

folker

song | folk | g

2.20

Nr. 134

folker.de

März – April 2020

D: Eur 7,50 A: Eur 8,30 CH: Chf 9,50

Will Oldham

Tautumeitas

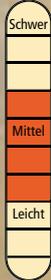
Kronos Quartet

Balbina

André Heller

Der Verwirklicher





NEU!
NEW!

22,80 €

OLIVER KRAUS Der unglaubliche Song Creator

Die komplette Anleitung zum Komponieren auf der Gitarre

Schwierigkeitsgrad: leicht bis fortgeschritten

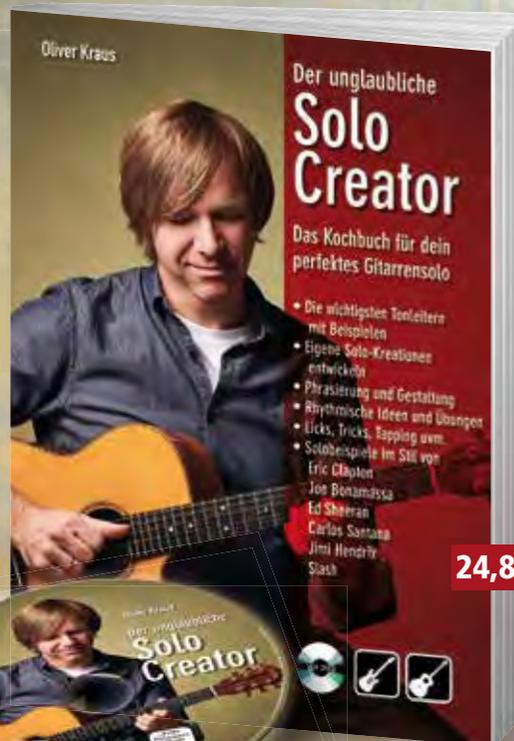
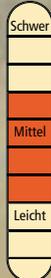
CD + Buch, 68 Seiten, Noten und Tabulaturen

Order No. **FP 8190** · € **22,80**

Wie funktioniert Songwriting, also das Komponieren eigener Lieder genau? Mit welchen Kniffen arbeiten altbekannte wie neuere Komponisten und Songwriter, und wie kann man selbst zum Komponisten werden?

„Der unglaubliche Song Creator“ liefert eine vollständige Anleitung, um mit der Gitarre selbst zum Songwriter zu werden. Dabei werden die Elemente Akkorde, Melodie, Style, Text, Rhythmus und Arrangement ausführlich beleuchtet, harmonische Zusammenhänge geklärt und letzte Geheimnisse des Songwritings gelüftet.

FINGERPRINT



24,80 €

OLIVER KRAUS Der unglaubliche Solo Creator

Schwierigkeitsgrad:

leicht bis fortgeschritten

DVD + Buch, 56 Seiten,

Noten und Tabulaturen

Best.-Nr. **FP 8185** · € **24,80**

*Das Kochbuch für dein
perfektes Gitarrensolo*

Wie kann man sein eigenes Solo kreieren und welche Zutaten benötigt man dafür? Mit dem unglaublichen Solo Creator bekommst du die wichtigsten Tonleitern erklärt, Übungen und Beispiele, wie sie anzuwenden sind, sowie viele Tipps und Tricks, damit es so klingt wie bei deinen Guitar-Heroes! Das Buch bietet einen vollständigen Weg zum eigenständigen Gitarrensolo, für absolute Einsteiger und alle, die ihr Können erweitern möchten.

Erhältlich im Handel oder direkt bei:

The Acoustic Family

www.acoustic-music.de

Acoustic Music GmbH & Co. KG
Postfach 19 45 · 49009 Osnabrück

Tel.: 05 41 - 71 00 20 · Fax: - 70 86 67
Email: order@acoustic-music.de



Liebe Leserinnen und Leser,

meine Freundin Martina Schwarz ist Akkordeonspielerin und Komponistin. Sie lebt seit fast dreißig Jahren in London. Hier leitet sie im eher links-grünen Hackney einen *community choir*, einen Gemeindechor, dessen Mitglieder alle für Remain gestimmt haben. Seit der ersten Brexit-Abstimmung 2016 setzte sie im Chorrepertoire mehr auf Solidaritäts- und Protestsongs wie „Thina Smunye“ oder „Avanti Popolo“. Und auch andere politaktive Chöre der starken britischen Singbewegung gingen in den letzten Jahren auf die Straße und sangen auf Anti-Brexit-Demos. So mischte der Nordlondoner Chor Raised Voices dem Partisanenlied „Bella Ciao“ die Textzeilen „We are remainers, and we are marching“ unter.

Jetzt ist der EU-Austritt da, bis Ende des Jahres werden die Wirtschaftsbeziehungen verhandelt, und die Musikszene ist stark verunsichert. „It’s going to be devastating“, kommentiert das Musikmagazin *NME* die finsternen Aussichten. Denn eines steht jetzt schon fest: Die Musiker werden sich im EU-Raum nicht mehr frei bewegen können, das Reisen wird teurer; bestehende Verträge mit EU-Partnern müssen überarbeitet und vielleicht eine neue Terminolo-

gie gefunden, Visa ausgestellt und auf den CD- und Vinylhandel eventuell Zollgebühren bezahlt werden. Die hätten natürlich auch negative Auswirkungen auf den deutschen Markt. „Wenn du ein angesagter Act bist, dann kannst du die Mehrkosten verkraften“, sagt der Veranstalter des Isle-of-White-Festivals und Musikagent John Giddings im *NME*. „Aber wenn du ein durchschnittlich verdienender Künstler bist, werden die Auslandstouren eine Von-der-Hand-in-den-Mund-Geschichte.“

Die ISM (Incorporate Society of Musicians) stellt mittlerweile Webinare ins Netz, in denen Künstler auf 2021 vorbereitet werden, und auch die Musikergewerkschaft Musicians’ Union ist alarmiert. Sie hat auf change.org eine Petition für das künftige Ausstellen eines Musikerreisepasses gestartet („Let Touring Musicians Travel: Support Musicians Working in the EU Post-Brexit“). Der Pass soll für zwei Jahre gelten, von etwaigen Zolldokumenten befreien, möglichst umsonst sein und für die ganze Tourcrew gelten.

Der Staat als Verhinderer von künstlerischer Freiheit – schon im Frühjahr 2019 gab der exzentrische britische Musi-



Foto: Luisa Aguirre

ker Matthew Herbert sein Album *The State Between Us* heraus. Eine Soundcollage vollgespickt mit Feldaufnahmen und politischen Messages. Eines Tages, so die optimistische Lesart des Albums, könnte die toxische Erinnerung an den Brexit verschwunden und Großbritannien wieder EU-Mitglied sein. Eine tolle Vision.

Mit unseren Stories über den Singer/Songwriter Sam Lee, die Sängerin Bridget St. John und das Irish-Spring-Festival ist diese *Folker*-Ausgabe ausgesprochen anglophil.

Viel Vergnügen beim Lesen.

Eure
Cecilia Aguirre

folker
song | folk | global

ALLE
4 WOCHEN
IM BYTE FM
MIXTAPE



**SONNTAGS
VON 23.00-24.00 UHR.
Grit Friedrich,
Sarah Fuhrmann
und Mike Kamp
bringen im Wechsel den
folker zum Klingen.**

**DIE NÄCHSTEN
TERMINE:
1.3., 29.3. u. 26.4.**

www.byte.fm
(Mitglieder im Verein Freunde von
Byte FM haben auch nachträglich
kostenlosen Zugang zu sämtlichen
Sendungen im Byte-FM-Archiv.)



André Heller

Einen View-Master für Sigmund Freud, eine Stimme wie Tiny Tim

Von Rolf Thomas

Nach 34 Jahren ist André Heller mit *Spätes Leuchten* zur Musik zurückgekehrt. Der Mann aus Wien, den viele als Multi-Mediakünstler kennen – Heller bezeichnet sich lieber als „Verwirklicher“ –, hatte in den Siebzigern bereits eine höchst erfolgreiche Karriere als Sänger und Musiker hingelegt, an die er nun in verblüffend hoher Qualität anknüpft.

Foto: Albina Bauer

EDITORIAL
POST
VERLOSUNG

SZENE

Neu auf deutschen Bühnen
Halbmast

SHORTstory

Bridget St. John – Immer unabhängig

Mit ihrem neuen Werk steht die Singer/Songwriterin voll in der Klangwelt, die sie in den frühen Siebzigern etabliert hat.

Von Michael Freerix

William Prince – Die Kraft liegt im Kontrast

Neben der Qualität seiner Lieder ist es die kräftig-sanfte Baritonstimme, die seine Musik so verführerisch macht.

Von Rolf Thomas

Yilian Cañizares – Klangkompodium der Freiheit

Das neue Album der weltgewandten Habanera lebt von energetischer Spiritualität, Stiloffenheit und großer Freiheitsliebe.

Von Katrin Wilke

Balbina – Das Wesen der Dinge

Die Künstlerin geht den Worten auf den Grund, dreht sie, wendet sie, um aus ihrer Melodie und ihrem Rhythmus Songs zu formen.

Von Bernd Gürtler

3
6
6

folker
präsentiert:

IRISH SPRING Zwanzig Jahre Frühling

30

Zum 20. Mal schickt Organisator Rainer Zellner Musiker von der Grünen Insel auf Tournee durch Deutschland – wie immer ein Spagat zwischen Publikumserwartung und der Präsentation von Überraschungen und Entdeckungen.

7
11
16

Von Guido Diesing

folker
präsentiert:

folkBaltica 2020 TAUTUMEITAS Singt mit Ehre, ihr Mädchen!

32

In der lettischen Heimat ist das stimmungswaltige Frauenvokalensemble bereits ein gefeierter Act, der mit diversen Nachwuchspreisen ausgezeichnet wurde. Im Frühjahr treten die Sängerinnen nun bei folkBALTICA auf.

Von Eva-Maria Vochazer

18

WILL OLDHAM

Das Orakel spricht, freilich nicht mit jedem

34

Nach zwischenzeitlichen kreativen Unpässlichkeiten sind die beiden jüngsten Alben des bärtigen Waldkauzes hervorragend gelungen.

19

Von Bernd Gürtler

folker
präsentiert:

Rudolstadt-Festival 2020 KRONOS QUARTET Globale Streicherphilosophie

36

1973 muss als ein entscheidendes Datum angesehen werden, ab dem sich vieles für das kammermusikalische Genre änderte. Denn mit der Gründung des Kronos Quartet wurde die Philosophie des Streichquartetts eine globale.

20

Von Stefan Franzen

21

HEIMSPIEL

Musikschule Musikuß	40
Tanzlinde	41
Internationales Theater Frankfurt	42
Flamenco-Festival Würzburg	43

Kooperationen

Tourneen und Veranstaltungen der folker-Partner	44
---	----

RESONANZBODEN – GEDANKEN ZUR ZEIT

MICHAEL SEZ Von Michael Kleff	50
---	----

GASTSPIEL: Rechenschaftspflicht als Grundprinzip einer demokratischen Gesellschaft Billy Bragg über die drei Dimensionen der Freiheit	51
---	----

ALOGTE OHO Kumasi-Berlin-Connection

52



Foto: Philophon

Aus dem regen Netzwerk an Musikern, dass der deutsche Schlagzeuger und Produzent Max Weissenfeldt sich in Ghana aufgebaut hat, ist nun das begeisterte neue Album des Frafra-Gospel-Künstlers Alogte Oho hervorgegangen.
Von Olaf Maikopf

SAM LEE Der mit den Nachtigallen singt

54



Foto: Dominick Tyler

Er hat eine dieser Stimmen, die den Zuhörer sofort in den Bann ziehen. Aber auch inhaltlich hat Sam Lee eine Menge zu sagen. Auf seinem dritten Album beklagt der Brite die wachsende Entfremdung des Menschen von der Natur.
Von Guido Diesing

LABELPORTRÄT

Mais Um Discos	57
----------------	----

ORTSTERMIN

Konzertberichte	59
-----------------	----

REZENSIONEN



Les Amazones d'Afrique_Foto: Karen Paulina Biswell

Tonträger	66
Plattenprojekt	75
Bücher	88
Cinesounds	92

LICHTSPIEL

Konzert- und Festivalmomente
der folker-Fotografen

22

NACHSPIEL

Das Ende vom Lied oder Der Reim, auf den sich nichts reimt von Jürgen B. Wolff	93
---	----

Impressum Serviceseiten in der Heftmitte	94
---	----

„Wir müssen Menschen mit Liedern erreichen, weil diese das mächtigste Werkzeug sind.“

SAM LEE

siehe Seiten 54-55,
„Der mit den Nachtigallen singt“

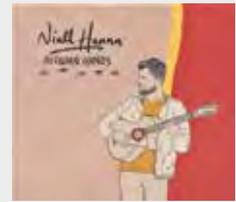
Verehrte Folksgenossen, danke für den hochinteressanten Bericht über die Musikszene auf Prince Edward Island. Zwei wichtige Aspekte haben m. E. jedoch gefehlt: 1. Die Dominanz der angelsächsischen Musik über die zunächst etablierte französischstämmige bzw. einheimische Musik ist nicht einfach durch Einwanderung, sondern u. a. durch massive militärische Gewalt verursacht. So wurden diese „Akadier“ zu großen Teilen deportiert bzw. zur Flucht gezwungen. 2. Ein Teil dieser Flüchtlinge hat sich im südlichen Louisiana niedergelassen, ihre Musiktradition bewahrt und weiterentwickelt. Wir kennen sie heute unter dem Begriff „Cajun“, welcher nichts anders ist als eine Verballhornung des Wortes „Acadian“, wenn Englisch ausgesprochen. Gerade unter dem zuletzt betonten Willen, auch politisch sein zu wollen, hätten diese Infos den Bericht abgerundet. Ansonsten großes Lob für den *Folker* insgesamt. Mit freundlichen Grüßen
Helmut Blum, Geislingen
per E-Mail

Jede Nummer ein Genuss! Vielen Dank für eure tolle Arbeit. Wenn ich an die ersten *Folker*-Nummern denke ... – was für ein Fortschritt! Grafisch sauber, tolle Bilder und alles sehr lesefreundlich gestaltet. Macht weiter so. Nur etwas: Die neue Bindung! Auf den ersten Blick macht sie einen guten Eindruck. Aber die „Blauen Seiten“ sind nun fix im Heft, und ich kann sie nach Gebrauch nicht mehr entfernen. Als Sammler (ich habe alle Nummern plus noch ältere *Folk-Michel*) nicht sehr ideal, braucht viel Platz im Schrank, der eh schon knapp ist. Herzliche Grüsse aus der Schweiz
Urs Balmer, Luzern
über Website

Hinweis der Redaktion: Aus Platzgründen haben wir den Umfang für Leserbriefe begrenzt. Jedem, der uns etwas mitteilen möchte, stehen maximal 1.500 Zeichen inklusive Leerzeichen zur Verfügung. Bei Überschreitung und Platzmangel behalten wir uns entsprechende Kürzung vor.

VERLOSUNG

Die Konzertagentur Music Contact hat uns für diese Ausgabe je zwei Exemplare der Alben *The Autumn Winds* von Niall Hanna und *The Next Chapter* von Connla zur Verfügung gestellt. Um eines davon zu gewinnen, wäre zum Interview von Guido Diesing mit dem Leiter der Agentur, Rainer Zellner, anlässlich zwanzig Jahren Irish Spring folgende Frage zu beantworten:



Wer brachte Rainer Zellner auf die Idee zum Irish Spring Festival?

Die Antwort bitte wie immer an verlosung@folker.de (vollständige Anschrift angeben) oder per Post an *Folker*, Postfach 0562, 55529 Bad Kreuznach. Pro Person, Absender oder Haushalt ist nur eine Antwort gültig.
Einsendeschluss ist der 31. März 2019.

DIE GEWINNER AUS DEM LETZTEN HEFT

Das Label Sturm & Klang hatte uns für Heft 1/2020 des *Folker* vier Exemplare des Doppelalbums *Weltenbrand* von Konstantin Wecker mit der Bayerischen Philharmonie zur Verfügung gestellt. Zum Interview, das Rolf Thomas mit dem Liedermacher führte, wollten wir wissen, welche Rolle Gedichte für ihn spielen. Die richtige Antwort lautet: Weckers Songs sind fast immer zuerst Gedichte, die er dann vertont. Sie passieren ihm einfach, fließen aus ihm heraus und sind oft klüger als er selbst. Je ein Exemplar des Albums gewonnen haben: Irmhild Hermann aus Schmölln-Großtauschwitz, Gisbert Klemm aus Michelstadt, Joachim Möller aus Köln und Bruno Rieb aus Münzenberg.
Wir gratulieren!

nebenan beginnt die welt

szeniale[®] **21**
festival der freien künste

19. JUNI
2021

 **szeniale.ruhr**

  **Szeniale**

In Kooperation mit der  **Stadt Gelsenkirchen**

SZENE

Endgültiger Abschied Altenheimspiel
Moondog im Museum Dreißig Jahre Afro-Pfingsten

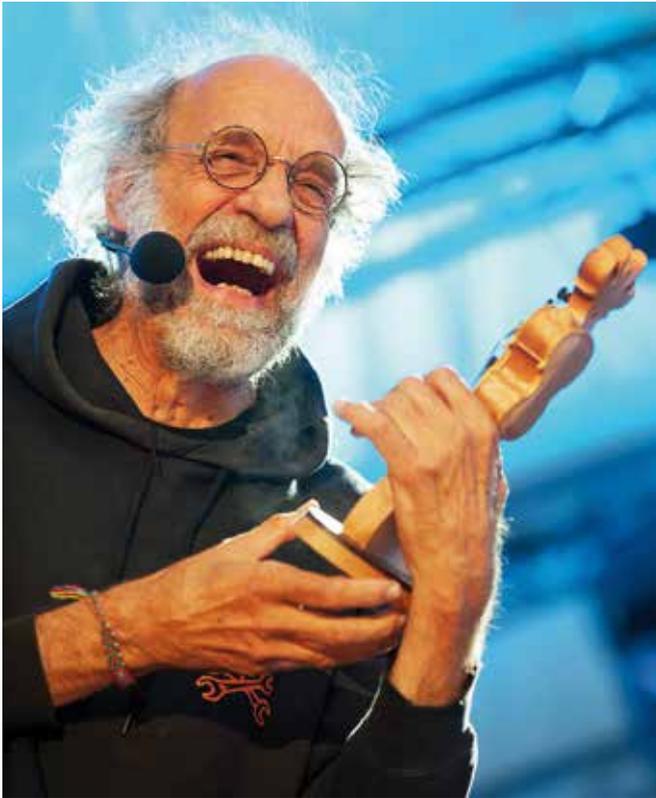


**Elina Duni
& Rob Luft**

SEITE
12

Gewinner der
Freiburger Leiter 2020

Foto: Promo



KLAUS DER GEIGER WURDE ACHTZIG

Mit bürgerlichem Namen heißt er Klaus Christian von Wrochem, begann 1960 ein Violinstudium, erhielt ein Komponistenstipendium für ein Studium in den USA, wo er mit der Hippiebewegung in Kontakt kam. 1970, zurück in Deutschland, wurde er Kommuniste und Straßenmusiker und legte sich den Namen Klaus der Geiger zu. Bundesweit wurde von Wrochem auch als „Asphalt-Paganini“ bekannt. Sein Markenzeichen sind seine Latzhose und der selbst gefertigte Rundbogen, mit dem er seine Geige als Harmonieinstrument traktiert und seinen Gesang als Straßenmusiker begleitet. Bis heute ist er auf linkspolitischen Demonstrationen gegen Krieg, Rassismus, Umweltverschmutzung und Obrigkeitsdenken zu hören. Er produziert seine provokanten Liedtexte zu aktuellen Anlässen und ist bundesweit bei der anarchistischen- und der Graswurzelbewegung prominent. Er erhielt im Jahr 2011 beim Tanz- und Folkfestival Rudolstadt die Ehren-RUTH für sein Lebenswerk. Am 20. Januar wurde Klaus der Geiger achtzig Jahre alt. Der *Folker* gratuliert aufs Herzlichste!

klausdergeiger.de

Klaus der Geiger mit Ehren-RUTH_Foto: Frank Szafinski

CELTIC-ROCK GIBT AUF

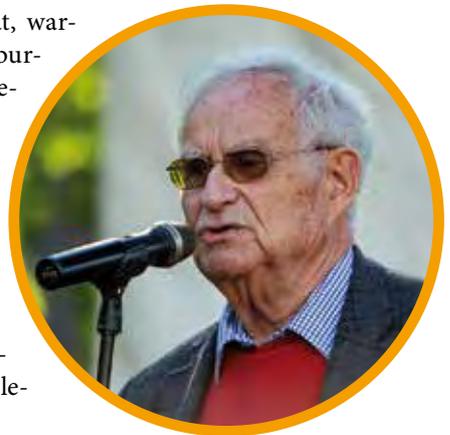
Die Autorinnen und Autoren von celtic-rock.de gaben bekannt, was sich schon Monate zuvor angedeutet hatte und am Ende offenbar nicht mehr abgewendet werden konnte. Das Onlineangebot für die Bereiche Celtic Folk, Folk Rock und Artverwandtes, das seit 2007 bestanden hatte, stellte offiziell seinen Betrieb ein. Das Mediensterben trifft also nicht nur den Printbereich, wobei die Gründe für das ehrenamtlich tätige Redaktionsteam von Celtic-Rock eher mit veränderten Prioritäten und nicht ausreichendem personellem Zuwachs zu tun hatten als mit betriebswirtschaftlichen Überlegungen. Bedauerlich ist es dennoch, dass eine weitere unabhängige Folkstimme verloren gegangen ist. Das Archiv der alten Beiträge und Datenbanken soll noch eine Weile öffentlich zugänglich bleiben. Auch wir vom *Folker* nutzten die Website und den monatlichen Newsletter gerne für Infos und Hinweise. Wir danken den Machern für ihre langjährige verdienstvolle Aktivität und wünschen alles Gute für die neuen Wege der Zukunft.

celtic-rock.de

ENDGÜLTIGER ABSCHIED

Ado Schlier, der Begründer des beliebten Liedermacherfestivals Songs an einem Sommerabend, sagt Servus. Nach 34 Jahren gibt der ehemalige Musikredakteur des Bayerischen Rundfunks die künstlerische Leitung endgültig in neue Hände. Zum Abschied des 85-Jährigen, der die Liedermacherszene in Deutschland maßgeblich mitgeprägt hat, wartet das diesjährige Programm im Würzburger Kloster Himmelspforten wieder mit vielen prominenten Wegbegleitern auf. Hauptattraktion am 26. und 27. Juni ist der britische Liedermacher Allan Taylor. Daneben wollen sich die deutschen Songpoeten Heinz Rudolf Kunze, Klaus Hoffman und Manfred Maurenbrecher, das Duo Carolin No sowie der Südtiroler Liedermacher Dominik Plangger vom Festivalerfinder verabschieden. Als Ehrengast wird die im Allgäu lebende Folklegende Colin Wilkie auftreten.

studio-fuer-veranstaltungen.com



Ado Schlier_Foto: Monster4711, Wikipedia

ZEHN JAHRE FOLK-CLUB BONN

Am 7. Februar 2020 feierte der unter anderem von dem Folkmusiker John Harrison geleitete Folk-Club Bonn sein zehnjähriges Jubiläum in Dotty's Sports Bar and Restaurant, auch BTHV genannt. Diese Abkürzung steht für das Vereinshaus des Bonner Tennis- und Hockey-Vereins. Ein Schelm, wer denkt, damit sollten Gäste von Beethoven 2020 angelockt werden! Als Hauptact spielten die Four Fiddlers, wie ohnehin die Geige das Instrument des Abends war und das Ziel, zehn davon zusammenzubringen, erreicht wurde. Außerdem gab es mehrere sogenannte „Floorspots“ in verschiedenen Musikstilen, oft extra zum Anlass komponiert. Der Eintritt ist generell frei und die Adresse lautet: Christian-Miesen-Str. 1, 53129 Bonn-Dottendorf. folk-club-bonn.blogspot.com

TOUR VERSCHOBEN

Vier Wochen lang standen Matthews Southern Comfort 1970 mit „Woodstock“ auf Platz eins der britischen Singlecharts und erreichten weltweite Bekanntheit. Begründer und Namensgeber Iain Matthews gilt mit über vierzig Veröffentlichungen als einer der kreativsten englisch-amerikanischen Songwriter. Mit der Neuauflage seiner bekanntesten Band holte er sich 2018 ein Stück seiner Vergangenheit zurück und knüpft an die damaligen Erfolge an. Die mehrstimmigen Vokalharmonien erinnern weiterhin an die Sechziger/Siebziger, mit bestem Westcoast-Sound in der Tradition der Eagles oder Byrds. Nach dem erfolgreichen „Debüt“ *Like A Radio* vor zwei Jahren soll nun in Kürze *The New Mine* erscheinen. Leider verzögerte sich aus technischen Gründen dessen Produktion, weshalb die im letzten Heft für März angekündigte flankierende Deutschlandtour kurzfristig abgesagt wurde. Die Termine sollen im Spätsommer/Herbst 2020 nachgeholt werden – wir geben sie bekannt, sobald sie feststehen. iainmatthews.nl



Matthews Southern Comfort_Foto: Promo

SULZBÄCHER SALZMÜHLE 2021

Richtig gelesen: Von Zwanzigeinundzwanzig ist die Rede. „Le lève-tôt gazouille la chanson“ – „Der frühe Vogel zwitschert das Lied“, haben sich die Veranstalter wohl gedacht und loben die sechste Ausgabe des deutsch-französischen Chanson- und Liedermacherpreises bereits jetzt aus. Das Wettbewerbskonzert zur Sulzbacher Salz- mühle – Le Moulin à Sel de Sulzbach 2021 findet am Samstag, den 13. März 2021, im saarländischen Sulzbach statt und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 7.000 Euro dotiert. Alle Informationen, wie und wo man sich bewerben kann, finden sich hier: <https://bit.ly/2SqmhcH>.



DRITTES HANDPAN FESTIVAL IN BERLIN

2017 gestartet, 2018 fortgeführt und 2019 ausgesetzt; wie es mit dem Handpan Festival Berlin weitergeht, war lange nicht klar. Nun hat Initiator George Townsend bekannt gegeben, dass am 8. und 9. Mai – wieder in der Musikbrauerei – das dritte Festival stattfindet. Es gibt eine Hauptbühne, wo es vor allem um elektronische Handpan-Fusionsmusik gehen soll. In einem anderen Teil des Gebäudes werden Zelte für Workshops, kleine Konzerte und Handpan-Hersteller aufgebaut. Die Eintrittspreise sollen erschwinglich sein. Das Line-up steht noch nicht fest. Mehr Infos gibt beizeiten die Website bekannt. handpanfestival.de

ALTENHEIMSPIEL

Anlässlich des dreißigsten Jahrestages seiner Wiedereröffnung findet am 27. und 28. März 2020 unter dem viel-sagenden Titel „AltenHeimSpiel“ im traditionsreichen Plauener Malzhaus ein einmaliges Treffen der ersten Generation der Ost-Folkszene statt. Damit werden vor allem die Gründerjahre der DDR-Folklore von 1975 bis 1982 gewürdigt. Teilnehmende Protagonisten sind neben den Bands Folkländer, Brummtopf/Saitensprung, JAMS, Landluper, Bordun und Schottenschulle & Skye auch Mitglieder weiterer Gruppen wie Wacholder, Horch oder Enniskillen. Zum Programm gehören auch die Eröffnung der Fotoschau „Das Malzhaus und der Folk im Osten“ und ein Sessionkonzert am Samstagabend. malzhaus.de

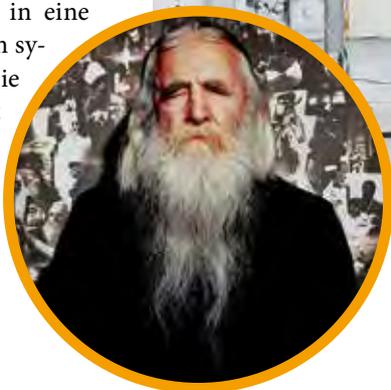
Folker auf Spotify!

Unsere Playlist mit einem Querschnitt der Künstlerinnen und Künstler der aktuellen Ausgabe finden Sie hier: spoti.fi/2YMfi2C.

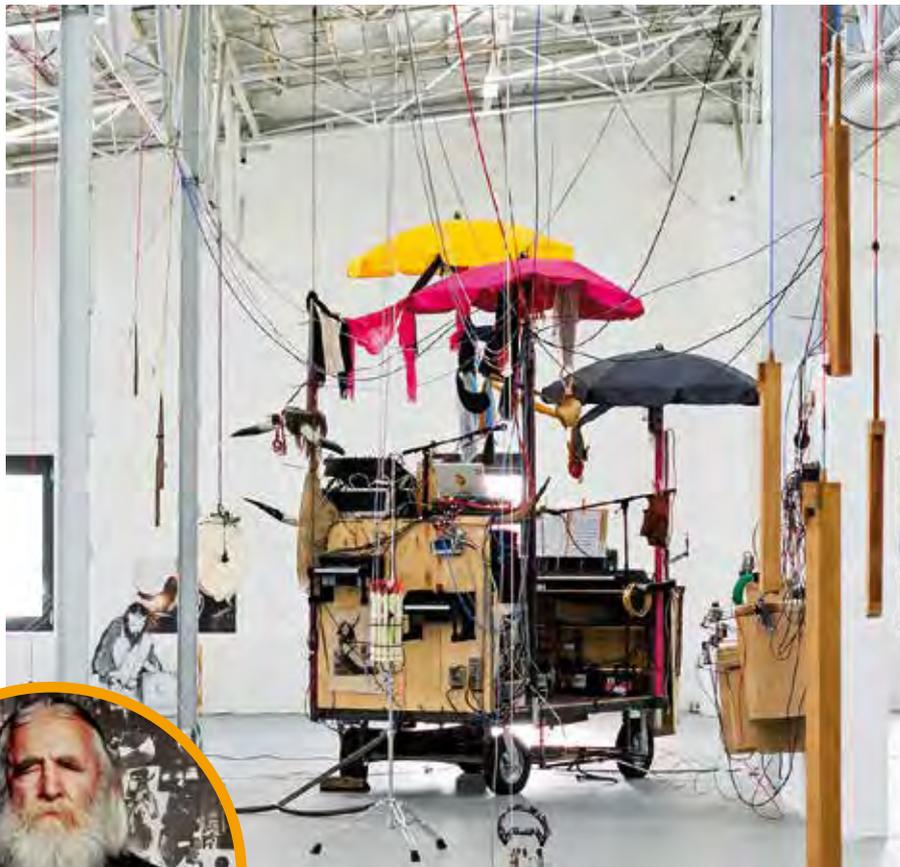
Hören, was Sie lesen!

MOONDOG IM MUSEUM

Der blinde Komponist, Dichter und Musiktheoretiker Louis Thomas Hardin (1916-1999), besser bekannt als Moon-dog, war eine wichtige Figur der Gegenkultur der Sechziger und Siebziger. Er war sowohl in den USA als auch in Deutschland als Straßenkünstler, mobiler Poet und Instrumentenbauer aktiv und hat bis heute einen wichtigen Einfluss auf die zeitgenössische Kunst. Ausgehend von den Werken Moon-dogs haben der Komponist Thies Myntner und der Theatermacher Veit Sprenger in Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler Tobias Euler eine interventionistische Musikmaschine, die „Moon Machine“ geschaffen. Die Kunsthalle Münster verwandelt sich in eine Bühne, die Ausstellung in ein synästhetisches Spektakel. Die Ausstellung läuft bereits seit dem 9. Februar und ist noch bis zum 17. April zu sehen. kunsthalle.muenster.de



Moondog_Foto: Promo



Moon Machine, Landing_Foto: Hubertus Huvermann

ZEHN JAHRE HÜTTENFOLK

Die Hüttener Berge sind nicht nur Schauplatz des Maifolkfestes, sondern auch Gründungsstätte des Musikerkollektivs Hüttenfolk. Im Mai 2009 startete der Folkmusiker Franz-Reinold Organista einen Aufruf zur Gründung eines Musikertreffs. Zur ersten Zusammenkunft erschienen zahlreiche Musikfreunde und Musiker aus der Region. Ein fester Kern von Musikern traf sich seitdem monatlich und spielte internationale und deutsche Folkmusik. Unter dem Namen Hüttenfolk fand dann auf dem Aschberg im Naturpark Hüttener Berge im Mai 2010 ein Konzert statt. Mittlerweile ist die Band eher ein Musikerkollektiv, das traditionelle und zeitgenössische deutsche und internationale Lieder, Songs und Hippie-musik arrangiert und interpretiert, mal mit Blues-



und Bluegrasselementen, mal folkig oder mit Anleihen aus Gospel, Rock und Jazz. Das zehnjährige Bühnenjubiläum wird zunächst am 8. Mai 2020 mit einem Auftritt in der dänischen Schule in Ascheffel gefeiert. Am 29. August 2020 wird dann zusammen mit anderen befreundeten Musikern zu einem Freiluftkonzert am Feuer auf den Kolonistenhof geladen. Der *Folker* gratuliert. Weitere Infos unter huettenfolk.eu.

Hüttenfolk_Foto: Promo

DREISSIG JAHRE AFRO-PFINGSTEN

Seit 1990 verwandelt sich Winterthur am Pfingst-wochenende in ein rhythmusgetriebenes, duftendes und farbiges Festival. Von nah und fern reisen jährlich über 60.000 Besucher an, um unseren vielfältigen Nachbarkontinent zu feiern. Und dieses Jahr sagen die Veranstalter mit Stolz: „We Are Celebrating Africa Since 1990.“ Das Jubiläum wird zu Pfingsten vom 27. Mai bis zum 1. Juni mit 150 großen und kleinen Konzerten und Showcases, mehr als 300 Ständen, diversen Workshops und Afterpartys sowie einer großen Kulturparade gefeiert. afro-pfingsten.ch

SECHSTER MAIFOLK

Eher aus einer Laune heraus entstand 2015 das Maifolkfest im Naturpark Hüttener Berge in der Mitte Schleswig-Holsteins, das in diesem Jahr seine sechste Auflage erfährt. Zur ersten Ausgabe kamen fast zweitausend Besucher und über zwanzig Gruppen und Einzelkünstler. Musikalischer Höhepunkt war und ist bis heute der Auftritt des sogenannten Folkesters am Ende des Tages, zu dem sich zahlreiche Musiker auf der größeren Freiluftbühne zu einem sehr feierlichen gemeinsamen Abschluss versammeln. Mittlerweile haben über fünfzig verschiedene Formationen am Maifolk mitgewirkt, wobei das Fest offen für Folkmusik aller Art – ohne Strom – ist. Weitere Infos hierzu auf huettenfolk.eu und kolonistenhof.de.

* gilt auch für Österreich und die Schweiz

Um dem musikalischen Nachwuchs in den Bereichen Folk, Lied und Weltmusik die Möglichkeit zu geben, sich unseren Leserinnen und Lesern vorzustellen, hat die Redaktion des *Folker* einen Fragebogen entwickelt. Wer sich in letzter Zeit neu formiert oder solo auf die Bühne gewagt hat, kann diesen auf folker.de ausfüllen und als Bewerbung an die Redaktion senden. In jeder Ausgabe wird an dieser Stelle ein ausgewählter Bogen veröffentlicht.

In diesem Heft präsentieren sich

ANTOINETTE & HOLZMANN

Was bedeutet euer Name?

Jemand hat mal gesagt, es klinge wie eine französische Tischlerei. Das fanden wir lustig. Es sind die besonderen Teile unserer bürgerlichen Namen.

Seit wann gibt es euch?

Seit 2016.

Wie charakterisiert ihr eure Musik?

Wir spielen urbane Chansons – filigrane Fingerstyle-Gitarre trifft organische Pop-Poesie.

Wer zählt zu euren musikalischen Vorbildern?

Vulfpeck, Beyoncé und Helge Schneider.

Welche musikalische Ausbildung habt ihr?

Marie ist Diplom-Sprechwissenschaftlerin und hat eine intensive musikalische Ausbildung durchlaufen, besuchte unter anderem die Rock & Pop Schule Rostock, die HMT Leipzig sowie die Stage-School in Hamburg. Zudem nahm sie an einer Meisterklasse der Lisbon Jazz Summer School mit Gretchen Parlato und Becca Stevens teil. Ihre Spezialisierung in der Lehre liegt in der Stimmbildung, Manuellen Stimmtherapie sowie im Band- und Kommunikationscoaching. Richard hat seinen Bachelor an der HMT Dresden in Akustikgitarre (Weltmusik) gemacht, davon mehrere Jahre in der Klasse von Thomas Fellow. Seinen Master absolvierte er in Elementarer Musik-/Tanzpädagogik an der HMT Leipzig. Er studierte außerdem an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz.

Wer schreibt die Musik, wer die Texte – wie entstehen eure Songs?

Wir komponieren gemeinsam und stehen auf Groove. Oft kommt die Grundidee von Marie. Durch langjähriges Schreiben von Tagebüchern und die Auseinandersetzung mit Literatur und



Antoinette & Holzmann_Foto: Alles André

Hip-Hop saugt sie Worte und Eindrücke generell ein. Richard interessiert sich vielseitig und hat durch seinen Master immer gute Mittel, um unsere Kreativität neu auszuleuchten. Marie kommen die besten Ideen beim Dämmerndschlaf oder Kochen, wenn sie dabei laut Musik hört.

Was macht in euren Augen ein gelungenes Stück aus?

Wenn jede Ecke in der Komposition durchdacht wurde und es mit all seinen Details in Einfachheit und Komplexität in unseren Herzen funktioniert. Wenn das Stück live fließt! Wenn es dann noch jemanden im Publikum berührt, freut uns das umso mehr.

Wann und wo war euer erster öffentlicher Auftritt?

Im Putzathaus in Dresden 2016, einem „Hexenhaus“ mit superlangem Dach bis zum Boden. Richard gab dort solo ein Konzert und holte Marie für zwei Stücke dazu.

Wie viel Zeit verbringt ihr mit Proben und Auftritten?

Da wir in getrennten Städten leben, proben wir in Blöcken. Neben unseren Lehrtätigkeiten verbringen wir jede Minute mit dem Duo. In gebündelten Tourneen spielen wir etwa fünfzig Konzerte im Jahr.

Wo würdet ihr gerne einmal spielen?

Ein Traum wäre es, einmal jeden Som-

merstag in einer anderen Konzertmuschel am Meer zu spielen. Ansonsten bei TV Noir, dem ARD-Morgenmagazin, auf einer Tournee durch botanische Gärten oder im Funkhaus Berlin. Gerade organisieren wir eine Konzertreise durch die Schweiz. Wir freuen uns 2020 außerdem auf eine Tournee auf einem Floß. Ungewöhnliche Orte mit nahbarem Publikum sind unsere liebsten Spielstätten.

Wie sehen eure weiteren Zukunftspläne aus?

Die letzte Frage wahrzumachen! Außerdem konzipieren wir gerade neue Stücke und bereiten eine EP-Produktion vor. Ansonsten: Mehr Konzerte spielen, auch wenn sich mal Kinder anbahnen weiterzuspielen. Mit unserem Album *Asphaltbohème* eine Visitenkarte in die deutsche Musiklandschaft zu setzen. Die Leute sollen davon hören, dass es wahrhaftige, kompetente, lustige Leute wie uns gibt, die Gefühle ausagieren jenseits des Mainstreams.

Wo kann man euch hören?

Auf dem Album oder überall online oder natürlich live.

Könnt ihr empfehlenswerte Auftrittsorte für Newcomer nennen?

Sofa Concerts sind eine super Plattform, sich zu platzieren und auszuprobieren. Wir bevorzugen etablierte Bühnen in strukturschwächeren Regionen, um dort Kultur zu fördern.

urbanechansons.de

Besetzung: Marie Antoinette (Stimme, Poesie, Bass, Sansula, Pads), Richard Holzmann (Fingerstyle-Gitarre, Stimme)

Aktuelles Album:

Asphaltbohème (recordJET, 2019)

Termine: Siehe Terminseiten in der Heftmitte und folker.de

VIERTELJAHRHUNDERT HISS

1995 gründen Stefan Hiss, Volker Schuh, Michael Roth, Andi Feller und Patch Pacher die Band Hiss, die eine wilde Mischung aus Folk und Ska, Walzer und Blues, Polka und Roll spielt. Ihre erste Single-CD *Negerpolka* wird nicht nur für den Rio-Reiser-Songpreis nominiert, sondern macht Karriere als beispielhafter Text gegen Fremdenfeindlichkeit im Unterricht. Weitere Albumveröffentlichungen folgen. Die Band erhält zahlreiche musikalische Ehrungen, darunter 2004 die RUTH, 2007 die baden-württembergische Creole, 2012 das Ravensburger Kupferle sowie 2019 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg. Im Jubiläumjahr 2020 servieren Hiss auf ihrer Jubiläumstour, die schon im Januar begonnen hat, eine feine Auswahl ihrer Hits aus 25 Jahren, lassen Bewährtes und Neues erklingen,



Hiss_Foto: Luzie Marquardt

Tanzbares und Nachdenkliches, Leises und Lautes, Langsames, Schnelles und sehr Schnelles. Der *Folker* gratuliert herzlich! hiss.net

WELTKULTURERBE WELTMUSIK

Die UNESCO-Weltkulturorganisation hat bei der Jahrestagung in Bogota einundzwanzig Kulturformen neu in die weltweite Liste des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen und fünf Traditionen als bedroht eingestuft.

Neben dem Alpinismus, portugiesischem Karneval und der Dattelpalmenkultur wurden gleich mehrere musikalische Traditionen in die Repräsentative Liste von überliefertem Wissen und Können gewählt, teilte die Deutsche UNESCO-Kommission bereits im Dezember, mit. Neu auf der Liste sind nun unter anderem die musikalische Tradition des Morna von den Kapverdischen Inseln, der byzantinische Gesang auf Zypern, Musik und Tanz des Bachata aus der Dominikanischen Republik, das Spiel der irischen Harfe, die traditionelle Musik im Setesdal, die Tradition der Gnawa sowie die Fertigung und das Spiel der Laute Dotâr aus dem Iran. unesco.de

IKF-PREIS VERGEBEN

Die Gewinner 2020 der Freiburger Leiter, des Mesepreises der Internationalen Kulturbörsen Freiburg (IKF), wurden im Januar im Rahmen der Börse ermittelt. In der Sparte „Musik“ ging dieser an Elna Duni & Rob Luft. Die albanisch-schweizerische Sängerin (siehe auch *Folker* 3/2018) und der Londoner Gitarrist nehmen ihre Hörer mit auf eine Reise durch zeitlose Folksongs, die auch heute noch ganz echt klingen, sowie durch ihre gemeinsam geschriebenen Lieder zu aktuellen Themen. Glückliche Gewinner im Bereich „Darstellende Kunst“ waren Cie Circoncentrique sowie im Bereich „Straßentheater“ Natalie Reckert. Mitnehmen durften die Künstler eine wertvolle Skulptur, einen Geldpreis in Höhe von 1.000 Euro sowie eine Einladung zur folgenden IKF mit der zusätzlichen Möglichkeit, sich bei der Künstlerbörse Bourse aux Spectacles im schweizerischen Thun zu präsentieren. Herzliche Gratulation an alle! kulturboerse-freiburg.de

KLEZMERLEGENDEN IN ICHENHAUSEN

Zur fünfzehnten Klezmernacht lädt die aus Krumbach stammende Band Mesinke besondere Gäste ein. Die Multiinstrumentalisten César Lerner (Akkordeon, Klavier, Percussion) und Marcelo Moguilevsky (Klarinette, Flöten, Mundharmonika) aus Buenos Aires gelten als Ausnahmemusiker der jüdischen Musikszene. Sie treten am 7. März 2020 gemeinsam mit Mesinke in der ehemaligen Synagoge Ichenhausen auf. Der Auftritt ist das einzige Konzert des Duos in Deutschland im Rahmen einer Europatournee.

Für die Klezmernacht empfiehlt Mesinke dringend, den Kartenvorverkauf zu nutzen. Weitere Infos unter mesinke.de.



Lerner Moguilevsky Duo_Foto: Promo

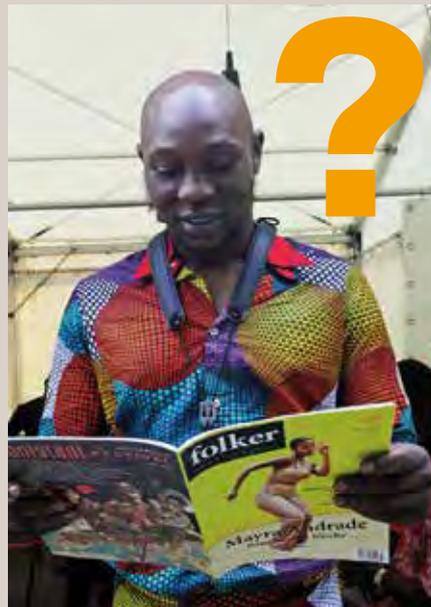
DEM BLUESNACHWUCHS EINE CHANCE

Das Frankfurter Blues Forum e. V. veranstaltet im kommenden Jahr und in den beiden Folgejahren einen Nachwuchswettbewerb unter Solisten und Bands der Stilrichtungen Old School, Texas, Blues Rock, Country Blues et cetera für Musiker im Alter zwischen 18 und 29 Jahren. Das vor zwei Jahren gegründete Forum hat sich zur Aufgabe gemacht, mit Konzerten, Workshops und Vorträgen umfassende Kenntnisse des Blues und seiner Herkunft zu vermitteln. Der Wettbewerb wird von den Firmen Musikhaus Thomann und Guitar Point unterstützt, die die Siegerpreise zur Verfügung stellen. Um an diesem Wettbewerb teilnehmen zu können, müssen sich die Bewerber bis zum 19. April 2020 mit Beispielen ihrer Musik beim Forum anmelden. Nach einer Vorauswahl durch eine Fachjury werden die acht besten Kandidaten nach Frankfurt zu einem Konzert eingeladen, um hier durch eine Fach- und Publikumsjury bewertet zu werden. Die Siegerband erhält eine der seltenen und äußerst hochwertigen Gibson-Gitarren der Vintage-Serie. Teilnahmebedingungen und ein Anmeldeformular stehen den Bewerbern auf der Website frankfurter-blues-forum.de zur Verfügung.

Wer führt Folker jetzt vor?

„Ich werde mich nicht um eine Promotionkandidatur bewerben“, sagte *Folker*-Layoutvorsitzender CFL der Presse am Montag in Bad Honnef. Er wolle aber weiterhin den Prozess bis zur Wahl eines Promotionkandidaten „von vorne führen“. „Für mich ist ganz klar, dass ich mit dem Verzicht auf eine eigene Kandidatur diesen Prozess sehr viel freier gestalten kann. Alles, was dazu notwendig ist, kann ich angehen, ohne dass man mir unterstellt, dass ich das in einem eigenen Interesse tue“, sagte CFL. **Stellt sich also die ...**

#Kandidatenfrage



„Das Rennen um die Kandidatur ist eröffnet, aber völlig offen.“ So äußerte sich bereits wenige Sekunden nach CFLs Auftritt *Folker*-Kanzlerin C. A. „Für mich ist ganz klar, dass es sich nur um eine Kandidatin aus den eigenen Reihen handeln kann“, schrieb C. A. unter „Berufung auf die Beschlüsse der Redaktion.“ **#wirsindderfolk**

Willst du jetzt etwa auch noch Promotionkandidat werden?
WERDE ERST MAL 'N ECHTER FOLKER!
BESTELL DIR ERS TMAL 'N RICHTIGES ABO!
SUCH DIR ERST MAL 'NE CD AUS! >

Moers, im Februar 2020

Liebe Leserinnen und *Folker*-Abonnenten!

Willkommen zur zweiten Ausgabe im neuen Jahr! **Auch auf dieser Seite ist Musik drin! Und Politik. Mit zwei Lesehinweisen ...**

Ohne Anspruch auf Vollzähligkeit!

Herren der Welt (1)

„Es war einfach ihr Jahrzehnt. 2019 waren die nach Börsenwert wertvollsten Unternehmen der Welt Technologiefirmen: **Amazon, Facebook, der Google-Konzern Alphabet, Microsoft und Apple.** Das Leben ist mit ihren Produkten verwachsen. Ohne Whatsapp-Gruppe keine Teilhabe am Schulleben. Ohne Instagram kein Urlaub. Ohne Amazons Cloudserver funktioniert das halbe Internet nicht mehr ...“ (Aus: Jannis Brühl, „Vier Thesen zur digitalen Zukunft“, SZ 1./2.2.2020, S. 49)



Herren der Welt (2)

Wladimir Putin, Donald Trump, Boris Johnson, Recep Tayyip Erdogan, Kim Jong-Un, Baschar al-Assad und noch so viele mehr.

Und alle machen mit. Wir alle. Mehr oder weniger. Oder man lässt sie gewähren. Die einen Herren und die anderen. Wer wohl mehr anrichten kann?

Heute soll nur einer hervorgehoben, der wie andere **Politik als Inszenierung** begreift, nur besser. Brexit war so ein, war sein Ding – erst zwei Jahre lang an die Wand gemalt, dann die Wahl (damit) gewonnen. Jetzt ist er vollbracht („Done!“). So verkauft er das. Sie, die ihn gewählt oder nicht verhindert haben, werden erst viel später merken, was sie wirklich angerichtet haben.

Zu diesen Vorhersagen gehört nicht viel:

Es wird einen harten Brexit geben, weil Johnson nicht nachgeben wird. Weil es bei ihm nicht um Politik geht, sondern um sein krankhaftes Ego. Die EU wird (hoffentlich) auch nicht nachgeben. Das wird noch mehr harte Folgen haben, gerade auch für die (europäische) Kulturindustrie; siehe Editorial.

In den Vereinigten Staaten wird es im November keinen demokratischen Präsidenten geben.
Die Konfliktherde in der Welt werden nicht weniger.
Die Flüchtlingsströme steigen weiter an und
das Klima rettet erstmal keiner. Die jetzige Politikerkaste auf der ganzen Welt nicht. Selbst wenn wir in Deutschland/Europa nur noch rot-rote Regierungen hätten. Von den grünen Möchtegern-Veränderern ganz zu schweigen. Die lassen ja schon die eine billige Forderung nach Tempo 130 in dem Moment fallen, wenn es zur „Abstimmung im Ernst“ im Bundesrat kommt. Nicht vor den nächsten Wahlen. Wählen zum Wohlfühlen, nicht um zu verändern. Anzahl der Flüge einschränken, wie ein Grüner aus Bayern einst forderte? Nein. Diese Schadstoffe kann man kompensieren. Fazit: je öfter und weiter ich fliege, desto größer ist auch mein finanzielles Engagement. Toll. Fliegen als aktiver Umweltschutz. Pervers.

Keine leisen Töne

In einer alten Leserumfrage gabt ihr uns als Leser und Leserinnen an, dass ihr mehrheitlich zwei bis vier Stunden im *Folker* lest. Falls ihr darunterliegt, empfehle ich euch und Ihnen als Verleger heute, diese beiden kurz(weilig)en Beiträge auf jeden Fall nicht zu überlesen:

Michael Kleffs Beitrag auf Seite 50 endet so:

„Ist ‚business as usual‘ noch vertretbar? Können wir einfach weiter nur Musiker und ihre neuesten Produktionen abfeiern? Müssten wir stattdessen nicht alle auf der Straße sein? Angesichts des realistischen Bedrohungsszenarios sollten wir in Abwandlung von Adornos Aussage ‚nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch‘ vielleicht darüber nachdenken, was zu tun ist!“

Billy Bragg, englischer Musiker, Aktivist und Autor, schreibt auf Seite 51:

„Verantwortlichkeit hat in der Folkmusik schon immer eine Rolle gespielt – Künstler wollen die Mächtigen zur Rechenschaft ziehen. [...] Musik kann die Welt vielleicht nicht verändern, aber durch die Förderung der Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Rechenschaftspflicht kann sie eine wichtige Rolle bei der Erschaffung einer solidarischen Gesellschaft spielen, die auf Vernunft, Respekt und Verantwortung basiert“.

Mit freundlichen Grüßen
„aus dem Irrenhaus“

Christian Ludwig, Verleger





Fiddler's Green_Foto: Holger Fichtner

3 CHEERS FOR 30 YEARS

Und es gibt noch etwas zu feiern: dreißig Jahre Fiddler's Green! Die Band lässt sich nicht lumpen und wartet mit zwei dicken Tourneen und einem fetten Festival auf. Als Dankeschön für die treuen Fans feiert Deutschlands erfolgreichste Irish-Speedfolk-Formation quasi das ganze Jahr über, was das Zeug hält. Eingeläutet wird der Feiernarathon im April mit dem nächsten Abschnitt der beliebten „Acoustic-Pub-Crawl“-Tour, auf der die sechs Fiddlers vollkommen akustisch und unplugged spielen. Ab Mai wird dann wieder das große Besteck eingepackt für eine ausgedehnte Festivaltour durch Deutschland und das angrenzende Ausland. Seinen Abschluss findet das Jubiläumsjahr schließlich ab November 2020 in Form einer großen Clubtour mit einem aktualisierten Best-of-Set. Der *Folker* ruft: „Dreifach Hoch den grünen Geigern!“ Alle Infos gibt es unter fiddlers.de.

SOLIDARITÄTSKONZERT

Ein sehr unterstützenswertes Projekt organisieren die Kollegen von *Melodie & Rhythmus*, dem Magazin für Gegenkultur, in Zusammenarbeit mit der Tageszeitung *Junge Welt* und dem Libanesischen Demokratischen Verein in Berlin-Brandenburg e. V. Am Sonntag, dem 28. März, findet im Berliner Urania-Theater eines von vier Benefizkonzerten (neben drei weiteren in London, Paris und Brüssel) mit dem libanesischen Komponisten und Oudvirtuosen Marcel Khalifé statt, einem der wichtigsten politisch engagierten Musiker des Libanons, dem die UNESCO den Titel „Artist for Peace“ verliehen hat. Er tritt in den Solidaritätskonzerten für ein Krankenhaus im Nordlibanon mit zwei weiteren virtuoseren Künstlern auf, seinem ältesten Sohn, dem Pianisten und Komponisten Rami Khalifé, sowie dem französischen Musiker Aymeric Westrich am Schlagzeug. Der Erlös aus den Konzerten geht in die Finanzierung des Projektes; die Künstler verzichten auf eine Gage. melodieundrhythmus.com/solikoncert

Rami, Marcel und Bachar Khalifé
Foto: Alexandre Chevillard

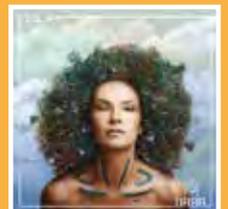
ÜBER DEINE KANDIDATUR SPRECHEN WIR DANN SPÄTER:

Jetzt erstmal 'n *Folker*-Abo abschließen und eine von drei Wunschprämien aussuchen:

Diverse,
Folk & Great Tunes From Norway,
Nordic Notes

Katie Doherty & The Navigators,
And Then, Steeplejack Music

Oum,
Daba, Galileo-MC



Sende nach Abschluss des Abos über das Formular auf folker.de/kontakt/abo.php eine Mail mit deinem Wunsch an anzeigen@folker.de.

Standardpreis: 42 Euro (Ausland: 49 Euro)
Solidaritätspreis, für alle, die mit wenig Geld auskommen müssen: **29 Euro**
(Ausland: 39 Euro)

Politischer Preis, für alle, die es sich leisten können: **55 Euro** (Ausland: 66 Euro)
Sie entscheiden. Kein Nachweis nötig.

Für 6 Hefte im Jahr (über 600 S.). Einzelheft Deutschland: 7,50 Euro. **Probeabo zum Kennenlernen: die nächsten 3 Ausgaben für 5 Euro.**

Abos unter folker.de oder per Mail an abo@folker.de

Auch erhältlich im gut sortierten Bahnhofsbuchhandel in Deutschland und Österreich, vergangene Ausgaben über irish-shop.de.



Knut Aastad Bråten_Foto: Tom Gustavsen

FOLKMUSIKER WIRD STAATSEKRETÄR

Schöne Nachrichten erreichen uns aus Norwegen. Die dortige Rechts-Rechts-außen-Regierungskoalition ist geplatzt. Bei der darauffolgenden Regierungs-umbildung bekam das Land einen neuen Kulturminister: Abid Raja. Dieser ernannte stehenden Fußes Knut Aastad Bråten zum Staatssekretär. Wenn er nicht gerade umwerfende CDs einspielte, gern zusammen mit seinem Bruder Ole, machte er sich einen Namen als Chef-redakteur zuerst der Zeitschrift *Folke-musikk*, danach von *Syn og Segn*, der bestimmt besten Quelle für Informationen über Kultur und Gesellschaft in Norwegen. Die Interviews mit dem frischgebackenen Staatssekretär konzentrierten sich leider nicht auf seine musikalischen Pläne, sondern wollten wissen, wie er als Homoaktivist denn mit einem muslimischen Chef zusammenarbeiten kann. Kein Problem, sagt Knut, er freue sich auf die neuen Aufgaben. Die er so umschreibt: „Mein besonderes Interesse gilt der Sprache, dem kulturellen Erbe und der Medienpolitik. Als Staatssekretär werde ich für den gesamten Kulturbereich arbeiten, für das gesamte Spektrum an kulturellen Äußerungen.“ Dass die Volksmusik dabei nicht in den Hintergrund geraten wird, hat er bereits versprochen. regjeringen.no/no/dep/kud

Redaktion: Ulrich Joosten
Mitarbeiter dieser Szene: Stefan Backes, Gabriele Haefs, Mike Kamp, Ines Körver, Erik Prochnow, Michael A. Schmiedel, Reinhard „Pfeffi“ Ständer

JOSEPH SHABALALA

28.8.1941, Ladysmith, Südafrika,
 bis 11.2.2020, Pretoria, Südafrika

Ihm ist es zu verdanken, dass Isicathamiya, der A-cappella-Gesang der Zulus, weltbekannt wurde. Mit achtzehn gründete Joseph Shabalala den Chor Ezimnyama, den er ein Jahr später in Ladysmith Black Mambazo umbenannte. Ladysmith war seine Heimatstadt, und Mambazo („Axt“) bezog sich darauf, dass die Gruppe bei verschiedenen Gesangswettbewerben ihre Konkurrenten ziemlich drastisch aus dem Feld geschlagen hatte. 1973 wurde ihrer Debüt-LP *Amabutho* als erstem Album schwarzer Künstler in Südafrika der Goldstatus für mehr als 25.000 Verkäufe verliehen. Zu Weltruhm gelangte der Chor 1986 durch die Mitarbeit an Paul Simons Album *Graceland*, für das Shabalala mit Simon das Lied „Homeless“ schrieb. Der wiederum revanchierte sich, indem er drei Alben von Ladysmith produzierte, darunter das 1987 Grammy-gekrönte *Shaka Zulu*. Auch mit Stars wie Dolly Parton, Emmylou Harris oder Michael Jackson sang der Chor, dessen Leiter ein Lebensmotto hatte: „Singen macht traurige Menschen glücklich, denn es ist die Stimme des Glücks.“
Wolfgang König



Foto: Rejesh Jantial

ARTY McGLYNN

7.8.1944, Omagh, County Tyrone, Nordirland,
 bis 18.12.2019, Enniskillen, Fermanagh, Nordirland

Arty McGlynn war einer der einflussreichsten irischen Gitarristen, arbeitete als Solist, Begleitmusiker, Komponist und Arrangeur mit Gruppen wie Patrick Street, Planxty, Four Men and a Dog, De Dannan und der Van Morrison Band zusammen. Er spielte Gitarre auf dem von der Kritik gefeierten Van-Morrison-Album *Avalon Sunset* aus dem Jahr 1989, trat im Duo mit dem Uilleann Piper Liam O'Flynn auf sowie mit seiner Frau, der Fiddlerin Nollaig Casey. McGlynn starb nach langer Krankheit im Alter von 75 Jahren.
Redaktion

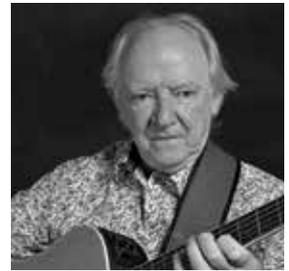


Foto: Promo

DAVID CHARLES OLNEY

23.3.1948, Providence, Rhode Island, USA,
 bis 18.1.2020, Santa Rosa Beach, Florida, USA

David Olney war ein US-amerikanischer Folk-Singer/Songwriter, der in beinahe fünf Jahrzehnten mehr als zwanzig Alben aufgenommen hat. Seine Songs wurden von zahlreichen Künstlern gecovert, darunter Emmylou Harris, Del McCoury, Linda Ronstadt und Steve Earle. Olney starb an einem Herzinfarkt während eines Konzertes auf der Bühne des dreißigsten Songwriter-Festivals in Santa Rosa Beach.
Redaktion



Foto: John Partipilo

ROBERT CASTLE SCHOEN

1.2.1934, Hilo, Hawaii, USA,
 bis 26.1.2020, Phoenix, Arizona, USA

Unter dem Namen Bob Shane war der US-amerikanische Sänger und Gitarrist Gründungsmitglied des legendären Kingston Trios, das in den späten Fünfziger- bis Mitte der Sechzigerjahre eine wegweisende Rolle im Folkrevival und bei der Wiederbelebung akustischer Musik als populäre Kunstform in den Vereinigten Staaten spielte. In seiner Blütezeit hatte das Trio vier Alben gleichzeitig in den Top Ten (1959), zahlreiche Nachahmer und löste den relativ kurzlebigen Pop-Folk-Boom aus. Für ihren Charts-Hit „Tom Dooley“ erhielten sie einen Grammy Award.
Redaktion



Foto: Randy Soard

SHORTstory

Bridget St. John
William Prince
Balbina

Yilian
Cañizares
Klangkompodium
der Freiheit

SEITE
20

Foto: Ben Depp

BRIDGET ST. JOHN

Immer unabhängig

Die britische Singer/Songwriterin ist seit jeher eine Außenseiterin gewesen. Ihre dunkle Stimme lag einfach nicht im Sound der Sechzigerjahre, der von Joan Baez und Judy Collins definiert wurde. Und Bridget St. John wollte stets ihr eigenes Material einspielen, was ansonsten im damaligen Musikgeschäft nur Männern zugestanden wurde.

Text: Michael Freerix; Foto: Cristy St. John

Ihre ersten Platten erschienen ab 1969 auf dem winzigen Dandelion-Label, was schließlich ihren weiteren Lebensweg vorzeichnete. Zwar arbeitete sie mit vielen namhaften Musikerpersönlichkeiten ihrer Generation wie Mike Oldfield, Kevin Ayers oder John Martyn zusammen und trat im Vorprogramm von Bands wie Led Zeppelin und Fairport Convention auf, doch nützte ihr das wenig. Nach einer Pause in den Achtzigern wurde die gebürtige Londonerin erst ab der nächsten Dekade wieder aktiv.

Ihrer Mutter war es wichtig, dass die junge Bridget eine Musikausbildung erhielt, und so lernte sie in der Schulzeit Saxofon, Klavier und Bratsche. Außerdem sang sie im Chor, obwohl der Chorleiter häufig meinte, „sie solle den Mund halten, weil sie nur Krach mache!“, weil sie hohe Lagen nicht erreichte. St. John ließ sich davon nicht entmutigen, schließlich wollte sie vor allem ihre eigenen Songs schreiben, wozu es erst kam, nachdem die Großmutter der 21-Jährigen Geld für eine Gitarre schenkte. In den Jahren davor hatte sie ausschließlich Gedichte verfasst.

Nach einem Studienaufenthalt in Frankreich lernte sie den jungen John Martyn kennen, der von ihren Songs begeistert war und sich ein Tonbandgerät von Al Stewart auslieh, um Demoaufnahmen zu machen. Die Tapes gelangten in die Hände des legendären Radio-DJs John Peel, der die junge Liedermacherin in seine nächtliche Radiosendung einlud. Trotzdem interessierte sich kein Musiklabel für die Kunst von St. John. Kurzerhand gründete Peel, für den sie „eine der besten Songschreiberinnen des Landes“ war, ein eigenes Label, und brachte 1969 ihr Debütalbum *Ask Me No Questions* auf Dandelion heraus.

Pausenlos war sie nun live unterwegs und traf dabei häufig auf Nick Drake, mit dem sie in einer kleinen Londoner Kellerbar, dem Les Cousins, die Bühne teilte. „Er war ein großer Mann mit sehr langen Beinen. Wir redeten nicht viel miteinander, doch die Stille zwischen uns war angenehm. Wir schrieben ganz unterschiedliche Musik, aber in der Art, wie wir auf der Bühne waren, gab es ein ganz spezielles Gleichgewicht zwischen uns.“ Bis 1974 erschien jedes Jahr ein neues Al-



bum von Bridget St. John, schließlich sogar eines bei Chrysalis Records. Doch fanden ihre feinen, sinnlichen Songs kaum Hörer. St. John siedelte 1976 nach New York über, wo sie noch heute lebt, „aus reiner Neugier“, wie sie sagt, „ich kannte dort niemanden.“ Nach der Geburt ihrer Tochter geriet die Musik für einige Zeit ins Hintertreffen.

Die Gitarre legte die Songwriterin allerdings nie aus ihren Händen. Mitte der Neunziger traf sie auf den Musikjournalisten John Tobler, der 1996 auf seinem Label Road Goes on Forever das Doppelalbum *Take The 5th* mit Unveröffentlichtem aus den Vorjahren herausbrachte. In der Folge trat sie wieder häufiger auf, unter anderem in Japan, wo St. John über eine treue Fanschar verfügt und wo 2010 das Album *Jolie Madame Live In Japan* erschien, das die Wiederveröffentlichung ihrer Alben aus den Siebzigern auf Cherry Red Records einleitete.

Nun ist mit *Live At The Betsey Trotwood* ein frisches Werk mit neuen Songs der Singer/Songwriterin erschienen. Und steht voll in der Klangwelt, die sie bereits in den frühen Siebzigern etabliert hat. St. John ist darauf allein an ihrer Gitarre zu hören, mit intimen Songs, die einer intensiven Zwiesprache mit sich und der Welt entspringen. Und mit einer wenig gealterten Stimme, die so eigen ist wie immer.



bridgetstjohn.co.uk

Aktuelles Album:

Live At The Betsey Trotwood
(Vinyl/Download; Feeding Tube/Shagrat, 2019)

WILLIAM PRINCE

Die Kraft liegt im Kontrast

Mit seinem Debütalbum *Earthly Days* hat der kanadische Countrysänger William Prince vor zwei Jahren gleich den Durchbruch geschafft und in seiner Heimat einen Juno-Award gewonnen. Das gleiche Erfolgsteam aus Prince und den Produzenten Dave Cobb und Scott Nolan ist jetzt auch für den Nachfolger *Reliever* verantwortlich.

Text: Rolf Thomas; Foto: Jacob Blickenstaff



Elf Songs hat Prince für sein zweites Album geschrieben. „Gute Songs zu schreiben, ist nicht leicht“, seufzt der große und schwere Mann. „Ich halte Augen und Ohren offen. Ich bin nicht einer dieser Leute, die auf Inspiration warten, für mich ist es klar, dass man etwas dafür tun muss. Es ist Arbeit, aber gleichzeitig hat es auch etwas mit dem Kosmos zu tun, der sich in meinem Leben auf tut. Einen Song zu schreiben, der etwas in den Leuten zum Klingen bringt, und zwar so sehr, dass sie ihn hören wollen und zu meinen Konzerten kommen, das ist schon ziemlich großartig und mit nichts zu vergleichen.“

Neben der Qualität seiner Lieder, die mit denen seiner großen Vorbilder gut mithalten können, ist es vor allem die kräftige und gleichzeitig sanfte Baritonstimme, die die Musik von William Prince so verführerisch macht. „Ich liebe Johnny Cash“, gibt er zu, „und natürlich auch Kris Kristofferson, Merle Haggard, Hank Snow, all die großartigen alten Typen. Damit bin ich aufgewachsen, aber auch mit Whitney Houston, den Beach Boys und Céline Dion.“

Prince möchte Geschichten erzählen, legt aber gleichzeitig viel Wert auf die musikalische Umsetzung. „Lange Zeit habe ich zuerst den Text geschrieben, also praktisch Gedichte vertont“, erzählt er. „Mittlerweile ist mir die Musik viel wichtiger geworden. Es kommt darauf an, die Leute nicht mit dem üblichen Aufbau zu langweilen, man muss ein bisschen was Raffiniertes einbauen, finde ich. Das kriegt man aber erst mit viel Erfahrung hin, Neil Young ist ein gutes Beispiel. Er kriegt die Balance zwischen Musik und Text extrem gut hin.“

Im Vorprogramm der kanadischen Legende war Prince schon zu sehen und zu hören – mit *Reliever* will er sich nun auch ein Publikum in den USA und Europa erobern. „Ich bin sicher nicht der beste Gitarrist der Welt“, sagt er lässig, „ich möchte die Leute mit meinen Geschichten berühren.“ Als Newcomer, als den ihn die Musikwelt betrachtet, sieht er sich dabei überhaupt nicht. „Es hat immerhin zwanzig Jahre gedauert, dass ich zu einem ‚Erfolg über Nacht‘ wurde“, grinst er. „Ich habe ja schon mit zwölf Jahren angefangen, Musik zu machen, ich habe also jede Menge Erfahrung.“

Im letzten Jahr ist William Prince unter anderem beim AmericanaFest in Nashville und beim Reeperbahn Festival in Hamburg aufgetreten. *Reliever* ist ein Album für Menschen, die nachdenkliche Songs mit sorgfältigen Arrangements zu schätzen wissen – wie etwa die Liebeslieder „Wasted“ und „That’s All I’ll Ever Become“, die sich auch an seine Kinder richten. Bestes Beispiel ist vielleicht „Heaven And Hell“, ein Song, der zunächst lediglich von akustischer Gitarre begleitet wird, bevor eine sanft säuselnde Pedal Steel Guitar und ein deutlich vernehmbares Schlagzeug einsetzen. Hintergrundchöre und ein schlicht gehaltenes Gitarrensolo, das nur aus wenigen Tönen besteht, machen den Song perfekt.

„Es liegt eine große Kraft im Kontrast“, findet William Prince. „Heaven And Hell‘ handelt eigentlich von einer Beziehung, die ich hatte – mit vielen Hochs und Tiefs. Es ist die langweilige Mitte zwischen Himmel und Hölle, die gefährlich ist. Viele Leute bleiben doch nur aus Faulheit zusammen und bringen sich damit um wertvolle Erfahrungen. Man sollte nach etwas Besserem Ausschau halten.“



williamprincemusic.com

Aktuelles Album:

Reliever (Glassnote, 2020)

Termine:

Siehe Terminseiten in der Heftmitte und folker.de



YILIAN CAÑIZARES

Klangkompodium der Freiheit

Noch hat man die Geigerin und Singer/Songwriterin durch die erste Zusammenarbeit vor Kurzem mit ihrem kubanischen Landsmann, dem Pianisten Omar Sosa im Ohr. Da folgt schon ein eigenes Album, das von einer großen, energetischen Spiritualität und Stiloffenheit, einer überhaupt großen Freiheitsliebe der weltgewandten Habanera lebt.

Text: Katrin Wilke; Foto: Ben Depp

Nicht in ihrer langjährigen Wahlheimat Lausanne nahm Cañizares das neue Album *Erzulie* auf, sondern in New Orleans. Dort, wo die titelgebende Göttin des haitianischen Voodoo auch Schutzheilige ist. Doch all das erfuhr die Künstlerin erst vor Ort. „Bevor ich 2017 erstmals in Haiti war, wusste ich nichts von *Erzulie*. Und das trotz der geografischen und kulturellen Nähe zu Kuba. Auf einmal erzählte man mir dort überall von ihr, und ich merkte, dass *Erzulie* für die Haitianer die gleiche Energie birgt wie die Yoruba-Göttin Osun für die Kubaner. So konnte ich mich leicht mit ihr identifizieren, mit der ihr zugeordneten Liebes- und Entscheidungskraft – einer ganz klar weiblichen Energie!“

Die schon seit 1997 außerhalb der Insel lebende Afrokubanerin ist stark mit der Santería-Religion verbunden. Dies manifestiert sich in der Musik der auch auf Yoruba singenden, stets farbenprächtig und stilsicher gekleideten 36-Jährigen. Somit schloss sich für sie in ihrem Bewusstsein ein Kreis von der „gemeinsamen DNS“, die Afrika mit den beiden Karibikstaaten und dem seelenverwandten New Orleans verbindet – der entscheidende Impuls für diesen musikalischen Brückenschlag, der mit dazu passenden Musikern aus Haiti, Kuba, Mosambik und den USA gelang. Fast so wie beim Filmcasting sei sie bei der Auswahl vorgegangen von „Musikern, denen ich im Grunde nichts erklären muss, die etwas von Afrika, der Karibik verstehen, davon, ein Emigrant zu sein“. Neben musikalischen Qualitäten sei es vor allem um menschliche gegangen, so Yilian Cañizares, um „eine ähnliche Sicht aufs Leben, eine gemeinsame Kultur, das Teilen einer Vision“.

Und sie gibt sich glücklich und dankbar über die „wundervolle, beeindruckende Gästeliste für *Erzulie*“, diese solide ausgebildete, virtuose Geigerin, die erst in Europa von der Klassik zum Jazz und dann auch zum Singen fand. Für die oft simultan ausgelebte Doppelbegabung schätzen sie heute auch die Großen der Zunft wie beispielsweise Chucho Valdés. So verwundert es nicht, dass auch der renommierte Trompeter Christian Scott bei den Aufnahmen in seiner Heimatstadt New Orleans mitmachte sowie Mitglieder von Snarky Puppy. Die jungen US-Fusion-Jazzrocker sorgen auch dafür, dass Cañizares' Kompositionen aus den sanftmütigen Lagen heraus immer wieder regelrecht überschäumen vor herb-rockiger Energie. Das Zeug für beide Temperamentsseiten hat auch der ebenfalls aus Havanna stammende Percussionist Inor Sotolongo, der schon lange in Paris lebt.

Die anderen, tatsächlich zur Familie gehörenden Mitwirkenden möchte Yilian Cañizares ebenfalls nicht missen: ihren Cello spielenden Bruder und die Mutter, die wie auch schon bei anderen Projekten hier erneut rezitierend mitwirkt – im zurückgelehnten, fragil-melancholischen Album-Opener „Habane-ra“. Ähnlich berührend der druckvolle Track „Cimarrón“, auf dessen Idee auch der Name ihrer neuen Band, The Maroons basiert: „Die Freiheitsbewegung, die in Haiti, der ersten schwarzen freien Republik begann, inspirierte ganz Lateinamerika – dank der Cimarrones, der geflohenen Sklaven, die lieber den Tod riskierten als ein unwürdiges Dasein zu fristen. Daher auch The Maroons, denn ich fühle, dass wir heute immer noch für Menschenwürde und viele Freiheiten kämpfen müssen.“

yiliancanizares.com

Aktuelles Album:

Erzulie, (Planeta Y, 2019)



BALBINA

Das Wesen der Dinge

Balbina pflegt ein sehr spezielles Verhältnis zur deutschen Sprache. Mit schöner Regelmäßigkeit vermitteln ihre Songs einen Eindruck vom Wesen der Dinge, die jeweils besungen werden. *Punkt.* heißt ihr drittes Album, das erste, das auf dem eigenen Schallplattenlabel erscheint. Unabhängigkeit ist ihr wichtig.

Text: Bernd Gürtler; Foto: Christoph Kassette

Was ist Langeweile? Bei Balbina ein angenehmes Dahingleiten, das gelegentlich Wellen schlägt und sich gravierend vom hektischen Alltagstrubel unterscheidet. Wie so oft geht die Künstlerin den Worten auf den Grund, dreht sie, wendet sie, befragt sie nach ihrer Bedeutung, um aus den Wortmelodien, die sich ergeben, und dem Rhythmus der Worte den Song zu formen. So, dass ihr „Langeweile“ vom dritten Album *Punkt.* mehr leistet als eine verbale Befindlichkeitsbeschreibung, vielmehr etwas über das Wesen von Langeweile aussagt. Sie selbst bezeichnet das als Schärpen der Wahrnehmungsbrille, praktisch umgesetzt als Vertonung von Sprache nach dem Hörspielprinzip.



Geboren wird Balbina Monika Jagielska, wie sie bürgerlich heißt, 1983 in Warschau. Im Alter von zweieinhalb Jahren zieht sie mit den Eltern nach Westberlin. Das angeborene Polnisch bleibt ihre zweite Muttersprache, Deutsch wird ihre erste. Aus ihrer bilingualen Situation heraus entdeckt sie im Deutschen Eigenarten, die den meisten, die diese Sprache in die Wiege gelegt bekommen, schlicht entgehen.

Einen frühen Fußabdruck im Musikuniversum hinterlässt Balbina im Dunstkreis des Westberliner Hip-Hop-Labels Royal Bunker, wo unter anderem Prinz Pi und die Orsons veröffentlichten. Ohne dass sie irgendwann selbst mit Hip-Hop in Erscheinung treten wird, ist sie fasziniert von der Hingabe, mit der die besseren deutschsprachigen Rapper an ihren Texten feilen. Derart biografisch geprägt und musikalisch sozialisiert, erscheint 2015 ihr Debütalbum *Über das Grübeln*, gefolgt 2017 von *Fragen über Fragen*. Beide Scheiben waren von solcher Außergewöhnlichkeit, dass als einzige Orientierungsgröße die Isländerin Björk blieb.

Balbina wäre freilich nicht Balbina, würde sie sich auf redlich erworbenem Lorbeer ausruhen. *Punkt.* vom Januar 2020 setzt neue Akzente. Der Gesang hat an Intensität zugelegt. Zum Einsingen holte sie sich Publikum ins Studio. In der sterilen Studioatmosphäre, sagt sie, hätte sie sich früher nie getraut zu zeigen, was sie kann, sondern ihre Stimme in den Dienst der Songtexte gestellt. Das neue Album

ist elektronischer, die Beats wirken radikaler und finden sich gleichzeitig mehr als Gestaltungsmittel eingesetzt. Die E-Gitarre rückt stärker in den Fokus. Erstmals gibt es Textpassagen in englischer Sprache, erstmals mit Rammsteins „Sonne“ eine Coverversion. Und *Punkt.* ist das erste Album auf dem eigenen Label, dessen Gründung sich dem Umstand verdankt, dass es galt, ermüdende Diskussionen mit Leuten loszuwerden, die immer vorher schon zu wissen glauben, dass Balbinas Ideen nicht funktionieren werden. Die Energie fließt jetzt in die kreativen Prozesse. Ach so, und

Herbert Grönemeyer, ihr Entdecker und selbstloser Förderer, konnte als Gastvokalist für den Song „Machen“ gewonnen werden, der eine ziemlich treffgenaue Beschreibung ihres eigenen Wesens als rastlose Künstlerin liefert.

Es steht jetzt schon fest, dass sie sich derzeit wieder bloß in einer Phase des Schwungholens befindet. Denn was ist ein Album, das *Punkt.* heißt und das entsprechende Satzzeichen zusätzlich im Albumtitel führt, also genau genommen Doppelpunkt heißen müsste? „Für viele“, sagt Balbina, „ist der Punkt ein Schlusszeichen – im Sinne von, jetzt mach mal einen Punkt. Für mich hat der Punkt die Kraft eines Neubeginns. Aus dieser Kraft des Neubeginns ist das Album

entstanden. Der Punkt ist der Neubeginn in seinem Superlativ.“

balbina.fm

Aktuelles Album:

Punkt. (Polkadot/BMG, 2020)

Termine:

Siehe Terminseiten in der Heftmitte und folker.de



LICHTSPIEL

A close-up photograph of a hand holding a piece of vibrant, multi-colored striped fabric. The fabric features horizontal stripes in shades of blue, red, and white. A fringe of long, thin, orange and red threads hangs from the top edge of the fabric. The background is a deep, dark purple, and the lighting is dramatic, highlighting the textures and colors of the fabric and the hand.

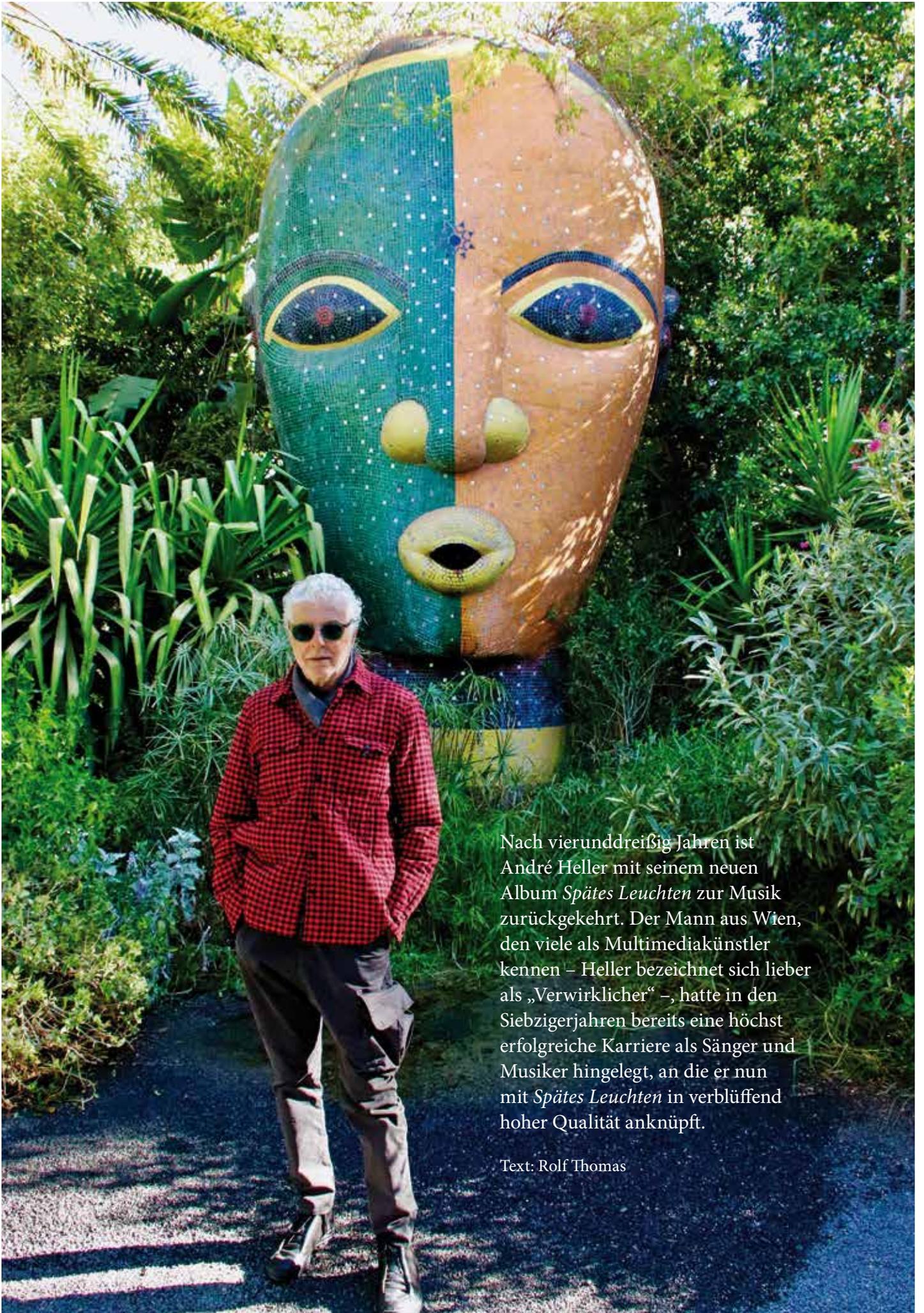
SOWETO SOUL

in Rudolstadt 2019

Foto: Michael Pohl



Ausführliche Fotostrecken der *Folker*-Fotografen zum Rudolstadt-Festival sowie zum Nürnberger Bardentreffen finden sich auf folker.de



Nach vierunddreißig Jahren ist André Heller mit seinem neuen Album *Spätes Leuchten* zur Musik zurückgekehrt. Der Mann aus Wien, den viele als Multimediakünstler kennen – Heller bezeichnet sich lieber als „Verwirklicher“ –, hatte in den Siebzigerjahren bereits eine höchst erfolgreiche Karriere als Sänger und Musiker hingelegt, an die er nun mit *Spätes Leuchten* in verblüffend hoher Qualität anknüpft.

Text: Rolf Thomas

André Heller

Einen
View-Master
für Sigmund
Freud, eine
Stimme wie
Tiny Tim

Fotos: Albina Bauer

Für diese Geschichte vergessen wir einmal all die Feuerwerke, Gärten, Wunderkammern, Zirkusse, Skulpturen, Labyrinth, Shows, Theaterstücke, Filme und Bücher, die André Heller in den letzten vier Jahrzehnten kreierte und, ja, eben verwirklicht hat. Es soll nur um die Musik gehen, die Heller in seinem Leben gemacht hat – und es ist wiederum die Musik, die ihn nach Berlin geführt und wo er mir ein Interview gegeben hat. An der Staatsoper Unter den Linden hat er *Der Rosenkavalier* von Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal inszeniert, Premiere war im Februar.

„Ich bin so ein ‚Hofmannsthaler‘ und sehr verbunden mit ihm“, führt Heller aus. „Die Oper hat ein paar unausgelotete Stellen, insbesondere was die Rolle der Marschallin betrifft. Es hat mich immer erstaunt, dass diese fünfunddreißigjährige, kluge und schöne Frau letztendlich als Loserin dargestellt wird. Ich hatte also Gründe, ein Zurechtrückungsabenteuer zu wagen, und habe dies, man kann ruhig sagen, auf den Knien meines Herzens getan.“

Spätes Leuchten erscheint mit einem opulenten Booklet, das sämtliche Texte und die ausführliche Entstehungsgeschichte des Albums enthält, und macht da weiter, wo Heller vor fünfunddreißig Jahren aufgehört hat. „Der Auslöser war, dass ich mittlerweile vieles weiß, was ich vor dreißig Jahren noch nicht erfahren hatte“, meint Heller, „und dass ich in der Lage bin, es auch auszudrücken. Ich wollte nicht den Eindruck erwecken, dass das, was bis 1985 auf Vinyl gepresst wurde, bereits alles beinhaltet, was mir an liedertauglichen Gedanken zur Verfügung steht. Hinzu kommt, dass es, speziell in Österreich, eine überraschend intensive Auseinandersetzung mit meinen alten musikalischen Arbeiten gibt, die vor allem von jüngeren Künstlern kommt. Dass jemand wie Ernst Molden sich damit beschäftigt, freut mich, aber es wundert mich nicht, aber dass es etwa Voodoo Jürgens ebenfalls tut, ist doch erstaunlich. Diese Hochbegabten haben offenbar alle etwas in meinem Bouquet von Verwirklichungen, die von mittlerweile zweiundsiebzig Jahren Lernprozessen erzählen, entdeckt, das sie für interessant und inspirierend halten.“ *Spätes Leuchten* stößt auch auf Begeisterung beim Publikum, zwei Wochen nach Erscheinen bekam das Album in Österreich Gold, was Heller in den Siebzigerjahren so schnell nie gelungen ist. „Mit großer Dankbarkeit nehme ich den unerwarteten einhelligen Jubel zur Kenntnis, der dieses Album bisher begleitet“, sagt er, „das ist mir in der Heftigkeit eigentlich noch nie passiert. Es geht damit auch eine Neubewertung von dem einher, was ich überhaupt früher als Chansonier produzierte. Ich habe mich oft gewundert, wieso es alle normal fanden, dass es im deutschsprachigen Raum jemanden gibt, der etwa mit Astor Piazzolla zusammen Lieder schreibt? Oder

bei dem die legendären Mothers of Invention von Frank Zappa auf der Platte *Basta* von 1978 mitmusizierten. Es ist buchstäblich maximal Einem aus Zwanzig aufgefallen, wie ungewöhnlich fast all meine Verbündeten waren.“ Damit sind wir beim einmaligen musikalischen Werk des Mannes, der in den Siebzigerjahren als Provokation auf zwei Beinen galt. „Die

Aggression kam immer aus der eigenen Generation“, erinnert Heller sich. „Einmal abgesehen von einigen grantigen, älteren Herren, die einem grundsätzlich anderen Musikbegriff frönten. Mein Schlüsselerlebnis war, als ich öffentlich verkündete, dass Bob Dylan der Rimbaud unserer Generation ist – das war ein echter Bruch mit der deutschsprachigen Dichter-Avantgarde, die mich von da an wohl für einen geistigen Bankrotteur hielten.“

”

Ich weiß mittlerweile vieles, was ich vor dreißig Jahren noch nicht erfahren hatte.

Provoziert fühlte sich natürlich so mancher auch von Hellers großspurigen Auftreten. Hier machte jemand Musik, der die Leute spüren ließ, dass er sich besser fand als vieles, was damals erfolgreich war. „Pure Anmaßung, pure Hybris, pure Überheblichkeit“, findet Heller heute, mag sich aber nicht entschul-



16. folkBALTICA
02. – 10.05.2020

Schleswig-Holstein und
Süddänemark



Hauskünstlerin
Milla Viljamaa

Konzerthighlights

- 02.05. · Auftaktkonzert · Husum
Fiolministeriet & Keike Faltings meet TSS Husum
- 07.05. · Haus Nordschleswig, Apenrade (DK)
Felix Meyer Duo
- 08.05. · Lügumkloster Kirche, Lügumkloster (DK)
Milla's Nordic Lights, Gjermund Larsen Trio
- 08.05. · Grenzenlos · Duborg-Skolen, Flensburg
Grenzenlos Ensemble
- 09.05. · nord · süd · Duborg-Skolen, Flensburg
Milla Viljamaa, Liana, Frigg
- 09.05. · KulturForum, Kiel
Curly Strings, Väsen
- 10.05. · Gemeindezentrum Engelsby, Flensburg
Milla Viljamaa & Johanna Juhola

weitere Informationen und Tickets:
www.folkbaltica.de

digen. „Das ist schon in Ordnung, jeder Zeitraum hat etwas Eigenes. Ich habe den Größenwahn genutzt und ich habe das Sich-durch-Lernen-Verwandeln genutzt – hoffentlich ausreichend.“ Seine dritte Platte 1972 hieß *Das war André Heller* – Soundtrack der gleichnamigen Fernsehshow – und galt gleich als Skandal, da Heller Show und Platte mit Anfang zwanzig als Nachruf inszeniert hatte. „Ich habe damals ernsthaft gedacht, es geht auf Erden hauptsächlich um André Heller“, erzählt der Wiener leicht amüsiert. „Ich habe diesen Mann für so eindrucksvoll gehalten und so höherstehend als Andere, dass ich nicht daran zweifelte, ihm sei jede Art von Verhaltensweise erlaubt. Das glaube ich schon Jahrzehnte nicht mehr. Ich habe eher das Gefühl, ich stehe in Diensten von mehreren Talenten und habe das große Vergnügen und gelegentliche Missvergnügen, beobachten zu dürfen, was der Herr Heller aus seinen Chancen entwickelt.“

„**Es ist maximal Einem aus Zwanzig aufgefallen, wie ungewöhnlich fast all meine Verbündeten waren.**“

Die Platte enthielt Klassiker wie „Komm, Heller, komm“ oder „Und dann bin i ka Liliputaner mehr“, kurz darauf veröffentlichte er mit *A Musi! A Musi!* seine Version des Wienerliedes, ein Genre, das damals nicht gerade zeitgenössisch wirkte. „Als ich das tat, war es in grandioser Weise nicht ‚en vogue‘“, weiß Heller noch. „Sogar die Intelligentesten unter meinen Bekannten fragten: Warum beschäftigst Du Dich damit? Das ist doch so abgewandt vom Jetzt. Als ob es im Jetzt nicht auch alle Farben gäbe!“

Es ist ein Genre, das der Künstler nach wie vor liebt und von dem er sich durchaus vorstellen kann, sich in Zukunft noch einmal damit zu beschäftigen. „Für bestimmte Arten von Wienerliedern muss man alt sein, das kann man nicht schon mit fünfzig singen“, stellt er fest. „Die großen Meister wie Hans Moser waren alle alt. Sie wussten, was auch wesentliche Jazzsänger wissen, dass man nicht stets auf der ‚time‘ sein muss, sondern nur am Ende einer Phrase, im richtigsten Augenblick am Zielpunkt landen sollte. Da ist noch was zu tun und vielleicht werde ich zusammen mit ein paar jungen Schrammel-Genies in den nächsten zwei, drei Jahren so eine Platte erarbeiten.“

Die großen Heller-Platten entstanden in der zweiten Hälfte der Siebzigerjahre, allen voran *Basta* von 1978, wo Heller mit der Band von Frank Zappa sowie Gästen wie Chaka Khan, Joe Henderson und Laurindo Almeida Musik macht. Falsche Bescheidenheit war seine Sache nie und so hat er immer gleich bei den ganz Großen angefragt, wenn er das Gefühl hatte, dass sie seiner Musik dienlich sind und dass er etwas von ihnen lernen kann. „In meiner Bibliothek war ja auch nicht nur deutsche Li-

„Sei der du bist, in Allem und in Jedem.“

teratur versammelt“, meint Heller lapidar. „Und aus diesem Selbstverständnis heraus habe ich dann gedacht, ja, warum soll da nicht Flora Purim singen oder Toots Thielemans Mundharmonika spielen?“

Es hilft zu wissen, wer Oskar Werner, Tiny Tim, Ernie Watts, Richard Schönerherz oder Italo Svevo sind, wenn man sich mit dem musikalischen Werk von André Heller befasst – aber wer es nicht weiß, kann es ja heutzutage problemlos im Internet nachschlagen. Deshalb werden in dieser Geschichte erwähnte Namen, die reichlich fallen, aus Platzgründen auch nicht erläutert. Um es mit Heller aus einem seiner berühmtesten Lieder („Die wahren Abenteuer sind im Kopf“) zu sagen: „Sie alle sind in meinem Kopf, und sind sie nicht in meinem Kopf, dann sind sie nirgendwo.“

Die Sprache war dabei das Leuchtmittel, mit dem Heller umgegangen ist – und schon in seinem ersten Lied, dem „Wienerlied“ von seiner ersten Platte, die er ansonsten für misslungen hält, fallen Zeilen wie „Einen View-Master für Sigmund Freud“ auf. Eine Zeile wie „Ich fordere dreißig Varietés, vier Mistinguetten, zwölf Gigolos“ (aus „Ich fordere“ von 1972) oder „Unseren schönen Wahn zu preisen, will ich einen Park anlegen“ (aus „Das Lied vom idealen Park“ von 1985, hier singt Flora Purim) scheinen Hellers Zukunft schon vorwegzunehmen; Lieder wie „Sei Poet“ oder das bereits in jungen Jahren gesungene „Wenn i amal stiab“ sind von einer poetischen Kraft, die bis heute einmalig geblieben ist, wurden allerdings vom revolutionär gesinnten Zeitgeist der Siebziger auch als präventios empfunden. Der Vorwurf ist für Heller natürlich nicht neu, aber er sieht es nach wie vor überhaupt nicht ein, sich sprachlich bewusst zu beschränken. „Ist man solidarisch mit dem, der man wirklich ist“, fragt er, „oder nimmt man Korrekturen vor, damit es für Andere besser ausschaut? Diese Substitutionen oder Korrekturen oder Tarnungen sind doch letztlich nur Ausdruck von Minderwertigkeitskomplexen. Ich wusste schon sehr früh, dass ich auf sicherem Terrain bin, wenn ich mich ungeschminkt im Guten und Schlechten zugebe. Sei der du bist, in Allem und in Jedem. Ich habe auch schnell gemerkt, die Aggression kommt sowieso, sie ist ein verlässlicher Teil der Reaktion. Meine Bestimmung ist es nicht, Everybody's Darling zu sein. Ich habe mich halbwegs kommod eingerichtet auf diesem Platz zwischen Bewunderung und hasserfüllter Ablehnung. Dafür musste ich nicht schwindeln.“

Es folgen weitere großartige Platten wie *Verwunschen* – mit den Gästen Freddie Hubbard, Dino Saluzzi und Vinnie Colaiuta und unglaublich starken Liedern wie dem „Schnitterlied“ oder dem im Stile des fantastischen Realismus gehaltenen „Miruna, die Riesin aus Göteborg“ – und *Stimmenhören* – hier zählten Wolfgang Ambros, Konstantin Wecker und Toni Stricker zu den Gästen. Zu den eindrucksvoll-



„Als ob es im Jetzt nicht auch alle Farben gäbe!“



Ich habe mich halbwegs kommod eingerichtet auf diesem Platz zwischen Bewunderung und hasserfüllter Ablehnung.

andre heller.com

Aktuelles Album:

Spätes Leuchten

(Membran/Sony, 2019)



ten Liedern zählen das Dylan-Cover „Für immer jung“ und das jiddische Volkslied „Zehn Brider“ –, bevor Heller 1985 mit dem Album *Narrenlieder* seine musikalische Karriere einstweilen beendet. Vor allem seine rege Konzerttätigkeit hat ihn zermürbt, die vielen Tourneen haben ihn erschöpft. „Bei mir war es immer eine Mischung aus äußerster Waghalsigkeit und Exzentrizität, mit der ich versucht habe, ein Publikum von ein paar tausend Menschen in den Griff zu kriegen“, findet Heller rückblickend. „Diese Mischung konnte ich aber nur durch Drogen verlässlich freisetzen. Wenn man das zehn, zwölf Jahre so hält, steht man gesundheitlich am absoluten Abgrund.“ Was er danach macht, ist bekannt, aber so ganz lässt Heller von der Musik nie. 2003 etwa erscheint die 3-CD-Box *Ruf und Echo*, auf der junge Musiker wie die Walkabouts, Xavier Naidoo oder Thomas D von den Fantastischen Vier Hellers Lieder interpretieren. „Thomas D war da mit Edo Zanki federführend“, erinnert Heller sich. „Ich habe ihm gesagt, ich möchte gerne beobachten wie du Lieder von mir dekonstruierst und wieder neu zusammensetzt. Also haben wir in meinem italienischen Wohnsitz ein mobiles Studio aufgebaut und die Herrschaften fingen an, ihre Begabung galoppieren zu lassen. Man kann ja gegen Xavier Naidoo vielleicht einiges sagen, aber er kann unglaublich singen. Da klangen plötzlich Lieder von mir wie Motown Recordings. Das war mir ein großes Vergnügen. Nach einer Woche habe ich schließlich gefragt: Herr Lehrer, darf ich auch einmal mitspielen? Dann habe ich ganz schnell ein paar Texte und Melodien aufs Papier gebracht und eines der Lieder – die Arbeit daran hat vielleicht fünfundzwanzig Minuten gedauert – war ‚Leon Wolke‘. Das war da. Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein Einfall.“

„Leon Wolke“ schildert in berührenden Worten und poetisch verklausuliert das Schicksal des Holocaust-Überlebenden und Gründers des Jewish Welcome Service in Wien, Leon Zelman. Heller singt „Wer Treblinka überlebt hat, fürchtet sich auf Erden nicht“, und es fällt durchweg auf, dass er Ironie und Sarkasmus bei seinen Liedern, die sich mit dieser Thematik befassen, weglässt. Dazu zählt etwa auch „Mein Freund Schnuckenack“, das mit scharfem Realismus und eben nicht poetisch verschwurbelt die Verfolgung der Sinti und Roma durch die Nationalsozialisten in einer hilfreichen Drastik schildert, die nur von wenigen Musikern gewagt wurde: „Und dann zeigt er mir sein rechtes Bein, ganz aus Leder bis unter das Knie. Das geschah ihm in Mauthausen, war ein Unfall der SS. Unter Schüssen musste er tanzen und sie riefen: So ist Jazz!“

Ein paar Jahre später folgt die Best-of-Box *BestHeller 1967-2007*, die alte und neue Lieder – etwa die Clapton-Eindeutschung „Im Himmel“ („Tears In Heaven“) oder das unter Verwendung eines Songs von Jimmy Webb entstandene „Eine plötzliche Erinnerung“ – auf vier CDs schlüssig zusammenführt. Und damit sind wir in der Gegenwart, denn Jimmy Webb zählt nach wie vor zu Hellers Favoriten. Auf *Spätes Leuchten* verwandelt er dessen „Didn’t We“ in „Woas ned so?“, bedient sich ansonsten bei Julien Clerc oder Claudio Baglioni und präsentiert Originale, die sich mit ihrer hohen Qualität keinen Deut hinter seinem Frühwerk zu verstecken brauchen – keine ganz kleine Leistung, vor allem, wenn man bedenkt, dass Comebacks nach so langer Zeit, von den Eagles bis zu den Buzzcocks, selten hochwertiges Material hervorbringen. Auch sprachlich ist Heller nach wie vor unfassbar stark, wenn er etwa in „Maybe It’s True“ dem Teufel eine Stimme attestiert, „die klang wie Tiny Tim“. Oder im leicht elegischen „Alles in allem“ gelassen resümiert: „Alles in allem hab ich vertraut, denn wir sind ja einander begegnet.“ Überhaupt fällt auf, dass Heller ein anderer Mensch geworden ist, denn er wirkt überhaupt nicht mehr arrogant, sondern – fast sträubt man sich, es hinzuschreiben – sympathisch, beinahe demütig. „Ich will, dass wir behutsam miteinander umgehen“, sagt er. „Es geht nicht darum, wie berühmt oder erfolgreich dieser André Heller ist, sondern welche Art von Mensch er zwischen Geburt und letztem Seufzer aus sich gemacht hat.“

Vergessen wir also alte Vorurteile und hören dem Mann aus Wien zu – ich verspreche, es lohnt sich!

FOLK-STARKES BALTIKUM!

15
years
anniversary



NORDIC
NOTES

10
years
anniversary



Alle Tonträger erhältlich im gut
sortierten Fachhandel oder bei
www.cpl-musicshop.de



Nordic Notes Vol.5
Folk from Estonia
Mari Kalkun | Trad.Attack! |
pUULUUp | Estbel | Rüüt | etc.



Folk und mehr aus Lettland
Wir feiern 100 Jahre Unabhängigkeit Lettlands
mit: Auļi | Tautumeitas | Ilji | Lāns | Rāva |
Laima Jansone | Trejasmens | Raxtu Raxti |
ImantaDimanta | u.v.m.



UDU *Udu*
Obertongesang verbunden
mit den baltischen Liedern der
heidnischen Zeit, als Mensch
und Natur eins waren.



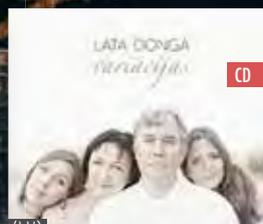
Tautumeitas
Dziesmas no Aulejas
Das Acapella Album



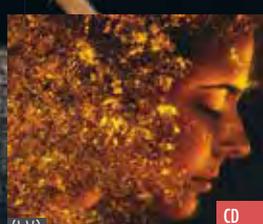
ZeMe
Visuma Vizošā Tumsa
Die Kokle spielerin Laima
Jansone zusammen mit dem
Electro Künstler Monsta.



Zari
Sazaroti
Diese Folktronica Band spielt
lettische Folksongs in ihrem
eigenen Arrangement.



Lata Donga
Variācijas
Lettischer Folk mit Asnate
und Aurēlija Rancāne (Tautu-
meitas), Aīda Rancāne und
Andris Kapusts.



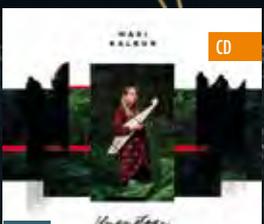
Stanislav Yudin /
Asnate Rancane
OP.2
Asnate (Tautumeitas, Lata
Donga) und Stanislav mit
einer Mischung aus Folk,
World und Avantgarde



Tautumeitas
Tautumeitas
Sechs außergewöhnliche
Stimmen und verschiedenes
musikalisches Zubehör ma-
chen dieses Album einzigartig!



Tuulikki Bartosik
*Torn Veeklaasis /
Tempest in a Teapot*
Unglaubliches Akkordeon mit dem
Sound der Natur



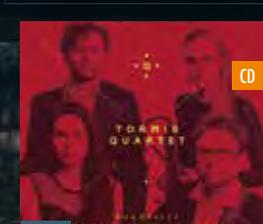
Mari Kalkun
Ilmamõtsan
Eine der besten weiblichen Stimmen
Estlands.



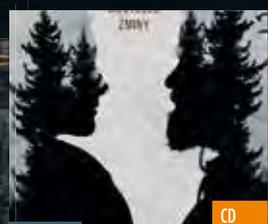
Mari Kalkun & Runorun
Tii ilo
Estrnischer und Finnischer Folk mit
jazzigen Tönen.



Auli and Tautumeitas
Lai Masina Rotajas!
Polyphoner Gesang, Dudel-
sack und Trommeln.



Tormis Quartet
Tormisele
- Hommage To Veljo Tormis



Svjata Vatra
Muutused Zminy
Estrnisch-ungarische Folk-Power

IRISH SPRING

Zwanzig Jahre Frühling

Für viele Irish-Folk-Fans gehört es zu den Pflichtterminen im Frühjahr – das Irish Spring Festival schickt in diesem Jahr bereits zum zwanzigsten Mal Musiker von der Grünen Insel auf Tournee durch Deutschland. Für Organisator Rainer Zellner wie immer ein Spagat – einerseits will er die Erwartungen des Publikums erfüllen, andererseits für Überraschungen und Entdeckungen sorgen.

Interview: Guido Diesing



Rainer Zellner_Foto: Folkert Kakrow

Es ging auf die Jahrtausendwende zu. Axel Schuldes, der mit Carsten Linde bis zu dessen Ausstieg für das Irish Folk Festival verantwortlich gewesen war, fragte Rainer Zellner, ob er Lust habe, gemeinsam eine neue Festivaltournee mit irischen Musikern zu organisieren. Zellner hatte aus der Arbeit für Rüdiger Oppermanns Klangwelten-Festival bereits Erfahrungen mit dem Konzept, mehrere Künstler gemeinsam auf Tour zu schicken. Er sagte Ja, und die beiden entwarfen das erste Irish Spring Festival, das 2001 stattfand. Jetzt geht das Festival ins zwanzigste Jahr.

Mit welchen Zielen und Visionen hast du Irish Spring vor zwanzig Jahren gegründet?

Ich mache solche Produktionen nicht aus Kalkül, sondern versuche, mit dem, was mir selbst gefällt, die Erwartungen des Publikums zu befriedigen. Ich wollte keinen Irish-Pub-auf-Reisen machen, sondern hochkarätige irische Folkmusik auf die Bühne bringen, keine große, laute Rockproduktion, sondern das Ganze im authentischen Stil belassen.

Was macht für dich die Faszination der irischen Musik aus?

Es ist eine Musik, die lebt, tanzbar ist, eine große Fröhlichkeit hat und im sozialen Umfeld verankert ist, gerade in den Gegenden Irlands, wo noch Gälisch gesprochen wird. Das ist keine aus-

gedachte Musikform, die irgendeiner Mode unterliegt, sondern es ist bis heute so, dass auch junge Künstler diese Musik lieben und weiterentwickeln.

Wie stark bestimmen die Erwartungen der Zuschauer die Programmplanung?

Ich will das Genre in all seinen Facetten zeigen, muss aber natürlich viele Faktoren berücksichtigen. Es muss Momente zum Mitkatschen geben – das ist nun mal so beim deutschen Publikum –, es muss Instrumentals und Songs geben, es müssen Frauen dabei sein, die Abfolge des Abends muss ein Erlebnis ergeben. Es soll ja nicht einfach nur ein Konzert sein. Irische Musik lebt immer auch vom Mitmachen, von dem, was die Zuhörer den Musikern entgegenbringen, von der Wechselwirkung. Ich glaube, dass man das Publikum manchmal unterschätzt.

”
Viel erfolgreicher können wir nicht mehr werden.

2006 habe ich am Vorabend der Tournee Bauchschmerzen bekommen, weil die Gruppe Millish aus den USA vorhatte, auch schräge Taktarten vom Balkan zu spielen. Doch die Leute waren hin und weg, und ihre CD war die bestverkaufte der Tournee. Das hat mich unheimlich froh gemacht, weil es der Beweis dafür war, dass man die Klischees nicht bedienen muss. Wenn die Musiker gut sind und eine Verbindung zum Publikum herstellen, dann ist alles möglich.

Umgekehrt vertraut das Publikum auf deine Auswahl, auch wenn ihm die Namen vieler Künstler vielleicht noch nichts sagen ...

Genau. Entscheidend ist die Farbe dessen, der die Programme zusammenstellt. Da muss jemand mit einem roten Faden oder einer Idee drangehen, dass

die Leute neugierig werden: Was wird er nächstes Mal bringen? Und es scheint zu funktionieren. Wir sind bei den 35 Terminen, die wir spielen, zu 85 bis 90 Prozent ausverkauft.

Wie findest du neue Bands? Suchst du vor Ort, durchstöberst du Spotify und Youtube, oder bieten dir Agenturen Nachwuchskünstler an?

Mit Agenturen arbeite ich eigentlich überhaupt nicht. Das ist auch gar nicht nötig. Die ersten Jahre hatte ich Axel Schuldes als Hilfe, der als Herz des Irish Folk Festivals unendlich viele Kontakte hatte. Und wenn du Künstler gut behandelst und gelegentlich selbst vor Ort bist, ist das kein Problem. Ich frage die Künstler, die mir gefallen, wem sie es gönnen würden, bei der Tournee mitzufahren. Das ist für mich viel wert, dass ein Netzwerk entsteht, das sich bei uns auf alles erstreckt, auch auf Tourneeleitung und Sound. Das soll in der Familie bleiben.

War das Festival von Anfang an erfolgreich?

Nein, im ersten Jahr hatten wir die Tournee in den Mai gelegt. Das war ein Totalflop, weil wir in eine Hitze-welle gekommen sind und in den Ferien gespielt haben. Dann habe ich sie früher ins Jahr gelegt, und es hat sich über die Jahre erweitert. Die ersten zehn Jahre war es keine leichte Arbeit, doch danach hat es plötzlich einen Ruck getan, und es wurde voller. Jetzt musste ich einfach mal Stopp sagen, denn 35 Tage sind das Maximum. Man muss ja auch schauen, dass die Musiker das überleben. Viel erfolgreicher können wir nicht mehr werden, sonst müssten wir die vertrauten kleineren Hallen verlassen, und daran habe ich kein Interesse. Dieses Erlebnis von fünf- bis sechshundert, auch mal siebenhundert Besuchern – das passt so.

Worauf kann sich das Publikum beim Jubiläumsprogramm freuen?

Ich finde, zum Zwanzigjährigen kann man ruhig auch auf Leute zurückgreifen, die gut angekommen sind und mit denen man schon eine engere Beziehung hat. Zum einen ist das David Munnelly, ein kreativer wilder Geist und für mich einer der legendärsten Knopfakkordeon-Spieler überhaupt, zum anderen

Connla, eine Band, die wir schon mal präsentiert haben, als sie noch ganz am Anfang stand. Seitdem waren sie viel in Amerika unterwegs. Da möchte ich zeigen, wohin sich eine Band entwickelt hat, die für uns eigentlich fast nicht mehr bezahlbar ist. Für die Emotionen haben wir Niall Hanna, einen fantastischen Sänger aus Nordirland, der mir empfohlen worden ist. Und dazu die in Irland lebende tschechische Steptänzerin Aneta Dortová.

Worauf freust du dich selbst bei der zwanzigsten Ausgabe am meisten?

Das Spannendste ist immer, wie die ganze Show sich entwickelt, was passiert, wenn alle zusammen unterwegs sind, dieses besondere Erlebnis. Wir werden kein großes Tamtam machen wegen der zwanzig Jahre. Es ist vielleicht nett, mal einen Rückblick zu machen, aber das ist alles im Fluss, so wie Folkmusik auch im Fluss ist. Immer weiter, solange es Spaß macht.

Also noch mal zwanzig Jahre?

(lacht laut) Wohl nicht. Einen Plan gibt's nicht, aber mit 84 mach ich das bestimmt nicht mehr. Aber man fühlt sich ja auch irgendwie verpflichtet. Jetzt hat man die Leute hungrig gemacht, und dann muss man sagen: „Nee, sorry, Leute, das war's jetzt.“ Ich schaue, was passiert. Ich muss ja jetzt schon 2021 buchen. Wenn ich wirklich aufhören will, muss ich das mindestens zwei Jahre vorher ankündigen, damit die Veranstalter wissen: Da kommt nichts mehr. Oder jemanden finden, der sagt, er macht's weiter. Mal sehen. Irgendwann wird das schwierig werden für die Szene: Die Musiker werden immer jünger und die Veranstalter immer älter. Da kommt nicht viel nach auf diesem Level. Dabei ist der Bedarf da, zum Irish Folk kommen viele Alte, die das noch aus den Sechzigern und Siebzigern kennen, aber du hast immer auch einen gewissen Teil junge Leute im Publikum.

irishspring.de

Termine:

Siehe Terminseiten in der Heftmitte und folker.de

Tautumeitas

Singt mit Ehre, ihr Mädchen!

Weibliche Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Das stimmungswaltige lettische Frauenvokalensemble Tautumeitas tritt im Frühjahr zum ersten Mal bei folkBALTICA auf. Wenn sich die Sängerinnen vor drei Jahren auf der Branchenmesse WOMEX in Kattowitz allzu schüchtern präsentiert hätten, dann wäre das deutsche Label CPL-Music sicherlich nicht auf die selbstbewussten Musikerinnen aus Riga aufmerksam geworden.

Text: Eva-Maria Vochazer



Foto: Pēteris Viksna

Aber Lauma Bērza, eine der sechs Sängerinnen von Tautumeitas, punktete beim Gespräch mit Labelchef Christian Pliefke mit jeder Menge Charme und Selbstbewusstsein. Und einer fünfminütigen Intensiveinführung in die lebendige lettische Folkszene. Das war der Beginn einer wunderbaren musikalischen Partnerschaft. Pliefke nahm die Musikerin-

nen prompt unter Vertrag, reiste zwischenzeitlich sogar zu den Damen nach Riga und hat nach *Tautumeitas* von 2018 Mitte Januar mit *Dziesmas No Aulejas – Songs From Auleja* bereits das zweite Album von ihnen herausgebracht.

Die Sängerinnen machen sich auf dem neuen A-capella-Werk in den kleinen Ort Auleja nahe der weißrussischen Grenze auf, rund 250 Kilometer von der letti-

schen Hauptstadt Riga entfernt. Und das mit gutem Grund: Dort wurde Anfang der Vierzigerjahre mit Auleja Sivas eines der wichtigsten und einflussreichsten weiblichen Folkensembles der kleinen Baltenrepublik gegründet, und zwar von vier ausgesprochen starken Frauen und überaus talentierten Sängerinnen. Heute besteht Auleja Sivas bereits in der dritten Generation, und Marija Vasilveska, eine Sängerin der zweiten Generation, ist immer noch mit dabei.

In Auleja hat sich die traditionelle Musik der historischen Region Lettgallen erhalten, die vor den Verheerungen des Zweiten Weltkrieges einen ausgeprägt multikulturellen Charakter hatte. Letten, Litauer, Polen, Juden, Weißrussen und Russen lebten hier meist friedlich zusammen. Vor siebzig Jahren wohnten rund 7.000 Menschen im Dorf, heute sind es nur noch 480. Landflucht und die politischen Umwälzungen haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Die musikalische Tradition ist hier aber nach wie vor sehr lebendig. „Es sind vor allem die anmutigen, luftigen Melodien und der sehr besondere mehrstimmige Gesang, der die Auleja-Tradition in Lettland zu etwas Besonderem macht“, berichtet Tautumeitas-Ensemblemitglied Asnate Rancāne.

In der Gegend hat sich ein archaischer Gesangsstil namens Bolsi erhalten. Übersetzt bedeutet das „Stimmen“. Traditionell wurden diese Bolsi gesungen, wenn Frauen gemeinsam ihrer Arbeit nachgingen, etwa bei der Heuernte. Es gibt auch spezielle Bolsi extra zu Ehren des lettischen Fruchtbarkeitsgottes Jumis oder für Hochzeiten. Geprobt wurde beim Ensemble Auleja Sivas traditionell bei den Sängerinnen zu Hause, manchmal sogar in der Sauna! Bei den Proben hatten sie meist ihre Handarbeiten dabei. Öffentlich aufgetreten ist das Ensemble aber erst bei Gesangsveranstaltungen in den Siebzigerjahren, als die Sängerinnen bei den lettgallischen Folkloretagen zu den „Königinnen des Abends“ ausgerufen wurden.

Tautumeitas – auf Deutsche etwa „Frauen in der Nationaltracht“ – fühlen sich der vielstimmigen Gesangstradition ihrer baltischen Heimat tief verpflichtet. Seit dem Jahr 2015 singen die sechs bereits gemeinsam. Vier der Ensemblemitglieder haben Ethnomusikologie an

der lettischen Musikakademie studiert. Asnate Rancāne schloss ihr Studium im Jahr 2016 mit einer Bachelorarbeit ab. Ihr Thema: die Bolsi aus Auleja. Somit bestanden bereits langjährige Kontakte zum musikalischen Dorf. Für ihren Bachelorabschluss organisierte Rancāne auch ein Konzert, das als ursprüngliche Inspiration für das Album *Songs From Auleja* gelten kann. Eine blende Idee, denn so können wir den lebhaften „Frühlings-Bols“ kennenlernen, den Bols zum Beerenpflücken und natürlich auch den Mitsommer-Bols, der dem Fruchtbarkeitsgott Jumis huldigt. Ganz klar: Ohne die Bolsi aus Auleja würde uns etwas fehlen!



Wir lieben es, unsere Wurzeln zu spüren und uns unseren Vorfahren eng verbunden zu fühlen.

Einer der Höhepunkte der *Songs From Auleja* ist das bewegende Lied „Ar Gūdeni Dzīdit, Meitys!“, übersetzt „Singt mit Ehre, ihr Mädchen!“. Ganz klar, die Sängerinnen von damals und heute drücken hier ihre Persönlichkeit durch ihre Stimmen aus. „Wir lieben es, unsere Wurzeln zu spüren und uns unseren Vorfahren eng verbunden zu fühlen“, erzählt Asnate Rancāne. Tautumeitas wollen daran erinnern, dass sich unsere Gefühle auch heute kaum von denen der Menschen aus früheren Generationen unterscheiden. „Wir sprechen über die gleichen Dinge. Nur wussten unsere Vorfahren mehr als wir heute. Sie wussten alles über die Natur und die Religion. Sie räumten der Gesellschaft und der Familie in ihrem Leben einen sehr hohen Stellenwert ein. Heute wissen wir sehr viel weniger als unsere Vorfahren, und dieses Wissen geht in diesen Tagen immer noch weiter verloren. Ohne dieses Wissen aber werden wir immer schwächer“, macht Rancāne deutlich. Die Bedeutung der Volksmusik kann in Lettland übrigens nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie gilt als Wiege der nationalen Identität. „Singen ist unser Leben, ganz egal, ob wir auf der Bühne stehen oder nicht“, betont die Musikerin. Und

an eine Sache glauben Tautumeitas ganz fest: dass Musik die Welt zu einem besseren Ort macht.

In ihrer lettischen Heimat sind die sechs temperamentvollen jungen Frauen von Tautumeitas bereits gefeierte Newcomerinnen und wurden mit verschiedenen Nachwuchspreisen ausgezeichnet. Und von wegen alte Zöpfe! Das euphorische, das Leben feiernde „Sadziedami“ vom Debütalbum schaffte es in Lettland im Sommer sogar in die offiziellen Single-Top-Ten. Ein Video, in dem die jungen Frauen in ihrer traditionellen Tracht auf ihre ganz eigene Weise Werbung für die lettische Supermarktkette Rimi machten, wurde vielfach angeklickt. Tradition kann also auch aufregend klingen. Und unbeschreiblich weiblich. Selbst bei ihren Bühnenausfits verbinden die Sängerinnen Tradition und Moderne: Die kunstvollen Textilkronen, die sie bei ihren Liveauftritten tragen, wurden von der bekannten lettischen Kunsthandwerkerin Brigita Stroda entworfen.

Bei ihrem deutschen Labelchef haben die sechs Damen übrigens inzwischen für eine modische Revolution beim Schuhwerk gesorgt: Christian Pliefke trägt neuerdings im Sommer mit Vorliebe Pastalas, den traditionellen lettischen Nationalschuh. Pastalas sind Schnürschuhe ganz aus Leder, die entfernt an Ballettschuhe erinnern. Sie stehen übrigens auch Männern ausgezeichnet und sind ebenso luftig wie bequem. Weibliche Hartnäckigkeit zahlt sich eben aus.

tautumeitas.lv

Aktuelles Album:

Dziesmas No Aulejas – Songs From Auleja (CPL-Music, 2020)

Termine bei folkBALTICA:

08.05.20: Flensburg, Kirche der Diako

09.05.20: Langballig, Landschaftsmuseum Unewatt (mit Vesselil)

10.05.20: Schleswig, St.-Johannis-Kloster



Will Oldham

Das Orakel spricht, freilich nicht mit jedem

Immerhin, es gibt ein Generic Interview, etwas, worauf Schallplattenfirmen zurückgreifen, wenn Interviewanfragen zu einem ihrer Künstler die Möglichkeiten übersteigen. Bei Will Oldham wäre es diesmal schon deshalb zu Engpässen gekommen, weil seine jüngsten beiden Alben hervorragend gelungen sind!

Text: Bernd Gürtler

Warum? Warum ist die Banane krumm? Diese ewige Fragerei nach dem Warum! Nervig sei das bei Interviewterminen, um die Musik gehe es überhaupt nicht, beklagt Will Oldham 2002 gegenüber der britischen Sonntagszeitung *The Observer*. Und gibt fortan fast gar keine Interviews mehr. Gut anderthalb Jahrzehnte später ist eine Reihe von Albumveröffentlichungen aufgelaufen, die darauf schließen lässt, dass es zwischenzeitlich kreative Unpässlichkeiten gegeben haben muss. Bei *What The Brothers Sang*, im Duo mit Gastvokalistin Dawn McCarthy und Songs aus dem Repertoire der Everly Brothers, ergänzt sich der Gesang nur mäßig. Ein passables Duett will geübt sein, bedarf aber eben auch geeigneter stimmlicher Voraussetzungen. *Best Troubadour*, ein weiteres Coveralbum, diesmal mit Songs von Country-Koryphäe Merle Haggard, kann dem Originalmaterial keine einzige, bislang verborgen gebliebene Facette abringen. *Sings Greatest Palace Music* und *Songs Of Love And Horror* enthalten Neueinspielungen eigener Songs. *Singer's Grave A Sea Of Tongues* ist fast eine Komplettneueinspielung seines drei Jahre älteren Vorgängeralbums *Wolfroy Goes To Town*. Wieder zum Besseren wendet sich das Blatt dank einer günstigen Fügung, die Substanzielleres hervorbringt als bloß ein weiteres Künstlerpseudonym.

Mit größter Begeisterung betreibt Will Oldham, geboren 1970 in Louisville, Kentucky, ein kurioses Rollenspiel. Er selbst nennt das „sein eigenes Publikum sein“. Aber egal ob als Palace Music, Palace Brothers, Little Willy Bulga-



„
Zeit für ein Album,
das den innersten
Kern stärkt.“

Will Oldham in Rudolstadt_Foto: Frank Szafinski

kov oder wie im meisten aller Fälle als Bonnie „Prince“ Billy, seinen Anknüpfungspunkt findet er bei einer Tradition, die sich in der verdienstvollen *Anthology of American Folk Music* von Harry Smith manifestiert. Einer Songzusammenstellung aus dem, so drückt sich

Rockschreiber Greil Marcus aus, unheimlichen Amerika der Vorväter, deren verstörende Gruselgeschichten und Meuchelmordballaden nach wie vor im Unterbewusstsein der Nation herumspuken und sich schon einmal 1967/68 in Bob Dylans *The Basement Tapes* massiv Bahn brachen. Entweder sind seine Songs Coverversionen aus dieser Überlieferung oder er schreibt eigenes, ähnliches Material, das kaum weniger gespenstisch wirkt. Kritikerkollegen wussten sich in der Vergangenheit manchmal nicht anders als mit einem gewagten Vergleich zu helfen. Der bärtige Waldkauz Will Oldham, befand das britische Musikmagazin *Mojo* Mitte der Neunzi-

gerjahre, erinnere verblüffend an den zivilisationskritischen Harvard-Professor Ted Kaczynski, der als „Unabomber“ zweifelhafte Berühmtheit erlangte. Der eine wie der andere würde aus dem amerikanischen Hinterland heraus als isolierter Einzeltäter handeln.

Nun sollte es sich ergeben, dass ein gewisser Bryce Dessner seine Wege kreuzt. Der gebürtige, in Paris lebende Amerikaner dürfte durch seine Band The National einem breiten Publikum ein Begriff sein. Verfügt aber auch über einige Erfahrung in Sachen klassische Musik, immerhin kann er auf ein Musikdiplom der Yale University verweisen. Neben Kompositionsaufträgen für das Los Angeles Philharmonic Orchestra oder das Kronos Quartet sowie Gemeinschaftsarbeiten mit Philip Glass, Steve Reich oder Sufjan Stevens ist Bryce Dessner auch Initiator des MusicNOW Festivals in Cincinnati, Ohio. Für eine Festivalperformance nahm er Songs aus dem Gesamtkatalog von Will Oldham, um sie neu zu arrangieren, und zwar nicht irgendwie, sondern als Minimal Music! Ein kleiner Schritt für die Menschheit vielleicht, ein umso bemerkenswerterer für Will Oldham, der an dem Projekt als Sänger beteiligt ist. Eine echte Erneuerung diesmal, einfach genial! Unter dem Titel *When We Are Inhuman* erschien der Festivalauftritt im Sommer 2019 als vinyle Doppialbum.

Obwohl das im Herbst 2019 nachgeschobene *I Made A Place* eher zu konventionellen Songformen zurückkehrt, gelingt ein weiteres sensationelles Album. Das Warum ist diesmal gut erkennbar im Albumtitel untergebracht. Der Künstler hat seinen Platz gefunden, steht fest im Leben, als Ehemann und Vater inzwischen. Sind frühere Alben an Düsternis stellenweise kaum zu überbieten gewesen, regiert jetzt der reine Überschwang. Eine Geste von nahezu gesellschaftspolitischer Dimension, gibt Will Oldham in dem durch sein Schallplattenlabel in Auftrag gegebenen Generic Interview zu verstehen. Angesichts eines von Aggression, von Negativität geprägten Alltags, sagt er, galt es ein Zeichen zu setzen. „Ich weiß, dass jeder sich im tiefsten Inneren einen Rest von Optimismus, von Hoffnung bewahrt. Zeit also für ein Album, das diesen innersten Kern stärkt.“ Unschwer zu erraten, worauf das anspielt. Aber was auch immer als Nächstes folgen wird, *I Made A Place* kann man sich guten Gewissens zu *The Letting Go, Ease Down The Road, Lie Down In The Light* und einer Handvoll weiterer großartigen Bonnie-„Prince“-Billy-Alben ins Regal stellen, gleich neben *Viva Last Blues* und *Arise Therefore* von Palace Music selbstverständlich.

royalstablemusic.com

Aktuelle Alben:

Bonnie „Prince“ Billy, *When We Are Inhuman* (mit Bryce Dessner, Eighth Blackbird; 37d03d/Cargo, 2019)

Bonnie „Prince“ Billy, *I Made A Place* (Domino, 2019)



● **ILKKA AROLA SOUND TAGINE: Land Ahead!**



Best-Nr.: FJRC0003

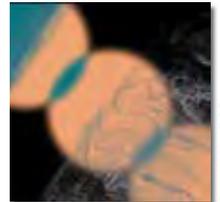
Trompeter Ilkka Arola bewegt sich gekonnt zwischen den Musikstilen und verschiedenen Kulturen. Tanzbare Rhythmen und schnelle Melodien wechseln sich mit sanften, fast nachdenklicheren Passagen ab. Finnischer Jazz trifft auf den Klang des Mittleren Osten und Afrikas.



(c) René Garmider

● **VIMMA: Meri ja avaruus**

Als Newcomer des Jahres in Finnland gefeiert, legt das Art-Pop-Ensemble jetzt ihr Debütalbum vor. In einer aufregenden Mischung aus moderner Poesie, finnischen Folkmelodien und Progressive Rock geht es ihnen um die großen aktuellen Themen: Umwelt, Klimawandel und die Zukunft unseres Planeten.



Best-Nr.: ECD-201994

● **BELIZE: Mis Dos Madres**

Das finnische Quartett hat ihren Ursprung in verschiedenen Teilen der Welt - von Brasilien über Costa Rica nach Spanien und zurück nach Finnland. Mit Texten auf Spanisch und Finnisch, folgen sie keinen festgelegten Traditionen, sondern bewegen sich fließend und faszinierend dazwischen.



Best-Nr.: ECD-201995

● **NOOLI: Kesä ei lopu koskaan**

Die beiden jungen Finninnen Jonna Lankinen (Geige) und Oona Harju (Harmonium) verbinden traditionellen Klänge der ländlichen Folkmusik mit urbanen tanzbaren Beats. Ihr Debüt ist eine atemberaubende und tanzbare Kombination aus virtuosem Spiel und träumerischen Melodien.



Best-Nr.: ECD-201997

● **CARMEN SOUZA: The Silver Messengers**

Das neue Album der Sängerin und Komponistin ist eine Hommage an Horace Silver und führt dessen Repertoire zu ihren gemeinsamen kapverdischen Wurzeln. Aufgenommen zwischen London und Lissabon spricht ihr Quartett eine eigene musikalische Sprache voller Kunstfertigkeit und Authentizität.



Best-Nr.: GMC087

● **ANDREA PANCUR: Weihnuikka**

Mit ihrem Alpenklezmer Projekt hat sie bereits die gemeinsame Grundlage aus jiddischer Klezmermusik und alpenländlicher Volksmusik gegründet. Auf ihrem neuen Album verbindet Andrea Pancur die zwei eher konträren Feste Chanukka und Weihnachten zu mitreißender und völkerverbindender Weltmusik.



Best-Nr.: GMC088

● **MÍSIA: Pura Vida (Banda Sonora)**

Mísia zählt ohne Zweifel zu den schillerndsten und interessantesten Fado-Sängerinnen, dabei überschreitet sie auch mit ihrem 14. Album stilistische Grenzen. „Pura Vida“ ist ihr persönlicher Soundtrack zu einem Lebensabschnitt, in dem es ihr gelang Himmel und Hölle, Härte und Leidenschaft in Musik zu verwandeln.



Best-Nr.: GMC086



Kronos Quartet

Globale Streicherphilosophie

„Man hört vier vernünftige Leute sich unterhalten, glaubt ihren Diskursen etwas abzugewinnen und die Eigentümlichkeiten der Instrumente kennen zu lernen.“ So beschrieb schon Johann Wolfgang von Goethe das Spiel eines Streichquartetts im Jahre 1829. Fast zweihundert Jahre später gilt das Urteil des Dichters immer noch – auch wenn 1973 als ein entscheidendes Datum angesehen werden muss, ab dem sich vieles für das kammermusikalische Genre änderte. Denn mit der Gründung des Kronos Quartet wurde die Philosophie des Streichquartetts eine globale.

Text: Stefan Franzen

Bis heute sind die vier Musiker um David Harrington aus San Francisco das wahrscheinlich bekannteste String Quartet der Welt, ganz sicher aber das experimentierfreudigste. Mehr als sechzig Alben und tausend Werke – das ist die Bilanz aus 47 Jahren stil- und weltumspannender Arbeit. Es gibt kaum eine Klangkultur, in die Harrington und seine Kollegen und Kollegin John Sherba, Hank Dutt und Sunny Yang (die den Kronos-Cellobogen seit 2013 schwingt) nicht eingetaucht wären. Wenn sie im Juli zum Rudolstadt-Festival kommen, können sie aus einem Repertoire schöpfen, das schier grenzenlos ist.

„Ich fühle mich in jeder Musik der Erde daheim“, bestätigt David Harrington im Interview. „Wenn wir ein Konzert mit einem Stück von Omar Souleyman eröffnen, dann bekomme ich Lust, zu einer syrischen Hochzeit zu gehen, spiele ich eine Komposition einer indischen Geigerin, dann bin ich schnell in Indien, obwohl ich physisch nie dort war. Musik ist für mich eine Gelegenheit, die Zahl der Orte zu erhöhen, die ich mein Zuhause nennen kann.“ Nur ein paar dieser „Zuhause-Orte“ aus den letzten Jahrzehnten seien aufgezählt: 1989 verhalfen sie der Minimal Music zu einem Popularitätsschub, als sie Steve Reichs *Different Trains* mit gesampelten Eisenbahngeräuschen aus den USA und Europa aufnahmen. Als ein früherer Weltmusik-Meilenstein gelten die *Pieces Of Africa* von 1992, mit dem sie Werke von Komponisten zwischen Mali und Südafrika vorstellten; 2002 stürmten sie auf *Nuevo* die Welt der mexikanischen Mariachi- und Ranchera-Musik; drei Jahre später tauchten sie mit Bollywood-Diva Asha Bhosle tief in den Klangkatalog der indischen Filmindustrie ein.

Während all der Jahrzehnte ist das Kronos Quartet auch immer seiner ersten Liebe, der Neuen Musik verpflichtet geblieben, wirkt bis heute regelmäßig an Uraufführungen mit. Gerade wer mit diesem Genre fremdelt, sollte sich einmal ein solches Konzert gönnen. Wie an einem denkwürdigen Abend Anfang 2017, den ich in der Roy Thomson Hall in Toronto beim New Creations Festival miterlebte: Eingebettet in Orchester- und Elektronikklänge sowie Videoprojektionen legen die Kronos-Mitglieder immer wieder die Geigen, Bratsche und das Cello zur Seite, spielen singende Schläu-



„ Je tiefer ich ins Detail gehe, desto mehr Ähnlichkeiten zwischen den Kulturen finde ich.

David Harrington

che, schnurrende Rappelkästen, stampfen mit den Füßen auf den Boden. Die Weltpremiere von „Black MIDI“ aus der Werkstatt der kanadischen Komponistin Nicole Lizée ist dem Quartett wie auf den Leib geschneidert. Diese geradezu anarchische Lust kam dem wandlungsfähigen Vierer, der nur wenige Umbesetzungen erfahren hat, von Beginn an nicht abhanden. Schaut man allerdings auf drei der neuesten Werke, stellt man schnell fest, dass es auch ganz reduziert und fast dienend geht.

Da sind etwa die *Folk Songs*: Die Idee der Platte geht auf den ehemaligen Nonesuch-Chef Bob Hurwitz zurück, der den Fünfzigsten des Labels mit einer Reihe von Konzerten feiern wollte. Für Kronos schlug er eine Begegnung mit Sängerinnen und Sängern aus dem Verlagsrepertoire vor: Hipster-Folkie Sam Amidon aus Vermont, Rhiannon Giddens, einer der herausragenden Persönlichkeiten der aktuellen Americana-Szene, das alte Indie-Schlachtross Natalie Merchant und die preisgekrönte Britfolkerin Olivia Chaney. Vier Instrumentalisten, vier Vokalistinnen, zweimal vier Gesangsstücke. Die magische Vier ist überall präsent. Zufall? „Die Quartetness des Universums ist enorm wichtig für uns“, sagt Harrington mit fast britischem Humor. Um dann nüchtern fortzufahren: „Über eine Arbeitsphase von Monaten filterten wir die Songs heraus, die am schönsten waren, und überlegten uns bei den Arrangements dann, wie wir unsere Möglichkeiten als

Streichquartett in die Charakteristika einer jeden Stimme übersetzen könnten. Einfach da sein, ein komfortables Heim für jeden Song bereiten“, nennt Harrington das. „Wir hatten nicht das Bedürfnis, die Aufmerksamkeit auf uns zu lenken.“

Ähnlich ist das auf zwei anderen Produktionen aus jüngster Zeit. *Ladilikan* führt das Kronos Quartet in die Sahelzone, mitten hinein in die jahrhundertalte Tradition der malischen Griots. Die Amerikaner sind hier nicht die Hauptpersonen wie noch auf *Pieces Of Africa*, sondern sie liefern eher delikate Texturen für Gesang, Balafon und Ngoni-Laute. Die kräftigen Vocals von Hawa Kassé Mady Diabaté paaren sich mit schwebenden Liegetönen und sanfter Chromatik der Streicher, ganz gelegentlich auch mit majestätischen Bordunen. David Harrington sagt, von allen Kronos-Kollaborationen sei diese seine liebste, Balafonspieler Fodé Lassana Diabaté dagegen gibt zu: „Als das Kronos Quartet mir eine Zusammenarbeit vorschlug, hatte ich Angst. Das Balafon ist ja ein melodienspielendes Percussioninstrument, wie soll das mit Streichern aus der klassischen Musik des Westens funktionieren?“ Dass es funktionierte, ist wiederum ein Zeichen für die Einfühlbarkeit der vier Amerikaner. „Als wäre es ihre eigene Musik“, attestierte Diabaté fast ehrfürchtig, als die Sessions im Kasten waren.

Für *Placeless*, das neueste Teamwork, ging das Quartett mit den bekannten ira-

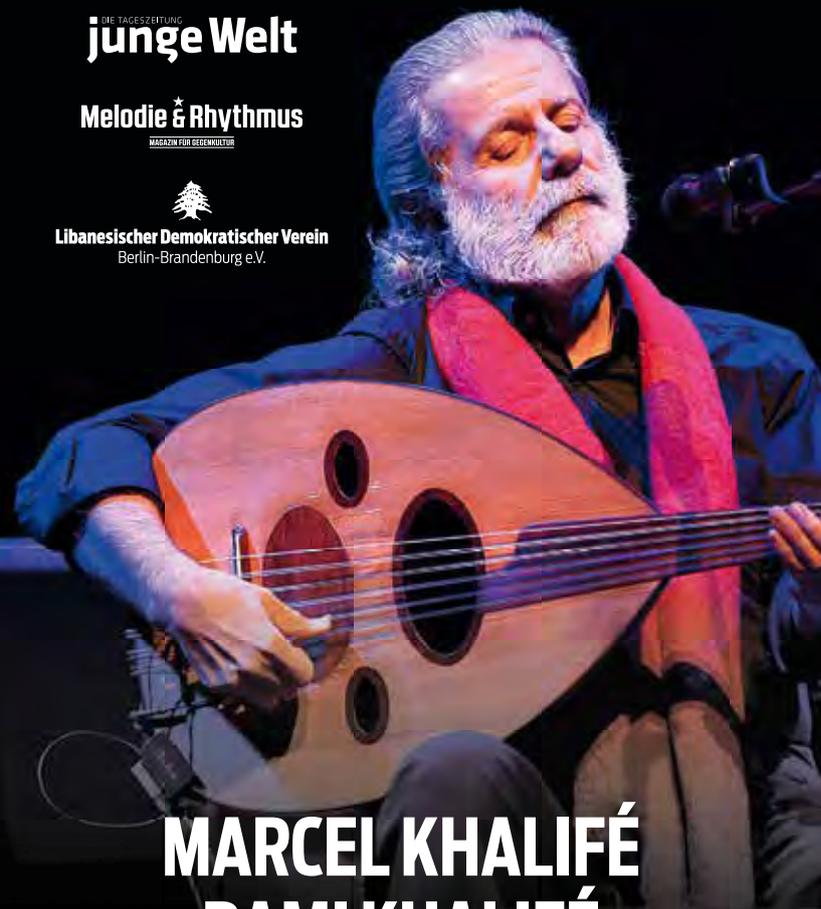
Die Tageszeitung
junge Welt

Melodie & Rhythmus

MAGAZIN FÜR GLEICHKULTUR



Libanesischer Demokratischer Verein
Berlin-Brandenburg e.V.



**MARCEL KHALIFÉ
RAMI KHALIFÉ
AYMERIC WESTRICH**

SOLIDARITÄTS- KONZERT

FÜR EIN KRANKENHAUS IM LIBANON

SONNABEND, 28. MÄRZ 2020

URANIA-BERLIN,

An der Urania 17, 10787 Berlin

Einlass 18.00 Uhr/Beginn 19.00 Uhr

Kartenvorverkauf an der Kasse der Urania Berlin oder
in der junge Welt-Ladengalerie, Torstr. 6, 10119 Berlin
(telefonisch über 0 30/53 63 55 56)

Tickets und weitere Informationen unter
melodieundrhythmus.com/solikoncert

nischen Schwestern Mahsa und Marjan Vahdat in die Kulturkirchen Jakob in Oslo, um ihre in einem langen Prozess erarbeiteten Gemeinsamkeiten für das Label KKV einzufangen. „Die Chemie stimmte bei uns einfach“, sagt Vahdat, die seit 2016 mit dem Kronos Quartet arbeitet. „Natürlich gab es auch Herausforderungen. Gerade bei den Avaz, den langsamen, rhythmisch freien Eingangssequenzen der persischen Musik, mussten wir sehr detailliert vorgehen. Vom ersten bis zum letzten Treffen vor Aufnahmebeginn vergingen zwei Jahre. Zeit und Reife spielten eine große Rolle.“ Dies liegt auch ganz zentral daran, dass die delikaten Resonanzen der bis zu achthundert Jahre alten Poesie der Mystiker Rumi und Hafez, aber auch der neuen zeitgenössischen Gedichte in der Musik erhorcht werden mussten – schließlich beherrscht keiner der vier Amerikaner das Farsi. Rauchige, obertonreiche Liegetöne bis hin zum fast romantischen Quartettsatz sind die Settings, in denen die persische Lyrik jetzt neu erblüht. Eine intensive Zwiesprache zweier Völker, die im politischen Tagesgeschäft Erzfeinde sind, ist das Resultat. Welcher Klangkörper des heutigen schnelllebigen klassischen Musikbetriebs würde sich auf so eine kulturübergreifende Puzzlearbeit noch einlassen? Das Kronos Quartet dürfte auch hier eine Ausnahmestellung besitzen.

Wenn die vier in Rudolstadt am 4. Juli, dem amerikanischen Nationalfeiertag, auf die Bühne gehen werden, kann man sicher sein, dass falscher Patriotismus in keinem Takt vorhanden sein wird. Bevor er zur nächsten Probe mit seinen drei Mitmusikern eilt, fasst David Harrington die Kronos-Philosophie nochmals zusammen: „Je tiefer ich ins Detail gehe, desto mehr Ähnlichkeiten statt Unterschiede zwischen den Kulturen finde ich. Wir stellen uns der ganzen Welt der Musik, saugen alles auf, was wir wunderbar finden, und versuchen, unsere Zuhörer zu einer aktiven Entdeckungsreise zu ermuntern, ihnen zu zeigen, wie die Musik allein das Denken verjüngen kann. Und wie sie uns erlaubt, neue Dinge über andere Menschen herauszufinden. Mit John, Hank und Sunny jeden Tag spielen zu dürfen, ist eines der größten Vergnügen. Ich genieße es heute mehr, als ich es in meinem ganzen Leben getan habe.“

kronosquartet.org

Aktuelle Alben:

Placeless (mit Mahsa & Marjan Vahdat; KKV/Indigo, 2019)

Folk Songs (Nonesuch/Warner, 2017)

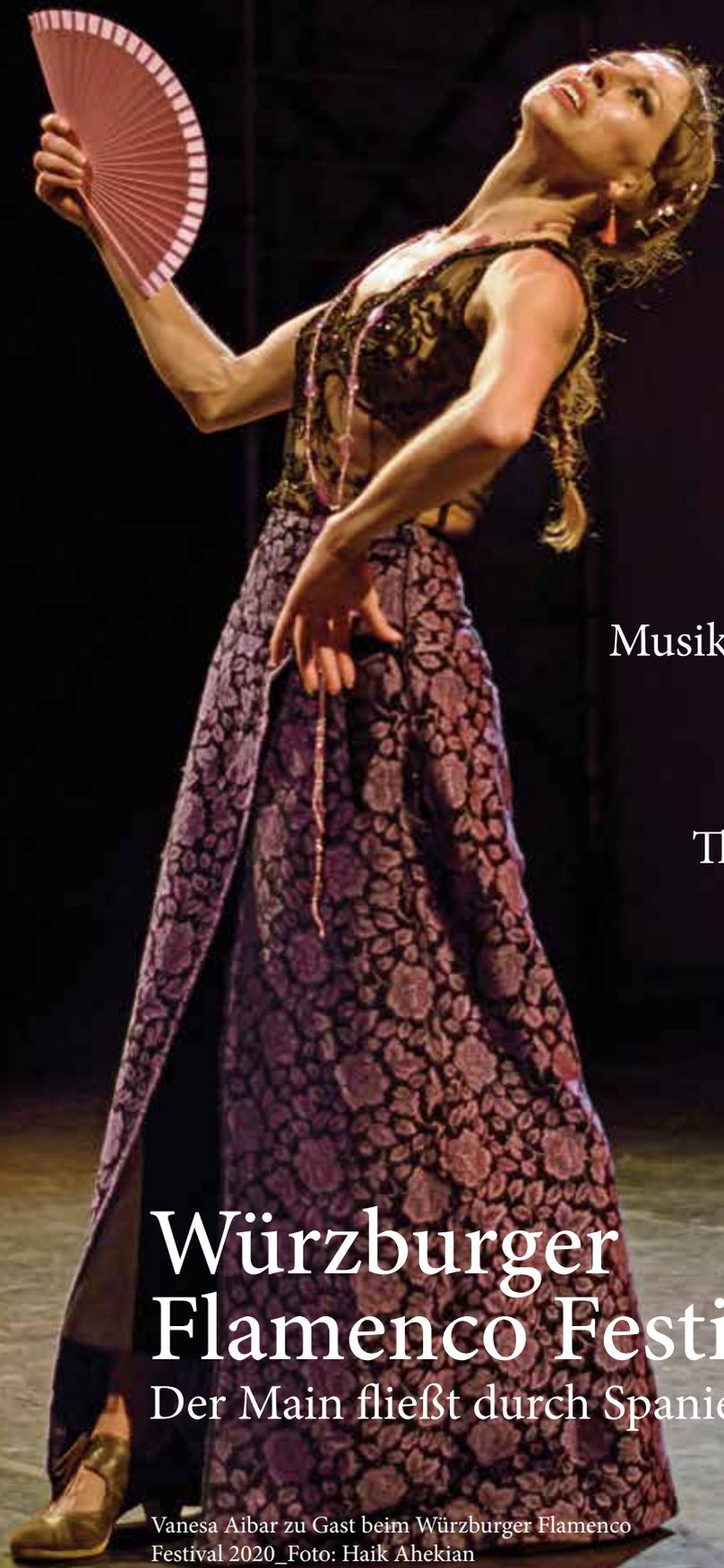
Ladilikan (mit Trio Da Kali; World Circuit/Warner, 2017)



Termin:

04.07.20: Rudolstadt, Festival

Heimspiel



Musikschule Musikuß
Tanzlinde
Internationales
Theater Frankfurt

Würzburger
Flamenco Festival
Der Main fließt durch Spanien

SEITE
43

Vanesa Aibar zu Gast beim Würzburger Flamenco
Festival 2020_Foto: Haik Ahejian

Die Freie Musikschule Musikuß

Fokus auf Folk

Im finnischen Dorf Kaustinen hat traditionelle Musik einen hohen Stellenwert. Sie ist über 250 Jahre alt und wird auch heute noch weitergegeben und -entwickelt. Der heutige Kern dieser Tradition ist „Näppäri“. Dahinter verbirgt sich ein gemeinschaftliches Musikkonzept, bei dem die Freude an der Musik im Vordergrund steht. Davon ließ sich auch Sasahara Blumenstiel inspirieren, als er gemeinsam mit einer Gruppe von Musikerinnen und Musikern Anfang der Achtziger die Musikschule Musikuß in Braunschweig gründete.

Text: Jean-Oliver Groddeck

„Damals spielte ich Fiddle in der Deutschfolkband Mabon. Wir wurden zum Folkfestival nach Kaustinen eingeladen, und das war echt beeindruckend“, schwärmt Blumenstiel noch heute. „Es heißt, dass 350 von den 400 Einwohnern in Kaustinen Geige spielen.“ Und das meistens zusammen, ohne Rücksicht auf Alter oder Spielniveau. Wie in dem kleinen finnischen Dorf steht auch bei Musikuß die Begeisterung für Musik im Fokus, weniger der Leistungsgedanke. „Wir konzentrieren uns auf musikalische Breitenarbeit“, charakterisiert Blumenstiel die Arbeit der Musikschule. „Und da passen Folk- und Weltmusik auch einfach von der Idee her gut rein“, erklärt der 66-Jährige. Und so wartet Musikuß neben Klassik, Jazz, Pop und Rock auch mit einem großen Angebot an Folk- und Weltmusikkursen auf und hat damit Erfolg. Es sind so verschiedene Richtungen vertreten wie Klezmer, irischer und skandinavischer Folk oder Balkanmusik. Neben gängigen Instrumenten können auch Dudelsack, Nyckelharpa, keltische Harfe oder afrikanische Kürbislauten erlernt werden. Darüber hinaus haben Interessierte die Möglichkeit, bei verschiedenen Ensembles und Sessions mitzumachen.

Ein Kind der Achtziger

Die Geschichte von Musikuß begann Anfang der Achtziger im alternativen Milieu Braunschweigs. „Das Stichwort damals war, Betriebe ohne Chefs zu schaffen“, erinnert sich Sasahara Blumenstiel, „ohne Hierarchien und basisdemokratisch, mit allen Streitereien, die dazu gehören.“

Ideen gab es genug, nur der Raum fehlte. Dies änderte sich 1981 mit der Schließung der ehemaligen Konservenfabrik Brunsviga. Dort entstand in den darauffolgenden Jahren ein bis heute selbstverwaltetes soziokulturelles Zentrum, das auch zur Heimat der Musikschule Musikuß wurde. Den Namen der Fabrik, „Brunsviga“, behielt man einfach bei. „Wir hatten damals eine Musiker-WG. Und eines Morgens war die ganze Küche voll von Leuten, die zusammen eine Musikschule aufbauen wollten.“ Für 3.000 Mark kaufte die Gruppe Material und richtete die Räume her.

Ein Konzept wurde entwickelt, an dem sich bis heute kaum etwas geändert hat – Musikuß ist ein Zusammenschluss von freien Musikpädagoginnen und -pädagogen. „Jeder arbeitet erst mal für sich und entscheidet, wie viel Zeit er aufwenden kann und möchte“, erzählt Blumenstiel. Alle Musiklehrkräfte – aktuell 24 – haben einen eigenen Mietvertrag mit der Brunsviga abgeschlossen und machen ihre eige-

ne Steuererklärung. Über einen Vereinsbeitrag werden Werbung und gemeinsame Aktivitäten wie beispielsweise die Projektwochen finanziert. Das Konzept grenzt sich somit entschieden von städtisch geförderten und auch von privaten Musikschulen ab. „Letztere geben meist nur fünfzig Prozent der Einnahmen an die Lehrerinnen und Lehrer weiter“, so Blumenstiel. Auf dieser Basis sei es langfristig kaum möglich, von der Arbeit zu leben, kritisiert der studierte Musikpädagoge und Geiger. „Wir sind ein Zwischenmodell und kommen so ganz gut über die Runden.“

Mit ihrer alternativen Ausrichtung hat Musikuß der Musikszene Braunschweigs viele Impulse gegeben. „Damals war außer klassischer Musik an städtischen Musikschulen nicht viel zu holen. Wenn jemand zum Beispiel Fingerpicking lernen wollte, war das außer bei uns nicht möglich“, ist Blumenstiel auch ein wenig stolz. Erst Ende der Neunziger öffnete sich die städtische Musikschule auch für Folkmusik und andere Stile.

Projektwochen mit Trolska Polska

Das Herzstück von Musikuß bilden die jährlichen Projektwochen. Meist veranstaltet im ersten Quartal des Jahres, wird dann der übliche Lernzyklus verlassen und sich in fächerübergreifenden Kursen verschiedenen Schwerpunkten aus Theorie und Praxis gewidmet. Einer davon ist dieses Jahr zum wiederholten Mal Skandinavien. Bereits 2017 reiste das von Sasahara Blumenstiel geleitete Brunsviga Orchester zum Folkfestival nach Kaustinen und übte eigens dafür ein Bal-Folk-Programm ein. Dort wurde auch Kontakt zum mittlerweile über Skandinavien hinaus bekannten Sextett Trolska Polska geknüpft. Am 2. Mai werden Orchester und Band als Abschluss der Projektwochen ein Konzert in Braunschweig geben. Das Finale bildet natürlich ein Näppäri. „Dann spielen einhundertzwanzig Musiker zusammen. Das wird ganz wunderbar.“

musikschule-musikuss-braunschweig.de



Sasahara Blumenstiel_Hans Almstedt.

Am Brunnen vor dem Tore

Die Linde als Baum der Lieder und des Tanzes

„Under der linden an der heide, dâ unser zweier bette was ...“, besang Minnesänger Walther von der Vogelweide im Mittelalter ein Schäferstündchen unter dem Baum der Liebe. Er erklingt in „Kein schöner Land“, „Hoch auf dem gelben Wagen“ oder „Nun will der Lenz uns grüßen“. Überall, wo Linden gedeihen, sind sie in Geschichten, Gedichten, Liedern, im Glauben und im Brauchtum präsent.

Text: Kay Reinhardt

Das verwundert nicht. Ihr mächtiger, meist ausgehöhlter Stamm, der von gewaltiger Lebenskraft zeugt, ihre dichte Krone, die Schatten und Schutz spenden, der süße Duft ihrer unzähligen Blüten, die Beschwerden lindern und Honigbienen weiden lassen, ihre herzförmigen Blätter (ein uraltes Liebessymbol), ihr ideales Schnitzholz, auch ihr geschmeidiger Bast, der schon in der Steinzeit zu Wänden, Schuhen, Körben oder Seilen verarbeitet wurde, sind gute Gründe dafür, dass Menschen Linden lieben und verehren, seit sie sie kennen. Und zwar überall, wo Linden wachsen.



Gute Gründe für die Linde

Davon zeugen zahlreiche Orts-, Vor- und Familiennamen wie etwa Leipzig oder das lettische Liepāja. Das hohe Alter mancher Linden, die vermeintlich schon immer da waren, ließen Unsterblichkeit und somit göttliche Nähe vermuten. Die Linde galt als Baum der Liebesgöttinnen bei den alten Griechen, den Germanen und Slawen: Aphrodite, Freya und Lada. Auch den Kelten soll sie heilig gewesen sein. Den christlichen Missionaren blieb nichts anderes übrig, als die alten Kraftplätze mit dem Marienkult zu verbinden. Die im Juni blühende Sommerlinde war früher nicht nur im deutschsprachigen Raum der Dorfmittelpunkt. In manchen Orten wurden Lindenbäume zu regelrechten Tanzsälen erzogen und ausgebaut – ein Jahrzehnte dauernder Prozess. Untere Äste wurden dabei abgestützt und zu waagerechten Kränzen geformt, die später die Bretter des Tanzbodens, Geländer und Treppe trugen.

Tanzlinden, die zwischen zweihundert und vierhundert Jahre alt sind, haben in vielen deutschen Dörfern überlebt.

Die Tanzlinde in Rudolstadt

Kein Wunder, dass die Tänzerin, Tanzpädagogin und Choreographin Eva Sollich – seit 2013 RUTH-Preisträgerin – von einer Tanzlinde für Rudolstadt träumte. Mit der Unterstützung des Rudolstadt-Festivals konnte sie ihren Traum im Heinepark beim ältesten Freilichtmuseum Deutschlands, den Thüringer Bauernhäusern, wahr machen; die Linde wurde am 12. April 2014 gepflanzt. Ein besserer Platz war kaum denkbar, denn dort können Museumsbesucher von April bis Oktober und etwa hunderttausend Festivalgäste jährlich das Gedeihen der Tanzlinde erleben und etwas über die Pflanze als Freude- und Liebesbaum erfahren.

Zerstörung und Neuanpflanzung

Leider hatten feige Gewalttäter, die nicht ermittelt werden konnten, den Baum im Sommer 2016 umgesägt. „Wir entschieden damals, uns nicht entmutigen zu las-

sen, und haben im Folgejahr eine neue Linde gepflanzt, die mit Spenden finanziert wurde. Sie steht im eingezäunten Museumsbereich“, erzählt Kulturamtsleiterin Petra Rottschalk. Seit der Pflanzung ist die Tanzlinde auf gut sechs Meter gewachsen, der zukünftige Tanzboden wird etwa zwei bis drei Meter über dem Boden schweben. „Frühestens im Herbst 2020 können wir schauen, ob der erste Boden, also die erste Etage, die auf Sandsteinsäulen aufgesetzt werden muss, eingebaut werden kann. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die Äste mit Stahlseilen in die richtige Richtung gelenkt“, ergänzt Rottschalk. So lange, bis die kleine Linde stark genug geworden ist, dass in ihrer Krone musiziert und getanzt werden kann, wird sie umtanzt. Seit 2014 veranstaltet die Stadt Rudolstadt ein Frühlingsfest bei den Bauernhäusern. Das nächste ist mit Unterstützung von Tanzpädagogin Sigrid Römer in Vorbereitung. Sie hat bereits im Herbst die Tänzerinnen und Tänzer angeschrieben, die schon vor sechs Jahren den Boden um das Bäumchen festgetanzt hatten. Wie immer wird eine Folkband zum Tanz aufspielen, bei dem Mit-tänzerinnen und -tänzer herzlich willkommen sind. Termin: Sonntag, 26. April 2020.

„Tanzlinden sind bei uns also nicht am Aussterben. Die alte in Limmersdorf bei Thurnau wird nachweislich seit 1686 ununterbrochen betanzt, eine junge wächst seit 1990 daneben. Sie stehen im Mittelpunkt des am 10. Juli 2011 eröffneten Deutschen Tanzlindenmuseums Limmersdorf. Erfolgreich reaktiviert wurden Linden in Peesten und in Langenstadt. Im nahen Neudrossenfeld gibt es seit 2014 das Lindenbaum-Museum. Das Brauchtum ist eher am Wiederaufleben“, so Gerhard Escher, pensionierter Geschichtslehrer und Deutschfolkie aus Kulmbach.

tanzlindenmuseum.de
bauernhaeuser-rudolstadt.de/tanzlinde
neudrossenfeld.de/lbm

Buchtipps:

Michael Brunner, *Bedeutende Linden – 400 Baumriesen Deutschlands* (Bern, 2007)

Rainer Graefe, *Bauten aus lebenden Bäumen – Geleitete Tanz- und Gerichtslinden* (Aachen, 2014)

Das Internationale Theater Frankfurt am Main

Interkulturelles Laboratorium

Ein Theater, in dem Weltmusik eine große Rolle spielt, vielleicht sogar mehr als in manchem Musikclub? So etwas gibt es im Internationalen Theater in Frankfurt am Main, dem ITF. Dieses hat sich es zur Aufgabe gemacht, die Kultur von Migranten aus der Nischen-ecke herauszuholen und sie als Teil der ganz normalen städtischen Kultur zu vermitteln.

Text: Hans-Jürgen Lenhart

Gegründet wurde das ITF 1998. Inzwischen steht es unter der Leitung von Feramuz Sancar, der dem Theater- und Musikprogramm kulturelle Vielfalt auf die Fahne geschrieben hat. Neben den fremdsprachigen Besuchern soll auch deutsches Publikum die Angebote des ITF so selbstverständlich wahrnehmen wie die andere



Feramuz Sancar_Foto: Hans Jürgen Lenhart

rer Theater. „Bei den Veranstaltungen mischen sich die Communities, sodass zum Beispiel bei einem Flamencoabend auch viele Griechen auftauchen“, sagt Pressesprecher Vassilis Chatzivassios. Die Musikgruppen sind oft genauso bunt zusammengesetzt. So präsentierten Musiker der Stuttgarter Ziryab-Akademie, die Musikerinnen und Musikern aus aller Welt die Möglichkeit bietet, gemeinsam Neues zu entwickeln, einen Dialog aus Klassik, Jazz, Flamenco, Latin und Orient. „Dazu wurden Werke berühmter weltmusikalischer Komponisten einstudiert und hierzulande unbekannte Instrumente vorgestellt“, erzählt Sancar begeistert. „Ebenso spielte eine griechische Rembetiko-Gruppe mit einem Klezmermusiker bei uns zusammen. Das sprach sofort ein breiteres Publikum an.“

Unterschiedliche Theatertraditionen

Im Theaterbereich kann man im ITF während einer Saison 150 Aufführungen aus etwa 25 Kulturen erleben. Zu sehen sind Theaterstücke auf Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch, Deutsch, auch zeitkritisches türkisches Theater oder Kabarett. „Die verschiedenen Nationen haben unterschiedliche Spieltraditionen entwickelt. Wir wollen, dass man in den einzelnen Kulturen über diese Erfahrungen diskutiert“, meint Sancar. Innovativ ist, dass es manchmal Stücke mit Übertiteln beziehungsweise Simultanübersetzungen per Kopfhörer gibt. „Und bei Konzerten erklären die Musiker wiederum viel zur Musik, um ihre Kultur besser zu vermitteln.“

Weltmusikalische Besonderheiten

Was vor dreißig Jahren noch exotisch klang, gehört vielerorts längst zum Alltag – wie der Balkanpop. International zusammengesetzte Bands entwickeln sich in der Weltmusik immer mehr zum Standard. Für ein kulturell interessiertes jüngeres Publikum aus einer in Deutschland aufgewachsenen Migrantengeneration ist die Identifikation mit deutscher Kultur und zugleich der ihrer Eltern längst normal. Privat wachsen immer mehr Menschen zweisprachig auf, und jeder zweite Bewohner Frankfurts hat einen Migrationshintergrund. „Fast die Hälfte aller Übernachtungsgäste kommt aus dem Ausland. Wir haben internationales Publikum, schon allein,

weil um die Ecke die Europäische Zentralbank steht“, sagt Chatzivassios.

Gleichzeitig sind Migranten als Kulturschaffende in deutschen Kultureinrichtungen stark unterrepräsentiert. In Zeiten eines wieder aufkeimenden Nationalismus ist kosmopolitisch ausgerichtete Kunst die kulturell einzig sinnvolle Antwort. Das Musikangebot ist weltmusikalisch auf Richtungen spezialisiert, die bei anderen Veranstaltern eher zurückgegangen sind. In den Clubs stehen im Bereich Weltmusik zunehmend deutsch- und englischsprachige Singer/Songwriter auf der Bühne. Insofern geht das ITF einen eigenen Weg. Da präsentieren zum Beispiel zwei Musiker aus Litauen Stücke von Komponisten ihrer Heimat und der europäischen Klassik oder zwei weltbekannte armenische Musikerinnen spanische Motive in der Klassik in fünf verschiedenen Sprachen. Bestes Beispiel für die Inhalte, die das ITF abbildet, ist die international besetzte Band Die Mampfen. Sie mischen Rock 'n' Roll, Rembetiko, Callypso, Klezmer, Swing, Chaabi aus Algerien und türkische

Schnulzen. Dabei erzählen sie die Geschichten der Songs und ihrer Interpreten wie des schwulen türkischen Sängers Zeki Müren oder des Swinggitarristen und KZ-Überlebenden Coco Schumann. „Auch spanische Musik mit Jazzelementen kommt gut an“, bemerkt Sancar. „Manche Gruppen nehmen spontan weitere Musiker dazu, die sie auf einer Tournee kennengelernt haben und erweitern ihre Musik damit kurzfristig. Die heutige Entwicklung geht in Richtung internationaler Zusammenarbeit und gemischtnationaler Gruppen. Dafür will das ITF eine Plattform sein.“ Das internationale Team kooperiert auch mit Frankfurter Initiativen. So kam es jüngst zu Konzerten zeitgenössischer Komponistinnen aus unterschiedlichen Ländern in Zusammenarbeit mit dem Archiv Frau und Musik. Das ITF bietet „Kulturversorgung“ für ethnische Minderheiten, wendet sich aber bewusst an jedes Publikum, das eine musikalische und dramaturgische Weltreise erleben möchte.

Schnulzen. Dabei erzählen sie die Geschichten der Songs und ihrer Interpreten wie des schwulen türkischen Sängers Zeki Müren oder des Swinggitarristen und KZ-Überlebenden Coco Schumann. „Auch spanische Musik mit Jazzelementen kommt gut an“, bemerkt Sancar. „Manche Gruppen nehmen spontan weitere Musiker dazu, die sie auf einer Tournee kennengelernt haben und erweitern ihre Musik damit kurzfristig. Die heutige Entwicklung geht in Richtung internationaler Zusammenarbeit und gemischtnationaler Gruppen. Dafür will das ITF eine Plattform sein.“ Das internationale Team kooperiert auch mit Frankfurter Initiativen. So kam es jüngst zu Konzerten zeitgenössischer Komponistinnen aus unterschiedlichen Ländern in Zusammenarbeit mit dem Archiv Frau und Musik. Das ITF bietet „Kulturversorgung“ für ethnische Minderheiten, wendet sich aber bewusst an jedes Publikum, das eine musikalische und dramaturgische Weltreise erleben möchte.

Das internationale Team kooperiert auch mit Frankfurter Initiativen. So kam es jüngst zu Konzerten zeitgenössischer Komponistinnen aus unterschiedlichen Ländern in Zusammenarbeit mit dem Archiv Frau und Musik. Das ITF bietet „Kulturversorgung“ für ethnische Minderheiten, wendet sich aber bewusst an jedes Publikum, das eine musikalische und dramaturgische Weltreise erleben möchte.

internationales-theater.de

Würzburger Flamenco Festival

Der Main fließt durch Spanien

Deutschland ist kein Waisenknabe in Sachen Flamenco. Es gibt unzählige, teils schon viele Jahrzehnte aktive, international vernetzte Schulen und Veranstaltungsorte für die stattliche Gemeinde hiesiger Aficionados. Doch sind die Festivals heutzutage spärlich gesät, überleben häufig nicht – wie in der Flamencokapitale Berlin geschehen. Dafür hat Würzburg eine solche Veranstaltung, die seit 2003 ohne Unterbrechung stattfindet.

Text: Katrin Wilke



Zehntscheune-Team – Mercedes Sebald vordere Reihe, 3. v. l. –, in der Mitte die Künstler Antonio Andrade, Irene Álvarez, Miguel Sotelo und David El Gamba. Foto: Eva Rehnert

Die mainfränkische Stadt assoziieren Musikfans vor allem mit Europas größtem, 1989 gegründeten Afrikafestival. Vierzehn Jahre später kam dort das kleine, feine Flamencofestival auf im Grunde pragmatische Weise zur Welt, wie es in der Erinnerung der Geburtshelferin und Chefin des Events, Mercedes Sebald, klingt. Die in Navarrés, Valencia, geborene, in Würzburg aufgewachsene Deutschspanierin war für ihr Romanistikstudium nach Spanien gegangen, wo sie auch Flamencotanz lernte. Zurück in ihrer Heimatstadt fand sie auf der Suche nach einem Probenraum zur Künstlerinitiative Salon 77, bis heute Veranstalter des Festivals. „Sie wurde 1977 von Freischaffenden verschiedener künstlerischer Genres gegründet – Malern, Musikern, Fotografen –, um Synergien zu schaffen, sich Verwaltungsaufgaben zu teilen und sich gegenseitig zu unterstützen.“ Eines Tages trat jemand im Haus an Sebald heran mit der Bitte, doch noch irgendwas Kulturelles zu organisieren, damit die städtischen Zuschüsse nicht verloren gingen.

Gemischt wie bei spanischen Straßenfesten

„Ich kenne mich ja nur mit Flamenco aus, und so habe ich einen Auftrittstermin von mir in einen Event verwandelt. Und der wartete an jenem extrem heißen Sommertag 2003 mit einem Programm auf, das durchgehend von sechzehn Uhr bis morgens um drei gut besucht war“, so die noch heute freudig überrascht klingende Festivalchefin, die hinterher vielfach angesprochen und wegen des besonderen, auch familiären Flairs, der Lebensfreude und Offenheit jener Nacht zu einem Dacapo ermutigt wurde. „Es war altersmäßig so schön gemischt damals, wie in Spanien bei den Straßenfesten“, so Sebald. „Das hatte ich immer vermisst hier in Deutschland.“

Und so ging es 2004 weiter mit diesem seither irgendwann zwischen März und April stattfindenden, fast von Anfang an um die zehn Tage währenden Festival. Es konzentriert sich auch von jeher nicht nur auf den Tanz als die weltweit populärere Ausdrucksform dieser originär andalusischen Kultur, der auch bei den Flamencoaktivitäten in Deutschland zumeist im Zentrum steht. Es waren auch immer wieder renommierte Flamencogitarristen und -sänger der aktuellen Szene Spaniens und aus der Diaspora zu Gast, sogar als Hauptact mancher Festivalausgabe, wie etwa An-

tonio Rey, dessen Konzerte seine Fans hierzulande ansonsten mit der Lupe suchen müssen. Apropos: Die im Flamenco „Aficionados“ genannten Fans machen beim Festival nicht mal den Löwenanteil des Mehrgenerationenpublikums aus, was die mit Flamenco und der dazugehörigen Szene eng verbundene Mercedes Sebald keinesfalls bedauert. Im Gegenteil, es erfreut sie und ihre vielen ehrenamtlichen Helfer, dass das Gros der flamencoferneren Festivalbesucher „einfach so hinkommt, manchmal auch spontan. Über die Jahre hat es sich herumgesprochen, dass – egal, wer kommt – es gut wird“.

Öffnung des Programms

Dieses Vertrauen in eine Offenheit für alle, auch avantgardistischeren Spielarten des Flamenco hat sich langsam aber sicher aufgebaut, indem das Festivalprogramm immer breiter aufgestellt wurde. So entfernt es sich dieses Jahr mit dem süddeutschen Sinti-Jazz-Gitarristen Gismo Graf und der geplanten Vorstellung des neuesten Dokumentarfilms über Peret, den König der Rumba Catalana, der mit weiteren Filmen sowie Workshops das Rahmenprogramm des Festivals ausmacht, auch mal vom Flamenco.

Die Spanischdozentin, Flamencotanzlehrerin, Mutter und derzeitige Vorsitzende des Salon 77 Sebald hat ebenfalls das Amt der künstlerischen Leitung inne, wobei sie bei der Programmgestaltung auch gerne die Tipps von anderen Aficionados aus dem Verein, Flamencoschülern oder aber den auftretenden Künstlern aufgreift. Und diese verlassen, um die Erfolgsgeschichte dieser Veranstaltung komplett zu machen, Würzburg offenbar auch durchweg beglückt – nicht zuletzt wegen der Atmosphäre und dem speziellen Charme der Zehntscheune. An diesem von der Akustik her idealen, intimeren der beiden Konzertsäle (samt dem größeren Mainfranken Theater) sei es wie im Tablaó, dem typischen Flamencolokal, oder fast noch schöner, schwärmen die spanischen Künstler wie auch andere spanienkundige Gäste. Nicht anders wird es dem Tänzer Luis de Luis aus Granada ergehen, mit dem sich die Pforten des Festivals in diesem Jahr öffnen.

wueflamencofestival.de

Das Würzburger Flamenco Festival findet 2020 vom 17. bis 29. April statt.

Sharon Shannon Dreißigjährige musikalische Reise



Sharon Shannon_Foto: Steve Rogers

Sharon Shannon feiert das dreißigjährige Jubiläum ihres ersten Albums mit dreißig bisher unveröffentlichten Tracks. Die dazugehörigen Alben erscheinen in zwei Teilen – sechzehn Stücke unter dem Titel *The Winkles Tapes 1989* bilden den ersten Part und wurden im November 2019 veröffentlicht, die vierzehn weiteren exklusiven Tracks werden seitdem in dreiwöchigen Abständen digital auf den Markt gebracht. Sämtliche Songs werden schließlich zusammengefasst auf der Veröffentlichung ihres Jubiläumsalbums im November 2020. Das ganze Projekt zeigt die große Bandbreite der dreißigjährigen musikalischen Reise der Künstlerin, auf der sie zehn Studio-, vier Livealben, vier Kompilationen und vier Konzert-DVDs veröffentlicht hat. Hinzu kommen Singles mit Mundy, Imelda May, Dessie O'Halloran und Damien Dempsey. Sharon Shannons musikalische Reise führte sie durch die ganze Welt – sie war Mitglied der Waterboys, teilte die Bühne und arbeitete mit Shane MacGowan, Willie Nelson, Jackson Browne, Christy Moore, Finbar Furey, um nur einige zu nennen. Ihr Jubiläum feiert sie im Frühjahr auch auf deutschen Bühnen.

sharonshannon.com,
barrystewart-concertsandtours.com

Termine:

21.04.20: Oberhausen, Zentrum Altenberg
23.04.20: Ravensburg, Zehntscheuer
25.04.20: Esslingen, KUZ Dieselstraße
26.04.20: Wolfenbüttel, KuBa-Halle
28.04.20: Berlin, Quasimodo
29.04.20: Mainz, Frankfurter Hof
30.04.20: Mühlendorf/Inn, Haberkasten
02.05.20: Nürnberg, Gutmann am Dutzendteich
03.05.20: Bad Marienberg, Konzertkirche

SONiA disappear fear Auf den Spuren von Phil Ochs und Joni Mitchell

Sonia Rutstein alias **SONiA disappear fear** veröffentlichte im Januar 2019 mit *By My Silence* ihr neunzehntes Studioalbum. Die preisgekrönte LGBT-Künstlerin und -Komponistin nennt u. a. sechs Gay & Lesbian American Music Awards ihr Eigen, davon einen als Künstlerin des Jahres, einen Gay & Lesbian American Anti Defamation Award für das beste Album und den Spirit of Folk Music Award der Folk Alliance International. Ihr Songwriting-Talent in einer Vielzahl von Genres und Sprachen hat ihr eine riesige internationale Zuhörerschaft beschert. Gleichzeitig ist sie für ihren intensiven Einsatz in Sachen Menschen- und Tierrecht bekannt. Die Bühne teilte sie bereits mit vielen ihrer Helden und Heldinnen, darunter Pete Seeger, Joan Baez, Emmylou Harris, Lucinda Williams, Ani DiFranco oder Bruce Springsteen. „Die Ehrlichkeit ihrer Songs berührt Herz und Geist von Menschen eines weiten Spektrums sozialer und ethnischer Hintergründe, die ihren positiven Blick auf die Welt teilen“, schrieb Rounder Records über sie. Auf den Spuren von Phil Ochs und Joni Mitchell bringt SONiA diesen Frühling ihren einzigartigen Sound nach Deutschland zurück.

soniadisappearfear.com



SONiA disappear fear_Foto: Promo

Termine:

02.04.20: Darmstadt, Theater im Pädagog
04.04.20: Gundelfingen, Kulturgewächshaus Birkenried
05.04.20: Besigheim, Musikschule im Steinhaus
07.04.20: Oestrich-Winkel, Weingut Ferdinand Herke
09.04.20: Metzingen-Glems, Zum Hirsch
17.04.20: Egenhofen, Furthmühle
18.04.20: Hof, Folkclub Isaar
19.04.20: Rosenheim, Vetternwirtschaft
20.04.20: Rosenheim, Schulworkshop
23.04.20: Wiesbaden, Ev. Bergkirche
24.04.20: Giessen, Vitos Kapelle
25.04.20: Bottrop, Kulturkirche
30.04.20: Steinbergkirche, Café Kommodig

Weitere Termine siehe [Serviceseiten](#) und [folker.de](#)

Venner Folk Frühling

Verleihung des Dieter-Walsike-Folkförderpreises



Bal Folk beim Venner Folk Frühling. Foto: Wolfgang Behnke

Das zweite Maiwochenende wird im kleinen Venne im Osnabrücker Land wieder zum Treffpunkt für Freunde des Folk und Folkrocks, der Liedermacherszene und plattdeutschen Musik. Drei Tage lang gibt es bei der 22. Ausgabe des **Venner Folk Frühlings** auf der Mühleninsel, im Gasthaus Linnenschmidt und in der Walburgiskirche Konzerte mit deutschen und internationalen Künstlern. Das diesjährige Motto lautet: „Dem Frieden verpflichtet: 75 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges und der Befreiung vom Hitlerfaschismus“. Zu diesem Anlass wird die Gruppe **Laway** gemeinsam mit Freunden und musikalischen Gästen ein besonderes Programm zur Aufführung bringen, das sich mit Faschismus, Holocaust und dem Widerstand dagegen auseinandersetzt. Auch andere Gruppen werden das Thema auf dem Festival aufgreifen.

Erstmals verliehen wird der **Dieter-Wasilke-Folkförderpreis**, der als eine jährliche Initiative des Vereins Venner Folk Frühling e. V. mit Unterstützung des *Folker* ins Leben gerufen wurde. Er erinnert an den Gründer des Festivals und ersten Vorsitzenden des gleichnamigen Vereins Dieter Wasilke, der am 29. Juli 2018 leider viel zu früh verstarb. Der Preis hat das Ziel, den Folkmusiknachwuchs zu unterstützen und richtet sich an alle Musikerinnen und Musiker, die in den Segmenten europäische und/oder nordamerikanische Folkmusik tätig sind. Bis zum 30. November 2019 war es möglich, sich zu bewerben. Am Festivalsamstag präsentieren sich die drei von einer Jury ermittelten Finalisten, aus denen dann der Sieger ermittelt wird.

Bands und Sänger/innen aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Schweden, Spanien, Ungarn und den USA nehmen die Besucher über das Ganze Wochenende mit in die Welt der Folkmusik und präsentieren die unterschiedlichsten Stilrichtungen – von Irish Folk und plattdeutschen Liedern über Folk und Folkrock bis Blues, Bluegrass oder Folk für Kinder. Auch Bal Folk ist wieder Thema, genauso wie nachdenkliche Lieder, Humorvolles, Gitarrenmusik. Wie in jedem Jahr ist es ein Treffen mit guten Bekannten wie **Allan Taylor**, den **Quiggs**, **Kelpie**, **Peter Kerlin** oder **Jens Kommnick**. Aber auch neue Musiker ergänzen das Festivalprogramm, wie **Cory Seznec**, das **Kozma Orkestar** oder **Larún**. Die Organisatoren freuen sich besonders auf ein Wiedersehen mit der **Sands Family**.

Wer selbst aktiv werden möchte, kann sein Instrument mitbringen und sich zum Open Slot melden, an einem der Workshops oder den abendlichen Sessions teilnehmen. Am Sonntag findet zudem der ökumenische Folkgottesdienst statt, während auf der Mühleninsel zum traditionellen Muttertagsfrühstück eingeladen wird. Zu einem gemütlichen Bummel lädt der kleine, feine Kunsthandwerkermarkt am Sonntag auf dem Kirchplatz mit vielseitigem Angebot ein.

folkfruehling.de

Termin:

08.-10.05.20: Ostercappeln-Venne, Diverse Spielorte

Irish Folk Nights Zaisersweiher Keltische Emotionen

Die Irish Folk Nights im Maulbronner Ortsteil Zaisersweiher gehören seit Langem zum festen Bestandteil der Folkszene im Südwesten Deutschlands. Mit einer abwechslungsreichen Mischung aus traditionellen Künstlern mit Folkelementen aus Irland und Schottland sowie Celtic-Folkrock-Bands können die Besucher eine große Bandbreite dieser Musik erleben. Zur 19. Ausgabe in diesem Jahr werden wieder einmal sechs Acts an zwei Tagen für „keltische Emissionen“ sorgen.

Die in München beheimatete **Paul Daly Band** spielt Folk mit irischem Touch und eröffnet den Freitagabend. Gefolgt von **Dream Catcher** aus Luxemburg, die als musikalische Freibeuter keltische Traditionen entern, um sie unter der Flagge „Celtic Pop“ wieder auf die Menschheit loszulassen. Die **Paperboys** aus Kanada sind bereits zum sechsten Mal zu Gast – die Nachkommen irischer und schottischer Auswanderer verstehen es, viele Facetten der Folkmusik zu vereinen, von Celtic Folk über Latin bis Bluegrass und Country.

Am Samstag vermitteln zunächst die **Krusty Moors** mit traditionellem Folkrock das Gefühl, in einem Pub in Irland gelandet zu sein, bevor **In Search of a Rose** als eine der professionellsten deutschen Bands der Stilrichtung mit ihrem Irish Folk 'n' Roll für beste Stimmung sorgen. Den Abschluss bilden **The Seer** aus Augsburg, die in diesem Jahr ihr dreißigjähriges Bandjubiläum feiern. Ausgehend von Vorbildern wie Big Country oder U2 bildeten sie über die Jahre ihren eigenen, mit Folkelementen durchsetzten Stil aus und machten sich als Liveact über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen.

irishfolknights.de



Dream Catcher_Foto: Promo

Termin:

24.-25.04.20: Maulbronn-Zaisersweiher, Festhalle



Eläkeläiset_Foto: Timo Isoaho

Eläkeläiset „Humppa-ohne-Grenzen“- Tour 2020

Nicht nur in ihrer Heimat sind die „Rentner“ eine Institution, auch hierzulande haben **Eläkeläiset** eine große Fangemeinde. 2018 wurde das 25-jährige Jubiläum begangen, und im 27. Jahr ihres Bestehens wird deutlich: Humppa kennt keine Grenzen. Humppa ist eine Art finnische Polka, die sich z. B. sehr gut zu Polonaisen eignet. Die Band behauptet, dass alle Rock-, Pop- oder sonstigen Klassiker als Humppa-Versionen gespielt werden können und dann eigentlich erst so richtig gut klingen. Der Haken? Sie singen finnisch! Die Texte haben entfernt mit dem Original zu tun, Übersetzungslücken werden einfach mit finnischen Schimpfwörtern oder „humppa“ aufgefüllt. Dazu malträtieren die fünf in atemberauschender Geschwindigkeit Bass, Akkordeon, Schlagzeug und Keyboard. Zum Bühneninstrumentarium gehören aber auch Kettensäge, Ninjastern, Schrotflinte oder Schlagstock. Das beliebteste Spiel bei ihren Liveshows lautet: Wie heißt denn jetzt dieser verdammte Song im Original? Leider teilen nicht alle Plattenfirmen oder Urheber die Ansicht, dass im Humppa-Stil alles besser klingt. Was beweist, dass auch in der Musikbranche jede Menge Leute keinen Humor verstehen ...

humppa.com, nordic-notes.de

Termine:

17.04.20: Hamburg, Markthalle
18.04.20: Hannover, Faust
19.04.20: Aachen, Bunker
20.04.20: Köln, Helios 37
21.04.20: Wiesbaden, Kesselhaus
22.04.20: Karlsruhe, Substage
23.04.20: München, Backstage
24.04.20: Erlangen, E-Werk
25.04.20: Wien (A), Szene
27.04.20: Regensburg, Alte Mälzerei
28.04.20: Leipzig, Moritzbastai
29.04.20: Jena, F-Haus
30.04.20: Dresden, Beatpol
01.05.20: Annaberg-Buchholz, Alte Brauerei
02.05.20: Berlin, Festsaal Kreuzberg

16. folkBALTICA Grenzenlos – Grænseløs

Die 16. Ausgabe des **folkBALTICA-Festivals** steht unter dem Titel „Grenzenlos – Grænseløs“. Er entstand in der Auseinandersetzung mit dem Thema „100 Jahre friedliche Grenzabstimmung 1920“. Zum Anlass dieses historischen Ereignisses für das nördliche Schleswig-Holstein und südliche Dänemark steht das **folkBALTICA Ensemble** gemeinsam mit Künstlern und Künstlerinnen des Festivals auf der Bühne. Die Liedermacher Felix Meyer (D) und Christian Juncker (DK) wurden gebeten, ein gemeinsames Lied zu schreiben, welches beim Eröffnungskonzert uraufgeführt wird. Weitere Konzerte im Rahmen des Festivals werden das Thema aufgreifen. Gleichzeitig wird die regionale musikalische Jugendförderung fortgesetzt, wenn die Big Band und der Oberstufenchor der Theodor-Storm-Schule Husum mit dem dänischen Trio **Fiolministeriet** und der Föhlerin **Keike Faltings** musizieren. Des Weiteren treffen die finnische Hauskünstlerin **Milla Viljamaa**, ihre Kollegen der Band **Frigg** und die portugiesische Fadosängerin **Liana** aufeinander. Ein musikalischer Höhepunkt ist das eigens für das Festival zusammengestellte Ensemble **Milla's Nordic Light**, neben Milla Viljamaa bestehend aus Geigerin **Ragnhild Furubotten** (N), Sängerin **Helene Blum** (DK) und Nyckelharpspielerin **Josefina Paulson** (SWE). Das Programm umfasst insgesamt 31 Konzerte in 28 verschiedenen Spielstätten in Schleswig-Holstein und Sønderjylland.

folkbaltica.de

Termin:

02.-10.05.20: Diverse Spielstätten in Schleswig-Holstein und Sønderjylland (DK)



Milla Viljamaa_Foto: Juha Törmälä

Internationales Bühler Bluegrassfestival Siebenmal hochkarätiger Bluegrass



Cousin Hatfield_Foto: Promo



Bluegrass Boogiemen_Foto: Jelle Mollema

Im Mai erobern zur 18. Ausgabe des **Bühler Bluegrassfestivals** wieder die Banjos, Fiddles, Mandolinen und Gitarren die Zwetschgenstadt. Dem künstlerischen Leiter, Patrick Fuchs, ist es auch in diesem Jahr gelungen, sieben hochkarätige Vertreter des Genres nach Bühl zu holen. Mit „Bluegrass unter Hebebühnen“ startet das Festival am Festivalfreitag auf dem Firmengelände der Landmaschinen Josef Oechsle GmbH & Co. KG mit den niederländischen **Blue Grass Boogiemen** sowie den **Hackensaw Boys** aus Virginia und ihrer einzigartigen Mischung aus Bluegrass, Folk, Punk und Old-Time. Mit einem kostenlosen Open-Air-Programm geht es am Samstag um 11.30 Uhr auf dem Johannesplatz weiter, wo zunächst die **Munich String Band** auftritt, gefolgt von **Cousin Hatfield** aus den Niederlanden. Die beiden Gruppen eröffnen ab 17.00 Uhr auch das Abendkonzert im Bürgerhaus Neuer Markt. Auf Bluegrassfolk aus dem Herzen Europas dürfen sich die Besucher danach bei den Belgiern von **Old Salt** freuen, bevor **Chatham County Line** aus den USA sich klanglich manchmal näher bei Crosby Stills & Nash wiederfinden als bei Bluegrassfinder Bill Monroe. Für den Höhepunkt des Abends sorgen schließlich **Laurie Lewis & The Right Hands** – die Kalifornierin gehört seit Jahrzehnten zu den prominentesten Frauen in der amerikanischen Bluegrass-Szene. Abschließend kommen zum großen Finale traditionell noch einmal alle Künstler gemeinsam auf die Bühne.

bluegrassfestivalbuehl.de

Termin:

15.-16.05.20: Bühl, Diverse Spielorte

Zwei (notfalls nur eine) nette Personen verteilen in unserem Auftrag einen Flyer und stehen da auf der abendlichen Gästeliste.

Achtung: „rote Termine“ sind schon vergeben, schwarze noch nicht.

Aber das ist der Stand der Informationen vom 19.2.2020. Änderungen an dieser Liste erfassen wir tagesaktuell hier: www.gaeltacht.de - dann links der Menüpunkt: Wir suchen Euch als Konzerthelfer! Dort gibt es auch ein gutes Formular.

The Cannons (Celtic Folk)

(Once more on the road Tour)

facebook.com/the

01.03.20 20-Hamburg: Heidbarghof *leider kein Helfer möglich!*

13.03.20 36-Fulda: Kulturkeller

14.03.20 90-Nürnberg: Loni-Übler-Haus *leider kein Helfer möglich!*

15.03.20 77-Bühl: Schütte-Keller **OK / Dagmar G. aus D.**

Irish Heartbeat Festival

(Let's celebrate St. Patrick's Day - the 30th year anniversary)

st-patricksday.de

04.03.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater **OK / Norbert S. aus N.**

05.03.20 06-Bernburg: Theater

06.03.20 89-Heidenheim: Konzerthaus

07.03.20 04-Torgau: Kulturhaus **OK / Lutz K. aus R.**

08.03.20 17-Templin: Multikulturelles Zentrum

09.03.20 06- Eisleben: Landesbühne

10.03.20 06- Eisleben: Landesbühne

11.03.20 86-Augsburg: Parktheater **OK / Markus W. aus K.**

12.03.20 51-Leverkusen: Scala

13.03.20 41-Kaarst: Aula des Georg Büchner Gymnasiums

14.03.20 20-Hamburg: Fabrik **OK / Björn B. aus H.**

15.03.20 27-Cuxhaven: Hapag-Halle

17.03.20 CH – Olten: Theater

18.03.20 72-Reutlingen: FranzK **OK / Peter S. aus H.**

19.03.20 AT - Götzis: Vereinsssaal Ambach

20.03.20 71-Ludwigsburg: Scala

21.03.20 85-Garching: Bürgerhaus

22.03.20 83-Traunreut: kl

24.03.20 66-Illingen: Illipse **OK / Uschi B. aus S.**

25.03.20 88-Friedrichshafen: Bahnhof Fischbach

H Auch bei diesen „Helferkonzerten“ gehen wir Kooperationen ein – im Interesse aller Beteiligten. Mit Euch, den Flyer-Verteilern vor Ort (WER WIRD SICH NOCH BEWERBEN? Nur die roten sind schon „belegt“) und den betroffenen Konzertveranstaltern und Musikern. So bekommen wir unsere „Musik- und oder Irland-Werbebotschaft“ unter Folk. Die „nächst-kommenden“ Konzerte auf diesen beiden Folker-/Kooperationsseiten: 48 & 49

Ályth McCormack

(Folkmusik aus Schottland und Irland)

alyth.net

18.04.20 61-Bad Honnef: Feuerschlösschen

19.04.20 20-Hamburg: Fischhalle **OK / Andy U. aus O.**

22.04.20 18-Bad Doberan: Kornhaus

23.04.20 39-Damnatz: Kulturtenne

24.04.20 37-Luerdissen: Café Fresenhof

25.04.20 32-Stemwede: Life House

26.04.20 51-Bergneustadt: Schauspielhaus **OK / Jürgen N. aus S.**

28.04.20 51-Leverkusen: Notenschlüssel Irish Pub **OK / Sabine H. aus M.**

30.04.20 76-Karlsruhe: Schalander Brauerei Höpfner **OK / Dagmar G. aus D.**

01.05.20 67-Kaiserslautern: Salon Schmitt



The Henry Girls_Foto: Promo

02.05.20 72-Nürtingen: Kuckucksei

03.05.20 63-Maintal-Hochstadt: Landbierbrauerei **OK / Roland L. aus H.**

05.05.20 66-Saarbrücken: Breite 63

Fleadh (Irish Music flying high)

[magnetic-music.com / fleadh.de](http://magnetic-music.com/fleadh.de)

17.03.20 78- Singen: GEMS

20.03.20 31-Gronau/Leine: Neue Grundschule **Rolf A. aus D.**

The Henry Girls (Folk/roots Rock)

[musiccontact.com / thehenrygirls.com](http://musiccontact.com/thehenrygirls.com)

20.04.20 34-Kassel: Theaterstübchen

29.04.20 34-Kassel: Theaterstübchen **OK / Matthias H. aus V.**

30.04.20 91-Höchststadt/Aisch: Kulturfabrik

08.10.20 54-Trier: Tuchfabrik

09.10.20 56- Koblenz: Cafe Hahn **OK / Mark O. aus K.**

Cúig (Cutting edge Irish music)

[magnetic-music.com / cuigmusic.com](http://magnetic-music.com/cuigmusic.com)

15.01.20 69- Heidelberg: Kulturfenster

16.01.20 76- Karlsruhe: Schalander **OK / Elisabeth K. aus W.**

17.01.20 70-Leinfelden-Echterdingen: Filderhalle- **OK / Evelin M. aus O.**

18.01.20 82-Puchheim: PUC

19.01.20 73- Geislingen/ Steige: Rätsche

21.01.20 63- Aschaffenburg: Colos- Saal

22.01.20 42-Heiligenhaus: Der Club **OK / Ralf R. aus H.**

23.01.20 28-Syke: Saal der Kreissparkasse

24.01.20 07-Saalfeld: Meininger Hof

25.01.20 38-Wernigerode: Kultur- u. Kongresszentrum

26.01.20 08-Oelsnitz/Vogtland: Katharinenkirche

30.01.20 31-Hildesheim: Bischofsmühle

31.01.20 58-Gevelsberg: Bürgerhaus Alte Johanneskirche

01.02.20 25-Kellinghusen: Ulmenhofschule

03.02.20 42-Wemelskirchen: Haus Eifgen

04.02.20 65- Eltville: KUZ Eichberg **OK / Alexander S. aus A.**

06.02.20 83- Bad Reichenhall: Magazin 3

07.02.20 85-Ingolstadt: Kulturzentrum neun



Cúig_Foto: Promo

The Irish Folk Festival

(Come As A Visitor - Leave As A Friend)

irishfolkfestival.de

14.10.20 35-Marburg: Stadthalle **OK / Inka M. aus B.**

15.10.20 66-Homburg an der Saar: Saalbau

16.10.20 76-Karlsruhe: Konzerthaus **OK / Marion K. aus K.**

17.10.20 68-Mannheim: Capitol

18.10.20 70-Stuttgart: Theaterhaus **OK / Peter S. aus H.**

20.10.20 95-Selb: Hans Rosenthal Theater

21.10.20 86-Gersthofen: Stadthalle

22.10.20 88-Ravensburg: Konzerthaus **OK / Adalbert R. aus B.**

23.10.20 CH-Bern: Theater National

24.10.20 CH-Basel: Volkshaus

25.10.20 CH-Visp: La Poste

27.10.20 85-Erding: Stadthalle

28.10.20 84-Mühlendorf am Inn: Stadtsaal

30.10.20 82-Germering: Stadthalle **OK / Bettina S. aus L.**

31.10.20 90-Nürnberg: Meistersingerhalle

01.11.20 98-Meiningen: Volkshaus

03.11.20 55-Mainz: Frankfurter Hof **Vorab OK / Erik S. aus I.**

Weiter geht es auf Seite 49, nach den blauen Seiten

Im Kalender vermerkt?

Serviceseiten

Tourneen (Künstler von A-Z) 03

Etcetera Teil 1

Festivals, Messen 30

Workshops 31

Kleinanzeigen 33

Etcetera Teil 2

Kursanbieter 33

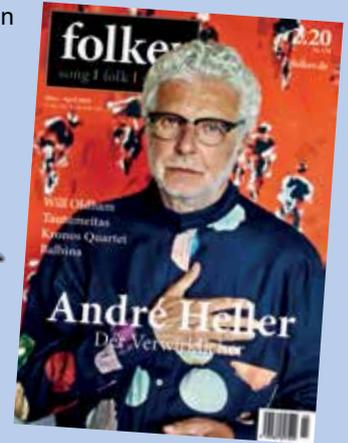
Regelmäßige Termine 36

Radio 37

Redaktionsschluss für die Serviceseiten
der Ausgabe 3/20 ist der 10.4.2020



Diese Seiten stammen
aus **folker 2.20**
ISSN 1435-9634
Ausgabe 2/20
Postvertriebsstück:
K45876



Der Original-folker 2.20 →

Die blauen Folker Termin- und Serviceseiten

Moers, im Februar 2020

Liebe Leserinnen und *Folker*-
Abonnenten!

Willkommen zu den zweiten blauen
Seiten in diesem Jahr!

3.751 Konzertermine – dazu Festivals, andere
Hinweise (aber nur die ersten 3 Seiten von insgesamt
9 Etcetera-Seiten, die Ihr auch dieses Mal im Internet
findet. Heißt: alle ca. 28 blauen Seiten hier und alle 9
Etcetera-Seiten zusammen: [www.termine-folk-lied-
weltmusik.de](http://www.termine-folk-lied-weltmusik.de)

**Auf diesen Seiten also ganz viel
Musik, die o.g. 2.751 Termine –
und Politik. Gleich mit zwei
Lesehinweisen, wenn Ihr auf der
Hausmitteilung des Verlages noch
nicht drüber gestolpert seid.**

Ohne Anspruch auf Vollzähligkeit!

Herren der Welt (1)

„Es war einfach ihr Jahrzehnt. 2019
waren die nach Börsenwert wertvollsten Unternehmen
der Welt Technologiefirmen: **Amazon, Facebook, der
Google-Konzern Alphabet, Microsoft und Apple.**
Das Leben ist mit ihren Produkten verwachsen. Ohne
Whatsapp-Gruppe keine Teilhabe am Schulleben. Ohne
Instagram kein Urlaub. Ohne Amazons Cloudserver
funktioniert das halbe Internet nicht mehr ...“ (Aus: Jannis
Brühl, „Vier Thesen zur digitalen Zukunft“, SZ 1./2.2.2020, S. 49)



Herren der Welt (2)

Wladimir Putin, Donald Trump, Boris Johnson, Recep
Tayyip Erdogan, Kim Jong-Un, Baschar al-Assad und
noch so viele, zu viele mehr.

Und alle machen mit. Wir alle. Mehr oder weniger.
Oder man lässt sie gewähren. Die einen Herren und die
anderen. Wer wohl mehr anrichtet?

Heute soll nur einer hervorgehoben, der wie andere

Politik als Inszenierung begreift, nur
besser. Brexit war so ein, war sein Ding –
erst zwei Jahre lang an die Wand gemalt,
dann die Wahl (damit) gewonnen. Jetzt
ist er vollbracht („Done!“). So verkauft
er das. Sie, die ihn gewählt oder nicht
verhindert haben, werden erst viel später
merken, was sie wirklich anrichtet
haben.

Der wahrscheinliche „harte Brexit“ zum
Ende dieses Jahres wird eine deutliche Einschränkung
des britisch-europäischen Kulturaustauschs

Zu diesen Vorhersagen gehört nicht viel:

Es wird einen harten Brexit geben, weil Johnson nicht
nachgeben wird. Weil es bei ihm nicht um Politik geht,
sondern um sein krankhaftes Ego. Die EU wird
(hoffentlich) auch nicht nachgeben. Das wird

noch mehr harte Folgen haben, gerade auch für die (europäische) Kulturindustrie; siehe Editorial.
In den Vereinigten Staaten wird es im November keinen demokratischen Präsidenten geben.
Die Konfliktherde in der Welt werden nicht weniger.
Die Flüchtlingsströme steigen weiter an und
das Klima rettet erstmal keiner. Die jetzige Politikerkaste auf der ganzen Welt nicht. Selbst wenn wir in Deutschland/Europa nur noch rot-rote Regierungen hätten. Von den grünen Möchtegern-Veränderern ganz zu schweigen. Die lassen ja schon die eine billige Forderung nach Tempo 130 in dem Moment fallen, wenn es zur „Abstimmung im Ernst“ im Bundesrat kommt. Nicht vor den nächsten Wahlen. Wählen zum Wohlfühlen, nicht um zu verändern. Anzahl der Flüge einschränken, wie ein Grüner aus Bayern einst forderte? Nein. Diese Schadstoffe kann man kompensieren. Fazit: je öfter und weiter ich fliege, desto größer ist auch mein finanzielles Engagement. Toll. Fliegen als aktiver Umweltschutz. Pervers.

Keine leisen Töne

In einer alten Leserumfrage gabt ihr uns als Leser und Leserinnen an, dass ihr mehrheitlich zwei bis vier Stunden im *Folker* lest. Falls ihr darunterliegt, empfehle ich euch und Ihnen als Verleger heute, diese beiden kurz(weiligen) Beiträge auf jeden Fall nicht zu übersehen:

Michael Kleffs Beitrag **auf Seite 50** endet so:
„Ist ‚business as usual‘ noch vertretbar? Können wir einfach weiter nur Musiker und ihre neuesten Produktionen abfeiern? Müssten wir stattdessen nicht alle auf der Straße sein? Angesichts des realistischen Bedrohungsszenarios sollten wir in Abwandlung von Adornos Aussage ‚nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch‘ vielleicht darüber nachdenken, was zu tun ist! Nicht mit einem Knall, sondern mit einem Wimmern werde die Welt zugrunde gehen, hat T. S. Eliot einmal gesagt. In der Popmusik findet man beides. Meine absoluten Favoriten nach wie vor: Bernies Autobahn Band, die schon 1980 auf ihrem Album *Ohne Filter* die bevorstehende Apokalypse besungen haben in „Zeit, dass wir reiten“; und Van der Graaf Generator mit „After The Flood“ vom Album *The Least We Can Do Is To Wave To Each Other* (1970). Lieder, die uns zu Aktionen motivieren sollten!“

Billy Bragg, englischer Musiker, Aktivist und Autor, schreibt auf **Seite 51**:

„Verantwortlichkeit hat in der Folkmusik schon immer eine Rolle gespielt – Künstler wollen die Mächtigen zur Rechenschaft ziehen. [...] Das Singen von

Liedern ist ein symbolischer Akt, kein Teil direkter Auseinandersetzung in einem Kampf. Musiker allein können die Welt nicht verändern. Nur das Publikum ist dazu in der Lage. [...] Musik kann die Welt vielleicht nicht verändern, aber durch die Förderung der Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Rechenschaftspflicht kann sie eine wichtige Rolle bei der Erschaffung einer solidarischen Gesellschaft spielen, die auf Vernunft, Respekt und Verantwortung basiert“.

Waldeck? Das Motto mutierte, aber nur 1968; „Stellt die Gitarren in die Ecke und diskutiert!“

Konstantin Wecker

„Poesie und Musik können vielleicht die Welt nicht verändern, aber sie können denen Mut machen, die sie verändern wollen.“

André Heller

„Wir müssen Acht geben, dass wir nicht die Generation sind, die in einem Maß versagt, wie es in der Weltgeschichte noch nie eine Generation gab. Und wir müssen aufpassen, dass unsere Enkel und deren Nachfahren nicht eines Tages auf unsere Gräber spucken.“ (André Heller im Corsogespräch mit Anja Buchmann, Deutschlandfunk, 15.11.2019, siehe auch die *Folker*-Titelstory ab Seite 24)

Bertolt Brecht

„Kultur ist das Vergnügen, die Welt zu verändern.“

Mit freundlichen Grüßen „aus dem Irrenhaus“, Abteilung Moers

Christian Ludwig, Verleger



Alles an einer Stelle, auch auf blauen Seite 31 – das ist unser Versuch: die verschiedenen Abos, auch das „3 Jahre zahlen = 4 Jahre lesen“: www.termine-folk-lied-weltmusik.de. Hier gibt's dann auch praktischerweise die **g a n z e n** blauen Seiten, also mit dem kompletten Etcetera 2 – Teil.

15. Klezmernacht; Mesinke feat. Cesar Lerner-Duo
mesinke.de
 07.03.20 86-Ichenhausen: ehem. Synagoge

42a (spielt Gundermann)
42a.de
 16.05.20 06-Hainichen: Ratskeller

44 LENINGRAD (Russian Speed Folk)
amadis.net/44leningrad
 21.03.20 04-Leipzig: Slawische Nacht @ Aufsturz
 30.04.20 14-Potsdam: Rhythm Against Racism Festival
 23.01.21 09-Freiberg: Alte Mensa

Abi Wallensteins Blues Culture Blues & Boogie
abiwallenstein.de, bluenoteio.de
 29.11.20 55-Vollmersbach: Bürgerhaus

Absinto Orkestra (Balkan Beat)
kuz-eichberg.de
 31.10.20 65-Eltville: KUZ Eichberg

Achim Amme Rock'n'Pop'n'Poesie
achim-amme.de
 08.03.20 27-Beverstedt: Kulturhof Heyerhöfen
 12.03.20 30-Langenhagen: Daunstärs
 13.03.20 04-Wurzen: Ringelnatz-Geburtsaus
 18.03.20 32-Rahden: Bahnhof
 19.03.20 21-Hanstedt: Atelier Julia Heigel
 20.03.20 22-Wedel: Reepschlägerhaus
 27.03.20 23-Ratzeburg: Ameos
 29.03.20 24-Kiel: Kulturladen Leuchtturm
 03.04.20 72-Freudenstadt: Stadthaus
 14.04.20 49-Lingen: Kursana Domizil
 15.04.20 26-Oldenburg: Buchhandlung Thye
 16.04.20 49-Vechta: Rathaus (Foyer)
 17.04.20 27-Wildeshausen: VHS am Bahnhof
 19.04.20 48-Saerbeck: Bürgerhaussaal
 24.+25.04.20 17-Seebad Bansin: Haus des Gastes
 26.04.20 17-Eggesin: Kulturwerkstatt
 28.04.20 22-Hamburg: Seniorenresidenz Alsterpark
 08.05.20 26-Jever: Teehaus Leidenschaften
 09.05.20 26-Rhauderfehn: Fehntjer Forum
 12.06.20 38-Rammelsberg: Casino Rammelsberg

Alabama Hot Six (Feuriger Dixieland Jazz)
youtube.com/watch?v=Kbx4kQ52EGM
 03.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Acoustic Edge (Folk)
musik-für-die-seele.de/
 21.03.20 72-Nürtingen: Club Kuckucksei

Acoustic Ramblers Folk, eigene Songs
acousticramblers.de
 01.03.20 44-Dortmund: Paul-Gerhardt-Kirche
 27.03.20 44-Lünen: Kunst-Café
 28.03.20 44-Dortmund: flat earth record shop
 18.04.20 44-Dortmund: Café Alt Wien
 24.04.20 46-Oberhausen: Café Jederman

Adam Rafferty (Fingerstyle Guitar)
gmuefolk.de
 14.11.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk in der Theaterwerkst.

Adam Wendler (CAN) Indie Folk Rock
irishpub-jena.de
 07.11.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green

African Vocals (Afrikanische Vokalmusik / A capella aus Namibia)
rittergut-orr.de
 24.+25.05.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Afrika-Festival
birkenried.de
 29.05.-01.06.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus Birkenried

Akampita Steiner
akampita.de
 01.03.20 32-Detmold: Klinikum
 05.04.20 48-Münster-Angelmodde: Kirche St. Bernhard
 21.08.20 33-Bielefeld: Capella Hospitalis
 22.10.20 48-Münster-Wolbeck: Treff am Turm

Akkordeonale 2020 Internationales Akkordeon Festival
 16.04.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
 17.04.20 72-Reutlingen: franz k
 18.04.20 73-Esslingen: KUZ Dieselstraße
 19.04.20 86-Augsburg: Parktheater Göggingen
 20.04.20 57-Altenkirchen: Stadthalle
 21.04.20 53-Bonn: Harmonie
 22.04.20 50-Kerpen: Jahnhalle
 24.04.20 28-Stuhr: Gutscheune
 25.04.20 20-Hamburg: Laeiszhalle
 26.04.20 10-Berlin: Auenkirche
 27.04.20 01-Dresden: Dreikönigskirche
 28.04.20 04-Leipzig: Werk 2
 29.04.20 82-Fürstenfeldbruck: Veranstaltungsforum
 30.04.20 AT-Dornbirn: Spielboden
 01.05.20 85-Ingolstadt: Kulturzentrum neun
 02.05.20 67-Neustadt: Saalbau
 03.05.20 41-Kaarst: Georg Büchner Gymnasium
 04.05.20 56-Koblenz: Cafe Hahn
 05.05.20 50-Köln: Kulturkirche
 06.05.20 34-Kassel: Adventskirche
 07.05.20 07-Jena: Volksbad
 08.05.20 63-Dreieich: Bürgerhaus Sprendlingen
 09.05.20 35-Marburg: KFZ
 10.05.20 44-Dortmund: Domicil
 11.05.20 55-Mainz: Kultur im SWR Foyer
 12.05.20 79-Freiburg: E-Werk
 13.05.20 54-Trier: Tuchfabrik
 14.05.20 36-Schlitz: Schloss Hallenburg
 15.05.20 91-Roth: Kulturfabrik
 16.05.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer
 17.05.20 77-Offenburg: Reithalle
 18.05.20 75-Pforzheim: Kulturhaus Osterfeld
 19.05.20 79-Waldshut-Tiengen: Stadthalle
 20.05.20 89-Ulm: Pauluskirche
 14.04.21 79-Lörrach: Burghof

Albert Lee Electric Band Blues, Country, Rock
albertleeofficial.com
 24.03.20 85-Ingolstadt: Eventhalle Am Westpark

Alden, Patterson & Dashwood (Folk aus England)
lottes-musiknacht.de
 02.10.20 25-Elmshorn: Haus 13

Alex Perez & Band Pop Music
youtube.com/user/musicalexperez
 27.03.20 80-München: Lihotzky

Alexander Scheer / Andreas Dresen & Band (Live 20)
verlag.buschfunk.com/kuenstler/122_Alexander_Scheer_Andreas_Dresen_Band
 06.03.20 06-Halle (Saale): Steintor Variete
 07.03.20 99-Erfurt: Alte Oper

Alin Coen
kj.de
 09.11.20 20-Hamburg: Docks

Alireza Ghorbani / Majid Derakhshani (Klangschätze der persischen Kunstmusik)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
 13.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

Allan Taylor (Liedermacher)
studio-fuer-veranstaltungen.com/
 26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelsporten

Ally Venable Band (Blues & Soul)
wunderbar-weitewelt.de
 02.04.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

ALMA (Alpin Modern Styles)
almamusik.at
 25.04.20 04-Naunhof: Altes KranWerk

Alpcologne (Das Alphorn Theo, der kluge Klaus und Santa Fee)
veranstaltungen-bergheim.de/veranstaltungen
 20.09.20 50-Bergheim: MEDIO.RHEIN.ERFT

Alte Bekannte (Das Leben ist schön-Tour (A Cappella pantheon.de)
 22.03.20 53-Bonn: Pantheon

Ályth McCormack & Niamh O'Brien (Gälischer Gesang & Harfe)
heimat-pr.de
 18.04.20 61-Bad Honnef: Feuerschlösschen
 19.04.20 20-Hamburg: Fischhalle
 22.04.20 18-Bad Doberan: Kornhaus
 23.04.20 39-Dammnat: Kulturtenne
 24.04.20 37-Luerdissen: Café Fresenhof
 25.04.20 32-Stemwede: Life House
 26.04.20 51-Bergneustadt: Schauspielhaus
 28.04.20 51-Leverkusen: Notenschlüssel Irish Pub
 30.04.20 76-Karlsruhe: Schalander/Brauerei Höpfer
 01.05.20 67-Kaiserslautern: Salon Schmitt
 02.05.20 72-Nürtingen: Kuckucksei
 03.05.20 63-Maintal-Hochstadt: Landbierbrauerei
 05.05.20 66-Saarbrücken: Breite 63

Ami Warning & Band
ami-music.de
 07.03.20 85-Ebersberg: Altes Kino
 26.03.20 92-Windischeschenbach: Schafferhof
 03.04.20 50-Köln: Die Wohngemeinschaft
 23.04.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn
 16.05.20 04-Torgau: Open Air Colors of Beat

An Cat Dubh (Celtic Folk Rock)
 07.03.20 67-Schifferstadt: Musikschopp/Jugendtreff

An Erminig (*Option, **Quartett/Quintett) (Musique celtique de Bretagne)
an-erminig.de
 14.03.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer
 21.03.20 54-Naurath: Tanzworkshop Alte Schule
 29.03.20 66-Bous: Thalia Kino **
 03.04.20 53-Bonn-Beuel: Kulturzentrum Brotfabrik
 01.05.20 66-Rehlingen-Siersb.: Belthanefest Niedaltdorf
 17.05.20 97-Arnstein: Alte Synagoge
 21.05.20 82-Starnberg: frz. Tage*
 01.06.20 45-Herten: Kunstmarkt
 06.06.20 55-Simmern: Folkfestival*
 13.06.20 40-Meerbusch: Frankreichfest*
 19.06.20 72-Tübingen: Deutsch-Franz. Kulturinstitut
 20.06.20 66-St. Wendel: Stadtfest*
 21.06.20 91-Marktbergel: Kulturscheune
 27.06.20 52-Herzogenrath: Celtic Euregio Days Festival
 28.06.20 67-Schweigenheim: Kultursommer
 02.07.20 74-Bietigheim-Bissingen: Sommerkonzerte**
 10.07.20 66-Saarbrücken: Altstadtfest **
 11.07.20 63-Büdingen: Kulturnacht*
 21.08.20 63-Dreieich: Kultur im Mai
 22.08.20 65-Hattersheim: Festival
 29.08.20 45-Waltrop: Musik im Park
 05.09.20 74-Bretzfeld-Geddelsbach: Alte Kelter **
 18.09.20 72-Nürtingen: Folkival
 25.09.20 AT-Feldkirch: Theater am Saumarkt
 26.09.20 71-Murrhardt: Sommerpalast
 02.10.20 66-HOM-Schwarzenacker: Alte Schuhfabrik
 09.10.20 66-Quierschied: Qlisse*
 11.10.20 97-Schweinfurt: Disharmonie
 05.12.20 69-Neckargemünd: Kulturverein
 11.12.20 42-Wuppertal: Färberei
 05.03.21 27-Bremerhaven: Thieles Garten*
 06.03.21 27-Bassum: Stadt*
 12.03.21 50-Köln: Jokis Bühne*
 19.03.21 74-Langenburg: Kultur im Philo **
 01.05.21 LUX-Luxembourg: KUZ Neumünster**
 20.0d. 21.11.20 66-Losheim: Eisenbahnalle**

An Rinn (Scottish & Irish Folk) **anrinn.de**

17.03.20 46-Dorsten: Forum VHS
21.03.20 59-Beckum: Brauhaus Stiefel Jürgens
19.04.20 30-Wennigsen: Kultur in der Kirche
15.05.20 24-Bad Bramstedt: Kleine Bühne
23.05.20 32-Alverdissen: Privatkonzert
01.06.20 49-Wallenhorst: Lechtinger Mühle
12.09.20 49-Hasbergen: Töpferei Niehenke
20.11.20 26-Marienhilf: Musikcafé

Ana Coutinho & Pablo Villafuerte **Gesang & Gitarre**

30.05.20 20-Hamburg: Gitarre Foundation Hamburg

Ana Moura (Portugal) **(Pop, Fado Vocal, Mediterranean)** **f-cat.de/artistevents**

28.11.20 55-Mainz: Kurfürstliches Schloss Mainz
02.12.20 CH-Zürich: Volkshaus Zürich
04.12.20 CH-Geneva: Victoria Hall

Andrea Badey/Matthias Ebbing (Kabarett) **andreabadey.de**

22.03.20 51-Gummersbach: Halle 32

Andrea Pancur (Alpen Klezmer - Zum Meer) **andrea-pancur.de**

06.03.20 82-Germering: Theater im Roßstall
24.04.20 91-Dollnstein: n.n.
25.04.20 88-Owiningen: Neue Gerbe
23.06.20 81-München: Stadtteilwoche Mün.-Sendling
27.06.20 83-Wasserburg: Tag der Nationen

Andreas Schleicher Quartett **pantheon.de**

03.06.20 53-Bonn: Pantheon

Andy Cutting & Gudrun Walther **(Dance Music from Europe)**

01.04.20 CZ-Prag: tba
02.04.20 04-Leipzig: KulTurnhalle (Tanzhaus e.V.)
03.04.20 93-Pielenhofen: KuZ Kloster Pielenhofen
04.04.20 93-Pielenhofen: KuZ Kloster Pielenhofen
05.04.20 35-Marburg: KFZ Marburg
03.12.20 72-Nürtingen: Club Kuckucksei
04.12.20 76-Karlsruhe: Ziegler-Saal (Rest. Akropolis)
05.12.20 60-Frankfurt: Saalbau Bornheim (FolkClub)
06.12.20 53-Bonn: Ortszentrum Dottenheim (tba)

Andy Irvine (Irish Folk) **andyirvine.com**

29.10.20 45-Hattingen: Forstmanns
30.10.20 22-Hamburg: Heidbarghof
31.10.20 09-Oederan: Tenne am Klein-Erzgebirge
01.11.20 01-Meissen: Kleinkunstbühne
03.11.20 15-Frankfurt/Oder: Kulturmanufaktur Gerstenberg
04.11.20 08-Zwickau: Alter Gasometer
05.11.20 12-Berlin: UFA - Fabrik
06.11.20 00-tba: tba
07.11.20 00-tba: tba
08.11.20 00-tba: tba
09.11.20 81-München: Irish Folk Club München
10.11.20 37-Göttingen: Galerie Apex
11.11.20 37-Göttingen: Wurde uns per indiv. Mail mitgeteilt.
12.11.20 88-Isny: Pat Murphys Irish Pub
13.11.20 68-Hockenheim: Kultur- & Jugendhaus Pumpwerk
14.11.20 72-Nürtingen: Club Kuckucksei

Andy Shauf (kanadischer Singer/ Songwriter) **starkult.de**

30.03.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie
04.04.20 10-Berlin: Silent Green
05.04.20 50-Köln: Luxor

Angelique Kidjo (Benin Vocal Pop African) **f-cat.de/artist/angelique-kidjo**

31.07.20 65-Rheingau: Rheingau Musikfestival
11.06.20 44-Dortmund: Konzerthaus Dortmund
27.03.20 AT-Wien: Wiener Musikverein
28.03.20 AT-St. Pölten: Festspielhaus St. Pölten

11.06.20 44-Dortmund: Klangvokal Musikfestival
31.07.20 65-Rheingau: Rheingau Musikfestival

Anna Depenbusch (Liedermacherin) **assconcerts.com/artists-details/anna-depenbusch**

12.03.20 36-Fulda: Orangerie
13.03.20 88-Ravensburg: Konzerthaus
14.03.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
20.03.20 06-Halle (Saale): Händel Halle
21.03.20 80-München: Prinzregententheater
22.03.20 79-Freiburg: Jazzhaus
24.03.20 71-Ludwigsburg: Scala
25.03.20 45-Essen: Lichtburg
27.03.20 26-Oldenburg: Kulturetage
28.03.20 38-Wolfsburg: Hallenbad
02.04.20 30-Hannover: Pavillon
03.04.20 10-Berlin: Admiralspalast
04.04.20 07-Jena: Volkshaus
05.04.20 86-Augsburg: Parktheater
06.04.20 72-Reutlingen: franz.K
07.04.20 64-Darmstadt: Staatstheater
24.04.20 20-Hamburg: Laeiszhalle
25.04.20 23-Lübeck: Kulturwerft Gollan

Anne Folger (Selbstläufer (Musik-Kabarett) **pantheon.de**

02.05.20 53-Bonn: Pantheon

Anne Haigis (Acoustic Pop,Blues, Folk) **anne-haigis.de**

05.03.20 26-Hatten: Dingsteder Krug
06.03.20 49-Georgsmarienhütte: Lutherhütte
20.03.20 72-Metzingen-Glems: Hirsch
21.03.20 72-Winterlingen: Kleinkunstbühne K3
27.03.20 65-Flörsheim: Flörsheimer Keller
28.03.20 44-Dortmund: Hansa Theater
17.04.20 75-Remchingen: Löwensaal Nöttingen
24.04.20 46-Oberhausen: Gdanska
08.05.20 63-Glauburg-Stockheim: Kulturhalle Stockheim
09.05.20 63-Rödermark-Urberach: Bistro Potier
12.06.20 27-Worpswede: Music Hall
13.06.20 27-Süstedt: Noltesche Mühle
26.06.20 97-Niederstetten: Manufaktur Krone
19.07.20 82-Garmisch-Partenkirchen: Lieder im Park
01.08.20 17-Remplin: Schloßkapelle Remplin
18.09.20 42-Helligenhäuser: Der Club
19.09.20 51-Gummersbach: Halle 32
26.09.20 27-Berne: Kulturmühle Berne
09.10.20 66-Neunkirchen: Stummsche Reithalle
10.10.20 54-Trier: Tuchfabrik
23.10.20 34-Söhrewald: Wirtshaus Zum Grünen See
24.10.20 58-Altena: Burg Holzbrinck
30.10.20 18-Warnemünde: Ringelnetz Warnemünde
31.10.20 19-Schwerin: Speicher
07.11.20 56-Pohl: Limeskastell Pohl
14.11.20 28-Stuhr: Rathaus Stuhr
28.11.20 89-Blaubeuren: Zum fröhlichen Nix
26.12.20 02-Hoyerswerda: Speicher No. 1
22.01.21 53-Bonn: Harmonie - Jubiläumskonzert

Annett Kuhr & Sue Sheehan **(Zwei Stimmen.Ein Konzert. Songs & Lieder)** **2stimmen1konzert.de**

13.03.20 37-Witzenhausen: Ringelnetz
10.05.20 49-Venne: Internationales Folkfestival

Annett Kuhr solo (Lieder und Chansons) **annettkuhr.de**

05.03.20 92-Sulzbach-Rosenberg: Capitol
14.03.20 26-Leer: Buchhandlung / Café Tatort Taraxacum
24.04.20 37-Buchhagen: Kulturmühle Buchhagen

Antoinette & Holzmann Urbane Chansons **urbanechansons.de**

17.03.20 23-Lübeck: Tonfink
20.03.20 18-Bad Sülze: Wunderbar
27.03.20 18-Rostock: Käthe
28.03.20 23-Fehmarn: Kulturlabor
19.06.20 98-Suhl: Kulturbaustelle
20.06.20 99-Erfurt: Krämerbrückenfest
21.06.20 98-Breitungen/Werra: Basilika
23.06.20 17-Verchen: Kulturfloß Villa Eden

24.06.20 17-Demmin: Kulturfloß Villa
26.06.20 17-Loitz: Kulturbahnhof, Kulturfloß Villa Ed
07.08.20 10-Berlin: Just Music (Oben Ohne)
08.08.20 17-Alt Tellin: Schloss Broock
09.08.20 17-Trassenheide: Konzertmuschel
03.09.20 18-Wustrow: Fischlandhaus
05.09.20 18-Warnemünde: Ringelnetz
23.10.20 78-Öhningen/Wangen: Freie Kunstschule
24.10.20 79-Marsch/Breisgau: Klimperstube
11.-18.12.20 AT-Mittelberg: Walser Valley Camp (Wo.Sh)
28.12.20 18-Ahrenschoop: Wintervergnügen

Aperitivo (Geige mal anders | Cajun-Crossover) **aperitivomusik.de**

30.05.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Aquabella (Heimat-Lose-Lieder, a cappella, Folk) **aquabella.net**

07.03.20 99-Neudietendorf: Saal der Brüdergemeinde
03.04.20 33-Bielefeld: Neue Schmiede
03.05.20 57-Altenkirchen-Flammersfeld, Michelsb. Mühle
17.05.20 16-Zollbrücke: Theater am Rand

Arkansas Dave (Americana) **wunderbar-weitewelt.de**

15.10.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Astor Piazzolla Quintett on Tour (Tango) **prime-tours.com/de/artists/astor-piazzolla-quintett**

11.07.20 70-Stuttgart: Jazzopen

At Sing-Three Birds Acoustic Folk Rock **singthreebirds.de**

20.03.20 60-Offenbach: Rebelle Bühne

Attila Vural (World & others) **lavural.ch**

07.03.20 96-Kornach: Galerie Ambiente
11.03.20 CH-Zürich: Buonvini Lounge
13.03.20 CH-Genf: Urgence Disk Record
27.03.20 09-Frankenberg: Welt-Theater
28.03.20 60-Frankfurt am Main: Denkbar
02.04.20 04-Leipzig: Mühlstrasse 14 e.V.
03.04.20 01-Dohna: Kulturcafé M
08.04.20 CH-Zürich: Buonvini Lounge
24.04.20 10-Berlin: Tasso
25.04.20 30-Hannover: Zum Stern
30.04.20 55-Mainz: Mayence Acoustique
01.05.20 77-Gengenbach: Frei-Kultur
02.05.20 50-Köln: Lichtung
09.05.20 CH-Winterthur: Esse

Augusta Ceili Band Irish Folk **augustaceiliband.blogspot.com**

14.03.20 86-Augsburg: Bob's Haunstetten
20.03.20 08-Reichenbach: Neuberinhaus
29.03.20 86-Augsburg: Neruda Session
24.04.20 88-Heiligenberg: Camphill Schulgemeinschaft
26.04.20 86-Augsburg: Neruda Session
24.05.20 91-Erlangen: CVJM Erlangen e.V.
18.+19.09.20 86-Augsburg: Hl. Dreifaltigkeit Kriegshaber
09.10.20 08-Reichenbach: Neuberinhaus (Konzert)
10.10.20 08-Reichenbach: Neuberinhaus (Ceili)

Austria4+ S.Leonhardsberger **(Austro Pop, österr. Gassenhauer @Beer&Guitar)** **beer-and-guitar.com**

25.07.20 82-Stegen/Inning: Alte Brauerei Stegen

Avian Quartett (Kurdisches Streichquartett) **rittergut-orr.de**

08.03.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Avishai Cohen (Israel Jazz) **f-cat.de/artist/avishai-cohen**

26.04.20 AT-Wien: Wiener Konzerthaus
28.04.20 CH-Geneva: Victoria Hall
24.05.20 01-Dresden: Musikfestspiele/Kulturpalast
27.03.21 40-Düsseldorf: Tonhalle
26.04.20 AT-Wien: Wiener Konzerthaus
28.04.20 CH-Geneva: Victoria Hall
24.05.20 01-Dresden: Dresdner Musikfestspiele

AWA LY (Folk, Jazz, Pop)**prime-tours.com/de/artists/awa-ly/**

28.03.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
 29.03.20 87-Mindelheim: Mindelheimer Jazztage
 02.05.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie
 29.05.20 97-Würzburg: Afrika Festival Würzburg

AYNUR - HEDÛR (Kurdish Folk Music)**orcd.co/hedur_solaceoftime**

28.01.21 50-Köln: Kölner Philharmonie

B.B. & The Blues Shacks (Blues)**cinema-arthouse.de/kino/blue-note/**

05.03.20 49-Osnabrück: Blue Note
 26.03.20 70-Stuttgart: Laboratorium
 27.03.20 26-Spiekeroog: Jazzfestival
 28.03.20 26-Spiekeroog: Jazzfestival
 03.04.20 38-Gifhorn: Kultbahnhof
 04.04.20 32-Minden: Jazzclub
 24.04.20 94-Perlesreut: Hafner
 25.04.20 CH-Oberwil: q-b-a
 30.04.20 06-Halle/Saale: Jazzclub
 01.05.20 19-Schwerin: Speicher
 16.05.20 22-Ahrensburg: Musiknacht
 31.05.20 31-Hildesheim: Jazztime
 01.06.20 31-Hildesheim: Jazztime Aftershowparty
 17.07.20 31-Hohwacht: Boogie-, Blues- & Folknacht
 07.08.20 66-Püttlingen: Püttlinger Bahnhof
 08.08.20 96-Lichtensteig: Jazztage
 09.08.20 96-Lichtensteig: Jazztage

Balbina Liedermacherpop, Wortkunst**balbina.fm**

22.04.20 50-Köln: Kulturkirche
 24.04.20 10-Berlin: Admiralspalast

Ballhaus**(Chanson/Weltmusik / Liebe, Tod und Heimarbeit)**
rittergut-orr.de

07.06.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Bandana Sound of Johnny Cash**bandana-music.de**

12.12.20 06-Hainichen: Ratskeller

folker präsentiert:**Bart Budwig (US CosmicCountry/Folk)****bartbudwig.com, rolamusic.com**

02.03.20 96-Bamberg: Live-Club
 03.03.20 59-Unna: Tortuga
 04.03.20 47-Krefeld: Kulturrampe
 05.03.20 24-Kiel: Hansa 48
 06.03.20 20-Hamburg: Cascadas
 07.03.20 21-Hamburg: Deichdiele
 08.03.20 15-Altlandsberg: The Bucholz Saloon
 10.03.20 90-Nürnberg: Ludwigs Bar
 11.03.20 AT-Frastanz: Glashaus
 12.03.20 CH-Bern: Wohnzimmerkonzert
 13.03.20 79-Freiburg: Swamp
 14.03.20 78-Immendingen: Gloria
 15.03.20 63-Hanau: Ellis
 16.03.20 80-München: Fox Bar
 19.03.20 AT-Salzburg: Zazi Bar
 20.03.20 AT-Feldbach: Club Glam
 21.03.20 83-Übersee: Freiraum
 22.03.20 63-Offenbach: Hafen 2
 23.03.20 07-Jena: Rosenkeller
 24.03.20 30-Hannover: Café Glocksee
 25.03.20 04-Leipzig: Noch besser Leben
 26.03.20 CH-Solothurn: Acoustic Nights

barthroemer (Groove Chanson)**gesangundgitarre.de**

07.03.20 53-Bornheim: Cher's
 20.03.20 41-Erkelenz: Kultur in der Bank
 29.03.20 50-Köln-Riehl: t.b.a.
 03.04.20 51-Burscheid: Buchhandlung Hentschel
 24.04.20 53-Bad Honnef: hautnah Kleinkunst
 25.04.20 50-Köln: Gasthaus im 1/4
 08.05.20 55-Sponheim: Kaffee-Mühle
 16.05.20 27-Delmenhorst: t.b.a.
 13.07.20 51-Gummersbach: Lindenforum

27.08.20 42-Remscheid: Café Lichtblick
 05.09.20 09-Oederan: Volkskunstschule
 06.11.20 73-Kirchheim-Teck: Club Bastion
 07.11.20 88-Mengen-Rulfingen: Alte Kirche

Bassa**bassa-welt.de**

14.06.20 19-Cumlosen: Galerie Rolandswurt
 23.24.05.20 10-Berlin: Konzerthaus

Bassekou Kouyate & Ngoni Ba (Mali)
(Westafrikanischer Blues, Mali Groove)**ufafabrik.de**

10.03.20 12-Berlin: UFA-Fabrik

Bastian Brugger (Jazz)**birkenried.de**

06.06.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Bawelino & Brunner (Jazzgitarre, Gypsying)

06.12.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Bazar Blå (Schwedische Volksmusik)**bazarbla.com**

28.04.20 CH-Zürich: GZ Buchegg

Bê Ignacio (India Urbana vol2)**kuf-kultur.de/villa**

24.04.20 90-Nürnberg: Villa Leon

Beethovenjahr in der Friedenskirche in Kooperati-
on mit den Solisten der Villa Musica**(Grünstadter Sternstunden - 4. Konzert)****kulturverein-gruennstadt.de/veranstaltungen/**
termine/20-04-24_Villa-Musica.php

24.04.20 67-Grünstadt: Friedenskirche Grünstadt

Ben Granfelt Band (Rock)**wunderbar-weitewelt.de**

23.04.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Ben Miller Band (Americana)**wunderbar-weitewelt.de**

26.03.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderb. Weite Welt

Ben Reel Band (Roots / Ir)**wunderbar-weitewelt.de**

09.04.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderb. Weite Welt

Ben Sands (Irish Singer/ Songwriter)**bensands.com**

07.03.20 13-Berlin: Villa Dorfaue
 21.03.20 47-Rheinberg: Alte Feuerwache Budberg
 05.04.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Beoga (New Wave Trad)**magnetic-music.com**

07.10.20 65-Rüsselsheim: Dorflinde - Folk- & Jazzclub e.V.

Bernd Rinser folk, blues & americana**berndrinser.de**

04.03.20 37-Witzenhausen: Bistro Ringelnatz
 05.03.20 30-Hannover: Zum Stern
 06.03.20 21-Jesteburg: Dorfkrug
 07.03.20 21-Hamburg: Zur Stumpfen Ecke
 12.03.20 24-Kiel: Galerie Club No 68
 13.03.20 20-Hamburg: Ju-Ju Trumpet
 14.03.20 25-Brunsbüttel: Gittas
 17.03.20 20-Hamburg: Cotton Club
 19.03.20 25-Itzehoe: Lauschbar
 20.03.20 24-Bad Bramstedt: Gazelle
 21.03.20 21-Geesthacht SmuX:
 26.03.20 27-Harpstedt: Liberty's
 27.03.20 26-Sandhatten: Alte Post
 28.03.20 49-Bramsche: Alte Post
 31.03.20 46-Oberhausen: Gdanska
 01.04.20 58-Herdecke: Shakespeare Pub
 02.04.20 59-Werne: Hotel Baumhove
 03.04.20 41-Brüggen Cafe Bürgermeister=Am:
 04.04.20 56-Mayen: Lava Rock Inside
 06.04.20 53-Bonn: Blues Bar Zone
 08.04.20 60-Frankfurt: Art Bar

17.04.20 91-Hilpolstein: Kreuzwirtskeller
 18.04.20 91-Treuchtlingen: Cafe Lebenskunst
 24.04.20 65-Hattenheim: Weingut Schloss Schönborn
 25.04.20 56-Nastätten: Piano
 30.04.20 99-Weimar: Zum Falken
 02.05.20 07-Jena: Zur Noll
 06.05.20 06-Naumburg: Zum 11. Gebot
 08.05.20 01-Dresden: Club Passage
 09.05.20 15-Rüdersdorf: Zur Alten Schmiede
 15.05.20 10-Berlin: POP
 07.06.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Bill Laurance Trio**pantheon.de**

25.03.20 53-Bonn: Pantheon

Billow Wood (Neo Folk, West Irland)**magnetic-music.com**

07.03.20 LUX-Dudelange: Zeltik
 20.+21.03.20 CH-Ossingen: Herminenkeller
 11.07.20 24-Stocksee: SW-Holstein- Musikfestival
 20.07.20 63-Hanau: Kultursommer, Folknacht
 21.07.20 61-Bad Homburg: Gustavsgarten

Birds of a Feather (Folk/Singer Songwriter)**heimat-pr.de**

14.05.20 35-Dillenburg: Die Erbbe
 15.05.20 08-Marienthal: Weingut Paul Schumacher
 21.05.20 47-Kleve: Culucu Bar
 23.05.20 20-Hamburg: Fischhalle Harburg
 28.05.20 49-Osnabrück: Lagerhalle
 29.05.20 21-Schwarzenbek: Corona
 30.05.20 37-Einbeck: Backpackers Inn
 06.06.20 99-Erfurt: Café Füchsen
 07.06.20 07-Saalfeld: Stadtfest
 19.06.20 37-Lüerdissen: Café Fresenhof
 20.06.20 32-Hüllhorst: Cafe Waldkristall
 25.06.20 30-Hannover: Orange Club Lounge
 26.06.20 17-Ueckermünde: Kultur Speicher
 10.07.20 44-Dortmund: Wohnzimmer / Piepenstock
 11.07.20 31-Aerzen: Folk Festival im Burghof
 31.07.20 14-Wiesenburg: Mal's Scheune
 01.08.20 09-Chemnitz: Parksommer
 05.08.20 27-Osterholz-Scharmbeck: El Campo
 06.08.20 28-Bremen: Markthalle Acht
 07.08.20 17-Malchin: Schosskapelle Remplin
 08.08.20 32-Hüllhorst: Cafe Waldkristall
 25.09.20 24-Flensburg: Kirche Adelby
 27.09.20 25-Elmshorn: Roter Pavillon
 06.10.20 91-Ansbach: Schamerspiele
 29.10.20 07-Jena: Cheers American Sportsbar
 13.11.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
 14.11.20 95-Gefrees: Casa Cara Konzertscheune
 07.05.21 37-Lüerdissen: Café Fresenhof

Black Sea Dahu (Indie-Folk)**blackseadahu.com/**

21.04.20 60-Frankfurt: Brotfabrik
 22.04.20 86-Augsburg: Provino Club
 23.04.20 72-Tübingen: Sudhaus
 24.04.20 07-Jena: Kassablanca
 25.04.20 44-Dortmund: JunkYard
 21.05.20 79-Freiburg: The Great Räng Teng Teng
 22.05.20 50-Köln: Yuca
 24.05.20 18-Rostock: Jaz

Bläserkraftwerk**birkenried.de**

11.10.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus
 Birkenried e.V.

Bloomsday**(An Evening with the poetry & songs of James Joyce)**
irishfolkclubmunich.com

15.06.20 81-München: Irish Folk Club München

Bluegrass Jamboree**- Festival of Bluegrass and Americana Music-**

20.11.20 20-Hamburg: Nochtwache
 21.11.20 28-Stuhr: Guttscheune
 25.11.20 54-Waldkraiburg: Haus der Kultur
 26.11.20 86-Augsburg: Parktheater Göggingen

TOURNEEN

28.11.20 72-Reutlingen: franz k
29.11.20 80-München: Amerikahaus
01.12.20 53-Bonn: Harmonie
03.12.20 95-Helmbrechts: Bürgersaal
04.12.20 06-Lutherstadt Eisleben: Landesbühne
05.12.20 31-Hildesheim: Bischofsmühle
08.12.20 CH-Willisau: Schloss Schür
09.12.20 79-Lörrach: Burghof
10.12.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer
11.12.20 85-Ingolstadt: Kulturzentrum neun
12.12.20 73-Esslingen: KUZ Dieselstraße
13.12.20 77-Offenburg: Reithalle

Boban Markovic Orkestar (Mrak World Tour 20) bobanmarkovic.com

01.04.20 30-Hannover: Pavillon
02.04.20 10-Berlin: Kesselhaus in der Kulturbrauerei
03.04.20 72-Reutlingen: franz.K
04.04.20 08-Zwickau: Alter Gasometer

Bonita & The Blues Shacks (Blues)

swr.de
25.03.20 67-Kaiserslautern: SWR Studio

Bonjour Kathrin (Claudia Schill und Band)

18.03.21 53-Troisdorf: Stadthalle
31.12.22 40-Ratingen: Stadttheater

BonnVoice (Chorkonzert)

pantheon.de
28.03.20 53-Bonn: Pantheon

Boogie Nirvana (Blues)

birkenried.de
14.06.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Braut-Alarm Theater mit Menü

kneipe-eigenartig.de
31.12.20 06-Hainichen: Ratskeller

Brazzo Brazzone (World, Brass)

pavillon-hannover.de
20.03.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Bretthart

birkenried.de/
29.08.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Brikett Hall

briketthall.com
01.03.20 82-Oberammergau: Herzstücke Bistro-Café
21.03.20 80-München: Kulturkeller
28.03.20 86-Augsburg: Bob's
31.03.20 06-Zeitz: Green Island Pub
04.04.20 83-Bruckmühl: Café Mittendrin
30.04.20 78-Villingen: Folk Club
01.05.20 66-Sulzbach: Gaststätte Gestern
02.05.20 86-Neuburg /Donau: Die Drogerie
20.06.20 80-München: HideOut II
19.08.20 14-Wiesenburg: Mal's Scheune
02.09.20 27-Osterholz-Scharmbeck: El Campo
04.09.20 27-Wildeshausen: Spasche Live
05.09.20 28-Schwanewede: Bellissima
11.09.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green
10.10.20 98-Hildburghausen: Route 66
30.10.20 82-Inning/Ammersee: Spectacle Inning

Broom Bezzums (Powerful New Folk)

broombezzums.com
12.03.20 68-Mannheim: Schatzkistl
15.03.20 88-Herdwangen-Schönach: W.-Meister-Saal
16.03.20 81-München: Folk Club im Stemmerhof
26.03.20 45-Waltrop: VHS Waltrop
27.03.20 63-Dreieich: Bürgerhäuser Dreieich

Brot & Sterne (Jazz, Weltmusik, Folk, Avantgarde)

peter-rosamint.at
23.04.20 AT-Wien: Porgy & Bess
25.04.20 AT-Waidhofen/Thaya: Folk-Club

Brother Dege & Brotherhood

(Delta Blues -21st Century)
magnetic-music.com
15.04.21 72-Reutlingen: franz.K
23.04.21 AT-Hard: Kammgarn
24.04.21 73-Kirchheim/Teck: Bastion
07.05.21 33-Bielefeld: Neue Schmiede

Brushy One String on Tour (Jazz)

prime-tours.com/de/artists/brushy-one-string/
03.+04.07.20 07-Rudolstadt: Rudolstadt-Festival

Bube Dame König

(deutschsprachiger Folk / Ohrenweide)
neue-volkslieder.de
26.07.20 33-Bielefeld: Bauernhausmuseum

Buck Wolters & 2Sunny (Gitarre und Chanson /

Populär durch das 20. Jahrhundert)
rittergut-orr.de
05.04.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Buddha Passion

elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
09.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Grosser Saal
07.04.20 20-Hamburg: Teehaus Hamburg Yu

GardenBuenos Aires Tango Ensemble

(Tango-Show)
ott-artists.de
17.05.20 52-Düren: Theater Düren

Bukahara (Album Release Tour 20)

bukahara.com
11.03.20 65-Wiesbaden: Schlachthof
12.03.20 91-Erlangen: E-Werk
13.03.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
14.03.20 69-Heidelberg: Halle 02
18.03.20 35-Marburg: KFZ
19.03.20 89-Ulm: Roxy
20.03.20 70-Stuttgart: Wagenhallen
21.03.20 80-München: Muffathalle
26.03.20 40-Düsseldorf: zakk
27.03.20 44-Dortmund: FZW
28.03.20 33-Bielefeld: Forum Bielefeld
03.04.20 CH-Basel: Kaserne
04.04.20 CH-Zürich: Mascotte
07.04.20 01-Dresden: Beatpool
08.04.20 04-Leipzig: Werk 2
09.04.20 07-Jena: Kassablanca
16.04.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon
17.04.20 28-Bremen: Schlachthof
18.04.20 22-Hamburg: Große Freiheit 36
24.+25.04.20 48-Münster: Skaters Palace
30.04.20 50-Köln: Palladium
02.05.20 10-Berlin: Huxleys

Burhan ...cal und Alexey Botvinov

(Piano & Percussion)
musiccontact.com/artists/detail/bot/
09.10.20 55-Mainz: Frankfurter Hof

Burr & Klaiber (Singer, Songwriter)

birkenried.de
24.10.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

C. Heiland (10 Punkte Programm für Abgehängte!)

assconcerts.com/artists-details/c-heiland
20.03.20 22-Hamburg: Hebe Bühne
28.03.20 47-Krefeld: Südbahnhof

Cajun Roosters

(Europ. Cajun & Zydeco Award Winners)
magnetic-music.com
15.05.20 97-Niederstetten: KULT

Calum Graham

(Fingerstyle Guitar/Singer-Songwriter)
beer-and-guitar.com
07.05.20 82-Maisach: Brauerei Maisach/Bräustüber

Campfire Social – support: Lightcap (Liedermacher)

campfiresocial.bandcamp.com
21.04.20 06-Halle: Volksbühne Kaulenberg (Open Air)

Canalón de Timbiquí

klangvokal.de
05.06.20 44-Dortmund: Jazzclub domicil

Canzoniere Grecanico Salantino (Italien)

(Folk, Mediterranean)
f-cat.de/artistevents
28.03.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie Hamburg

Cara (A New Breeze in Irish Music)

cara-music.com
01.03.20 41-Mönchenglöblich: Theater im Gründungsh.
13.03.20 83-Bad Reichenhall: Magazin 3
14.03.20 AT-Kalsdorf/Graz: Kulturkeller/Marktgemeindeamt
20.03.20 74-Offenau: Kulturforum Saline
21.03.20 66-Neunkirchen: Stummsche Reithalle
27.03.20 63-Dreieich: Bürgerhäuser Dreieich
28.03.20 04-Naunhof: Altes Kranwerk
29.03.20 95-Naila: Frankenhalle
14.05.20 CH-Aeugstertal: Alte Post
15.05.20 78-Villingen-Schwenningen: Neckarhalle
16.05.20 70-Stuttgart: Nikolaus Cusanus Haus
06.06.20 77-Oberkirch: s freche Hüß
17.06.20 31-Wunstorf: Calenberger Bauernstübchen
18.06.20 26-Bensersiel: Strandportal
19.06.20 26-Juist: Open Air
22.06.20 26-Norderney: Conversationshaus
23.06.20 26-Spiekerooog: Inselkino
25.06.20 25-Wyk auf Föhr: Kurgartensaal
26.06.20 25-Norddorf (Amrum): Gemeindehaus
11.07.20 75-Deckenpfronn: Zehntscheuer
13.11.20 59-Ennigerloh: Alte Brennerei
14.11.20 46-Oberhausen: Ebertbad
18.11.20 30-Burgwedel: Amtshof
19.11.20 34-Korbach: Bürgerhaus
21.11.20 64-Zwingenberg: Theater Mobile
24.11.20 55-Wörrstadt: Neubornhalle
26.11.20 CH-Dübendorf: Obere Mühle
27.11.20 63-Amorbach: Zehntscheuer
28.11.20 74-Güdingen: Herzogskelter

Carminho (Portugal) (Fado)

prime-tours.com/de/artists/carminho/
22.11.20 71-Ludwigsburg: Forum Am Schlosspark
23.11.20 CH-Basel: Grand Casino

Carolyn no (No No-Tour) (Singer/Songwriter)

pantheon.de
06.03.20 53-Bonn: Pantheon
26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelspforten

Carsten Langner

(Deutscher Liedermacher und Songpoet)
carsten-langner.de/
20.09.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

folker präsentiert:

Carus Thompson
(Singer/Songwriter, Folk aus Australien)
carusthompson.com

03.06.20 49-Neuenkirchen-Vörden: Kulturbahnhof
04.06.20 42-Solingen: Tube Temple Studios
05.06.20 20-Hamburg: Nochtwache
06.06.20 22-Norderstedt: Festival am See
07.06.20 10-Berlin: Fahrradkeller
08.06.20 31-Steinhude: Filou
09.06.20 29-Celle: Kunst und Bühne
10.06.20 80-München: Glockenbachwerkstatt
11.06.20 85-Dachau: Café Gramsci
12.06.20 28-Bremen: Paganini

Catfish (Bluesrock)

wunderbar-weitewelt.de
12.11.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Cecile McLorin Salvant (USA Jazz Vocal)

f-cat.de/artist/cecile-mclorin-salvant
01.05.20 71-Waiblingen: Bürgerzentrum Waiblingen

02.05.20 06-Halle (Saale): Opernhaus Halle
16.05.20 10-Berlin: Quasimodo

Celtica (Pipes Rock!)
magnetic-music.com

13.06.20 03-Lichterfeld: F60 Celtic European Festival
21.06.20 38-Salzgitter: Zeltival im Park

Ceol (Irish & Schottisch)
ceol.ch

29.03.20 CH-Kappeln: Kulturkirche

folker präsentiert:

Che Sudaka (Conectando!-Tour, Latin Rock)
chesudaka.com, agents4music.com

04.03.20 04-Leipzig: Werk 2
05.03.20 01-Dresden: Groove Station
06.03.20 14-Potsdam: Lindenpark
07.03.20 23-Lübeck: Treibsand
08.03.20 25-Husum: Speicher
10.03.20 38-Braunschweig: Kufa
11.03.20 44-Dortmund: Junkjard
12.03.20 AT-Salzburg: Rockhouse
13.03.20 81-München: Feierwerk
14.03.20 91-Erlangen: E-Werk
19.03.20 AT-Wien: Arena
20.03.20 F-IIIkirch-Graffenstaden: Illiade
21.03.20 88-Lindau: Club Vaudeville

Chico Trujillo (Chile) (Funk, Pop, Latin)
f-cat.de/artistevents

30.07.20 81-München: Club Ampere

Chris de Burgh (Solo-Tour Sommer 20)
hammerl-kommunikation.de/02_tourdates/tourdates

03.+04.07.20 96-Bad Staffelstein: Lieder auf Banz
06.07.20 98-Suhl: Congress Centrum Suhl
07.07.20 90-Nürnberg: Serenadenhof
09.07.20 03-Cottbus: Stadthalle
11.07.20 17-Neubrandenburg: Haus d. Kultur & Bildung
12.07.20 19-Schwerin: Freilichtbühne
14.07.20 23-Lübeck: Musik- und Kongresshalle
16.07.20 45-Essen: Colosseum
17.07.20 40-Düsseldorf: Capitol Theater
19.07.20 68-Mannheim: Rosengarten
20.07.20 55-Wiesbaden: Kurhaus
22.07.20 78-Tuttlingen: 26. Honberg-Sommer
23.07.20 97-Würzburg: Congress Centrum
25.07.20 09-Chemnitz: Theaterplatz
27.07.20 95-Wunsiedel: Luisenburg-Festspiele



Chris Kramer & Friends
(Gäste: Threepwood 'n Strings)
chris-kramer.de

11.03.20 58-Schwerte: Rohrmeisterei

Chris Kramer (Blues)
chris-kramer.de

12.03.20 65-Wiesbaden: Kulturclub Biebrich

Chris Kramer & Friends
(Gast: Jörg Hegemann)
chris-kramer.de

09.04.20 58-Schwerte: Rohrmeisterei

Chris Kramer & Beatbox 'n' Blues (Blues)
chris-kramer.de/tour/

06.03.20 CH-Flawil: Kultur Punkt! Flawil
07.03.20 85-Frauenfeld: Gasthof Zum Falken
12.03.20 65-Wiesbaden: TBA
13.03.20 88-Bergheim: Medio.Rhein.Erft
14.03.20 47-Duisburg: Kulturspielhaus Rumeln
23.03.20 91-Roth: TBA
24.03.20 91-Roth: Kulturfabrik Roth
25.03.20 91-Roth: TBA
28.03.20 16-Kremmen: Kombüse 11
03.04.20 44-Dortmund: Hansa-Theater-Hörde
04.04.20 45-Gladbeck: Kulturtempel/ehem. M.-L.-Kirche
18.04.20 97-Wertheim: Burg Wertheim
24.04.20 47-Moers: Die Röhre
07.05.20 37-Göttingen: EXIL
08.05.20 58-Menden: Woanders

09.05.20 45-Haltern am See: Lea-Drüppel-Theater
09.06.20 98-Suhl: Irish Pub Moist Corner
27.06.20 45-Herten: Zechengelände Schlägel & Eisen
18.09.20 49-Melle: Kulturwerkstatt Buer Melle
02.10.20 44-Bochum: Bochumer Musiksommer
09.10.20 19-Schwerin: TBA
11.10.20 10-Berlin: Kultur in der Petruskirche
17.10.20 75-Remchingen: Kulturhalle Remchingen
23.10.20 17-Pirna: Kleinkunsthöhle Q24 e. V.
13.11.20 42-Velbert: Kunsthaus langenberg e.V

Christian Springer
Bayrisches Kabarett @ Beer & Guitar
kaberett.com

18.09.20 82-Stegen/Inning: Alte Brauerei Stegen

Christina Lux feat. Oliver George
christinalux.de

04.03.20 50-Köln: Stadtgarten - Konzertsaal
07.03.20 67-Speyer: philipp eins
13.03.20 01-Dresden-Weixdorf: Dixiebahnhof
28.03.20 45-Mülheim: Sol-Kulturbar
03.04.20 64-Büttelborn: Cafe Extra
07.05.20 37-Göttingen: Apex
09.05.20 42-Wuppertal: Kontaktthof
14.05.20 54-Trier: Tufa
16.05.20 71-Sindelfingen: Pavillon
05.06.20 55-Bechtolsheim: Das KulturGut
26.06.20 34-Kaufungen: Stiftshof
27.06.20 04-Röderland-Saathain: Gut Saathain
25.07.20 17-Thomsdorf -Liederfestival:
18.09.20 21-Tostedt: Bühne Bunter Vorhang
19.09.20 59-Ennigerloh: Kleine Bühne
06.11.20 21-Hamburg: LOLA (mit Tokunbo)
14.11.20 65-Wiesbaden: ZR6
08.05.20 38-Gifhorn: KultBahnhof

Christina Lux -Solo-
christinalux.de

21.03.20 48-Münster: Schnabulenz - Solokonzert
23.05.20 91-Höchststadt: Schlossgewölbe
25.09.20 85-Glonn: Schrottgalerie - Solokonzert
26.09.20 91-Ottensoos: Alte Synagoge - Solokonzert

Christina Martin (Singer, Songwriter)
birkenried.de

12.04.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Christopher Paul Stelling
christopherpaulstelling.com / starkult.de/de/node/404

03.04.20 10-Berlin: Privatclub
04.04.20 50-Köln: Weltempfänger
20.04.20 CH-Langnau: Kaptn Holger

Clannad (In a Lifetime - The Farewell Tour)
clannad.ie / prknet.de

12.04.20 10-Berlin: Passionskirche
13.05.20 20-Hamburg: Fabrik
14.05.20 60-Frankfurt: Batschkapp
16.05.20 04-Leipzig: Peterskirche
18.05.20 50-Köln: Kulturkirche
19.05.20 70-Stuttgart: Theaterhaus
22.05.20 68-Mannheim: Capitol



Clapton Experience
birkenried.de/

04.07.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Claudia Nentwich Trio
(Liedermacherin div. Besetzungen)
claudia-nentwich.de

14.03./25.04./06.06./05.09./24.10./28.11.20
10-Berlin:ournos@Terzo Mondo
19.09.20 10-Berlin: Klang-Holz e.V./Zitadelle Spandau

Claus Steinort, Ole Carstensen, Sabrina Palm und Ekhart Topp (Irish Traditional Music)
workshopbonn.topp.me

20.03.20 53-Bonn: Versöhnungskirche

Cobblestone (Irish Folk live zum St. Patrick's Day)

21.03.20 32-Bad Oeynhausen: Druckerei

Coig (Cape Breton Folk)
concert-connections.com/canadian-folk / coig.ca

29.09.20 81-München: Irish Folk Club Munich
16.09.20 22-Hamburg: Heidbarghof
19.09.20 56-Müllenbach: KV Alte Schule
20.09.20 56-Mendig: Ort TBA
25.09.20 09-Marienberg: Baldauf-Villa
26.09.20 90-Nürnberg: Loni-Übler-Haus
28.09.20 89-München: Irish Folk Club Munich
- Ars Musica im Stemmerhof-

Colin Wilkie (Liedermacher)
studio-fuer-veranstaltungen.com

26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelspforte

Colinda (Cajun & Zydeco)
colinda.de

24.05.20 97-Marktbreit: Bühne B.-Fischer-Strasse
15.07.20 10-Berlin: Frühling in der Preußenallee
11.08.20 17-Feldberg: Haussee
23.08.20 10-Berlin: Gutshof Britz
26.09.20 39-Magdeburg: Volksbad Buckau

Colludie Stone (Inspiring Irish-Celtic Folk)
colludiestone.com

03.03.20 74-Langenburg: Kultur im Philo
14.03.20 71-Mönsheim: Alte Kelter
21.03.20 76-Malsch: CulturClub Malsch (Trio)
27.03.20 74-Langenburg: Kultur im Philo
15.05.20 71-Waiblingen: Forum Mitte
27.06.20 71-Vaihingen/ Enz: Alte Kelter
16.07.20 70-Stuttgart/Möhringen: Bürgerhaus
18.09.20 79-Wutöschingen: Purpur Kulturhaus
19.09.20 79-Murg: Cafe Verkehrt
19.09.20 72-Nürtingen: Folkival
17.10.20 88-Meißkirch: Schlosskeller
07.11.20 73-Urbach: Schlosskeller
27.11.20 71-Oppenweiler: Rentamtskeller
15.05.20 71-Waiblingen: Forum Mitte
20.06.20 72-Reutlingen: Albtortplatz
18.07.20 71-Kirchberg: Kelter
02.10.20 71-Vaihingen: Enz: Alte Kelter
06.11.20 71-Kernen: Glockenkeller
12.12.20 72-Kilchberg: Dorfscheune
16.01.21 70-Fellbach: Kunstverein-Keller
27.02.21 74-Hesigheim: Wurmbergkeller
15.10.21 79-Wutöschingen-Horheim: PurPur
16.10.21 79-Emmendingen: Schlosskeller

Colum Sands (Irish Folk)
columsands.com

19.10.20 80-München: Irish Folk Club Munich

Cordes Y Butons (Folk aus Südtirol)
cordesybutons.com

24.03.20 39-Brixen: Krankenhaus
20.05.20 97-Betzigau: Gasthof Hirsch
15.07.20 IT-Stern: Schloss Colz
19.07.20 39-St. Ulrich: St. Jakobs Kirche
24.07.20 85-Ingolstadt: Bauerngerätemuseum Hundszell
25.07.20 82-Oberhausen: Stroblbühne
26.07.20 06-Mieming: Kulturstadt
05.09.20 96-Coburg: Schloss Ehrenburg
28.10.20 80-München: Schlachthof
29.10.20 AT-Wals-Siezenheim: Die Bachschmiede
24.01.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

CountOnAtEight (Jazz)
birkenried.de

04.10.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

CrashAndOh (Irish Folk Night)
Dif-warendorf.de

21.03.20 48-Warendorf: Sophiensaal

Crossfire Bluesband (Bluesrock)
wunderbar-weitewelt.de

10.09.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Crosswind (All Other Routes - Tour)
crosswind-music.de

03.04.20 52-Aachen: To be announced

TOURNEEN

05.04.20 48-Appelhülsen: Friedenshaus
22.05.20 27-Bremerhaven: Thiele's Garten
06.09.20 42-Wuppertal: Kulturzentrum Immanuel
14.10.20 52-Aachen: Franz
16.10.20 48-Münster: La Vie
18.10.20 42-Hückeswagen: Kultur-Haus Zach
13.11.20 26-Westoverledingen: Rathaussaal Ihrhove
16.11.20 51-Bergisch Gladbach: Conrad's Couch
18.11.20 91-Lauf: Dehnberger Hoftheater

Cuarteto Rotterdam (Tango-Argentino- Ensemble)
stadthalle-troisdorf.de
29.10.21 53-Troisdorf: Stadthalle

Cuatro Pesos de Propina Ska, Reggae, Rock
03.07.20 10-Berlin: Clash

Cúig (Cutting edge Irish music)
magnetic-music.com
05.09.20 CH-Toggenburg: Irish Open Air

Cúl na Mara (The world is colourful TOUR 20)
franziskaner-bad-saulgau.de
17.03.20 88-Bad Saulgau: Franziskaner
18.04.20 88-Friedrichshafen: Theater Atrium
01.05.20 89-Ulm: Weinhof
20.06.20 88-Herbertingen: Auf der Heuneburg
27.06.20 88-Aulendorf: Festival (Open Air)
09.07.20 89-Günzburg: Marktplatz
31.07.20 88-Bodnegg: Ökohof Baltersberg 1
31.10.20 88-Memmingen: Kelly's Irish Pub
07.11.20 89-Blaubeuren: Zum fröhlichen Nix
18.07.20 88-Bad Saulgau: Stadion

Cumann Céili Vín und DÁNA (St. Patrick's Day Céili)
cumanceilvin.at
21.03.20 AT-Wien: Haus der Begegnung

Cupfull Swill
(Irish Folk, Folk, Country, Bluegrass, Rock, Pop)
facebook.com/cupfulswill
17.03.20 41-Mönchengladbach: The Pógs
21.03.20 47-Duisburg: Dexter Island
25.04.20 58-Werdohl: Irischer Abend
12.06.20 52-Jülich: Kirchenklang
20.06.20 41-Grevenbroich: Rock this Town

Cuppatea (Songwriter)
cuppatea.de
07.03.20 48-Münster: Trafostation
02.05.20 48-Münster: Wienburgpark
29.05.20 45-Recklinghausen: Ruhrfestspiele

Cynthia Nickschas & Band (Singer/Songwriter)
cynthiaandfriends.de
06.03.20 46-Oberhausen: Gdanska

Da Meier – Solo von 'Da Huawa Da Meier und I'
(LiederabendMusikkabarett @Beer&Guitar)
beer-and-guitar.com
13.10.20 82-Stegen/Inning: Alte Brauerei Stegen

Damir Imamović
klangvokal.de
29.05.20 44-Dortmund: Reinoldihaus Dortmund

Dan Fraser (UK)
(Music mostly from Northern Ireland & Scotland)
irishpub-jena.de
02.06.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green

Danceperados of Ireland
(Whiskey you are the devil Tour)
danceperadosofireland.ie / magnetic-music.de
25.03.20 CH-Hochdorf: Braui
26.03.20 CH-Wil: Stadtsaal
27.03.20 CH-Bern: Theater im National
28.03.20 CH-Rapperswil-Jona: Kreuz
29.03.20 66-Dahn: Otfried von Weisenburg Theater
09.01.21 17-Neubrandenburg: Konzertkirche
11.+12.01.21 01-Dresden: Boulevardtheater
15.01.21 70-Stuttgart: Theaterhaus

16.01.21 97-Lohr: Stadthalle
17.01.21 89-Heidenheim: Congresszentrum M. H. Saal
19.01.21 95-Selb: Rosenthal Theater
20.01.21 82-Gersthofen:
22.01.21 88-Ravensburg: Konzerthaus
26.01.21 46-Rhede: Rheder Ei
27.01.21 60-Frankfurt am Main: Alte Oper
28.01.21 33-Gütersloh: Stadthalle
29.01.21 40-Ratingen: Theater
03.02.21 06-Bernburg: Carl Maria von Weber Theater
05.02.21 07-Greiz: Vogtlandhalle
21.04.21 59-Hamm: Kurhaus



termine-folk-weltmusik.de

Danceperados of Ireland
(Spirit of Irish Christmas Tour)
danceperadosofireland.ie / magnetic-music.de
28.11.20 47-Krefeld: Seidenweberhaus
29.11.20 59-Arnberg: Sauerlandtheater
01.12.20 53-Euskirchen: Theater
02.12.20 48-Ahaus: Stadthalle
03.12.20 29-Hitzacker: Verdo
04.12.20 30-Hannover: Aegi
05.12.20 38-Wolfenbüttel: Lessing Theater
06.12.20 23-Lübeck: MUK
08.12.20 27-Bremerhaven: Stadthalle
09.12.20 20-Hamburg: Laeiszalze
11.12.20 42-Langfeld: Schauptplatz
13.12.20 41-Hückelhoven: Aula des Gymnasiums
17.12.20 86-Bad Wörlshofen: Kurtheater
18.12.20 85-Ingolstadt: Stadthalle



Daniel Herskedal (Singer/Songwriter)
kultur-im-esel.de / danielherskedal.com
07.03.20 37-Einbeck: Kultur im Esel e.V.

Danny Bryant (Blues /GB)
wunderbar-weitewelt.de
21.05.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Danny Streete (Singer, Songwriter)
birkenried.de
29.03.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Daóiri Farrell (Irish Folk Legend)
daoiri.com
30.11.20 81-München: Irish Folk Club Munich

Daphne's Flight (Irish Folk-Vocal-Ensemble)
folkpack.de / kulturhaus-luedenscheid.de
06.06.20 58-Lüdenscheid: Kulturhaus Lüdenscheid

Daria Assmus & Heavy Soul Band (Soul Night)
pantheon.de
06.03.20 53-Bonn: Pantheon

Dave Goodman
dave-goodman.info
28.11.20 71-Böblingen: Haus der Arbeiterwohlfahrt

David Blair (Singer Songwriter)
davidblairsongs.com
04.03.20 47-Mörs: Dscungel Club
05.03.20 40-Ratingen: Buch Cafe Peter & Paula
06.03.20 47-Duisburg: Grammatikoff
07.03.20 45-Essen: MO's Eat & Drink
13.03.20 24-Lutterbeck: Lutterbecker
14.03.20 20-Hamburg: Relexa Hotel Bellevue HH
21.03.20 70-Fellbach: Kunstverein Fellbach
22.03.20 79-Horheim: Purpur - Das Kulturhaus
28.03.20 79-Murg: Cafe ' Verkehrt
16.04.20 PL-Gdynia: Blues Club Gdyna
17.04.20 PL-Gdynia: Degu Stacja - Vintage & Art Club
18.04.20 PL-Warschau: To Sie Wytnie
19.04.20 13-Berlin: Zimmer 16 Kleinkunsthöhne
25.04.20 86-Königsbrunn: Jugendzentrum MatriX
01.05.20 53-Bonn: Folk Club Bonn
09.05.20 72-Rottenburg a. Neckar: Old Hamburg
14.05.20 40-Düsseldorf: Hühnerstall Düsseldorf

22.05.20 25-Brunsbüttel: Lord Nelson Pub
27.05.20 82-Rottenbuch: Kunstcafe am Tor
28.05.20 86-Vilgersthofen: Kultur Stadel Vilgersthofen
29.05.20 84-Essenbach: Bühne am Schardthof
30.05.20 73-Abtsgründ: Schloss Hohenstadt
30.05.20 89-Blaubeuren: Zum Fröhlichen Nix
31.05.20 88-Frickingen- Leustetten: Zugvogel

David Knopfler
(Ex-Dire-Straits-Gitarrist mit Akustik-Gig)
*** Gast: Harry Bodanovos)**
harmonie-bonn.de
25.03.20 53-Bonn: Harmonie

De Stroatklinkers (Bluegrass aus den Niederlanden)
stroatklinkers.nl
18.09.20 50-Köln: Jokis Bühne

Deutsch (Trad Folk Made in Germany)
deutsch.de
11.06.20 67-Kirchheimbolanden: Connemara
12.06.20 03-Lichterfeld: Besucherbergwerk F60
04.07.20 BE-Gook: Gookkoorts Festival
08.08.20 74-Mosbach: Folk am Neckar
09.08.20 21-Roseburg: Reithalle Gut Wotersen
15.08.20 BE-Ham: Celtic Art Gallery

Delvon Lamarr Organ Trio (USA Jazz Soul Blues)
f-cat.de/artist/delvon-lamarr-organ-trio
01.05.20 70-Stuttgart: Bix Jazzclub
02.05.20 44-Dortmund: FZW Dortmund
03.05.20 CH-Basel: Kaserne Basel
05.05.20 81-München: Club Ampere
06.05.20 60-Frankfurt am Main: Zoom Frankfurt
07.05.20 50-Köln: Yuca Club
08.+09.05.20 10-Berlin: Quasimodo

Der Klang der ungespielten Töne (Ein literarisch-musikalischer Abend von und mit Konstantin Wecker)
17.+19.06.20 81-München: Staatstheater/Gärtnerpl.

Der Weise Panda (Jazz)
kultur-im-esel.de / derweispanda.de
28.03.20 37-Einbeck: Kultur im Esel e.V.

Di Chuzpenics (Klesmer und jiddische Lieder)
chuzpenics.de
20.03.20 22-Wedel: Theaterschiff Batavia
22.03.20 29-Schneverdingen: Eine-Welt-Kirche
28.03.20 24-Kiel: KulturForum: Klesmer-Abend
17.04.20 29-Winsen/A: Kulturcafé nebenan
18.04.20 29-Riebrau: Kirche
19.04.20 27-Bremervörde: St. Liborius-Gemeinde
09.05.20 24-Kiel: Hof Akkerboom
26.11.20 23-Heiligenhafen: Heimatmuseum

DiaTon (Simon Gielen (B) & Johannes Uhlmann (D) (diatonisches Akkordeon pur)
facebook.com/duodiaton
14.05.20 53-Bonn: Evangelische Versöhnungskirche
15.05.20 50-Köln: Quäker Nachbarschaftsheim
25.07.20 F-Loon-Plage: Het Lindeboom Festival
05.08.20 10-Berlin Köpenick: Musik im Park, Schlossinsel
08.08.20 04-Dreiskau-Muckern: Gösels Haus
04.-06.09.20 19-Schwerin-Mueß: Windros-Festival
03.12.20 30-Hannover: Pavillon

Die Croonies
(Spektakuläre Schlager der 20er/30er Jahre)
musiccontact.com/artists/detail/dcr/
11.07.20 74-Bietigheim: Marktplatzböhne
12.07.20 88-Überlingen: Landesgartenschau

Die Feisten
(Jungesellenabschied-ZweiMannSongComedy)
pantheon.de
07.05.20 53-Bonn: Pantheon

Die Feuersteins (Folk)
diefeuersteins.eu
09.05.20 49-Venne: Venner Folkfrühling

28.06.20 59-Hamm: Kulturzeit im Kurpark
 31.07.20 45-Herten: Glashaus
 14.08.20 44-Bochum: Bochumer Kulturrat
 23.08.20 28-Bremen: Folk im Park
 10.10.20 44-Dortmund: BierCafé West
 11.10.20 45-Gelsenkirchen: Schloss Horst
 14.10.20 42-Wuppertal: Pauluskirche
 16.10.20 58-Hagen: Werkhof Kulturzentrum
 17.10.20 44-Bochum: St. Vinzentius Gemeindehaus

Die Grenzgänger
 (Die wilden Lieder des jungen Marx)
 die-grenzgaenger.de
 24.04.20 19-Hagenow: Alte Synagoge

Die Haiducken
 (Traditionelle Klezmer- & Balkanmusik vom Feinsten)
 kuf-kultur.de/villa
 19.09.20 90-Nürnberg: Villa Leon

Dikanda (PI) (worldmusic)
 kuz-eichberg.de
 20.03.20 65-Eltville: KUZ Eichberg

Dingle FolkFest on Tour (Irish Folk)
 concert-connections.com/dingle-folkfest-on-tour-20/

30.10.20 54-Trier: Tuchfabrik
 31.10.20 56-Müllenbach: Kulturverein Alte Schule
 01.11.20 56-Mendig: Ort TBA
 05.11.20 59-Lippstadt: Theater
 06.11.20 50-Hürth: Löhler Hof
 11.11.20 22-Hamburg: Heidbarghof
 13.11.20 09-Marienberg: Baldauf-Villa
 14.11.20 18-Bugewitz: Ort TBA
 16.11.20 81-München: Irish Folk Club/Stemmerhof

Dionie Warwick (She's Back: One Last Time)
 dionnewarwick.us
 17.10.20 67-Ludwigshafen: BASF Feierabendhaus
 20.10.20 60-Frankfurt: Alte Oper
 22.10.20 10-Berlin: Verti Music Hall

Dodo Hug & Band (Song-Folk-Global)
 -Cosmolitana, eine Ode an die Vielfalt-
 dodohug.ch
 03.03.20 CH-Zürich: Theater am Hechtplatz
 08.05.20 CH-Burgdorf BE: Casino Theater
 23.07.20 CH-Films GR: Flimsfestival Via val Serris 2. Fidaz

Doggerland (skandinavisch-englische Folkmusik)
 doggerland.com
 15.05.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Doghhouse Roses (Folk aus Schottland)
 doghouseroses.net
 18.04.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Dominik Plangger (Live)
 dominikplangger.at/termine
 29.03.20 95-Gefrees: Konzertscheune
 16.04.20 AT-Dornbirn: wirtschaft
 08.05.20 87-Memmingen: Antonierhaus Memmingen
 09.05.20 79-Wutöschingen-Horheim: PurPur
 30.05.20 56-Dorweiler: Burg Waldeck
 26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelsporten
 28.09.20 AT-Linz: Justizanstalt
 29.09.20 AT-Korneuburg: Justizanstalt
 07.10.20 93-Regensburg: Arber Wirtschaft
 09.10.20 23-Lübeck: Evangelisch-reformierte Kirche
 10.10.20 17-Ueckermünde: KULTurSPEICHER
 19.11.20 90-Nürnberg: Gutmann am Dutzendteich
 16.04.21 95-Bayreuth: Becher-Bräu

Dorothee Oberlinger / Ensemble Sarband (Osterfestival Seidenstraße: A Breath from Paradise)
 elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
 14.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

DOTA Die Freiheit Tour Liedermacherin
 kulturforum-brackenheim.de
 25.04.20 74-Brackenheim: Kapelle im Schloss

Double Booking (Celtic Folk)
 johannes-single.de
 17.04.20 64-Darmstadt: Green Sheep
 30.05.20 89-Neu-Ulm: Gewölbe
 31.05.20 76-Karlsruhe: Scruffy's Irish Pub
 07.06.20 51-Leverkusen: Notenschlüssel

Dr. Mojo (Oldies, Blues, Folk, Gospel, Acoustic Pop)
 drmojo.de
 02.06.20 42-Hückeswagen: Schloßplatz

Dream Catcher (Raggle Taggle Folk)
 magnetic-music.com
 25.06.20 89-Giengen/Brenz: Halb 8

Dreiviertelblut Folklorefreie Volksmusik
 kulturspiegelzelt.de
 21.05.20 74-Brackenheim: Kapelle im Schloss

Drowsy Maggie (Trad / Folk / Irish)
 drowsymaggie.de
 28.03.20 42-Haan: Rockin Rooster Club / Folk Night
 28.03.20 40-Ratingen: Talschlösschen - CD-Release
 17.04.20 58-Witten: Folk am Fluss
 09.05.20 49-Venne: Venner Folk Frühling
 27.06.20 40-Ratingen: Folkdey Folk Festival
 18.07.20 44-Herne: Folk im Schlosshof Strünkede

Drums United (The drums of the world)
 magnetic-music.com
 16.05.20 09-Marienberg: Scherdel Marienberg GmbH
 10.07.20 74-Bietigheim-Bissingen: Wunderland

DuckTapeTicket Folkjazz)
 ducktapeticket.com
 16.10.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Dun Aengus (Irish)
 dunaengus.de
 14.03.20 31-Abbsen: Kunsttreff
 23.04.20 38-Braunschweig: Augustinum
 11.12.20 38-Wense: Ku(h)lurstall Pflanzeneck
 12.12.20 38-Braunschweig: DRK KaufBar

Dunja Averdung & Jörg Nasser Liedermacher
 liaison.com
 27.09.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig

Dunkelkonzert (Blind Audition)
 pantheon.de
 04.04.20 53-Bonn: Pantheon

Duo Illegal Neue Musik
 duoillegal.com
 21.03.20 73-Schorndorf: Q Galerie für Kunst

Duo Oktizanis
 (Bal Renaissance – Danse Medievale)
 bal-renaissance.de
 28.03.20 76-Karlsruhe: Zieglersaal
 09.05.20 85-Parsdorf b. München: alte Post
 14.03.20 81-München: Festsaal (Heimatsaal)

Duo Tuba & Harfe
 (Kammermusik / Besser ohne Worte)
 rittergut-orr.de
 21.06.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Ed Motta (Latin Jazz, Soul & Funk - Vocal)
 f-cat.de
 21.03.20 CH-Biel: Le Singe
 26.03.20 63-Aschaffenburg: Stadttheater
 27.03.20 65-Rüsselsheim: Stadttheater Rüsselsheim

Egschiglen
 elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
 05.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kai Studio
 09.10.20 90-Rückersdorf: Galerie im Blindeninstitut

Eisvogel Liedermacher
 eisvogel-sound.de
 02.05.20 06-Halle: Volksbühne Kaulenberg

Eivør (Sängerin & Songwriterin)
 asconcerts.com/artists-details/eivor.html
 13.03.20 44-Dortmund: Konzerthaus

folker präsentiert:
Eläkeläiset Humpna aus Finnland
 humpna.com, nordic-notes.de
 17.04.20 20-Hamburg: Markthalle
 18.04.20 30-Hannover: Faust
 19.04.20 52-Aachen: Bunker
 20.04.20 50-Köln: Helios 37
 21.04.20 65-Wiesbaden: Kesselhaus
 22.04.20 76-Karlsruhe: Substage
 23.04.20 80-München: Backstage
 24.04.20 91-Erlangen: E-Werk
 25.04.20 AT-Wien: Szene
 27.04.20 93-Regensburg: Alte Mälzerei
 28.04.20 04-Leipzig: Moritzbastai
 29.04.20 07-Jena: F-Haus
 30.04.20 01-Dresden: Beatpol
 01.05.20 9-Annaberg Buchholz: Alte Brauerei
 02.05.20 12-Berlin: Festsaal Kreuzberg

Eleanor McEvoy (Gimme some wine-Tour 20)
 heimat-pr.de
 31.10.20 26-Elsfleth: Konzertdiele
 01.11.20 22-Norderstedt: Music Star
 03.11.20 28-Bremen: Kito
 05.11.20 68-Mannheim: Schatzkistl
 06.11.20 51-Rösrath: Schloss Eulenbroich
 07.11.20 58-Werdohl: Kirche
 10.11.20 86-Schwabmünchen: Buchhandlung Schmid
 11.11.20 89-Blaubeuren: Zum Fröhlichen Nix
 12.11.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
 13.11.20 76-Karlsruhe: Brauerei Höpfner
 14.11.20 72-Metzingen: Hirsch
 15.11.20 95-Trogen: Folkclub Isar

Element of Crime (SchafeMonsterMäuse)
 ulmerzelt.de
 03.07.20 89-Ulm: Ulmer Zelt

Elizabeth Lee & Martin Hauke (Singer/Songwriter)
 konzertdiele-moorhausen.de
 29.08.20 26-Elsfleth: Konzertdiele Moorhausen

Elliot Galvin (UK Jazz Experimental)
 f-cat.de
 12.03.20 28-Bremen: Sendesaal Bremen

Em Huisken (Krimi und Musik (mit Hardy Pundt))
 emhuisken.de
 19.04.20 21-Holm-Seppensen: Kulturbahnhof
 10.09.20 51-Leverkusen: Notenschlüssel
 11.+12.09.20 46-Borken: Stadtmusik Innenstadt
 19.11.20 21-Hamburg-Harburg: Komm du
 20.11.20 25-Westerdeichstrich: Bistro hinterm Deich
 12.06.21 29-Damnat: Kulturtenne

Em Huisken's jank frison
 (Friesisch-bretonische Grooves und Gesänge)
 Jank-frison.de
 02.06.20 26-Aurich: Friesentreffen am Upstalsboom

Emma Langford (Trio)
 (Singer/Songwriter, Folk-Pop)
 concert-connections.com/singer-songwriter/
 emma-langford
 17.03.20 AT-Hohenems: Kultur im Löwen
 18.03.20 86-Schwabmünchen: Buchhandl. Schmidt
 19.03.20 77-Hatzenweiher: Jusche's Grüner Baum
 20.03.20 51-Rösrath:
 22.03.20 26-Oldenburg: Wilhelm 13
 24.03.20 59-Hamm: Konrad-Adenauer-Realschule
 25.03.20 37-Göttingen: Apex
 26.03.20 54-Trier: Tuchfabrik
 27.03.20 50-Hürth: Löhler Hof
 28.03.20 56-Müllenbach: Kulturverein Alte Schule

TOURNEEN

29.03.20 46-Oberhausen: Kirche Schmachtendorf
31.03.20 26-Norden: Mennonitenkirche
03.04.20 17-Bugewitz: Gaststätte Zum Mühlengraben
05.04.20 13-Berlin: Theatersaal im Kulturhaus Spandau

Enkhjargal (Mongolische Klänge)

enkhjargal.com / musiccontact.com/artists/detail/EPI/
26.03.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie, Kleiner Saal
05.06.20 38-Salzgitter: TBC
26.07.20 88-Ueberlingen: TBC

Ensemble Safar

(Klangkosmos Afghanistan: Sufi Musik und klassische Stücke vom Hindukusch)

klangkosmos-nrw.de/detailsprofil_58701

12.03.20 42-Remscheid: Teo Otto Theater
13.03.20 32-Detmold: Aula der Alten Schule am Wall
15.03.20 59-Brilon: Evangelische Stadtkirche Brilon
16.03.20 59-Bergkamen: Trauzimmer Marina Rünthe
17.03.20 59-Hamm: Ev. Lutherkirche
18.03.20 40-Düsseldorf: Jazzschmiede
19.03.20 42-Wuppertal: Hauptkirche Unterbarmen
21.03.20 NL-Leiden: Cultureel Centrum DE X - QBUS
22.03.20 33-Paderborn: Aula/Gymnasiums Theodorianum
23.03.20 46-Bocholt: Alte Molkerei
24.03.20 33-Gütersloh: Theater Gütersloh
25.03.20 50-Köln: Dmforum unterwegs : Forum Tunisstr.
26.03.20 53-Bonn: Brotfabrik Theater
27.03.20 45-Gelsenkirchen: Bleckkirche
28.03.20 BE-Brüssel: Theater Molière
29.03.20 47-Kempen: Kulturforum Franziskanerkloster
31.03.20 44-Herne: Künstlerzoeche Fritz Maschinenhalle
13.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

Erlend Viken Trio (14. Nordische Reihe im BÜZ)

buezminden.de
18.04.20 32-Minden: Kulturzentrum BÜZ

Eva Freitag (Cello)

[youtube.com/watch?v=l2KE8sf16Z4&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=l2KE8sf16Z4&feature=youtu.be)
19.03.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Ewan McLennan (Scottish Singer/Songwriter)

concert-connections.com
02.03.20 96-Kronach: Struwwelpeter Kronach

Exprompt

Folk, Klassik u.a. auf russischen Instrumenten
exprompt.ru
29.03.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Fabian Holland (Folk)

heimat-pr.de
23.05.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
24.05.20 63-Maintal: Hochstädter Landbierbrauerei
27.05.20 23-Lübeck: Tonfink
28.05.20 22-Norderstedt: Music Star
29.05.20 21-Schwarzenbek: Korona
21.08.20 17-Malchin: Schlosskapelle Remplin
09.12.20 49-Meppen: Koppelschleuse
10.12.20 23-Lübeck: Tonfink
12.12.20 27-Bremerhaven: Alberts Hus

Fairytale – Der Elfen-Thron von Thorsagon Musical

12.03.20 06-Bernburg: Kurhaus
13.03.20 37-Northeim: Stadthalle
29.03.20 06-Halle (Saale): G.-F. „Händel“-Halle
11.04.20 07-Bad Blankenburg: Stadthalle
12.04.20 08-Bad Elster: König Albert Theater
13.04.20 96-Bamberg: Hegelsaal
24.04.20 99-Arnstadt: Theater im Schlossgarten
25.04.20 08-Zwickau: Neue Welt
09.05.20 95-Selb: Rosenthaltheater
10.05.20 86-Augsburg: Parktheater/Kurhaus Göggingen
23.10.20 38-Wernigerode: KiK
06.11.20 49-Lingen: Theater an der Wilhelmshöhe
28.11.20 18-Güstrow: Ernst-Barlach Theater

Falakumbe (Over The Border - Festival)

harmonie-bonn.de
28.03.20 53-Bonn: Harmonie

Falk (Ist das glutenfrei - Neues Album, neue Tour)

18.03.20 59-Bad Hamm: Kulturhaus
20.03.20 20-Hamburg: Markthalle MarX
27.03.20 18-Rostock: Bühne 602
02.04.20 42-Wuppertal: Live Club Barmen
06.04.20 80-München: Lach- und Schießgesellschaft
23.04.20 24-Kiel: Schaubude
24.04.20 26-Oldenburg: Flänzburch
25.04.20 37-Witzenhausen: Die Klampfe
05.06.20 01-Bischofswerder: Schaufenster
24.07.20 06-Halle: Volksbühne am Kaulenberg
31.07.20 64-Darmstadt: Open Air Festival
01.08.20 56-Raversbeuren: Lott-Festival
13.08.20 23-Ziethen: Musik in der Scheune
15.08.20 27-Brey: Siebenborn Wanderschutzhütte
16.08.20 56-Plaidt: Pellenzer Open Air Festival
03.09.20 53-Bonn: Clemens-August-Saal
09.10.20 50-Hürth: Löhrrhof
10.10.20 50-Köln: Die Wohngemeinschaft
16.10.20 17-Prenzlau: Dominikanerkloster
17.10.20 01-Dresden: Bärenzwinger
22.10.20 80-München: Vereinsheim
23.10.20 38-Wolfsburg: Hallenbad
24.10.20 38-Deerheim: Dorfkrog
04.11.20 90-Nürnberg: PARKS
05.11.20 68-Mannheim: Vereinsheim
20.11.20 28-Bremen: Lila Eule
25.11.20 70-Stuttgart: Club Cann
26.11.20 CH-Zürich: Dynamo Werk 21

FALK & Jakob Heyman

(Liedermacher-Doppelkonzert)
pantheon.de
20.05.20 53-Bonn: Pantheon

Faraj Suleiman (Jazz, Blues & Klassik)

prime-tours.com/de/artists/faraj-suleiman/
25.04.20 28-Bremen: Jazzahead

Fatoumata Diawara

fatoumatadiawara.com
30.04.20 71-Ludwigsburg: Forum am Schlosspark
02.05.20 40-Düsseldorf: Tonhalle
03.05.20 30-Hannover: Großer Sendesaal (NDR)
09.05.20 CH-Basel: Volkshaus Basel

Felix Meyer & Erik Manouz (Landstreicher Tour)

burg-fuersteneck.de/home/
31.05.20 36-Eiterfeld: Burg Fürsteneck

Felix Shinder & Dengi Vpered

(Odessa Gangsta Folk)
dengivpered.com
12.05.20 02-Görlitz: Gerhard-Hauptmann-Theater
15.05.20 86-Monheim: Festival Musik Frei Machen
16.05.20 27-Martfeld: Kastanie
20.05.20 67-Neustadt a.d.W.: Wespennest
21.05.20 29-Neutramm: Raum 2

Fiddler's Green - Unplugged!

(Acoustic Pub Crawl 20 - 3 Cheers for 30 Years!)
fiddlers.de
24.04.20 36-Fulda: Kreuz
25.04.20 49-Osnabrück: Rosenhof
26.04.20 97-Schweinfurt: Stadtbahnhof
30.04.20 93-Cham: L.A.
01.05.20 85-Ingolstadt: Westpark
02.05.20 14-Potsdam: Lindenpark
03.05.20 24-Kiel: Pumpe
07.05.20 63-Aschaffenburg: Colos-Saal
08.05.20 91-Erlangen: E-Werk
09.05.20 08-Glauchau: Alte Spinnerei
10.05.20 71-Ludwigsburg: Scala
14.05.20 33-Bielefeld: Forum
15.05.20 44-Bochum: Christuskirche
16.05.20 31-Hamel: Sumpfbäume
17.05.20 69115-Heidelberg: Halle 02

Fiddler's Green

(3 Cheers for 30 Years - der Jubiläumssommer!)
fiddlers.de

23.05.20 26-Rastede: MPS
24.05.20 25-Hallig Langeness: Kultur auf der Hallig
19.06.20 99-Kranichfeld: Sternklang-Festival
27.06.20 91-Abenberg: Feuertanz
03.07.20 F-Teuillac: Festival Celti Teuillac
04.07.20 79-Weil am Rhein: MPS
09.07.20 47-Neukirchen-Vluyn: Dong Festival
10.07.20 52-Nideggen: Tollrock Festival
11.07.20 91-Bammersdorf: Shamrock Castle
18.07.20 31-Bückeburg 2: MPS
19.07.20 64-Burg Frankenstein: Kulturfestival
26.07.20 F-F-Selestat: Open Air le Tanzmatten
01.08.20 50-Köln: MPS
05.08.20 37-Eschwege: OpenFlair
07.08.20 85-Nassenfels: Open Air Nassenfels
08.08.20 91-Rothenburg: Taubertal
11.08.20 42-Solingen: Schloss Burg
14.08.20 87-Memmingen: Fellas Hill
15.08.20 91-Dinkelsbühl: SBOA
21.08.20 85-Plauen: Malzhaus Open Air
22.08.20 67-Speyer: MPS
29.08.20 38-Wolfshagen: Rock am Beckenrand
30.08.20 96-Bad Staffelstein: Seebühne
05.09.20 21-Luhmühlen: MPS
19.09.20 53-Satzfey: Burg mit InEx
15.10.20 CH-Rubigen: Mühle Hunziken
16.10.20 CH-CH-Pratteln: Z7
13.11.20 07-Jena: F-Haus
14.11.20 08-Affalter: Zur Linde
20.11.20 88-Lindau: Club Vaudeville
21.11.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn
22.11.20 28-Bremen: Kulturzentrum Schlachthof
27.11.20 01-Dresden: Tante JU
28.11.20 04-Leipzig: Anker
29.11.20 51-Köln: Carlswerk
04.12.20 AT-Wien: szene
05.12.20 80-München: Backstage Werk
10.12.20 30-Hannover: Pavillon
11.12.20 22-Hamburg: Grosse Freiheit 36
12.12.20 44-Dortmund: PLWM
13.12.20 10-Berlin: SO 36
17.12.20 97-Würzburg: Posthalle
18.12.20 90-Nürnberg: Z-Bau
19.12.20 70-Stuttgart: Im Wizemann (Halle)
20.12.20 60-Frankfurt: Batschkapp

Fiddlers Green (Shamrock Castle Festival)

shamrock-castle.de / shepherdsjumble.de/de/tickets
10.+11.07.20 91-Bammersdorf: Schloss Jägersburg

Fil Campbell & Tom McFarland (Folksongs)

filcampbell.com
21.09.20 80-München: Irish Folk Club München

Fiolministeriet (Folk aus Dänemark / Ohrenweide)

fiolministeriet.com
21.06.20 33-Bielefeld: Bauernhausmuseum

Fleadh (Irish Music flying high)

fleadh.de / magnetic-music.com
17.03.20 78-Singen: GEMS
20.03.20 31-Gronau/Leine: Aula Neue Grundschule

Flor de Toloache @ 13.Klangfarben Festival

Mariachi-Frauenpower aus New York
klangfarben.org
24.07.20 93-Regensburg: Thon Dittmer Palais

Florian Lohoff Band (Crossover-blues)

wunderbar-weitewelt.de
05.03.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

fojgl (flying klezmer)

musiccontact.com/artists/detail/foj
14.03.20 79-Waldshut-Tiengen: Stadthalle
28.03.20 88-Mengen - Rulfingen: Alte Kirche

termine-folk-weltmusik.de

Fools Garden (Pop-Rock, Brit-Pop, Oldies)
pavillon-hannover.de
06.03.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Forgotten North und Krayenzeit
(Mittelalter/Folk-Rock)
forgotten-north.de / krayenzeit.de
19.09.20 46-Oberhausen: Gdanska

Four Fiddlers (Word Wide Fiddle)
four-fiddlers.de
01.03.20 40-Meerbusch: St. Mauritius Therapiekl
07.05.20 44-Dortmund: Eliaskeller
27.09.20 40-Meerbusch: St. Mauritius Therapiekl

Francis D. String Singer Songwriter
23.05.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig

Franco Morone (Italian Fingerstyle Guitar)
francomorone.it / acousticguitarworkshops.com
25.03.20 AT-Wien: Local Bar
26.03.20 AT-Linz: Theater am Südbahnhof
27.03.20 37-Dassel-Elesen: St. Anna Kapelle
28.03.20 37-Northeim: Theater der Nacht
29.03.20 41-Niederkrüchten: Musikschule Lucht
02.04.20 NL-Zaandam: Cultureel Center Bullekerk
03.04.20 69-Hemsbach: Max
04.04.20 77-Bühl/Baden: Schütte Keller

Frankenbänd fränkisches und Eigenes
frankenband.de
29.03.20 90-Nürnberg: Orpheum -CD Release-
06.06.20 91-Schwabach: Burgersgarten
06.09.20 91-Ansbach: Reitbahn Bardentreffen 20
22.09.20 90-Nürnberg: St. Katharina Altstadtfest
12.11.20 91-Schwabach: Galerie Gaswerk

Franui (Musikensemble)
franui.at
05.03.20 82-Krüm: Schloss Elmau
22.03.20 AT-Gmunden: Toscana Congress
03.04.20 10-Berlin: Staatsoper Unter den Linden
06.04.20 10-Berlin: Staatsoper Unter den Linden
24.04.20 AT-Villach: Congress Center
25.04.20 AT-Graz: Oper, Hauptbühne
27.04./07.-09.05.20 AT-Wien: Wiener Konzerthaus
16.05.20 80-München: Prinzregententheater
24.05.20 AT-Klagenfurt: Klagenfurt Festival
26.06.20 14-Potsdam: Musikfestspiele
14.07.20 AT-Eri: Tirole Festspiele, Festspielhaus
12.08.20 AT-Bregenz: Bregenzer Festspiele
05.09.20 37-Corvey: Kustfestspiele
18.09.20 AT-Wien: Konzerthaus
25.09.20 AT-Reinsberg: Burgarena
06.10.20 50-Köln: Philharmonie
10.10.20 AT-Salzburg: Mozarteum, großer Saal
11.10.20 AT-Wien: Konzerthaus
17.10.20 AT-Mürzzuschlag: Kulturhaus
18.10.20 AT-St. Pölten: Festival Musica Sacra
23.10.20 AT-Graz: Oper, großer Saal
03.12.20 80-München: Staatstheater
04.12.20 84-Burghausen: Stadtsaal
05.12.20 80-München: Staatstheater
15.+16.12.20 CH-Schaffhausen: Theater
17.-19.12.20 10-Berlin: Konzerthaus

Fräulein Tüpfeltaubes Tagebuch
(Innovative Chansons – Pop, Klassik, Jazz, Rock, Weltmusik)
tuepfeltaube.de
18.09.20 90-Wendelstein: Jegelscheune
19.09.20 95-Putzenstein: Kultur in Putzenstein

Freedoms Trio (World Jazz Rock)
freedomstrio.com
20.06.20 00-tba: tba

FRET LAND (USA) (Americana Folk Rock)
irishpub-jena.de
12.05.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green

Frollein Smilla
(Tanzballadensouljazzpiratinnenliebesfunk)
frolleinsmilla.com
18.03.20 35-Marburg: KFZ
19.03.20 89-Ulm: Roxy
20.03.20 70-Stuttgart: Waggenhallen
21.03.20 80-München: Muffathalle
26.03.20 40-Düsseldorf: Zakk
27.03.20 44-Dortmund: FZW
28.03.20 33-Bielefeld: Forum
29.03.20 47-Ruhrort: Spelunkenspektakel

Fumito Nunoya & Josephina Lucke (Marimba und Klavier / Zwei Hände – Vier Schlägel)
rittergut-orr.de
22.03.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Fünferl (Lieder Dramen Blasmusik)
kulturbuero.biz
31.03.20 89-Hüttisheim: Bürgersaal

Ganes (OR BRÜM - Blaues Gold Tour 20)
blankomusik.de
17.09.20 50-Köln: Kulturkirche
18.09.20 67-Neustadt/Hannover: Schloß Landestro
19.09.20 27-Worpswede: Music Hall
20.09.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie
30.09.20 35-Marburg: KFZ
01.10.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
02.10.20 58-Altena: Burg Holtzbrinck
03.10.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
15.10.20 AT-Wien: Porgy & Bess
16.10.20 AT-Gleisdorf: forumKLOSTER
17.10.20 AT-Linz: Posthof
18.10.20 AT-Rankweil: Altes Kino
27.10.20 70-Stuttgart: Theaterhaus
28.10.20 84-Landsht: Prunksaal
29.10.20 AT-Salzburg: ARGEKultur
30.10.20 82-Andechs: Florianstadt
11.11.20 78-Tuttlingen: Tuttlinger Hallen
12.11.20 63-Aschaffenburg: ColosSaal
13.11.20 69-Heidelberg: Proviendkirche
14.11.20 90-Nürnberg: Lux
25.11.20 85-Ingolstadt: Kulturzentrum neun
26.11.20 83-Kolbmoor: Kesselhaus
27.11.20 89-Ulm: Roxy
28.11.20 86-Augsburg: Kurhaustheater
29.11.20 83-Bad Tölz: Kurhaus
10.12.20 04-Leipzig: Kupfersaal
11.12.20 08-Zwickau: Versöhnungskirche
12.12.20 84-Dorfen: Jakobmayer
04.03.21 67-Kaiserslautern: Kammgarn
05.03.21 91-Roth: Kulturfabrik
06.03.21 95-Bayreuth: Zentrum
07.03.21 65-Rüsselsheim: Theater Rüsselsheim
20.03.21 83-Bad Reichenhall: Magazin 3
08.05.21 23-Bad Oldesloe: Kub
02.10.21 64-Darmstadt: Centralstation

Gankino Circus (Volxmusik aus Franken)
sapperlottheater.de / dorflinde.de
21.11.20 65-Rüsselsheim: Dorflinde e.V.
27.03.20 64-Lorsch: Theater Sapperlot

Gary Brewer & The Kentucky Ramblers
(Bluegrass 40 Years Anniversary Tour)
acoustic-night-erkelenz.de
09.05.20 41-Erkelenz: Acoustic Night Leonhardskapelle

Georg Goebel Jakobi & Peter Kroll-Ploeger
(Akusikgitarrenabend)
beer-and-guitar.com
08.03.20 82-Maisach: Brauerei Maisach/Bräustüber

Ger O'Donnell (Folk aus Irland)
facebook.com/godonnellmusic
09.+10.05.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Gerd Schinkel Trio (Liedermacheer)
gerdschinkel.de
29.03.20 40-Düsseldorf: Naturfreundehaus
30.05.20 50-Köln: Burg Waldeck

Gerhard Schöne (Komm herein in das Haus)
gerhardschoene.de
21.03.20 01-Dresden: Annenkirche

Gerrit Brockmann & Band (Rootes & Blues)
hotstuffcds@kabelmail.de
21.03.20 31-Wietzen: Unser kleiner Hof
28.07.20 25-Garding: Musikantenbörse

Get the Cat (Blues)
getthecat.de
13.03.20 73-Kirchheim Teck: Club Bastion
27.03.20 51-Egen: Egen4
04.04.20 30-Hannover: Alter BHF Anderten
05.04.20 01-Riesa: Arena
14.04.20 97-Lohr: Bluescomer
17.04.20 44-Bochum: Kulturrat
29.05.20 59-Lüdinghausen: Ricodo
01.06.20 48-Rheine: Kloster Bentlage
03.06.20 42-Haan: Sparkassen Bühne
11.07.20 74-Bietigheim: Wunderland Festival
19.09.20 42-Heiligenhaus: Kleines Kulturhaus
27.11.20 49-Sögel: Heimathaus Sögel

Ghalia & Band (Bluesrock)
wunderbar-weitewelt.de
18.06.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

folker präsentiert:
Gipsy Kings
gipsykings.com, hammerl-kommunikation.de
24.07.20 04-Leipzig: Parkbühne
25.07.20 20-Hamburg: Stadtpark
26.07.20 54-Trier: Amphitheater
06.08.20 50-Köln: Tanzbrunnen
07.08.20 63-Hanau: Amphitheater
08.08.20 19-Schwerin: Freilichtbühne

Gitarrenduo Ilimitado
birkenried.de
23.08.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh Birkenried

GOISSAHANNES (Kindermusikmitmachtheater)
goissahannes.de
26.04.+21.06.20 89-Günzburg: Stadtbücherei

Goitse (Energetic Irish Music)
magnetic-music.com 
08.10.21 49-Ermlichheim: Aula des Schulzentrums
10.10.21 26-Oldenburg: KUZ Ofenerdiek
15.10.21 82-Puchheim: PUC Kulturzentrum
16.10.21 73-Esslingen: Dieselstraße
20.10.21 CH-Altstätten: Diogenes Theater
21.10.21 69-Heidelberg: Kulturfenster
22.10.21 79-Bonnendorf: Foyer der Stadthalle
30.10.21 07-Jena: Historisches Rathaus

Goran Bregovic (Serbien) (Pop, Folk, Mediterranean)
f-cat.de/artistevents
11.12.20 55-Mainz: Altes Postlager
12.12.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie Hamburg

Grass Root Ties (Bluegrass/Blues/Swing)
grassrooties.com
07.03.20 75-Rüsselsheim: Folk Club Dorflinde
19.04.20 65-Taunusstein: Folk Club Taunusstein
25.04.20 89-Ehingen: Lindenhalle
21.08.20 84-Bad Aibling: 20 Jahre Kultur im Park, Kurpark

Gretchen Menn Trio, Erja Lyytinen Trio Rock, Blues
gretchenmenn.com / erjalyytinen.com
23.05.20 76-Schorndorf: Club Manufaktur

Grigorius Nikiuforidis (Workshop Griechische Tänze)
erlanger-tanzhaus.de
07.03.20 91-Erlangen: Bodelschwingh-Haus

Gudrun Walther & Jürgen Treyz
(Contemporary Folk Music)
walthertreyz.com
22.03.20 69-Weinheim: Woinemer Hausbrauerei
24.04.20 61-Friedrichsdorf (Köppern): Garniers Keller

TOURNEEN

25.04.20 97-Kitzingen: Alte Synagoge
07.05.20 77-Kehl: Stadthalle
08.05.20 57-Siegen: Sonnenhof Breitenbach
09.05.20 64-Zwingenberg: Theater Mobile
10.05.20 73-Lenningen: CafeLe
17.05.20 72-Beuren: Freilichtmuseum Beuren
12.08.20 76-Ilbesheim: Weinstube Brennoven
07.10.20 91-Lauf/Pegnitz: Dehnberger Hoftheater
09.10.20 80-München: Pelkovenschlössl

Guido Horn & die Orthopädischen Strümpfe
(WDR4 singt mit Guido)
pantheon.de
22.04.20 53-Bonn: Pantheon

Guitar Celebration (Jazz/Flamenco/Folk/Klassik)
weltkonzerte.de/guitar-celebration
07.03.20 04-Leipzig: Gewandhaus
18.04.20 20-Hamburg: Laeiszhalle
01.05.20 69-Heidelberg: Providenzkirche
02.05.20 65-Wiesbaden: Wiesbad. Casino-Gesellschaft
03.05.20 68-Mannheim: Capitol

Gulzoda (Osterfestival Seidenstraße (Usbekistan))
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
14.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

Günter Gall (Volkslieder, Bänkellieder,)
guenter-gall.de
19.03.20 23-Lehrade: Reha Klinik
20.03.20 91-Schönberg: Ostseeklinik Holm
21.03.20 24-Eckernförde: Das Haus
22.03.20 23-Bad Malente: Reha Klinik

Gustav Peter Wöhler
pavillon-hannover.de
06.06.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Gwennyn (bretonische Songs, Singer/Songwriter)
heimat-pr.de
16.10.20 90-Fürth: Kofferfabrik
18.10.20 95-Gefrees: Casa Cara
21.10.20 30-Burgwedel: Amtshof
22.10.20 78-Oberndorf/Neckar: Klosterkirche
23.10.20 73-Esslingen: Dieselstrasse
24.10.20 77-Bühl: Schüttekeller
25.10.20 74-Osterburken: Kulturkommode
28.10.20 42-Heiligenhaus: Der Club
29.10.20 27-Bremerhaven: Pferdestall
31.10.20 02-Singwitz: Kesselhaus
29.01.21 64-Zwingenberg: Theater Mobile e.V.
30.01.21 56-Müllenbach: Alte Schule
31.01.21 20-Hamburg: Heidbarghof

Gyedu-Blay Ambolley (Highlife aus Ghana)
agogo-records.com
11.04.20 NL-Rotterdam: Grounds
12.04.20 NL-Amsterdam: Paradiso

H.C. Schmidt Villon Lesung und Musik
facebook.com/hanschmidt.schmidt.9
09.04.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig

Habib Koité & Bamada (Mali African Vocal Pop)
f-cat.de
10.10.20 LUX-Marnach: Cube 521
27.06.20 CZ-Opava-Kylešovice: Hradecky Slunovrat
10.10.20 LUX-Marnach: Cube 521
23.10.20 CH-Basel: Volkshaus Basel

Hafennacht (Liedermacher)
hafennacht-ev.de
13.11.20 50-Köln: Jokis Bühne

Haindling (Folk, Pop, Jazz)
haindling.de
23.05.20 84-Landshut: Sparkassenarena
29.05.20 97-Rottendorf/Wü.: Gut Wöllried
30.05.20 91-Bad Windsheim: Kur- Kongress-Center
31.05.20 86-Fischach: Staudenlandhalle
06.06.20 94-Straubing: Frauenhoferhalle
10.06.20 90-Nürnberg: Serenadenhof

26.06.20 80-Allach: FFW Zeltfest
03.+04.07.20 96-Bad Staffelstein: Lieder auf Banz
05.07.20 82-Garmisch Partenkirchen: Kurpark Open Air
10.07.20 80-München: Tollwood
23.07.20 CH-Laufen: Salzachfestspiele
24.07.20 82-Germering: Stadthalle
02.08.20 66-Sulzbach Rosenberg: Altes Stahlwerk
05.08.20 84-Burghausen: Burghäuser Sommer
05.09.20 95-Wunsiedel: Luisenburg
06.09.20 85-Ingolstadt: Reduit Tilly

Hang und Harfe (Hang und Harfe)
13.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Harpa Nera (Weltmusik)
birkenried.de
24.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Hartwin Dhoore (Bal Folk (Akkordeon Solo))
hartwindhoore.com/nl
01.03.20 35-Marburg: KFZ

Heinz Rudolf (Liedermacher)
studio-fuer-veranstaltungen.com
26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelspforten

Helene Blum & Harald Haugaard feat. Christoffer Møller (Modern Nordic Folk)
blumhaugaard.dk
04.04.20 32-Minden: BÜZ
05.04.20 32-Minden: BÜZ (MatineeKonzert)

Hellrick (Goldenste Lügen)
veranstaltungen-berghelm.de/veranstaltungen
08.11.20 50-Begheim: Kulturbahnhof Gleis11

Helmut Meier Liedermacher/ Kinderliedermacher
helmut-meier.de
28.05.20 60-Frankfurt: Turnhalle A. Reichwein-Schule
01.06./05.07./12.07.20 47-Kamp-Lintfort: LaGa
14.03.20 60-Frankfurt am Main: Kinderhaus Dornbusch
21.03.20 47-Duisburg: Zentralbibliothek
29.05.20 60-Frankfurt: Kinderhaus Innenstadt

Helmut Meier & Robert Metcalf & Wolfgang Hering
helmut-meier.de / wolfganghering.de / robert-metcalf.de
10.+11.05.05.20, 13-Berlin: ATZE Musiktheater

Helmut Meier & Wolfgang Hering
12.05.20, 12-Berlin: FEZ Studiobühne

Henrik Freischlager Band (Blues)
wunderbar-weitewelt.de
15.05.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Hermann van Veen (Singer/Songwriter)
kj.de
29.06.20 10-Berlin: Philharmonie

Hiss (25 Jahre Jubiläumstour)
25 Jahre Jubiläumstour
23.05.20 72-Nürtingen: Club Kuckucksei

Hoelder! (Hymnen an die Unsterblichkeit)
hoelder-music.com
18.03.20 70-Stuttgart: Württemb. Landesbibliothek
19.03.20 33-Werther (Westfalen): Walbaumhaus
20.03.20 38-Wolfsburg: Kulturkirche St. Marien
21.03.20 48-Sonsbek: Evangelische Kirche

Holger Saarmann
(Weltuntergänge im 6/8-Takt - Gitarrenchansons)
holger-saarmann.de
07.03.20 13-Berlin: Zimmer 16

Holger Saarmann, Andreas Albrecht & Manfred Maurenbrecher
(Geschmacksverstärker - Die LiederaTour)
holger-saarmann.de/programm_geschmacksverstaerker
30.04.20 16-Lunow-Stolzenhagen: Ev. Gemeindehaus

HovesMeute (Celtic Rock)
hovesmeute.de
14.03.20 57-Siegen: Verstärker, St.Patrick's Day
20.03.20 51-Windeck: kabelmetal, St.Patrick's Day
16.09.20 53-Rüsselsheim: Dorflinde

Hubert von Goisern (Zeit & Zeichen Tour 20)
blankomusik.de

12.09.20 AT-Salzburg: Szene
15.09.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn
16.09.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater
18.09.20 49-Osnabrück: Rosenhof
19.09.20 26-Oldenburg: Kulturetage
20.09.20 27-Worpswede: Music Hall
22.09.20 10-Berlin: Admiralspalast
23.09.20 30-Hannover: Theater am Aegi
24.09.20 50-Köln: E-Werk
30.09.20 81-München: Circus Krone
01.10.20 33-Bielefeld: Stadthalle
02.10.20 60-Frankfurt: Jahrhunderthalle
03.10.20 44-Bochum: Christuskirche
04.10.20 20-Hamburg: Laeiszhalle
15.10.20 84-Landshut: Sparkassen Arena
16.10.20 AT-St. Pölten: Festspielhaus
17.+18.10.20 AT-Wien: Konzerthaus
21.10.20 AT-Linz: Brucknerhaus
22.10.20 68-Mannheim: Rosengarten
23.10.20 74-Künzelsau: Carmen Würth Forum
24.10.20 95-Bayreuth: Oberfrankenhalle
03.11.20 78-Tuttlingen: Stadthalle
04.11.20 90-Nürnberg: Meistersingerhalle
05.11.20 70-Stuttgart: Liederhalle
07.11.20 AT-Innsbruck: Dogana
08.11.20 AT-Bregenz: Festspielhaus
09.11.20 AT-Graz: Stefaniensaal
11.11.20 79-Lörrach: Burghof
12.11.20 87-Kempten: BigBox
13.11.20 01-Dresden: Alter Schlachthof
14.11.20 04-Leipzig: Haus Auensee
15.11.20 99-Weimar: CCN Weimarhalle
03.12.20 IT-Meran: Kursaal Meran
04.12.20 89-Ulm: CCU
05.+06.12.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
08.12.20 LI-Schaan: SAL
09.12.20 CH-Zürich: Volkshaus
10.12.20 CH-Bern: Casino
12.12.20 AT-Bad Ischl: Lehartheater

Hüttenfolk (10 Jahre Hüttenfolk – Die Band)
huettenfolk.eu
08.05.20 24-Ascheffel: Askfelt Danske Skole

Ian Melrose Solo (Celtic/World/Jazz)
ianmelrose.com
06.06.20 65-Eltville: KuZ Eichberg

Ignatz Netzer (Blusinator Deutschlands)
ignatznetzer.de
13.03.20 85-Glonn: Schrottgalerie Friedel
14.03.20 86-Peiting: Grüner Salon
20.03.20 74-Waldenburg: Gleis 1
21.03.20 74-Bad Wimpfen: Zehntscheune
23.04.20 17-Neubrandenburg: Marstall
24.04.20 17-Below: Gutshaus Below
25.04.20 24-Henstedt-U.: Forum / Kulturkate
26.04.20 65-Schlungenbad: Kulturkreis
18.05.20 26-Langeoog: Vortrag / Konzert
20.05.20 65-Eltville: Bachmanns Wein & Kultur
22.05.20 71-Ludwigsburg: Jazzclub
28.05.20 74-Neuenstadt: Jazzclub
06.06.20 CH-Laufen: Kulturtag
07.06.20 79-Stauffen: Wein & Musik
21.06.20 82-Herrching: Kurparkschlösschen
27.06.20 11-Bondorf: Blues Festival
02.07.20 74-Untergruppenbach: Burg Stettenfels
26.07.20 97-Niederstetten: OPEN-Air
07.08.20 96-Hirschaid: Bamberger Jazz & Blues Festival
04.09.20 32-Espelkamp: Bürgerv. Alte Schule Gestrigen
05.09.20 29-Winsen: Kulturverein
13.09.20 98-Eisfeld: Evang. Kirche
02.10.20 AT-Scharnstein: Die Moserei

03.10.20 94-Regen: Oberstübchen
 04.10.20 93-Kelheim: privat
 09.10.20 97-Hassfurt: Stadthalle
 10.10.20 74-Leingarten: 23. Blues Nacht
 24.10.20 90-Schwaig: Schwaiger Schloss / Guitar Nights
 06.11.20 76-Kandel: Kukuk ev. / Kultursaal Stadthalle
 11.11.20 74-Bad Rappenau: Wasserschlösschen
 14.11.20 76-Bad Schönborn: Historischer Kursaal Sigel
 20.11.20 74-Leingarten: Gospel & Blues Evening
 26.03.21 94-Bad Füssing: Kulturbühne / Casino
 30.05.21 63-Rödermark: Weidenkirche 14 Uhr
 09.+09.10.21 74-Leingarten: Blues Night
 08.10.22 74-Leingarten: Blues Night
 29.11.22 77-Bühl: Schüttekeller
 14.10.23 74-Leingarten: Blues Night

Il Civetto (Pop, Folk) f-cat.de/artistevents

05.03.20 60-Frankfurt/Main: Brotfabrik
 06.03.20 34-Kassel: Schlachthof Kassel
 12.03.20 30-Hannover: LUX
 14.03.20 18-Rostock: Peter-Weiss-Haus
 07.05.20 01-Dresden: Groovestation
 09.05.20 06-Halle: Objekt 5
 14.05.20 50-Köln: Artheater
 15.05.20 26-Wilhelmshaven: Kling Klang
 16.05.20 28-Bremen: Pustdorf Studios

Ímar (All Star Band of the New Generation) imarband.com

16.10.20 49-Freren: Alte Molkerei
 17.10.20 65-Rüsselsheim: Festungskeller
 18.10.20 69-Heidelberg: Kulturfenster
 21.10.20 85-Ingolstadt: KuZ neun
 22.10.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer
 23.10.20 85-Dachau: KKB Leierkasten
 24.10.20 LI-Schaan: Theater am Kirchplatz

Impro-Theater birkenried.de

16.04.20 01-Dresden: Alter Schlachthof
 17.04.20 81-München: Zenith
 18.04.20 AT-Wien: Gasometer
 23.04.20 30-Hannover: Swiss Life Hall
 24.04.20 28-Bremen: Pier 2
 25.04.20 04-Leipzig: Haus Auensee
 30.04.20 99-Erfurt: Thüringenhalle
 01.05.20 33-Bielefeld: Loksuppen
 02.05.20 50-Köln: Palladium
 14.05.20 20-Hamburg: Sporthalle
 15.05.20 10-Berlin: Columbiahalle

In Extremo (25 Wahre Jahre - Carpe Noctem - Burgtour 20) inextremo.de

03.07.20 CH-Augst: Augusta Raurica
 25.07.20 73-Esslingen: Burg Esslingen
 05.09.20 37-Leinefelde-Worbis: Burg Scharfenstein
 19.09.20 53-Satzvey: Burg Satzvey

In2Blues (Blues, Rock`n Roll und gute Laune) koerrie.de/

04.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Inger Nordvik selectiveartists.com/inger-nordvik

23.05.20 04-Leipzig: Horns Eben
 29.05.20 10-Berlin: Orania
 06.06.20 01-Radebeul: XJAZZ Festival

Iona Fyfe Trio (Folk aus Schottland / Ohrenweide) ionafyfe.com/

16.08.20 33-Bielefeld: Bauernhausmuseum

Iontach (Irish Music Unlimited) iontach.de

24.04.20 27-Hude: Kulturhof
 31.10.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk i.d. Theaterwerkst.

Irish Folk Festival (Folk) pavillon-hannover.de

12.11.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Irish Heartbeat Festival (Let's celebrate St. Patrick's Day) st-patricksday.de

04.03.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater
 05.03.20 06-Bernburg: Theater
 06.03.20 89-Heidenheim: Konzerthaus
 07.03.20 04-Torgau: Kulturhaus
 08.03.20 17-Templin: MKC Templin e.V.
 09.+10.03.20 06-Eisleben: Landesbühne
 11.03.20 86-Augsburg: Parktheater Göggingen
 12.03.20 51-Leverkusen: Scala
 13.03.20 41-Kaarst: Aula des G. B. Gymnasiums
 14.03.20 20-Hamburg: Fabrik
 15.03.20 27-Cuxhaven: Hapag-Halle, Lentzstraße
 17.03.20 CH-Olten: Theater
 18.03.20 72-Reutlingen: Franz K
 19.03.20 AT-Götzis: Vereinschaussaal Ambach
 20.03.20 71-Ludwigsburg: Scala
 21.03.20 84-Garching: Bürgerhaus
 22.03.20 83-Traunreut: k1
 24.03.20 66-Illingen: Illipse
 25.03.20 88-Friedrichshafen: Bahnhof Fischbach

Irish in den Mai (Irish Folk) burg-fuersteneck.de

30.04.20 36-Eiterfeld: Akademie Burg Fürsteneck

Irish Pubsongs (Irische Lieder) connemaraireishpub.de

15.03.20 67-Kirchheimbolanden: Irish Pub Connemara

folker präsentiert:

IRISH SPRING 20 - Festival of Irish Folk Music

02.03.20 75-Pforzheim: Kulturhaus Osterfeld
 03.03.20 73-Esslingen: KUZ Dieselstraße
 04.03.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer
 05.03.20 82-Fürstenfeldbruck: Veranstaltungsforum
 06.03.20 77-Offenburg: Reithalle
 07.03.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
 08.03.20 58-Herdecke: Werner Richard Saal
 09.03.20 56-Koblenz: Cafe Hahn
 10.03.20 91-Roth: Kulturfabrik
 12.03.20 34-Bad Wildungen: Wandelhalle
 13.03.20 50-Kerpen: Erftthalle Türnich
 14.03.20 66-Beckingen-Oppen: Dorfplatz / L.Arena
 15.03.20 74-Schwäbisch Hall: Neubausaal
 16.03.20 72-Tübingen: Sudhaus
 17.03.20 79-Lörrach: Burghof
 18.03.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
 19.03.20 53-Troisdorf: Stadthalle
 20.03.20 49-Twist: Heimathaus
 21.03.20 28-Stuhr: Gutsscheune
 22.03.20 38-Salzgitter: Kulturscheune
 23.03.20 01-Dresden: Dreikönigskirche
 24.03.20 08-Lichtentanne: Kulturzentrum St.Barbara
 25.03.20 04-Leipzig: Werk 2
 26.03.20 95-Helmbrechts: Bÿrgersaal
 27.03.20 36-Schlitz: Schloss Hallenberg
 28.03.20 36-Bebra: Ellis Saal
 29.03.20 26-Jümme: Rathaus Filsum
 31.03.20 82-Gerstthofen: Stadthalle
 01.04.20 84-Waldkraiburg: Haus der Kultur
 02.04.20 85-Ingolstadt: Kulturzentrum neun
 04.04.20 88-Laupheim: Schloss Großlaupheim
 05.04.20 64-Bensheim: Parktheater



Iva Nova (Tour 20) iva-nova.ru

04.05.20 52-Aachen: Domkeller
 06.05.20 86-Augsburg: Kresslesmühle
 07.05.20 90-Nürnberg: MUZ
 09.05.20 73-Kirchheim: Bastion
 13.05.20 39-Magdeburg: Feuerwache
 14.05.20 35-Wetzlar: Francis
 15.05.20 64-Darmstadt: Jagdhofkeller
 22.05.20 78-Konstanz: K9
 25.05.20 29-Neutramm: Raum 2
 27.05.20 29-Wustrow: Villa Wendland
 28.05.20 20-Hamburg: Zinnschmelze
 29.05.20 29-Gorleben: Widerstandsparty
 30.05.20 10-Berlin: PANDA Theater

IXKID

birkenried.de

09.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Jaakko Laitinen & Väärä Raha (Lapland-Balkan-Music) vaararaha.com

01.03.20 99-Weimar: C-Keller
 02.03.20 CZ-Prag: Vagon Club
 03.03.20 AT-Wien: Sargfabrik
 04.03.20 76-Karlsruhe: Jubez
 05.03.20 CH-Neuchâtel: Culture Nomade
 06.03.20 71-Weinstadt: Jazzclub Armer Konrad
 07.03.20 86-Augsburg: City Club

Jamram meets Jahcoustix (Over The Border - Festival) harmonie-bonn.de

21.03.20 53-Bonn: Harmonie

Janson Bartsch (Eine Idee für das Klappen aller Dinge Tour 20)

assconcerts.com/artists-details/jason-bartsch

23.04.20 01-Dresden: Ostpol
 24.04.20 65-Wiesbaden: Schlachthof
 25.04.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn
 26.04.20 66-St.Ingbert: Bistro SoHo
 30.04.20 38-Braunschweig: Eulenglück
 01.05.20 24-Kiel: Pumpe
 02.05.20 24-Flensburg: Volksbad
 07.05.20 50-Köln: Gebäude 9
 09.05.20 30-Hannover: Lux

Jante + Und wieder Oktober (Club Tour 20 / IndieDeutschFolk + Herbstpop) eventim.de/eventseries/und-wieder-oktober-jante-2656796/

15.04.20 22-Hamburg: Astrastube
 16.04.20 10-Berlin: Auster-Club
 17.04.20 09-Chemnitz: Club Krone
 18.04.20 04-Leipzig: Moritzbastei
 14.05.20 47-Moers: Die Röhre
 15.05.20 40-Düsseldorf: The Tube
 16.05.20 50-Köln: Artheater

Jarlath Henderson, Claus Steinort, Ole Carstensen, Sabrina Palm und Eckhart Topp (Irish Traditional Music) workshopbonn.topp.me

20.03.20 53-Bonn: Versöhnungskirche

Jean Faure & son Orchestre (...chante Brassens - Breil - Ferré) pantheon.de

29.03.20 53-Bonn: Pantheon

Jenifer Solidade & Trio Mindel participação especial BAU facebook.com/AgaKULTUR

24.09.20 59-Meschede: Rockkneipe Tröte
 25.09.20 20-Hamburg: Laeiszhalde
 26.09.20 10-Berlin: Apostel-Paulus-Kirche
 30.09.20 53-Bonn: Harmonie
 01.10.20 35-Lich: Kino Traumstern
 02.10.20 66-Saarbrücken: Breite63
 10.10.20 64-Darmstadt: Bessunger Knabenschule
 11.10.20 97-Würzburg: Residenz Neumann

Jens Kommnick (Celtic Fingerstyle Guitar & more...) jenskommnick.de

06.03.20 24-Postfeld: Alte Meierei am See
 21.03.20 47-Krefeld: Ökumenische Begegnungsstätte
 22.03.20 40-Düsseldorf: Schloss Eller
 17.10.20 71-Böblingen: Haus der Arbeiterwohlfahrt
 27.02.-01.03.20 99-Lützensommern: Rittergut

Jeremie Albino (Folk) target-concerts.de

04.05.20 70-Rees: Haldern Pop Bar
 05.05.20 81-München: Heppel & Ettlich
 07.05.20 10-Berlin: Auster Club
 08.05.20 20-Hamburg: Nochtwache

TOURNEEN

Jewish Monkeys Klezmer Punk aus Tel-Aviv **jewishmonkeys.com, greedyforbestmusic.com**

12.03.20 09-Chemnitz: Jüdische Kulturstage
13.03.20 90-Fürth: Klezmer festival
14.03.20 10-Berlin: Ritter Butzke, Purim Party
15.03.20 17-Greifswald: Straze
17.03.20 04-Leipzig: Werk 2
18.03.20 02-Görlitz: Apollo Theater
19.03.20 30-Hannover: Café Glocksee
20.03.20 63-Darmstadt: Hoff-Art-theater
21.03.20 60-Frankfurt: Orange Peel
22.03.20 47-Krefeld: Kulturrampe
26.03.20 72-Reutlingen: Franz K
27.03.20 70-Stuttgart: Kulturhaus Schwanen
28.03.20 94-Viechtach: Altes Spital

Jim Kahr (Blues)

birkenried.de
23.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Joggerst van Baaren & TwoDylans **(Liedermacher / Singer & Songwriter)** **rittergut-orr.de**

10.05.20 50-Pulheim: Rittergut Orr

Johannes Kirchberg (Deutscher Sänger) **starkult.de**

06.03.20 01-Schwarzheide: BASF
14.03.20 20-Hamburg: Heidbarghof
21.03.20 69-Heidelberg: Kulturfenster
29.03.20 09-Chemnitz: Kabarett
03.04.20 30-Isernhagen: Rautenkranz
04.04.20 01-Dresden: Theaterkahn
16.04.20 18-Born: Sommertheater
17.04.20 16-Schwedt: Theater
18.04.20 04-Leipzig: Bei Kallenbach
19.04.20 20-Hamburg: Alma Hoppe Lustspielhaus
23.-25.04.20 10-Berlin: Kookaburra
14.05.20 18-Born: Sommertheater
16.05.20 30-Hannover: TAK
27.05.20 18-Wieck: Darßer Straße
28.05.20 40-Düsseldorf: Bürgerhaus Reisholz

Johannes Single

(Irish/Scottish Folk aus Deutschland)

johannes-single.de/index.html

06.03.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
07.03.20 79-Freiburg: Theater / Passage 46
03.04.20 72-Metzingen-Glems: Hirsch / Kulturverein
04.04.20 89-Neu-Ulm: Gewölbe
24.04.20 73-Deizisau: Zehtscheuer
05.06.20 51-Leverkusen: Notenschlüssel
06.06.20 37-Göttingen: APEX

John D. & The Rose (D)

birkenried.de/
01.03.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

John Doyle & Mick McAuley (Irish Folk) **concert-connections.com/irish-folk/john-doyle-mick-mccauley/** **johndoylemusic.com**

06.05.20 22-Hamburg: Heidbarghof
07.05.20 26-Oldenburg: Wilhelm 13
08.05.20 56-Mendig: Veranstaltungsort TBA
09.05.20 56-Müllenbach: Alte Schule
11.05.20 53-Bonn: Nachfolge-Christi-Kirche
12.05.20 49-Wallenhorst: Ruller Haus
13.05.20 44-Bochum: Rotunde
14.05.20 09-Marienberg: Baldauf Villa
16.05.20 89-Dillingen: Irish Folk Night
18.05.20 81-München: Irish Folk Club Munich
19.05.20 75-Pforzheim: Auditorium im 360° Gasometer
20.05.20 54-Trier: Tuchfabrik

John Lee Hooker Jr. (Blues)

harmonie-bonn.de
24.03.20 53-Bonn: Harmonie

John-Robin Bold (Gitarre)

gitarre.aktuell.de
25.04.20 20-Hamburg: Gitarre Foundation Hamburg

Jörg Ko Kokott Trio Lied/Folk

kokottundgeorgi.de
07.06.20 02-Hoyerswerde: Kulturfabrik

Joscho Stephan (Moderner Gypsy Jazz) **trance-music@t-online.de**

01.03.20 48-Sendenhorst: Haus Siekmann
04.03.20 30-Hannover: Gartenheim (mit Bireli Lagrene)
05.03.20 67-Dudenhofen: Festhalle (mit Bireli Lagrene)
16.03.20 33-Gütersloh: Weltkreisladen
20.03.20 32-Espelcamp: Alte Schule
21.03.20 41-Niederkrüchten: Tor 21
22.03.20 63-Neu Isenburg: Miruly Theater
02.04.20 76-Baden Baden: Rantastic
03.04.20 95-Thierstein: Kaiserhammer
05.04.20 85-Ebersberg: Altes Kino
18.04.20 82-Maisach: Braustüberl
19.04.20 85-Ingolstadt: Neue Welt
24.04.20 50-Köln: Bistro Verde
27.04.20 75-Gronau: Jazzfestival
29.04.20 41-Mönchengladbach: City Kirche
08.05.20 91-Hersbruck: City Kino
10.05.20 42-Heilighaus: Gitarrenfestival
15.05.20 48-Billerbeck: Kulturzentrum Landwirtschaftssch.
05.06.20 53-Linnich: Alte Kirche Körrenzig
06.06.20 47-Duisburg: MunDio
09.06.20 50-Köln: King Goerg
18.06.20 59-Holzwickede: Haus Opherdicke
20.06.20 75-Ellmendingen: Kelter
21.06.20 60-Frankfurt: Bürgerstiftung

Joseph Maria Antonio (Klassik)

josephmariaantonio.com
28.03.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Josh Smith (Bluesrock)

wunderbar-weitewelt.de
30.04.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Juan José Mosalini y su Gran Orquesta de Tango **(Tango Konzert)**

ott-artists.de
16.05.20 52-Düren: Theater Düren

Judith Beckedorf (Singer, Songwriter)

birkenried.de
08.11.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Jugend Jazz Orchester Bonn

pantheon.de
07.06.20 53-Bonn: Pantheon

Jule Malischke

(Akustische Gitarre -Singer/Songwriter)

julemalischke.de
06.03.20 89-Giengen a.d.Brenz: Gienger Gitarrenfestival
01.10.20 79-Rheinfelden: Schloss Beuggen
09.10.20 55-Stadecken- Elsheim:

Jule Malischke solo, Alexandr Misko solo **Acoustic Guitar Night, Percussive Fingerstyle**

julemalischke.de/
alexandrmisko.com
21.05.20 76-Schorndorf: Club Manufaktur

Julia Hülsmann Oktett

(Songs for double trio and three voices)

ulmerzelt.de
23.05.20 89-Ulm: Ulmer Zelt

Julia Hülsmann Quartett Jazz

meschede.de
01.03.20 59-Meschede: kl. Saal Stadthalle

Julia Jeeves

(Crossing the Borders - back in time with a guitar)

jeevas.art
12.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Julvisor Scandinavischer Folk

julvisor.de
20.12.20 06-Hainichen: Ratskeller

June Cocó

selectiveartists.com/june-coco
02.03.20 55-Mainz: Schick & Schön
03.03.20 70-Stuttgart: clubCANN
04.03.20 72-Tübingen: Sudhaus
05.03.20 40-Düsseldorf: Hotel Friends
06.03.20 69-Heidelberg: Karlstorbahnhof
07.03.20 53-Bonn: Waschsalon
08.03.20 30-Hannover: BeiChezHeinz
09.03.20 10-Berlin: House of Music
10.03.20 04-Leipzig: naTo
28.03.20 94-Regen: Oberstübchen
31.05.20 17-Neustrelitz: Immergut Festival

Jupiter & Okwess (Over The Border - Festival) **harmonie-bonn.de**

26.03.20 53-Bonn: Harmonie

Jürgen Tarrach (Zum Glück Traurig)

assconcerts.com/artists-details/juergen-tarrach

02.04.20 20-Hamburg: Kleine Laiszhalle
03.04.20 10-Berlin: Passionskirche
04.04.20 64-Darmstadt: Centralstation
02.12.20 20-Hamburg: Kleine Laiszhalle
03.12.20 10-Berlin: Passionskirche

Kabarett Nacht

burg-fuersteneck.de/home/

22.08.20 36-Eiterfeld: Burg Fürsteneck

Kabarett und Musik

johannes-kirchberg.de

07.03.20 19-Senftenberg: Theater
12.03.20 17-Heringsdorf: Villa Irmgard
13.03.20 25-Halstenbek: Gymnasium
14.03.20 20-Hamburg: Heidbarghof
20.03.20 73-Wangen: Hägeschmiede
21.03.20 69-Heidelberg: Kulturfenster
26.03.20 20-Hamburg: Fischhalle
27.03.20 38-Salzgitter: Schloss
28.03.20 06-Querfurt: Musikschule
29.03.20 09-Chemnitz: Kabarett
03.04.20 30-Isernhagen: Café Rautenkranz
04.04.20 01-Dresden: Theaterkahn
14.04.20 17-Heringsdorf: Villa Irmgard
16.04.20 18-Born: Sommertheater
17.04.20 16-Schwedt: Theater
18.04.20 04-Leipzig: Bei Kallenbach
19.04.20 20-Hamburg: Alma Hoppe Lustspielhaus
23.-25.04.20 10-Berlin: Kookaburra
30.04.20 30-Langenhagen: Daunstärks
08.05.20 06-Halle (Saale): Villa del Vino
14.05.20 18-Born: Sommertheater
15.05.20 24-Bad Bramstedt: Schloss
16.05.20 30-Hannover: TAK
26.05.20 17-Heringsdorf: Villa Irmgard
27.05.20 18-Wieck: Darßer Arche
28.05.20 40-Düsseldorf: Bürgerhaus Reisholz
29.05.20 45-Hattingen: Bibliothek
10.06.20 18-Wieck: Darßer Arche
11.06.20 17-Heringsdorf: Villa Irmgard
12.06.20 20-Hamburg: Das Schiff
13.06.20 50-Köln: Senftöpfchen
16.+17.06.20 18-Vitte: Henni Lehmann Haus
18.06.20 18-Born: Sommertheater
21.06.20 25-Büsum: Kirche

Kandace Springs (US Jazz 6 Soul, Pop)

09.05.20 06-Halle: Women in Jazz Festival

Kapellis (Irish & Scottish Folk)

kapellis.de
10.10.20 27-Verden/Walle: Irischer Abend
24.10.20 31-Lauenhagen: Lauenhäger Bauernhaus

Käschte

birkenried.de
07.11.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Kašita Kanto Liedermacher Duo

kasitakanto.com
24.04.20 80-München: Lihotzky

Katherlyns Reise (Deutsche Lieder & Sandkunst)
der-dudelsackspieler.de/projekte/katherlyns-reise/
 01.03.20 60-Frankfurt: Kirche Mutter vom Guten Rat

Katona Twins - Gitarrenduo
(Grünstadter Sternstunden - 3. Konzert)
kulturverein-gruenstadt.de/de/veranstaltungen/termine/20-03-14_Katona-twins.php
 14.03.20 67-Grünstadt: Friedenskirche Grünstadt

Kayhan Kalhor (Iran) (Jazz, Classical, Middle East f-cat.de/artistevents)
 04.04.20 NL-Utrecht: Transition Festival
 15.05.20 BE-Gent: Handelsbeurs Concertzaal
 19.05.20 NL-Haarlem: Philharmonie Haarlem
 23.05.20 NL-VD ,s-Hertogenbosch: Verkadefabriek

Keimzeit Deutschsprachiger Liedrock
keimzeit.de
 16.05.20 02-Hoyerswerde: Kulturfabrik

KELPIE (Norwegian-Scottish Roots)
kelpie.band
 01.03.20 10-Berlin: Joseph-Joachim-Konzertsaal
 08.05.20 49-Venne: Venner Folk Frühling
 29.05.20 69-Heiligkreuzsteinach: Burg Waldeck

Kent Nielsen (How I Didn't Turn Out A Dancer Tour!)
facebook.com/kentnielsenofficial
 01.03.20 78-Geisingen: Schmiede Geisingen
 12.03.20 22-Hamburg: Tortuga Bar
 13.03.20 23-Lübeck: schickSAAL
 14.03.20 28-Bremen: Karo
 20.03.20 19-Gadebusch: Hauskonzert u. Lesung
 21.03.20 04-Leipzig-Connewitz: Hauskonzert u. Lesung
 24.04.20 90-Fürth: 5. Ukulelenfestival Fürth im Zett9
 25.04.20 90-Nürnberg: Musik Klier
 30.04.20 55-Mainz: Hafeneck
 07.05.20 22-Hamburg: Hafenklang
 09.05.20 48-Ahaus: Attic
 11.+12.09.20 45-Marl: Network Of Friends Party
 26.09.20 45-Marl: (Hauskonzert u. Lesung)
 12.11.20 73-Remshalden: Das Zamma

Kentucky Eileen (Eileen) (folk/bluegrass quartet)
kentuckyeileen.com
 25.06.20 80-München: Lihotzky

Khusugtun & Egschiglen (Osterfestival Seidenstraße: Musik der mongolischen Nomaden)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
 11.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

Roza Amanova / Duo Kanybekov (Kirgistan)
(Epenlieder, Schamanenklänge, Hochzeitsgesänge und Hirtenmelodien)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
 11.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

Klaus der Geiger (Jazz, Rock, Folk, Klassik)
klausdergeiger@netcologne.de
 11.03.20 40-Düsseldorf: Chateau Rikx
 12.03.20 35-Marburg: Waggonhalle
 13.03.20 34-Kassel: Panoptikum
 14.03.20 32-Dahlborn: Alter Jäger
 15.03.20 33-Bielefeld-Sennestadt: Hummelweg 36
 21.03.20 48-Münster: Herwarthstr. 7
 22.03.20 53-Adendorf: Drehwerk
 27.03.20 53-Bad Honnef: Kleinkunstkeller
 28.03.20 51-Köln: Friedenskirche
 29.03.20 50-Köln: KSO-Frühlingskonzert
 26.04.20 51-Rösrath: Schloß Eulenbroich
 09.05.20 39-Schönebeck (MD): Maysches Fest
 10.05.20 10-Berlin-Treptow: Wagenburg Lohmühle
 26.05.20 29-Wustrow: Villa Wendland
 07.06.20 50-Köln: OLG
 12.06.20 55-Ingelheim-Festival:
 19.06.20 50-Köln: Wundertüte
 20.06.20 50-Köln-Weiss: Weisser Hauptstr.
 17.07.20 29-Südwinzen-Festival:

Klaus der Geiger & Marius Peters (Immer doller!)
veranstaltungen-bergheim.de/veranstaltungen
 26.04.20 50-Begheim: Kulturbahnhof Gleis11

Klaus Hoffmann (Klaus Hoffmann singt Brel-Tour)
kj.de/VQ
 01.03.20 56-Koblenz: Festung Ehrenbreitstein
 18.03.20 LUX-Soleuvre: Artikus
 19.03.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn
 20.03.20 66-Neunkirchen: Gebläsehalle
 21.03.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
 22.03.20 52-Aachen: Eurogress
 27.03.20 21-Winsen (Luhe): St. Marien Kirche
 24.04.20 26-Schortens: Bürgerhaus
 25.04.20 53-Bonn: Brückenforum
 29.10.20 14-Potsdam: Nikolaisaal
 30.10.20 27-Worpswede: Music Hall
 27.11.20 55-Bad Kreuznach: Kursaal
 28.11.20 LUX-Echternach: Trifollon
 06.12.20 68-Mannheim: Capitol

Klaus Hoffmann (Liedermacher)
studio-fuer-veranstaltungen.com/
 26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelsporten

Klotzquintett (Frisch arrangierte Jazzstandards)
soundcloud.com/klotzquintett
 24.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

KOKUBU - The Drums of Japan
(Into The Light-Tour 20)
hammerl-kommunikation.de
 01.03.20 24-Flensburg: Deutsches Haus
 03.03.20 24-Neumünster: Stadthalle Neumünster
 04.03.20 26-Oldenburg: Weser-Ems-Halle
 05.03.20 04-Buchholz: Empore Buchholz
 06.03.20 46-Wesel: Städtisches Bühnenhaus
 07.03.20 45-Essen: Colosseum Theater
 09.03.20 50-Köln: Theater am Tanzbrunnen
 10.03.20 33-Paderborn: PaderHalle
 11.03.20 14-Lüdenscheid: Kulturhaus
 12.03.20 56-Ransbach-Baumbach: Stadthalle
 13.03.20 55-Idar-Oberstein: Stadttheater
 14.03.20 42-Solingen: Konzerthaus
 15.03.20 99-Erfurt: Altes Theater
 17.03.20 36-Bad Hersfeld: Stadthalle
 19.03.20 84-Landshut: Eskara Kulturarena
 20.03.20 89-Heidenheim: Congress Centrum
 21.03.20 63-Bad orb: Konzerthalle (Theatersaal)
 22.03.20 63-Neu-Isenburg: Hugenottenhalle
 24.03.20 35-Marburg: Erwin-Piscator-Haus
 25.03.20 LUX-Echternach: Trifollon
 26.03.20 66-Zweibrücken: Festhalle
 27.03.20 97-Bad Kissingen: Bayerisches Staatsbad
 28.03.20 08-Reichenbach: Neuberinhaus
 29.03.20 68-Sankt Leon-Rot: Harres
 31.03.20 79-Bad Säckingen: Gloria Theater
 01.04.20 97-Bad Krozingen: Kurhaus
 02.04.20 70-Stuttgart: Theaterhaus
 03.04.20 97-Bad Mergentheim: Kurhaus
 04.04.20 85-Ingolstadt: Theater Ingolstadt (Festsaal)

Kol Colé (Neue Facetten jüdischer Musik)
kolcole.de
 08.03.20 53-Bad Honnef: Folk im Feuerschloßchen
 26.04.20 56-Niederzissen: Ehem. Synagoge
 06.11.20 44-Bochum: Kulturrat Bochum

Kondschak singt Gundermann (Im Trio)
verlag.buschfunk.com/kuenstler/51_Heiner_Kondschak
 11.05.20 10-Berlin: Theater im Pfefferberg
 15.05.20 09-Freiburg: Tivoli

Konstantin Wecker - Solo zu zweit (Konstantin Wecker am Flügel mit Jo Barnikel)
 02.03.20 AT-Perchtoldsdorf: Burg Perchtoldsdorf
 03.03.20 AT-Baden: Festsaal (Congress Casino)
 04.03.20 AT-Ried im Innkreis: Keine Sorgen Saal
 20.03.20 61-Karben: Bürgerzentrum Karben
 21.03.20 71-Böblingen: Kongresshalle Böblingen
 22.03.20 71-Ludwigsburg: Forum am Schloßpark

26.04.20 04-Torgau: KAP Torgau e.V./ Kulturbastion
 30.04.20 64-Ober-Ramstadt: Stadthalle
 14.05.20 59-Meschede: Stadthalle
 24.07.20 56-Urbar bei St. Goar: Maria Ruh

Konstantin Wecker - Trio
(Konstantin Wecker, Fany Kammerlander & Jo Barnikel)
06.03.20 73-Aalen: Stadthalle
 07.03.20 AT-Feldkirch: Montforthaus Feldkirch
 11.03.20 69-Weinheim: Stadthalle
 14.03.20 73-Wangen im Allgäu: Festsaal / Waldorfschule
 27.03.20 16-Neuruppin: Kulturkirche
 09.05.20 AT-Reinsberg: Burgarena Reinsberg
 10.05.20 AT-Freistadt: Messehalle Freistadt
 07.06.20 97-Knetzgau: Schloss Oberschwappach
 15.07.20 83-Laufen: Schloss Triebenbach
 19.07.20 94-Passau: Ortspitze
 31.07.20 AT-Latschach: Burgarena Finkenstein
 02.08.20 AT-Oslip: Cselley Mühle Oslip
 08.08.20 83-Gmund am Tegernsee: Gut Kaltenbrunn
 09.08.20 81-München: Brunnenhof der Residenz
 14.08.20 68-Mannheim: Seebühnenzauber
 15.08.20 63-Hanau: Amphitheater
 16.08.20 55-Dexheim: Kultur auf dem Hof - Open-Air

Konstantin Wecker - Utopia
(Eine Konzertreise nach UTOPIA)
 02.10.20 82-Geretsried: Zelfestival Kulturherbst
 31.10.20 72-Reutlingen: Stadthalle Reutlingen
 03.11.20 44-Dortmund: Konzerthaus Dortmund
 05.11.20 20-Hamburg: Laeiszhalle
 08.11.20 23-Lübeck: Musik- und Kongresshalle
 14.11.20 01-Dresden: Ostra-Dome
 30.11.20 93-Regensburg: Auditorium Maximum
 04.12.20 65-Wiesbaden: Kurhaus
 10.12.20 50-Köln: Theater am Tanzbrunnen
 15.12.20 66-Saarbrücken: Congresshalle
 16.12.20 70-Stuttgart: Liederhalle Stuttgart
 17.12.20 68-Mannheim: Rosengarten Musensaal
 27.12.20 24-Kiel: Kieler Schloss
 29.12.20 28-Bremen: Die Glocke - Großer Saal
 30.12.20 10-Berlin: Konzertsaal der Universität der Künste

Konzert im KARIBA
(Veranstalter elements4events)
birkenried.de
 29.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Köster & Hocker
(Blues, Folk & Rock / Tourprogramm Wupp)
gerd-koester.de
 13.03.20 53-Euskirchen: Comedia Euskirchen
 28.03.20 50-Köln: Bürgerzentrum Ehrenfeld
 01.04.20 50-Köln: Senftöpfchen Theater
 03.04.20 50-Köln: Brunosaal
 24.04.20 50-Bergheim: MEDIO.RHEIN.ERFT
 25.04.20 41-Mönchengladbach: TIG
 04.06.20 53-Bonn: Pantheon Theater

Kozma Orkestar Klezmer- und Balkanbrass)
kozmaorkestar.com
 25.04.20 33-Bielefeld: Milestones
 10.05.20 49-Venne: Venner Folkfrühling
 30.05.20 29-Luckau: Kulturelle Landpartie
 06.06.20 28-Bremen: Kukoon
 03.10.20 35-Marburg: Q

Krissy Matthews Band (Rock)
wunderbar-weitewelt.de
 26.05.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Kronos Quartet (Streichquartett, Weltmusik, Folk)
kronosquartet.org
 04.07.20 07-Rudolstadt: Festival

Kusel (Gipsy Jazz Guitar@Beer&Guitar)
beer-and-guitar.com
 18.04.20 82-Maisach: Brauerei Maisach/Bräustüberl

termine-folk-weltmusik.de

TOURNEEN

folker präsentiert:

Kutimangoes (The Afrotropsim-Tour)
kutimangoes.com
 23.04.20 37-Höxter: Ackerscheune Tonenburg
 24.04.20 00-tba: tba
 25.04.20 37-Göttingen: Musa
 05.05.20 37-Hamburg: Cotton Club
 06.05.20 37-Hannover: Pavillon
 07.05.20 60-Frankfurt: Brotfabrik
 08.05.20 99-Dortmund: Domizil
 09.05.20 76-Karlsruhe: Substage
 20.05.20 23-Lübeck: CVJM
 21.05.20 52-Aachen: Musikbunker
 22.05.20 CH-Schaffhausen: TabTab
 23.05.20 CH-Bern: Le Single
 23.05.20 CH-Bern-Biel: Le Single
 18.06.20 96-Coburg: LEISE am Markt
 19.06.20 99-Erfurt: Franz Mehlhose
 21.06.20 48-Münster: Afrika Festival
 23.06.20 37-Holzminden: Tonenburg
 10.07.20 DK-Copenhagen: Jazz Festival
 17.+18.7.20 00-tba: Festival North Germany
 19.07.20 26-Oldenburg: Kultursommer

L&M (Vorband zu Austria4+) (Bayrischer Akustik Rock@Beer&Guitar)
beer-and-guitar.com
 25.07.20 82-Stegen/Inning: Alte Brauerei Stegen

Lack of Limits (Folkrock, Weltmusik)
lackoflimits.de
 25.04.20 27-Hude: Kulturhof

LaliCante
Old songs, new colours – A cappella & strings
lalicante.de
 27.03.20 65-Kelkheim: Jazzclub
 31.05.20 F-Lautenbach(Elsaß): Festival
 13.09.20 65-Schwalbach: Limesgemeinde
 20.09.20 65-Wiesbaden-Bierstadt: Ev. Kirche
 14.11.20 63-Nidda-Bad Salzhausen: Cafe Salzbach

termine-folk-weltmusik.de

Larún (When The City Sleeps - Tour)
larun-music.de
 13.03.20 96-Lichtenfels: Stadtschloss
 14.+15.03.20 80-München: St. Patrick's Day Parade
 20.03.20 19-Hagenow: Alte Synagoge
 21.03.20 51-Köln: Poller Irish Night
 22.03.20 42-Wuppertal: Bandfabrik
 08.05.20 53-Wachtberg: Drehwerk 17|19
 09.05.20 49-Venne: Venner Folk Frühling
 19.09.20 16-Wandlitz: Blumengalerie Bartenbach
 20.09.20 16-Ahrensfelde: Kirche Ahrensfelde
 09.10.20 26-Südbrookmerland: Gulfhof Ihnen
 10.10.20 44-Bochum: Bochumer Kulturrrat
 26.11.20 54-Trier: Tufa
 27.11.20 72-Nürtingen: Club Kuckucksei
 28.11.20 77-Bühl: Schüttekeller

Las Manos de Filippi Ska, Reggae, Rock
 03.07.20 10-Berlin: Clash

Laurent Bourque
laurentbourque.com / starkult.de/de/artists/ bourque-laurent
 22.03.20 63-Offenbach: Hafen 2
 24.03.20 49-Meppen: Jam
 26.03.20 01-Dohna: Schloss Rohrsberg
 27.03.20 10-Berlin: Madame Claude
 30.03.20 80-München: Fox Bar

LAWAY / La Kejoca
(Befreiung- Mit Poesie zum Widerstand)
laway.de
 01.05.20 26-Wilhelmshaven: Kulturzentrum PumpWerk
 08.05.20 30-Hannover: Forum für Politik & Kultur
 10.05.20 49-Ostercappeln: Venner Folkfrühling

LAWAY / La Kejoca (Musik in ,t Lüchterkark)
laway.de
 06.06.20 26-Wilhelmsh.: Buten-Oostfreesen-Treffen
 05.09.20 24-Brügge bei Bordesholm: Musik-Festival
 18.09.20 49-Molbergen / CLP: Kirche
 14.11.20 27-Ganderkese: Platte-Gala
 10.+11.01.20 40-Düsseldorf: St. Martin in Bilk

Layla Zoe & Band (Blues & Rock á la Janis Joplin)
harmonie-bonn.de
 18.03.20 53-Bonn: Harmonie

Le Clou (Cajun Swamp Groove)
leclou.com
 08.05.20 49-Dissen: Bahnhof

Le Vent du Nord
(keltisch-bretonischer trad.Folk aus Kanada)
folkpack.de / kulturhaus-luedenscheid.de
 21.03.20 58-Lüdenscheid: Kulturhaus Lüdenscheid
 22.03.20 73-Esslingen: Kulturzentrum Dieselstraße

Leni Stern Trio, Expressway Sketches African)
World Music, Jazz
lenistern.com / expresswaysketches.de
 22.05.20 76-Schorndorf: Club Manufaktur

Leonhard Schmidt Liedermacher
volksbuehne.jonsch.net/events/leonhard-schmidt/
 14.03.20 06-Halle: Volksbühne am Kaulenberg

Les Poules à Colin (Québec Folk Trad)
lespoulesacolin.com
 25.05.20 81-München: Irish Folk Club Munich

folker präsentiert:
Lesley Kernochan
(Singer/Songwriter, Country, Folk)
lesleykernochan.com / starkult.de/de/artists/ kernochan-lesley
 01.03.20 19-Parchim: Irish Pub
 04.03.20 32-Bad Salzufeln: Wüstener Krug
 05.03.20 22-Hamburg: Deichdielen
 06.03.20 40-Düsseldorf: Max Brown
 07.03.20 33-Bielefeld: Legere Hotel
 08.03.20 42-Wuppertal: Kontakthof
 11.03.20 33-Paderborn: Fischerhütte
 12.03.20 66-Homburg: Mandy's Lounge
 13.03.20 66-Köllerbach: Uhrmacherhaus
 17.03.20 10-Berlin: Valentin Stüberl
 18.03.20 52-Stolberg: Anderswelttheatre
 19.03.20 39-Magdeburg: Blue Note
 20.03.20 35-Marburg: Q
 21.03.20 -Bergadort: Chrysanter

Lexis Jam Session (Offene Jam-Session)
facebook.com/events/585521731983609/
 11.03.+15.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

LIAISONG (singer/songwriter)
liaisong.com
 14.03.20 18-Zingst: Oysterbar
 19.03.20 06-Bitterfeld: Galerie am Ratswall
 20.03.20 06-Bad Schmiedeberg: Gemeindesaal
 22.03.20 06-Teuhetschentale: ev. Kirche
 03.04.20 97-Schweinfurt: Disharmonie
 15.04.20 18-Wieck: Darßer Arche
 18.04.20 18-Zingst: Oysterbar
 19.04.20 10-Berlin: Kulturgießerei Schöneiche
 24.04.20 15-Fürstenwalde/Spree: Kulturfabrik
 25.04.20 99-Bad Langensalza: Kulturkirche
 26.04.20 18-Rostock: Dorfkirche Lichtenhagen
 06.05.20 18-Wieck: Darßer Arche
 08.05.20 18-Zingst: Oysterbar
 21.05.20 17-Heringsdorf: Konzertmuschel Ahlbeck
 22.05.20 18-Zingst: Oysterbar
 23.+24.05.20 09-Chemnitz: Hutfestival
 26.05.20 18-Born: Sommertheater
 30.05.20 18-Bröbberow: Dorfkirche
 05.06.20 18-Wieck: Darßer Arche
 06.06.20 16-Neuruppin: Bodoni-Vielseithof
 09.06.20 18-Born: Sommertheater

12.06.20 18-Zingst: Oysterbar
 16.06.20 18-Hiddensee: Inselkirche
 17.06.20 18-Hiddensee: Pfarrgarten (open air)
 05.07.20 01-Sebnitz: Stadtkirche
 10.07.20 18-Zingst: Oysterbar
 11.07.20 50-Blumenberg: Dorffest (open air)
 12.07.20 86-Landsberg: Doppelkapelle
 16.07.20 17-Mirow: Restaurant Regolin am See
 20.07.20 18-Born: Fischerkirche
 22.07.20 18-Ahrenshoop: Schifferkirche
 23.07.20 18-Prerow: Semannskirche
 31.07.20 18-Wieck: Darßer Arche
 07.08.20 65-Bad Schwalbach: Kath. Kirche
 08.08.20 09-Hohenstein: Grillplatz
 09.08.20 65-Aarbergen-Kettenbach: Kirche
 15.08.20 18-Zingst: Oysterbar
 18.08.20 18-Born: Sommertheater
 22.08.20 18-Born: Fischerkirche
 10.09.20 18-Born: Sommertheater
 11.09.20 31-Hessisch Oldendorf: Kultourismus-Forum
 16.09.20 18-Wieck: Darßer Arche
 18.09.20 18-Ahrenshoop: Alte Weberei
 19.09.20 18-Zingst: Oysterbar
 25.09.20 07-Gera: Haus Schulenburg
 26.09.20 09-Olbernhau: Theater Variabel
 27.09.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig
 02.10.20 18-Born: Fischerkirche
 10.10.20 18-Zingst: Oysterbar
 13.10.20 18-Born: Sommertheater
 17.10.20 17-Waren (Müritzer): FloMaLa
 21.10.20 18-Wieck: Darßer Arche
 30.10.20 98-Schleusingen: Fürstensaal Bertholdsburg
 31.10.20 99-Mühlhausen: Priorat
 07.11.20 18-Zingst: Oysterbar
 12.12.20 29-Uelzen: Neues Schauspielhaus
 13.+22.12.20 06-Eisleben: Theater
 18.12.20 18-Ahrenshoop: Alte Weberei
 19.12.20 18-Zingst: Oysterbar
 24.12.20 18-Zingst: Hotel Steigenberger
 30.12.20 18-Born: Sommertheater

Licia Chery (Soul)
heimat-pr.de
 01.03.20 63-Maintal: Hochstädter Landbierbrauerei
 02.03.20 65-Wiesbaden: Der Weinländer
 05.03.20 34-Fritzlar: Café Hahn
 06.03.20 98-Ilmenau: Kulturfabrik
 07.03.20 52-Herzogenrath: Klösterchen
 08.03.20 66-Saarbrücken: Tante Anna
 01.07.20 35-Marburg: Q
 02.07.20 28-Bremen: Markthalle Acht
 03.07.20 27-Scheeßel: Scheeßeler Hof
 14.10.20 86-Aichach: Brandner Kasper
 16.10.20 08-Marienthal (Ahr): Weingut P. Schumacher
 20.03.21 35-Marburg: Q
 21.03.21 50-Köln: Kloserkapelle Zündorf

Liederjan
Liederjan.com
 20.03.20 24-Wiemersdorf: Hüttler's KielerStr. 75
 30.03.20 20-Hamburg: Wendeltreppe,
 23.04.20 61-Obersedten: Alte Wache,
 24.04.20 31-Edemissen: Kunsttreff Abbensen
 15.05.20 28-Bremen: Weserterrassen

Lila Lindwurm (Kinderlieder-Mitmach-Theater)
lilalindwurm.de
 13.03.20 41-Mönchengladb.: Familienzentrum Odenkirchen
 14.03.20 41-Mönchengladbach: Musikschule Groove
 16.03.20 47-Krefeld: Mediothek
 18.03.20 47-Willich: Familienzentrum St. Johannes
 19.03.20 41-Mönchengladb.: Familienzent. St. Vinzenz
 20.03.20 41-Mönchengladbach: Kulturküche
 28.03.20 41-Mönchengladbach: Holzhaus Friederichs
 23.04.20 41-Mönchengladb.: Familienzentrum St. Marien
 24.04.20 41-Mönchengladb.: Familienzentrum Pustebume
 06.05.20 44-Dortmund: Bibliothek Scharnhorst
 09.05.20 40-Düsseldorf: Bürgerhaus Benrath
 14.05.20 52-Baesweiler: Burg Baesweiler
 15.05.20 52-Monschau: Aula Gymnasium
 16.05.20 52-Herzogenrath: Aula Europaschule
 22.08.20 07-Saalfeld: Bibliothek Saalfeld

06.09.20 44-Dortmund: Regenbogenhaus/Westfalenp.
09.09.20 65-Wiesbaden: FF-Haus
06.10.20 41-Rommerskirchen: GGS Frixheim
27.10.20 41-Jüchen: Aula Gesamtschule
03.11.20 41-Korschenbroich: GS Herrenschoff
11.11.20 49-Westerkappeln: Aula Schulzentrum
27.11.20 37-Stadtoldendorf: Samtgemeindebücherei
28.11.20 64-Darmstadt: Hessisches Landesmuseum

Linda und die lauten Bräute
(Gundermann-Liedermacher)
lindaunddielautenbraute.de/

01.05.20 06-Halle: Volksbühne Kaulenberg (Open Air)

Linde Nijland & Bert Ridderbos (Singer/Songwriter)
konzertdiele-moorhausen.de / lindenijland.nl

29.06.20 26-Elsfleth : Konzertdiele Moorhausen

Lisa Canny (Irish Folk/Pop)
heimat-pr.de

15.10.20 AT-Rankweil: Altes Kino
16.10.20 79-Bonndorf: Folktreff
17.10.20 96-Lichtenfels: Stadtschloss
18.10.20 72-Metzingen: Hirsch
19.10.20 70-Stuttgart: Café Galao
21.10.20 86-Schwabmünchen: Buchhandlung Schmid
22.10.20 67-Kaiserslautern: Salon Schmitt
23.10.20 34-Fritzlar: Kulturscheune
24.10.20 53-Grafschaft: Winzerverein Lantershofen
25.10.20 32-Stemwede: Lifehouse
27.10.20 31-Bad Münder: IG BCE Bildungs- & Tagungs.
28.10.20 20-Hamburg: Kukuun
29.10.20 30-Hemmingen: bauhof
30.10.20 67-Neustadt a.d.W.: Stadthalle
31.10.20 65-Limburg: Kleinkunstbühne Thing
01.11.20 34-Kassel: Theaterstübchen
04.11.20 37-Göttingen: Apex
05.11.20 22-Norderstedt: Music Star
06.11.20 48-Münster: Hot Jazz Club
07.11.20 25-Elmshorn: MS Klostersande
08.11.20 26-Oldenburg: Theater Laboratorium

Lisa Simone
klangvokal.de

10.06.20 44-Dortmund: Jazzclub domicil

Little Less Liquor (New Country Rock)
littlelessliquor.de/

21.03.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Lloyd Cole
(From Rattlesnake to Guesswork (Singer/Songwriter))
pantheon.de

08.03.20 53-Bonn: Pantheon

Loli Molina & Streichquartett
(Folk, Blues, Jazz, Klassik, World)
pavillon-hannover.de

14.07.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Lonesome Artisans
(true acoustic music / ehem. Attila & Friends)
lonesomeartisans.blogspot.com

14.03.20 70-Stuttgart: Besenwirtschaft Krug
08.05.20 49-Venne: Venner Folkfrühling
04.07.20 31-Hessisch Oldendorf: Culturfest
13.09.20 89-Illertissen: Illertisser Gartenlust
27.11.20 86-Donauwörth: Donwud
28.11.20 86-Königsbrunn: KLIK

Lord of the Dance (Dangerous Games)
livenation.de

01.03.20 70-Stuttgart: Liederhalle
03.03.20 90-Nürnberg: Meistersingerhalle
04.03.20 79-Freiburg: Konzerthaus
05.03.20 68-Mannheim: Rosengarten
06.03.20 80-München: Olympiahalle
07.03.20 89-Neu Ulm: Ratiopharm-Arena
09.+10.03.20 60-Frankfurt: Alte Oper
11.03.20 03-Cottbus: Stadthalle
12.03.20 19-Schwerin: Sport und Kongresshalle
13.03.20 17-Neubrandenburg: Jahnsportforum

15.+16.03.20 10-Berlin: Verti Music Hall
17.03.20 99-Erfurt: Messe
18.03.20 04-Leipzig: Arena
19.03.20 39-Magdeburg: Stadthalle
20.03.20 18-Rostock: Stadthalle
21.03.20 30-Hannover: Swiss Life Hall
22.03.20 20-Hamburg: Barclaycard Arena

24.03.20 33-Bielefeld: Stadthalle
25.03.20 66-Saarbrücken: Saarlandhalle
26.03.20 35-Wetzlar: Rittal Arena
27.03.20 49-Lingen: Emsland Arena
28.03.20 28-Bremen: Metropolo Theater
29.03.20 24-Kiel: Sparkassenarena
31.03.20 48-Münster: Halle Münsterland
01.04.20 40-Düsseldorf: Mitsubishi Electric Halle
02.04.20 45-Essen: Grugahalle

Louka (Singer-Songwriter)
pavillon-hannover.de

20.05.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Loxandra Ensemble @ 13. Klangfaben Festival
(Griechische Tadtition)

klangfarben.org

23.07.20 93-Regensburg: Thon Dittmer Palais

Lucas Sanchez & Band (The Songs of Bob Dylan)
pantheon.de

20.04.20 53-Bonn: Pantheon

Lucibela (Kap Verde) (Vocal, Latin, African)
f-cat.de/artistevents

05.05.20 AT-Wien: Wiener Konzerthaus

Lucy van Kuhl (Musikkabarett)
lucy-van-kuhl.de

09.05.20 51-Gummersbach: Halle 32

Luke Jackson (Folk aus England)
lukepauljackson.com/

12.09.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Lulo Reinhardt & Yuliya Lonskaya
(Gypsy meets Klassik)

lulo-reinhardt-project.de

20.03.20 50-Köln: Jokis Bühne

Lüül & Band (Liedermacher)
lüül.de

18.03.20 79-Egringen: Landgasthof Rebstock
19.03.20 88-Herdwangen-Schönach: Kunsthalle
20.03.20 76-Karlsruhe: Mikado
21.03.20 89-Heidenheim: Bistro im Zollamt
22.03.20 67-Alsheim: Zum Alten Kelterhaus
23.03.20 69-Heidelberg: Rosenkeller
24.03.20 90-Fürth: Kofferfabrik
26.03.20 64-Darmstadt: Theater Pädagog
27.03.20 08-Zwickau: St. Annen
28.03.20 14-Falkensee: Bürgerhaus Finkenkrug
22.05.20 16-Neuruppin: Bodoni Höfe
23.05.20 29-Jameln: Cafe Grenzbereiche
13.06.20 12-Berlin: Ufa Fabrik Open Air
05.08.20 17-Lychen: Musikfloß

Lüül Duo (Liedermacher)
lüül.de

01.03.20 06-Naumburg: Zum 11. Gebot

Lüül Duo mit Kerstin Kaernbach (17 Hippies
lassen grüßen)

kuz-eichberg.de

17.10.20 65-Eltville: KUZ Eichberg

Lyneste (Folk)
birkenried.de

20.09.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Lynne Hanson (Singer/Songwriter/Rock aus Kanada)
lottes-musiknacht.de

11.09.20 25-Elmshorn: Haus 13

Magic Acoustic Guitars

birkenried.de/

16.08.+10.10.20

89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus Birkenried

Máire Breatnach & Thomas Loeffke
(Celtic Fiddle & Harp)

thomasloeffke.eu

03.04.20 14-Bad Winsheim: Katholische Kirche
04.04.20 89-Bermaringen: Martinskirche
05.04.20 76-Malsch: Cultur club Malsch
07.04.20 74-Besigheim: Hauskonzert 0171 2710944
08.04.20 20-Bad Neustadt: Weinschänke Alois Dörr
09.04.20 26-Leer: Taraxacum
10.04.20 51-Leverkusen: Waldhaus Römer
11.04.20 32-Bad Oeynhausen: Druckerei

Makatambe (World Groove)
makatambe.com

09.05.20 35-Marburg: Q

16.05.20 21-Hamburg-Bergedorf: White Cube
20.05.20 10-Berlin: Yaam
22.05.20 18-Zingst: LaLa Surfar
05.06.20 38-Salzgitter: Klesmer- & Weltmusikfestival
12.06.20 23-Fehmar: Strandbar Struktamp
21.06.20 10-Berlin: YAAM, Fête de la Musique
11.07.20 29-Bohndorf: Sommerfest
19.-20.08.20 23-Fehmar: 360°-Bar
21.08.20 23-Fehmar: Strandbar Struktamp
18.09.20 31-Lauenau: Kesselhaus
20.11.20 22-Hamburg: Zinnschmelze
21.11.20 21-Hamburg-Harburg: Fischhalle

Mala & FyrMoon (Folk)
birkenried.de

03.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Mamer
(Chinesischer Solo-Abend mit Dombra & E-Bass)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551

10.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal

Mammal Hands (UK) (Electronic Jazz, Folk)
f-cat.de

23.05.20 CH-Zürich: Moods im Schiffbau
24.05.20 79-Freiburg im Breisgau: Jazzhaus
26.05.20 45-Essen: Philharmonie Essen
09.11.20 20-Hamburg: Elbharmonie Hamburg

Manfred Maurenbrecher (Liedermacher)
studio-fuer-veranstaltungen.com/

26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelsporten

Mánran (Trade Mark Scot Rock)
magnetic-music.com

23.04.20 82-Puchheim: PUC
24.04.20 AT-Hohenems: Löwensaal
25.04.20 89-Ehingen/Donau: Country & Bluegrass Festival
26.04.20 74-Bietigheim-Bissingen: Kelter
27.04.20 63-Aschaffenburg: Colos Saal
28.04.20 91-Ansbach: Kammerspiele
29.04.20 42-Heiligenhaus: Der Club
01.05.20 BE-Anthisnes: Les Anthisnoises Festival
02.05.20 59-Unna: Lindenbrauerei
03.05.20 20-Hamburg: knust
07.05.20 27-Bremerhaven: Pferdestall
08.05.20 34-Wolfshagen: Kulturladen
09.05.20 17-Loitz / Düvier: Bauernstube
10.05.20 01-Dresden: Dreikönigskirche
13.05.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn - Cotton Club
14.05.20 83-Bad Reichenhall: Magazin 3
16.05.20 99-Sondershausen: Erlebnisbergwerk
17.05.20 BE-Eupen: Musik Marathon
20.07.20 63-Hanau: Irish Folk Festival

termine-folk-weltmusik.de

TOURNEEN

Marcel & Rami Khalifé feat. Aymeric Westrich (Neudefinition traditioneller arabischer Musik) melodieundrhythmus.com/solikonzert
28.03.20 10-Berlin: Urania (Solidaritätskonzert für e

Maria Farantouri / En Chordais / Ensemble Constantinople (Auf den Spuren von Marco Polo)
10.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Grosser Saal

Mariana Sadovska (Ukrainian Callings) marianasadovska.com
20.12.20 42-Solingen: Kammermusiksaal

Maries Wedding (Scottish and Irish Folk) scott-douglas.de
20.05.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Marion & Sobo Band (Esprit Manouche Tour) pantheon.de
06.03.20 53-Bonn: Pantheon

Mariza (Fado) prime-tours.com/de/artists/mariza/
14.03.20 AT-Wien: Konzerthaus
15.03.20 80-München: Gasteig
18.10.20 60-Frankfurt am Main: Alte Oper
19.10.20 76-Karlsruhe: Tollhaus

Martyn Joseph ((Singer/Songwriter) konzertdiele-moorhausen.de / martyjoseph.net
30.05.20 26-Elsfleth : Konzertdiele Moorhausen

MASALA Weltbeat Festival (World) pavillon-hannover.de
10.-19-07.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Matching Ties (Irish, English & Scottish Folk) matchingties.com
13.03.20 89-Burgau: Kapuzinerhalle
14.03.20 85-Freising: Lindenkeller
20.03.20 74-Bönnigheim: Kulturfenster
21.03.20 37-Osterode: Stadthalle
27.03.20 AT-Spittal: Guitarena, Schloss Porcia
03.04.20 85-Ebersberg: Praxis für Kultur
15.04.20 IT-Dorf Tirol: Tiroler Kulturfrühling
17.04.20 88-Ummendorf: Schloss Ummendorf
19.04.20 65-Taunusstein: Folk Club Taunusstein
23.04.20 59-Holzwickede: Haus Opherdicke
24.04.20 83-Trostberg: Postsaal
15.05.20 85-Haar: Kleines Theater
16.05.20 89-Dillingen/Donau: Stadtsaal
13.09.20 84-Taufkirchen/Vils: Sovie eV.
17.10.20 90-Fürth: Poppenreuth, Pfarrscheune St. Peter
07.11.20 82-Pullach: Irish Night, Pfarrsaal Heilig Geist
20.11.20 67-Guntersblum: Museumskeller

Mathew James White (Folk) birkenried.de
30.08.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

termine-folk-weltmusik.de

Matt Epp (Americana /Can) wunderbar-weitewelt.de
05.11.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Matthias Brodowy (Liedermacher) studio-fuer-veranstaltungen.com/
26.-27.06.20 97-Würzburg: Kloster Himmelsporten

Max Prosa (Liedermacher, Singer/Songwriter) maxprosa.de
26.03.20 90-Nürnberg: MUZClub
27.03.20 88-Lindau: Kleines Zeughaus
28.03.20 74-Brackenheim: Artig

Maxi Pongratz (Solo) maxipongratz.com
13.03.20 CH-Zürich: GZ Buchegg

McPeake (Taking Irish Music To New Heights) magnetic-music.com
07.03.20 LUX-Dudelange: Zeltik

Melanie Dekker (Irish Folk/Pop) heimat-pr.de
11.11.20 21-Hemmoor: Kulturdiel
19.11.20 25-Barmstedt: Kulturschusterei
22.11.20 20-Hamburg: KlangBar
23.11.20 29-Celle: Herzog Ernst
24.11.20 35-Dillenburg: Die Erbse
25.11.20 76-Karlsruhe: Jubez
26.11.20 73-Göppingen: Livebühne Engel
27.11.20 71-Ludwigsburg: Die Luke
28.11.20 08-Reichenbach: Die Halle
29.11.20 01-Radeburg: Kulturbahnhof
01.12.20 06-Zeit: Green Island Pub
03.12.20 55-Dexheim: Kultur auf dem Hof
04.12.20 72-Nürtingen: Kuckucksei
05.12.20 63-Amorbach: Zehntscheuer
06.12.20 36-Fulda: Alte Piesel
08.12.20 90-Fürth: Kofferfabrik

Melingo (Tango) prime-tours.com/de/artists/melingo/
11.07.20 70-Stuttgart: jazzopen
25.07.20 93-Regensburg: Klangfarben Festival

Memphis Mini (Blues) birkenried.de
26.09.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Mesinke (Klezmer, Best of Klezmer-Konzert) badkissingen.de/kultur/juedische-kulturtage/
02.05.20 97-Bad Kissingen: Rosini-Saal
03.05.20 96-Bamberg: Lichtspielkino
09.05.20 70-Stuttgart: Ev. Diakonissenanstalt
17.07.20 95-Ahornthal: Burg Rabenstein

Mesinke/Kapelle Rheingold (Folk, Klezmer, Bayerische Musik) mesinke.de
21.03.20 89-Illertissen: Schranne, Hauptstraße

Mesinke-Quartett (Folk, Klezmer) mesinke.de
23.05.20 39-Magdeburg: Volksbad Buckau
09.05.20 91-Ermreuth: Synagoge Ermreuth

Michael Krebs (Songwriter) assconcerts.com
07.03.20 75-Remchingen: Löwensaal Nöttingen
11.03.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn

Michael Wollny - Eric Schaefer Duo (Klavier / Jazz) kunst-kultur-northeim.de
25.03.20 37-Bad Gandersheim: Kaisersaal

Michelle Nadia (Folk, Singer/Songwriter) michellenadia.com
20.06.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Mike Silver ((Singer/Songwriter) konzertdiele-moorhausen.de / mikesilver.co.uk
20.06.20 26-Elsfleth : Konzertdiele Moorhausen
14.11.20 74-Osterburken: Kulturkommode

Miller Anderson (Blues / GB) wunderbar-weitewelt.de
16.04.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Mind Games (Hamburger Blues) mind-games-hamburg.de/
27.03.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Miriam Spranger (Singer, Songwriter) birkenried.de
01.11.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

folker präsentiert:
Misia (Die Anarchistin des Fado) misia-online.com, prime-tours.com
03.05.20 72-Reutlingen: Franz K
04.05.20 63-Darmstadt: Centralstation
06.05.20 76-Karlsruhe: Tollhaus
07.05.20 CH-Basel: Martinskirche, Jazzfestival
08.05.20 78-Allensbach: Gnadenkirche
09.05.20 AT-Innsbruck: Treibhaus

Miss Allie (Die kleine Singer-Songwriterin mit Herz) bka-theater-webshop.comforticket.de/de/tickets/miss-allie-die-kleine-singer-songwriterin-mit-herz/ bka-berliner-kabarett-anstalt-1-3-20-20-00
01.03.20 10-Berlin: BKA Theater
04.03.20 40-Düsseldorf: Tonhalle
05.03.20 26-Oldenburg: Unikum
06.03.20 27-Bremerhaven: Capitol
07.03.20 25-Elmshorn: Haus 13
13.03.20 38-Wernigerode: G.-H.-Gymnasium
14.03.20 01-Dresden: FriedrichstaTT Palast, Mixed
25.03.20 99-Erfurt: Museumskeller
26.03.20 44-Dortmund: JunkYard
27.03.20 47-Duisburg: Grammatikoff
02.04.20 06-Halle (Saale): Objekt 5
03.04.20 39-Magdeburg: Volksbad Buckau
17.04.20 55-Mainz: KUZ Kulturzentrum
18.04.20 70-Stuttgart: Rosenau
19.04.20 30-Bern/Schweiz: La Capella
22.04.20 52-Eschweiler: Talbahnhof
23.04.20 72-Reutlingen: Franz.K
24.04.20 66-Mandelbachtal: Haus Wulfinghoff
25.04.20 66-Merzig: Villa Fuchs
01.05.20 53-Bonn: Haus der Springmaus
02.05.20 46-Wesel: SCALA Kulturspielhaus
08.05.20 75-Pforzheim: Kulturhaus Osterfeld
14.05.20 19-Schwerin: Speicher
15.05.20 21-Reinbek: Begegnungsstätte
16.05.20 24-Kiel: Hansa48
22.05.20 23-Lübeck: Tonfink
23.05.20 25-Husum: Speicher
28.05.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater
30.05.20 56-Dommershausen: Burg Waldeck
25.06.20 27-Cuxhaven: Schloss Ritzebüttel
27.07.20 77-Sasbachwalden: Tonarten Festival
31.07.20 96-Bad Staffelstein: Nacht der Lieder
28.08.20 50-Hürth: Löhrrerhof
01.10.20 79-Freiburg: Bürgerhaus Zähringen
08.10.20 04-Leipzig: Kupfersaal
10.10.20 10-Berlin: BKA-Theater
11.10.20 01-Dresden: Schauburg
16.10.20 28-Bremen: Kito altes Packhaus
23.10.20 34-Wolfhagen: Kulturladen
24.10.20 35-Weilburg: LindenCult
25.10.20 44-Bochum: Bahnhof Langendreer
28.10.20 09-Annaberg-Buchholz: Alte Brauerei
29.10.20 91-Erlangen: Fifty Fifty
05.11.20 47-Krefeld: Südbahnhof
20.11.20 85-Ingolstadt: Eventhalle Westpark
21.11.20 86-Zusmarshausen: Festsaal
26.11.20 45-Essen: Zeche Carl
27.11.20 26-Leer: Kulturspeicher
08.01.21 48-Münster: Hot Jazz Club
09.01.21 59-Soest: Alter Schlachthof
10.01.21 42-Wuppertal: Die Börse
06.02.21 89-Ulm: Stadthaus
20.02.21 65-Wiesbaden: Thalhaus Theater
24.02.21 68-Mannheim: Klapsmühl'
25.02.21 76-Karlsruhe: Das Sandkorn
26.02.21 72-Tübingen: Sparkassen Carré
06.03.21 21-Lüneburg: Kulturforum
25.03.21 30-Hannover: Kulturzentrum Faust
21.04.21 97-Würzburg: Radlersaal
22.04.21 95-Bayreuth: DAS ZENTRUM
23.04.21 96-Coburg: Pfarrzentrum St. Augustin
24.04.21 90-Nürnberg: Gutmann am Dutzendteich
15.05.21 69-Heidelberg: Halle02

Mitch Ryder (Rhythm & Blues aus Detroit City) harmonie-bonn.de
08.03.20 53-Bonn: Harmonie

More Maids (First Ladies des Irish Folk)
artes-konzertbuero.de/index.php/artes-presents/14-more-maids

03.03.20 75-Pforzheim: Kulturzentrum engl. Kirche
 04.03.20 91-Lauf/Pegnitz: Dehnberger Hoftheater
 05.03.20 61-Bad Homburg v.d.Höhe: Buchcafé
 06.03.20 37-Bevern: Weserrenaissance Schloss
 07.03.20 36-Bad Hersfeld:
 10.10.20 72-Wildberg: Stadthalle
 23.10.20 65-Kelkheim: Jazzklub
 28.11.20 31-Sehnde: Kornspeicher & Gutshof Rethmar

Morgan Finlay
 (Irish-Kanadischer Singer-songwriter aus Vancouver)
morganfinlay.com/

17.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

**Mokoomba @ 13.Klangfarben Festival Stimmge-
 waltige Afro-Beats aus Simbabwe**
klangfarben.org

26.07.20 93-Regensburg: Thon Dittmer Palais

Morris Open
 (Songs and Dances from Britain's Isles)
morris-open.de

13.10.20 46-Dinslaken: Ev. Stadtkirche

Moving Shadows
 (Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt!)
magnetic-music.com

01.03.20 48-Ahaus: Stadthalle
 06.03.20 58-Witten: Saalbau
 07.03.20 46-Emmerich am Rhein: Stadttheater
 08.03.20 53-Siegburg: Rhein Sieg Halle
 13.03.20 66-Landstuhl: Stadthalle
 17.03.20 10-Berlin: Admiralspalast
 18.03.20 20-Hamburg: Laeiszehle
 19.03.20 32-Herford: Theater
 20.03.20 85-Plauen: Festhalle
 27.03.20 50-Köln: Tanzbrunnen
 28.03.20 CH-Visp: La Poste
 04.04.20 45-Recklinghausen: Ruhrfestspielhaus
 25.04.20 49-Lohne: Aula des Gymnasiums
 08.05.20 68-Mannheim: Capitol
 09.05.20 82-Germering: Stadthalle
 10.05.20 63-Kahl/Main: Festhalle Kahler
 16.05.20 06-Naumburg: Marktplatz
 04.06.20 34-Spangenberg: WIKUS Sägenfabrik
 11.09.20 51-Köln: Heinrich Heine Kulturforum
 29.10.20 41-Hückelhoven: Aula des Gymnasiums
 31.10.20 74-Sinsheim: Stadthalle
 05.11.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
 06.11.20 86-Augsburg: Parktheater Göggingen
 07.11.20 80-München: Gasteig, Carl-Orff-Saal
 08.11.20 89-Heidenheim: Congress Centrum
 09.11.20 79-Bad Säckingen: Gloria Theater
 14.11.20 74-Schwäbisch Hall: Neubausaal
 15.11.20 89-Neu-Ulm: Edwin-Scharff-Haus
 19.11.20 53-Troisdorf: Stadthalle
 21.11.20 97-Lohr: Stadthalle
 22.11.20 88-Ravensburg: Konzerthaus
 26.11.20 35-Marburg: Erwin Piscator Haus
 27.11.20 59-Arnsberg: Sauerlandtheater
 28.11.20 07-Saalfeld: Meininger Hof
 03.12.20 46-Rhede: Rheder Ei
 04.12.20 70-Stuttgart: Theaterhaus
 05.12.20 50-Pulheim: Dr.Hans Köster Saal
 12.12.20 47-Krefeld: Seidenweberhaus
 13.12.20 63-Rodgau: Bürgerhaus Nieder-Roden
 16.12.20 21-Lüneburg: Konzertscheune
 17.12.20 18-Rügen: Putbus - Marstall
 18.12.20 15-Frankfurt a.d. Oder: Kleistforum
 19.12.20 06-Eisleben: Kulturwerk MSH
 09.01.21 78-Tuttlingen: Stadthalle
 14.01.21 44-Herne: Kulturzentrum
 16.01.21 65-Limburg: Stadthalle
 17.01.21 87-Kempen: Big Box
 19.01.21 31-Peine: Peiner Festsäle
 21.01.21 37-Norheim: Stadthalle
 22.01.21 23-Möln: Augustinum Theater
 23.01.21 16-Schwedt: Uckermärkische Bühnen
 24.01.21 17-Neubrandenburg: Konzertkirche

27.01.21 86-Bad Wörishofen: Kursaal
 28.01.21 75-Remchingen: Kulturhalle
 30.01.21 53-Euskirchen: Theater
 31.01.21 42-Solingen: Theater und Konzerthaus
 29.02.21 66-Saarouis: Theater am Ring
 05.03.21 77-Lahr: Venue wird noch bekannt gegeben
 23.04.21 25-Elmshorn: Stadttheater
 09.05.21 40-Ratingen: Theater
 24.07.21 63-Hanau: Kurpark Wilhelmsbad
 02.10.21 42-Heiligenhaus: Aula Immanuel K. Gymnasiums
 15.01.22 73-Uhingen: Uditorium

Mr. Jones (Singer/Songwriter - Americana - Folk)
mrjones.net

05.04.20 84-Pfarrkirchen: Marienplatz
 30.04.20 84-Burgkirchen a.d.Alz: Bürgerzentrum
 03.05.20 84-Simbach a. Inn: Lokschuppen
 23.05.20 AT-Braunau: Platzl
 08.08.20 93-Falkenstein: House Concert
 11.10.20 84-Simbach a. Inn: Musikfestival

Mr. Jones & Heavy Load Band
 (Country - Folk - Americana)
heavyloadmusic.com

09.05.20 AT-Braunau: Platzl
 31.07.20 84-Pfarrkirchen: Marienplatz
 01.08.20 84-Pfarrkirchen: Steffelsöd
 09.08.20 84-Frontenhausen: Festzelt/Volksfestplatz
 31.10.20 84-Simbach a. Inn: Gasth.Zeiler Kirchberg

Munich Céili Band (Irischer Tanzabend)
munichceilband.com

06.04./01.06./07.09./02.11.20
 80-München: Kilian's irish Pub München

Musikanten sind in der Stadt (Deutsche Lieder)
connemairishpub.de

14.04.20 67-Kirchheimbolanden: Irish Pub Connemara

Musique en Route (Balkan- und Romamusic)
musiqueenroute.ch

27.03.20 CH-Zürich: GZ Buchegg

Muvuca Band (Arabien Folkmusic)
huettenfolk.eu

14.03.20 23-Bosau: Gasthof zum Frohsinn

Namoli Brennet Duo (Folk, Americana)
namolibrennet.com

30.04.20 34-Felsberg: Synagoge
 01.05.20 43-Rheinfelden: Manhattan Bar
 03.05.20 97-Veitshöchheim/Würzburg: Christuskirche
 07.05.20 14-Potsdam: Restaurantschiff John Barnett
 15.05.20 22-Norderstedt: MusicStar
 16.05.20 24-Flensburg: Kirche Adelby
 17.05.20 23-Malente: Radwerk
 22.05.20 29-Celle: Kunst und Bühne
 23.05.20 10-Berlin: Begine
 25.04.20 10-Berlin: L-Tunes Party
 08.05.20 03-Forst/Lausitz: KomFor
 09.05.20 14-Berlin: Greve Studio
 21.05.20 14-Werder (Havel): Kirschgarten
 30.05.20 14-Beelitz: Gebrauchtwarenkaufhaus

Nathan Bell (Singer-Songwriter / USA)
wunderbar-weitewelt.de

10.12.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Neal Black & The Healers (Bluesrock)
wunderbar-weitewelt.de

26.11.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Nick Tudgey (Britischer Instrumentalgitarrist)
nicktudgey.co.uk/

04.03.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Nick Woodland Band + Ian Siegal Band
Bluesrock

nickwoodland.de / iansiegel.com
 28.05.20 85-Ingolstadt: Eventhalle Am Westpark

Niels Frevert & Band (Songschreiber)
nielsfrevert.net

03.04.20 51-Gummersbach: Halle 32

Nils Kercher & Band (Lyrische Klangwelten)
harmonie-bonn.de

05.03.20 53-Bonn: Harmonie

Nina Heinrich-Wrage + Franz Organista
 (Folksongs Deutsch)

huettenfolk.eu
 01.05.20 24-Neu Duvenstedt: Kolonistenhof

Niyireth Alarcón
 (Klangkosmos Kolumbien: Magische andine
 Musikwelten)

klangkosmos-nrw.de/detailsprofil_58703.html
 10.05.20 33-Paderborn: Gymnasiums Theodorinum
 11.05.20 59-Bergkamen: Trauzimmer Marina Rünthe
 13.05.20 50-Köln: Domforum unterwegs : Forum Tunisstr.
 14.05.20 42-Wuppertal: Lutherstift
 17.05.20 59-Brilon: Evangelische Stadtkirche Brilon
 18.05.20 57-Siegen: Krönchen Center - Lesecafe
 19.05.20 59-Hamm: Ev. Lutherkirche
 20.05.20 40-Düsseldorf: Jazzschmiede
 22.05.20 45-Gelsenkirchen: Bleckkirche
 25.05.20 46-Bocholt: Alte Molkerei
 26.05.20 44-Herne: Ev. Kreuzkirche
 27.05.20 47-Kempen: Kulturforum Franziskanerkloster
 28.05.20 42-Remscheid: Teo Otto Theater

No King. No Crown. – Support: Anna Gramm
Liedermacher

nokingnocrown.de
 28.03.20 06-Halle: Volksbühne am Kaulenberg

Nordic Sunset (Folk, Klezmer)
nordic-sunset.de

03.03.20 23-Bad Segeberg: Klinik am Kurpark
 06.03.20 25-Lehe: Café Liebevoll hinterm Deich
 07.03.20 24-Hensted-Ulzburg: Kulturkate Beckersberg
 09.03.20 21-Lüneburg: Wasserturm
 10.03.20 28-Achim: Café im Clöverhaus
 13.03.20 97-Freudenberg: HeimArtHof Rauenberg
 14.03.20 89-Heidenheim: Naturtheater Heidenheim
 20.03.20 53-Dahlem-Schmidheim: Eifeler Musikcafé
 21.03.20 53-Bornheim-Rösberg: Café im Trimborn-Hof
 26.03.20 40-Düsseldorf: Kultur in der LVR-Klinik
 27.03.20 47-Tönisvorst/Vorst: Papperlapapp Kulturcafé
 28.03.20 44-Dortmund-Hörde: Café Aufbruch
 15.04.20 24-Eckernförde: Spieker
 17.04.20 29-Dannenberg: Café Sprechzimmer
 18.04.20 23-Klein Rönau: Wassermühle
 24.04.20 21-Osterbruch: Kultur Pur Osterbruch
 25.04.20 21-Deinste: Kulturbahnhof Deinste
 26.04.20 21-Reppenstedt: Alter Uhu
 08.05.20 29-Bad Bodenteich: Café Schweden Hüüs
 10.05.20 47-Kempen: Muttertagskonzert - St. Peter-Stift
 15.05.20 24-Nortorf: Kramer-Scheune
 16.05.20 25-Sylt: Morsumer Kulturfreunde - Muasem Hüüs
 04.09.20 13-Berlin: Gemeindefest Siemensstadt
 05.09.20 29-Hermannsburg: Kunst-Café Atelier am Markt
 11.09.20 78-Geisingen: Schmiede Geisingen
 12.09.20 87-Sonthofen: Sonthofer Kulturwerkstatt
 17.09.20 97-Külsheim: Zur Rose
 18.09.20 36-Hofbieber-Kleinsassen: Kunststation
 25.09.20 25-Hanerau-Hademarschen: Wassermühle
 29.10.20 24-Hohenwestedt: Landhauskonzert
 06.11.20 25-Westerdeichstrich: Bistro hinterm Deich
 08.11.20 24-Schleswig: TiLo – Treff im Lollfuß
 13.11.20 29-Wittingen: Antik-Café
 15.11.20 47-Kempen: St. Peter-Stift
 20.11.20 37-Lüerdissen: Fresenhof - Sylter Bistro
 21.11.20 28-Bremen: Pusta-Stube

Northern Light Irish & Nordic Folk
dorflinde.de

25.04.20 65-Rüsselsheim: Dorflinde e.V.

Nou (Nouvelle Aquitaine)
gmuendfolk.de

20.03.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk i.d. Theaterwerkst.

TOURNEEN

Nyckelharpa Konzert
(Dozent*innen Konzert der Internationalen Nyckelharpa-Tage)
burg-fuersteneck.de/home/
10.10.20 36-Eiterfeld: Burg Fürsteneck

Octavio Barattucci (Singer/Songwriter)
(Urban Folk and Tango Argentino)
octaviobarattucci.com
01.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Odessa-Projekt (Balkan, Roma, Klezmer)
odessa-projekt.de
15.05.+20.06.20 42-Wuppertal: Die Färberei
23.08.20 51-Waldbröl: Ev. Kirche
13.11.20 42-Hückeswagen: Kulturhaus Zach

Offbeat Cooperative
(Reaggae, Polka, Ska, Balkanbeat)
offbeatcooperative.de
25.04.20 01-Radeberg: Kleinwachauer Werkstätten

Old Blind Dogs (High Energy from Scotland)
oldblinddogs.co.uk
08.08.20 74-Mosbach: Folk am Neckar

Oliver Streller (spricht und singt Robert Gernhardt: hell&schnell)
oliversteller.de/
13.03.20 35-Marburg: KFZ

One horse land Liedermacher
onehorseandland.be/
07.04.20 06-Halle: Volksbühne am Kaulenberg

Option John Lowell Band
birkenried.de/
30.10.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Otto Groote & Charlie Koopmann
(Singer/Songwriter)
[konzertdiele-moorhausen.de / otto-groote.net](http://konzertdiele-moorhausen.de/)
25.07.20 26-Elsfleth : Konzertdiele Moorhausen

Otto Groote & Martin Czech (Folk zwischen Irland und Friesland)
otto-groote.de
01.03.20 NL-Nieuw Beerta: Kirche

Out of Rimmerding
birkenried.de/
19.07.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Palvan Hamidov (Turmenistan)
(Bakshi - Shamanische Epensänger)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
14.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Kleiner Saal
15.04.20 40-Düsseldorf: Jazzschmiede
19.04.20 33-Paderborn: Gymnasiums Theodorianum
20.04.20 57-Siegen: Krönchen Center - Lesecafe
21.04.20 59-Hamm: Ev. Lutherkirche
22.04.20 50-Köln: Domform unterwegs : Forum Tunisstr.
23.04.20 33-Gütersloh: Theater Gütersloh
24.04.20 45-Gelsenkirchen: Bleckkirche
25.04.20 NL-Leiden: Cultureel Centrum DE X - QBUS

Park Stickney (Jazz Harp)
musiccontact.com/artists/detail/ps/
26.04.20 42-Wermelskirchen: TBA

Patricia Vonne (Tex-Mex-Rock / USA)
wunderbar-weitewelt.de
01.10.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Paul Bartsch & Band
(Liedermacher/Folk/Blues/Rock)
zirkustiger.de
26.06.20 39-Oschersleben: Stadtbibliothek
10.07.20 06-Halle (Saale): Objekt 5
16.04.20 6-Petersberg: Museum

Paul Daly, Phil Newton & Paul Solecki
(English/American/Irish Folk)
irishfolkclubmunich.com
27.04.20 81-München: Irish Folk Club München

Paul Stowe
(Flat-Picking, Finger-Picking & Bottleneck Guitars, Mouth Harp & Vocal)
paulstowe.com
08.04.20 85-Freising: Fellas Irish Pub
10.06.20 85-Haar: Kleines Theater Cafe

Peace of my Heart
(Ein Abend über Janis Joplin)
assconcerts.com/artists-details/peace-of-my-heart-ein-abend-ueber-janis-joplin
28.03.20 96-Hallstadt: Kulturboden
29.03.20 95-Bayreuth: Zentrum
04.+30.04.20 76-Bruchsal: Hexagon
22.07.20 76-Bruchsal: Freilichtbühne
08.10.20 04-Buchholz: Empore

Peking-Oper trifft Der Ring des Nibelungen
(Synthese von Der Ring des Nibelungen und Peking-Oper)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
12.04.20 20-Hamburg: Elbphilharmonie - Gr. Saal

Pete Coutts (& Northern Sky)
mira-konzertbuero.de
15.08.20 33-Bad Wünnenberg: Folk am Turm
28.03.20 86-Schwabmünchen: Ulrichwerkstätten
29.03.20 53-Bonn: Brotfabrik

Peter Finger Gitarre
acoustic-music.de
11.10.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Peter Karp (Blues, Rock & Soul)
wunderbar-weitewelt.de
24.09.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Peter Kerlin (Songs and Tunes from Irish Roots)
peterkerlin.de
14.03.20 34-Kassel: Kl Harleshausen
09.05.20 49-Venne: Folkfestival (m. Jens Kommnick)
31.07.20 38-Bad Harzburg: Baumwipfelpfad

Peter Kerlin & Ian Smith (Singer/Songwriter)
(Trinangle 20)
peterkerlin.de
17.04.20 31-Salzheimendorf: OKAL-Cafe
18.+19.04.20 38-Goslar: Kulturkraftwerk
21.04.20 38-Goslar: Schulkonzert (mit Workshop)
22.04.20 38-Abbenrode: Mühlencafe
23.04.20 22-Norderstedt: Music Star
24.04.20 27-Rotenburg/WV.: Heimathaus
25.04.20 39-Derenburg: Saal Strohkopf
26.04.20 39-Seehausen/Börde: tba

Peter Maffay (Jubiläumstour 20)
eventim.de
02.03.20 19-Schwerin: Sport und Kongresshalle
03.03.20 30-Hannover: TUI Arena
04.03.20 39-Magdeburg: Getec Arena
06.03.20 44-Dortmund: Westfalenhalle
07.03.20 50-Köln: Lanxess Arena
08.03.20 46-Oberhausen: König Pilsener Arena
10.03.20 70-Stuttgart: Hanns Martin Schleyerhalle
11.03.20 CH-Zürich: Hallenstadion
12.03.20 89-Neu Ulm: Ratiopharm Arena
14.03.20 68-Mannheim: SAP Arena
15.03.20 99-Erfurt: Arena
16.03.20 04-Leipzig: Arena
18.03.20 60-Frankfurt: Festhalle
19.03.20 90-Nürnberg: Arena
20.03.20 81-München: Olympiahalle
21.03.20 93-Regensburg: Donau Arena
24.03.20 38-Braunschweig: Volkswagenhalle
25.03.20 28-Bremen: ÖVB Arena

Peter Schmidt & Chris Harp BluesBand
(Blues & Rock)
ChrisHarpBluesBand.de
11.07.20 06-Hainichen: Ratskeller

Petra Börnerova Trio Folk & Blues
petrabornerova.com
11.09.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig

Phia Liedermacher
phia.bandcamp.com/
25.04.20 06-Halle: Volksbühne Kaulenberg (Open Air)

Philip Bölter (Folk)
birkenried.de
05.04.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Philipp Catherine Jazz
multiphonics-festival.com
04.10.20 59-Meschede: Bürgerzentrum Alte Synagoge

Pierre Bensusan Gitarre
pierrebensusan.com
04.11.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Pipes & Reeds
(Lieder & Tänze mit Pfeifen & Zungen)
pipes-reeds.de
04.10.20 48-Münster: Dyckburg-Kirche
18.12.20 52-Jülich: Christuskirche
05.02.21 56-Neuwied: Marktkirche

Pit Gavin (GB)
birkenried.de
08.03.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Planxties & Airts
(Irish Folk auf Orgel und Whistles)
planxties-airs.de
12.04.20 26-Norderney: Inselkirche
02.05.20 40-Mettmann: St. Lambertus
10.05.20 26-Langeoog: Inselkirche
17.06.20 42-Solingen: Dorper Kirche
20.06.20 47-Krefeld: Kreuzkirche
21.06.20 40-Ratingen: Waldkirche Linnepe
28.06.20 40-Ratingen: Christuskirche
04.07.20 65-Limburg: Dom
05.07.20 47-Duisburg: Pauluskirche
05.08.20 42-Remscheid: Stiftung Tannenhof
16.08.20 26-Borkum: Ref. Kirche
15.11.20 40-Düsseldorf: Tersteegenkirche
06.12.20 64-Pfungstadt: Ev. Kirche
13.12.20 51-Odenthal: Altenberger Dom
14.02.21 47-Kalkar: St. Nicolai
13.03.21 29-Schneverdingen: Eine-Welt-Kirche
11.07.21 26-Juist: Inselkirche

Poems on the Rocks (Rockpoetry)
birkenried.de
25.07.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Pomona Green
(Americana, Wälder des Südwestens)
blackforestfolk.de
20.06.20 79-Herbolzheim: Salmen

Pulsar Trio Jazz & World
pulsartrio.de, bluenoteio.de
05.03.20 59-Meschede: Bürgerzentrum Alte Synagoge
24.09.20 55-Idar-Oberstein: Parkhotel

QuestWind Scottish Traditional Music
questpiper.de
06.06.20 63-Schotten: Highland Games

Rabies (Irish Folk Rock)
rabies-online.de
14.03.20 45-Recklinghausen: Murphy's Pub & Grill
01.05.20 45-Oer-Erkenschwick: IGBCE Jugendtreff
07.08.20 58-Balve: Balver Höhle

Raimond Popp Trio (Flamenco, Folk, Pop)
birkenried.de
16.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Rakija Klezmer Orkestar (Klezmer aus Litauen)
facebook.com/RakijaKlezmerOrkestar/
27.03.20 29-Celle: Gajah. Kultur in der Schuhstraße
28.03.20 24-Kiel: Klesmerabend (mit Di Chuzpenics)
29.03.20 25-Kellinghusen: Klappstuhlkultur

Ray Cooper (Folk/Singer Songwriter)
raycooper.org
23.04.20 NL-Sint Joosland: Theater de Wegwijzer
29.04.20 27-Bramstedt: Kulturschusterei
30.04.20 24-Flensburg: St. Johannes Kirche

Red Hot Chili Pipers (Celtic Rock)
rhcp.scot
13.06.20 25-Poyenberg: Irish Folk Open Air
20.06.20 74-Bad Rappenau: Blacksheep Festival

Reel Bach Consort (Bach goes Celtic)
reel-bach-consort.de
08.03.20 53-Bonn: Kulturzentrum Hardtberg



Robert Jon & The Wreck (Southern-Rock)
wunderbar-weitewelt.de
03.09.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Roberto Fonseca Afrojazzpianist aus Kuba
robertofonseca.com
26.03.20 CH-Plan-les-Ouates: Espace Vélodrome
22.04.20 60-Frankfurt: Alte Oper
23.04.20 34-Kassel: Staatstheater

Robin Huw Bowen Harfenmusik aus Wales
02.10.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Robin Huw Bowen & Meinir Olwen
Welsh Triple Harp
teires.tth7.co.uk
10.10.20 06-Hainichen: Ratskeller
12.10.20 81-München: Irish Folk Club Munich

Rosier
(Québec Indie Folk (ehem. Les Poules à Colin
rosierband.com
16.05.20 63-Rödermark: Alternatives Zentrum
17.05.20 08-Zwickau: Kulturzentrum St. Barbara
20.05.20 91-Ansbach: Kammerspiele
21.05.20 67-Kaiserslautern: Salon Schmitt
23.05.20 17-Neustrelitz: Hof Poland
24.05.20 26-Oldenburg: Wilhelm 13
25.05.20 81-München: Ars Musica im Stemmerhof
26.05.20 53-Bonn: Augustinum
27.05.20 33-Bielefeld: Kultursommer
28.05.20 65-Eltville: Kultur- und Tagungshaus

Ruben & Matt and the Truffle Valley Boys
(Bluegrass, american Folk)
musiccontact.com
12.03.20 72-Sigmaringen: Alter Schlachthof
29.05.20 20-Hamburg: Nochtpeicher
30.+31.05.20 48-Greven: Greven Grass Festival
01.06.20 34-Fritzlar: Cafe Hahn
02.06.20 89-Vöhringen-Illerberg: Clubheim
25.02.21 51-Wiehl: Burghaus Bielstein

Rufus Coates & Jess Smith (Irish Folk & Blues)
rufuscoates.com
14.03.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Runway 27, Left (Blues)
runway27left.de
23.05.20 AT-Wien: FaniaLive
29.05.20 46-Borken: Klatsch
30.05.20 46-Borken: Borkener Stadtmusik
24.06.20 AT-Innsbruck: Bar Riffi
25.06.20 83-Oberaudorf: Oberaudorfer Privatbrauerei
26.06.20 95-Bad Berneck: Cafe Berneck
27.08.20 83-Oberaudorf: Oberaudorfer Privatbrauerei
24.09.20 CH-Winterthur: Kaffee Augenblick

25.09.20 CH-Wil: Ginos Kunstcafe
26.09.20 82-Fürstentfeldbruck: Central Cafe
26.11.20 80-München: Traffic Bar
27.11.20 92-Neumarkt i.d. Oberpfalz: The Cattle Shed
28.11.20 95-Bad Berneck/Fichtelgebirge: Cafe Berneck

Ryan McGarvey & Band Bluesrock
ryanmcgarvey.com
03.12.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt
08.05.20 85-Ingolstadt: Eventhalle Am Westpark

Rymden Bugge Wesseltoft / Dan Berglund / Magnus Öström (Nordic Jazz)
rymden-music.com
17.04.20 35-Marburg: KFZ

Sackville Folk
Facebook.com/WerkkreisKulturMeschede
25.10.20 59-Meschede: Bürgerz. Alte Synagoge

Safar (Spicy Silk Road)
elbphilharmonie.de/de/festivals/seidenstrae/551
03.04.20 20-Hamburg: Speicherstadtmuseum

SAGA - Out of the Shadows (Out of the Shadows)
ulmerzelt.de
20.06.20 89-Ulm: Ulmer Zelt

Sally Barker & Vicki Genfan
(English Singer/Songwriter)
sallybarker.co.uk/vickigenfanandsallybarkertour
05.10.20 81-München: Irish Folk Club Munich

Salt House New Scottish Folk
salthousemusic.com
30.09.20 22-Hamburg: Kulturzentrum Heidbarghof
01.10.20 19-Hagenow: Alte Synagoge
02.10.20 24-Bordesholm: Kulturforum Savoy Kino
03.10.20 38-Braunschweig: Roter Saal im Schloss
04.10.20 12-Berlin: Alte Bahnhofshalle
08.10.20 12-Berlin: Petrus Kirche
09.10.20 15-Altlandsberg: Schloss Kirche
10.10.20 15-Storkow: Burg
11.10.20 16-Neuruppin:

Samantha Martin & Delta Sugar (Soul &Rock)
wunderbar-weitewelt.de
04.06.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Sammy Vomacka Gitarre
sammyvomacka.de
19.04.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Sandy Wolfrum (Folk)
sandywolfrum.de
21.03.20 95-Harsdorf: Gemeindezentrum

Sarah Hakenberg
pantheon.de
06.03.20 53-Bonn: Pantheon

Sarah Lesch Liedermacherin
sarahlesch.de
12.03.20 33-Bielefeld: Forum Bielefeld
13.03.20 26-Wilhelmshaven: Pumpwerk
19.03.20 63-Aschaffenburg: Colos Saal
20.03.20 52-Aachen: Franz
21.03.20 66-Merzig: Stadthalle
09.08.20 66-Saarlouis: Vauban Insel Open Air
07.10.20 59-Soest: Alter Schlachthof
08.10.20 45-Essen: Zeche Carl
09.10.20 26-Oldenburg: Kulturetage
10.10.20 49-Osnabrück: Lagerhalle
11.10.20 35-Gießen: SHG
23.10.20 71-Ludwigsburg: Scala
25.10.20 63-Darmstadt: Centralstation
06.11.20 17-Neubrandenburg: Konzertkirche
07.11.20 18-Stralsund: Störtebeker Brauquartier
23.11.20 98-Meiningen: Volkshaus
28.11.20 38-Braunschweig: Westand

Sarah McQuaid (Folk, Singer/Songwriter)
sarahmcquaid.com
08.03.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub
22.03.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried
28.03.20 41-Erkelenz: Acoustic Night

Sarah Ryan (Singer/Songwriter)
heimat-pr.de
17.04.20 80-München: Alte Utting
18.04.20 89-Blaubeuren: Zum Fröhlichen Nix
22.04.20 35-Marburg: Q
23.04.20 72-Tübingen: Schlosscafé
24.04.20 71-Ludwigsburg: Die Luke
25.04.20 65-Wiesbaden: Studio ZR6
26.04.20 34-Fritzlar: Café Hahn
29.04.20 46-Bocholt: Alte Molkerei
30.04.20 28-Bremen: Markthalle Acht
01.05.20 33-Bielefeld: Café Künstlerei

Scarlett O' & Jürgen Ehle Liedermacher
scarlett-o.de
24.04.20 08-Schwarzenberg: Schloß
26.04.20 14-Bad Belzig: KleinKunstWerk
09.05.20 18-Kühlungsborn: Kunsthalle
10.05.20 18-Graal-Müritz: Haus des Gastes
27.05.20 18-Prerow: Kulturkaten KieIn
30.05.20 15-Garzau-Garzin: Sinneswandel
17.06.20 17-Carwitz: Dorfkirche

Scarlett O' solo Liedermacherin, Erzählerin
scarlett-o.de
05.03.20 09-Freiberg: Pressetonne
06.03.20 04-Leipzig: Moritzbastei
07.03.20 07-Gera: Haus Schulerburg
08.03.20 06-Quedlinburg: Wipertihof
14.03.20 15-Erkner: Gerhart-Hauptmann-Museum
15.03.20 17-Userin: Dorfkirche
21.03.20 09-Olbernhau: Theater Variabel
22.03.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenArtig
26.03.20 40-Düsseldorf: Bürgerhaus Reisholz
27.03.20 98-Schmalkalden: Kunsthaus am Markt
28.03.20 37-Witzenhausen: Ringelnatz
29.03.20 13-Berlin/Pankow: Zimmer 16
18.04.20 10-Berlin/Lichtenberg: Alte Feuerwache

Schmarowotsnik
(Jiddische Lieder - Klesmer mit Oboe & Quetsche)
schmarowotsnik.de
01.05.20 24-Kiel: Jakobikirche
22.05.20 29-Hitzacker-Tießau: Atelier Christina Hoffmann
31.05.20 29-Dannenberg-Seedorf: Wunderpunkt
01.06.20 29-Hitzacker-Tießau: Lyrik & Musik KLP
12.06.20 29-Osterwohle: Kirche (bei Salzwedel)
14.06.20 66-Saarbrücken: Theater im Viertel
15.06.20 35-Marburg: Waggonhalle
26.06.20 25-Oldenswort: Herrenhaus Hoyerswort
05.07.20 19-Bibow: Kirche (bei Warin)
31.10.20 21-Lüneburg: Vollmondkonzert Wasserturm

Schwarze Grütze (Vom Neandertal ins Digital)
schwarze-gruetze.de
06.+07.03.20 10-Berlin: UFA Fabrik
13.03.20 30-Hannover: Theater am Küchengarten
14.+15.03.20 18-Rostock: Bühne 602
27.03.20 38-Goslar: Kulturkraftwerk
28.03.20 16-Wittstock: Kino Astoria
25.04.20 76-Ettingen: Schloß Ettingen
22.05.20 08-Bad Elster: König Albert Theater
13.06.20 15-Eisenhüttenstadt: Club Marchwitza
21.08.20 17-Waren: Bürgersaal
18.09.20 99-Erfurt: DasDie
20.09.20 98-Ilmenau: Rodaer Kleinkunstverein
26.09.20 16-Oranienburg: Orangerie
01.10.20 01-Dresden: Herkuleskeule
09.10.20 6-Wittenberg: Clack-Theater
30.10.20 04-Torgau: Kulturbastion

Sean Taylor Irish Songs)
seantaylorsongs.com
21.11.20 22-Hamburg: Heidbarghof

TOURNEEN

Sebass Balkan Beats ,n' Melodie aus der Schweiz
sebass.ch, bluenoteio.de
11.12.20 55-Birkenfeld: Stadthalle

Sebastian Hackel (Und alle so hysterisch)
amadis.net/sebastian-hackel
09.10.20 04-Leipzig: Horns Erben
10.10.20 17-Pirna: Kleinkunsthöhne Q24

Second Straits Dire Straits
second-straits.de
14.11.20 06-Hainichen: Ratskeller

Sedaa (Mongolei) (worldmusic)
kuz-eichberg.de
03.04.20 65-Eltville: KUZ Eichberg

Sevenheat Rockmusik
sevenheat.de
29.08.20 06-Hainichen: Landgasthof Ottendorf

Shane Hennessy
shanehennessy.ie
06.-8.3.20 71-Böblingen: Haus der Arbeiterwohlfahrt

Sharon Shannon+Band (Irish Folk/World)
sharonshannon.com
03.04.20 56-Bad Marienberg: Konzertkirche
21.04.20 46-Oberhausen: Zentrum Altenberg
23.04.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer
25.04.20 73-Esslingen: Dieselstrasse
26.04.20 38-Wolfenbüttel: KuBa Halle
28.04.20 10-Berlin: Quasimodo
29.04.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
30.04.20 84-Mühdorf am Inn: Haberkasten

H

Shred Kelly (CAN)
irishpub-jena.de
22.09.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green

Sidi Wacho (Cumbia, Balkan, Latin, Reggaton)
bandsintown.com/de/a/12424315-sidi-wacho
24.04.20 80-München: Muffathalle
25.04.20 73-Geislingen/Steige: MieV-Musikinitiative

Simon Kempston (Folk, Klassik)
birkenried.de
26.04.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Simone Reifegerste Trio Jazz
simonereifegerste.de
01.05.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig

Siri Sveglar (Singer/Songwriter)
heimat-pr.de
01.03.20 30-Garbsen: Homeyers Hof
03.03.20 26-Emden: Café Einstein
05.03.20 65-Eltville: Kultur- und Tagungshaus
07.03.20 24-Flensburg: Kirche Adelby
04.09.20 39-Magdeburg: Courage im Volksbad
05.09.20 01-Dresden: Jazzdepartment Blue Note
06.09.20 95-Gefrees: Casa Cara
08.09.20 07-Saalfeld: Meiniger Hof
09.09.20 09-Limbach-Oberfrohna: Parkschänke
10.09.20 95-Thurnau: Putzenstein
11.09.20 35-Marburg: Q
12.09.20 37-Lüerdissen: Café Fresenhof
14.09.20 65-Wiesbaden: Der Weinländer
25.09.20 24-Kiel: Kulturladen Leuchtturm

Sistanagila (Iranisch-Israelische Weltmusik)
sistanagila.de
30.08.20 34-Lippoldsberg: Klosterkirche

Skerryvore (Celtic Rock)
skerryvore.com
14.06.20 25-Poyenberg: Irish Folk Open Air

Skinner & T'witch (Folkduo aus England)
skinnerandtwitch.com
03.10.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Skipinnish (Celtic Rock)
skipinnish.com
15.06.20 25-Poyenberg: Irish Folk Open Air
05.09.20 66-Landstuhl: Sickingen Highland Festival

Socks in the Frying Pan (Irish Folk)
heimat-pr.de
15.04.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
17.04.20 72-Metzingen: Gasthaus Hirsch
18.04.20 73-Kirchheim: Bastion
20.04.20 63-Maintal-Hochstadt: Hochstädt. Landbrauerei
22.04.20 71-Herrenberg: Mauerwerk
23.04.20 77-Rheinau-Freistett: Kultur im Stall Schütt
24.04.20 69-Heidelberg: Kulturfenster
25.04.20 42-Wuppertal: BürgerBahnhof
26.04.20 33-Delbrück: Stadthalle
30.04.20 31-Salzhemendorf: LOKALmusik e.V.

Sofia Talvik
(Americana / Folk with Swedish Roots)
sofiatalvik.com/
17.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried
24.05.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Somi (US Jazz, Vocal, African)
f-cat.de
09.05.20 06-Halle (Saale): Women in Jazz Festival

Son of the Velvet Rat (Indie-Roots)
wunderbar-weitewelt.de
07.05.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

SONiA disappear fear (Singer / Songwriter)
soniadisappearfear.com
02.04.20 64-Darmstadt: Theater im Pädagog
04.04.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried
05.04.20 71-Besigheim: Musikschule im Steinhaus
07.04.20 65-Oestrich-Winkel: Weingut Ferdinand Herke
09.04.20 72-Metzingen-Glems: Zum Hirsch
17.04.20 82-Egenhofen: Furthmühle
18.04.20 92-Hof: Folkclub Isaar
19.04.20 83-Rosenheim: Vetterwirtschaft
20.04.20 83-Rosenheim: Schul-Workshop
23.04.20 65-Wiesbaden: ev. Bergkirche
24.04.20 35-Giessen: Vitos Kapelle
25.04.20 46-Bottrop: Kulturkirche
30.04.20 24-Steinbergkirche: Café Kommodig
01.05.20 28-Bremen: Arberger Hof
02.05.20 26-Norderney: Ev. Gemeindehaus
08.05.20 24-Kiel: Kulturladen Leuchtturm
14.05.20 65-Eltville: KuTa Rauenthal
15.05.20 63-Rodgau: Kulturinitiative Maximal
16.05.20 79-Horheim: PurPur Haus
17.05.20 72-Freudental: ehem. Synagoge

Søren Wendt
(Skandinavienfolk – Harfe & Gesang)
soeren-wendt.de
17.05.20 13-Berlin: Felsengemeinde
12.06.20 16-Schönow: Kirche
13.06.20 16-Damelack: Kirche
22.07.20 7-Neustadt / Orla: Kapelle Arnshaugk
24.07.20 8-Rodewisch: Kirche
11.09.20 16-Zempow: Kirche
12.09.20 19-Ludwigslust: Kirche
13.09.20 16-Heiligengrabe: Stiftskapelle

Souad Massi (Singer/Songwriter / Maghreb)
prime-tours.com/de/artists/souad-massi/
31.03.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
01.04.20 71-Ludwigsburg: Forum Am Schlosspark
02.04.20 86-Landsberg am Lech: Stadttheater
03.04.20 AT-Wien: Konzerthaus

Spieldosen Improvisationstheater
diespieldosen.de/
26.06.20 80-München: Lihotzy

Ssassa (Oriental & Balkan Gypsy)
ssassa.ch
06.03.20 CH-Untersiggenthal: Schulhaus
13.03.20 CH-Wilen-Gottshaus: Schulhaus

20.03.20 CH-Hochdorf: Schulhaus
27.03.20 CH-Schinznach: Schulhaus
24.04.20 CH-Zürich: Kulturwoche Roma & Sinti
15.05.20 CH-Gossau: Schulhaus
20.05.20 CH-Hohenrain: HPS
12.06.20 CH-Dielsdorf: Schulhaus
26.06.20 CH-Rapperswil BE: Schulhaus

St. Beaufort (USA/CHL/D-Berlin)
amadis.net/st-beaufort
07.03.20 38-Braunschweig: Staatstheater
08.03.20 06-Lochwitz: Weidengrund

Standard Crow Behavior (Kammerfolk)
standardcrowbehavior.com
01.03.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried
03.04.20 -Berga: Kulturhof Zickra
04.04.20 10-Berlin: Spätsünder
17.04.20 44-Dortmund: Gaststätte Tremonia
19.09.20 01-Dresden: Jazzclub Tonne
01.10.20 10-Berlin: Petruskirche
08.11.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Stef Paglia Trio (Bluesrock)
wunderbar-weitewelt.de
13.03.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Stefan Mönkemeyer (Singer, Songwriter)
birkenried.de
13.12.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

steinerTIME feat. Elin Bell (Jazz, Pop)
pavillon-hannover.de
23.05.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Steve Crawford & Sabrina Palm
(Fresh Folk from Scotland)
crawfordpalm.com
03.04.20 42-Hückeswagen: Kultur-Haus Zach
26.04.20 53-Bonn: Harmonie
11.07.20 31-Aerzen: Domänenburg
16.08.20 50-Pulheim: Rittergut Orr
18.09.20 44-Bochum: Kulturrat
26.09.20 73-Urbach: Urbacher Schlosskeller
30.10.20 44-Bochum: Kulturrat
08.11.20 48-Freckenhorst: Bürgerhaus

Stoppok (* mit Band)
Echter Klang statt Fake Noise! stoppok.com / starkult.de/de/artists/stoppok
04.03.20 45-Gelsenkirchen: Kaue*
05.03.20 99-Erfurt: HsD/Gewerkschaftshaus*
06.03.20 -Berlin: Kesselhaus in der Kulturbraue
07.03.20 04-Leipzig: Anker*
08.03.20 01-Dresden: Reithalle Strasse E*
10.03.20 79-Freiburg im Breisgau: Jazzhaus*
11.03.20 70-Stuttgart: Theaterhaus*
12.03.20 75-Remchingen: Kulturhalle Remchingen*
13.03.20 81-München: Ampere/Muffatwerk*
14.03.20 60-Frankfurt: Batschkapp*
15.03.20 57-Kreuztal: Eichener Hamer*
18.03.20 42-Wuppertal: LCB Live Music Hall*
19.03.20 48-Münster: Jovel Music Hall*
20.03.20 50-Köln: Gloria Theater*
21.03.20 47-Duisburg: Steinhof*
22.03.20 48-Stadtlohn: Lokschruppen
25.03.20 59-Unna: Lindenbrauerei
26.03.20 26-Wilhelmshaven: Kulturzentrum Pumpwerk
27.03.20 28-Bremen: Schlachthof*
28.03.20 20-Hamburg: Fabrik
29.03.20 30-Isernhagen: Blues Garage*

Strömkarlen
(Edda Sängar Part III – Runes & Rumours)
gmuendfolk.de
16.05.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk i.d. Theaterwerkst.

Stubenjazz Jazz mit deutschen Volksliedern
stubenjazz.de
26.04.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Sumie Kaneko & Band japanischer Folk-Jazz
sumiekanekomusic.com
05.06.20 22-Hamburg: Heidbarghof

folker präsentiert:

Svavar Knútur
(String-Spring-Tour – Singer/Songwriter aus Island)
svavarknutur.com, stairbeans.com
13.03.20 28-Bremen: Kukoon
14.03.20 25-Husum: Speicher
15.03.20 24-Kiel: Café
17.03.20 69-Heidelberg: Leitstelle im Dezernat 16
18.03.20 70-Stuttgart: Café Galao
19.03.20 55-Mainz: Schon Schön
20.03.20 45-Essen: Grend
21.03.20 50-Köln: Artheater
22.03.20 33-Rheda-Wiedenbrück: Schloss Rheda
23.03.20 63-Aschaffenburg: Sidekick
24.03.20 48-Münster: Pension Schmidt
25.03.20 34-Kassel: Schlachthof
26.03.20 93-Regensburg: Degginger
27.03.20 01-Dresden: Martin-Luther-Kirche
28.03.20 20-Hamburg: Café Sternchance

termine-folk-weltmusik.de**Sveriges Vänner (Schwedischer Folk)**

folk@sveriges-vaenner.de
20.03.20 01-Dresden/Weixdorf: Dixiebahnhof
19.04.20 88-Weingarten: Kulturzentrum Linse
07.05.20 04-Leipzig: Galerie Koenitz
20.05.20 09-Freiberg: Loft Tivoli
22.05.20 06-Bad Schmiedeberg: Pfarrhof
10.06.20 10-Berlin Köpenick: Musik im Park, Schlossinsel
13.06.20 04-Polenz: Dorfkirche
20.06.20 04-Oschatz: Garten E-Werk
21.06.20 04-Naunhof bei Leipzig: Kirchgarten
30.06.20 18-Stralsund: Kulturkirche St. Jakobi
01.07.20 17-Silz: Kunst- und Kinokirche Nossentin
11.07.20 07-Beulbar: AmViehTheater
07.08.20 17-Zislow: Fachwerkkirche
22.08.20 07-Dornburg-Camburg: Schlössernacht Teeplatz
16.09.20 99-Mühlhausen: Stadtbibliothek
20.09.20 04-Dreiskau-Muckern: Göselhaus
26.09.20 09-Hohenstein-Ernstthal: Hohenst. Jahrmarkt
15.11.20 07-Greiz: Alte Papierfabrik
09.01.21 04-Leipzig: Moritzbastei
09.05.21 97-Arnstein: Alte Synagoge
02.09.21 17-Wolgast: St. Petri Kirche

Tacton & Strawberries Stone & Beatles

Tacton-Combo.de
09.05.20 06-Hainichen: Landgasthof Ottendorf

Tamala

(Klangkosmos Senegal-Belgien: Nomaden der Metropolen)
klangkosmos-nrw.de/detailsprofil_58704.html
01.06.20 32-Detmold: Aula der Alten Schule am Wall
03.06.20 40-Düsseldorf: Jazzschmiede
04.06.20 44-Herne: Literaturhaus Herne Ruh
07.06.20 53-Bonn: Brotfabrik Theater
08.06.20 59-Bergkamen: Trauzimmer Marina Rünthe
14.06.20 33-Paderborn: Gymnasiums Theodorianum
16.06.20 59-Hamm: Ev. Lutherkirche
17.06.20 50-Köln: Domforum unterwegs : Forum Tunisstr.
18.06.20 42-Wuppertal: SWANE-Café
19.06.20 45-Gelsenkirchen: Bleckkirche
20.06.20 48-Münster: Afrika Festival

Tanglefoot (Kanadischer Folk)

musiccontact.com
11.07.20 74-Bietigheim: Kronenplatz

Tango Azul (Tango-Show)

ott-artists.de
19.09.20 57-Altenkirchen: Haus Felsenkeller

Tango de minas (non típica)

veranstaltungen-bergheim.de/veranstaltungen
30.10.20 50-Bergheim: MEDIO.RHEIN.ERFT

Tangoyim (Klezmer, jiddische Lieder)

tangoyim.de
07.03.20 59-Hamm: Pauluskirche
12.03.20 40-Düsseldorf: Buchhandlung Dietsch
21.03.20 42-Wuppertal: Die Färberei
22.03.20 44-Lünen: Ev. Stadtkirche St. Georg
25.03.20 58-Witten: Maschinchen Buntes
27.03.20 53-Bonn: Kulturzentrum Hardtberg
19.04.20 56-Neuwied: Röntgenmuseum
23.04.20 40-Düsseldorf: Kultur-Zimmer
06.05.20 40-Erkrath: Stadtbücherei
14.06.20 40-Meerbusch: St. Mauritius Therapieklinik
19.06.20 53-Bonn: Kulturzentrum Hardtberg
16.08.20 42-Hückeswagen: Pauluskirche
30.08.20 48-Münster: Creperie du Ciel
19.09.20 53-Bonn: Kulturzentrum Hardtberg
04.10.20 47-Moers: Stadtkirche
07.10.20 58-Herdecke: Gemeinschaftskrankenhaus
24.10.20 46-Oberhausen: Fabrik K 14
08.11.20 51-Bergisch-Gladbach: Kirche Kippekausen
14.11.20 72-Münzingen: Jüd. Museum Buttenhausen
15.11.20 41-Neuss: Reformationskirche
22.11.20 40-Düsseldorf: Theater an der Luegallee

Taste of Woodstock

(A Tribute to Crosby, Stills, Nash & Young & Friends)
harmonie-bonn.de
07.03.20 53-Bonn: Harmonie

Tautumeitas Vokalensemble aus Lettland

tautumeitas.lv, cpl-music.de
08.05.20 24-Flensburg: Kirche der Diako
09.05.20 24-Langballig: Landschaftsmuseum Unewatt
10.05.20 24-Schleswig: St.-Johannis-Kloster

Téada (Leading Irish Traditional Music Band)

teada.com
16.07.20 85-Eching: Bürgerhaus
19.03.21 82-Puchheim: PUC Kulturzentrum

Teitur

selectiveartists.com/teitur
10.03.20 04-Leipzig: Horns Erben
11.03.20 91-Erlangen: E-Werk
12.03.20 80-München: Substanz
13.03.20 45-Essen: Zeche Carl
14.03.20 50-Köln: Stadtgarten
16.03.20 20-Hamburg: Nachtspeicher
17.03.20 10-Berlin: Franz

Tempera

temperamusik.de
08.05.20 84-Mühdorf: Kultur im Stadl
19.06.20 84-Haiming: Kulturverein Feinherb e.V.

Tempi Passati

(Singer-/Songwriter/Teuflicher Plan Tour)
tempi-passati.com
28.03.20 07-Rudolstadt: Saalgärten
04.04.20 14-Geltow: Wildpark West
24.04.20 77-Offenburg: Spitalkeller
25.04.20 44-Bochum: Kulturrrat
06.05.20 09-Annaberg-Buchholz: Alte Brauerei
08.05.20 99-Weimar: Kasseturm
09.05.20 07-Jena: Stadtfest Markt
30.05.20 13-Berlin: Zimmer 16
07.06.20 07-Saalfeld: Stadtfest • Große Bühne
27.06.20 07-Zickra: Kulturhof • Sommernachtsfest
02.07.20 07-Rudolstadt-Festival: Freie Bühne
18.07.20 17-Ueckermünde: Kutterspeicher
19.07.20 17-Röbel/Müritz: Seefest
16.08.20 04-Leipzig: Markt Musik
30.08.20 04-Leipzig: naTo
13.11.20 06-Bad Schmiedeberg: Gemeindehaus
14.11.20 04-Schenkenberg: Pfarrscheune
16.01.21 06-Braunsbedra: Liveclub Fabrik
16.05.21 38-Klötze, Immekath: Dorfkirche
18.05.21 25-Wenningstedt-Braderup (Sylt): Kursaal
23.07.21 17-Greifswald: St. Spiritus

The Balkonians (Balkan, Klezmer, Gypsy, Folk)

balkonians.de
13.03.20 10-Berlin: Café Tasso

The Ballad Fiddler

(Old Style Irish Songs and Folk Music)
theballadfiddler.webs.com
11.07.20 01-Müglitztal: Schloss Weesenstein
27.11.20 01-Dohna: Kulturcafé M

The Black Elephant Band

(angry antifolk | bearded bluespunk | sassy songwriting)
youtube.com/watch?v=nHkYfXfMgEU
30.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

The Busquitos (Music Comedy)

busquitos.com
27.06.20 34-Lippoldsberg: Klosterkirchgarten

The Cannons: Nice to see you

(Irish/American Folk)
de-de.facebook.com/thecannonsgroup
01.03.20 20-Hamburg: Heidbarghof
13.03.20 36-Fulda: Kulturkeller
14.03.20 90-Nürnberg: Loni-Übler-Haus
15.03.20 77-Bühl: Schütte-Keller

H

The Cat's Back Akkordeon, Chanson & mehr

thecatsback.nl
13.03.20 17-Waren (Müritz): Haus des Gastes
25.03.20 CH-Zug: Schräger Mittwoch
25.04.20 15-Petershagen: Angerscheune
08.+09.05.20 39-Künstlerstadt Kalbe: Kunst Lotterie
11.07.20 23-Lübeck: Tonfink
12.07.20 28-Bremen: Bürgerhaus Hemelingen
18.07.20 71-Vaihingen an der Enz: Weinstall Klohr
24.07.20 31-Nienburg: Gasthaus am Hafen
20.11.20 18-Rostock: Dein Musikwohnzimmer
20.03.21 90-Nürnberg: Cafe Martha
19.11.22 90-Oberasbach: St. Markus

The Dublin Legends (Irish Folk)

lb-events.de/de/veranstaltungen/the-dublin-legends
25.11.20 33-Paderborn: PaderHalle
26.11.20 48-Rheine: Stadthalle
28.11.20 44-Bochum: Christuskirche
29.11.20 28-Bremen: Modernes
30.11.20 20-Hamburg: Kleine Leiszhalle

H

The Fabulous Farmer Boys (Old Time Country Music)

gmuendfolk.de
06.03.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk i.d. Theaterwerkst.

The Fitzgeralds (Canada's new Folk sensation)

magnetic-music.com
30.07.20 24-Neumünster: Rinderauktionshalle
31.07.20 24-Flensburg: Robbe & Berking Werft
01.08.20 23-Lübeck: Kulturwerft Gollan
02.08.20 26-Aurich: EEZ
04.08.20 71-Böblingen: Alte TÜV-Halle
05.08.20 88-Friedrichshafen: Kulturrufer
08.08.20 77-Kehl: Seebühne im Rosengarten
09.08.20 00-tba: Rheingau Musikfestival tba.
08.10.20 31-Hildesheim: Bischofsmühle
09.10.20 LUX-Ettelbrück: Centre des Arts Pluriels
10.10.20 48-Greven: GBS Kulturzentrum
11.10.20 32-Lübbecke: Altes Amtsgericht
14.10.20 AT-Hohenems: Löwensaal
15.10.20 82-Puchheim: PUC
17.10.20 83-Bad Reichenhall: Magazin 3
18.10.20 79-Schopfheim: Agathen Kirche
20.10.20 28-Achim: KASCH
21.10.20 38-Braunschweig: Roter Saal im Schloss
22.10.20 65-Taunusstein: Salon Theater
23.10.20 33-Bielefeld: Neue Schmiede
24.10.20 17-Templin: Multikulturelles Zentrum
25.10.20 01-Dresden: Jazztage, Ostra-Studios
30.10.20 CH-Davos: tba
31.10.20 82-Seeshaupt: Seeresidenz
04.11.20 89-Heidenheim: Lokschuppen
07.11.20 55-Lommel: Celtic Night (mit anderen)

The Floating Sofa Quartet
(Handmade Nordic Folk)
gmuendfolk.de

25.04.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk i.d. Theaterwerkst.

The four Fiddlers (Word Wide Fiddle)
four-fiddlers.de

01.05.20 42-Wermelskirchen: Haus Eifgen
12.09.20 59-Ennigerloh: Pängel Anton

The Henry Girls (Irish Americana Folk)
musiccontact.com/artists/detail/Hen/

29.04.20 34-Kassel: Theaterstübchen
30.04.20 91-Höchstadt/Aisch: Kulturfabrik
01.05.20 88-Laupheim: Schloss Großlaupheim
31.07.+01.08.20 90-Nürnberg: Bardentreffen
02.08.20 71-Böblingen: Alte T+V Halle
03.08.20 76-Landau: Altes Kaufhaus
01.10.20 79-Freiburg: Wodan Halle
02.10.20 89-Ehingen: Lindenhalle
03.10.20 86-Augsburg: Parktheater Göggingen
08.10.20 54-Trier: Tuchfabrik
09.10.20 56-Koblenz: Cafe Hahn
11.10.20 88-Überlingen: Landesgartenschau
22.04.21 84-Haiming: Saal Unterer Wirt
27.04.21 53-Bonn: Harmonie
29.04.21 30-Hemmingen: Kulturzentrum Bauhof

The Hoodie Crows (Celtic Folk Duo)
hoodiecrows.de

06.03.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
21.03.20 73-Kirchheim/Teck: Storm's Irish Pub
03.04.20 72-Metzingen: Hirsch/Kulturverein zBGlerns
04.04.20 89-Neu-Ulm: Gewölbe
24.04.20 73-Deizisau: Zehntscheuer
25.04.20 76-Karlsruhe: Scruffy's Irish Pub
05.06.20 51-Leverkusen: Notenschlüssel
06.06.20 37-Göttingen: APEX

The Hooters (Ska, Reggae und Rock n Roll)
assconcerts.com/artists-details/the-hooters

06.06.20 64-Bensheim: Musiktheater Rex
07.06.20 38-Gifhorn: Unser aller Festival
09.06.20 34-Wolffhagen: Kulturzelt
10.06.20 76-Karlsruhe: Substage
12.06.20 04-Leipzig: Parkbühne
13.06.20 63-Aschaffenburg: Colos-Saal
14.06.20 56-Koblenz: Festung Ehrenbreitstein
16.06.20 66-Saarbrücken: Garage
17.06.20 50-Köln: Die Kantine
19.06.20 06-Thale: Bergtheater
20.06.20 36-Vacha: Vachwerk
02.07.20 35-Marburg: Schlossparkbühne
03.07.20 CH-Wildhausen: Open Air
04.07.20 60-Mörfelden: Open Air
06.07.20 10-Berlin: Columbia Halle
07.07.20 01-Dresden: Tante Ju
09.07.20 33-Bielefeld: Ringlokschuppen
10.07.20 59-Brilon: Alme
13.07.20 86-Augsburg: Spectrum
15.07.20 78-Tuttlingen: Honberg Sommer
16.07.20 79-Schopfheim: Marktplatz/Sommersound
17.07.20 49-Osnabrück: Hyde Park
18.07.20 91-Spalt Enderdorf: Lieder a. See Festival
19.07.20 28-Bremen: Metropol Theater
21.07.20 20-Hamburg: Fabrik
22.07.20 44-Bochum: Zeche
24.07.20 07-Zeulenroda-Triebes: Bühne Seestern
25.07.20 93-Regensburg: Piazza-Festival
26.07.20 73-Esslingen: Burg

The Irish Folk Festival
(Come As A Visitor - Leave As A Friend)
irishfolkfestival.de

13.10.20 67-Kaiserslautern: Kammgarn
14.10.20 35-Marburg: Stadthalle
15.10.20 66-Homburg an der Saar: Saalbau
16.10.20 76-Karlsruhe: Konzerthaus
17.10.20 68-Mannheim: Capitol
18.10.20 70-Stuttgart: Theaterhaus
20.10.20 95-Selb: Hans Rosenthal Theater
21.10.20 82-Gersthofen: Stadthalle

22.10.20 88-Ravensburg: Konzerthaus
23.10.20 CH-Bern: Theater National
24.10.20 CH-Basel: Volkshaus
25.10.20 CH-Visp: La Poste
27.10.20 85-Erding: Stadthalle
28.10.20 84-Mühlldorf am Inn: Stadtsaal
30.10.20 82-Germering: Stadthalle
31.10.20 90-Nürnberg: Meistersingerhalle
01.11.20 98-Meiningen: Volkshaus
03.11.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
04.11.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater
05.11.20 42-Velbert: Bürgerhaus Langenberg
06.11.20 27-Bremerhaven: Stadthalle
07.11.20 27-Worpswede: Music Hall
08.11.20 21-Stade: Stadeum
10.11.20 38-Braunschweig: Westand
11.11.20 18-Rostock: Nikolaikirche
12.11.20 30-Hannover: Pavillon
14.11.20 20-Hamburg: Fabrik
15.11.20 23-Lübeck: MUK
17.11.20 04-Buchholz: Empore
18.11.20 48-Coesfeld: Musiktheater
19.11.20 21-Lüneburg: Kulturforum
20.11.20 17-Neubrandenburg: Konzertkirche
21.11.20 10-Berlin: Passionskirche
22.11.20 01-Dresden: Boulevardtheater

The Jellyman's Daughter (Folk-Pop)
concert-connections.com/scottish-folk/the-jellyman-s-daughter

03.06.20 37-Göttingen: Apex

The Jellyman's Daughter (Folk-Pop)
concert-connections.com/scottish-folk/the-jellyman-s-daughter/

06.06.20 26-Norden: Mennonitenkirche

folker präsentiert:

The Kilkennys (Irish Folk)

[kj.de / thekilkennys.com](http://kj.de/thekilkennys.com)
13.10.20 70-Stuttgart: Universum
14.10.20 81-München: Ampere
16.10.20 79-Freiburg: Jazzhaus
17.10.20 68-Mannheim: Alte Feuerwehr
18.10.20 63-Aschaffenburg: Colos-Saal
20.10.20 90-Nürnberg: Hirsch
21.10.20 01-Dresden: Jazzclub Tonne
22.10.20 10-Berlin: Columbia Theater
23.10.20 33-Bielefeld: Lokschruppen
24.10.20 22-Hamburg: Fabrik
27.10.20 26-Aurich: Stadthalle
29.10.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater
30.10.20 27-Osterholz-Scharmbeck: Stadthalle

The Naghash Ensemble of Armenia
(Mittelalterliche armenische Klänge –
neu erfunden für das 21. Jahrhundert)
naghashensemble.com

25.04.20 79-Lörrach: Werkraum-Schöpflin
26.04.20 68-Chiasso: Cinema Teatro
28.05.20 01-Dippoldisw.: Stadtkirche St. Marien & Laurent.
30.05.20 96-At. St. Johann: Klangfestival Toggenburg
31.05.20 CH-Heiden: Heiden Festival

The Outside Track
(The Essence of Irish & Scottish Christmas Tour)
magnetic-music.com

12.11.20 61-Bad Nauheim: Zugluft
14.11.20 08-Raschau-Markersb.: Kaverne Vattenfall GmbH
26.11.20 61-Friedrichsdorf: Forum, Folknight
27.11.20 72-Nürtingen: tba.
27.11.20 72-Wendlingen/Neckar: Stadthalle
29.11.20 65-Kelkheim: Jazzclub
03.12.20 33-Bielefeld: Neue Schmiede
09.12.20 36-Fulda: Kulturkeller
10.12.20 65-Taunusstein Bleidenstadt: Salontheater
12.12.20 83-Laufen an der Salzach: Stadthalle
13.12.20 85-Unterschleißheim: Gleis 1
15.12.20 CH-Baar: Rathaus Schür
16.12.20 86-Augsburg: Parktheater Kurhaus Gögg.
17.12.20 51-Wiehl: Burghaus Bielstein
16.12.21 61-Bad Homburg: KUZ Englische Kirche
23.12.21 97-Bad Kissingen: Kurtheater

The Publiners (Die Terminatoren des Irish Folk)
irishpub-jena.de

17.03.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green

The Quiggs (Folk from Scotland and beyond)
stephenquigg.com

25.10.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

The Rapparees (Irish Folk rough and ready)
magnetic-music.com

23.01.21 38-Wernigerode: Kultur- & Kongreßzentrum
29.01.21 33-Bielefeld: Neue Schmiede
05.02.21 73-Kirchheim/Teck: Bastion
06.02.21 LI-Schaan: TAK

The Soul of New York's Spanish Harlem
(A hot show of Latin music song & dance)
magnetic-music.com

31.05.20 31-Hildesheim: Stadttheater Jazztime
12.11.20 83-Laufen/Salzach: Stadthalle
13.11.20 84-Mühlldorf/Inn: Stadtsaal
14.11.20 82-Germering: Stadthalle
15.11.20 86-Augsburg: Parktheater
28.11.20 53-Mainz: Frankfurter Hof
29.11.20 97-Lohr: Stadthalle
30.11.20 01-Dresden: Boulevardtheater
01.12.20 95-Selb: Rosenthal Theater
07.01.21 53-Troisdorf: Stadthalle
27.01.21 44-Lünen: Hilpert Theater
07.10.21 50-Pulheim: Dr.Hans Köster Saal

The Tannahill Weavers (Traditional Scottish Music)
tannahillweavers.com

25.11.20 65-Taunusstein: Salon-Theater
27.11.20 77-Offenburg: Salmen
28.11.20 71-Sindelfingen: Pavillon

The Toasters (4 Decades In Ska World Tour 20)
thetoasters.band

14.04.20 45-Essen: Don't Panic
15.04.20 18-Rostock: Peter Weiss Haus
21.04.20 49-Osnabrück: Westwerk 141
22.04.20 40-Düsseldorf: Tube
23.04.20 20-Hamburg: Monkeys
24.04.20 24-Flensburg: Volksbad
25.04.20 28-Bremen: Tower
26.04.20 10-Berlin: Cassiopeia
02.05.20 AT-Aflenz: Sublime
03.05.20 80-München: Backstage

The Wishing well (Folk-Rock)
thewishingwellband.com

11.07.20 77-Ottersweier: Open Air Ottersweier
10.08.20 33-Gütersloh: Woche d. kl. Künste Festival
30.08.20 04-Treben: Rittergut Treben
12.09.20 57-Elben: Elbenkonzerte Festival
19.09.20 88-Leutkirch: Larifari

The Young Folk (Folk/Singer Songwriter)
heimat-pr.de

25.03.20 35-Marburg: Q
26.03.20 40-Hilden: Trüffelschwein
28.03.20 67-Kaiserslautern: Salon Schmitt
29.03.20 63-Maintal-Hochstadt: Hochst. Landbierbrauerei
01.04.20 14-Wiesenburg: Mal's Scheune
03.04.20 08-Zwickau: Kulturzentrum St. Barbara
04.04.20 02-Singwitz: Kesselhaus
05.04.20 06-Lochwitz: Weidegrund

Theater Total (Ein Sommernachtstraum)
theatertotal.de

06.05.20 59-Meschede: Stadthalle

Thomas Blug's Rockanarchie (Classic-Rock)
wunderbar-weitewelt.de

17.12.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Thomas Felder (Schwäbischer Liedermacher)
thomas-felder.de

01.03.20 72-Hechingen: Villa Eugenia
05.03.20 67-Neustadt: Alte Winzinger Kirche
06.03.20 54-Hochscheid: ehem. Galerie Söhner
07.03.20 37-Witzenhausen: Corvinushaus

12.03.20 73-Geislingen: Rätsche
 13.03.20 73-Esslingen: Theater der Galgenstricke
 18.03.20 80-München: Festsaal in Martha-Maria
 20.03.20 72-Kusterdingen: Klosterhof
 21.03.20 70-Stuttgart: Verapflege
 22.03.20 88-Biberach: Heilig-Geist-Kirche (evtl.)
 25.03.20 72-Metzinger: Stadtbücherei / Kalebskelter
 28.03.20 77-Wolfach: Klausenbauernhof
 29.03.20 75-Deckenpronn: Dorfgemeinschaftsh. Tennental
 03.04.20 71-Weinstadt: Jazzclub Armer Konrad
 04.04.20 98-Wasungen: Weyenhof
 18.04.20 88-Bad Waldsee: Kurmittelh. Maximilianbad
 02.05.20 72-Meidelstetten: Adler
 13.05.20 71-Erdmannhausen: Huober Brezelfabrik
 15.05.20 71-Ehningen: Begegnungsstätte Bühllallee
 16.05.20 91-Rothenburg: Projektschmiede
 07.06.20 10-Berlin: ufaFabrik
 27.06.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus
 11.07.20 89-Blaubeuren: Biolandstadel Steeb
 02.08.20 90-Nürnberg: Bardentreffen (vorgemerkt)
 25.09.20 72-Tübingen: Club Voltaire
 26.09.20 72-Simmersfeld: Festspielhaus
 03.10.20 72-Reutlingen: ev. Gemeindehaus Gönning.
 05.10.20 72-Tübingen: Vorstadttheater
 10.10.20 74-Waldenburg: Gleis 1
 17.10.20 72-Gammertingen: ev. Gemeindehaus
 12.12.20 03-Meißen: Kallaputschni, Dresdner Str. 12

Thorbjörn Risager & Black Tornado
(Rhythm & Blues aus Dänemark)
harmonie-bonn.de
 04.03.20 53-Bonn: Harmonie

folker präsentiert:

Three For Silver
(Balkan Dark Folk Blues Jazz Rock)
rolamusic.com
 25.03.20 04-Leipzig: Casa Pepe
 26.03.20 CH-Bern: Wohnzimmerkonzert
 27.03.20 35-Dillenburg: Die Erbse
 28.03.20 77-Hatzenweiher: Grüner Baum
 29.03.20 79-Freiburg: Klimperstube
 30.03.20 91-Ansbach: Kammerspiele
 31.03.20 30-Hannover: Kulturhaus Kleefeld
 01.04.20 35-Marburg: Q
 05.04.20 20-Hamburg: Deichdiehle
 06.04.20 23-Lübeck: Tonfink
 08.04.20 28-Bremerhaven: Pferdestall
 09.04.20 24-Kiel: Hansa 48
 10.04.20 10-Berlin: Kiste
 11.04.20 07-Jena: Irish Pub
 12.04.20 74-Crailsheim: Jugendzentrum
 13.04.20 08-Zwickau: Il Tavolino
 14.04.20 03-Cottbus: Fango
 15.04.20 26-Oldenburg: Polyester Club
 16.04.20 10-Berlin: Wild At Heart
 17.04.20 63-Rodgau: Maximal
 18.04.20 52-Düren: KOMM
 19.04.20 01-Dresden: Dreikönigskirche
 20.04.20 44-Bochum: Bastion
 21.04.20 30-Hannover: Glocksee
 22.04.20 44-Dortmund: Subrosa
 23.04.20 35-Wetzlar: Franzis
 24.04.20 90-Fürth: Kofferfabrik
 25.04.20 79-Lörrach: Nellie Nashorn
 26.04.20 63-Hanau: Elis
 27.04.20 80-München: Fox Bar
 29.04.20 88-Isny: Eberz
 30.04.20 AT-alzburg: Oval
 01.05.20 AT-Artberg: Roter Gugl
 02.05.20 AT-ürstenfeld: Die Akte
 03.05.20 AT-lagenfurt: Lendhafen-Café
 06.05.20 AT-inz: Kapu
 08.05.20 AT-Aalfelden: Nexus
 09.05.20 66-Niederwürzbach: Bahnhof
 10.05.20 06-Lochwitz: Lochwitz-Bühne
 11.05.20 CH-Winterthur: Monomontag

Tibetrea (Fantasy Folk)
tibetrea.de

23.+24.05.20 86-Rott am Lech: Mittelalterfest
 31.10.20 82-Geretsried: Samhain Night

Helferkonzerte mit dem dicken



Worum geht's?

Das Musikmagazin Folker, das Magazin irland journal, der irish-shop.de und Gaeltacht Irland Reisen bewerben seit Jahren irisch-keltische Musik – und damit auch, natürlich, auch das Reiseland Irland. Wo könnte man das besser tun als bei den zahllosen Konzerten im Lande?

Tickets für Zwei hieß die Aktion einmal – ein anderes Mal **1000 Tickets fürs Folk**. Jetzt haben wir aus dem irischen Musikfrühling, dem Herbst, dem Winter einfach die **irischen Jahreszeiten** gemacht – zu oft wechselte zuvor der Aktionsname.

Bei den **grünen H- Helfer-Konzerten** dieser Veranstalter und Gruppen sind wir aus Moers nur dann vertreten – wenn wir im Lande zwei fleißige Helferinnen und Helfer finden, die unser **Materialstück** gut eine Stunde vor Konzertbeginn verteilen (und dafür auf der abendlichen Gästeliste stehen). So viele waren hinterher glücklich darüber, daß sie mitgemacht hatten...

Alles dazu hier: gaeltacht.de

Warm steht das hier?

Hätten wir mehr Mithelfer, würden wir es wieder wagen, dieses gute Reklameprogramm auch wieder auf den gesamten Bereich Folk, Lied, Weltmusik auszudehnen.

So, im Moment, hält uns schon die Koordination der rund 300 irischen Helfereinsätze in Atem... Vielleicht helfen uns die Umfrageergebnisse weiter – demnächst in diesem Theater...

Viel Lesevergnügen mit unserem Musikmagazin, und einen fröhlichen Winter wünscht Euch der Verleger

Christian Ludwig

Ticket to Happiness (Folk)

ticket2happiness.de
 02.04.20 48-Münster: Rote Lola
 09.05.20 30-Isernhagen: Isernhagenhof Kulturverein
 06.06.20 88-Leutkirch: Folk im Allgäu
 12.06.20 57-Kirchhundem: Kulturgut Schrabben Hof
 17.07.20 59-Lippstadt: Rathausplatz
 13.08.20 49-Lengerich: Rock am Rathaus
 21.08.20 08-Zwickau: Stadtfest
 22.08.20 49-Haselünne: Haselünner Bühnen Festival
 29.08.20 57-Siegen: Stadtfest im Spiegelzelt
 13.09.20 57-Siegen: Altstadtfest
 31.10.20 57-Marmecke: Schützenhalle
 14.11.20 57-Siegen: Hackermann

Tidmore (Folk-Pop)

birkenried.de
 10.05.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Tiken Jah Fakoly (Elfenbeinküste)

f-cat.de/artistevents
 08.04.20 10-Berlin: Astra Kulturhaus
 09.04.20 80-München: Backstage
 10.04.20 20-Hamburg: Fabrik
 11.04.20 44-Dortmund: FZW Dortmund
 12.04.20 NL-Amsterdam: Melkweg

Tim Fischer

pavillon-hannover.de
 12.03.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Tim Liebert Doc Fritz (Folk deutsch)

doc-fritz.de
 02.05.20 24-Rendsburg: Volkshochschule
 03.05.20 24-Rendsburg: VHS

Tim McMillan & Rachel Snow

(acoustic folk, singer songwriter)
timmcmillanrachelsnow.com
 02.04.20 71-Ludwigsburg: Die Fetzerie
 03.04.20 72-Tübingen: Cafe Haag
 04.04.20 CH-Basel: Off
 15.04.20 35-Marburg: Q Bar
 25.04.20 01-Dresden: Blue Note
 04.05.20 65-Wiesbaden: Weinländer
 15.05.20 10-Berlin: Künstlerhof Alt-Lietzow
 13.09.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried
 19.09.20 74-Osterburken: Kulturkommode

Tim Sparks

awo-bb-tue.de/aktuelles/veranstaltungen
 25.04.20 71-Böblingen: Haus der Arbeiterwohlfahrt

Tim Triebel und die Tiere der Einsamkeit

(Liedermacher)
tiebelstiere.de
 24.04.20 06-Halle: Volksbühne Kaulenberg (Open Air)

Titus Waldenfels

birkenried.de
 12.07.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Tobias Thiele (Liedermacher)

tobias-thiele.com
 13.04.20 39-Gardelegen: Ostermarsch
 25.04.20 10-Berlin: Baiz
 27.04.20 63-Offenbach: Heinrich-Heine-Club
 13.06.20 AT-Attersee: Festival des politischen Liedes
 05.08.20 35-Gladenbach: Verdi-Bildungszentrum
 29.08.20 44-Dortmund: UZ-Pressesfest
 05.09.20 AT-Wien: Volksstimmefest

Tom Bauer

(Bierisches Kleinkunstmusical @Beer&Guitar)
beer-and-guitar.com
 24.04.20 82-Stegen/Inning: Alte Brauerei Stegen

Tom Russell (Songwriter / USA)

wunderbar-weitewelt.de
 19.11.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

TOURNEEN

Tomatito y Grupo (Flamenco)
facebook.com/tomatitooficial, handshake-booking.com

14.03.20 71-Ludwigsburg: Forum am Schlosspark
15.03.20 55-Mainz: Frankfurter Hof
16.03.20 10-Berlin: Passionskirche
17.03.20 80-München: Prinzregententheater
12.05.20 CH-Genf: Victoria Hall
13.05.20 CH-Zürich: Kirche Neumünster
14.05.20 78-Rottweil: Jazzfest
24.10.20 50-Köln: Philharmonie

folker präsentiert:

Tone Fish

(Irish Folk, New Folk/Open your eyes-Tour)
tone-fish.com

05.03.20 31-Bad Münden/Deister: Zum Willis
14.03.20 37-Göttingen: Kleinkunsthöhne Geismar
20.03.20 48-Billerbeck: Kulturzentrum
21.03.20 4-Schkeuditz: tba
27.-28.03.20 32-Herford: St. Patrick After Show
04.04.20 06-Naumburg: tba
14.04.20 26-Baltrum: Saal
17.04.20 48-Wettringen: Heimathaus
18.04.20 38-Gifhorn: tba
23.04.20 79-Bollschweil: tba
24.04.20 86-Aichach: Gaststätte Zum Brandner Kasper
25.04.20 55-Nieder-Saulheim: Sängerkapelle
30.04.20 27-Dörverden: Kulturgut Ehmken Hoff
02.05.20 38-Schierke: Walpurgis
03.05.20 64-Riedstadt-Leeheim: Bühner Bühne
07.05.20 25-Wyk auf Föhr: Kurgartensaal
09.05.20 17-Neustrelitz: Basiskulturfabrik Öko-Hotel
10.05.20 82-Solingen-Gräfrath: Irish Night
15.05.20 89-Sontheim: Dampfsäg
16.05.20 86-Königsbrunn: Kleinkunsthöhne
23.05.20 31-Lauenhagen: Bauernhaus
24.05.20 31-Bäntorf: Irish Night
30.05.20 26-Juist: Kurplatz
20.06.20 99-Neustadt/harz: Burg Hohneck
21.06.20 42-Remscheid: Bühne
25.06.20 17-Heringsdorf: Strandpromenade Bansin
26.06.20 18-Bad Doberan: Kornhaus
04.07.20 31-Hamel: Bürgergarten
11.07.20 31-Aerzen: Domänenburg
12.07.20 38-Salzgitter: Altstadtfest
18.07.20 37-Holzminden: Markt
07.08.20 29-Celle: Pflanzengarten
13.08.20 28-Weyhe: Stadtfest, Summer in the City
15.08.20 27-Delmenhorst: Burginsel, Open Air
17.08.20 18-Zingst: Heimatmuseum
20.08.20 27-Bremerhaven: Open-Air-Bühne
21.08.20 28-Bremen: Folk im Park
22.08.20 39-Farlsleben, Kalletal: Webershof
28.08.20 42-Hückeswagen: Kulturhaus Zach
29.08.20 54-Saarburg: Kulturgießerei
30.08.20 42-Wülfrath: Kathedrale
04.09.20 95-Spanbeck: Open Air
05.09.20 65-Eiltville: KUZ Eichberg
11.09.20 34-Bad Arolsen: BAC
12.09.20 31-Algermissen: Kulturbrunnen
18.09.20 26-Wangerooog: Kursaal
19.09.20 26-Großheide: Buurderree
25.09.20 63-Herzogenrath: Kulturkirche
26.09.20 49-Hasbergen: Töpferei Niehenke
01.10.20 25-Wyk auf Föhr: Kurgartensaal
02.10.20 29-Celle: CD Kaserng
03.10.20 26-Norderney: Conversationshaus
04.10.20 26-Spiekerooog: Kirche
09.10.20 28-Bremen: Nachbarschaftsh. Helene Kaisen
22.10.20 58-Unna: Haus Opherdicke/Spiegelsaal
24.10.20 59-Lippetal: Gaststätte Meier
28.10.20 37-Göttingen: Apex
31.10.20 17-Ueckermünde: Speicher
01.11.20 14-Köpernitz: KulturGutshaus e.V.
13.11.20 31-Hamel: Lulu
14.11.20 37-Hardeggen: Burg Hardeg
20.11.20 34-Marsberg: Heimatmuseum
21.11.20 19-Schwerin: Speicher
04.+06.12.20 31-Hamel: Kirche

Toni Tilotta's Dakotas (Blues, R'n'B und Texas Blues)
dakotas.de
11.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Torsten Goods (Jazz, Soul, Bluse - Deutschland)
f-cat.de
04.04.20 36-Eichenzell: Kulturscheune Eichenzell

Trasnú (Irish Folk)
trasnu.de
22.05.20 22-Wedel: Theaterschiff Batavia

Tremenda Jauria (Cumbia Reggaeton)
25.04.20 10-Berlin: Clash
Trezmorim (Klezmer / Shik mir a Shtral)
rittergut-orr.de
26.04.20 50-Pulheim: Rittergut Orr
tricando
(Rio Reiser/Gundermann Geburtstagstour)
tricando.de
26.04.20 01-Dresden: Theaterruine St. Pauli

Trio Vassallo/Le Bigot/Menguy
(Bretonische Folkmusik)
marthevassallo.com
27.05.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Trio Farfarello (folk, klassik, rock)
kuz-eichberg.de
18.09.20 65-Eiltville: KUZ Eichberg

Trio Picon (Jiddisch & World Tango)
trioicon.weebly.com
05.03.20 10-Berlin: Café Lyrik
07.03.20 10-Berlin: Café Tasso
26.04.20 31-Auetal: Kulturverein

Trojka (Weltmusik, Polka, Klezmer)
trojka-musik.de
04.04.20 01-Pulsnitz: VAMED Klinkik
16.04.20 06-Bitterfeld-Wolfen: Galerie am Ratswall
17.04.20 14-Potsdam: Theaterschiff
30.04.20 39-Dahrenstedt: Kunsthof
26.06.20 07-Thimendorfer Thür.: Alte Wehrkirche
15.01.21 97-Bad Neustadt: Bildhäuser Hof
16.01.21 97-Schweinfurt: Disharmonie
17.01.21 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Troiska Polska (14. Nordische Reihe im BÜZ)
buezminden.de
21.03.20 32-Minden: Kulturzentrum BÜZ
22.03.20 35-Marburg: KFZ

www.termine-folk-weltmusik.de

Trouveur Valdôtèn (Musik aus dem Aosta Tal)
gmuendfolk.de
23.10.20 73-Schwäbisch Gmünd: Folk i.d. Theaterwerkst.

tunebar (Irish Folk & more)
tunebar-folk.com
21.03.20 50-Köln: Poller Irish Night mit Larún
29.03.20 58-Schwerte: Javana WerkstattGalerie
10.07.20 33-Gütersloh: Freitag 18 am Dreiecksplatz
19.09.20 59-Sünnighausen: Pfarrhaus
10.10.20 51-Bergisch-Gladbach: Conrad's Couch
21.11.20 44-Dortmund: Live im Piepenstock
13.12.20 48-Münster: Crêperie du Ciel

Twobardur (Pop Duo)
twobadur.de/
29.05.20 80-München: Lihotzky

Uhlenflug (Mittelaltermusik)
uhlenflug.de
18.03.20 10-Berlin: Café Lyrik
24.04.20 15-Wendisch Rietz: SATAMA-Saunapark
21.+22.06.20 AT-Kapfenberg: Burg Oberkapfenberg
01.+02.08.20 24-Lütjeburg: Turmhügelburg

Ukes of Tomorrow - LIVE! (HAUSKONZERTE!)
07.03.20 23-Lübeck: tba
27.03.20 30-Hannover: tba
03.04.20 25-Lehe: tba

Ullrich Ellison & Tribe (Bluesrock)
wunderbar-weitewelt.de
22.10.20 65-Eppstein/Ts.: Wunderbar Weite Welt

Unfolkkommen (Deutsche Volksmusik)
unfolkkommen.de
21.06.20 09-Augustusburg: Kunstfest Augustusburg
27.06.20 08-Liebau/Vglt.: Ruinenfest
28.06.20 01-Dresden: Elhangfest
23.08.20 01-Radebeul: Jägerhof im Paradies
05./06.09.20 07-Drognitz: 900-Jahr-Feier
18./19.07.20 04-Klosterbuch: Musikfest
30./31.05.20 06-Bad Kösen: Saale-Weinmeile
16.07.20 18-Born a.d. Darß: Kleinkunsthöhne
17.07.20 98-Suhl: Zur Alten Post

US Rails (Americana)
wunderbar-weitewelt.de
19.03.20 65-Eppstein/Ts.: Cafe Wunderbar Weite Welt

Väsen (Influential Scandinavian Folk)
vasen.se
08.05.20 24-Eckernförde: Carls Eventlocation
09.05.20 24-Kiel: Kulturforum Kiel
10.05.20 DK-Grästen: Grästen Slotskirche
10.05.20 24-Flensburg: St. Marien Kirche
11.09.20 63-Rödermark: Alternatives Zentrum
12.09.20 29-Sołtau: felto Filzwelt
16.09.20 26-Bad Zwischenahn: Rostruper Mühle
17.09.20 33-Bielefeld: Neue Schmiede
18.09.20 97-Niederstetten: KULT
19.09.20 75-Ellmendingen: Historische Kelter

Vesselil (Folk aus Dänemark)
vesselil.dk
11.03.20 22-Hamburg: Heidbarghof

Vicente Amigo-Sextett (Flamenco, World)
pavillon-hannover.de
05.06.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Vicente Patiz (Gitarre)
birkenried.de
28.06.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus Birkenried

Vieltöner (Klassiker aus Jazz, Pop und Latin)
vieltöner.de
25.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

VILOU (VILOU's Jazz-Pop Projekt)
youtube.com/watch?v=-6IL2Dq5oaU
29.05.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Violons Barbares (Wild World Music)
musiccontact.com
06.06.20 38-Salzgitter: Klesmer-Festival

Vivid Curls (Singer-Songwriter)
vivid-curls.de
14.03.20 85-Ismaning: Seidelmühle
19.03.20 87-Pfronten: Eiskeller
25.03.20 71-Herrenberg: Mauerwerk
26.03.20 73-Schwäbisch Gmünd: Hebebühne
27.03.20 73-Bopfingen: Schranne
28.03.20 73-Uhingen: Auditorium
18.04.20 87-Sonthofen: Kulturwerkstatt
23.04.20 30-Hemmingen: Bauhof
24.04.20 38-Wendeburg-Wense: Pflanzeneck
25.04.20 29-Schneverdingen: Eine Welt Kirche
08.05.20 57-Lechbruck: Flößermuseum
15.05.20 37-Bodensee: Pfarsaal Wasserburg
16.05.20 87-Oberglönsberg: Evangel. Kirche
21.05.20 06-Halle a.d. Saale: Volksbühne
22.05.20 15-Buckow: Theater Untendrunter
23.05.20 10-Berlin: Zimmer 16

03.07.20 87-Kempten: Stadtfest
 10.07.20 86-Igling-Holzhausen: Kulturb. Holzbrettli
 09.08.20 AT-Kanzelwand: Bergstation
 17.09.20 37-Einbeck: Tangobrücke
 18.09.20 64-Darmstadt: Jagdhofkeller
 19.09.20 74-Bietigheim-Bissingen: Kleinkunstkeller
 20.09.20 85-Pfaffenhofen: Fiddler's Green
 09.10.20 72-Metzingen-Glems: Zum Hirsch
 10.10.20 89-Blaubeuren: Zum Nix
 16.10.20 72-Nürtingen: Kuckucksei
 06.11.20 70-Stuttgart: Theaterhaus
 07.11.20 72-Burladingen-Hörschwag: Rössle
 13.11.20 86-Schwabbruck: Kuhstall
 14.11.20 87-Holzgünz: HoschmiStadl
 04.12.20 87-Wildpoldsried: Kultiviert
 18.12.20 87-Fischen: Fiskina
 19.12.20 88-Isny: Kurhaus
 29.12.20 86-Augsburg: Parktheater

VOXID (Vocal Pop - Shades of Light Pt 2)

voxidmusic.com

26.03.20 79-Lörrach: Burghof Lörrach
 27.03.20 97-Tauberbischofheim: Schlosskonzerte
 28.03.20 69-Heidelberg: Kulturfenster Heidelberg

Wade Fernandez (Native American Blues)

birkenried.de

18.08.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Wallis Bird (New Moon Tour 20)

selectiveartists.com

18.04.20 21-Stade: Hanse Song Festival
 27.05.20 89-Ulm: Ulmer Zelt
 28.05.20 CH-Liestal: Guggenheim Openair
 20.06.20 01-Dresden: Come to the Woods Festival
 25.07.20 44-Dortmund: Juicy Beats Festival
 08.08.20 AT-Bildein: Picture On Festival

Walter Spira & Band (Liedermacher)

walterspira.de

05.03.20 89-Neu-Ulm: Edwin-Scharff-Haus

Washbone & Slide (Blues)

washbone-and-slide.com

04.04.20 06-Hainichen: Gaststätte EigenARTig

Weiberxxang

birkenried.de

05.07.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächsh. Birkenried

Weltenbrand 20 - Karlsruhe (Konstantin Wecker und das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie, Ltg. Mark Mast)

01.05.20 76-Karlsruhe: Schwarzwaldhalle

Why didn't they ask Evans? (Folkrock)

whydidnttheyask.evans.bandcamp.com

13.11.20 31-Hamel: Lala Traumfabrik (m. Tone Fish)

William Prince

(Singer/Songwriter, Country aus Kanada)

williamprincemusic.com, starkult.de

23.03.20 22-Hamburg: Hafenklang, Goldener Salon
 24.03.20 10-Berlin: Privatclub
 26.03.20 01-Dresden: Ostpol

William Wahl (Wahlgesänge)

pantheon.de

19.03.20 53-Bonn: Pantheon

Wilson McGladdery (Folk aus England)

wilsonmcgladdery.co.uk/

07.03.21 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Wind, Sand & Sterne (erzgeb. Rockband)

windsandundsterne.de

06.06.20 06-Hainichen: Landgasthof Ottendorf

Winter Wilson (One of Englands best folk duos)

winterwilson.com

15.11.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

Wolfgang Buck (Singer/Songwriter - Buck 3)

wolfgang-buck.de

07.03.20 10-Berlin: Kabarett-Theater Distel
 13.03.20 91-Roth: Kulturfabrik
 14.03.20 91-Ebermannstadt: Familienz. Hasenberg
 15.03.20 95-Bayreuth: Das Zentrum
 20.03.20 91-Adelsdorf: Landhotel 3 Kronen
 21.03.20 80-München: Schlachthof
 27.03.20 91-Erlangen: Fifty-Fifty
 28.03.20 95-Kupferberg: Stadthalle
 25.04.20 97-Oberschwappach: Schloß. Spiegelsaal.
 08.05.20 91-Schönberg: Rotes Ross
 15.05.20 90-Zirndorf: Ev. Kirche St. Rochus.
 16.05.20 91-Heilsbrunn: Refektorium
 13.06.20 91-Gölsweinstein: Höhenschwimmbad
 26.06.20 91-Aufseß: Theaterscheune
 17.07.20 91-Kloster Sulz: Pfarrgarten, bei Regen Kirche
 18.07.20 87-Erkheim: Ev. Kirche
 24.07.20 90-Nürnberg-Altenfurt: Open Air / Christuskirche

Wolfgang Haffner & Band (Jazz)

pavillon-hannover.de

15.04.20 30-Hannover: Kulturzentrum Pavillon

Wolfgang Kalb

(Fingerpickin' & Bottleneck Blues Guitar)

Wolfgangkalb.de

15.03.20 51-Zündorf: Klosterkapelle
 21.03.20 91-Roth: Bluestage
 06.04.20 56-Lahnstein: JUKZ
 08.04.20 52-Aachen: Franz
 17.04.20 79-Maulburg: Dorfstübli
 18.04.20 82-Diessenhofen: Puravidakeller
 27.04.20 88-Ostrach: Gemeindzentrum
 07.05.20 90-Nürnberg: Pellerschloss
 16.05.20 97-Geldersheim: Gadenverein
 24.05.20 73-Eberbach: Stadtfest
 21.06.20 65-Idstein: Jazz-Festival

Woody Black (Bass-Klarinetten-Quartett)

multiphonics-festival.com

09.10.20 59-Meschede: Bürgerz. Alte Synagoge

Yannick Monot & La Nouvelle France (FRENCH, CAJUN & ZYDECO MUSIC)

magnetic-music.com

11.07.20 06-Naumburg: Bühne Marienplatz

Yemen Blues (Israel) (Funk, Blues, Middle East)

f-cat.de/artistevents

12.03.20 F-Montpellier: Théâtre Jean Vilar
 13.03.20 CH-Zürich: Moods im Schiffbau
 14.03.20 CH-Biel: Le Singe
 19.03.20 F-Pantin: Banlieues Bleues
 21.03.20 28-Bremen: Theater Bremen
 05.06.20 30-Hannover: Café Glocksee
 06.06.20 33-Bielefeld: Festival im Vogelviertel

Young Scots Trad Awards Winner Tour 20

(Scottish Folk)

concert-connections.com/young-scots-trad-awards-winner-tour-20/

02.03.20 51-Overath: Schulzentrum Cyriax, Aula
 03.03.20 53-Bonn: Nachfolge-Christi-Kirche
 04.03.20 28-Syke: Veranstaltungssaal Kreis-SPK Syke
 05.03.20 26-Oldenburg: Wilhelm 13
 06.03.20 85-Plauen: Malzhaus
 07.03.20 53-Grafschaft: Winzerverein Lantershofen
 08.03.20 49-Wallenhorst: Ruller Haus
 09.03.20 40-Solingen: ev. Stadtkirche Fronhof
 10.03.20 54-Trier: Tuchfabrik
 11.03.20 37-Göttingen: Apex
 12.03.20 09-Marienberg: Baldauf-Villa
 13.03.20 63-Rödermark: Kelterscheune Urberach
 14.03.20 56-Müllenbach: Kulturverein Alte Schule
 15.03.20 56-Mendig: tba

Youngbloods - Lúisa, Joshua Burnside, Edmund Wayne (Liedermacher)

volksbuehne.jonsch.net/events/devilduck-records-youngbloods/

07.03.20 06-Halle: Volksbühne am Kaulenberg

Youssou Ndour & le Super Etoile de Dakar

(Latin; Jazz & Soul)

ulmerzelt.de

04.07.20 89-Ulm: Ulmer Zelt

Zydeco Annie (Zydeco)

birkenried.de

17.10.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus Birkenried

Zydeco-Playboys (Heisse Melange aus modernem Zydeco, trad. Cajun, Rhythm&Blues und TexMex!)

06.03.20 72-Glems: Kulturverein
 21.03.20 CH-Waldenburg: Gleis 1 / Kunstbahnhof
 27.06.20 71-Bondorf: Rock- und Blues Festival
 11.07.20 67-Grosskarklbach: Lange Nacht des Jazz
 01.08.20 71-Winzerhausen: tba
 07.08.20 78-Steisslingen: Musiksommer in der Torkel

Sorry, hier nochmal alle Termine von ...

... The Dublin Legends (Irish Folk)

lb-events.de/de/veranstaltungen/the-dublin-legends

25.11.20 33-Paderborn: PaderHalle
 26.11.20 44-Bochum: Christuskirche
 28.11.20 44-Bochum: Christuskirche
 29.11.20 28-Bremen: Modernes
 30.11.20 20-Hamburg: Kleine Leiszhalle
 01.12.20 23-Lübeck: Kolosseum
 03.12.20 10-Berlin: Tempodrom Kl. Arena
 04.12.20 34-Kassel: Kreuzkirche
 05.12.20 80-München: St. Matthäus Kirche
 06.12.20 70-Stuttgart: Silcher Saal
 07.12.20 60-Frankfurt: Jahrhunderthalle Club
 08.12.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater

Zu spät, um eingeordnet zu werden?

12. Erlanger Tanz- und Folkfest (Vorankündigung)

erlanger-tanzhaus.de

30.04.-03.05.20 91-Erlangen: Pacellihaus

29. Irische Tage Jena

(mit Selfie Murphy, KIYO, More Maids, FOLKER QUINT, Jake Shane, Birds of a Feather, Flaxmill und Gatehouse)

irishdays.de

22.10.-31.10.20 07-Jena: Irish Pup Fiddlers Green

31. Workshopwochenende für Irische Musik in Bonn (Irish Folk)

workshopbonn.topp.me

21.03.20 53-Bonn: Ludwig-van-Beethoven-Musikschule der Stadt Bonn

Aquarell-Workshop

birkenried.de

15.-17.05.20

89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus Birkenried

barthroemer (Workshop Gesang und Gitarre)

gesangundgitarre.de/cms/workshops

08.10.20 53-Königswinter: Haus Neuglück

Bluegrass-Festival

(Eine Veranstaltung der County & Western Friend Kötz)

birkenried.de

04.-06.09.20 89-Gundelfingen: Kulturgewächshaus

www.termine-folk-weltmusik.de

TOURNEEN

Flamenco-Camp

birkenried.de

03.-08.08.20

89-Gundelfingen: Kulturwachshaus Birkenried e.V.

Flamenco-Workshop

birkenried.de

18.-19.04./ 09.-10.05./06.-07.06. 04.-05.07./

03.-08.08./29.-30.08./04.-06.09./19.-20.09.

24.-25.10. und 14.-15.11.

89-Gundelfingen: Kulturwachshaus Birkenried e.V.

Folk am Neckar

folk-am-neckar.de

07.+08.08.20 74-Mosbach: Burggraben Neckarelz

Folk- und Weltmusik

(Die Turisedischen Festspiele - das 27. Folklorum)
turisede.com

04.-06.09.20 03-Neißeau OT Zentendorf: Kulturinsel
Einsiedel

Folkerdey (Open-Air-Festival)

folkerdey.de

27.06.20 40-Ratingen: Am Eisenzeitlichen Gehöft

Folk-Festival (Weltmusik/Folklore)

folklorefest.de

07./08.08.20

47-Krefeld: Open-Air auf dem Platz an der Alten Kirche

Folkwerkstatt (European Folk Music)

burg-fuersteneck.de

11.06.20 36-Eiterfeld: Akademie Burg Fürsteneck

Möllner Volksfest der Internationalen Begegnung

(Weltmusikfestival mit Schulkonzerten und Workshops)
folksfest-moelln.de

02.-07.06.20 23-Mölln & Dörfer umzu: u.a.

historischer Marktplatz

Offene Bühne (Mixed)

volksbuehne.jonsch.net/events/offene-buehne-6/

20.03.20 06-Halle: Volksbühne am Kaulenberg

open-air-Darbietungen und Abendkonzert

[birkenried.de/](http://birkenried.de)

30.05.20

89-Gundelfingen: Kulturwachshaus Birkenried

Rebelliges Musikfestival

(Rock, Pop, Punk, Liedermacher, traditionell,
Weltmusik)

rebellischesmusikfestival.de

29.-31.5.20 F45-Gelsenkirchen: Nienhauser Park
Gelsenkirchen

Stefanie Bieber (Schnupperkurs Harfe)

stefanie-bieber.de/workshops/schnupperkurs

14.03./20.06./05.09./07.11.20 60-Frankfurt:

Harfenstudio Stefanie Bieber

05.-07.06.20 CH-Rheinau: Musikinsel Rheinau

15.-16.02.20 25-Itzehoe: Kulturhof Itzehoe

26.-28.06.20 91-Weigendorf: Patchwerk

Tag der offenen Tür

(Markt, Musik, Barbeque, offene Gewächshäuser)

birkenried.de

01.05.20

89-Gundelfingen: Kulturwachshaus Birkenried

Workshop Schweißen und Schmieden

birkenried.de

27.-28.06.20

89-Gundelfingen: Kulturwachshaus Birkenried

Markt der Kulturen @ 13.Klangfarben Festival

klangfarben.org

24.07.20 93-Regensburg: Haidplatz / Altstadt

Festival-Mediaval XIII (Mittelalter-Festival)

Festival-Mediaval-com

04.-06.09.20 95-Selb: Goldberg

Festival-Mediaval-CZ II (Mittelalter-Festival)

cz.festival-mediaval.eu

21.-23.08.20 CZ-Asch: Hainberg

Fiddle Festival

(Cajun, Bluegrass, Scottish and more)

harmonie-bonn.de

26.04.20 53-Bonn: Harmonie

Hang und Harfe (Hang und Harfe)

13.04.20 21-Hamburg: Kulturcafé Komm du

Harfenfrühling (Hessischer Harfenfrühling 20)

stefanie-bieber.de/workshops/harfenfruehling

27.-29.03.20 63-Hammersbach: Seminarh. Kapellenhof

Maifolk (Maifolk/ Festival)

huettenfolk.eu

01.05.20 24-Neu Duvenstedt: Kolonistenhof

Sarah McQuaid (Singer/Songwriter, DADGAD-Gitarre)

sarahmcquaid.com

01.03.20 27-Ganderkesee: Musikschule

Bookholzberg (Workshop)

02.03.20 27-Berne: Blue Café

04.03.20 46-Bocholt: Alte Molkerei Bocholt

05.03.20 55-Mainz: M8 Live-Club

06.03.20 98-Suhl: Kulturbaustelle

08.03.20 90-Nürnberg: Noris Folkclub

10.03.20 08-Bad Elster: König-Albert-Theater

13.03.20 13-Berlin: Zimmer 16

14.03.20 38-Braunschweig: Schloss

18.03.20 08-Zwickau: Il Tavolino

19.03.20 99-Eisenach: Gasthof Am Storchenturm

20.03.20 37-Katlenb.-L.: Dorfladen Wachenhausen

21.02.30 95-Hof-Jägersruh: Folkclub Isaar

22.03.20 89-Gundelfingen: Kulturwachshaus

23.03.20 65-Wiesbaden: Der Weinländer

25.03.20 49-Meppen: Café Koppelschleuse

27.03.20 44-Bochum: Kulturrat

28.03.20 41-Erkelenz: Acoustic Night

Barbara Dennerlein (Deutsche Jazz-Musikerin)

www.barbaradennerlein.com/de/

08.03.20 33-Gütersloh: Martin-Luther-Kirche

18.03.20 41-Korschenbroich: St.Andreas Kirche

28.03.20 CH-Bern: Casino

27.04.20 CH-Basel: Martinskirche

16.05.20 24-Kiel: Kirche St. Heinrich

07.06.20 67-Kirchheimbolanden: Paulskirche

18.06.20 A-St.Paul im Lavanttal: Stiftskirche

05.07.20 40-Düsseldorf: Ev. Kirche Urdenbach

10.07.20 68-Mannheim: Red House

16.08.20 02-Crosta: Ev. Kirche Crosta

23.08.20 53-Siegburg: Ev. Auferstehungskirche

03.09.20 CH-Uster: Ref. Kirche

02.10.20 52-Aachen: Ev. Annakirche

23.10.20 55-Simmern: Stephanskirche



Ältere Ausgaben des Magazins irland journal, die Schwester vom *Folker*. Mit dicken Verspätungen im Jahre 2019 und wahrscheinlich auch 2020.

**Die vollständigen Blaue Seiten findet
Ihr immer im Internet -
www.termine-folk-lied-weltmusik.de**

Folker 2020

- nach dem
20. Geburtstag in 2018

**Folk, Lied und Weltmusik
in Deutschland:**

www.folker.de

**IHR HABT MICH
ECHT ÜBERZEUGT UND
DESHALB WILL ICH ...**

Folker-Schnupper-Abo
= die nächsten 3 Ausgaben
für bescheidene **5,- Euro**.
Wegen der „Posträuber“
nur in Deutschland möglich.

Folker-Normalabo
zum **Solidaritätspreis**
von 29,- Euro (bzw. 39,- Euro
im europäischen Ausland)

Folker-Normalabo
zum **Standardpreis** von
42,- Euro (bzw. 49,- Euro im
europäischen Ausland)

Folker-Normalabo
zum **Politischen Preis**
von 55,- Euro (bzw. 66,- Euro
im europäischen Ausland)

**Ich möchte mein oben gewähltes Abo zum
Vorteilspreis 4 für 3 (4 Jahre erhalten - nur 3 bezahlen):**
Zum Abopreis x3 = €

Ich möchte das **Folker-Normalabo** für ein Jahr (6 Ausgaben)
VERSCHENKEN (Standardpreis 42,- Euro bzw. 49,- Euro).
Und zwar an folgende Lieferadresse:

X

Name Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

Ich bin der Besteller/Auftraggeber:

X

Name Vorname

Straße

PLZ/Wohnort

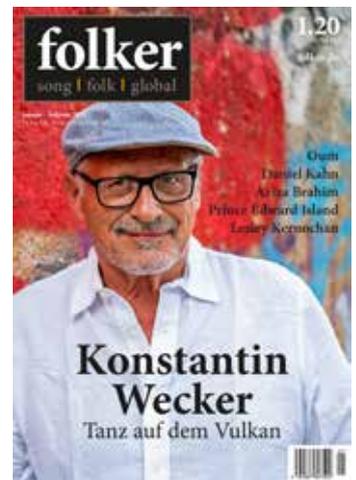
Telefon

E-Mail

**ALLE ZWEI
MONATE NEU**

und zwar immer zum Ersten der
Monate

**Januar, März,
Mai, Juli,
September,
November.**



Folker erscheint im

Christian Ludwig Verlag 
Niederfeldweg 5 · 47447 Moers
Tel 02841-35035 · Fax 02841-30665
abo@folker.de · www.folker.de

HIER KOMMEN DIE
ABO-WÜNSCHE AN!

Hiermit ermächtige ich den Christian Ludwig Verlag (**Folker**), die
jährlichen Abogebühren einmal im Jahr von meinem Konto abzu-
buchen, falls ich Abonnent werde. Jetzt gilt das ggfs. nur für die
5,- Euro.

Konto-Inhaber

Geldinstitut

IBAN

BIC/SWIFT (nicht notwendig im Inland)

X
Datum Unterschrift

Ich kann die (umseitige) Bestellung rückgängig machen, indem ich
dies schriftlich innerhalb von 14 Tagen mitteile. Ich habe dies zur
Kenntnis genommen, was ich mit meiner Unterschrift bestätige.

X
Datum Unterschrift

DAS KLEINGEDRUCKTE: Mein (Schnupper-)Abo **Folker** be-
ginnt immer sofort mit der jeweils neuesten Ausgabe. Wenn ich
nach Erhalt des letzten Heftes nicht weiterbeliefert werden möch-
te, teile ich dies formlos, aber schriftlich innerhalb von 14 Tagen
per Fax, Postkarte oder E-Mail dem Aboservice mit. Gefällt mir
der **Folker** brauche ich rein gar nichts zu unternehmen. Wenn Sie
nichts Gegenteiliges von mir hören, beginnt nach dem letzten Heft
mein reguläres Jahresabonnement zum von mir selbst gewählten
Bezugspreis (29,- / 42,- oder 55,- Euro für 6 Ausgaben). Dieses
verlängert sich nach Ablauf von 6 Heften automatisch, wenn es
nicht bis mindestens 6 Wochen vorher formlos gekündigt wird.

Online auf www.folker.de erspart euch das umständliche Kopieren und PDF-Schicken...

ETCETERA, Teil 1: Festivals, Messen, Workshops, Kleinanzeigen

Festivals, Messen

1. Deutschland

06.-15.03. **18. Intern. Klezmer Festival** an diversen Spielorten in 90-Fürth. Konzerte, Workshops, Filme unter dem Motto „Klezmer & Jewish Music Today“. U. a. mit KlezmaniXX, Midwood, Steven Weintraub, Yiddish Dance Band & Well-Buam, Gitanes Blondes, Yxalag, Yamma Ensemble, Victoria Hanna, Jewish Monkeys, Giora Feidman, Geoff Berner. klezmer-festival.de

07.03. **15. Klezmernacht** in de ehem. Synagoge in 89-Ichenhausen. Mit Mesinke, Don Lerner/Moguilevsky. mesinke.de

13.03.-25.04. **22. Musica Antiqua Viva** im Spectaculum Mundi in 81-München. U. a. mit Estampie, Vroudenspiel, Tir Nan Og, Vera Lux, Mila Mar, Der Barde Graufalke. spectaculum-mundi.de

14.03. **7. St. Patrick's Day Celebrations** in der Ufa-Fabrik in 12-Berlin. Mit The Mulligans, Midnight Court Extd., Robbie Doyle. ufabrik.de

21.03. **11. Poller Irish Night** im GGS in 51-Köln-Poll. Mit Tune Bar, Larún. polleririshnight.de

22.-29.03. **29. Rother Bluestage** in der Kulturfabrik in 91-Roth. Mit Kinga Glyk, Norbert Schneider & Band, Aynsley Lister, Samantha Fish, Eric Bibb. bluestage.de, kulturfabrik.de.

20.-30.03. **5. Over the Border – Music Diversity Festival** an diversen Spielorten in 53-Bonn. U. a. mit Jupiter & Okwess, Yasmin Levy, Jamaram feat. Jahcoustix, Noemi Waysfeld, Don Kikas & Band, Falakumbe. overtheborder-festival.de

21.03. **7. Paddy's Night** im Kursaal in 74-Bad Wimpfen. Mit Murphy's Law, Bunoscienn, Mainfelt. blacksheep-kultur.de

21.03. **11. Irish Folk Festival** im Schützen- und Bürgerhaus in 33-Hövelhof. Mit Ger O'Donnell & Trevor Sexton, The Kings of Connaught, The Liberties. sennekult.de

27.03. **26. Biberacher Musiknacht** in 18 Lokalitäten in der Altstadt von 88-Biberach. U. a. mit Die Haiducken, Revelling Crooks, Tula Troubles, Paul Daly Band, Hee Haw Pickin' Band. muna-bc.de

27.-28.03. **Altenheimspiel** im Malzhaus in 08-Plauen. Anlässlich 30 Jahren Malzhaus u. a. mit Folkländer, Brummtopf/Saitensprung, JAMS, Landluper, Bordun, Schottenschule & Skye sowie Mitgliedern von u. a. Wacholder, Horch, Enniskillen. malzhaus.de

01.-04.04. **Musikmesse** auf dem Messegelände in 60-Frankfurt. Internationale Messe für Musikinstrumente und Noten, Musikproduktion und -vermarktung. Mit Rahmenprogramm in Form von Showcases, Seminarem Workshops, Vorträgen. Zum 5. Mal mit separatem Musikmesse-Festival in Clubs, Bars und Spielstätten der gesamten Stadt. musikmesse.de, musikmesse-festival.net

03.-05.04. **12. Magdeburger Irish Folk Festival** auf der Festung Mark in 39-Magdeburg. Programm nicht bekannt. alex-veranstaltungen.de

17.-29.04. **Würzburger Flamenco Festival** in der Zehntscheune und im Mainfranken-Theater in 97-Würzburg. U. a. mit Compañía Vanesa Aibar, Luis de Luis, Gismo Graf, Filmprogramm. wueflamencofestival.de

18.04. **4. Zwiefachentag** an diversen Orten in 92-Berching/Oberpfalz. U. a. mit Trio Collegio, Geigerei Schreiner, Trio Chanson Chez, Lupburger Dreigesang, Tanngrindler Musikanten Vorträgen, Workshops, Kindersingen uvm. zwiefachentag.de

24.04. **Bluesnacht Spezial** in der Messehalle in 55-Idar-Oberstein. Mit B. B. King Bluesband feat. Michael Lee & Claudette King, Philippe Menard. bluenoteio.de

24.-25.04. **19. Irish Folk Nights** in der Festhalle in 75-Zaisersweiher. U. a. mit The Seer, In Search of a Rose, The Paperboys, Dream Catcher, The Krusty Moors, Paul Daly Band. irishfolknights.de

24.04.-08.05. **23. Kasseler Weltmusikfestival** im Kulturzentrum Schlachthof sowie im Foyer der Sparkasse in 34-Kassel. U. a. mit Felix Meyer & project ile, Pulsar Trio, Feria de Abril, Hañba!, Madame Baheux, El Flecha Negra, Gato Preto. weltmusikfestival-kassel.de

25.04. **Country & Bluegrass Night** in der Lindenhalle in 89-Ehingen/Donau. Mit Craobh Rua, Grass Root Ties, Mánran. kulturamt-ehingen.de, cwf-koetz.de

25.04. **5. International Modern-Acoustic-Guitar-Festival** im Haus Beda in 54-Bitburg. In Kooperation mit der Jazz-Initiative Eifel e. V. Workshops und Konzert mit Adam Rafferty, Don Alder, Maneli Jamal, André Käpper. Zusatzkonzert am 24.04. in der Tufa in 54-Trier. kaepper.de

30.04.-20.05. **33. Jazzfest Rottweil** in der Alten Stallhalle in 78-Rottweil. U. a. mit Tomatito y Grupo, Lizz Wright. jazzfest-rottweil.de

01.05. **6. Maifolkfest** mit regionaler und internationaler Folkmusik auf dem Kolonistenhof in 24-Neu Duvenstedt-Nord. U. a. mit Tim Lieber, Hüttenfolk, Folkster, Tanzbühne. kolonistenhof.de, huettenfolk.eu

folker präsentiert:

02.-10.05. **16. Folk Baltica** an diversen Spielorten in 24-Flensburg und der deutsch-dänischen Grenzregion. U. a. mit Milla Viljamaa, Curly Strings, Felix Meyer, Fiolministeriet, Folk in Blüten, Frigg, Gjermund Larsen Trio, Keike Faltings, Tautumeitas, Väsen. folkbaltica.de

08.-09.05. **3. Handpan Festival** in der Musikbrauerei in 10-Berlin. Programm in Vorbereitung. handpanfestival.de

folker präsentiert:

08.-10.05. **22. Vener Folk Frühling** an diversen Spielorten in 49-Venne. Mit Verleihung des Dieter-Wasilke-Folk-Förderpreises für Nachwuchsmusiker. U. a. mit Allan Taylor, Die Feuersteins, Drowsy Maggie, Fred Ape, Kelpie, Kommnick & Kerlin, Kozma Orkestar, Larún, Laway, Sväng, The Sands Family, Tim Liebert. folkfruehling.de

08.-17.05. **Nordischer Klang 2020** an diversen Spielorten in 17-Greifswald. U. a. mit Rosa Cruz Trio, Camilla Granlien, Myrra Rós Du, Sousou & Maher Cissoko Band, Sampo Lassila Narinkka, Jaque, Lexsoul Dancemachine. nordischerklang.de

20.-24.05. **24. Schorndorfer Gitarrentage** an diversen Spielorten in 73-Schorndorf. Workshops, Konzerte, Jamsessions, Open Stages u. a. Jule Malischke, Eric Lugosch, Leni Stern Trio, Gretchen Menn Trio. schorndorfer-gitarrentage.de

20.05.-04.07. **34. Ulmer Zelt** in der Friedrichsau in 89-Ulm. Folker-relevante Termine:

21.05. **Folkshilfe**
27.05. **Wallis Bird**
03.07. **Element of Crime**
04.07. **Youssou N'Dour**
ulmerzelt.de

16.-17.05. **18. Intern. Bühler Bluegrass Festival** in der Firma Josef Oechsle, am Johannesplatz und im Bürgerhaus Neuer Markt in 77-Bühl. U. a. mit Blue Grass Boogiemen, The Hackensaw Boys, Munich String Band, Old Salt, Laurie Lewis & The Right Hands. bluegrassfestivalbuehl.de

17.05.-14.06. **12. Klangvokal-Musikfestival** Dortmund an verschiedenen Spielorten in 44-Dortmund. U. a. mit Leonardo García Alarcón, Christina Pluhar & L'Arpeggiata, Huelgas Ensemble, Awa Ly, Dahir Imamović, Canalón de Timbiquí, Angélique Kidjo. klangvokal.de

21.-23.05. **5. Rebelliges Musikfestival** im Revierpark Nienhausen in 45-Gelsenkirchen. U. a. mit Grup Yorum, Nanobeat, Gehörwäsche, Skaboum, Der Ole, Lapwings, Waveland Gang, Nümmesbänd, Los Pueblos. rebellischesfestival.de

21.-24.05. **35. Leipziger Tanzhausfest** im Centralbad in 04-Leipzig-Lindenu. U. a. mit Accordzéâm, Cam&Leo, Chalapl, Lyradanz, La Machine, Plantec, Duo Esbelin-Simonnin. tanzvolk-leipzig.de

21.-24.05. **Lißberger Leiertage** in der Alten Schule in 63-Lißberg-Ortenberg. Drehleierkurse für alle Niveaus. die-drehleier.de

27.05.-01.06. **30 Jahre Afro-Pfingsten** an diversen Spielorten in CH-8400 Winterthur. U. a. mit Mellow Mood, Jah Mason, Turbulence, Gypitan, Tiken Jah Fakoly, Habib Koité, Tamikrest, Santrofi, Fally Ipupa, Yuri da Cunha, Sona Jobarteh, Snow Flakes. afro-pfingsten.ch

folker präsentiert:

29.-31.05. **Liederfest 2020** auf Burg Waldeck in 56-Dorweiler. U. a. mit Kelpie, Hazelius & Hedin, Dominik Plangger, Miss Allie, Bernd Köhler & Claus Boesser-Ferrari, Joana, Black & Philipp Roemer. burg-waldeck.de

29.-31.05. **46. Internationales Folktreffen** auf dem Jugendhof Scheersberg in 24-Steinbergkirche. Mit Livemusik, Workshops (Instrumente, Tanz, Gesang). Programm in Vorbereitung. lagfolk.de, scheersberg.de

29.05.-01.06. **32. International Africa Festival** in 97-Würzburg. U. a. mit Adjiri Odamety, Angélique Kidjo, Mamadou Diabaté, Siti & The Band, Lira, Lura, Habib Koité & Bamada, Patrice. africafestival.org

30.05.-01.06. **Grevengrass Bluegrass Festival** in 48-Greven. Mit Truffle Valley Boys, Kristy Cox, Dr. Bontemps Snake Oil Company, Jonny & The Yooahoos. grevengrass.de

02.-07.06. **16. Möllner Volksfest** an diversen Spielorten in und um 23-Möln. Weltmusikfestival mit Schulkonzerten und Workshops. U. a. mit Dota, Die Freiheit, Gankino Circus, Die Tinnitussis; weiteres Programm in Vorbereitung. folksfest-moelln.de

12.-13.06. **F60 European Celtic Music Festival** im Besucherbergwerk F60 in 03-Lichterfeld. U. a. mit The Logues, Celtica Pipes Rock, Deitsch, The Scarlet Scallywags, The Irish Beats Dance Comp., Ludic Loops. f60.de

18.-21.06. **33. Umsonst & Draußen Festival** auf den Talavera Mainwiesen in 97-Würzburg. U. a. mit Amy Lions, Botticelli Baby, The O'Reillys & The Paddyhats, Sanduhr-Sextett, The Magic Mumble Jungle, Vladiwoodstock. umsonst-und-draussen.de

18.-28.06. **Morgenland Festival** an diversen Spielorten in 49-Osnabrück. Programm in Vorbereitung. morgenland-festival.com

24.06.-19.07. **Tollwood Sommerfestival** im Olympiapark Süd in 80-München. U. a. mit Element of Crime, Haindling, Schmidbauer & Kälberer mit Ringsgwandl. tollwood.de

26.-27.06. **Songs an einem Sommerabend** – das Original im Park des Klosters Himmelsporten in 97-Würzburg. U. a. mit Allan Taylor, Heinz Rudolf Kunze, Klaus Hoffman, Manfred Maurenbrecher, Carolin No, Dominik Plangger, Colin Wilkie. studio-fuer-veranstaltungen.com

27.06. **Kultana Festival** in der Gärtnerei Berg in 54-Morbach. Mit Madeleine Giese & Albert Koch, Helmut Eisel & JEM, Georgie Fisher Trio. bluenoteio.de

folker präsentiert:

02.-05.07. **30. Rudolstadt Festival** an diversen Spielorten in 07-Rudolstadt. Schwerpunkt: Deutschland. U. a. mit Kronos Quartet, Imar, 47Soul, Andreas Gabriel & Verändler, Brushy One String, Cimarrón. Weiteres Programm in Vorbereitung. rudolstadt-festival.de

05.07.-02.08. **Stimmen-Festival** an diversen Spielorten in 79-Lörrach. U. a. mit Mayra Andrade, John Cale, Bob Geldof, Angelique Kidjo, Passenger, Wanda, Lisa Simone, Teresa Bergmann. stimmen.com

10.-11.07. **Shamrock Castle Festival** auf Schloss Jägersburg in 91-Eggolsheim-Bammersdorf. U. a. mit The Moorings, Fiddler's Green, Mainfelt, Paul McKenna Band, O'Malley, Jolly Jackers. shamrock-castle.de

10.-19.07. **25. Masala Weltbeat Festival** an diversen Spielorten in 30-Hannover. U. a. mit Donas Onete, Rosaria Smowing, Loli Molina, Julian Marley; weiteres Programm in Vorbereitung. masala-festival.de

16.-19.07. **14. Afrika Karibik Fest** in 91-Wassertrüdingen. U. a. mit Hans Söllner, Miwata, Groundation, Shanti Powa, Mamadou Diabaté, Bukahara, Jamaram meets Jahcoustix, Weiherer, Rainer von Vielen. afrika-karibik-fest.de

17.07.-02.08. **14. Hafensommer Würzburg – Festival** am Alten Hafen in 97-Würzburg. U. a. mit Daniel Herskedal & Rymden, Carmen Souza & Roberto Fonseca, Thees Uhlmann & Band. hafensommer-wuerzburg.de

18.07. **Folk im Schlosshof Strünkede** in 44-Herne. Programm in Vorbereitung. facebook.com/sonneherne

07.-08.08. **43. Krefelder Folklorefest** auf dem Platz an der Alten Kirche in 47-Krefeld. Programm ist in Vorbereitung. folklorefest.de

04.-06.09. **Festival-Mediaeval XIII** auf dem Festivalgelände in 95-Selb. Rock-Metal-Special u. a. mit Wardruna, Alestorm, Korpiklaani, Corvus Corax, Tanzwut, Letzte Instanz, Celkilt, Kupfergold, Harpyie. festival-mediaeval.de

22.-31.10. **29. Irische Tage Jena** im Irish Pub in 07-Jena. U. a. mit Selfish Murphy, More Maids, Folker Quint, Jake Shane, Birds of a Feather, Flaxmill, Gatehouse. irishdays.de

31.10. **Gitarrenfest** in der Göttenbachaula in 55-Idar-Oberstein. Mit Christian Lehr, Autschbach/Iltenberger, Ignaz Netzer. bluenoteio.de

2. Österreich

22.02.-22.03. **21. Intern. Akkordeonfestival** an diversen Spielorten in A-Wien. U. a. mit Papiers D'Armenies, Dobrek Projekt, Luciano Biondini & Klaus Falschlunger, Peter Havlicek Trio mit Tini Kainrath, Otto Lechner & Die Wiener Ziehharmoniker, Agnes Palmisano Trio, Attwenger, Riccardo Tesi & Banditaliana. akkordeonfestival.at

16.04.-16.05. **21. Wean Hean – Wienerliedfestival** an diversen Spielorten in A-Wien. U. a. mit Verena Göttl & Luxuscombo, Albin Paulus, Wiener Blond, Roland Neuwirth & Radio.String.Quartet, Traude Holzer, Steinberg & Havlicek, Neue Wiener Concert Schrammeln, Die Wondrak Lintschi's, Soyka/Stirner, Die Strottern, Wiener Zitherverein, Trio Lepschi. weanhean.at

10.-12.07. **14. Schrammel-Klang-Festival** in A-Litschau am Herrensee, Waldviertel, Niederösterreich. U. a. mit Albin Paulus, Die Strottern & Velvet Elevator, Roland Neuwirth, Landstreich, Folksmilch, Trio Lepschi, Kollegium Kalksburg, Marie Theres Stickler, Neue Wiener Concert Schrammeln, Walther Soyka & Martina Rittmannsberger, Duo Haertel/Wascher, die Tanzhausgeiger, Jelena Poprzan. schrammelklang.at

10.-26.07. **24. Glatt & Verkehrt** an diversen Spielorten in A-Krems. U. a. mit Willi Resetarits & Stubnblues Allstars, Emilia Lajunen, Bella-Ciao!-Projekt, Stiller Has, 5/8erl in Ehr'n, Kayhan Kalhor & Rembrandt Frerichs

Trio, Bashavel, Marilyn Mazur & Ingrid Oberkanins, Alex Miksch. glattundverkehrt.at

19.-21.07. **14. Wackelsteinfestival** am Wackelstein in A-Amaliendorf/Waldviertel. Programm ist in Vorbereitung. wackelsteinfestival.at

3. Schweiz

19.04. **10. Swiss Grass Night** im Kulturhotel Guggenheim in CH-Liestal. U. a. mit Mit The Country Pickers feat. Andreas Wäldele, Märli und die Geschichte von Bill Monroe. bluegrassinbasel.ch

21.-26.04. **25. Stanser Musiktage** an diversen Spielorten in CH-Stans. Neuentdeckungen aus World, Jazz, Volksmusik und Pop. U. a. mit Lankum, Andreas Gabriels Verändler, Taraf de Caliu, Mayra Andrade, Richard Dawson, Erika Stucky, Kummerbuben, Oum. stansermusiktage.ch

15.05. **BlueGrass Willisau** im Schlossschür in CH-Willisau. Mit Laurie Lewis & The Right Hands, Gary Brewer & The Kentucky Ramblers, The Tom Brothers. bluegrass-willisau.ch

20.05.-01.06. **Klangfestival Toggenburg** an diversen Spielorten in CH-Alt St. Johann. U. a. mit Lula Pena, Ensemble Constantinople, Päivi Hirvonen, Antti Paalanen, Lucia Cadotsch mit Speak Low, The Naghash Ensemble, Federspiel. klangwelt.swiss

19.-21.06. **3. Greenvalley International Bluegrass Festival** in der HSR Arena in CH-Ramsei-Sumiswald. Konzerte, Workshops, Jams, Kinderprogramm. Programm in Vorbereitung. greenvalleyfestival.ch

22.08. **Bluegrass Openair i de Müli 2020** auf der Zürchersmühle in CH-Urnäsch. Mit Bluedust, Johnny and the Yoahoos, G-runs 'n Roses, String Dazzlers. facebook.com/bluegrassidemueli.ch

28.-29.08. **4. Dorneck Bluegrass Festival** im Forstbetrieb Dorneck in CH-Gempen. U. a. mit Sacred Sounds of Grass, Munich String Band. facebook.com/dorneckbluegrass

4. Sonstige Länder

06.-11.04. **Acoustic Music Workshop** im Institut de la Sainte Famille in B-Virton. U. a. Irish Fiddle, Mandoline, Banjo, Ukulele, Gesang, Dobro. musiqueacoustique.org

21.-23.08. **Festival-Mediaeval-CZ II** in CZ-Aš. U. a. mit Corvus Corax, Tomas Kocko & Orchestr, BraAgas, Delva, Krless, Za Horizontem, Deus Vult, Amarok Avari. cz.festival-mediaeval.eu

27.-30.08. **Tønder Festival 2020** an diversen Spielorten in DK-Tønder. Folk, Roots, Country, Blues, traditionelle irische und schottische Musik, Americana u. a. mit John Prine, Cara Dillon, Mary Gauthier, Irish Mythen, Red Hot Chili Pipers, Còig, Blazin' Fiddles, Keb' Mo', Michael McGoldrick, The Henry Girls, Amythyst Kiah, The Once, Friel Sisters. tf.dk

Links zu allen Festivalseiten sowie zu weiteren Festivals über den deutschsprachigen Raum hinaus finden sich auf folker.de unter „Links“ und „Festivals“.

Workshop-/Kurstermine, Reihen**1. Termine chronologisch**

21.-22.03. **31. Workshopwochenende** für Irische Musik in der Musikschule der Bundesstadt 53-Bonn. Kurse mit Jarlath Henderson (Ensemble), Claus Steinort (Tin Whistle), Ole Carstensen (Button Accordion), Sabrina Palm (Fiddle), Ekhart Topp (Gitarre, Standard Tuning). Infos und Anmeldung unter workshopbonn.topp.me.

21.-22.03. **Bluegrass-Workshop** in der Kultureritage Messestadt in 80-München. Mit Jesper Rübner-Petersen. ebma.org

22.-24.05. **Bluegrass Camp Germany 2020** in 83-Fischbachau. Workshops, Jams, traditionelle American-Bluegrass-Stile. bluegrasscampgermany.com

17.-19.07. **Workshop Bluesgitarre** im Hotel Kamps in 74-Ehrstädt. Mit Ignaz Netzer.ignaznetzer.de

2. Termine von Tagungshäusern, Akademien, Werkstätten, Schulen

Acoustic Music School, Musikworkshops mit Urlaubsfeeling (Gitarre, Tanz, Percussion, Ukulele, Bluesharp u. v. m.). Termine:
03.-05.04. 64-Höchst/Odenwald: Seminarhotel Odenwald
– **Akustische Bluesgitarre** mit Rainer Wöffler
08.-10.05. 77-Wolfach: Seminarhof Henselke
– **Bluegrass** mit Michael Jockel
01.-08.08. I-Casola in Lunigiana: Il Convento
– **Akustikgitarre: Songs & More** mit Markus Neeb
04.-06.09. 64-Höchst/Odenwald: Seminarhotel Odenwald
– **5-String Bluegrass Banjo** mit Michael Jockel
16.-18.10. 64-Höchst/Odenwald: Seminarhotel Odenwald
– **Akustikgitarre: Fingerstyle Basics** mit Markus Neeb
Weitere Kurse und Infos auf acoustic-music-school.de.

Kurse aus vielen musikalischen Bereichen, u. a. auch Folk, Weltmusik, Tanz etc. auf **Burg Fürsteneck**, Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung, bei 36-Eiterfeld. Ausgewählte Termine:
13.-15.03. **20. Etappe für Alte Musik**
09.-12.04. **Irische traditionelle Musik**
30.04.-03.05. **Irisch in den Mai**
11.-14.06. **26. Folkwerkstatt**
02.-06.10. **18. Irish Folk**
08.-11.10. **17. Nyckelharpatage**
13.-15.11. **16. Fürstenecker Klezmer- & Balkantage**
Alle Infos, Veranstaltungsdetails und sämtliche Kurse finden sich unter burg-fuersteneck.de, bildung@burg-fuersteneck.de, Tel. 06672-92020.

Mediterranean Music School, größter europäischer Veranstalter für Gitarrenreisen. **Gitarren- und Gesangskurse** vorwiegend für Hobby Musiker in der Toskana.

Ausgewählte Termine:
30.05.-06.06. I-Florenz: Casuanova
– **Acoustic Fingerstyle** mit Ralf Illenberger
18.-25.07. I-Riparbella: Terenzana
– **Akustikgitarre & Songbegleitung** mit Peter Autschbach
25.07.-01.08. I-Volterra: Borgo
– **Fingerstyle-Gitarre** mit Dave Goodmann
01.-08.08. I-Lajatico: Poderino
– **Fingerstyle-Gitarre & Songbegleitung** mit Peter Kroll Ploeger
22.-29.08. I-Florenz: Casuanova
– **Gesang, Körper, Percussion** mit Karolina Trybala
Alle Termine und Infos unter med-music-school.com.

Kurse auf der **Proitzer Mühle** in 29-Schnega. Alle Infos unter proitzer-muehle.de. Termine:

16.-19.04. **Proitzer Harfentage**
– Workshops für Harfe, 5 Kurse für Beginner bis fortgeschrittene Spieler + Modern Dance und Singen.
29.04.-03.05. **Keltischer Frühling**
– Workshops für Session Music, gälisches Singen, Irish Step Dance, Sean Nós, Scottish Country Dancing & Irish Set Dance

Terra Musica – Kurse für Gitarre, Gesang, Saxofon, Schlagzeug, Bläser und Blockflöte in der Toskana und in Deutschland, für Anfänger und Fortgeschrittene. Infos und Termine unter terramusica.de.

Weitere Anbieter in „Etcetera, Teil 2“ bzw. auf folker.de

3. Termine von Kursanbietern

Acoustic Guitar Workshops mit Franco Morone. Termin: 04.04. 77-Bühl: Schütte-Keller acousticguitarworkshops.com

Beer & Guitar Musikferien, hochkarätige, professionelle Gitarrenseminare in Österreich/Bayern. Termine:
29.06.-03.07. A-Ferlach: Gasthof Plasch – mit Joscho Stephan
09.-13.08. A-Kochholz: Seminarhotel Wolfstein – mit Michael Fix
beer-and-guitar.com

Bodhrán-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene mit Guido Plüschke, Kontakt und Infos unter bodhran-world.de. Termine:
02.-04.10. 36-Vollmerz: Kuckucksnest (38. Bodhrán-Weekend, zus. mit Rolf Wagels)

Bodhrán-Workshops mit Rolf Wagels, Kontakt und Infos unter bodhran-info.de. Termine:
02.-04.10. 36-Vollmerz: Kuckucksnest (38. Bodhrán-Weekend, zus. mit Guido Plüschke)

Fiddle-Workshops mit Sabrina Palm. Infos unter bonnamusica.com. Termine:
21.-22.03. 53-Bonn: Musikschule der Bundesstadt
– **Workshopwochenende für Irische Musik**
30.04.-03.05. 36-Eiterfeld: Burg Fürsteneck
– **Irisch in den Mai**
11.-14.06. 36-Eiterfeld: Burg Fürsteneck
– **26. Folkwerkstatt**

Flamenco-Workshops im Kulturgewächshaus Birkenried in 89-Gundelfingen. Für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Termine: 18.-19.04., 09.-10.05., 04.-05.07., 03.-08.08. (Camp), 29.-30.08., 19.-20.09., 24.-25.10., 14.-15.11. birkenried.de

Gitarren- und andere Workshops mit Jens Kommnick (Gitarre, Bouzouki, Tin Whistle u. a.). jenskommnick.de.

Gitarrenworkshops mit Rainer Seiferth unter rainerseiferth.de.

Workshops Gitarre und Gesang mit Rainer Wöffler und Tanja Wirz. Termine:
03.-05.04. 64-Höchst/Odenwald: Seminarhotel Odenwald
– **Akustische Bluesgitarre** mit Rainer Wöffler
13.-20.06. F-Issirac-Cratoule/Provence: Kurshaus
– **Bandworkshop Blues und Swing**
22.-29.08. F-Issirac-Cratoule/Provence: Kurshaus
– **Workshop akustische Bluesgitarre** mit Rainer Wöffler
22.-29.08. F-Issirac-Cratoule/Provence: Kurshaus
– **Workshop Swinggitarre für Einsteiger** mit Tanja Wirz
07.-11.10. CH-Sedrun: Hotel Krüzli
– **Workshop akustische Bluesgitarre** mit Rainer Wöffler
07.-11.10. CH-Sedrun: Hotel Krüzli
– **Workshop Swinggitarre für Einsteiger** mit Tanja Wirz
redhotserenaders.de

Klezmer-Workshops mit Andrea Pancur, andrea-pancur.de. Termine:
27.-28.06. 81-München-Pasing: VHS – **Klezmer Kapelye**
20.-23.08. 39-Schrems: GEA-Akademie – **Jiddisches Lied**
24.-28.08. 82-Berg: VHS München, Haus Buchenried
– **Einführung in Klezmer**

Lieder der deutschen Arbeiterbewegung
– Seminare mit Manfred Kehr, Weißenburgstr. 42
48-Münster, Tel. 0251-791712, kehr@muenster.de.
Termine:
21.03. 48-Münster: VHS
02.04. 59-Ahlen: VHS
30.04. 48-Münster-Wolbeck: Kulturverein

Musik-Workshops und Stimm-Coaching mit Dipl.-Musikpädagogin und Sängerin Antje Stahl-Nünning. antje-stahl.de

Singer/Songwriter-Workshops mit Fjarill. fjarill.de

Songwriting-Workshops mit Christina Lux, christinalux.de. Termine:
24.05. 96-Mühlhausen: Hof Polifke
06.-07.06. 64-Bechtolsheim: Kultur-Gut
28.07.-30.07. 29-Bremerhaven: VHS

Weitere Anbieter in „Etcetera, Teil 2“ bzw. auf folker.de

4. Konzertreihen

Bal Renaissance – Danse Medievale, historisches Tanzfest mit dem Duo Okzitanis. Tänze aus Mittelalter & Renaissance erlernen und zu historischer Livemusik tanzen. Termine:
14.03. 81-München-Großhadern: Waldheim
28.03. 76-Karlsruhe: Akropolis-Ziegler
09.05. 85-Parsdorf-Vaterstetten: Alte Post
bal-renaissance.de
Celtic – Concerts & Sessions in der Alten Kaserne

in CH-Winterthur. Vor und nach den Konzerten gibt es seine Open Irish Session mit den Musikern der Konzerte. Die nächsten Termine:
06.03. **Celtic Spring**
04.04. **Sharon Shannon Band**
celtic-concerts-sessions.ch

38. Ellmendinger Kelterkonzerte in der Alten Kelter in 75-Ellmendingen. Termine:
16.05. **Bube Dame König**
20.06. **Joscho Stephan Trio**
18.07. **Dominik Faitsch**
19.09. **Väsen Trio**
07.11. **Budweis und Meyering**
01.12. **Kaeshammer und Reinig**
(75-Dieltingen: Andreaskirche)
kelterkonzerte.de

Folk-Club-Reihe im Loni-Übler-Haus in 90-Nürnberg. Veranstalter: Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit. kuf-kultur.de

Grenzklang – Konzertreihe an diversen Spielorten in 50-Köln, Veranstalter La Candela Musikagentur.

Haus- und Hofkonzerte in 06-Bad Schmiedeberg, Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde, evkirche-bad-schmiedeberg.de.

Immer Lieder sonntags am letzten Sonntag im Monat im Laden auf Zeit in 04-Leipzig. Peggy Luck und Helene Déus präsentieren Songpoeten und Liedermacher. theaterpack.com, facebook.com/immerliedersonntags

Klangkosmos NRW, Konzertreihe globaler Musik an diversen Spielorten in NRW. Termine unter „Touren“ und auf klangkosmos-nrw.de.

Kölnler Kleinstbesetzung, zweimal im Jahr im Gasthaus im 1/4 in 50-Köln-Nippes. Astrid Barth und Philipp Roemer laden jedes Mal zwei Kolleg/innen ein, die den Abend gemeinsam mit ihnen gestalten – niveauvolle, handgemachte Musik. koelner-kleinstbesetzung.de

Kurparkkonzerte in 06-Bad Schmiedeberg, Veranstalter Heilbad Bad Schmiedeberg. heilbad-bad-schmiedeberg.de

Die Lenny Show im Klub Berlin in 50-Köln-Ehrenfeld. Ab März 2020 alle zwei Monate mit 3-4 Singer/Songwritern oder Bands pro Abend, die handgemachte Musik präsentieren. klub-berlin.koeln

Lieblingsbühnentiere an diversen Spielstätten in 10-Berlin. Johanna Zeul moderiert durch den Abend und stellt ihre Lieblingskünstler auf einer ihrer Lieblingsbühnen vor. Dazu lädt sie befreundete Kollegen aus Pop und Kleinkunst ein. johannazeul.de

Musik zwischen den Welten – Konzertreihe zwischen Tradition und Moderne in Zusammenarbeit mit dem Staatsschauspiel und der Dreikönigskirche in 01-Dresden. mzdwd.de

Nordische Reihe des Vereins für Kultur & Kommunikation e. V. im Kulturzentrum BÜZ in 32-Minden. buezminden.de

Schlosskellerkonzerte im Schlosskeller in 71-Marbach. Termine:
13.03. **Pepper & Salt – Sengsalabim**
schillerstadt-marbach.de

Singer/Songwriter-Circle „**Songs ohne Boot**“ im Terzo Mondo in 10-Berlin-Charlottenburg. Mit Claudia Nentwich und Gästen. Termine:
14.03. **Anne Pe, Udo Klopke**
25.04. **Annika Fehling, Markus Rill**
songwritingforum.de/boot

Songs und Chansons im Schlässchen im Holzhausenschlösschen in 60-Frankfurt. Organisation: Jürgen Schwab und Frankfurter Bürgerstiftung.

The 5th Friday – Folkkonzertreihe an jedem 5. Freitag der Monate mit 5 Freitagen im Hafenhafen in 22-Hamburg. hafenhafenbahn.de

Weltmusik im Mozartsaal in der Alten Oper in 60-Frankfurt. Kuratorin: Birgit Ellinghaus von Alba Kultur Köln. Nächster Termin:
03.04.20 **QyrqQyz – Amazonen der Steppe**
bit.ly/2XZPv6J

Weltnächte – Konzertreihe an diversen Spielorten in 33-Bielefeld. Infos und Termine unter welthaus.de.

Kleinanzeigen

Das sind die Regeln:

Private Kleinanzeigen sind **kostenlos**. Bevor Kleinanzeigen im Heft und auf der Website veröffentlicht werden, prüfen wir ihre Inhalte. Die **Länge** einer Anzeige ist auf **maximal fünf Zeilen à 50 Zeichen** begrenzt.

Sie **erscheint** nach der Prüfung **online sowie in den nächsten beiden Printausgaben** (die Nummerangabe vor einer Anzeige bezeichnet die Ausgabe ihres letzten Erscheinens). Auf der Website wird sie spätestens nach ungefähr vier Monaten gelöscht. Wir bitten um kurze Nachricht an webmaster@folker.de, wenn sie vorher entfernt werden soll.

Bitte nutzen Sie für Ihre privaten Kleinanzeigen die entsprechenden **Formulare auf folker.de** und **folk-lied-weltmusik.de**.

Private Kleinanzeigen sollen keine gewerblichen Anzeigen ersetzen – dafür hat die Anzeigenredaktion (anzeigen@folker.de) günstige Tarife, die mit bescheidenen 80 Euro beginnen. Der Privatverkauf der alten LP-Sammlung oder Gitarre, die Suche nach dem neuen Geiger, **Finden und Suchen: Das alles ist und bleibt privat**. Die Ankündigung der neuen CD oder von Konzert- oder Kursterminen gehört nicht hierher, dafür gibt es andere redaktionelle Möglichkeiten, etwa die Bemusterung der CD-Redaktion an **Folker, Postfach 0562, 55529 Bad Kreuznach**, oder für Termine die Nutzung unseres Portals folk-lied-weltmusik.de. Vielen Dank fürs faire und unkomplizierte Mitmachen!

3.20. – **Anglo Concertina zu verkaufen** – von Concertina Connection, Modell Clover, Stimmung C/G mit Jeffries Layout. Das Instrument ist neuwertig. VB: 2.200 Euro. Thomas Bernhardt, th.bernhardt@t-online.de.

3.20 – Erfahrene/r und kreative/r **Leadsänger/in gesucht** für Irish Folk Band in der Nähe von Mannheim, mit Möglichkeit und Motivation zu wöchentlicher Probe, ca. 25 Auftritten im Jahr und Bereitschaft, kontinuierlich und kreativ an Arrangements für neues Material zu arbeiten. Wir spielen nicht die üblichen Pubsongs, sondern fein arrangierte Trad Tunes und hochwertiges Singer/Songwriter-Material. Bei Interesse bitte Bewerbung mit MP3 oder Video an mail@fleadh.de. Tommy Gorny, Frank Weber, Mannheim, fleadh.de, Tel. 0179-7528661, 06324-82839.

2.20 – **Band sucht Musiker:** Bodhrán, Cajón oder andere Rhythmusinstrumente sowie Melodieinstrumente wie Geige, Whistle, o. ä. für Pubfolk gesucht. Wir covern von Klassikern bis zu neuem Folkrock Songs in eigenen Arrangements. Mehr zu uns unter foggycrew.de, Dominic Vellguth, Rothaarstr. 21, 28307 Bremen, dominic.reimann@yahoo.de, Tel. 0177-4300465.

2.20 – Wir sind eine dreiköpfige Formation aus Berlin-Marzahn mit regelmäßigen Auftritten vom Kultur e. V. bis zum Schlossparkfest. Wir spielen überwiegend atmosphärische Musik mit Einflüssen aus Folk und Weltmusik und **suchen** zur Erweiterung unseres Trios (Handpan/Harfe/Gitarre) eine **Sängerin**, gern auch mit instrumentalen Fertigkeiten. Wolfgang, 12679 Berlin, klangart-berlin@gmx.de, klangart-berlin.de, Tel. 030-9315865

ETCETERA, Teil 2: Kursanbieter, regelmäßige Termine (Sessions, Tanz, Radio)

Schulen, Werkstätten, Kursanbieter

1. Schulen

Acoustic Music School, Musikworkshops mit Urlaubsfeeling (Gitarre, Tanz, Percussion, Ukulele, Bluesharp u. v. m.). Infos und Kurse 2019 auf acoustic-music-school.de.

Kurse aus vielen musikalischen Bereichen, u. a. auch Folk, Weltmusik, Tanz etc. auf **Burg Fürsteneck**, Akademie für berufliche und musisch-kulturelle Weiterbildung, bei 36-Eiterfeld. Infos, Veranstaltungsdetails und sämtliche Kurse finden sich unter burg-fuersteneck.de, bildung@burg-fuersteneck.de, Tel. 06672-92020.

Bodhrán-Schule in 21-Hamburg. Regelmäßiger Unterricht im modernen Top-End-Style, in der neben der irischen Musik auch zu Rock und Pop unterrichtet wird. Jeden Mo. 19:30 in der Musikakademie Hamburg-Harburg. bodhran-schule.de

Workshops zu Folk und Tanz auf der **Jugendburg Gemen** in 46-Borken, wm-muenster.de.

Instrumentenbaukunde und Workshops der **Klangwerkstatt Markt Wald**. Kontakt: Tel. 08262-9603710, musikinstrumente@klangwerkstatt.de, Alle Termine unter klangwerkstatt.de

Mediterranean Music School, größter europäische Veranstalter für Gitarrenreisen. **Gitarren- und Gesangskurse** vorwiegend für Hobbymusiker in der Toskana). Termine und Infos unter med-music-school.com.

Kurse auf der **Proitzer Mühle** in 29-Schnega. Alle Infos unter proitzer-muehle.de.

Tangoschule La Torre in der Severinstorburg, Chlodwigplatz 2, 50678 Köln. **Tangokurse** in Köln und Aachen mit Daniel Perusin. Termine & Infos per Mail an elchino@t-online.de

Terra Musica – Kurse für Gitarre, Gesang, Saxofon, Schlagzeug, Bläser und Blockflöte in der Toskana und in Deutschland, für Anfänger und Fortgeschrittene. Infos und Termine unter musikurlaub.com

2. Kursanbieter

Borduninstrumente

Kurse für **Dudelsack** und **Tin Whistle** mit **Herbert Bartmann** (Hümmelchen, Renaissancedudelsack, Hochlanddudelsack, Tin Whistle etc.). herbert-bartmann.de, dudelsackkurse.de, tinwhistlekurse.de.

Drehleier-, Dudelsackkurse und sonstige Veranstaltungen des **Bordun e. V.** Kontakt und Termine: Fredi Pitzschel, Tel. 0221-816752, bordun.de.

Drehleierkurse mit Ron Winkler im Club Passage in 01-Dresden, drehleier.de.

Dudelsack-Akademie in Hofheim, Deutschlands erste und einzige offizielle Dudelsackschule, die eng mit dem National Piping Centre in Glasgow zusammenarbeitet. Kontakt und Termine: dudelsack-akademie.de.

Didgeridoo

Didgeridoo-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene mit Eddy Halat, eddyhalat-didges.com.

Kurse für **Didgeridoo und Native American Flute** mit Anthony Nachbauer. 3crocodiles.de

Geige

Fiddle-Workshops mit Sabrina Palm. Infos unter bonnamusica.com.

Unterricht für **Geige** und **Fiddle**, **Gitarre**, **Gesang** und **Ensemble** in 48-Münster. Béatrice Wissing, Hunnebeckweg 6, 48161 Münster, Tel. 02533-9347115, info@irishmusicmuenster.de, irishmusicmuenster.de

Gesang

Gesangscoaching mit Linda Kalbfleisch, lindaka.com.

Sprachensingkreis **Die Klingende Brücke** – pflegt und fördert das Kennenlernen, Singen und Verstehen der Volkslieder Europas in den Originalsprachen. Umfasst heute etwa 1.000 ständige Teilnehmer in 21 Liedstudios in Deutschland, Belgien und Frankreich. In größerem Rahmen finden regelmäßig Wochenendveranstaltungen statt sowie Treffen und Reisen im In- und Ausland. Kontakt und Termine unter klingende-bruecke.de.

Workshops **Weltmusik – grenzenlos singen** mit Aquabella (a cappella). Infos unter aquabella.net. Termin: 08.03. 99-Neudietendorf. Saal des Bundes der ev. Jugend

Gitarre

Acoustic Guitar Workshops mit Franco Morone. acousticguitarworkshops.com

Unterricht für **akustische Gitarre** von erfahrenem und ausgebildetem Musiklehrer. Klassik, Pop, Folk, Fingerstyle. Werner Kuschmier, Werrastr. 37, 12059 Berlin, w-ku.de.

Beer & Guitar Musikferien, hochkarätige, professionelle Gitarrenseminare in Österreich/Bayern. beer-and-guitar.com

Dachkammermusik – **Workshop-Konzerte (Gitarre)** im Katholischen Stadthaus in 45-Essen. Führende Meister der internationalen Gitarrenszenen geben einen exklusiven Workshop. familienbildung-essen.de, Tel. 0201-8132237, fbs.essen@bistum-essen.de.

Gitarrenworkshops im Gitarrenzentrum (Inh. Karl Heumann) in 42-Remscheid, kaiheumann.com.

Gitarrenworkshops mit Pierre Bensusan, pierrebensusan.com.

Gitarrenworkshops Fingerstyle solo mit Ulli Bögershausen. Kontakt: Tel. 05571-9196694, info@boegershausen.com, boegershausen.com.

Gitarrenworkshops mit Detlef Bunk zum Lehrbuch Acoustic Rock Café (Acoustic Music Books). Kontakt: kontakt@detlefjunk.de, detlefjunk.de

Gitarrenworkshops mit Zane Charron. Tipps und Techniken für Fingerstyle, Acoustic Rock & Songbegleitung, zanecharron.com.

Gitarren- & Bass-Spiel mit Durchblick! Diplom-Musikpädagogin und Profimusikerin gibt Privatunterricht (Basics, Songbegleitung, Folk, Pop, Rock, Jazz) in Berlin-Pankow. Abwechslungsreich, praxisnah, humorvoll. Anfragen unter 030-32707674.

Gitarrenworkshops mit Beppe Gambetta (New Acoustic Guitar), beppegambetta.com.

Gitarrenkurse mit Goissahannes, goissahannes.de.

Gitarrenworkshops mit Biber Herrmann, biberherrmann.de.

Gitarren- und andere Workshops mit Jens Komnick (**Gitarre**, **Bouzouki**, **Tin Whistle** u. a.). jenskomnick.de.

Gitarrenkurse mit Volker Luft, Dozent für klassische Gitarre und Improvisation, myspace.com/volkerluft.

Celtic Fingerstyle Guitar – Workshops mit Tony McManus. tonymcmanus.com

Kostenloser **Gitarrenkurs** mit Videos auf guitar-tv.de/gitarre-lernen-videos/learnvideos-teil-1. Mit Reinhold Pomaska. guitar-tv.de

Gitarrenworkshops mit Rainer Seiferth. rainerseiferth.de.

Gitarrenworkshops mit Patrick Steinbach, patrick-steinbach.de.

Gitarrenworkshops mit Ian Melrose (Ex-Gitarrist von Clannad), melroseacousticguitar.com.

Gitarrenworkshops mit Ekhart Topp (Musiker/ Musiklehrer), doubletop.de, Tel. 06007-917816, topp@doubletop.de.

Harfe

Harfenworkshops (Celtic, World) und Kurse für Stegreifungen mit Stefanie Bieber, mail@stefanie-bieber.de, Tel. 069-54804710, stefanie-bieber.de.

Harfenworkshops mit Nadia Birkenstock, nadiabirkenstock.com.

Harfenworkshops mit Thomas Breckheimer, www.aurilli.de

Harfenworkshops mit Lilienherz Jürgen Steiner, lilienherz.de.

Harfenworkshops mit André Schubert, klangwerkstatt.de.

Harfenworkshops mit Merit Zloch, meritzloch.net.

Klezmer

Klezmer-Workshops mit Andrea Pancur, andrea-pancur.de.

Workshop Klezmer-Improvisationen mit Helmut Eisel – ein spielerischer Weg zur Improvisation, nicht nur für Laien. Kurse seit 1993. Termine unter helmut-eisel.de.

Workshops Klezmer und jiddische Lieder mit Nu (Georg Brinkmann und Emuk Kungl), nu-klezmer.de.

Workshop Klezmer, jiddische Lieder, Kultur, Geschichte (Yiddish Summer Weimar) – Schnupperkurs für Musiker und Sänger ohne Erfahrung mit jiddischer Musik in 99-Weimar, Musikschule Ottmar Gerster. Interdisziplinäre, ganzheitliche Workshops. Information und Anmeldung unter Tel. 03643-858310 oder unter yiddishsummer.eu.

Mundharmonika

Mundharmonikaworkshops mit Dale King (Blues, Folk), myspace.com/dalekingharp, kokokri@arcor.de.

Percussion

Percussionworkshops (u. a. Balafon, Vibrafon, Xylofon, Marimba) mit Gert Kilian, gert-kilian.com.

Bodhrán-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene mit Guido Plüschke, Kontakt, Infos und Termine unter bodhran-world.de.

Bodhrán-Workshops mit Rolf Wagels, Kontakt, Infos und Termine unter bodhran-info.de.

Conga-Percussionschule – Trommelworkshops mit Ruth Schmithüsen in 52-Aachen. Rahmentrommel für Anfänger und Fortgeschrittene. Details: trommeln-in-aachen.de.

Djembeschule 81-München. Auf dem täglichen Stundenplan steht hier die Djembemusik aus Guinea und Mali, aus der Überlieferung von Meistertrommlern wie Mamady Keita, Billy Konate, Drissa Kone u. v. m. Wöchentliche Kurse von Anfängern bis Profis, djembeschule.de.

Latin Percussion mit Nils Fischer, nilsfischer.com.

Percussion Art Musik, Workshops für **afrikanische, lateinamerikanische & orientalische Folk-/Weltmusik** in Leipzig und Halle. Tel. 0341-2117101, Mobil 0178-4142150, percussionart.de.

Cajon- & Percussionschule CWM-Music in A-Amstetten von Georg Edlinger. Kurse in Ethno-Percussion, Congas, Cajon, Djembe, Darabuka, Riq, Rahmentrommel etc. Kurse auch in A-Linz, A-Wien, A-Neuhofen/Ybbs möglich. georg-edlinger.com

Percussionworkshops mit Nora Thiele – World Percussion, Rahmentrommeln, orientalische Percussion. norathiele.de

Sonstiges

Alphornkurse des Alphorn-Centers von Franz Schüssele in 77-Friesenheim, alphorn-center.de.

Blockflötenworkshops mit Wildes Holz: Z. B. „Blockflöte im Jazz“, „Jazz für Klassiker“, „Blockflöte mal anders: Jazz, Rock, Pop“. Kontakt und Termine: wildes-holz.de.

Ensemble-Workshops Folk/Bal Folk für alle Instrumente mit dem Duo Cassard (Folk bretonisch, europäisch), duo-cassard.de.

Workshops in **irischer Musik** von **Dán**. Dán spielen seit 2004 Folk und traditionelle Musik aus Irland, Schottland und anderen keltischen Gegenden. danmusic.de

Workshops Gesang und Gitarre mit Astrid Barth und Philipp Roemer, gesangundgitarre.de.

Workshops Gitarre und Gesang mit Rainer Wöffler und Tanja Wirz. redhotserenaders.de

Workshops **Griechische Musik** im Bürgerzentrum Alte Feuerwache in 50-Köln (für Sänger und Instrumentalisten). terpsichore.de.

Workshops **Gypsy Swing & Jazz** mit Thomas Buffy (Violine) und Rehan Syed (Gitarre).

Institut für Harfe & Musikheilkunde e. V. in 83-Kolbermoor. Seminare und Lehrgänge, Leitung: Uschi Laar. Kontakt und Termine: musikheilkunde-institut.de, uschi-laar.de, Tel. 08032-9590785, uschi.laar@musik-heilkunde.com.

Konzerte, Tanzveranstaltungen und Workshops des **Irish Folk Club Munich**. Infos und Termine unter irishfolkclubmunich.com

Lieder der deutschen Arbeiterbewegung – Seminare mit Manfred Kehr, Weißenburgstr. 42 48-Münster, Tel. 0251-791712, kehr@muenster.de.

Mundharmonika-Workshops für Anfänger. Mit Chris Kramer, chris-kramer.de.

Musikworkshops für Kinder mit Rainer Wenzel, rainerwenzel.de.

Musik-Workshops und Stimm-Coaching mit Dipl.-Musikpädagogin und Sängerin Antje Stahl-Nünning, antje-stahl.de

Rhythmus und Klangausbildung mit **Bernhard Gedrat** von der Musikwerkstatt Musambara, Kurse und Termine siehe musambara.de.

Kurse für **Schwedische Volksmusik** mit Jochen Schepers, spelman.de.

Unterricht und Kurse für **Singende Säge** mit Christine Walterscheid in 59-Hamm/Westfalen, aber auch deutschlandweit im Zusammenhang von Tourterminen. Kontakt: christine.walterscheid@gmx.de, Tel. 0176-82429283, lauscherei.de.

Singer/Songwriter-Workshops mit Fjarill. fjarill.de

Songtexten und inhaltliche Künstlerentwicklung mit Masen Abou-Dakn, abou-dakn.de.

Songwriting-Workshops mit Christina Lux, christinalux.de.

Workshops **Tin Whistle, Folkband, asturische Musik, Einführung in die Folkmusik** mit Borja Baragaño, borjabaragano.com/de.

Ensemble-Workshops Traditionelle Musik für alle Instrumente mit Søren Thies, soeren-thies.de.

Tanz

Bal Renaissance – Danse Medievale, historisches Tanzfest mit dem Duo Okzitanis. Tänze aus Mittelalter & Renaissance erleben und zu historischer Livemusik tanzen. Termine:

14.03. 81-München-Großhadern: Waldheim
28.03. 76-Karlsruhe: Akropolis-Ziegler
09.05. 85-Parsdorf-Vaterstetten: Alte Post
bal-renaissance.de

Workshops **bretonische Tänze** mit An Erminig. Einfache, leicht zu erlernende Tänze aus beiden Teilen der Bretagne, wie An Dro, Dans Plinn, Hanter Dro, Gavotte, Polka, Schottisches, Ronde St. Vincent usw. Die Musiker führen die Tänze vor, erläutern deren Schritte und Besonderheiten und begleiten die Workshopteilnehmer bei ihren Schritzübungen mit Livemusik. an-erminig.de

Flamenco-Workshops im Kulturgewächshaus Birkenried in 89-Gundelfingen. Für Anfänger, Mittelstufe und Fortgeschrittene. birkenried.de

Internationales Tanzensemble Slawia, Leitung Dagmar v. Garnier und Jens Klüsche, Schneckenhofstr. 33, 60-Frankfurt, Tel. 069-612578, v.garnier@slawia.de, slawia.de. Siehe auch: „Regelmäßige Termine: Tanz“, 60-Frankfurt

Klezmertanzball und Vorträge über Klezmermusik mit Herrn Brinkmann. Termine: nu-klezmer.de, Tel. 02226-918103.

Powwows – Musik- und Tanzfeste der nordamerikanischen Indianer, powwow-kalender.de.

Salzküstenfolk zum Tanz mit Em Huisken. Tanzanleitung, Gesang und Akkordeonmusik, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Schwerpunkt auf traditionellen bretonischen Gemeinschaftstänzen (Kreise, Ketten- und Reihentänze) – zum Mittantzen oder Zuhören. emhuisken.de

Schottisch tanzen mit den Scottish Dancers in der Ev. Familienbildungsstätte (Paul-Gerhardt-Haus) in 48-Münster, scdmuenster.de.

Klezmer- und Balkantanzhaus mit dem Duo Tangoyim. Details und Termine unter tangoyim.de.

Klezmer- und Balkantanzhaus in Bonn, jeweils 19:00. Details unter klezmerbonn.de. Nächster Termin: 20.12. 53-Bonn-Hardtberg: Kulturzentrum

Tanz und Bal Folk mit Budweis-Wunderlich – folkige, jazzige, groovige Tanzmusik, budweis-wunderlich.de.

Tanz mit den Fränkischen Straßenmusikanten: „fränkisch traditional“ – frisch frank-iert. Kontakt: zachmeier.de.

Tanzkurse im Kulturhaus Schwanen in 71-Waiblingen. Termine:

ab 02.03. **Tango Argentino** mit Renate Fischinger, Christian Riedmüller
ab 04.03. **Salsakurse** mit Hanna de Laporte, Robert Rossi

Tanzseminare Israelische Tänze im Haus Mariengrund in 48-Münster, haus-mariengrund.de.

Tanzveranstaltungen mit Zerrwanst & Co. (Frecher Folk aus aller Welt), zerrwanst.de

Volkstanz mit Adrian Gut, Tanzpädagogin und Leiter der Kreistanzschule Chora. Zweijähriger Lehrgang in Kreis- und Gruppentanz für z. B. Pfarrearbeit, Schule, Jugendarbeit, Seniorentanz im Bildungshaus Neckareiz in 74-Mosbach. 4 Kursblöcke (ca. 100 Kursstunden) pro Jahr. Lernziele u. a.: Erarbeiten von ca. 60 Tänzen aus den Bereichen rockig-traditionell-meditativ, Tanznotation lesen lernen, eigene Choreografien erarbeiten, methodische Anleitungshilfen. Ausführliche Infos und

Kontakt unter chora.ch.

LAG Tanz Niedersachsen, lag-tanz-ds.de, info@lag-tanz-nds.de, 05031-7038971.

Romany Dance School, 10-Berlin: **Gipsy-Dance-Workshops** und **osteuropäische Romatänze** mit Katjusha Kozubek. Für alle Tänzerinnen und Tänzer, aber insbesondere Intern. Folkloretanz, Orientalischer Tanz, Flamenco, Jazzdance. romanydanceschool.de

Rumbero Dance School in 42-Wuppertal. Salsaklassen im Café Ada und im Casa. Genauere Infos und Termine unter rumbero-pasqualino.de, info@rumbero-pasqualino.de, Tel. 0175-3344878.

Tanzkurse und Bal Folk mit **La Marmotte**, lamarmotte.de.

Workshops Tanzimpulse mit Lila Lindwurm. Orte und Termine siehe lilalindwurm.de.

Tanzstudio Tap Connection in 10-Berlin-Charlottenburg. Intensive Irish Dance Workshops, tap-connection.de.

Regelmäßige Termine: Sessions/Offene Bühnen

01-Dresden: **Folksession** im Club Passage immer am letzten Do. im Monat.

01-Freital: **Folksession** in der Burgwirtschänke mit Diana Hebold & Ted O'Reilly und Schwerpunkt auf Irish Ballad & Folk. In der Regel jeden 2. Mo. im Monat, gelegentlich auch am darauffolgenden Mittwoch, theballadfidler.webs.com.

04-Leipzig: **Live2 – Singer/Songwriter Salon Leipzig**, offene Liederbühne im Mühlkeller, immer am letzten Do. im Monat, Moderation: Nadine Maria Schmidt, liedertour.de.

07-Jena: **Traditional Irish Folk Session**, immer am letzten Do. im Monat im Irish Pub, irish-pub.jena.de. Die nächsten Termine: 26.03., 30.04., 28.05., 25.06., 30.07., 27.08., 27.09., 22.10., 26.11., 31.12.

07-Jena: **Rudy Tuesday live**, Folk & Rock mit Rüdiger Mund & Friends, jeden Di. im Irish Pub, irishpub-jena.de

10-Berlin: Badeschiff. Jeden Fr. ab 21:00: **Musik, Artistik und Comedy**

10-Berlin: Soziale Begegnungsstätte, Ostpreußendamm/Ecke, Goethestr.: **Offenes Singen**, Kontakt: Inga Neumann, inga.n@web.de, Tel. 030-76687354.

10-Berlin-Kreuzberg: Kneipe/Galerie 7 Stufen, mspace.com/7stufen, Tel. 030-53094072, 7stufeninkreuzberg@web.de. **Offene Bühne für alle** (bitte vorher anmelden!)

10-Berlin-Kreuzberg: Kneipe/Galerie 7 Stufen, mspace.com/7stufen, Tel. 030-53094072, 7stufeninkreuzberg@web.de. **Konzertreihe Lazy Sunday Afternoon** (World, Folk, Jazz)

12-Berlin-Neukölln: **Arab Song Jam**, Neuinterpretationen populärer und traditioneller arabischer Lieder, jeden 2. u. 4. Do., 20:00 in der Werkstatt der Kulturen, werkstatt-der-kulturen.de.

14-Potsdam: **Irish Session**, jeden Mi. ab 21:00 im Shamrock's in der Lindenstr. 3. Kontakt: Antje, antja@posteo.de.

18-Rostock: **Irish Session**, jeden ungeraden Mi. ab 20:00 im Bunker, Neptunallee 8, irish-session-rostock.de.

20-Hamburg: **Irish Session** im Pub Irish Rover, Großneumarkt 8. Jeden So. 19:00.

20-Hamburg: **Irish Slow Session** im Café Sternchance (Keller), Schröderstiftstraße 7. Jede gerade Kalenderwoche Di., 20:30.

24-Neumünster: Irish Pub Fiddler's Green, Christianstraße. Jeden Di. ab 19:30: **Session** mit Irish und Scottish Folk (andere Folk- und Musikrichtungen gelegentlich). Tel. 04321-499177, v.m.kaiser@web.de. 26-Bad Zwischenahn-Eckern: Gaststätte Hempfen-Fied, Folkiele, Edewechter Str. 27. Jeden 2. Mi. im Monat ab 20:00: **Folksession** (Instrumente bitte mitbringen).

26-Norden: **Akustik-Session** in der Alten Backstube, Westerstr. 96. Jeden 3. Do. im Monat, Kontakt info@emhuisken.de.

26-Oldenburg: **Irish Session** im Café 22, Schulstraße 22. Einmal im Monat Do., 19:00.

26-Varel: **Irish Session** im Tabula Magica, Neue Straße 6. Jeden 1. Di. im Monat, 19:30.

27-Osterholz-Scharmbeck: **Irish Session** im KUZ, Am Kleinbahnhof 1. Einmal im Monat So., 15:00.

28-Bremen: **Irish Slow Session** (Traditional Music) alle 2 Wo. im Hart Backbord.

28-Bremen: **Irish Session** im Künstlerhaus Ausspann, Schnoor 1. Jeden 1. Di. im Monat, 19:00.

30-Hannover: Dublin Inn Irish Pub, Am Markte 13. Jede gerade Kalenderwoche So. ab 19:00: **Irish Session**. hanover-irish-session.de

30-Hannover: Kuriosum, Schneiderberg 14. Jede gerade Kalenderwoche Di. ab 19:00: **Irish Session**. hanover-irish-session.de

30-Hannover: The Irish Pub, Brüderstr. 4. Jede ungerade Kalenderwoche Do. ab 19:00: **Irish Session**. hanover-irish-session.de

30-Hannover: Freie Waldorfschule Bothfeld, Weidkampshaide 17, regelmäßige **öffentliche Proben** von Dahlhoff, die Band zum **Mitspielen und Mittanzen von Dahlhoff-Stücken (Deutsch-Trad)**, jeweils Do. in der 1. geraden Kalenderwoche eines Monats (nicht in den Ferien) ab 20:00. dahlhoff-die-band-de

33-Gütersloh: Die Weberei, Bogenstr. 1-8. Jeden 1. Do. im Monat G-Town Music Acoustic Session, jeden 2. Do. im Monat: „Barfly“, bekanntes **Blues-Live-Event** mit Gerry Spooner & Friends.

37-Göttingen: Göttinger Gitarrennacht präsentiert Saitensprünge im Apex (**Gitarrenmusik** von Klassik bis Folk bis Jazz usw.). funk-wegener.de/gitarrennacht.html, 0551-46886, galerieapex@t-online.de.

40-Düsseldorf: Zakk, Biergarten (bei schlechtem Wetter in der Halle). Jeden Di.: **Spanischer Abend** – andalusisches Lebensgefühl mit Flamenco, Livemusik, Tapas und Rotwein. Eintritt frei.

42-Remscheid: POM, Hindenburgstr. 12a. Jeden 2. Fr. im Monat ab 20:30: **Akustiksession**, Opening Band, ca. 30 min., dann zwei Kurzauftritte. Danach offene Bühne für alle Musikinstrumente und MusikerInnen. Kleine Anlage kann genutzt werden. akustiksession.de

42-Wuppertal: Börse, Wolkenburg 100. Jeden 3. Di. im Monat ab 20:00: **Club Latino** – Pena Latina, Latinofest mit wechselnden Musikgruppen. agenturbingo.de.

42-Wuppertal: Pub Domhan. Jeden 2. Sa. im Monat: **Folksession**, domhan-wtal.de.

42-Wuppertal: Wirtschaftswunder, Wiesenstr. 17. Jeden 1. Do. im Monat: **Session**. the-wirtschaftswunder.de

44-Herne: Sonne, Shamrockstr. 121. Jeden 2. So. ab 20:00: **Irish Folk Session**, Tel. 02323-52673, sonne-herne.de.

44-Dortmund: Subrosa. Jeden 4. Do. im Monat: Acoustic Open – Offene Bühne für Musiker mit anschließender Session. acoustic-live.de.

44-Dortmund: Warehouse No. 1. Jeden 2. Di. ab 20:00: **Livegigs** mit Folkmusikprofis. warehouseno1.de

45-Mülheim-Heißen: Fünfte, Gracht 209 (alte B1). Jeden 2. Do. im Monat: **Open Stage**, fuente-kulturzentrum.de 47-Geldern: **Irish Session** in der Alten Boeckeller Schule, Zur Boeckelt 53, jeden 3. So im Monat.

47-Krefeld: Limerick's Irish Pub. Jeden 2. So. im Monat: **Session**.

48-Billerbeck: **Acoustic Session**, jeden 1. Mi. im Monat auf der Session-Bühne im Forum Billerbeck, forum-billerbeck.de/session.html.

48-Münster: **Afrosession** (Afrobeat, Latin, Reggae), jeden 2. Do. im Monat in der Black Box, afrosession.de.

48-Münster: Jeden 1. So. im Monat **Folksession** im Café Le Midi, lemidi-muenster.de.

48-Münster: **Offener Liederabend** (akt. politische Lieder) des Kulturvereins Frauenstr. 24, f24-kultur.de.

48-Münster: **Open Irish Folk Session** – Jigs, Reels, Hornpipes, Polkas & Songs zum Zuhören & Mitmachen. Tel. 0251-4828739, termine@f24-kultur.de, f24-kultur.de.

48-Münster: Kreativ-Haus: **Open Stage** „Planlos und unperfekt“. Die Veranstaltungsreihe bietet Künstlerinnen und Künstlern aus den Sparten Theater, Tanz, Literatur, Musik und Kabarett eine offene Bühne. Egal ob Profi oder Newcomer, ob Solist oder Gruppe – jeder, der will, kann auftreten. Auch wenn sein Programm noch planlos und unperfekt ist. Für einen abwechslungsreichen Abend sorgt ein Zeitfenster von max. 10 Min. pro Auftritt. Eintritt frei, folk-treff.de.

48-Münster: **Singer/Songwriter-Slam** – ein Musiker, ein Instrument, ein Song alle zwei Monate im Cuba-Cultur, tatwortimnetz.de.

48-Münster-Nienberge: **Irish Music Session** (Fiddle, Gitarre und Gesang) mit Béatrice Wissing von Crosswind im Alter Ego. In der Regel am letzten Di. im Monat, irishmusicmuenster.de.

49-Venne: Gasthaus Linnenschmidt. Jeden 1. Di. im Monat ab 20:00: **Session**.

50-Köln: Kantine, Yard Club. Jeden 2. Fr. im Monat ab 21:00: **World Party** – Musik aus Frankreich, Italien, Spanien, Südamerika, Afrika, Irland, Asien ..., neue und alte Hits aus aller Welt mit DJ MN Acapulco. kantine.com

50-Köln: Stadtgarten, Studio 672. Monatlicher **Singer/Songwriter Club „Lagerfeuer Deluxe“**, immer 3 Acts haben 20 Min. Zeit, um das Publikum zu begeistern. Vorgaben: Keine Drums, keine Verstärker, keine Effekte –Lagerfeuer-Feeling eben. http://lagerfeuer-deluxe.de.

51-Bergisch Gladbach-Schildgen: Irish Pub Zur Post, Altenberger Domstr. 115. Jeden letzten Sa. im Monat: **Session**. irishpub-schildgen.de

51-Leverkusen: **Irish Folk Session** im Notenschlüssel in Zusammenarbeit mit der Musikschule Leverkusen. Weitere Infos unter the-session.de/lev.

53-Bad Neuenahr, Killybegs Irish Pub, Hauptstr. 84. Jeden 2. Di. im Monat offene **Irish Traditional Session** mit Tom Kannmacher & Co.

53-Bonn-Endenich: Fiddler's (gegenüber Springmaus). Jeden 1. Mi. im Monat: **Session**; jeden 3. Mi. im Monat: **Slow**; jeden 4. Mi. im Monat: **Ballad**.

53-Bonn-Dottendorf: **Treffen des Folk Club Bonn** nach angloamerikanischer Art (Folk, Blues, Roots, Country, Weltmusik) in Dotty's Sports Bar, Christian-Miesen-Straße. Jeden 1. Fr. im Monat, 19:00-22:00, folk-club-bonn.blogspot.com.

53-Bonn: Pantheon-Theater, **Late Night Blues**. Von April bis Juni jeden 1. Montag im Monat ab 22 Uhr Blues-/Jazz-Session im Pantheon. Der Eintritt ist frei.

53-Bonn: **Interkulturelle Jamsession** des Pesanggrahan Indonesia e. V. im Migrapolis-Haus der Vielfalt, jeden 3. Sa. im Monat, 18:00-22:00, unterstützt vom Migrapolis House of Resources Bonn, dem

Landesmusikrat NRW und der Landesmusikakademie NRW. Jeder willkommen. hor-bonn.de

53-Bonn: **Klezmer Tune Learning Session** im Anno Tobac. Am 2. o. 3. Di. im Monat, 20:00. klezmerbonn.de 54-Gerolstein: Burg Lissingen, Prümer Str. 1. Jeden Di. ab 18:00: „Backstage“ – **Offene Bühne**. Tel. 06591-9499880.

55-Mainz: M8 Live Club, jeden 3. Do. im Monat: „Songs in a small room“ – **Open Stage** (Akustik, Rock, Folk, Blues). Es können bis zu drei Songs vorgetragen werden. Dabei kommt es nicht so sehr auf Professionalität und Bühnenerfahrung an, wichtig ist: Spaß an akustischer Musik! Anmeldung erbeten bis spätestens 20:00 am Konzertabend oder bei Ludwig Riederer llf.riederer@t-online.de, mayence-acoustique.de.

58-Hemer-Westig/Sauerland: Lockvogel. Jeden 1. So. im Monat ab 20:00: **Acoustic Music Session**. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf englischem und irischem Folk sowie Mischformen mit Blues oder Rock.

59-Soest: Alter Schlachthof. (Fast) jeden Mi. ab 20:30: **Open Stage „Pub Music Night“**, schlachthof-soest.de, Tel. 02921-31101, kulturbuero@schlachthof-soest.de.

63-Gelnhausen: **Offener Singtreff** Just Sing in Gesines schönem Raum, Stephanusberg 2, ca. alle 3 Monate samstags von 16:00-17:30. justsing.de

64-Darmstadt: Hoffart-Theater. (Fast jeden) 1. Di. im Monat ab 19:30: **Sessions** und **Übungstermine** für Musikanten der Gruppe Dudlhupf, dudlhupf-darmstadt.de.

66-Saarbrücken: O'Dwyer's. Jeden 3. So. ab 19:00: **Irish Traditional Session**

67-Kaiserslautern: Irish Pub The Snug, jeden 2. So. im Monat, 16:00-19:00: **Traditional Irish Music Session**.

67-Kaiserslautern: **Irish Folk AG** der Technischen Universität, jeden Di. 19:00 in der Mensa 4. uni-kl.de/campuskultur/gruppen-ags-mehr/irish-folk-ag

67-Kirchheimbolanden: Irish Pub Connemara. Jeden 2. und 4. Do. im Monat: **Traditional Irish Music Session**.

70-Stuttgart: **Open World Jam** monatlich im Kulturzentrum Laboratorium, Wagenburgstraße 147, Stuttgart-Ost. Für versierte Musiker/-innen, die ihr musikalisches Spektrum um Rhythmen und Klänge aus allen Weltregionen erweitern wollen. Einmal im Monat sonntags. Bei Interesse an aktiver Teilnahme bitte vorherige Anmeldung bei Daniel Agikov: ziryab@forum-der-kulturen.de.

71-Waiblingen: Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, jeden 3. Di. im Monat **Open Stage**, kulturhaus-schwanen.de. Die nächsten Termine: 17.03., 21.04., 19.05., 16.06.

73-Esslingen: **Irish Folk Music (Slow) Session** in der Heugasse 15, Tel. 0711-91453981, jeweils am letzten Do. des ungeraden Monats. irishcelticsession.co.de.

75-Pforzheim: **Folkmeeting** – Offene Bühne im Folkclub Prisma e. V.

76-Karlsruhe: Scruffy's Irish Pub, Karlstraße. Mo.: **Irish Folk Music Session** mit den Krusty Moors; Do.: **Pub Quiz** mit Charlotte; So.: **Musik Quiz**.

79-Freiburg: Irish Pub O'Kellys, Milchstr. 1. Jeden Fr. ab 21:00: **Irish Folk Session**, organisiert von Sunny Corner (sunnycorner.de) und dem O'Kellys, okellys.de.

80-München: **Sessions** und **Offene Bühnen: Open Stage Night** (bzw. am letzten Mi. des Monats **Irish Folk Session**) im Shamrock Irish Pub, Trautenwolfstr. 6, jeden Mi. ab 20:30, Tel. 089-331081, shamrockmunich.moonfruit.com

Folk- & Bluegrass-Session im Oklahoma Saloon, Schäfflarstr. 156, jeden 4. Di. im Monat, 20:00, Tel. 089-7234327, mbgf.de

International Songwriters' Evening, jeden 1. und 3. Mo. im Monat, Theater Heppel & Ettlich im Drugstore, Feilitzschstr. 12. Infos: isemuc.de oder bei Marco, Tel. 089-2713148

Jamsession: Blues/Rock/Rhythm and Blues im Hide Out, Volkartstr. 22, jeden Do., 20:00, Tel. 089-169668, hideout-muenchen.de

Westend Jam im Kulturkeller d'Schwanthalerhöf, Westendstr. 76 (im Hof), jeden Do., 21:00, 4 Euro, kulturkeller.com

Songs am Kaminfeuer, im Kulturkeller d'Schwanthalerhöf, Westendstr. 76 (im Hof), jeden 1. Fr., 21:00, 4 Euro, kulturkeller.com

Offene Bühne im Café Wildwuchs, Leonrodstr. 19 (im Hof), jeden 2. u. 4. Fr. im Monat (außer Schulferien), Klavier vorhanden (am 4. Fr. werden VHS-Kursteilnehmer bevorzugt)

Munich Acoustic Blues Session im Antons, St.-Martin-Str. 7, jeden letzten Sa. im Monat, 21:00, antons-online.de. Weitere **Blues-Sessions**: dieautobahnkapelle.de

88-Isny: Pat Murphy's Irish Pub. Jeden 2. Sa. im Monat: **Irish Folk Session**.

88-Leutkirch: **Bühne frei** im Café Blauer Affe, blauer-affe.info.

88-Ravensburg: **Impro-Treff** im Café Miteinander, Herrenstr. 43. jeden 1. und 3. Mo. im Monat von 19:00-21:00, offener Treff für Musiker, die gern improvisieren, musik-und-impro.de.

89-Schelklingen: Stellwerk. Immer am 31.: **Musiker-Session-Abend** – für Freunde „handgemachter Musik“, immer wenn der Monat 31 Tage hat, Anlaufstelle und Treffpunkt für gemeinsames Musizieren und Kommunizieren. Eintritt frei und für aktive Musikanten sind immer ein paar Bierchen übrig. Kontakt: Hans Wild, Tel. 07394-870, hallo@stellwerk-schelklingen.de, stellwerk-schelklingen.de.

90-Nürnberg: Jeden Mi. **Folk & Trad Session** des Folkclubs Nürnberg in Molly Malone's Irish Pub, mit Pat Cooksey. Außerdem jeden 2. So. im Monat Sunday Ceilidh. molly-malones-nuernberg.de

90-Stein: **Musikerstammtisch** im Nachtkästla in der Hauptstr. 9, jeden 1. Mi. im Monat, Tel. 0911-685974, Kontakt: Herbert Schneider, moonlightcrisis@gmx.de, Klinggraben 10, 91-Schwabach, Tel. 09122-76019

97-Bad Neustadt: **Celtic Music Session**, jeden 1. Die. im Monat ab 22:00 in Murphy's Irish Pub, Hohenrother Str. 1-3. Kontakt: Tel. 09771-3437, murphys-irish-pub.de

97-Würzburg: Pub Irish Pixie, Karmelitenstr. 22. Jeden Di. ab 20:30: **Traditionelle Folk-session**

Regelmäßige Termine:

Tanz

04-Leipzig: Tanzhaus Folk e. V. **Tanzkurse, Folkbälle, Volkstanzkreis**. Verschiedene Veranstaltungsorte (u.a. Knicklicht, Heinrich-Budde-Haus). Weitere Infos und Termine auf tanzvolk-leipzig.de

04-Leipzig: **Folktanz mit Livemusik** zum Zuhören, Zuschauen und Mittanzen im Saal der Bethanienkirche mit Zerwanst & Co, zerrwanst.de.

04-Leipzig: **Tanzmusik** aus Schweden, Israel, Südosteuropa, England und Frankreich mit Swedenquell einmal im Mo. in der Wasserstadt Leipzig.

07-Jena: Nollendorfer Hof. Jeden Mo. 19:00-22:00: **Volkstanz** (Hochschulsport), folkstanz-jena.de.

10-Berlin: Freitaggruppe Berlin: offener wöchentl. **Balkantanzabend**, Wochenendseminare. freitaggruppeberlin.de

Balkantanzhaus Berlin, jeden 3. Do. im Monat im Haus der Sinne, mit Ljuti Hora (Musik) und Tanzanleitung. ljutihora.eu, folkstanz.in-berlin.de

Indoor -Ceilidh, einmal im Monat Sa., **Simple Folk Dances** im Wasserturm Kreuzberg, Kopischstr. 7, 19:30-23:00. „**Molto Beene**“ und „**Haste Töne**“ in der Aula der Uckermarkschule, Rubensstr. 63, Schöneberg, jeden Di., 19:45 Alle 2 Monate So., 19:00, „**Tants in Gartn Eydn**“ im Labsaal in Alt-Lübars

Tanz für jede(n) auf der Folkwiese im Mauerpark, jeden Fr., 18:30

Tanz für Kinder (3-5 Jahre) im Kieztreff, Kopenhagener Str. 50, jeden Fr., 15:00-16:00

Konz für Kinder (ab 6 Jahre), im Kieztreff, Kopenhagener Str. 50, jeden Fr., 16:15-17:15

10-Berlin: **Tanzhaus** Wabe, Bal Folk und mehr in der Wabe, Danziger Str. 101, Prenzlauer Berg, jeden 3. Fr. spreefolk.de/tanzhauswabe, folkstanz.in-berlin.de

10-Berlin: **Tanzveranstaltungen** im Haus der Sinne in der Ystader Str.10, hausdersinneberlin.de.

10-Berlin: **Tanz** mit Folkinger im Sportcasino Zur Wulle (GuthsMuths-Sportzentrum): Wullenweberstr. 15, 10555 Berlin, folkinger.de. folkstanz.in-berlin.de

14-Belzig: San Diego Café. Jeden 1. Do. im Monat 20:30: **Bal Folk** mit Schwerpunkt Bretagne. Musik: Cernunnos; Tanzanleitung: Daniel Pillon. Empfohlener Unkostenbeitrag: 3 Euro. Mehr Infos bei Daniel, Tel. 033849-90309, und Ingo, Tel. 033841-380292.

14-Potsdam: Einmal im Monat Fr., 20:00, **Dick-Band & Schwenkhops** im Gemeindesaal, Babelsberg.

22-Hamburg-Osdorf: Heidbarghof: **Folktanz**. Kontakt heidbarghof@t-online.de. Termine: 21.03. **40. Nordfolk-Ball (Bal Folk)** 02.05. **Fest Noz mit Abban** 03.06. **Fest Noz mit War-Sav** 27.06. **41. Nordfolk-Ball (Bal Folk)** 26.09. **Tanzkonzert mit Blowzabella** 07.11. **42. Nordfolk-Ball (Bal Folk)**

28-Bremen: **Bremer Folkball** im Bürgerhaus Hemelingen, Godehardstr. 4. Termine unter folkball.de.

30-Hannover: **Tanzhaus** Lister Turm, jeden 1. Fr. im Monat (mit Ausnahmen), 19:30-23:00 im großen Saal des Lister Turms. Kontakt und Termine: Tel. 0511-4506799, hannover.tanzhaus.org.

31-Hildesheim: Jeden letzten Mo. im Monat „Die Resonanz spielt auf zum **Tanz**“ – Tanz auf dem Berge, Tänze aus aller Welt begleitet live und akustisch durch Jelemo. Ort Waldorfschule Hildesheim, 20:00, rosa Gebäude, bitte Schuhe mit heller Sohle mitbringen. jelemo.de.

32-Detmold: Bachschule, Emileinstr. 41. Jeden ersten Do. im Monat **Bal Folk/Irisch/Bretonisch** usw.

32-Hiddenhausen: **Session & Bal Folk** in der Kulturwerkstatt, kuwehi.de.

34-Kassel: Jeden 2. Fr. (ungerade Wochen) Folkdance International, 20:00, Alfred-Delp-Haus (Gemeindehaus), Kölnische Str. 51. Infos: folktanzks@gmx.de

34-Kassel: Jeden Mo. **Folkdance querbeet** (Hochschulsport – Gäste willkommen), Aula/Mensa der ehemaligen Ingenieurschule, Wilhelmshöher Allee 73, Infos unter uni-kassel.de/hrz/db4/extern/hochschulsport/sportangebot/sportart.php?sp_id=133

38-Braunschweig: Jeden 2. Do. im Monat ab 18:00 **Irish-Folk-Session** in der DRK-Kaufbar, Helmstedter Str. 135. Mitspieler und Zuhörer willkommen. Kontakt 0531-346737.

38-Braunschweig: Jeweils Do. in den geraden Kalenderwochen um 20:00 **Slow Session** in der Brunsviga, Karlstr. 35. Lernen von Irish Tunes nach Gehör. Offen für alle Melodieinstrumente. Kontakt 0531-346737.

38-Braunschweig: Gemeinschaftshaus Weststadt, Ludwig-Winter-Str. 4: **TanzRaum Worldbeatparty** und mehr, mit 2 DJs und ggf. **Session**. tanzraum.npage.de

42-Wuppertal: Café Ada, Wiesenstraße 6: Jeden Mo. und Di.: **Tangokurse**, anschließend Tangosalon Mittwoch ab 18:00: **Salsakurse** und **Salsacafé** (21:15) Samstag: **Tangosalon**; Sonntag: **Tangokurse** Sonntag ab 13:00: **Salsakurse** bei Parkett Naturnah, Aderstr. 5; Kontakt: Uli Armbruster, Tel. 0202-2471333, booking@cafeada.de, cafeada.de

42-Wuppertal: Bal Folk abwechselnd mit **Balkan- und Klezmer**tanz in der Färberei, mit dem Odessa-Projekt, odessa-projekt.de.

45-Essen: **Irish Setdance** jeden So. ab 15:00 im Fritzpatrick's Irish Pub, Girardetstr. 2, setdance.de.

48-Münster: Gleis 22. Einmal im Monat Fr.: **Kräutertempelparty** (Weltmusik). myspace.com/kraeutertempel.

48-Münster: Ev. Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus, ev-fabi-ms.de. Einmal im Monat So.: **Offenes Folklore-Tanzen** (kreuz & quer durch Europa).

48-Münster: Kath. Kirchengemeinde St. Gottfried: **Internationale Folkloretänze** (gesellige Tänze für Erwachsene), st-gottfried.de

48-Münster: **Workshops Internationale Folkloretänze** der VHS Münster in der Aula der Dietrich-Bonhoeffer-Schule, vhs.muenster.de.

48-Münster: Westfälischer Volkstanzkreis Münster (**Tänze aus Westfalen**), lwl.org/westfaelischer-heimatbund/member1.php?verein_id=350, marcus-heins.de.

48-Münster: **Tanzlust-Party** (Pop, Rock, Weltmusik) in unregelmäßigen Abständen in der Alexianer Waschküche – Website beachten: alexianer-waschkueche.de.

48-Münster-Hiltrup: Jeden Do. (außer feiertags) in der Turnhalle der Kita St. Martin, **traditionelle Tänze aus Südosteuropa** mit der Folkloretanzgruppe Hiltrup.

50-Köln: **Salsakurse** mit Pasqualino el Rumbero, jeden Fr., ab 19:30, Restaurant Goldschläger, Hans-Böckler-Platz 1-3, numero-pasqualino.de

53-Bonn: Jeden 2. Mi. im Monat 21:00-23:30 **Tanzsession** (Step, Ceili, Set) zum Zuschauen und Mitmachen zu Livemusik im Fiddler's Pub, Bonn- Eendenich. greenwood-school.de

53-Bonn: Jeden 2. Do. im Monat **Bretonische Tänze** für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis mit Jürgen Weihofen im Margarete-Grundmann-Haus, pur-bonn.de.

53-Königswinter: Bungertshof. Jeden 2. So. im Monat ab 18:00: **Tango**.

56-St. Goar-Werlau: Zur alten Weinstube. Jeweils 20:00: **Bal Folk**. Für Termine siehe balfolk-werlau.de

57-Bad Fredeburg: Trägerverein **Fredeburger Volkstanzkurs** e. V., Tänze und Musik aus englisch- und deutschsprachigen Ländern, fredeburger-volkstanzkurs.de, erwin.luttmann@fredeburger-volkstanzkurs.de.

59-Lüdinghausen: **Tanz am Teufelsbach** auf Burg Lüdinghausen oder Haus Hellenkamp in 59-Lüdinghausen, begleitet von der Gruppe Wildfremd. Trad. Tänze aus Deutschland, Frankreich, Irland, Skandinavien. Für Termine siehe inib.de.

60-Frankfurt: Herderschule (nahe Zoo), Turnhalle. Jeden Di. (außer Ferien) von 19:00-22:00: **Scottish Country Dancing**. frankfurt-scd-club.org, Tel. 06031-64311.

60-Frankfurt: Bürgertreff Gutleut. Jeden 2. Do. im Monat 19:30-23:00: **Tanzen, Bal Folk und Sessions**, folkclubfrankfurt.de. Sonstige Tanzangebote des Folkclubs Frankfurt unter folkclubfrankfurt.de.

60-Frankfurt: Nord-West-Zentrum, Saalbau Titusforum, Walter-Möller-Platz 2. Jeden Mo. 19:30 **Tänze aus Bulgarien u. a. Balkanländern** sowie jeden Di. und Do. 19:00 **Tanztraining für Auftritte** mit dem Internationalen Folkloretanz-Ensemble Slawia, Tanztraining für Auftritte. Verschiedene Gruppen: Balkan, Israel und andere Länder. Tel. 069-612578, slawia.de

60-Frankfurt: Gmnastiksaal Textorstr. 42, jeden Di. 10:30-12:00 **Intern. Folkloretänze** zum Mitmachen mit dem Folkloretanz-Ensemble Slawia, slawia.de

64-Darmstadt: Dudlhupf: **Tanzen**. dudlhupf-darmstadt.de.

64-Darmstadt: TU Darmstadt, altes Hauptgebäude, Hochschulstr. 1, Raum 175. Jeden Do. ab 20:30: **Mitmachtanz international** – Schwerpunkt Balkan, mit Livemusik. qualmendesoocke.de

65-Wiesbaden: Forum Kohleck. Jeden Di. 20-21:30: **Int. Folkloretänze** mit Gaidarka (leicht bis mittelschwer), gaidarka.de

67-Mutterstadt: Tanzhaus Mutterstadt: **Tanzveranstaltungen** (Celtic und andere), oost-bla.de.

70-Stuttgart: Eltern-Kind-Zentrum. Jeden Mi. ab 19:30: **Trommel-Tanz-Meditation** – Afrikanische Trommel, Tanz und Kraftlieder mit Martin Mofor aus Kamerun. Jeden Mo. ab 17:00: Kinder-Trommeln. Infos: martin-moffor.de, 0170-5528449

70-Stuttgart: Balhaus e. V., balhaus.de, info@balhaus.de. **Balhaus-Tanz** in der Waldorfschule Uhländshöhe (kleiner Saal rechts oberhalb des Hauptgebäudes), Hausmannstr. 44, 70-Stuttgart, jeweils von 19:30-21:30.

71-Waiblingen: **Salsa-Tanzkurse** jeden Mi. im Kulturhaus Schwanen. Anfänger 19:15, Mittelstufe 20:15, Fortgeschrittene 21:15. Parallel zu den Kursen kann man ab 19:00-23:00 in der Lunabar Salsa und Rueda tanzen. tanzen-im-schwanen.de

73-Rechberghausen: **Bal-Folk-Musik** mit Musikern aus der Region im Roten Ochsenaal, Bal Folk Initiative, Tel. 07161-58150, balfolkinfo@gandoril.de.

76-Karlsruhe: Gaststätte Akropolis, Ziegleraal, Baumeisterstr. 18: Einmal im Monat **Balkan-Tanzhaus**. Lieder, Musik, Tänze und Folklore aus Südosteuropa zum Zuhören und Mittanzen mit dem Frauenchor Bela Rado, der Musikgruppe Donagan und dem Tanzensemble Syrtos. Weitere Infos unter tanzhaus-karlsruhe.de.

76-Karlsruhe: Restaurant Walhalla: **Klezmertanz** mit Anleitung mit A Bisele Masl. klezmertanz.de

78-Konstanz: Bretonische, israelische, internationale **Volkstänze**, jeden Mittwoch ab 20:30 in der Friedrichstraße 19.

80-München: **Céilís und Irish Dance Music** mit der Munich Céilí Band und Caller Barbara Dillon, jeden 1. Mo. im Monat ab 21:00 im Kilian's Irish Pub am Frauenplatz 11, munichceiliband.com.

80-München: Pasinger Fabrik. Einmal im Monat Sa. ab 20:00: **Bal Folk und Session** – Musik und Tänze aus Frankreich zum Mitmachen (mit Tanzeinführung, vorab Session). balfolk.de, balinfo@balfolk.de

80-München: **Israelische Kreistänze** für alle mit Matti Goldschmidt im Jüdischen Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18, jeden Mo. 19:00-20:30 für Anfänger, danach bis 21:30 für Geübtere. Infos unter Zel. 089-7241445, für Erstkommende bitte Anmeldung per E-Mail über juedishevHS@kg-m.de.

91-Bad Windsheim: Fitness- und Sportpark **Irischer Stepptanz**, jeden Do.: Sean Nós Dancing. celtic-cross-school.de

91-Erlangen: Erlanger Tanzhaus, erlanger-tanzhaus.de Di. 19:30-22:00, Frankenhof, IFO (**Intern. Folkstänze**, abwechselnde Länderschwerpunkte) Jeden 2. Di. im Monat, 19:30-22:00, Frankenhof, Jolly Run (**English Community Dance**) Jeden Letzt. Mo. im Monat, 20:00-22:00, Frankenhof,

MoMo (**Osteuropa, Balkan, Griechenland, Israel**) Jeden 3. Do. im Monat, 19:30-22:00, „Die Villa“, ITF (**Irischer Tanztreff** für Fortgeschrittene) Je ein Freitag pro Quartal, 19:00 Uhr, Fröbelstr., BretTerFrei (**Bretonisch tanzen und feiern** – bring & share) Unregelmäßig Fr. oder Sa., St. Bonifaz oder Frankenhof, nachmittags, **Tanz mit – bleib fit** (der etwas andere Seniorentanz 50+)

91-Neustadt/Aisch: Fitnesscenter Kronester **Irischer Stepptanz**, jeden Mo. und Fr.: Sean Nós Dancing. celtic-cross-school.de

97-Bad Kissingen: **Internationale Folklore zum Mittanzen**, jeden Mi. 18:00-19:45 (außer in Schulfestferien, Aug. u. Dez.). Halle der Sinnberg-Grundschule. Weitere Infos über Veranstaltungskalender auf badkissingen.de

98-Meinigen: **Folktanz-Kursangebot**, Paartänze: Polka, Mazurka, ungerade Walzer und Verwandte. Haus der Generationen, Sarterstift, Alte Henneberger Straße 2. Fast jeden 3. Do. im Monat, 19:00-20:25. Anleitung: Tilman Kluge, Tel. 09733-783762, Anm. bei Frau Biebelriether, Tel. 036933-501920.

CH-Bülach: Einmal im Monat **Jamsession/Stubete** des American Folk Club Rocking Chair und der Big Stone Old-Time Country Band im Restaurant Kaserne. Termine: 13.03., 11.04., 08.05., 19.06., 22.08., 18.09., 13.11., 11.12.

CH-Winterthur: Jeden Mo. und Di.: **Tanzvolk-Bewegungskurse** mit Theresa Schilling für Erwachsene Jeden Mo.: Für Kinder. Infos unter tanzvolk.ch oder Tel. 0041-78-6594312

Radio

(Stand nach bestem Wissen und Gewissen: Mai 2019 – sicherheitshalber vorher die Programmpläne auf den jeweiligen Websites anschauen)

A. Öffentlich-rechtlich

1. Deutschland

Bayern 2 bayern2.de
So. 11:30-12:00 HEIMATSOUND (Neue Musik aus Bayern und dem Alpenraum)
Am letzten So. im Monat 14:05-15:00 MUSIKWELT – Musik aus aller Welt
Zu unterschiedlichen Sendezeiten: RADIOMITSCHNITT (u. a. mit Lied, Weltmusik, Festivals), zu Terminen aktueller Sendungen siehe Website.

Bayern Plus bayernplus.radio.de, br.de/radio/bayern-plus
Sa. 18:00-19:00 TRADIMIX UND LIEDERMACHER (jeden 1. Sa. im Monat moderiert Christoph „Stofferl“ Well)

BR Klassik br.de/radio/br-klassik
Sa. u. So. 23:05-00:00 MUSIK DER WELT

Deutschlandfunk deutschlandfunk.de
Mo.-Fr. 15:05-15:30, Sa. 15:05-16:00 CORSO – Kunst und Pop (u. a. mit Musik aus Folk, Lied, Weltmusik)
Mi. 21:05-22:00 QUERKÖPFE (Kabarett, Comedy & schräge Lieder)
Fr. 21:05-22:00 ON STAGE (Konzertmitschnitte, u. a. aus den Bereichen Folk, Lied, Weltmusik, z. B. vom Rudolstadt-Festival)
Sa. 04:05-05:00 KLANGHORIZONTE (Jazz, Weltmusik, Folk)
Alle 2 Wochen Fr. 22:05-22:50 SPIELRAUM (u. a. mit Folk, Lied, Weltmusik)
Jeden 1. Fr. im Monat 22:05-22:45 LIED- UND FOLK-GESCHICHTEN
Jeden 1. Sa. im Monat 01:05-06:00 Deutschlandfunk Radionacht LIED UND CHANSON (mit Liederbestenliste)

Deutschlandfunk Kultur deutschlandfunkkultur.de
Mo.-Fr. 11:07-12:00 TONART AM VORMITTAG (Mi. 11:30 Folk, Do. 11:30 Weltmusik)
Mo.-Fr. 15:30-17:00 TONART AM NACHMITTAG (u. a. mit Folk und Weltmusik)
Mo. 20:03-21:30 IN CONCERT (Konzertmitschnitte, u. a. aus den Bereichen Folk, Lied, Weltmusik, z. B. vom Rudolstadt-Festival)

Mi. 01:05-05:00 TONART – Americana
Fr. 01:05-05:00 TONART – Weltmusik
So. 01:05-04:00 TONART – Chansons & Balladen

HR2 hr2.de
Mo.-Fr. 19:05-20:30 HÖRBAR (Musik grenzenlos, u. a.

mit Weltmusik, Folk, Chanson)
Sa. 13:05-14:00 HÖRBAR (Musik grenzenlos, u. a. mit Weltmusik, Folk, Chanson)

MDR Kultur mdr.de/kultur
Mo. 20:05-22:00 MONTAGSKONZERT (u. a. Folk)
Mi. 20:05-21:00 SONGS UND CHANSONS
Mi. 21:00-22:00 FOLK UND WELTMUSIK (Wdh. im Webchannel; jeden 3. Mi. im Monat World MusicCharts Europe)
Alle 2 Wochen Fr. 22:30-23:30 CHANSON (im Wechsel, jeden letzten Fr. im Monat Liederbestenliste mit Peter Eichler)

NDR 1 Niedersachsen ndr.de/ndr1niedersachsen
Sa. 18:00-20:00 DÜT UN DAT OP PLATT (u. a. mit Musik aus Norddeutschland)
Alle 2 Wo. Fr. 20:00-21:00 MUSIKLAND (Musikszene Niedersachsen)

NDR Kultur ndr.de/ndrkultur
Di. 23:00-24:00 NDR KULTUR NEO

NDR Info ndr.de/info
Tägl. 00:05-02:00 NACHTCLUB – Jenseits der Charts (u. a. mit Singer/Songwriter, Welt-Beat, New Country, Blues, Folk, Chanson)
Tägl. 02:00-06:00 NIGHTLOUNGE – Jenseits der Charts (u. a. mit Singer/Songwriter, Blues, Chanson, Weltmusik)
So. 23:05-00:00 NACHTCLUB – Radio Globo (u. a. mit World Music Charts Europe)

Radio Bremen Nordwestradio radiobremen.de/nordwestradio
Mo.-Fr. 19:05-21:00 NORDWESTRADIO SOUNDS (Singer/Songwriter, Blues, Folk und mehr)

RBB Kulturradio kulturradio.de
Mo.-Sa. 19:30-20:00 THE VOICE (u. a. mit Blues, Chanson, Jazz, Fado ...)
Di. u. Do. 21:04-22:00 MUSIK DER KONTINENTE (jeden 1. Do. im Monat „Weltmusik Aktuell“)

RBB Radio Eins radioeins.de
Sa. 23:00-01:00 DSCHUNGELFIEBER (mit Johannes Theurer, Musik aus aller Welt, World Music Charts Europe)

SR 2 Kulturradio sr-online.de/sr2
Mo.-Fr. 13:00-15:00 MITTAGSMUSIK (Grenzüberschreitendes, u. a. mit Weltmusik)
Mo.-Fr. 18:00-19:15 ABENDMUSIK (u. a. mit Chanson, Weltmusik)
Mo.-Sa. 06:10-09:00 MORGENMUSIK (u. a. mit Chanson, Folk)
Di. 21:00-22:30 RENDEZVOUS CHANSON (frankofone Musik mit Gerd Heger)
Sa. 16:20-16:41 KABARETTZEIT (Kleinkunst und Chanson)
So. 18:00/18:30-20:00 VOYAGES (Weltmusik)

SR 3 Saarlandwelle sr-online.de/sr3
Do. 20:04-23:00 GUTEN ABEND – LIEDER UND CHANSONS (vor allem auf Deutsch und Französisch, 21:15 „Chansontipp der Woche“, mit Liederbestenliste in unregelmäßiger Reihenfolge)
Fr. 20:04-23:00 GUTEN ABEND – BEI UNS DEHEMM (Neues aus der regionalen Musik- und Kleinkunstszene)

SWR1 Rheinland-Pfalz swr.de/swr1/rp
So. 20:00-00:00 SZENE (u. a. mit Folk, Chanson, Kleinkunst, Kabarett, regionaler Musikszene)

SWR2 swr.de/swr2
Di. 23:03-00:00 MUSIK GLOBAL (Musiktraditionen aller Länder und Kontinente)
So. 23:03-24:00 MUSIKPASSAGEN (u. a. mit Folk, Chanson, Blues)

WDR 3 wdr3.de
Mo.-Sa. 20:04-22:00 KONZERT (Livekonzerte auch aus Folk, Lied, Weltmusik)

Mo.-Fr. 22:04-24:00 JAZZ & WORLD (einmal im Monat mit Archivaufnahmen zum WDR Folk Festival und zur Matinee der Liedersänger mit Eva Marxen)
Die zweimonatliche Broschüre Musikkulturen im Radio und auf der Bühne kann man kostenlos abonnieren über wdr3@wdr.de oder per Tel. 0221-56789333.

WDR 4 wdr.de/radio/wdr4

Do. 21:05-22:00 CHANSONS UND LIEDER-LICHES (einmal im Monat mit Liederbestenliste)
Sa. 18:05-20:00 SCHEINWERFER (Die Großen der Kleinkunst, u. a. mit Kabarett, Lied, Chanson)
WDR 5 wdr5.de
Mo.-Fr. 22:05-23:00 U22 – UNTERHALTUNG NACH ZEHN (Wort- & Musikkabarett, Liedermacher)
Sa. 15:05-16:55 UNTERHALTUNG AM WOCHENENDE (vor allem Wort-, aber auch Musikkabarett)
So. 21:05-22:00 LIEDERLOUNGE (Liedermacher, Musikcomedy, Chansons, und mit der Liederbestenliste)

WDR Cosmo funkhauseuropa.de

Mo.-So. 06:00-18:00 COSMO (u. a. mit Weltmusik etc.)
Mo.-So. 18:00-20:00 SOUNDCHECK (u. a. mit Weltmusik, Folk)
Zu weiteren Sendungen, u. a. mit Länder-, Sprach- und Stilshwerpunkten (z. B. Balkan, Griechenland, Italien, Portugiesisch, Spanisch), siehe Website.

2. Deutschsprachiges Ausland

BRF1 brf.be/brf1

Mo. 19:00-20:00 CHANSONS, LIEDER UND FOLK (jeden 3. Mo. im Monat Liederbestenliste mit Hans Reul; Wdh. am selben Abend nach 21:00)

Ö1 http://oe1.orf.at

Mo. 19:30-21:00 ON STAGE (mit Jazz, Weltmusik, Blues)
So.-Fr. 17:30-17:55 SPIELRÄUME (u. a. mit Weltmusik, Blues, Folk, traditioneller Musik, jeden 3. Mi. im Monat Deutschsprachiges teils aus Liederbestenliste mit Mirjam Jessa, außerdem einmal im Monat World Music Charts Europe mit Albert Hosp oder Johann Kneihns)
So. 22:05-22:30 CONTRA – Kabarett und Kleinkunst (auch Musikkabarett und Chanson)
Einmal im Monat Fr. 20:00-22:00 KABARETT DIREKT (live, auch Musikkabarett und Chanson)

Rai Bozen raibz.rai.it

Alle 2 Wo. So. 18:10-19:00 LIEDER-LAUNEN (einmal im Monat mit Liederbestenliste)

SRF 1 srf.ch/radio-srf-1

So. 20:03-22:00 COUNTRY SPECIAL (auch mit Folk, Cajun, Americana)
Mo. 22:08-00:00 ON THE ROAD AGAIN (Country, Bluegrass)
Do. 21:03-22:00 SCHNABELWEID (Schweizer Mundart, auch Liedermacher)

SRF 2 srf.ch/radio-srf-2-kultur

So. 19:30-20:00 KLANGFENSTER (Musik der Welt, u. a. mit Weltmusik, Ethno, Crossover)
Di. 20:00-21:00 JAZZ & WORLD AKTUELL (u. a. mit Folk, Lied, Weltmusik, Festivals)
Fr. 21:00-22:00 JAZZ & WORLD AKTUELL (u. a. mit Folk, Lied, Weltmusik, Festivals)

SRF 3 srf.ch/radio-srf-3

Mo. 21:03-22:00 BLUES SPECIAL
Mo.-Fr. 22:06-00:00 SOUNDS! (u. a. mit Weltmusik, Folk, Singer/Songwriter)
Do. 20:03-22:00 WORLD MUSIC SPECIAL (u. a. mit World Music Charts Europe; Wdh. Di. 00:00-02:00 auf Funkhaus Europa)

B. Freie Radios, Privatsender

1. Deutschland

88vier Kreatives Radio für Berlin 88vier.de

UKW 88,4 u. 90,7 (Berlin), Livestream
Zusammenschluss aus Ausbildungs- und Bürgerradios, freien und multikulturellen Radios sowie in Berlin ansässigen Webradios (darunter Multicult FM, Byte FM Berlin und Rockradio.de).
Mo.-Fr. 06:00-10:00 MULTICULT.FM
Mo. 17:00-18:00 ALEX – ACOUSTIC SESSIONS

Sa.-So. 06:00-12:00 MULTICULT.FM

Fr. 13:00-14:00 ROCKRADIO.DE (UKW-Fenster von rockradio.de, jeden letzten Fr. im Monat mit Liederbestenliste)

Bermuda Funk Freies Radio Rhein-Neckar e. V. bermudafunk.org

UKW 89,6 (Mannheim) u. 105,4 (Heidelberg), Kabel 107,45, Livestream
Jeden 3. Sa. im Monat 14:00-16:00 PETERS COUNTRYSTUNDE (Bluegrass, Newgrass, Singer/Songwriter, Folk, Alt. Country etc.; Moderation: Peter Wettstein; für Wdh. siehe Website)
Jeden 2. und. 4. So. im Monat 09:00-11:00 LATINO (Latino, Salsa, Merengue, Bachata, Bolero, Tango; für Wdh. siehe Website)
Jeden 3. So. im Monat 10:00-11:00 COUNTRY MEETS FOLK (British/Irish Folk, US-Country, Americana, nord-/mitteleuropäischer Folk; Moderation: Alexander Joest; für Wdh. siehe Website)

Freies Radio Kassel freies-radio.org

UKW 105,8, Kabel 97,8, Livestream
Di. 20:00-22:00 LIEDERLEUTE – Das Magazin für Musik und Politik (Lieder, Chansons, Folk, Deutschrock, jeden 3. Di. im Monat Liederbestenliste; Wdh. Mi. 12:00-13:00)
Sa. 18:00-19:00 COME TO COUNTRY
So. 19:00-20:00 LONESOME TRAVELER (Blues, Country, Rock 'n' Roll)
Jeden 1. Di. im Monat 21:00-22:00 KREUZWEISE – Das Schweizer Musikmagazin (Wdh. jeden 1. Mi. 13:00-14:00)
Alle 2 Wo. Do. 19:00-20:00 WANDERZIRKUS WELTKLANG – Globatonales von hier und da
Alle 2 Wo. Do. 20:00-21:00 MUSICA LATINA (lateinamerikanische Musik)
Alle 2 Wo. Sa. 19:00-20:00 LONG DISTANCE CAL – Das Bluesmagazin
Alle 4 Wo. Do. 19:00-20:00 TONKOST – Themen mit musikalischem Nährwert (Wdh. alle 4 Wo. Fr. 11:00-12:00)

Freies Radio Wiesental frw-radio.de

UKW 104,5, Kabel 89,35 (Schopfheim, Maulburg, Lörrach, Weil/Rhein, Steinen, Bad Säckingen, Wehr, Schwörstadt, Rheinfeldern, Grenzach-Wyhlen), Livestream
Mo. 22:00-24:00 STORMY MONDAY BLUES
Mi. 06:00-08:00 STORMY MONDAY BLUES (Wdh.)
Mi. 19:00-21:00 RATTENFÄNGER FOLKWELT (Folk, Weltmusik u. Artverwandtes)
Do. 02:00-04:00 STORMY MONDAY BLUES (Wdh.)
Do. 04:00-06:00 RATTENFÄNGER FOLKWELT (Wdh.)
Fr. 17:00-19:00 STORMY MONDAY BLUES (Wdh.)
So. 22:00-24:00 RATTENFÄNGER FOLKWELT (Wdh.)

FRS Freies Radio für Stuttgart freies-radio.de

UKW 99,2, Kabel 102,1, Livestream
Mo. 09:00-10:00 KULTURPALAST (u. a. mit Weltmusik)
Mo. 16:00-17:00 STORMY MONDAY BLUES
Do. 14:00-16:00 RADIO AFRIKA
Sa. 13:00-15:00 RADIO AFRIKA
Jeden 1., 3., 4. u. 5. Mo. im Monat 17:00-18:00 KULTURPALAST
Jeden 1. u. 3. Mo. im Monat 17:00-18:00 MENSCHEN UND MUSIK (Jazz, Folk, Weltmusik, Singer/Songwriter)
Jeden 2. u. 3. Mi. im Monat 22:00-24:00 KULTURPALAST
Jeden 3. Mi. im Monat 22:00-01:00 MENSCHEN UND MUSIK (s. o.)
Jeden 2. u. 4. Do. im Monat 17:00-18:00 KULTURPALAST
Jeden 1., 2., 3. u. 5. Fr. im Monat 14:00-16:00 BETWEEN THE CRACKS (u. a. mit Folk, Blues)
Jeden 1. Sa. im Monat 19:00-21:00 VOLXMUSIK (Weltmusik und Weltpolitik)
Jeden 1. So. im Monat 15:00-16:00 KULTURPALAST
Jeden 3. u. 5. So. im Monat 14:00-16:00 KULTURPALAST

Köln campus Hochschulradio koelncampus.com

UKW 100,0, Kabel 90,2, Livestream
Jeden 2. u. 4. Di. im Monat 20:00-22:00 MELOPHON (u. a. Country, Singer/Songwriter, Folk)
Jeden 2. Do. im Monat 20:00-21:00 TONABNEHMER (deutschsprachige Musik ohne Genrebegrenzung)
Jeden 4. So. im Monat 18:00-20:00 WELTEMPFÄNGER (Country, Irish Trad, Tango, Balkanbeats u. v. m.)

LOHRO Lokales Radio der Hansestadt Rostock lohro.de
UKW 90,2, Kabel 94,0, Livestream
Mo. 19:00-21:00 JAZZ & BLUES
Fr. 20:00-22:00 WELTEMPFÄNGER (grenzüberschreitende Musik weltweit, zwischen Tradition und Moderne)

Radio Corax Freies Radio für Halle radiocorax.de

UKW 95,9 (Halle), Kabel (siehe Website), Livestream
Alle 2 Wo. Di. 20:00-21:00 AMERICAN FOLK (Wdh. alle 2 Wo. Mi. 11:00-12:00)
Alle 2 Wo. Di. 20:00-21:00 HIGH NOON – Neue und alte Countrysongs (Wdh. alle 2 Wo. Mi. 11:00-12:00)
Alle 4 Wo. Di. 21:00-22:00 BAOBAB (französischsprachige Musik aus Afrika; Wdh. alle 2 Wo. Mi. 12:00-13:00)
Alle 4 Wo. So. 13:00-14:00 LIEDERMACHING (Aus der Welt der Liedermacherinnen und -macher)
Alle 4 Wo. So. 14:00-15:00 TZADIK NEWS (Radical Jewish Culture mit Künstlern des New Yorker Labels Tzadik)
Alle 4 Wo. So. 19:00-20:00 PLANET SOUNDS – Weltmusikmagazin
Jeden 1. u. 5. So. 18:00-19:00 TINYA – Musikkulturen der Welt (siehe auch unten tinya.org unter „Webradios“)

Radio Dreyeckland rdl.de

UKW 102,3 (Kaiserstuhl), Kabel (siehe Website), Livestream
Mo. 15:00-16:00 SLAVONIC DANCES (u. a. mit Folk, Ethno, Gypsy)
Di. 15:00-16:00 KEINE HEIMAT (Eurofolk mit Schwerpunkt auf CD, Region, Land, Künstler; Moderation: Christian Rath; keine-heimat.de)
Fr. 15:00-16:00 ZWEITE HEIMAT (Eurofolk ohne Schwerpunkt; keine-heimat.de)
So. 14:00-16:00 AFRICAN ROOTS MUSIC
Jeden 2. Fr. im Monat 22:00-23:00 RABENTON (mittelalterliche Musik)

Radio Free FM freefm.de

UKW 102,6 (Ulm), Kabel 97,70 u. 93,45, Livestream
Mo. 00:00-02:00 AMERICANA (Wdh. Di. 17:30 auf countrymusic24.com)
Di. 17:00-18:00 SESSION TIME (Blues, Folk, Jazz)
Mi. 00:00-06:00 WORLD WIDE VIBES SHUFFLE (Klänge rund um den Globus)
Jeden letzten Mo. im Monat 20:00-22:00 ANTISTATIC COUNTRY TIME
Jeden 1. Di. im Monat 20:00-22:00 BLUESKITCHEN (u. a. mit Bluesrock, Mississippi Delta Blues, Texas-Blues, Zydeco)
Jeden letzten Fr. im Monat 19:00-20:00 DIE FRANZÖSISCHE STUNDE (Nouvelle scène française)

Radio Kanalratte kanal-ratte.de

UKW 104,5 (Schopfheim), Kabel 89,35 MHz, Livestream
Mo. 22:00-00:00 BLUES CORNER (Wdh. Do. 01:00-03:00, Fr. 17:00-19:00)
Mi. 19:00-21:00 RATTENFÄNGER SPEZIAL (Folk, Weltmusik u. Artverwandtes – rattenfaengerspezial.de; Wdh. So. 22:00-00:00)
Sa. 09:00-10:00 RATTENFÄNGER SPEZIAL

Radio Leinehertz leinehertz.net

UKW 106,5 (Hannover), Kabel 102,15, Livestream
Jeden 1. Fr. im Monat 19:00-20:00 FOLKTIED OP PLATT (Folk, Country, Regional, Musik auf Plattdeutsch; Moderation: Jean-Oliver Groddeck)

Radio Lora lora924.de

UKW 92,4 (München), Kabel 96,75, Livestream
Fr. (außer 5. Fr. im Monat) 21:00-22:00 LIEDERLICHES & KLEINKUNST (liederliches.de)
Jeden 1. Mo. Und 5. Mo. im Monat 22:10-00:00 STRANGE FRUITS
Jeden 2. Mo. Im Monat u. jeden 4. Mo. eines ungeraden Monats 22:10-24:00 EXOTUS (Ethno, Weltmusik etc.)
Jeden 3. Mo. im Monat 22:10-00:00 FOLK- UND WELTMIX (Folk, Lied etc.)
Jeden 4. m.o. Eines geraden Monats 22:10-00:00 UNRUHEN IN DER PROVINZ
Jeden 1. Di. im Monat 22:10-23:00 HEIMAT- UND DUDELFUNK (bayer. Kabarett u. Volksmusik)
Jeden 2. Di. im Monat 22:10-23:00 NOTE BALKANA (Klänge des Balkans)
Jeden 3. Di. im Monat 22:10-23:00 MUSICAL DREAMS (Weltmusik)

Jeden 4. Di. im Monat 22:10-23:00 MUNICH MASALA (Bollywood, Asian-Dub, Bhangra, Desi-Pop, orientalische Musik)

Jeden 1. Do. im Monat 22:10-00:00 XAXADOS E PERDIDOS (Musik aus Brasilien)

Jeden 2. Do. im Monat 22:10-00:00 BAJO EL CIELO DE AMÉRICA LATINA (Musik aus den Anden)

Radio Lora lora924.de (Fortsetzung)

Jeden 5. Do. im Monat 22:10-00:00 MUSIK AUS SPANIEN UND LATEINAMERIKA (Flamenco, Salsa, Tango, Cumbia u. v. m.)

Radio Okerwelle okerwelle.de

UKW 104,6 (Braunschweig), Livestream
So. 15:00-16:00 WORLD-BEAT (Folk, Weltmusik, alle 4 Wo. afrikanische Klänge; Wdh. Di. 10:00-11:00)
Alle 2 Wo. Mo. 19:00-20:00 KLEIN & KUNST (u. a. Kabarett, Comedy, Musik, Kleinkunst; Wdh. alle 2 Wo. Di. 09:00-10:00)
Alle 2 Wo. Do. 21:00-22:00 GREENLAND (Folk, Folkrock, Weltmusik)
Alle 2 Wo. So. 14:00-15:00 BLUESTIME (Wdh. alle 2 Wo. Do. 23:00-00:00)

Radio Ostfriesland radio-ostfriesland.de

UKW 87,7 (Emden), 94,0 (Aurich), 103,9 (Leer), Kabel (siehe Website), Livestream
Mo. 18:05-19:00 COUNTRY COCKTAIL
Alle 4 Wo. Di. 21:05-22:00 FINETUNES – Musik ohne Grenzen (u. a. mit Folk, Singer/Songwriter, Weltmusik)
Alle 4 Wo. So. 18:05-19:00 FOLKCLUB
Alle 4 Wo. So. 18:05-19:00 SONG- AND FOLK WORLD

Radio Slubfurt radio.slubfurt.net

UKW 88,4 (Berlin), 90,7 (Potsdam), Livestream
Jeden 1. Mo. 12:00 JETZT, HEUT UND HIER (Magazin für traditionelle Musik und Folk, mit Ursula Suchanek und Thomas Strauch), Wdh. jeden Mo. um 21:00 und jeden Fr. um 17:00 auf radio.slubfurt.net (sowie auf Fliedertee-Radio). Infos unter jetzt-heut-hier.de.

Radio Z radio-z.net

UKW 95,8 (Nürnberg), Kabel (siehe Website), Livestream
Mo. 22:00-00:00 PANGÄA (Musik aus aller Welt; Moderation: Philipp Kause)

Jeden 2. Mo. im Monat 20:00-21:00 BLAUE STUNDE (Alternative Volksmusik, Lied etc.)

Jeden 2. u. 4 Di. im Monat 19:00-20:00 CORAZON DE TANGO

Jeden 5. Di. im Monat 19:00-20:00 MUSIK BEDROHTER VÖLKER

Jeden 1. Mi. im Monat 19:00-20:00 RADIO SUOMI (Musik aus Finnland)

Jeden 1. Mi. im Monat 19:00-20:00 GUITAR JAM (u. a. mit Folk, Weltmusik; Moderation: Stefan Grasse)

Jeden 3. Mi. im Monat 19:00-20:00 FRANCOFONIE (französischsprachige Musik)

Jeden 1. Do. im Monat 22:00-23:00 NEUE AFRIKANISCHE REDAKTION (Berichte und Musik)

Art Pop & Roll - Out Of Control

Jeden 1. Do. im Monat 22:00-23:00 ART POP & ROLL (u. a. Folk, Weltmusik, mit Stefan Sell)

Jeden 1. u. 5. Fr. im Monat 19:00-20:00 ONDA LATINA (lateinamerikanische Musik)

Jeden 2. Fr. im Monat 21:00-22:00 BRASILEIRA (Musik und Infos aus Brasilien)

Jeden 3. Fr. im Monat 00:00-02:00 TEILCHEN IM SCHAUFENSTER (u. a. mit Folk)

Jeden 3. Fr. im Monat 19:00-21:00 ONDA LATINA

Jeden 1. So. im Monat 20:00-22:00 COUNTRY-CORE (Country und mehr)

Jeden 2. So. im Monat 16:00-18:00 YEKE YEKE! (zeitgenössische afrikanische Musik;

Moderation: Philipp Kause)

Jeden letzten So. im Monat 22:00-00:00 DREI AKKORDE UND DIE WAHRHEIT (Singer/Songwriter, Folk)

2. Deutschsprachiges Ausland

Orange 94.0 Freies Radio in Wien o94.at

UKW 94,0 (Wien), Livestream
Mo. 00:00-02:00, So. 13:00-14:00, 21:00-22:00 RADIO BALKAN

Mo. 14:00-15:00 MONIKAS MUSIKALISCHE REISE (mit Schwerpunkt auf Ethno u. frankofoner Musik)

Mo. 22:00-23:00 LES SARDINES FRANCOFONES (französischsprachige Musik aus Frankreich, Belgien,

Québec, Afrika etc.)

Fr. 10:00-11:00 DER ARABISCHE MORGEN (mit Musik aus dem afroarabischen Raum)

Sa. 08:00-08:30 RADIO WIENERLIED (radiowienlied.at) ein 2 Wo. Mo. 12:00-13:00/19:00-20:00 HIGH NOON SALOON (Country, Blues etc.)

Jeden letzten Mo. im Monat 14:00-15:00 EIGENKLANG (Sendung des Instituts für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)

Jeden letzten So. im Monat u. alle 3 Monate jeden vorletzten So. im Monat 16:00-17:00 RADIO BORDERLAND (Alt. Country)

Jeden letzten So. im Monat u. alle 3 Monate jeden vorletzten So. im Monat 16:00-17:00 RADIO BORDERLAND (Alt. Country)

Radio Ara ara.lu
UKW 102,9, 105,2, Kabel 102,0, Livestream
Mo. 23:30-01:00 MIDNIGHT COUNTRY
Mi. 20:00-22:00 JUKE JOINT (Blues)
Sa. 06:00-08:00 JUKE JOINT (Blues)
Sa. 09:00 COUNTRY CAFÉ
Sa. 17:00-18:30 MONDOPHON (Sounds der Welt – grenzenlos; mit Willi Klopptek)
So. 09:00-10:00 RAAGAMALIKA (Klassische Musik und Folklore vom indischen Subkontinent)

So. 11:30-13:00 MALINÉ (Weltmusik)

Jeden 1. Di. im Monat 20:00-22:00 LIDDERHANNES (Sendung des Folk-Clupp Lëtzebuerg)

Jeden 2. Di. im Monat 20:00-22:00 Latin Vibes

Jeden 1. u. 3. Fr. im Monat 21:00-24:00 BORDERTOWN (Country- & Rootsrock)

3. International

Celtic Music Radio celticmusicradio.net

MW 1530 (Glasgow), Livestream
Celtic & Roots Music aller Genres.

RCF Liège rcf.be

UKW 93,8 (Lüttich), Livestream
Di. 13:30 SOYONS FOLK (Folk, Bluegrass, Americana; Moderation: Eric Cooper; Wdh. Mi. 04:00, So. 05:00).

WFUV wfuv.org

UKW 90,7 (New York), Livestream
New Yorker Sender mit Sitz an der Fordham University.
U. a. mit Folk, Weltmusik, keltischer Musik, Blues, Singer/Songwriter, Roots.

C. Webradios

1. Deutschland

byte.fm

Deutsches Vollprogramm-Webradio für Musik, gestaltet und moderiert von renommierten Musikjournalisten. Auch der Folker ist einmal im Monat mit einer eigenen Sendung vertreten.

Alle 4 Wochen So. 23:00-24:00 BYTE FM MIXTAPE – Folker, Musik von hier und überall (u. a. mit Liederbestenliste; Moderation: abwechselnd Grit

Friedrich, Sarah Fuhrmann, Mike Kamp)

Weitere Sendungen:

Alle 2 Wo. Di. 18:00-19:00 AFROHEAT (Weltmusik)

Alle 4 Wo. Fr. 18:00-19:00 DJ EASTENDERS' BRICOLAGE DELUXE (von Bailefunk bis Gipsybreaks)

Alle 4 Wo. Sa. 12:00-13:00 BELEZA (Samba, Bossa, Tango, Fado, Cumbia u. v. m.)

Alle 4 Wo. So. 12:00-13:00 DER WEST-ÖSTLICHE DIWAN (Musikkultur der BRDDR)

Alle 4 Wo. So. 12:00-13:00 THIS LAND – YOUR LAND? (US-Singer/Songwriter, Folk, Bluegrass und mehr,

Moderation: Michael Kleff)

celtic-rock.de/radio

Radiostation des Celtic-Rock-&-Punk-Online-Fanzines Celtic Rock Music und Teil dessen Konzepts der Darstellung und Förderung der Szene und aktiven Gewinnung neuer Freunde dieser Musik.

countrymusic24.com

Deutschlands größter Countrysender im Netz. Country, Bluegrass, Hillbilly, Americana, Rockabilly etc. 24/7.

fliedertee-radio.de

Webradio aus Hoyerswerda im Gedenken an Gerhard Gundermann. Programm: Liedermacher, Rockpoeten, Folk aus aller Welt. Moderierte Sendungen sind die

Ausnahme, können aber dem Sendeplan auf der Website entnommen werden.

Herbstgewitter – die Radiosendung auf einachtellorbeerblatt.wordpress.com/category/herbstgewitter-die-radiosendung-2, von und mit David Wonschewski. Liedermacher & Artverwandtes. Einmal in der Wo., jeweils ab So. (fortlaufend) abrufbar.

MDR FIGARO Webchannel „Folk in Concert“ mdr.de/mdr-figaro/webchannels/artikel57100.html

Folk, Lied und Weltmusik rund um die Uhr (Konzertmitschnitte vom Rudolstadt-Festival), jeden Freitag ab 10:00 mit neuem Programm.

multicult.fm

Multikulturelles und interaktives Weltmusikradio, 24 Stunden am Tag (Nachfolger im Internet von Radio Multikulti des RBB). Zusätzlich Sendefenster bei Kreatives Radio für Berlin auf UKW 88,4 (Berlin) und 90,7 (Südwestberlin und Brandenburg): Mo.-Fr. 06:00-10:00, Sa.-So. 06:00-12:00

nationalpark-radio.de

Bürgerradio engagierter Bürger des Nationalparks Hunsrück-Hochwald mit eigener Musiksendung alle vier Monate.

Jeden 2. Fr. der Monate März, Juli, November 21:00-23:00 KLANGSPUREN (Folk, Folkrock, traditionelle Musik, Liedermacher, Singer/Songwriter, Weltmusik; Moderation: Stefan Backes) – nächste Termine: 13.03., 10.07., 13.11.

popstop.de

Popstop – das Musikradio unter der Leitung von Frank Laufenberg.

Mi 20:00-22:00 AMERICANA MUSIC SHOW (Country, Bluegrass, Folk; Moderation: Walter Fuchs; Wdh. Fr. 16:00-18:00, Sa. 02:00-04:00, So. 04:00-06:00)

rockradio.de

Musik, die aus Gründen fehlender Massenkompatibilität anderswo vergessen oder ignoriert wird. Rock, Blues, Punk, Jazz, Folk bis hin zu Liedermachern.

Do. 12:00-14:00 KULTOUR (u. a. Liedermacher)

Fr. 13:00-14:00 88VIER – ROCKRADIO.DE (jeden letzten Fr. im Monat mit Liederbestenliste)

Sa. 18:00-19:00 DEUTSCHSTUNDE (deutschsprachige Musik)

Jeden 1. u. 3. Do. im Monat 20:00-22:00 HOFWOLFS BLUESTIME

Jeden 2. u. 4. Do. im Monat 22:00-00:00 OFWOLFS BLUESTIME

Jeden 3. Di. im Monat 22:00-24:00 WHEN THE BLUEBIRD SINGS (Singer/Songwriter; Moderation: Maik

Wolter; Übernahme von countrymusic24.com)

schottenradio.de

Spielt seit 2008 nonstop handgemachte keltische Musik – Folk, Rock, Pop, Classics aus Schottland, Irland, Wales und von überall, wo keltische Musik gemacht wird. Zudem gibt's News, Facts und Entertainment aus dem Genre. Das aktuelle Programm findet sich auf der Website.

tinya.org

Blog-Projekt von (Musik-)Ethnologinnen und Ethnologen, die wissenschaftlich sowie im Bereich Radio/Film und als Autoren tätig sind. Online findet sich dabei u. a. die Audiorubrik „Soundfound“ mit diversen Hörbeiträgen zum Thema Musikethnologie/Weltmusik. Die Radiosendung Tinya – Musikkulturen der Welt wird jeden 1. und 5. So. von 18:00-19:00 von Radio Corax, dem freien Radio im Raum Halle über UKW (Halle 95,9) sowie als Livestream ausgestrahlt, wo mit musikethnologischem Hintergrund die vielfältigen Facetten traditioneller und populärer Musik verschiedener Länder und Völker vorgestellt werden.

2. Deutschsprachiges Ausland

emap.fm

Internetradio aus Wien für Worldwide Ethno Music & Reports. Unter dem Link „Listen on demand“ findet sich ein großes Sendungsarchiv (u. a. von Sendungen des freien Wiener Senders Orange 94.0) und darin z. B. unter „Concerts“ eine stattliche Zahl an Konzertmitschnitten aus Wien (z. B. vom Internationalen Akkordeonfestival).

3. International

folkalley.com

Amerikanischer Folksender aus Ohio. 24 Stunden Folk, Singer/Songwriter, Americana, keltische Musik, traditionelle Musik, Weltmusik.

folkradio.pl

Das polnische Radio Kielce startet den ersten Onlinesender des Landes für Folkmusik. 24 Stunden am Tag erklingen Lieder und Instrumentals der Region Świętokrzyskie, aus Polen und der ganzen Welt.

hexagone.me

Französischer Radiosender des Chansomagazins Hexagone. Spielt 24 Stunden am Tag frankofone Chansons aller Stilrichtungen.

rcfm.es

Radio Crónica Folk Musical, Onlinesender für Folk und Weltmusik aus Mérida in Südwestspanien.

tradcan.be

Trad New und Trad Can, zwei unterschiedlich gewichtete Webradios der belgischen Zeitschrift Le Canard Folk. Zur Verfügung steht jeweils Folk und Trad aus Frankreich, Irland, Skandinavien, Belgien, Galicien, Italien und anderen Ländern.

D. Tipps

Zur **Liederbestenliste** im Radio siehe auch **liederbestenliste.de**

Weitere Radiosender auf **folker.de**



- 04.11.20 40-Düsseldorf: Savoy Theater **Vorab OK / Daniela P. aus W.**
- 05.11.20 42-Velbert: Hist. Bürgerhaus Langenberg **OK / Bernhard Z. aus V.**
- 06.11.20 27-Bremerhaven: Stadthalle
- 07.11.20 27-Worpswede: Music Hall
- 08.11.20 21-Stade: Stadeum **OK / Björn B. aus H.**
- 11.11.20 18-Rostock: Nikolaikirche
- 12.11.20 30-Hannover: Pavillon **OK / Margrit P. aus B.**
- 14.11.20 20-Hamburg: Fabrik **OK / Simone R. aus H.**
- 15.11.20 23-Lübeck: MUK
- 17.11.20 04-Buchholz: Empore **OK / Björn B. aus H.**
- 18.11.20 48-Coesfeld: Musiktheater
- 19.11.20 21-Lüneburg: Kulturforum
- 20.11.20 17-Neubrandenburg: Konzertkirche
- 21.11.20 10-Berlin: Passionskirche
- 22.11.20 01-Dresden: Boulevardtheater **OK / Lutz K. aus R.**

H Auch bei diesen „Helferkonzerten“ gehen wir Kooperationen ein – im Interesse aller Beteiligten. Mit Euch, den Flyer-Verteilern vor Ort (WER WIRD **SICH NOCH BEWERBEN?** Nur die roten sind schon „belegt“) und den betroffenen Konzertveranstaltern und Musikern. So bekommen wir unsere „Musik- und oder Irland-Werbebotschaft“ unters Folk. Die „nächst-kommenden“ Konzerte auf diesen beiden Folker-/Kooperationsseiten: 48 & 49

Danceperados of Ireland

(Whiskey you are the devil!- Tour)

danceperadosofireland.ie

- 25.03.20 CH-Hochdorf: Braui
- 26.03.20 CH-Wil: Stadtsaal
- 27.03.20 30-Bern: Theater im National
- 28.03.20 CH-Rapperswil-Jona: Kreuz

Irish Spring 2020

(Festival of Irish Folk Music 2020)

irishspring.de

- 02.03.20 75-Pforzheim: Kulturhaus **OK / Susanne M. aus P.**
- 03.03.20 73-Esslingen: KUZ **OK / Evelin M. aus O.**
- 04.03.20 88- Ravensburg: Zehnts. **OK / Adalbert R. aus B.**
- 05.03.20 82- Fürstfeldbruck: Veranstaltungsforum **OK / Babette M. aus M.**
- 06.03.20 77-Offenburg: Reithalle
- 07.03.20 76-Karlsruhe: Tollhaus **OK / Elisabeth K. aus W.**
- 08.03.20 58- Herdecke: Werner Richard Saal **OK / Jürgen N. aus S.**
- 09.03.20 56-Koblenz: Cafe Hahn **OK / Mark O. aus K.**
- 10.03.20 91-Roth: Kulturfabrik
- 11.03.20 91-Roth: Kulturfabrik
- 12.03.20 34-Bad Wildungen: Wandelhalle **OK / Matthias H. aus V.**
- 13.03.20 59- Kerpen: Erftalle Türnich
- 14.03.20 66-Beckingen-Oppen: Festzelt Dorfplatz **OK / Uschi B. aus S.**
- 15.03.20 74-Schwäbisch Hall: Neubausaal **OK / Ute W. aus G.**
- 16.03.20 72-Tübingen: Sudhaus **OK / Sven R. aus G.**
- 17.03.20 79-Lörrach: Burghof
- 18.03.20 55-Mainz: Frankfurter Hof **OK / Alexander S. aus A.**
- 19.03.20 53-Troisdorf: Stadthalle **OK / Elisabeth W. aus B.**
- 20.03.20 49-Twist: Heimathaus **OK / Wolfgang R. aus T.**
- 21.03.20 28-Stuhr: Gutsscheune *wieder frei!*
- 22.03.20 38- Salzgitter: Kulturscheune
- 23.03.20 01-Dresden: Dreikönigskirche **OK / Lutz K. aus R.**
- 24.03.20 10-Berlin: C-Club
- 25.03.20 04- Leipzig: Werk 2
- 26.03.20 95- Helmbrechts: Bürgersaal
- 27.03.20 36- Schlitz: Schloss Hallenburg
- 28.03.20 36- Bebra: Ellis Saal
- 29.03.20 26-Jümme: Rathaus Filmum
- 31.03.20 86-Gersthofen: Stadthalle
- 01.04.20 84-Waldkraiburg: Haus der Kultur
- 02.04.20 85-Ingolstadt: Kulturzentrum neun

- 03.04.20 89-Leipzig: Zehntstadel **OK / Markus W. aus K.**
- 04.04.20 88-Laupheim: Schloss Großlaupheim **OK / Berthold P. aus N.**
- 05.04.20 64-Bensheim: Parktheater **OK / Margrit L. aus H.**

The Dublin Legends (Irish Folk)

[LB-Events.de / dublinlegends.com](http://LB-Events.de/dublinlegends.com)

- 21.11.19 33-Paderborn: Paderhalle **OK / Iris S. aus D.**
- 23.11.19 28-Bremen: Modernes
- 24.11.19 26-Aurich: Stadthalle
- 26.11.19 20-Hamburg: kl. Laeiszhalle **OK / Björn B. aus H.**
- 27.11.19 25-Husum: MHC **OK / Christine L. aus S.**
- 28.11.19 23-Lübeck: Kolosseum **OK / Hans- Joachim E. aus L.**
- 29.11.19 47-Duisburg: Erlöserkirche **OK / Britta S. aus A.**
- 30.11.19 44-Bochum: Christuskirche wieder frei!
- 02.12.19 40-Düsseldorf: Savoy Theater **OK / Daniela P. aus W.**
- 03.12.19 30-Hannover: Leibniz Saal **OK / Addi J. aus W.**
- 04.12.19 10-Berlin: Passionskirche
- 06.12.19 65-Frankfurt: Club in der Jahrhunderthalle **OK / Alexander S. aus A.**
- 07.12.19 80-München: St. Matthäuskirche **OK / Babette M. aus M.**

Eleanor McEvoy

(Gimme some wine-Tour 2020)

eleanormcevoy.com

- 31.10.20 26-Elsfleth: Konzertdiel
- 01.11.20 22-Norderstedt: Music Star
- 03.11.20 28-Bremen: Kito **OK / Andy U. aus O.**
- 05.11.20 68-Mannheim: Schatzkistl
- 06.11.20 51-Rösrath: Schloss Eulenbroich **OK / Sabine H. aus M.**
- 07.11.20 58-Werdohl: Kirche **OK / Jürgen N. aus S.**
- 10.11.20 86-Schwabmünchen: Buchhandlung Schmid **OK / Bettina S. aus L.**
- 11.11.20 89-Blaubeuren: Zum Fröhlichen Nix
- 12.11.20 72-Nürtingen: Alte Seegrasspinnerei
- 13.11.20 76-Karlsruhe: Schalander der Brauerei Höpfner **OK / Susanne D. aus K.**
- 14.11.20 72-Metzingen: Hirsch
- 15.11.20 95-Trogen: Folkclub Isar **OK / Lutz K. aus R.**

Chris de Burgh & Band

(Solo-Tour Sommer 2020)

cdeb.com

- 03.07.20 96-Bad Staffelstein: Lieder auf Banz **OK / Axel E. aus R.**
- 04.07.20 96-Bad Staffelstein: Lieder auf Banz **OK / Axel E. aus R.**
- 06.07.20 98-Suhl: Congress Centrum Suhl **OK / Axel E. aus R.**
- 07.07.20 90-Nürnberg: Serenadenhof **OK / Markus W. aus K.**
- 09.07.20 03-Cottbus: Stadthalle
- 11.07.20 17-Neubrandenburg: Haus d. Kultur & Bildung
- 12.07.20 19-Schwerin: Freilichtbühne
- 14.07.20 23-Lübeck: Musik- und Kongresshalle **OK / Andy U. aus O.**
- 16.07.20 45-Essen: Colosseum **OK / Daniela P. aus W.**
- 17.07.20 40-Düsseldorf: Capitol Theater **OK / Peter E. aus H.**
- 19.07.20 68-Mannheim: Rosengarten **OK / Evelin M. aus O.**
- 20.07.20 55-Wiesbaden: Kurhaus **OK / Erik S. aus I.**
- 22.07.20 78-Tuttlingen: 26. Honberg-Sommer **OK / Peter S. aus H.**
- 23.07.20 97-Würzburg: Congress Centrum **OK / Werner B. aus T.**
- 25.07.20 09-Chemnitz: Theaterplatz **OK / Lutz K. aus R.**
- 27.07.20 95-Wunsiedel: Luisenburg-Festspiele **OK / Axel E. aus R.**

Sharon Shannon & Band

(Irish Folk/World)

sharonshannon.com

- 21.04.20 46-Oberhausen: Zentrum Altenberg **OK / Daniela P. aus W.**
 - 23.04.20 88-Ravensburg: Zehntscheuer **OK / Adalbert R. aus B.**
 - 25.04.20 73-Esslingen: Dieselstrasse
 - 26.04.20 38-Wolfenbüttel: KuBa Halle **OK / Markus K. aus S.**
 - 28.04.20 10-Berlin: Quasimodo
 - 29.04.20 55-Mainz: Frankfurter Hof **OK / Erik S. aus I.**
 - 30.04.20 84-Mühdorf am Inn: Haberkasten **OK / Manfred L. aus S.**
 - 02.05.20 90-Nürnberg: Gutmann am Dutzendeich **OK / Axel E. aus R.**
 - 03.05.20 56-Bad Marienberg: Konzertkirche **OK / Jürgen N. aus S.**
- (Folker vermutet: da kommen noch welche dazu...)



Irish Spring 2020_Foto: Promo

Ein Weckruf!

Michael Sez



Erinnern Sie sich noch an *The Day After Tomorrow*, den Naturkatastrophenfilm aus dem Jahr 2004 von Roland Emmerich mit Dennis Quaid, Jake Gyllenhaal und Emmy Rossum? Sein Thema: die globale Erwärmung, die den Golfstrom zusammenbrechen lässt. Binnen weniger Tage wird es so kalt im Norden Amerikas, dass Menschen und Motoren innerhalb weniger Sekunden einfrieren. Emmerich ist bekannt dafür, in seinen Filmen die Ereignisse stark zu dramatisieren. Doch ein Blick auf die aktuelle Lage zeigt, sein Szenario war ganz und gar nicht aus der Luft gegriffen.

Unsere wider besseres Wissen auf fossilen Brennstoffen basierende Zivilisation verursacht dramatische Veränderungen auf der Erde. Überflutungen und Stürme mit zerstörerischen Folgen nicht nur für Küstenstädte gehören fast schon zum Alltag. Der Ausstoß von Kohlendioxid und anderen Treibhausgasen in der Atmosphäre hat im vergangenen Jahrhundert die Erdtemperatur um mehr als ein halbes Grad erwärmt – mit der Folge, dass der Meeresspiegel um etwa zwanzig Zentimeter angestiegen ist. Die Forscher sind sich weitgehend darin einig, dass selbst wenn wir morgen plötzlich aufhörten, fossile Brennstoffe zu nutzen, die bereits freigesetzten Treibhausgase den Planeten noch für Jahrhunderte aufheizen würden. Wir sind unwiderruflich dabei, künftigen Generationen einen wärmeren Planeten zu hinterlassen – und damit auch steigende Ozeane. Wissenschaftler warnen vor diesem Hintergrund vor einer Welle von Klimaflüchtlingen. „Von den Bahamas über Bangladesch bis zu einem großen Teil von Florida müssen alle umziehen, und das möglicherweise zur gleichen Zeit“, wurde Hal Wanless, der Vorsitzende des Geologie-Instituts an der Universität von Miami, in der Zeitschrift *National Geographic* bereits 2013 zitiert. „Wir werden Unruhen erleben, Krieg. Ich frage mich, wie – oder ob – unsere Zivilisation das verkraften wird. Wie dünn ist das Gewebe, das alles zusammenhält? Es entzieht sich unserer Vorstellungskraft. Wie bringt man den Leuten bei, dass Miami – oder London – nicht ewig existieren werden?“

Australien brennt. Dutzende Tote, eine Fläche von knapp zehn Millionen Hektar zerstört, was etwa der Größe Ungarns entspricht. Der WWF (World Wide Fund For Nature) spricht von mehr als 1,25 Milliarden getöteten Tiere. In Australien kommt es regelmäßig zu saisonalen Buschfeuern. Aber: Übereinstimmend gehen Klimaforscherforscher davon aus, dass der menschengemachte Klimawandel das Ausmaß der Feuer verstärkt. Und was machen die australischen Politiker? Vize-Premierminister Michael McCormack ist der Ansicht, dass es sich um normale Naturereignisse handle. Für ihn ist der Klimawandel überhaupt eine Erfindung verrückter, innerstädtischer Linker. Und die Wirtschaft? Siemens, Deutschlands führender Technologiekonzern, wird wie geplant die Zugsignalanlage für den Bau eines umstrittenen Kohlebergwerks in Australien zuliefern. Die Begründung von Konzernchef Joe Kaeser: Es bestünden keine rechtlichen Möglichkeiten, den Vertrag aufzulösen, ohne dass Siemens seine Pflichten verletze. Die Kommentatoren vieler deutscher Medien stimmten zu: Weltweit könnte das Vertrauen der Kunden in Siemens sinken, ließe sich der Konzern von Umweltschützern treiben. Was ist dagegen schon die Klimakatastrophe? Dabei malen selbst die Unternehmensberater von McKinsey ein Schreckensszenario an die Wand: „Hunderte Millionen von Menschenleben, Billionen von Dollar ...“ Doch auch das schreckt die Bundesregierung nicht. Nach ihrem „absolut lächerlichen Klimapäckchen“ – so Miriam Siebeck von Fridays for Future – lehnt Berlin es ab, der EU-Kommission für ihren billionenschweren „Green Deal“ mehr Geld zu geben. Das bisherige Budget reiche für die Klimaziele aus, heißt es. Kommissionspräsidentin von der Leyens

Klimaschutzziel 2050 könnte so infrage gestellt werden. „Obwohl wir über 1,4 Millionen Menschen bewegt haben und die gesamte Wissenschaft uns den Rücken stärkt, passiert in Deutschland für den Klimaschutz faktisch nichts“, kritisierte Siebeck. Gemeinsam mit Greenpeace, Deutscher Umwelthilfe und Germanwatch reichten Vertreter von Fridays for Future Mitte Januar beim Bundesverfassungsgericht zwei Verfassungsbeschwerden gegen das Klimagesetz der Bundesregierung ein.

Ist „business as usual“ noch vertretbar? Können wir einfach weiter nur Musiker und ihre neuesten Produktionen abfeiern? Müssten wir stattdessen nicht alle auf der Straße sein? Angesichts des realistischen Bedrohungsszenarios sollten wir in Abwandlung von Adornos Aussage „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“ vielleicht darüber nachdenken, was zu tun ist!

Nicht mit einem Knall, sondern mit einem Wimmern werde die Welt zugrunde gehen, hat T. S. Eliot einmal gesagt. In der Popmusik findet man beides. Meine absoluten Favoriten nach wie vor: Bernies Autobahn Band, die schon 1980 auf ihrem Album *Ohne Filter* die bevorstehende Apokalypse besungen haben in „Zeit, dass wir reiten“; und Van der Graaf Generator mit „After The Flood“ vom Album *The Least We Can Do Is To Wave To Each Other* (1970). Lieder, die uns zu Aktionen motivieren sollten!

Michael Kleff



Zeichnung:

Woody Guthrie

Mit freundlicher Genehmigung von Woody Guthrie Publications

Foto:
Ingo Nordhofen

Die drei Dimensionen der Freiheit Rechenschaftspflicht als Grundprinzip einer demokratischen Gesellschaft

Verantwortlichkeit hat in der Folkmusik schon immer eine Rolle gespielt – Künstler wollen die Mächtigen zur Rechenschaft ziehen. Bob Dylan war ein Meister dieser Form. Er schrieb Lieder, die auf Ungerechtigkeiten aufmerksam machten, und fragte, warum niemand an der Macht bereit war, Verantwortung dafür zu übernehmen. Generationen von Songwritern folgten Dylans Vorbild und ließen Künstler und Publikum glauben, dass Musik die Welt verändern könnte. Sie besitzt jedoch keine wirkliche Handlungsfähigkeit. Das Singen von Liedern ist ein symbolischer Akt, kein Teil direkter Auseinandersetzung in einem Kampf. Musiker allein können die Welt nicht verändern. Nur das Publikum ist dazu in der Lage.

Text: Billy Bragg

Brecht soll einmal gesagt haben: „Kunst ist nicht ein Spiegel, den man der Wirklichkeit vorhält, sondern ein Hammer, mit dem man sie gestaltet.“ Jeder, der einen Hammer benutzt, um ein Objekt zu formen, weiß, dass dazu ein stabiler Amboss gebraucht wird. Ein Künstler kann seinen Hammer einsetzen, es bedarf jedoch der Verantwortung als Amboss, um ihn zur Veränderung der Welt benutzen zu können. Diejenigen von uns, die sich engagieren, weisen auf Heuchelei, Fanatismus, Gier und viele andere verantwortungslose Handlungen hin, die von der Gesellschaft mit Selbstgefälligkeit hingenommen werden. Mit unserer Kunst wollen wir die Aufmerksamkeit des Publikums auf Ungerechtigkeiten lenken, in der Hoffnung, dass auch sein Zorn geweckt wird und durch den kumulativen Effekt einer Vielzahl von Stimmen eine Bewegung entsteht, die die Machthaber dazu zwingt, Unrecht zu korrigieren.

Rechenschaftspflicht ist ein universelles Grundprinzip einer demokratischen Gesellschaft. Zu glauben, dass man über ihr steht, ist Kennzeichen von herrschsüchtigen, privilegierten, andere tyrannisierenden Menschen. Das Ableiten in den Autoritarismus beginnt nicht, wenn der Nachbar mitten in der Nacht weggeschleppt wird, es beginnt schon, wenn die Mächtigen glauben, ungestraft handeln zu können. Leider leben wir in einer Zeit, in der die Demokratie solchen Figuren hörig zu sein scheint. Im Vereinigten Königreich haben wir mit Boris Johnson einen Premierminister, der einmal sagte, er wolle seinen Kuchen sowohl backen als ihn auch essen – ein deutliches Anzeichen für einen Menschen, der die Regeln aufstellen und brechen möchte, wann es ihm passt. Der derzeitige Präsident der Vereinigten Staaten glaubt, das Recht zu haben, ohne Konsequenzen sagen zu können, was er will, wann er will und zu wem er will. Donald Trumps Tweets erinnern täglich daran, dass Freiheit nicht gleich Freiheit ist.

Das Recht, seine Meinung zu äußern, ist das oberste Prinzip der Freiheit, aber wenn es nicht auf Gleichheit basiert, ist es nichts anderes als ein Privileg. Damit alle die Früchte der Freiheit genießen können, muss man das Recht der anderen respektieren, ihre Meinung zu äußern, auch wenn man mit ihren Ansichten nicht einverstanden ist.

Doch (Meinungs-)Freiheit und Gleichheit allein machen noch keine wirkliche Freiheit aus. Um wirklich frei zu sein, brauchen wir eine weitere Dimension: die der Rechenschaftspflicht. Ohne sie kann aus vermeintlicher Freiheit Straflosigkeit werden. Rechenschaftspflicht erlaubt es dem gewöhnlichen Bürger, die Mächtigen herauszufordern. Sie erst verleiht der Freiheit ihre Zähne. Obwohl Demokratie

viel mit Rechenschaftspflicht zu tun hat, sind beide nicht gleichbedeutend. Der Einzelne kann es sich nicht leisten, darauf zu warten, dass die Politiker handeln. Er muss manchmal selbst die Initiative ergreifen. Greta Thunberg ist zu einer globalen Figur geworden, weil sie dieses Prinzip verstanden hat.

Was kann ein Künstler also tun, um die drei Dimensionen der Freiheit zu fördern? Zum einen kann er seine Freiheit ausüben, indem er sich gegen Ungerechtigkeiten ausspricht. Zum anderen kann er die Gleichheit fördern, indem er sich für Vielfalt in all ihren Formen einsetzt – von der Meinungsvielfalt und der ethnischen Vielfalt bis zu der der Geschlechter und der in der Kunst. Und schließlich kann er die Mächtigen zur Rechenschaft ziehen, indem er sich mit den Menschen am Rand der Gesellschaft solidarisiert, sich dem Boykott von Unternehmen und Ländern anschließt, die die Schwachen ausbeuten, oder Verantwortung für sein eigenes Handeln übernimmt – sei es in Bezug auf eine Aussage in den sozialen Medien oder hinsichtlich des eigenen ökologischen Fußabdrucks.

Musik kann die Welt vielleicht nicht verändern, aber durch die Förderung der Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Rechenschaftspflicht kann sie eine wichtige Rolle bei der Erschaffung einer solidarischen Gesellschaft spielen, die auf Vernunft, Respekt und Verantwortung basiert.



Foto: Jacob Blickenstaff

Autoreninfo:

Billy Bragg ist ein englischer Musiker, Aktivist und Autor. Gerade ist in Deutschland bei Random House sein Buch *Die drei Dimensionen der Freiheit* erschienen (siehe auch Besprechung auf S. 88 in diesem Heft).

billybragg.co.uk

Übersetzung aus dem Englischen:

Michael Kleff



Alogte Oho and his Sounds of Joy_Foto: Philophon

Alogte Oho

Kumasi-Berlin-Connection

Der deutsche Schlagzeuger und Produzent Max Weissenfeldt baute sich in den vergangenen Jahren in Ghana ein reges Netzwerk an Musikern auf. Daraus entstand nun die begeistern- de Produktion *Mam Yinne Wa* des Frafra-Gospel-Künstlers Alogte Oho und seines kraftvollen Frauenchor Sounds of Joy.

Text: Olaf Maikopf

Als Jugendlicher verfiel Max Weissenfeldt der afroamerikanischen Musik, hörte Hip-Hop und ergründete die Ursprünge von Samples. Bald darauf formierte der Schlagzeuger gemeinsam mit seinem Bruder Jan die Poets of Rhythm. Eine Gruppe, die klang, als würde eine originale Funkband der späten Sechzigerjahre spielen. Ihr Album *Practice What You Preach* brachte 1993 eine weltweite Neo-Funk- und Soul-Bewegung in Gang. Doch Max war da schon weiter, spielte mit den Ethnojazzern Embryo und er-

gänzte das Funkspektrum seiner Bands The Whitefield Brothers und Polyversal Souls um äthiopische Skalen und westafrikanische Polyrythmik, für deren Studium er extra nach Ghana gereist war. Ab 2007 kamen dann Einladungen zu Plattenaufnahmen von The Heliocentrics, Dan Auerbach, Dr. John, Bombino und Lana Del Rey.

Seit ein paar Jahren hat Max Weissenfeldt mit Philophon ein eigenes Plattenlabel, veröffentlicht dort den ghanaischen Griot Guy One, Finnlands Afro-Kraut-Visionär Jimi Tenor, den ka-

lifornischen Afrobeat von Idris Acka- moor & The Pyramids, Vinylsingles der Poetrykünstlerin Bajka und ganz aktuell das Album *Mam Yinne Wa* des ghanaischen Sängers Alogte Oho.

Dass es zu dem Album von Alogte Oho kam, hat einen ganz speziellen Hintergrund. Denn Max Weissenfeldt verlegte im vergangenen Jahr nicht nur seinen Wohnsitz, sondern auch sein Blütenring-Tonstudio nach Ghana, in die Provinzhauptstadt Kumasi der Ashanti-Region. „Ausschlaggebend war die immense Mieterhöhung meines Kreuz-

berger Studios und der Philophon-Büros durch den neuen Hauseigentümer, eine riesige Immobiliengesellschaft. Ich hatte dort paradiesische Zustände, auch die Miete betreffend. Im Mai 2019 fuhr ich dann nach Ghana, um letzte Aufnahmen für ein Album zu machen. In der Zeit fand ich in einer ruhigen Gegend Kumasis ein wunderschönes Haus mit Garten, das locker Platz für meine Regie, den Aufnahmeraum und einen Haufen Zimmer für mein engstes Umfeld und mich zur Verfügung stellt. Wenn ich will, setze ich mich in den Garten unter die Palmen und lese. Oder ich fahre gleich morgens das Studio hoch und feile an neuen Veröffentlichungen.“

Aber warum Kumasi und nicht die geschäftige Hauptstadt Accra? „Genau das fragte mich auch ein dortiger Musiker. Ich antwortete, weil hier die Quelle des Highlife ist. Tatsächlich kommen die meisten Musiker in Accra ursprünglich aus Kumasi. Das war auch schon in der Vergangenheit so. Kumasi ist einfach die kulturelle Hauptstadt des Landes. Sie ist in Jahrhunderten gewachsen. Accra war im Gegensatz die Administrationszentrale der Briten und wurde vor nicht einmal hundert Jahren aus dem Boden gestampft. Für mich ist Accra nur Flughafen. In Kumasi, da bin ich wirklich in Ghana. Es wäre wunderbar, wenn ich mithelfen könnte, Kumasis Musikszene mehr nach vorne zu bringen. Während eines früheren Aufenthalts wollte ich mal eine Highlife-Band in Kumasi aufnehmen. Es fand sich allerdings kein Studio, in dem eine komplette Liveband hätte spielen können. Alles ist hier inzwischen auf Midiproduktion mit Gesangskabine ausgerichtet. Das habe ich potenziell nun geändert“, freut sich Max Weissenfeldt.

So kam es auch zur Platte mit Alogte Oho. Von ihm hatte Weissenfeldt bei seinem ersten Aufenthalt in Bolgatanga, der im Norden Ghanas liegenden Hauptstadt der Frafra, ein Stück im Radio gehört. Guy One kannte Alogte Oho und arrangierte ein erstes Treffen. „Wir haben dann auch gleich gemeinsam das Stück ‚Zota Yinne‘ aufgenommen, das die zweite Singleveröffentlichung auf Philophon wurde und inzwischen eine gesuchte Rarität ist“, berichtet Weissenfeldt. Alogte Oho hatte bereits eine Reihe an Kassetten auf dem heimischen Markt, aber die waren eher schlecht pro-

duziert. Darum war er froh, als Weissenfeldt anbot, mit ihm zu arbeiten.

Alogte Oho ist ein Kind der Frafra, eines Volkes in Ghana, das einen markanten Gesang zu seinem Kulturgut zählt. Was sind dessen Charakteristiken? „Frafra-Gesang ist fast ausnahmslos pentatonisch. Der lokale Rhythmus ist immer im Zwölfachtakt. Erst in neuerer Zeit sind der Reggae- und Highlife-Rhythmus hinzugekommen. Ursprünglich wurde zum Gesang nur geklatscht. In den Kirchen werden heute oft noch eine Trommel und Rasseln hinzugenommen“, erläutert Alogte Oho den Background der Frafra-Musik. Seine Texte haben meist einen religiösen Inhalt, der Sänger ist römisch-katholischer Christ, so wie die Mehrzahl in der Frafra-Region. „Das ist im Vergleich zum restlichen Ghana eine Ausnahme, da sonst eher protestantisch-amerikanische Kirchen wie Pentekostale, Methodisten oder Baptisten verbreitet sind. *Yinne* heißt ‚Gott‘ und um Yinne geht es meist in den Texten. Inhaltlich kann man sie wohl gut mit Bach-Chorälen vergleichen: ‚Gott, du liebst mich; Gott, du mein Hirte ...‘, erklärt Alogte Oho.

„ In Kumasi bin ich wirklich in Ghana.



Max Weissenfeldt und Alogte Oho
Foto: Philophon

Den Großteil von *Mam Yinne Wa* produzierte Max allerdings noch während seiner letzten Zeit in Berlin. Die jeweiligen Ergebnisse übermittelte er dann an den Sänger, von dem dann auch direkt Feedbacks kamen wie: „Es gibt einen deutlichen Unterschied zu meinen zuvor aufgenommenen einfachen Midi-

produktionen. Die neuen Stücke hören sich viel besser an.“ Im Zuge ihrer Arbeit fingen die beiden dann an, gemeinsam Stücke zu entwickeln, noch einen B- und manchmal sogar einen C-Teil zu einem Lied zu ergänzen. „So entwickelten wir peu à peu größere Formen mit Gegenmelodien, Pre-Chorus, Middle-Eight-Teilen und den ganzen Spielereien. Diese Anregungen hat Alogte Oho nun fest in seinen Stil übernommen und dadurch sogar eine kleine Neuerungskurve in der Gospelszene vor Ort angestoßen“, sagt Max Weissenfeldt.

Musik ist eine Sprache, die nonverbal funktioniert, und wenn der Rhythmus stimmt, wie bei der Kooperation des Ghanaers Alogte Oho mit seinem deutschen Produzenten, dann ist sie universell, jeder versteht sie und es wird ein Gemeinschaftsgefühl geweckt. Anders als bei simplen sogenannten Weltmusikprojekten, wo es lediglich darum geht, einen in Afrika lokal bekannten Musiker mit Hilfe westlicher Produktionstechnik für den hiesigen Markt kompatibel zu machen. „Ich reibe mich sehr an dem Begriff oder Konzept ‚Weltmusik‘. Da wird aus einer Perspektive der westlichen Musikindustrie alles, was außerhalb ihrer Hemisphäre stattfindet, plötzlich Weltmusik. Das überzeugt mich nicht, weil natürlich auch häufig die Ernsthaftigkeit dahinter fehlt. Die Sachen sollten behutsam zusammengefügt und nicht irgendwie als ein Eintopf zusammengemacht werden“, gibt der Produzent Max Weissenfeldt deutlich aufgewühlt zu Protokoll.

alogteohoandhissoundsofjoy.bandcamp.com
facebook.com/alogteoho
philophon.com

Aktuelles Album:

Alogte Oho and his Sounds of Joy,
Mam Yinne Wa (Philophon/Groove Attack, 2019)





SAM LEE

Der mit den Nachtigallen singt

Er hat eine dieser Stimmen, die den Zuhörer sofort in den Bann ziehen – weich, sonor und einschmeichelnd. Aber auch inhaltlich hat Sam Lee eine Menge zu sagen. Auf seinem dritten Album *Old Wow* beklagt der Brite die wachsende Entfremdung des Menschen von der Natur. Auch neben der Musik engagiert er sich für Umweltthemen.

Text: Guido Diesing

Als Sam Lee vor rund acht Jahren auf der englischen Folkszene erschien, stieß er auf großes Interesse. Der Sohn einer jüdischen Mittelschichtsfamilie aus dem Norden Londons war unverkennbar anders als die meisten der herkömmlichen Folksänger – eine schillernde Figur. Nach einem Kunststudium hatte er als Tänzer in einer Burlesque-Show gearbeitet und sein Geld als Survival-Lehrer verdient. Erst als Mittzwanziger und auf Umwegen hatte er Interesse an englischem Folk entwickelt, sah sich entsprechend selbst als Seiteneinsteiger und betrat ungewöhnliche Wege. Statt Archive nach alten Liedern zu durchforsten, ging Lee beim umherziehenden traditionellen Sänger Stanley Robertson in die Lehre und wurde selbst zum Sammler, suchte die Gemeinschaften der schottischen und irischen Traveller auf, um in ihren Wohnwagen von alten Sängerinnen und Sängern aus erster Hand mündlich überlieferte Songs zu lernen. Seine Liveband in der Besetzung mit Trompete, Geige, Cello, einer japanischen Koto, einer indischen Shrutibox und Percussion war alles, nur keine gebräuchliche Folkband.

Bis heute ist Sam Lee für ungewöhnliche Projekte gut. Sechs Wochen im Jahr verbringt er damit, unter dem ganz wörtlich gemeinten Titel „Singing With Nightingales“ Interessenten mit offenen Ohren auf nächtliche Streifzüge in die englische Natur zu führen, wo er mit wechselnden Mitstreitern den musika-

lischen Dialog mit Nachtigallen sucht. 2019 gelang es ihm im Rahmen einer Kampagne der Vogelschutzgesellschaft RSPB, den Track „Let Nature Sing“ in den britischen Top-20-Charts zu platzieren – ein Stück, das ausschließlich aus Aufnahmen von Vogelstimmen besteht, die Lee für die Veröffentlichung arrangierte.

Und nun also das dritte Album, das gleichzeitig an die Vorgänger anknüpft und neue Akzente setzt. „Ich singe weiterhin traditionelle Songs, um mit ihnen etwas zu erzählen, das uns angeht, unsere Gemeinschaft, unser Erbe“, erklärt Sam. „Was dieses Album besonders macht, ist das Thema Natur, ihre Wichtigkeit für unser Leben. Das ist eine Konstante in Folksongs, die uns deshalb viel darüber zu sagen haben, wie wir in Verbindung mit dem bleiben können, was in unserem Leben wichtig ist und was wir zu verlieren drohen.“

In zehn Stücken, fast durchgängig im ruhigen, bisweilen fast elegischen Tempo, zeigt sich der mittlerweile 39-Jährige nachdenklich, aber auch gelegentlichem Drama nicht abgeneigt. Er kostet die Möglichkeiten aus, die ihm seine gewachsene Reife als Sänger verschafft, und brilliert in gefühlvollen Balladen voller unterschwelliger Spannung. Wenn es darum geht, alte Lieder zu bearbeiten und zu modernisieren, nimmt er sich nach wie vor alle Freiheiten. „Worte und Melodie sind alles, was wir haben. Was darüber hinausgeht, ist verhandelbar.“

Lees aktuelle Band, die das Grundgerüst des Albums liefert, ist mit dem Pianisten James Keay, dem Bassisten (und Dirigentensohn) Misha Mullov-Abbado und dem Percussionisten Josh Green nicht gerade folktypisch, aber doch vergleichsweise konventionell besetzt. Gastmusiker an Geigen, Cello, Dulcimer, der japanischen Shakuhachi-Flöte und Viola d'amore (gespielt von The-Gloaming-Mitglied Caoimhín Ó Raghallaigh) bereichern die Arrangements mit interessanten Farben, die Lee wichtig sind. „Sie erzeugen ausdrucksstarke, eher unvertraute Klänge mit vielen Obertönen, mit denen ich kraftvolle altertümliche Schattierungen und Klangwelten erzeugen kann.“

Zusätzlich dockt er gleich zweifach an die Welt des anspruchsvollen Pop an. Da



Foto: Frederic Aranda

ist zum einen Elizabeth Frazer (Ex-Cocoteau-Twins), die als Gastsängerin „The Moon Shines Bright“ veredelt, zum anderen hat der ehemalige Suede-Gitarrist Bernard Butler das Album produziert. Nebeneffekt dieser Personalie ist ein Novum: Zum ersten Mal findet sich auf einem Sam-Lee-Album eine Gitarre, ein Instrument, von dem er sich bisher bewusst ferngehalten hat. „Es gibt kein Album in der Folkwelt ohne eine Gitarre darauf. Es ist, als würdest du in ein Restaurant gehen und es gäbe nur Gerichte mit Reis, als wäre die Gitarre ein musikalisches Grundnahrungsmittel. Für meine Karriere war sie nie nötig. Ich habe nichts gefunden, das nicht von anderen Instrumenten in ausdrucksvollerer und einzigartigerer Weise ausgedrückt werden könnte.“ Passend dazu sind Butlers Beiträge weit entfernt von Folkgitarren-Klischees. Sein Spiel auf der E-Gitarre mischt sich als zusätzliche Klangfarbe unter die Streicher.

Eine weitere Premiere stellt die Spiritual-Bearbeitung „Lay This Body Down“ dar, die klanglich eine neue Tür aufstößt. „Es ist neu, dass ich etwas aufgenommen habe, das nicht von den Britischen Inseln stammt“, bestätigt er. „Aber im Grunde sind es alles spirituelle, andächtige Songs, ganz gleich, ob sie von Sklaven des späten neunzehnten Jahrhunderts stammen oder von einem englischen Gypsy im Jahr 2019. Sie handeln alle von derselben Sache. Ich will eine Kontinuität zeigen und nicht auseinanderdividieren, was woher kommt.“

Die Tendenz, sich von anderen abzugrenzen, und das daraus folgende Fehlen von Diversität sieht er als Problem, das auch die britische Folkszene betrifft. „Ich empfinde große Liebe für



Wir müssen Menschen mit Liedern erreichen, weil diese das mächtigste Werkzeug sind.

die Folkwelt, aber auch viel Frustration. Als Promoter und Konzertveranstalter stelle ich auf vielen Ebenen fest, dass die Folk-Community schwächer wird: Clubs schließen, die Betreiber geben auf oder setzen sich zur Ruhe. Die Plattformen für Folkmusik verschieben sich. Wir brauchen frische, fruchtbare Orte, an denen Folk existieren kann. Und nicht nur englischer oder britischer Folk, sondern Musik aller Kulturen und Länder.“

Das Thema Natur, das sein neues Album beherrscht, beschäftigt Sam Lee auch über sein musikalisches Wirken hinaus. Seit ihrer Gründung engagiert er sich in der Umweltschutzbewegung Extinction Rebellion. „Schon im September 2018 war ich bei den ersten Veranstaltungen dabei. Es ist eine komplizierte Organisation, aber ich glaube daran, dass sie wunderbare Arbeit leistet, die die Welt verändern wird.“ Wegen der Art, wie er Songs mit gesellschaftlichem Engagement verbindet, wird Sam Lee im Infotext zum neuen Album mit Pete Seeger verglichen – eine Traditionslinie, die er schmeichelhaft, aber nicht völlig unzutreffend findet. „Das ist ein sehr wohlmeinender Vergleich. Aber grundsätzlich muss in unterschiedlichen Zeiten dieselbe Art von Arbeit geleistet werden: Wir müssen Menschen mit Liedern erreichen, weil diese das mächtigste Werkzeug sind. Wir brauchen Lieder in unserer Bewegung, um uns zu vereinen und weiter zu wachsen.“

samleesong.co.uk
Aktuelles Album:
Old Wow (Cooking Vinyl, 2020)





THE FITZGERALDS

Canadas new Folk Sensation

www.thefitzgeralds.net

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 30.07. Neumünster | 15.10. Puchheim |
| 31.07. Flensburg | 17.10. Bad Reichenhall |
| 01.08. Lübeck | 18.10. Schopfheim (17.00) |
| 02.08. Aurich (19.00) | 20.10. Achim |
| 04.08. Böblingen (19.30) | 21.10. Braunschweig (19.30) |
| 05.08. Friedrichshafen | 22.10. Taunusstein Bleidenstadt (19.30) |
| 08.08. Kehl (19.30) | 23.10. Bielefeld |
| 09.08. Rheingau Musikfestival (16.00) | 24.10. Templin |
| 08.10. Hildesheim (21.00) | 25.10. Dresden (19.30) |
| 09.10. LUX-Ettelbrück | 30.10. CH-Davos |
| 10.10. Greven | 31.10. Seeshaupt |
| 11.10. Lübbecke (18.00) | 04.11. Heidenheim (20.00) |
| 14.10. A-Hohenems | 07.11. B-Lommel |

HEY – LET'S CELEBRATE ST. PATRICK'S DAY!



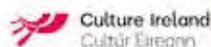
GRÄINNE HOLLAND TRIO FOURTH MOON
THE OUTSIDE TRACK



FESTIVAL SESSION

www.irishheartbeat.eu

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------------|
| 04.03. Düsseldorf | 12.03. Leverkusen (19.30) | 21.03. Garching |
| 05.03. Bernburg | 13.03. Kaarst | 22.03. Traunreut (19.00) |
| 06.03. Heidenheim | 14.03. Hamburg | 24.03. Illingen (19.30) |
| 07.03. Torgau | 15.03. Cuxhaven | 25.03. Friedrichshafen (19.00) |
| 08.03. Templin (19.00) | 17.03. CH-Ofen (19.30) | |
| 09.03. Eisleben (19.30) | 18.03. Reutlingen | |
| 10.03. Eisleben (19.30) | 19.03. A-Götzis | |
| 11.03. Augsburg (19.30) | 20.03. Ludwigsburg | |



die Mobilés X und Magnetic Music proudly present

MOVING SHADOWS

Neues Programm – absolut faszinierend!

„Voller Poesie und Leidenschaft“
—M. K. (19.00)

„Mitten ins Herz getroffen“
—M. K. (19.00)

Jubiläumstour
40 Jahre
die Mobilés

Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt • moving-shadows.de

- | | | |
|--------------------------|----------------------------|---------------------------|
| 06.03. Witten | 25.04. Lohne (19.30) | 08.11. Heidenheim (19.00) |
| 07.03. Emmerich am Rhein | 08.05. Mannheim | 09.11. Bad Säckingen |
| 08.03. Siegburg (19.00) | 09.05. Germering (19.30) | 14.11. Schwäbisch Hall |
| 13.03. Landstuhl (19.30) | 10.05. Kahl/Main (18.00) | 15.11. Neu-Ulm (19.00) |
| 17.03. Berlin | 04.06. Spangenberg (19.30) | 19.11. Troisdorf |
| 18.03. Hamburg | 11.09. Köln (19.30) | 20.11. Kreuztal |
| 19.03. Herford | 29.10. Hückelhoven | 21.11. Lohr |
| 20.03. Plauen | 31.10. Sinsheim | 22.11. Ravensburg (19.00) |
| 27.03. Köln | 05.11. Mainz | 26.11. Marburg |
| 28.03. CH-Visp | 06.11. Augsburg (19.30) | 27.11. Arnsberg |
| 04.04. Recklinghausen | 07.11. München | 28.11. Saalfeld |

MÀN RAN

TRADEMARK SCOT ROCK

MANRAN.CO.UK

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 23.04. Puchheim | 07.05. Bremerhaven |
| 24.04. A-Hohenems | 08.05. Wolfhagen |
| 25.04. Ehingen a.d. Donau (19.00) | 09.05. Düvier |
| 26.04. Bietigheim-Bissingen | 10.05. Dresden |
| 27.04. Aschaffenburg | 13.05. Kaiserslautern |
| 28.04. Ansbach | 14.05. Bad Reichenhall |
| 29.04. Heiligenhaus | 16.05. Sondershausen (19.00) |
| 01.05. B-Anthisnes | 17.05. B-Eupen |
| 02.05. Unna | 20.07. Hanau – Irish Folk Festival im Rahmen des Hanauer Sommers |
| 03.05. Hamburg | |

* wenn nicht anders angegeben, beginnt die Vorstellung um 20 Uhr



Magnetic Music GmbH
Burkhardt + Weber-Str. 69/1 · 72760 Reutlingen · Germany
Tel. +49 71 21 47 86 05 · Fax +49 71 21 47 86 06
www.magnetic-music.com · info@magnetic-music.com

CDs der Künstler sind per Mailorder bei Magnetic Music GmbH erhältlich.



Mais Um Discos

Brasiliens Alternativszene

Mit der Kompilation *Oi! A Nova Música Brasileira!* von Lewis Robinsons Londoner Label Mais Um Discos erschien 2010 ein aufregendes neues Panorama auf der musikalischen Landkarte. Das Label präsentiert seitdem Musikstars oft abseits der Metropolen, die brasilianische Tradition mit New Wave, Electronica, Punk, Afrobeat, Hip-Hop, Dub, Folk und Jazz verbinden.

Text: Hans-Jürgen Lenhart

Wer meint, Tecnobrega und Baile Funk wären die neusten Stile aus Brasilien, sollte sich erst mal Kompilationen wie *Rolê* und *Real Rio* anhören. Neben hochenergetischen Klängen, die Aufbruchsstimmung, Zorn und Betriebsstörung vermitteln, gibt es auch meditativen Folk und unbekannte traditionelle Musikstile. Es entsteht der Eindruck einer vibrierenden Szene mit ständig neuen Experimenten und Stilen, durchgeknallten Musikern und legendären Altstars, von denen man bei uns bislang so gut wie nichts gehört hat.

Lewis Robinson meint dazu: „Westliche Medien scheinen auf der Suche nach brasilianischer Musik noch weitgehend auf Samba, Bossa Nova und Tropicália fixiert zu sein. Die brasilianische Musik wird von Rio und São Paulo dominiert, sodass die Leute nicht wissen, wie groß das Land ist. Es gibt 27 verschiedene Staaten, alle mit ihren eigenen Musikstilen.“ Immer noch informativ ist dazu die Landkarte, die der abgefahrenen Kompilation *Oi!* beigelegt wurde.

Feuer fing Robinson Mitte der Neunzigerjahre durch die Radiosendungen der DJ-Legende Gilles Peterson. Er landete schließlich als Labelmanager bei Far Out Recordings, dem anderen großen Label für brasilianische Musik in London. Nach dieser Zeit wollte er wissen, ob es Musiker gab, die die Ideen der Tropicália-Bewegung der Sechziger weiterentwickelt haben. „Nach monatelanger Recherche besuchte ich Ende 2009 Brasilien und verbrachte einen Monat damit, zu Auftritten zu reisen



„
Stile mischen,
Genres ignorieren,
Puristen irritieren.“

Lewis Robinson_Foto: Hans-Jürgen Lenhart

und Künstler, Labels und Journalisten zu treffen, ihnen zu sagen, was mir gefiel, und sie zu bitten, mir andere ähnliche Sachen zu spielen. Ich begann diese ganze neue Welt der brasilianischen Musik zu entdecken, indem ich die Myspace-Musikerseiten im Web abgraste, aber seit *Oi!* war ich zehnmal in Brasilien, habe vielleicht Tausende von Musi-

kern getroffen, sodass ich jetzt gut vernetzt bin.“

Zu den beeindruckendsten Musikern des Labels gehört Lucas Santtana, der seinen Singer/Songwriter-Stil mit viel Experimentierfreude sowie unter Einsatz elektronischer Geräte und Effekte und vielfältiger Stilelemente revolutioniert.

nierte. Ein Neo-Tropicalist des 21. Jahrhunderts. Doch Robinsons Favoritin ist Dona Onete, die Königin des Carimbó. „Sie wurde auf Marajó geboren, der größten Flussinsel der Welt an der Mündung des Amazonas. Ihre Mutter war eine Einheimische, während ihr Vater von afrikanischen Sklaven abstammt. Mit 22 Jahren war sie verheiratet, und als sie zu Hause sang, gefiel es ihrem Mann nicht, also musste sie aufhören. Doch sie ist eine unglaubliche Performerin, die erst mit 73 Jahren anfang, vor Publikum aufzutreten. Vorher war sie Lehrerin, Forscherin der indigenen Kultur, Beamtin, Kämpferin für Arbeitnehmerrechte, Kulturministerin, Kinderbuchautorin – und jetzt endlich die Sängerin des Amazonasgebietes.“

Gaby Amarantos war in Belém ein großer Star des Tecnobrega, eines Stils, der als eine Mischung aus Electropop und Lambada anfing. Inzwischen ist Amarantos auch dank Robinson in ganz Brasilien berühmt. Entscheidend ist für Robinson dabei „das kostenlose Album-Download-Modell, welches den Bekanntheitsgrad so verbessert hat,

dass Musiker aus dem ganzen Land auf nationaler Ebene gehört werden können“. Die Musiker verzichten auf Urheberrechte, sehen diese Wege als kostenlose Werbung und erzielen erst durch die Auftritte bei den riesigen Tecnobrega-Partys Einnahmen durch ihre Musik, inzwischen ein Millionengeschäft. „Außerdem ist es für Musiker lukrativer, ihre Musik in einer Telenovela zu präsentieren statt Nummer eins in den brasilianischen Charts zu sein.“

Die Vielfalt des Labels zu beschreiben, ist eigentlich unmöglich. Zu den ebenfalls bedeutenden Acts sollte man Bigixa 70 zählen, Pioniere des aktuellen Jazzstils in Brasilien, der Jazz mit Afrobeat, brasilianischer Musik und vielem mehr mixt. Die legendäre Samba-sängerin Elza Soares, Jahrgang 1937, kooperierte in hohem Alter noch mit DJs der Electronica-Szene, während Sänger Amabis die neue Richtung eines kontemplativen Folk mitentickelte. Robinsons neueste Entdeckung, die japanischen Minyo Crusaders (siehe auch *Folker* 6/2019), überarbeiten historische japanische Volkslieder und zeigen seine

Liebe zu bizarren Bands wie auch, sich nun in der ganzen Welt umzuschauen.

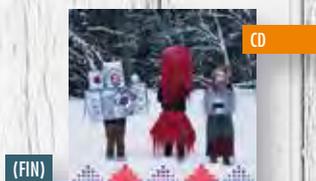
Leider werden in den letzten Jahren die Gelegenheiten seltener, eine andere brasilianische Szene in Deutschland live zu erleben. Robinson erklärt sich das so: „Es ist hauptsächlich ein Ergebnis des Zusammenbruchs der Musikindustrie seit 2000. Nach dem Einbruch des CD-Verkaufs haben alle großen Labels aufgehört, in ‚Nischenmärkten‘ wie Weltmusik zu investieren, und natürlich schrumpft so die Sichtbarkeit einer Szene. In Frankreich und Belgien ist es etwas besser, da die Länder offener für die lateinamerikanische Kultur sind.“ Vielleicht hilft da, dass Robinson den brasilianischen Underground auch ständig als DJ verbreitet – oder in seiner Radio-show *Global Warning* nach seinem Motto: „Stile mischen, Genres ignorieren, Puristen irritieren.“

maisumdiscos.bandcamp.com
facebook.com/maisumdiscos
mixcloud.com/lewis_robinson_global

...Frischer Nordwind!



(FIN)
ENKEL
We are ENKEL
 Traditional Girl Power From Finland!



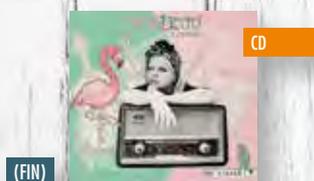
(FIN)
Pauanne
Pauanne
 Gewinner des Newcomer of the Year bei der EtnoGaala.



(FIN)
Emmi Kujanpää
Nani
 Emmi K. mit dem Mystère Des Voix Bulgares.
 Ein brillantes Folk-Album.



(FIN)
Joonas Widenius Trio
New Nordic Sagas
 World Jazz.



(FIN)
Uusikuu
Flamingo
 Tango und mehr!



(FIN)
Suistamon Sähkö
Eikot Pectopah Ja Enoteknoa
 Folktronic aus Finnland



(FIN)
Anne-Mari Kivimäki & Palomyly
Hämeen lauluja
 Notka-Akkordeon trifft auf Jouhikko (Pekko Käppi) und Kontrabass (Ville Rauhala).



(NO)
Folk & Great Tunes From Norway
 Folk and Great Tunes from Norway
 Eine Doppel-CD mit 35 Songs aus der norwegischen Folk-Szene!
 Mit Stücken von Elin Kaven, Raabygg, Vassvik, Majorstuen und viele mehr...

NORDIC NOTES

Alle Tonträger erhältlich im gut sortierten Fachhandel oder bei www.cpl-musicshop.de

Ortstermin

Shkoon
Kayhan Kalhor
Altin Gün



Katiju
Musik zweier
Kontinente

SEITE
63

Foto: Mariella Vagabundo

SHKOON

FRIEDE, FREUDE, FETTE BEATS

Säälchen, Berlin, 7.2.2020

Text: Ines Körver

Die Nebelschwaden sind handgemacht: Hunderte brennende Zigaretten sorgen dafür, dass das ausverkaufte Säälchen in Berlin in ein unwirtliches Licht getaucht ist. Kaum vorstellbar, dass am Abend zuvor Dieter Nuhr für eine ARD-Sendung hier die noch frischen politischen Ereignisse in Thüringen kommentiert hat. Nun ist die Bestuhlung weg, junge, vielfach arabische Menschen, meist zwischen zwanzig und vierzig, stehen entspannt mit Getränken und Glimmstängeln auf dem Parkett, schwatzen oder wippen ein wenig gedankenverloren, während Suppcontact Metatext an seinen Maschinchen schraubt, um das Publikum mit seinen allmählich lauter und härter werdenden DJ-Tunes zu beglücken. Freundlicher Applaus, als er fertig ist.

Jetzt kommt die Band auf die Bühne, für die einige im Publikum teilweise weit angereist sind: Shkoon („Schkoon“ ausgesprochen, was so viel heißt wie „Was geht?“). Hinter uns steht eine Portugiesin, die das syrisch-deutsche, in Hamburg beheimatete Kleinkollektiv im Rahmen seiner Record-Release-Tour in der deutschen Hauptstadt sehen will. Das Publikum jöhlt bereits, bevor die diesmal echten Nebelmaschinen ihren Dienst aufnehmen. Das Trio tritt aus dem Dunst. Es hat den Kanunspieler Alhasan Alnour mitgebracht, der bereits



Shkoon_Foto: Promo

auf der im November 2019 erschienenen Debüt-Doppel-LP Rima mit furiosen Einlagen für Abwechslung sorgte.

Warum ist diese Gruppe so kultig, schaffte es 2016 quasi von null auf hundert, aus dem stillen Kämmerlein auf die mindestens mittelgroßen Bühnen dieser Welt? Die Antwort auf diese Frage wird im Verlauf des mehr als anderthalbstündigen und fast ohne Pause dargebotenen Sets schnell klar. Hier haben drei Kerle die arabische Musik, vornehmlich die traditionelle, aber auch die klassische, ganz lässig ins 21. Jahrhundert katapultiert. Sänger und Percussionist Ameen Khayer intoniert vornehmlich Lieder, die viele mitsingen können. Gleichzeitig sorgt Keyboarder Thorben Diekmann für fette, oft entspannte Grooves und abwechslungsreiche Arrangements, die Tradition und Moderne aufs Eleganteste verschmelzen. Maher Alkadi, zwischen-

ob der Begeisterung des Publikums, reichert diese Mixtur mit gefühlvollen und virtuosen Violinpassagen an.

Die Truppe ist klug genug, ihren Oriental Slow House weitgehend live darzubieten. So loopt Diekmann auf der Bühne live eingespielte Keyboardpassagen. Gesang, Geige, Kanun – alles echt. Das genau macht den Unterschied zu DJ-Projekten, die auf der Bühne mit Rechnern und Rhythmusmaschinen stehen und lediglich Regler und Knöpfe bedienen. Nach Shkoon verlassen wir die Location, obwohl noch zwei Acts kommen; wir haben gesehen, was wir sehen wollten. Die Klamotten müssen heute auf dem Balkon übernachten, den Zigarettengestank halten wir nicht aus. Macht nix, das war es wert.

facebook.com/shkoonmusic
meow.berlin/project/saalchen

global-jazz-academy
BERLIN - SEIT 1991

LEARNING JAZZ – Jazz lernen im Fernkurs

- Online-unterstützt von zu Haus aus
- Alle Instrumente
- Vom Einsteiger bis zum Profi
- Flexible Zeiteinteilung
- Erfahrene Dozenten
- Made in Berlin seit 1991

Fordern Sie eine kostenfreie Probelektion an:

www.global-jazz-academy.com
info@global-jazz-academy.com
Tel: +49 (0)30 78 89 43 33



KAYHAN KALHOR & BEHNAM SAMANI

VIRTUOSER SOLIST MIT BEGLEITUNG

Lutherkirche, Köln, 2.2.2020

Text: Bernd G. Schmitz



Kayhan Kalhor_Foto: Bernd G. Schmitz

Der iranische Kurde Kayhan Kalhor spielt die persische Stachelgeige Kamantsche so virtuos wie niemand sonst. Im Herbst vergangenen Jahres erhielt er den Künstlerpreis der Musikmesse WOMEX für sein Lebenswerk, 2018 bereits den Isaac Stern Human Spirit Award. Im Februar gab Kalhor mit dem Percussionisten Behnam Samani neun Konzerte in Europa. Die bis auf den letzten Platz gefüllte Kölner Lutherkirche war die dritte Station der Tournee.

Die meisten Zuhörer sind vor allem des preisgekrönten Kamantschespielers wegen in die Kölner Südstadt gekommen. Behnam Samani, der altgediente Trommelmeister, der schon seit Jahrzehnten Köln sein Zuhause nennt, kann damit vermutlich gut leben. Immerhin begleitet er nicht nur regelmäßig die Crème de la Crème der traditionellen iranischen Musiker auf Tombak und Daf, sondern ist meist auch Mitveranstalter solcher Musikevents.

Während des neunzigminütigen Konzerts sorgt Samani für das perkussive Fundament, auf dem Kayhan Kalhour improvisatorisch aufbauen und glänzen kann. Oft hält er sich vornehm zurück, lässt gar seine Tombak während langer Konzertpassagen völlig schweigen. In diesen Momenten wohnen die Zuhörer einem Solokonzert Kalhors bei, in dem dieser scheinbar unendliche Melodiefolgen aneinanderreihet und dabei die ganze Bandbreite dessen, was der persischen Stachelgeige an Klängen zu entlocken ist, dem gebannt lauschenden Publikum mit größtmöglicher Virtuosität zu Gehör bringt.

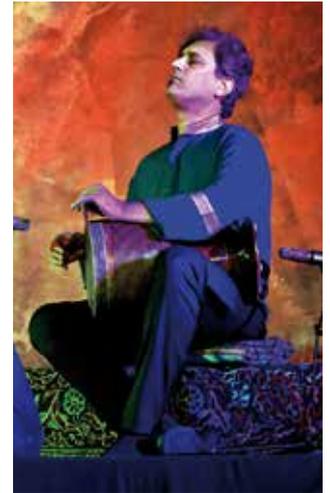
Für nicht mit traditioneller iranischer Musik Vertraute besteht das Konzert aus einem einzigen Stück. Pausen sind darin nicht vorgesehen. Kenner erkennen hingegen die musikalische Dramaturgie des Abends, die sich an *Radif* orientiert, der Ordnung und Systematik der klassischen persischen Musik. Die Abfolge der gespielten Modi und Untermodi: Shushtari, Homayoon, Shur, Kordibayat und erneut Shushtari.

Der Konzertabend endet mit einem kurdischen Musikstück, zu dem Kayhan Kalhor selbst singt. Es folgt begeisterter, lang anhaltender Applaus. Der Geiger wirkt erschöpft. Eineinhalb Stunden höchster Konzentration und völliger Hingabe zeigen Spuren in seinem Gesicht.

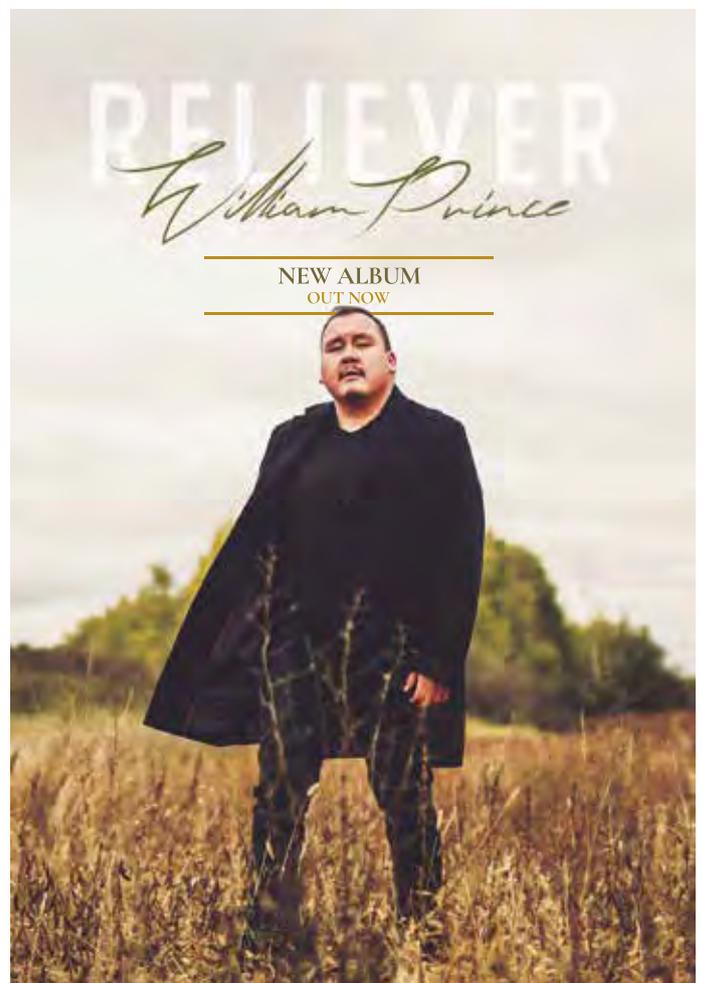
Lange verharren die beiden Künstler in ihrer Verbeugung. Die unter Musikerkollegen übliche, den Applaus des Publikums auf den Sideman lenkende wertschätzende Geste des Solisten ist bestenfalls angedeutet wahrnehmbar.

Mit dem Konzert sind die meisten Besucher zufrieden. Einige kritisieren die enge Bestuhlung und die teilweise schlechte Sicht aus den hinteren Reihen, was vermutlich der großen Kartennachfrage geschuldet ist. Fans von Behnam Samani irritiert hingegen die im Konzert gezeigte Zurückhaltung des Percussionisten. „Ein Konzert zweier Musiker auf Augenhöhe war das leider nicht“, lautet einer der Kommentare am Ende des Musikabends.

kayhankalhor.net
lutherkirche-suedstadt.de



Behnam Samani
Foto: Bernd G. Schmitz



Für „lau“ oder „umme“?

www.ireland.de
Zwischen Böll & Brexit

Euer Irlandtelefon:
02841 - 930 555
musik@gaeltacht.de

Toll, dass Ihr hier seid!

○ Flug oder Fähre? Bahn oder Bus? Wir können und kennen alles – bevor Ihr die alten, nächtelangen Diskussionen wieder neu führt;

○ (mehr als) 1.000 Dokumente/Textsammlungen im kostenlosen Zugriff auf www.irish-shop.de/Irland-Dokumente/ – (unter)gegliedertes Inhaltsverzeichnis, nur Beispiele:

• Was ist „links, alternativ, progressiv, ökologisch und/oder grün“ in Irland? Inkl. 12-seit. Übersicht von Organisationen (im Jahrbuch Irland 2015/2016); • Stadtrundgang: 57 wichtige Stationen in Dublin auf 24 Seiten; • Alle irischen Blue Flag Beaches (jeder Strand hat eine Seite) – Umfang: 120 Seiten; • Jede Menge Informationen zu und aus den Themen/Bereichen Politik und Gesellschaft, Umwelt, Literatur und Musik, und vieles mehr;

○ Jedes Jahr neu: die Gaeltacht Fähre-, Flug- und Sparfiel, ca. 100 Seiten: Hin-, Unter- und Herumkommen;

○ (Klein-) Gruppenreisen mit dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland: auf www.ebzirland.de. Jedes Jahr: Reise zum TempleBar TradFest (www.tradfest.de: 21.-27.1.2020 oder „Reise in die Zivilgesellschaft – Ralf Sotschecks Irland“ – zusammen mit der taz (27.6.-5.7.2020) und mehr...

www.ireland.de – da sehen wir uns!



Alles „Bio“ auf der Insel?

Es ist nicht alles grün, was glänzt. Trotzdem:
Wir haben ein Herz für Irland –
mit einem Fuß im Paradies.
Irland lässt Dein Herz höher schlagen.

29 irische Sehenswürdigkeiten für lau* (umme*),
4x Fähre fahren (hin und zurück), **2x** Wales
anschauen, **1x** Musik-CD, und **1x** Jahrbuch Irland
(400 und mehr Seiten) umsonst.

Für „grüne“ **396 €**

(Und – gegenüber dem Flieger – auch was für's Klima getan!)
In der Hochsaison 2020. Nur bei uns:
Gaeltacht. Noch Fragen?

Zu jeder Zeile haben wir kurze Erklärungen, nur keinen Platz hier dafür. Aber sie sind ein wichtiger Teil dieser Reklame.
Schaut bitte einfach auf www.ireland.de nach.

Nur diese (Erklärung) schon hier: * „lau“ (‘Ruhrdeutsch’) und * „umme“ (schwäbisch): kostenlos

Irland hat eine Telefonnummer und eine Webseite:

02841 - 930 555

(Mo-Fr: 9-19; Sa: 9-13 Uhr)

www.ireland.de



Aus unseren kostenlosen **1000 Dokumenten (s.o.)**

Im www.irish-shop.de einfach die Nr. ins Suchfeld eingeben:

1076 - Glad we went to... TradFest und
anderen EBZ-Musikreisen

1221 - Irisches Musik Spezial (150 S.)

1274 - Achtzig Musik-Links zu weiteren
Texten und Dokumenten

KATIJU MUSIK ZWEIER KONTINENTE

Internationales Theater,
Frankfurt/Main, 1.2.2020
Text: Hans-Jürgen Lenhart

Dass man es auch in Dresden gut hinkommen kann, kulturelle Unterschiede zu überbrücken, dafür ist das Duo Katiju ein gutes Beispiel. Die akustische Gitarristin Julia Schüler und die deutsch-türkische Sängerin Evin Küçükali haben sich in Dresden an der Hochschule für Musik kennengelernt und verbinden orientalische und afrobrasilianische Musik zu einer intimen klanglichen Einheit. Laut Schüler gibt es durchaus Ähnlichkeiten zwischen orientalischer Musik und dem brasilianischen Baião in der Rhythmik, der melodischen Spielweise und den Textinhalten. Andererseits ist brasilianische Musik meist synkopiert und verwendet keine Vierteltöne, wie sie auf der türkischen Saz mit ihren vielen Bündeln vorgesehen sind. Die orientalischen Stücke wirkten beim Konzert von Katiju besinnlich und emotional. Da liegt die Melancholie, ein Merkmal brasilianischer Musik, nicht allzu fern. Das Internationale Theater in Frankfurt war der richtige Rahmen, diese ungewöhnliche Musikkombination zu präsentieren, denn es entspricht genau dem Konzept für dessen musikalische Schiene.

Julia Schüler studierte Gitarre beim Gitarristen Carlo Domeniconi, dessen Kompositionen auch arabische und brasilianische Einflüsse haben. Ihr waren beide Musikkulturen daher nicht fremd. Evin Küçükali widmete sich dem Jazz-



Katiju_Foto: Hans-Jürgen Lenhart

gesang. Ihr Vater ist Kurde, die Mutter lasische Türkin, für sie Anlass, sich auch mit der Musik ihrer Eltern zu beschäftigen und diese mit Improvisationen dezent zu variieren. Hier konnte sich Küçükali intensiv einbringen, man merkte ihre Identifikation damit. Beim Song „Dar Hejîrokê“ trommelte Schüler auf der Gitarre, Küçükali lieferte dazu dezente Mouth Percussion. Mit einem Stück des populären lasischen Sängers Kâzım Koyuncu erinnerte Küçükali zudem an die wenig bekannte Minderheit im Nordosten der Türkei. Laut Küçükali schwingt wiederum „... in den kurdischen Stücken immer ein kleines Stück Protest zwischen den Zeilen mit“.

Die sprachbegabte Sängerin konnte sich aber genauso gut in die brasilianische Musik einbringen. Das Duo spielte einige Stücke des brasilianischen Gitarristen Baden Powell, dessen raffinierte Afrosambas rhythmisch und spiri-

tuell zugleich sind. Sie waren es wert, wieder einmal live zu hören zu sein. Katiju entlockten den Werken Powells, der eine eher zurückhaltende Stimme hatte, durch den Gesang Küçükalis eine helle Seite. Einer der Höhepunkte war ein Baião, bei dem Schüler die beiden tiefen Saiten übereinander klemmte, wodurch sie den Klang einer Snaredrum imitieren konnte. Ihr intensives Bending der hohen E-Saite erinnerte zudem gleichzeitig an die quietschenden Laute der Reibetrommel Cuíca. Eine selten zu hörende Kombination, die das Publikum begeisterte. Den Zuschauern wurde es zudem leicht gemacht, sich in die beiden Musikkulturen einzufühlen, indem das Duo Einführungen über die Lieder gab und Textübersetzungen eingesprochen wurden.

katiju.de
internationales-theater.de



Das Album zur
Tour 2019

Erhältlich als 2-CD,
3-LP (limitiert),
Download und Stream.

Sturm & Klang
MUSIKVERLAG

www.sturm-und-klang.de | www.wecker.de



STURM &
KLANG
EMPFIEHLT

Auch erhältlich im neuen Webshop auf
www.sturm-und-klang.de/shop

Eläkeläiset

HUMPPA OHNE GRENZEN 2020

TOURDATEN

- 17.04. HAMBURG MARKTHALLE
- 18.04. HANNOVER FAUST
- 19.04. AACHEN BUNKER
- 20.04. KÖLN HELIOS 37
- 21.04. WIESBADEN
SCHLACHHOF / KESSELHAUS
- 22.04. KARLSRUHE SUBSTAGE
- 23.04. MÜNCHEN BACKSTAGE
- 24.04. ERLANGEN E-WERK
- 25.04. AT-WIEN SZENE WIEN
- 26.04. CZ-PLZN POD LAMPOU
- 27.04. REGENSBURG
ALTE MÄLZEREI
- 28.04. LEIPZIG MORITZBASTAI
- 29.04. JENA F-HAUS
- 30.04. DRESDEN BEATPOL
- 01.05. ANNABERG BUCHHOLZ
ALTE BRAUEREI
- 02.05. BERLIN
FESTSAAL
KREUZBERG




**DI E DOPPEL-CD
JUN 25. BANNJUBILÄUM**

OX www.ox-festival.de

LIVEGIGS.DE

folker
song | folk | global

NORDIC NOTES NORDIC-NOTES.DE
CPL-BOOKING.DE

ALTIN GÜN GASTARBEITERSONGS REVISITED

Astra Kulturhaus, Berlin, 5.2.2020

Text: Katrin Wilke

Das hat schon was, in nächster Nähe zu Kreuzberg, dem türkischen „Epizentrum“ Berlins, ein Konzert zu erleben, das traditionelle anatolische Folk- sowie Rockmusik der Sechziger und Siebziger in heutiger, irgendwie aber auch Retromanier abfeiert. Die mitsingfreudigen Kinder und Enkel der einst vor allem aus Anatolien hier gelandeten sogenannten Gastarbeiter waren daher auch zuhauf im ausverkauften Riesenclub an jenem regnerischen Abend anwesend. Sonnenstrahlend dagegen der Name der Psych-Folk-Rockband („Goldener Tag“), die sich vor gerade mal drei Jahren nicht etwa in Istanbul, sondern in Amsterdam auf Initiative des holländischen Bassisten Jasper Verhulst formierte.

Gut einheizen und auf den Hauptact einstimmen konnte zunächst schon die Berliner DJ Ipek, die vom Publikum mit Dankesapplaus entlassen wurde. Und prompt betrat das in jeder, vor allem musikalischer Hinsicht punktgenaue Sextett die Bühne: Außer dem eher im unauffälligen Bühnendunkel agierenden Bandleader seine zwei souveränen Landsleute Daniel Smienk an Drums und Gino Groeneveld an Percussion sowie Ben Rider, ein britischer Gitarrist, der musikalisch und bewegungstechnisch zu den lebendigeren Bühnenakteuren gehörte. Zusammen mit der Tasten und Kleinpercussion betätigenden Leadsängerin und einzigen geborenen Türkin Merve Daşdemir, die von Outfit und Tanzbewegungen her an ihre psychedelischen Vorfahren in aller Welt erinnerte. Viele solcher alten Aufnahmen von stoischen, melan-

chologisch dreinblickenden Hippiesängern muss auch Erdinc Yildiz Ecevit, der zweite Sänger gesehen haben, scheint er doch mit seiner Langhaarfrisur jenen Zeiten entstiegen zu sein. Viel bemerkenswerter aber ist, dass er sowohl den orientalischeschmachtvollen, melismenreichen Gesang wie auch das Spiel von Elektrosax und Keyboards meisterhaft beherrscht.

Er und seine Kollegin sind die einzigen bei Altin Gün mit türkischem Bezug. Diesen bekam Verhulst, als er erstmals in Istanbul war. Zurück zu Hause ging er – neugierig auf mehr Musik aus diesem Land – auf die Suche nach speziellen, gut ins Hier und Heute transportablen Sounds. Wie profund und gewieft die Annäherung des Niederländers und die spätere Arbeit mit seinen beiden türkischstämmigen Mitmusikern gewesen ist, zeigt das auf bereits zwei Alben hörbare Resultat. Live spielten sie von beiden jeweils sieben Songs, plus einige brandneue. Alles klingt haargenau perfekt wie auf Platte, was beeindruckend ist, doch auch befremden kann, wenn man sich im Konzert auf eine variierte Lesart der adaptierten Traditionals freut.

Ohne viel Papperlapapp, mit kurzen Moderationen der Sängerin, zog man knapp neunzig musikalisch hochwertige wie vergnügliche Minuten durch. Solche Schnörkellosigkeit hat den Vorteil, dass Altin Gün ganze zwanzig, rhythmisch wie melodisch mit vielen Breaks, Steigerungen und Dynamik aufwartende Lieder aufführen kann. Und das hat wiederum auch was.

facebook.com/altingunband
astra-berlin.de



Altin Gün_Foto: Katrin Wilke

REZENSIONEN

Tonträger | Plattenprojekt | Bücher | Cinesounds

66

Liederbestenliste
Top Ten März 2020

83

World Music Charts
Europe
Top Ten Februar 2020

84

Transglobal World
Music Chart
Top Ten Februar 2020

**Yorkston
Thorne Khan**
Alle Menschen
werden Brüder

SEITE
73

Foto: Q&M Visuals LLP

DEUTSCHLAND

LIEDER
BESTEN
LISTE

Verein deutschsprachige

Musik e.V.

(liederbestenliste.de)

Präsentiert mit Unterstützung
von folker (folker.de), Concerto
– Magazin für Jazz, Blues und
World Music (concerto.at) und
Melodie & Rhythmus
(melodieundrhythmus.com)

TOP TEN – MÄRZ 2020

1. (9.) „Lass sie rein“

Stoppok

Jubel

Grund Sound (la-la-land.de)

2. (2.) „Die Kontinente“

Falkenberg

Im leisen Verschwinden der Landschaft

Mollwerk (verlag.buschfunk.com)

3. (neu) „Schöner lügen“

Wenzel & Band

Lebensreise

Matrosenblau (matrosenblau.de)

4. (1.) „Die Wiener Judenkinder“

André Heller

Spätes Leuchten

Membran (sonymusic.de)

5. (neu) „Verjubeln“

Stoppok

Jubel

Grund Sound (la-la-land.de)

6. (7.) „Stolpersteine“

Trettmann

Trettmann

Soulforce Records (bmg.com/de)

7. (8.) „Rabenlied 2019“

Peter Braukmann

Am Ende der Nacht

Rillenschlange (peterbraukmann.com)

7. (10.) „Bürgerlied/
Tun wir was dazu“

Joana

Tun wir was dazu

WOLKENstein (joana.de)

9. (neu) „Wir stehen auf“

Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung

Rette mich!!!

New Tone (argon-verlag.de)

10. (neu) „Mauern“

Gina Été

Oak Tree

Lauter Label (lauter.ch/lauter-musik)

Album des Monats
März 2020

Wenzel & Band, *Lebensreise*
Matrosenblau (matrosenblau.de)

Die persönliche Empfehlung,
März 2020

Lied:

Manfred Maurenbrecher,

„Jetzt auf einmal geht's“

Auf: *Inneres Ausland*

Reptiphon (reptiphon.de)

Empfohlen von Hans Jacobshagen, Köln

Album:

Mackefisch, *Brot und Glitzer*

Fizz Records (fizz-records.de)

Empfohlen von Wolfgang Rumpf, Bremen

AN ERMINIG

Plomadeg (Leico)

An Erminig sind schon seit Jahrzehnten die führende „bretonische“ Folkband in Deutschland. Etwa alle zehn Jahre veröffentlichen sie ein Album. Mit *Plomadeg* haben sie jetzt ihr fünftes Werk produziert. Die Band aus dem Saarland besteht immer noch aus den drei Gründungsmitgliedern Barbara Gerdes (Harfe, Flöte, Bombarde), ihrem Mann Andreas Derow (Gesang, Akkordeon, Dudelsack) und seinem Bruder Hans-Martin Derow (Gesang, Gitarre). Auf *Plomadeg* haben sie sich mit einem Bassisten und einem Percussionisten verstärkt. Die Stücke sind überwiegend traditionell bretonisch, teils auch selbst geschrieben. Der Opener „Duhont“ stammt aus dem Repertoire des 2019 verstorbenen großen bretonischen Sängers Yann-Fañch Kemener, der ein Freund der Band war. Die Atmosphäre des Albums ist überwiegend erhaben, ungewöhnlich insofern das folkrockige Instrumental „Écluse Des Récollets“. Das schön gemachte Booklet enthält Informationen zu allen Stücken. Mit diesem Album werden An Erminig auch in der Bretagne Anerkennung finden, was ihnen wichtig ist.

Christian Rath

CHRISTIAN BLEIMING,
AMANDUS GRUND,
IZI ONSLOW

Blues Everywhere

(Acoustic Music Records)

Christian Bleiming, Blues- und Boogie-Woogie-Pianist aus Münster, hat hier gemeinsam mit seinem Bandkollegen Amandus Grund an der Gitarre und der Sängerin Izi Onslow ein feines Boogie-Woogie-Album eingespielt, das die Songs der Sängerin Merline Johnson, aber auch solche von Leroy Carr oder Don Raye wiederaufleben lässt. Mit klarer, kräftiger Stimme singt Izi Onslow deren Lieder aus den Dreißigern, als diese Musik die Begleitung zu den berühmten berüchtigten „House Rent Partys“ war. Christian Bleiming begleitet sie dabei mit stoischem Rhythmus, umschmeichelt ihre Stimme mit diversen Licks und Fills, während Amandus Grund das ein oder andere schöne Solo an der Jazzgitarre dazugibt oder melodisch unterstützt. Frisch, mitreißend und lebensfroh klingt es, und das liegt neben der

musikalischen Qualität auch an der tollen Aufnahme und Produktion des Albums. Dieses ist auf 180 Gramm schwerem Vinyl in audiophiler Qualität veröffentlicht. Der Schallplatte ist zudem ein Downloadcode zum Herunterladen der MP3s der Songs beigefügt – für den portablen Genuss unterwegs.

Achim Hennes



CAFÉ UNTERZUCKER

Nenn mich nicht mehr Häselein!

(Trikont/Indigo)

Die bayerischen Experten für gegen den Strich gebürstetes Kinderlied liefern einen erneuten Parforceritt durch zahlreiche Musikstile und kinderrelevante Themen. Diesmal widmen sich Tobias Weber und Richard Oehmann mit ihrer Combo der Welt der Tierlieder. Was oft auch im übertragenen Sinn gemeint ist, wenn etwa im Titelsong das lyrische Kinder-Ich sich freiwillig an die Regeln der Eltern zu halten bereit ist, solange die es in der Öffentlichkeit nicht mehr „Häselein“ nennen. In „Lachse“ geht es ironisch um das Familienvertraute Phänomen des Zur-Toilette-Gehens vor wichtigen Ereignissen, die sogenannte „Biesel-Profi-Lachse“. Und im grandiosen „Einhornschnitzel“ um den Tipp an alle Vegetarier und Klimaschützer, im Restaurant Gerichte von Tieren zu bestellen, die es nicht gibt. Das alles ist mit Instrumentarium von Gitarre über Banjo bis Tuba, Trompete und Bouzouki enorm amüsant gemacht, in Sachen Ironie für kleinere Kinder teils etwas anspruchsvoll, dadurch aber auch für erwachsene Mithörer ein Spaß. Wie gewohnt bildet der mit witzigen Sprechpassagen erscheinende „Chor der Romantiker“ die Klammer zwischen den Liedern. Fragt man die Zielgruppe, ist der neue Wurf absolut gelungen – zumindest im Hinblick auf den Sohn des Rezensenten ...

Stefan Backes

ENKHJARGAL DANDARVAANCHIG

Setgeliin Gunii Tsuurai (Eigenverlag)
mit dt. u. engl. Infos

Er ist in der musikalischen Trikolore der Violons Barbares die tuwinische Klangfarbe: Enkhjargal Dandarvaanchig, Virtuose der „Morin Chuur“, der mongolischen Pferdekopfgeige, und Meister des „Chöömi“ genannten Obertongesangs. 2002 veröffentlichte der 1968 geborene Musiker mit *Hoirr Öngö* sein erstes Soloalbum. Siebzehn Jahre später liegt

nun sein zweites vor. „Melodien aus der Tiefe der Seele“ nennt Enkhjargal sein neues Werk, auf dem er in gewohnter Weise alle Instrumente, Geräusche und Stimmen selbst eingespielt hat. Doch ist dies für den Künstler kein Selbstzweck. Vielmehr bieten ihm diese technischen Möglichkeiten die Gelegenheit, etwa Stücke für ein Morin-Chuur-Streichquartett zu arrangieren oder verschiedene Gesangsformen zu bündeln oder aufzufächern. Oft ergänzt er auch das traditionelle



THE KILKENNYS WORLD TOUR 2020

HOFFNUNGSBRINGER STATT ZYNIKER



STOPPOK

Jubel (Ground Sound)
mit Texten u. Infos

Die Frage, ob eine neue Veröffentlichung in der Rubrik „Die Besondere“ landet, stellt sich bei Stoppok nicht. Einzigartig im deutschsprachigen Raum sind sein



Foto: Promo

Schaffen, seine Vielfältigkeit und seine Virtuosität. Stoppok ist der Inbegriff des „ehrlichen“ Musikers, ein Image, das Künstler wie Westernhagen oder Lindenberg bestenfalls simulieren können. Egal, ob er sich dem Blues, dem Rock, Folk oder einer anderen musikalischen Spielart widmet, Stoppok klingt immer, als wäre diese Musik nur für ihn oder von ihm gemacht. Dass der Künstler in Sachen Ruhm hinter den Grönemeyers dieser Welt zurückbleibt, ist für uns ein Segen – so bleibt der Markenname Stoppok eben Stoppok, ohne großen Sponsor, ohne angepasstes Mainstreamgedudel, der Archetyp des Indie-Singers/Songwriters. Was aber zeichnet nun konkret das achtzehnte Album des Künstlers aus? Zum Beispiel verzichtet Stoppok bei *Jubel* auf seinen gefürchteten Zynismus. Unverändert sind seine Texte augenzwinkernd, und noch immer legt er die Finger auf Wunden, aber der beißende Sarkasmus fehlt. In einer schwierigen Welt, die dem billigen Humor der Comedians zahllose Vorlagen bietet, kommt der Umschwung Stoppoks zur rechten Zeit. Ob er zur Müllerzeugung ermuntert oder unsere Wohlstandsgesellschaft verjubelt, man bekommt trotz ernster Themen gute Laune. Das macht Mut, den wir wohl alle gerade gut gebrauchen können, und so findet sich Stoppok in einer ungewohnten Rolle wieder, als Hoffnungsbringer statt als Satiriker. Mit „Lass sie alle rein“ schafft er sogar eine Hymne, die nicht nur als Antwort auf die Geflüchtetenkrise taugt, sondern in ihrer schlichten Wahrheit allumfassend wirkt. Einen drauf setzt noch der Song „Geld oder Leben“, der nicht von Gangstern, sondern von einer fundamentalen Frage unserer Gesellschaft (also doch von Gangstern) handelt. Eine Antwort bietet Stoppok mit „Kein Update“ gleich mit. Eine Antwort, die uns nicht gefällt, aber so ist das mit der Wahrheit nun einmal.

Chris Elstrodt



- 13.10.20 – STUTTGART
Universum
- 14.10.20 – MÜNCHEN
Ampere
- 16.10.20 – FREIBURG
Jazzhaus
- 17.10.20 – MANNHEIM
Alte Feuerwehrrache
- 18.10.20 – ASCHAFFENBURG
Colos-Saal
- 20.10.20 – NÜRNBERG
Hirsch
- 21.10.20 – DRESDEN
Jazzclub Tonne
- 22.10.20 – BERLIN
Columbia Theater
- 23.10.20 – BIELEFELD
Lokschuppen
- 24.10.20 – HAMBURG
Fabrik
- 27.10.20 – AURICH
Stadthalle
- 29.10.20 – DÜSSELDORF
Savoy Theater
- 30.10.20
OSTERHOLZ-SCHARMBECK
Stadthalle

SINGER/SONGWRITER AUS DEUTSCHLAND



RAINER BIELFELDT
Zwei Leben (Bielfeldt Records)

Der Wahlberliner Rainer Bielfeldt, den man vor allem als begleitenden Pianisten kennt, macht auch alle paar Jahre ein Programm mit eigenen Liedern. Die gehen einmal quer durchs Leben, und er schafft es auch, ernststen und nachdenklichen Texten eine gewisse Leichtigkeit zu geben, ohne sie zu entwerten. Interessante, schöne, hörenswerte Lieder der Celler Schule, auch Edith Jeske hat Texte beige-tragen.

MARTINA GEMMAR *Verkehrte Welt* (Eigenverlag)

Aus der Pfalz macht sich Martina Gemmar auf in die „Verkehrte Welt“, um Demokratie und Pressefreiheit zu besingen und zu verteidigen. Kritische Lieder auf Deutsch, Pfälzisch und Englisch, die – außer in Menschlichkeit – gerade nicht radikal sein wollen. Nicht nur die Gedanken sollen frei sein, sondern auch die Rede und der Diskurs. Dazu gibt es ein ausführliches Textbuch, alles unspektakulär, aber ungewöhnlich und richtig gut.



IRMGARD-HAUB-TRIO
Mensch, Lili! (Exo 10 Records)

Lili Grün, eine österreichische Autorin und Kabarettistin, die 1942 im Vernichtungslager ermordet wurde, ist heute kaum noch bekannt. Umso verdienstvoller, dass das Mainzer Irmgard-Haub-Trio diese Künstlerin wieder einer Öffentlichkeit präsentiert. Die frechen, ironischen und auch melancholischen Texte einer selbstbewussten jungen Frau, die sich durch die Beziehungen und durchs Leben schlägt, könnten aber durchaus etwas mehr Pep im Vortrag vertragen.

JOANA *Tun wir was dazu* (WOLKENstein Musik)

Die Grand Dame der Liedermacherei und des Chansons, Joana, hat ein aufwendiges Album mit Liedern der 1848er-Revolutionszeit eingespielt. Die Kurpfälzerin singt mit schöner, manchmal fast zu schöner Stimme die Lieder, die ihr wegen ihrer Aktualität schon lange am Herzen lagen. Sie sollen bewahrt und auch wieder neu gesungen werden. Texte und Erläuterungen finden sich deshalb im dickleibigen Booklet.



ANKE JOHANNSEN
Wir Zugvögel (Eigenverlag)

Über das Leben in Bewegung durch Raum und Zeit, über das, was man selbst aus seinem Leben machen kann und macht, philosophiert singend am Klavier in klaren, aber durchaus komplexen Liedern Anke Johannsen aus Duisburg. Workshops über Kreativität und eigene künst-

lerische Betätigung ist ihre Melange von Selbstverwirklichung und sozialer Kommunikation. Lieder zum Mehrfachhören und Bedenken.



JOHANNES KIRCHBERG
Testsieger (dermenschistgut Musik)

Der gebürtige Leipziger und heutige Hamburger Johannes Kirchberg hat in der Vergangenheit mehrere literarische Projekte realisiert und jetzt wieder ein Programm mit Texten von Autor Tom Reichel aus Leipzig, beide ebenfalls Celler Schule. Mit Produzent Wolf Kerschek wurde auch statt nur Klavier die große Orchesterform gewählt, für flotte, oft witzige Songs; drei ältere runden die Scheibe ab.

DAGMAR MANZEL *Sehnsucht* (Eigenverlag)

Die auf Berliner Bühnen, in Film und Fernsehen vielbeschäftigte Dagmar Manzel besingt die Sehnsucht in den unterschiedlichsten Facetten, von witzig bis traurig, von Liebe bis Tod, von russisch bis Berliner Schnauze. Brecht, Hollaender, Reutter, Tucholsky, Jandl, Volkslied, Nonsens, die Süchte und Sehnsüchte, Täuschungen und Enttäuschungen finden sich überall.

BURKHARD WEGENER *Vergissmeinnicht* (Booklet Music)

Ein bisschen altmodisch, aber menschlich geht es beim Liedermacher Burkhard Wegener zu, wenn er über die kleinen alltäglichen Geschichten singt, die oft eingebettet sind ins große Weltgeschehen. Begegnungen, Abschiede, Trennungen, Heimat und der/die/das Fremde, und zum Trost gab es früher im Ruhrpott für Kinderweh dreimal pusten und ein Bütterken. Ein guter Tipp für kleinlichen Ärger heutiger Tage.



GÖTZ WIDMANN
Tohuwabohu (Ahuga!)

Das musikalische Raubein Götz Widmann ist seit Jahrzehnten bekannt für kantige Songs, engagierte, skurrile und lebenspralle Texte, rockige Musik und kratzige Stimme. Wie er existenzielle Fragen, für Europa, gegen Nazis, Erfahrungen mit Hanf und Hopfen, die Liebe und die drohende Klimakatastrophe souverän und unkorrekt gegen den Strich bürstet, hat Stil, hat Witz, das groovt.

Rainer Katlewski

Klangbild durch E-Gitarren oder Percussions. Im Gegensatz zu den Violons Barbares, die manchmal wie eine Metal-Kapelle losrocken (und folgerichtig 2019 auch in Wacken dabei waren) ist Enkhjargals zweites Soloalbum ein eher stilles, nachdenkliches Werk. Doch kein Missverständnis: Das Album enthält zwölf grandiose Klanggemälde, die es mit Neugier und Aufmerksamkeit zu entdecken gilt.

Walter Bast



LARÚN

When The City Sleeps (Timezone)

mit engl. Infos u. Texten

Wer kennt Tom Paine? Der Angloamerikaner (1736-1809) war ein streitbarer Kämpfer für Aufklärung und Menschenrechte, womit er

sich in England, Frankreich und den von ihm mitgegründeten USA Freunde und Feinde machte. Freunde macht sich bestimmt die frankodeutsche Cathrine Kuhlmann mit ihrer druckvollen Interpretation des Liedes über Tom Paine aus der Feder Graham Moores. „Druckvoll“ ist sicher nicht das unpassendste Wort, um die Musik von Larún zu beschreiben, einer neuen Band aus dem Umfeld der Bonner Irish-Session-Szene, deren Mitglieder sich teilweise in Deutschland, Asturien und anderswo in verschiedenen Bands bereits Namen erspielt haben. So Stefan Deker (Flötist bei Crosswind und DerElligh), Fransika Urton (Geigerin bei Dán und Blue), Cornelius „Zorny“ Bode (Gitarrist bei Emerald und Trasnú), Borja Baragaño (Piper der asturischen Band Llangres und bei Texu). Aber auch Neulinge sind dabei wie Bodhránspieler Markus Pede und eben Sängerin Catherine Kuhlmann. Es ist zwar kein Ire dabei, aber was sie da fabrizieren, kann sich lückenlos in die Musik der besten irischen Bands einreihen. Allerdings muss man Tempo mögen.

Michael A. Schmiedel

VIOLETTA PARISINI

Alles Bleibt (Else Rec)

mit Texten u. Infos

Sich der deutschsprachigen Popmusik zu verschreiben, ist angesichts der allgegenwärtigen Bendzko-/Forster-Belanglosigkeiten ein echtes Wagnis. Künstler müssen regelrecht Überzeugungsarbeit leisten, damit Hörer bereit sind, noch hinzuhören. Hört man doch hin, wird man bisweilen belohnt, wie im Fall der Musikerin Violetta Parisini. Klingen die ersten Töne noch wie ein (gutes) Plagiat der Kleingeldprinzessin, wird mit dem Einsatz einer ganzen Soundwand von Instrumenten klar, dass das Genre Liedermacher hier nur am Rande bedient wird. Schlagzeug und Bass rocken wie im guten Mainstream, Geige oder Klavier setzen passende Akzente zur erschlagenden Wirkung der Begleitmusik. Der Wechsel zwischen spärlicher Instrumentierung und üppiger Soundlandschaft erzeugt eine nervöse Grundstimmung, die von den treibenden Beats noch zusätzlich betont wird. Dazu passen hervorragend die persönlichen Texte der Künstlerin, die sich eher mit eigenem Selbstzweifel und Orientierungslosigkeit

23. WELT KASSELER MUSIK FESTIVAL

24.04. **Felix Meyer & project île** (D)

Pulsar Trio (D)

25.04. **Ladama** (AM) / **Shishko Disco** (US/ISR/D)

26.04. **Feria de Abril** (ES)

28.04. **Sounds from Wood** (D)

29.04. **Hańba!** (PL)

30.04. **The Jerry Cans** (CAN)

01.05. **Madame Baheux** (BA/RS/BG/AT)

02.05. **El Flecha Negra** (AMS)

04.05. **Amira Kheir** (SD/GB)

06.05. **Akkordeonale**

08.05. **Clubnacht mit Gato Preto** (PT)

INFORMATIONEN UND TICKETS UNTER

www.weltmusikfestival-kassel.de

24. April bis 8. Mai 2020



keit beschäftigen als mit Weltversteherverbesserungsratschlägen. Damit sorgt die Künstlerin für Verständnis und erreicht gleichzeitig eine wohltuende Distanz. *Alles Bleibt* von Violetta Parisini wirkt wie ein Küchengespräch unter engen Freunden.

Chris Elstrodt

REINIG, BRAUN + BÖHM

Neun Lieder (Pfalz Records)

Zum zwanzigjährigen Bandjubiläum gönnen sich die drei Ludwigshafener Mundartfolker erstmals ein Album, mit dem sie neue Wege beschrei-

ten, auf den Pfälzer Dialekt verzichten und hochdeutsche Lieder eingespielt haben. Es ist eine brillant arrangierte, gefühlvoll gesungene Hommage an eine Handvoll deutschsprachiger Liedermacher wie Georg Danzer, Bernie Conrads, Reinhard Mey, Franz Josef Degenhardt und andere, Künstler, die über viele Jahre Paul Reinig, Peter Braun und Rüdiger Böhm beeinflusst haben. Zentrale Themen sind die Begriffe „Freiheit“ und „Heimat“, als „Raum, wo wir uns frei und geborgen fühlen, frei denken und reden, uns künstlerisch entfalten können“, wie es in den Liner Notes

heißt. Dem Terminus „Heimat“ kommt auf dem mittlerweile fünften Album des Trios eine besondere Bedeutung zu durch den geflüchteten Oudvirtuosen und Sänger Samer Alhalabi, der sein Vaterland Syrien verlassen musste. Er ist eine Bereicherung der filigranen Arrangements seiner drei deutschen Kollegen, denen er mit seiner Kunst neue musikalische Horizonte eröffnet. Außerdem steuert er eines der beiden Instrumentalstücke bei und ein Lied des ägyptischen Komponisten Sayed Darwish („Mahla Nourha“), das ein rundum schönes Album beschließt.

Ulrich Joosten

DAS WESEN DER MENSCHLICHEN NATUR



KROKE

Rejwach (Oriente)

Krakau (poln. Kraków, Hauptstadt Polens bis 1609) galt einst als eine der typisch jüdischen Städte – um 1900 betrug der jüdische Bevölkerungsanteil rund 28 Prozent. Nazistischer Rassenwahn und Vernichtungspolitik sowie später Abwanderung bzw. Überalterung der jüdischen Bevölkerung ließen die Stadt um 1968 fast „judenrein“ werden. Erst ab Mitte der Achtziger entstand eine Art Renaissance jüdischer Tradition, was sich u. a. auch in der Durchführung eines alljährlichen Jüdischen Kulturfestivals ausdrückt. 1992 schlossen sich Jerzy Bawoł (acc), Tomasz Kukurba (v, perc, voc) und Tomasz Lato (b) zum Trio Kroke zusammen. Die Absolventen der örtlichen Musikakademie hatten ausreichende Möglichkeiten, in der Geschichte ihrer Heimatstadt herumzukramen, um auf der Basis traditionellen musikalischen Materials Neuarrangements sowie die Grundlagen für ihre Improvisationen zu kreieren – anfänglich als reine Klezmerband, so mit ihren ersten beiden Alben (1993, 1995/6), später jedoch mit dem „Anspruch, das Wesen der menschlichen Natur und ihrer fundamentalen Emotionen zu übermitteln“ (so die Textbeilage zu ihrer dritten Veröffentlichung mit dem Titel *Eden*, 1997). Die Musik ihres hier nun vorliegenden Albums entstand speziell für eine Theaterproduktion namens *Rejwach* (jidd. für „Ertrag, Gewinn“), basierend auf einer Buchvorlage von Mikolaj Grynberg, der sich vor allem auf die Geschichten Holocaustüberlebender (wie etwa seiner eigenen Großeltern) konzentrierte. Im Oktober 2018 wurde dieses von Ester Rachel (1870-1925) und Ida Kamińska (1899-1980) geschriebene Stück im Jüdischen Theater in Warschau uraufgeführt, wengleich das Album erst ein ganzes Jahr später erschien. Auch wenn der konkrete Inhalt des Stückes für den Zuhörer nicht greifbar wird (dem Album ist bedauerlicherweise keinerlei zusätzliche Information beigelegt), ist deutlich die Fähigkeit des Trios erkennbar, Stimmungen und Gefühle über die Musik auszudrücken. Vermutlich dramatische wie aber auch freudige Ereignisse wirken auf den Zuschauer, so wie wir es heutzutage insbesondere aus Filmen kennen, durchaus intensivierend, aber eben auch auf den reinen Zuhörer.

Matti Goldschmidt



Foto: Jacek Dylag



UHLENFLUG

Dulcis Amor (Hufnagel)

Das Mittelalter muss nicht laut sein! Jenseits von lärmender Marktmusik und feuchtfröhlichem Kneipengesang bieten die Berliner Spielleute, die seit 2007 als Gruppe bestehen, gepflegte, handwerklich stimmige Alte Musik. Neben Gesangsstücken, u. a. in Latein und Mittelhochdeutsch, finden sich auch einige modernere Stücke wie „Dreierhopp“, ein galizischer Walzer, oder „Heidschnucken-Dans“ von Christoph Pelgen. Die Lieder und Tänze stammen aus ganz Europa, aus den altspanischen Cantigas, aus dem England und Frankreich des 13. Jh., aus der Berliner Neidhardt-Handschrift – sogar traditionelle sephardische und mallorquinische Stücke sind dabei. Historische Instrumente wie Drehleier, drei verschiedene Dudelsäcke, Rauschpfeifen, Krummhörner und Harfe kommen zum Einsatz. Es ist angenehm entspannte Zuhörmusik, nur Tänze wie die „Flotte Lotte“ und Percussion (Tamburello, Rahmentrommeln, Glocken) bringen etwas Tempo und Druck in die oft geruhsamen Stücke. Folker-Webmasterin und Drehleierlehrerin Cosima Wagner ist Teil von Uhlenflug und brachte ihre Stärken in diese ausgewogene und harmonische CD ein.

Piet Pollack

EUROPA

ÁSGEIR

Bury The Moon (Embassy Of Music) mit Texten

Ásgeir schafft es mit seiner Musik, Hörer jeder Stilrichtung zu begeistern. Musikalisch im beliebten Indie-Folk-pop-Genre angesiedelt, in guter Nach-

barschaft zu Arcade Fire und Fink, überraschte Ásgeir bereits mit seinem ersten Album die Musikwelt. Nun erscheint mit *Bury The Moon* bereits das dritte Werk des sympathischen Isländers. Der Mischung von Folk und Pop mischt Ásgeir einige moderne Dance-Elemente hinzu und reduziert gleichzeitig seinen Gesang ins beinahe Minimalistische. Dadurch erzeugt der Isländer eine treibende Wall of Sound, die durch den Einsatz von Bläsern noch verstärkt wird. Gleichzeitig klingt Ásgeir verletzlich und sanft, wie man es vielleicht noch von Ry X gewohnt ist. Ásgeir bleibt sich selbst treu und entwickelt seinen „Island-Dream-Pop“ konsequent weiter. So bleibt auch beim schwierigen dritten Album die Spannung erhalten, ohne dass der Künstler sich einem Wandel unterziehen musste. Ásgeir schafft es mit *Bury The Moon*, sich als Marke zu etablieren und selbst eine Referenz einer ganzen Stilrichtung zu schaffen. Jenseits von Festivals wie dem Haldern Pop ist Ásgeir nun bereit für den großen Durchbruch.

Chris Elstrodt



COMPANHIA DE CANTO POPULAR

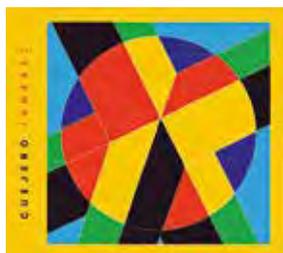
Rebento (Sons Vadios)

mit portug. Texten u. Infos

Eine Art Supergroup des portugiesischen Folk, neun teils singende Instrumentalisten von so bedeutenden Ensembles wie den Gaiteros de Lisboa, legt hier

die Albumtitel-gebende „Saat“ für vielleicht ja mehr Liveoperationen. In den knapp sechzig Minuten gerät man Stück für Stück in recht verschiedene klangliche, stilistische und atmosphärische Gefilde. So fühlt man sich – zumindest beim ersten Hören – zugegebenermaßen ein wenig wie in einem Gemischtwarenladen, der auf kleinem Raum vieles anbieten möchte. Bisweilen klingen die mal akustischer, mal elektrifizierter umgesetzten Songs sogar so, als seien sie gar nicht an einem Ort unter gleichen Studiobedingungen aufgenommen worden. Man hat es halt hier mit einem altersmäßig sympathisch breitgefächerten Verbund zu tun, der mit seinem Kollektivgeist vermutlich jedem seine Stimme und seine Räume geben wollte innerhalb dieser Gruppenarbeit. Eröffnet wird der Reigen der dreizehn Traditionals und Eigenkompositionen recht weihewoll mit José Afonsos vielfach interpretiertem Klassiker „Tu Gitana“. Später trifft ein kurioser, altertümlicher Rap auf Konzertina, Keyboard, Schlagzeug und Geige. Hörer müssen etwas übrig haben für liebevolle Unberechenbarkeit.

Katrin Wilke



CUEJERO

Inmerso (GMC Records)

mit span. Texten, engl. Textübersetzungen u. engl. Infos

„Bass macht Spaß, besonders wenn mit Flamenco verbunden sowie der Möglichkeit, eigene Stücke in eigenen Arrangements zu präsentieren.“ So oder

ähnlich könnte das Motto des in Finnland lebenden spanischen Musikwissenschaftlers und studierten Bassisten Javier

18. Internationales Bühler Bluegrass Festival

2020

15. Mai | Firma Josef Oechsle
Bluegrass unter Hebebühnen

Blue Grass Boogiemen (NL)
The Hackensaw Boys (USA)

16. Mai | Open Air Johannesplatz und
Bürgerhaus Neuer Markt

Munich String Band (D) | Cousin Hatfield (NL)
Old Salt (B) | Chatham County Line (USA)
Laurie Lewis & The Right Hands (USA)

Infos unter www.bluegrassfestivalbuehl.de Stadt Bühl

19th www.tsv-zaisersweiher.de

Irish-Folk-Nights

2 Tage

PAUL DALY BAND
DREAM CATCHER
THE PAPERBOYS
THE KRUSTY MOORS
IN SEARCH OF A ROSE
THE SEER

24. - 25. April

Zaisersweiher

Karten an den üblichen VVK-Stellen + reservix.de

Sánchez Pérez lauten, der bereits 2016 mit dem Album *Cuejero* aufgefallen war. Damals schien das der Titel der Platte, heute ist es wohl der Name der Formation, zu der auch die Finnen Lotta-Maria Pitkänen (Geige) und Toni Jokiniitty (Flamencogitarre) sowie der Chilene Ricardo Padilla (Percussion) gehören. Doch damit nicht genug. In sechs von acht Stücken lässt Sánchez gleich zwölf Bläser sowie E-Gitarre, Drums und zusätzliche Percussion aufmarschieren. Und dann sind da noch gelegentliche

Gesänge von Rafita de Madrid und Enrique Bermúdez Piculabe, zwei aufsteigenden Stars der aktuellen Flamencoszene, sowie Gastspiele des ultraviel-seitigen Maher Mahmoud an der Oud, von Sattar AlSaadi an Ney und Riqq sowie von Beltrán Cubel Gajas an der Bratsche. Eine epische und nie langweilige Mixtur, bei der die Bläsersätze grandiose Harmoniegebäude insbesondere über den arabisch gefärbten Stücken errichten.

Ines Körver

WELTENBÜRGERIN UND WELTENWANDERIN



INGER NORDVIK

Time (Asta Records)

Eine Sängerin mit ausdrucksstarker Stimme, Klavierbegleitung als wesentlicher Akzent – es scheint so, als hätte für diese Art von Musik jedes Jahrzehnt sein Referenzalbum. Von Joni Mitchells *Blue* über Kate Bushs *The Kick Inside* bis zu *Little Earthquakes* von Tori Amos. In diesem Jahrzehnt nun also Inger Nordvik mit *Time*. Es ist erstaunlich, wie eine Stimme gleichzeitig so zart und kraftvoll klingen kann, wandelbar und ausdrucksstark und dennoch geradlinig. Der Vergleich mit Kate Bush liegt wirklich auf der Hand, wobei man mit einer solchen Erwartungshaltung Inger Nordvik sicher keinen Gefallen erweist. Die nordischen Folkanteile zum Beispiel dürfen auf keinen Fall unerwähnt bleiben. Die filigran gespielte Geige erzeugt die typische Sehnsucht skandinavischer Weisen. Das Klavier, allgegenwärtig in der Begleitung, klingt mächtig und zerbrechlich gleichermaßen. Der sperrige Jazzanteil von *Time* wird maßgeblich von Bassist Karl Erik Enkelmann und Schlagwerker Dag Magnus Narvesen gestaltet. Die klassischen Wurzeln der Sängerin sind deutlich hörbar, auch Elemente aus Pop und Rock sind prominent vertreten. Die unterschiedlichen Gefühle, die innerhalb nur eines einzigen Stückes hervorgerufen werden, fordern den Hörer. Man möchte der Stimme hinterherträumen und wird stattdessen mit einem zornigen Text über die Willenlosigkeit der Politik in Sachen Klimawandel konfrontiert. Man möchte sich in die Musik verlieben und hineinschmiegen, doch die Künstlerin schimpft in den Texten über die fehlende Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau. So erlebt der Hörer ein Wechselbad der Gefühle, ein Eindruck, der durch immer neue musikalische Wendungen und Improvisationen noch verstärkt wird. Die musikalische Reife von *Time* erreichen nur wenige Künstler – Inger Nordvik schafft es bereits mit ihrem Debüt. Das Wesen des Albums entspricht dem Wesen der Künstlerin als Weltenbürgerin und Weltenwanderin, ohne Zeit, ohne Raum, jedes neue Hören entspricht einer neuen Reise.

Chris Elstrodt



Foto: Charles Mignot



JOOST DIJKEMA

Time Thief (Twin Dimension Records)

Der Einstieg ins Album mit flottem Flageolett und Slidetechnik auf der Zwölf-saitigen lässt schnell Erinnerungen an Gitarrenvirtuosen wie Leo Kottke und Michael Chapman aufscheinen. Tatsächlich zählt der in Groningen lebende Joost Dijkema beide zu seinen Einflüssen. Die Fähigkeiten des Niederländers gehen aber über die Gitarre hinaus. Auf den Songs spielt er Flöte, Bass, Schlagzeug und Banjo, und in Sachen Hauptinstrument wechselt er schon mal zur sechssaitigen Akustischen sowie zur E-Gitarre. Seine Virtuosität bleibt kein Selbstzweck, sondern dient den Stücken und deren oft dichter Atmosphäre. Grenzen überschreitet er offenbar mit Lust, da mutet die Gitarre auf „Plastic Seawater“ wie eine Sitar an oder es finden sich Spuren von Renaissancemusik. „Spring Fever“ zieht die Verbindung zu klassischem Folkrock der Marke Fairport, während mit „To Make Us Believe“ eine melancholische Ballade Höhepunkte setzt. Instrumentals wechseln mit Gesangsstücken ab, Dijkemas Stimme passt und wirkt in ihrer Lässigkeit stark knopfleresk. Der Dreißigjährige zeigt auf seinem zweiten Album viel Liebe zu vergangenen Klangidealen, die er perfekt verinnerlicht hat. Vertrautes Gelände mit Wohlfühlfaktor.

Volker Dick

JIGJAM

Phoenix (Eigenverlag)

Es ist natürlich nur eine Theorie: Da haben ein paar musikalisch fitte Jungs aus dem irischen County Offaly irgendwann zwischen 2012 und 2014 die Musik der Brüder von We Banjo 3 gehört und waren begeistert. Das können wir auch – und tatsächlich, sie können es! Das Quartett um Leadsänger Jamie McKeogh hat als JigJam seine eigene Version der erfolgsversprechenden Mixtur aus Irish Folk, Bluegrass und Americana gefunden, gelegentliche Soundüberschneidungen mit We Banjo 3 nicht ausgeschlossen. Gitarren, diverse Banjos, Mandolinen, Bouzouki, Harmonika, Dobro, Kontrabass und Fiddle plus sauberer Satzgesang machen ihr viertes Album seit 2014 zu einem Hörgenuss. Diese Musik ist auf beiden Seiten des Atlantiks populär, und die Tourneepäne beweisen das. Wenn man dann noch, wie Hauptsongschreiber McKeogh, mit Songs wie „Tullamore To Boston“ cle-

ver das Publikum hier wie dort bedient und ab und zu den Fuß auf das Gaspedal setzt, z. B. bei den Traditionals, dann ist der Erfolg fast schon vorprogrammiert. Aber können muss man schon was, und JigJam können es.

Mike Kamp

LORRAINE JORDAN

Send My Soul (Hazellville Music)
mit engl. Texten

Kein Hörer und kein Rezensent kennen die genaue Geschichte hinter einem bestimmten Album – und Geschichten stecken hinter jeder CD, die weit über Texte und Musik hinausgehen. Manchmal können wir sie vielleicht errahnen, weil sie un- und unterbewusst mitschwingen. Dies ist Lorraine Jordans fünftes Studiowerk. Nein, die Waliserin mit irischen Wurzeln und schottischem Hintergrund verwöhnt uns nicht mit der Menge, sondern mit der Qualität ihrer Songs, zutiefst persönlich und manchmal die Gesellschaft reflektierend, keltisch gefärbt und mit ihrem ganz eigenen Soul in der Stimme. Jordan hat eine beeindruckende Zahl an musikalischen Kollaborateuren ins Studio geholt, vom Percussionisten Cormac Byrne über den Saitenmann Sean Whelan bis zur Low Whistle des Steafan Hannigan. Und dann die Songs, die man hören muss, weil musikalische Emotionen für die Ohren und das Herz bestimmt sind und nicht für Worte. Höhepunkte sind seltensamerweise zwei Lieder, die mit der Metapher „Fluss“ arbeiten, das wunderbare Titelstück und das packende „The Riverside“. Alles hervorragend produziert von Lorraine Jordan und ihrer Partnerin Debbie Dickinson, und auch dahinter verbirgt sich eine Geschichte von Liebe und Verlust.

Mike Kamp

DAVID KEENAN

A Beginners Guide To Bravery (Rubyworks) mit Songtexten u. Infos

Ein junger irischer Musiker, aufgewachsen in Dundalk und Liverpool, sorgt für erhebliches akustisches „Aufsehen“. Folk ist die falsche Kategorie für dieses Debüt. Nur minimalistisch ist der Anteil an Fiddle und Banjo an dieser von Gitarren, Drums, Fender Rhodes und Bass dominierten Aufnahme. Sehr irisch? Ja, es sind die extravaganten, intelligenten Texte und sein Gesang, die hier gefangen nehmen! Mit offenem Herz und Ohr für irische Klassiker wie Samuel

Beckett und James Joyce, die hier subtil eingeflossen sind, erzählt Keenan in meisterlichen Lyrics von den Verlierern, von skurrilen Charakteren, deren Wichtigkeit sich allein aus ihrem Dasein, der zufälligen Begegnung auf der Straße, in einer dunklen Gasse Dublins ableiten. Seine begnadete, soulige Stimme erinnert in ihrer Vielfältigkeit, Überschlagen des Stimmtimbres, kunstvollen Momentimprovisationen, dem melodischen Umspielen von Themen an große irische Zeitgenossen und Veteranen

wie Liam O'Maonlai von den Hothouse Flowers oder Van Morrison. Wie in *Ulysses* beherrschen die im so typischen irischen Straßenslang gesprochenen, erzählten, geschrienen Worte die Szene, losgelöst von einer stringenten Message. Gesangstechnisch, musikalisch und sprachlich mitreißend, umwerfend kunstvoll und faszinierend!

Johannes Schiefner

ALLE MENSCHEN WERDEN BRÜDER



YORKSTON THORNE KHAN

Navarasa : Nine Emotions
(Domino Records, Download)

Es gibt nicht viele Fusionsprojekte aus den Bereichen Folk, Jazz und Weltmusik, die tatsächlich überzeugend funktionieren, und es ist noch seltener, dass eine Gruppe mit der Mixtur dieser drei Genres einen absolut eigenständigen und schlüssigen Sound erschafft, Musik, die es vorher so noch nicht gab. Den drei Herren Yorkston, Thorne und Khan ist genau das mit ihrem ersten Album *Everything Is Sacred* gelungen. Ein Zufallstreffer, könnte man meinen. *Navarasa : Nine Emotions* beweist das Gegenteil. Die Musik wirkt tiefer, ausgereifter, durchdachter und gleichzeitig emotionaler als zuvor. James Yorkston spielt mit Gitarre und Mundharmonika den Folkie-Part, obwohl – Vorsicht! Wenn man sorgfältig lauscht, wie er einen traditionellen Song wie „The Shearing's Not For You“ interpretiert, dann klingt das eher nach Indie als nach Folkie. Suhail Yusuf Khan ist ein Meister der gestrichenen indischen Sarangi mit ihrem eigentümlichen Klang, der die Kunst des Sufigesangs ebenso beherrscht und diese Elemente passend und immer eigenständig in teils westliche Melodiestructuren einfügt. Jon Thorne schließlich, der versierte Kontrabassist der Gruppe Lamb und anderer Projekte, ist sozusagen das grundlegende Bindeglied zwischen Ost und West. *Navarasa* – die neun Emotionen von Ärger über Lachen bis zur Ruhe – bilden die Basis der sieben Songs (plus zwei Instrumentals), meist eine ruhige, kontemplative Musik, die durch die Sufi- und Sarangimomente an Fahrt gewinnt. Wie gut die Ost-West-Kooperation gelingt, wird bei dem zentralen, fast zehnminütigen Robert-Burns-Song „Westlin Winds“ deutlich. Khan setzt die Anfangsakzente mit Sarangi und Gesang. Keine Ahnung, über was er teils furios singt, aber Yorkston greift den Gesang nahtlos auf, wenn auch um etliche Grade ruhiger, sodass der Song eine Einheit bildet. Burns hätte das gewiss gefallen, denn es passt zu seiner Überzeugung, dass alle Menschen Brüder werden sollten. Yorkston/Thorne/Khan setzen diese Idee eindrucksvoll musikalisch um.

Mike Kamp



Foto: Q&M Visuals LLP



SONIA

disappear fear

Frühjahrs-Tournee 2020

02.04.20

Darmstadt - Theater im Pädagog TIP

04.04.20

Gundelfingen-KulturGewächsHaus Birkenried

05.04.20

Besigheim - Musikschule im Steinhaus

07.04.20

Oestrich-Winkel-Weingut Ferdinand Herke

09.04.20

Metzingen-Glems - Kultur kneipe Hirsch

17.04.20

Egenhofen - Furthmühle

18.04.20

Hof - Folkclub Isaar

19.04.20

Rosenheim - Vetternwirtschaft

23.04.20

Wiesbaden - ev. Bergkirche

24.04.20

Gießen - Kapelle der Vitos-Klinik

25.04.20

Bottrop - Kulturkirche Heilig Kreuz

30.04.20

Steinbergkirche - Café Kommodig

01.05.20

Bremen - Arberger Hof

02.05.20

Norderney - ev. Gemeindehaus

08.05.20

Kiel - Kulturladen Leuchtturm

14.05.20

Eltville - KuTa Rauenthal

15.05.20

Rodgau - Kulturinitiative Maximal

16.05.20

Horheim - PurPur Kulturhaus

17.05.20

Freudental - PKC Ehemalige Synagoge

**Tickets: soniadisappearfear.com/tour
und facebook.com/disappear.fear**

Photo by Lea Morales

Santa Cruz
GUITAR
COMPANY

SHUBB
CAPOS

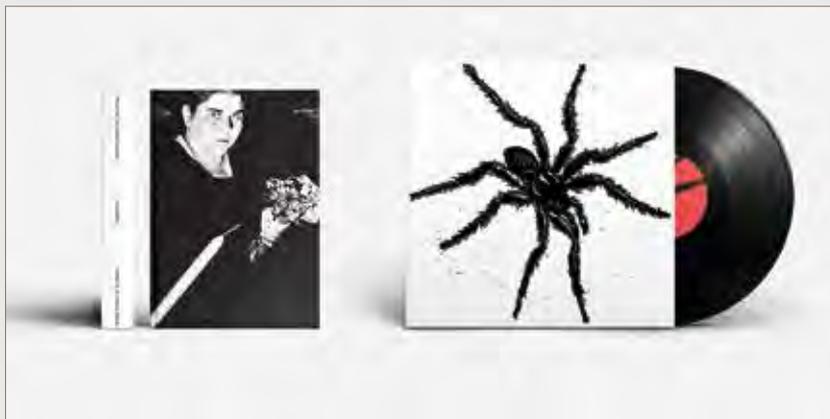
FISHMAN

D'Addario

Es gibt im Musikbereich immer wieder Veröffentlichungen, die den Rahmen herkömmlicher Produktionen inhaltlich wie vom Umfang her sprengen und deshalb einer ausführlicheren Betrachtung bedürfen, als dies in Form einer üblichen Rezension geleistet werden kann. Die Folker-„Plattenprojekte“ widmen sich in loser Folge solchen außergewöhnlichen Serien, Boxen, Sammlungen, Sondereditionen – bis hin zu vergleichbaren Unternehmungen wie etwa Internetprojekten, die auf physische Tonträger inzwischen zunehmend verzichten.

In diesem Heft schreibt MARTIN STEINER über

Tarantismo – Odissea Di Un Rituale Italiano/Odyssey Of An Italian Ritual



Salento, der unterste Teil des Stiefelab-satzes von Apulien, blieb über Jahrhunderte eine der rückständigsten und ärmsten Regionen Italiens. Ein Landstrich, geprägt vom Meer, mit endlosen Olivenhai-nen und kargen Böden, der nach der wechselvollen Geschichte unter der Herrschaft der Griechen, Römer, Sarazenen, Stauffer, Normannen, Aragonesen und anderen kaum beachtet wurde. Weltweit bekannt blieb jedoch die apulische Spinne, eine der größten der Gattung. Wenn Frauen „von der Tarantel gestochen“ wurden, fielen sie unwillkürlich in einen ekstatischen Tanz. Ein paar Musiker an Fiedel und Tamburello trieben sie mit ihrem rasenden Spiel an bis zum Zusammenbruch. Das Buch *Odissea Di Un Rituale Italiano* beleuchtet das Phänomen des Tarantismo aus verschiedenen Blickwinkeln. Die beiden Vinylplatten schaffen eine Verbindung der Pizzica mit House und Techno. Das Paket ist die zweite Veröffentlichung des Flee Project, das Alan Marzo, Olivier Dupont und Carl Ähnebrink 2017 als „Plattform für Hybridkulturen“ kreierte. Dazu gehören die Produktion und der Vertrieb von Tonträgern und Büchern sowie die Organisation von Veranstaltungen und Workshops.

Für das neue Buchprojekt wurden die Macher von verschiedenen Kulturkennern Salentos unterstützt. Luigi Chiriatti, Anthropologe und Mitbegründer der *Notte della Taranta*, beschreibt, wie das jahrhundertealte Ritual des Tarantismo in den Sechzigern durch die Schulmedizin und Psychiatrie ersetzt wurde und in Vergessenheit geriet. Er warnt aber auch

davor, dass die wiederentdeckte Pizzicamusik zum Massenphänomen und zur Touristenfolklore verkommen könnte. Trotzdem sieht er im Spektakel der *Notte* eine Chance, die Tradition auf eine neue Ebene zu stellen.

Don Antonio Santoro, Priester der Kirche San Paolo, beschreibt nicht nur die seit dem Mittelalter bis zum Ende der Fünfziger jeweils am 29. Juni stattfindende Prozession zur früheren Wallfahrtskirche, wo die besessenen Frauen sich Heilung versprochen. Er spricht auch Klartext über die Hintergründe des Brauchs: „Der Tarantismo ist eine erschütternde Geschichte des physischen und psychischen Leids. Auch wenn sie mit einem Wunder in der Kirche endet, zeigt sie die Misere auf, in der die Landbevölkerung über Jahrhunderte leben musste.“ Gelitten hatten darunter vor allem die Frauen. Der Biss der Spinne war kaum ausschlaggebend für ihre kathartischen Tänze. Schließlich waren die Männer, die auf dem Lande arbeiteten, genauso davon betroffen. Vielmehr mussten die Frauen neben ihrer prekären wirtschaftlichen Lage die patriarchalischen Auswüchse und Missbräuche ihrer Gatten erdulden. Die Bilder der *invasate*, der „Besessenen“, der Fotografin Chiara Samugheo tragen zum besseren Verständnis des Tarantismo bei. Leider sind im Buch keine Links zu Videos enthalten. Der auf Youtube abspiel-

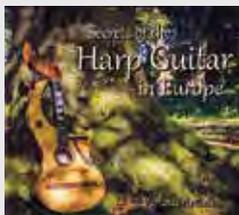
bare, Ende der Fünfzigerjahre entstandene Film *La Taranta* von Ernesto de Martino etwa zeigt das Phänomen auf eindringliche Weise. Die Annäherung an den Tarantismo und seine Pizzicamusik auf den zwei Vinylplatten überrascht. Seite eins

der ersten LP beinhaltet Archivaufnahmen, die die Musikethnologen Diego Carpitella, Alan Lomax und Ernesto de Martino in den Fünfzigern gesammelt hatten. Den Rest bestreiten House und Technomusiker aus Italien, Dänemark, Norwegen, Kanada und Kenia, die den von den Feldforschern gesammelten „Pizziche Tarantate“ ein neues Kleid verpassten. Die Mixes, oft bass- und drumlastig, bieten einen neuen Weg, die Trancewirkung einer Pizzica auf die Tanzenden zu übertragen. Spannend wird es beim deutschen Don't DJ, der Synthesizertöne mit einem Glockenspiel mischt, das die Melodie einer traditionellen Pizzica aufnimmt. Der Kenianer KMRU integriert Samples der Originalaufnahmen, die einen eigenständigen Mix ergeben. Die Pizzica-Anleihen der übrigen Aufnahmen wirken zuweilen etwas aufgesetzt. Trotzdem: *Tarantismo* vermittelt Einsichten in eine verborgene, mystische Welt, die droht, in Vergessenheit zu geraten. Der ungewöhnliche musikalische Ansatz der Produktion kann eine neue Hörerschaft für das Kulturphänomen aus Salento erschließen.

DIVERSE

Tarantismo – Odissea Di Un Rituale Italiano/Odyssey Of An Italian Ritual (Flee Project, 2019), 2 Vinyl-LPs, 160-seitiges Begleitbuch mit ital. u. engl. Texten u. umfangreichem Bildmaterial

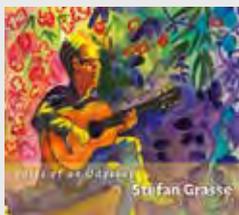
THINGS WITH STRINGS – NEUE GITARRENALBEN



DIVERSE
Secrets Of The Harp Guitar In Europe (Eigenverlag)

Harfengitarren sind eigentümliche, fantasievolle Gewächse, Hybride aus Gitarre und Harfe. Sie überschreiten den Klangkosmos

der Sechssaitigen in große Tiefen und entlegene Höhen. Diese Kompilation versammelt neun europäische Kenner dieser zauberhaften Spezies. Und so klingt es denn auch, märchenhaft und wie nicht ganz von dieser Welt. Kuratiert wurde das Projekt von Harald Peterstorfer.



STEFAN GRASSE
Tales Of An Odyssey (Xolo)

Ein sehr intimes, stilles Beinahe-Soloalbum hat der rührige Nürnberger Gitarrist aufgenommen. Er beschreibt Momente seiner persönlichen Odyssee, musikalisch häufig im lateinamerikanischen Raum beheimatet, ein Chorinho, ein traditioneller Son, Tangos, ein venezolanischer Walzer. Mit der fünfteiligen „Desert Suite“ für Querflöte und Gitarre endet eine poetische innere Reise.

Ein sehr intimes, stilles Beinahe-Soloalbum hat der rührige Nürnberger Gitarrist aufgenommen. Er beschreibt Momente seiner persönlichen Odyssee, musikalisch häufig im lateinamerikanischen Raum beheimatet, ein Chorinho, ein traditioneller Son, Tangos, ein venezolanischer Walzer. Mit der fünfteiligen „Desert Suite“ für Querflöte und Gitarre endet eine poetische innere Reise.



STEVE HICKS
Rule Of Thumb (Acoustic Music Records)

Die Regeln des Daumens sind im Gitarrenragtime einigermassen klar, er treibt die harmonischen Bewegungen stoisch und

unermüdlich voran. Der mit allen Fingerstylewassern gewaschene Brite Steve Hicks stellt viele schöne Neuentdeckungen aus dem US-Pianorepertoire der Zwanziger- bis Vierzigerjahre vor und streut lässig den einen oder anderen Blues- und Jazzstandard ein. Masterclass!



ANTONIO MALINCONICO
Postcards For Guitar (Malin Music)

Der Schweizer Gitarrist mit süditalienischen Wurzeln ließ sich von den Werken des Sankt Galler Komponisten Helmuth Hefti

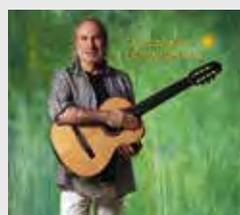
zu dieser sehr stimmigen Sammlung von musikalischen „Postkarten“ aus aller Welt inspirieren. Gelegentlich greift der klassisch ausgebildete Gitarrist zum Overdub, um einige Duos einzuspielen. Ein melancholisches Album in warmen, dunklen Farbtönen.



MEHR ALS WIR
Midlife Drive (Record Jet)

Der Name ist gut gewählt. Das Duo der beiden Leipziger Musiker Matthias Ehrig (Gitarre) und Andreas Uhlmann (Posaune, Flügelhorn) klingt so druckvoll

und vollständig wie eine ganze Band. Eine ungewohnte Kombination, die einen hohen Charmefaktor besitzt. Die beiden grooven mächtig. Musik, die direkt froh ins Ohr geht und in diesen dunklen Tagen regelrecht therapeutische Wirkung entfaltet.



QUIQUE SINESI
Corazón Sur (Acoustic Music Records)

Ein neues Juwel des Gitarristen aus Argentinien. Der auch hierzulande hochgeschätzte Musiker ist immer wieder in den unter-

schiedlichsten und kreativsten Kollaborationen zu finden. Umso schöner, ihn hier pur zu erleben, auf sieben- und zehnsaitigen Instrumenten, auf Ronroco und Charango. Er versteht es wie kaum ein anderer, einen ganzen Kontinent auf wenigen Saiten klanglich auferstehen zu lassen.



JOONAS WIDENIUS TRIO
New Nordik Sagas (Nordic Notes)

Überraschte der junge finnische Gitarrist früher damit, den Flamenco scheinbar in den hohen Norden verlegt zu haben, legt er

jetzt konsequent nach, indem er skandinavische Melodien mit andalusischer Gitarrentradition verbindet. Seine Mitstreiter Hannu Rantanen (Bass) und Karo Sampele (Drums) lassen es ab und an ordentlich krachen, sodass auch Rockelemente in den ohnehin eklektischen Stilmix einfließen.

Rolf Beydemüller

MARIA MAZZOTTA

Amoreamaro (Aqualoca Records)

In *Amoreamaro* („bittere Liebe“), besingt die Ex-Sängerin des Canzoniere Grecanico Salentino die Liebe aus der Sicht der Frauen. Das Spektrum reicht von der großen, zärtlichen Liebe bis zu Leid und Missbrauch. Maria Mazzotta bringt mit ihrer Stimme die nötige Intensität auf, diese Themen glaubwürdig rüberzubringen, etwa im abgründig tragischen Traditional „Scura Maje“, den Lina Werthmüller in *D'Amore e d'Anarchia* 1973 bekanntgemacht hatte. Eindrücklich, wie der Madagasse Bruno Galeone mit fast hypnotischen Akkordeonlinien die Kraft des Gesangs unterstreicht. Das Titelstück, eine Eigenkomposition von Maria Mazzotta, ist vielleicht der Höhepunkt dieses gefühlsbetonten Albums. Die Sängerin und ihr Akkordeonist steigern sich darin mithilfe des Didgeridoospielers Andrea Presa sechseinhalb Minuten lang bis zum atemlosen Zenit. Das Lied dreht sich nicht nur um die Heilung der von der Tarantel Gestochenen, sondern um eine Welt, die aus den Fugen geraten ist. Der Salentinerin gelingt es so, traditionelle, leider zeitlose Inhalte mit der Aktualität zu verknüpfen. Ein starkes Album mit einer bewegenden Stimme und einfühlsamer Akkordeon- und Klavierbegleitung von Bruno Galeone.

Martin Steiner



MEJRAM

Mejram (Kakafon Records)

Die schwedische Band Mejram („Majoran“) spielt auf ihrem Debütalbum einen ausgefallenen Stilmix aus amerikanischem Country und Schwedenfolk. Auf ihrer musikalischen Reise

aus dem europäischen Norden nach Nashville legen sie zudem längere Stopps in Irland und Schottland ein. Amanda Frisk (Mandoline, Piano) mit ihren drei Bandkollegen Jonatan Hansson (Gitarre, Drums), Marcus Fenn (Bass, Bouzouki) und Gabriella Josefsson (Violine) gelingt das Kunststück, Appalachen und Nordsee selbstsicher und kompetent zu verheiraten. In der Single „Erase You“ baut sich das gar zu einer drängenden Emotion auf, die auch von den Dixie Chicks stammen könnte. Kennengelernt haben die vier Hipster sich auf der Academy of Music and Drama in Göteborg. Und etwas Drama muten sie ihren Hörern auch zu, wenn sich ihr mehrstimmiger Gesang mal kammerartig für die Kleinkunsthöhle beschränkt, mal im üppigen „Kalllar Du“ stadionauglich ausgreift. In der Summe klingt das durchaus anspruchsvoll, eine mutige Vision, die in englischer (fünfmal) und schwedischer Sprache (viermal), einem Instrumental sowie geschmackvollem Artwork artikuliert wird.

Martin Wimmer

NAVARRA

I Ljusningen (Kakafonrecords)

mit schwed. Texten

Navarra, das klingt spanisch, aber Navarra ist eine schwedische Band, die Inspirationen aus vielen Ländern

SHARON SHANNON CELEBRATING 30 YEARS TOUR 2020

21 April - Oberhausen - Zentrum Altenberg
23 April - Ravensburg - Zehntscheuer
25 April - Esslingen - Dieselstrasse
26 April - Wolfenbüttel - KuBa Halle
28 April - Berlin - Quasimodo
29 April - Mainz - Frankfurter Hof
30 April - Mühldorf am Inn - Haberkasten
02 May - Nürnberg - Gutmann and Dutzendteich
03 May - Bad Marienberg - Konzertkirche

with



Jim Murray, Gerry O'Connor & Jack Maher

www.sharonshannon.com

Photography by Anne O'Brien (Sharon) and Jonno Roddick (the lads)



FRESH AIR WORLD TOUR 2020

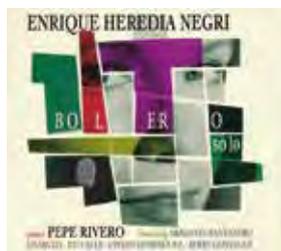
23.10 Coesfeld	09.11 Augsburg
24.10 Hamburg	10.11 Dresden
28.10 Luneberg	11.11 Berlin
30.10 Ubach Pallenberg	13.11 Nürnberg
31.10 Osnabrück	17.11 Bensheim
06.11 Köln	18.11 Heidelberg
05.11 Stuttgart	19.11 Aschaffenburg
07.11 Mainz	20.11 München
08.11 Bochum	

Weitere Termine in Vorbereitung!

Tickets erhältlich auf www.rhcp.scot

aufsaugt und dann doch sehr schwedisch klingt. Das erste Stück hört sich nach schwedischem Popfolk an, was natürlich bange Ahnungen weckt. Beim zweiten Stück dann („Der Schnee fällt“) setzt eine sehr schwedische Geige ein (gespielt von Erika Risinger), gesangliche Harmonien bezaubern, wie sie typisch für manche schwedische Gesangstile sind, und es wird immer schwedischer, vor allem klingt es nach Värmland. Ab Stück drei („Der Vogel“) wähnt sich die Hörerin ehrwürdiger musikalischer Überlieferung gegenüber, aber nix, alle Lieder wurden verfasst von den Bandmitgliedern Arvid Kästel und Sofia Kunze. Die beiden spielen gekonnt mit Motiven aus schwedischen Volks- und Kinderliedern, sie lieben Zungenbrecher, und immer wieder überraschen die Texte, die total von heute sind. Die aus Somalia geflüchtete Frau wird angesprochen und in Schweden willkommen geheißen, der aufdringliche Telefonverkäufer wird mit dem verdienten Spott überschüttet. Ein Album, auf dem musikalisch ungeheuer viel los ist; mindestens die Hälfte der Lieder haben das Zeug zum unvergesslichen Ohrwurm.

Gabriele Haefs



ENRIQUE HEREDIA NEGRI

Bolero Solo (Rumorecords)

Gute Flamenco-Pop-Fusionen sollte man nicht nur mit deren einstiger Pionierband Ketama assoziieren, die – kürzlich wiedervereint – leider etwas unkreativ an alte Erfolge anzuknüpfen versucht. Ketamas jüngere Seelenverwandte sind die 1991 ebenfalls in Madrid formierten La Barbería del Sur. Ihre Mitglieder wandeln schon seit den Zweitausendern auf jeweils eigenen Pfaden. So auch der hervorragende, über Flamenco hinaus in Jazz, Tango, Bolero u. a. Latinstilen versierte Leadsänger, der hiermit sein sechstes, doch nicht erstes Boleroalbum vorlegt. Für deutsche Ohren mag der Crooner sehr romantisch klingen. Doch hat der 1972 in eine musikkulturreiche Gitano-Familie hineingeborene, mit reichlich Wissen aus-

gestatte Madrilene in seinem gefühlsintensiven, so fragilen wie energiegeladenen Gesang etwas Unverwechselbares und die Gunst von Publikum und Kollegen. Illustre Gäste wie der Pianist Chano Domínguez und zwei Top-Trompeter – der mittlerweile verstorbene Jerry González und der auch mit Ketama arbeitende Kubaner Manuel Machado –, unterstützen denn auch die superbe intime Duoarbeit von Negri und Pepe Rivero. Dieser schon lange in Madrid lebende Pianist aus Kuba gehört zu den exzellentesten der jüngeren Generation.

Katrin Wilke



POKOŠOVCI

L'Udová Hudba Pokošovci 2 (Tradana)

mit engl. u. slowak. Infos sowie orig.

Texten

Die ländliche Region Osteuropas ist ein unerschöpfliches Reservoir an herausragenden Künstlern und musikalischer Vielfalt. Ein beeindruckendes Beispiel ist die zweite Veröffentlichung des in der Nähe der Hohen Tatra in der Slowakei beheimateten Roma-Ensembles Pokošovci. Die drei Pokoš-Brüder Miroslav, Radoslav und Stanislav, ihr Cousin Vladimir sowie ein Familienfreund präsentieren auf ihrem Doppelalbum einen leidenschaftlich vorgetragenen Einblick in die traditionelle Musik der Slowaken und Roma ihrer Region. Dabei geht es ihnen nicht um die Bewahrung bestimmter Stücke. Vielmehr wollen sie zeigen, wie sie die traditionellen schnellen Tänze und Balladen bis heute auf vielen Hochzeiten, Familienfesten oder öffentlichen Anlässen in den Dörfern lebendig erhalten. Ihr Spiel auf der Violine, der Viola, dem Kontrabass sowie dem Akkordeon ist ein Genuss. Atemberaubend ist jedoch der mehrstimmige Gesang, der für ihre Heimat typisch ist. Um die stilistische Breite der Romamusik zu demonstrieren, haben die Pokoš-Brüder zudem zahlreiche Gäste eingeladen. Während dies auf der ersten CD vor allem hervorragende lokale Sängern sind, wird das Line-up auf CD zwei um das traditionelle Hackbrett er-

weitert. Ein exzellentes Album sowohl für Liebhaber der Romamusik als auch Musikethnologen.

Erik Prochnow



VEDAN KOLOD

Wild Games (CPL-Music)

mit kyrill. u. engl. Texten

Das Trio aus dem sibirischen Krasnojarsk hat sich seit seiner Gründung 2005 das Ziel gesetzt, den eigenen Musiktraditionen aus vorchristlicher Zeit bzw. dem Mittelalter nachzuspüren und sie in möglichst authentischer Form wieder aufzuführen. Nach intensivem Quellenstudium in russischen Archiven hatten Tatiana Naryshkina, ihr Bruder Valery Naryshkin und ihrer beider Cousine Daryana Antipova genug Material zusammen für das erste Album, *The Tribes*. Fünfzehn Jahre später liegt mit *Wild Games* ihr insgesamt neuntes Tonträger vor, der in gewisser Hinsicht an das Debüt von 2005 anknüpft, enthält er doch schwerpunktmäßig wieder mehr Stücke, die die schamanische Musik Sibiriens dokumentieren. Und auch beim Instrumentarium bleibt alles beim Alten. Archaische Blas-, Zupf- und Schlaginstrumente, teils von Valery Naryshkin mit viel Detailkenntnis restauriert oder gar nachgebaut, sorgen für ein außergewöhnliches Klangerlebnis. Wenn der Begriff „historische Aufführungspraxis“ jemals Sinn gehabt haben sollte, dann hier. Alles in allem ist das „Jubiläumalbum“ von Vedan Kolod erneut ein hochspannendes Dokument einer musikalischen Zeitreise in die Vergangenheit geworden. Und das ganz ohne Zeitmaschine.

Walter Bast

NORDAMERIKA

THE BALLROOM THIEVES

Unlovely (Netzwerk Music)

Das Trio aus Boston spielt sich in seinen komplex arrangierten Protestsongs seinen Frust über ein Amerika ab, in dem der Präsident Klientelpolitik macht,

statt für alle Amerikaner da zu sein. Lieder zwischen Verzweiflung und Hoffnung und über problematische Beziehungen und Liebe. Das sind jede Menge Kontraste, die sich auch in einem Wechsel von männlichen und weiblichen Stimmen widerspiegeln sowie den Stilelementen einzelner Songs zwischen altem Soul, Folk, süßlichem Backgroundchor, Country und Heavy Metal, Kontraste, die die Stücke überraschend und abwechslungsreich machen und Genre Grenzen ignorieren. Die ungewohnten Arrangements sind zwar interessant, verhindern aber manchmal auch, dass die Kompositionen genug erkennbares Profil haben und man wirklich davon berührt wird. Insofern überzeugen die einfachsten Songs am ehesten, das leichtfüßige „Love Is Easy“, das dahinschwebende „For Hitchens“ oder das nur mit einem gezupften Cello untermalte „Pendulum“. Das hat eine leise und für die Gruppe schon wieder ungewohnte Atmosphäre.

Hans-Jürgen Lenhart

UNEXPECTED



MARLA GLEN

Unexpected (Mohr Publishing)
Unerwartet erschien in den frühen Neunzigern eine Sängerin auf den europäischen Festivals, die bald vom Geheimtipp zum gefeierten Star wurde. Marla Glen ist mit einer rauhen, tiefen Stimme gesegnet, mit der sie alles zwischen Soul, Gospel, Blues und Jazz interpretiert. Ihre Konzerte waren schon immer ein Fest, sowohl für das Publikum, welches erstklassige Musik mit einer lebhaften und authentischen Sängerin erleben konnte, als auch für Marla Glen selbst, die sichtbar Inbrunst in ihre Songs legt. Es folgten zwei sehr erfolgreiche Plattenveröffentlichungen, und dann – lange Jahre nichts bzw. kaum mehr etwas. Umso unerwarteter kommt nun dieser Paukenschlag. Die Stimme ist nochmals etwas nachgedunkelt. Das musikalische Repertoire gründet nach wie vor in Blues und Jazz, dieser ist immer in jedem Timbre vorhanden, und damit lotet sie alles aus, was die populäre Musik so zu bieten hat. Vom kernigen Countryblues über Bluegrass, 1970er-Soul und Funk weiter zu Disco und Dancefloor, auch ein Folksong und eine Gospelballade werden geboten. Egal, ob man den Sologesang, instrumentale Begleitung, Arrangement, Komposition, Interpretation bewertet – diese Platte ist eine musikalische Offenbarung.

Achim Hennes

THE GOTHIC COWBOY & MANDO DAN

Between The Wars (Eigenverlag)
Die Songs von Melvin „Gothic Cowboy“ Litton wirken wie Auszüge aus dicken Büchern, in denen biblische Themen verhandelt werden. Tatsächlich ist Litton nicht nur Songschreiber, sondern auch Dichter, der mehrere Romane und Gedichtbände veröffentlicht hat. Die Musik ist darüber hinaus eine Konstante in seinem Leben, und tatsächlich gibt es wohl Geschichten, die sich besser zu Musik als in einem Buch erzählen lassen. Auf dem Doppelal-



bum *Between The Wars* erzählt Litton hauptsächlich Geschichten aus der Vergangenheit, aus einer Welt, in der Armut und Fatalismus eine Art natürlicher Lebenszustand waren, der vor allem zwischen den Kriegen bestand, die häufig über die Menschen hereinbrachen. Country, Folk und Blues sind die Stile, derer sich Litton bedient, um seine seelenschweren Geschichten zu erzählen. Im Schlepptau hat er Mando Dan, der mit seiner Mandoline den geradlinigen Songs die kleinen, doch aufreizenden Schnörkel verleiht, die sie brauchen, um unterscheidbar zu sein. Obwohl immer dunkle Wolken am Songschreiberhimmel von Litton hängen, strahlt die Musik trotzdem etwas Tröstliches aus und ist nicht ausschließlich fatalistisch.

Michael Freerix



HELLO EMERSON

How To Cook Everything (K&F Records)

mit engl. Texten

Wenn ein Album nach einem Kochbuch benannt ist, scheint es logisch, dass die Songtexte im Booklet fast wie Rezepte zu lesen sind. Über den Instrumentierungen steht „Zutaten“, und selbst Tonart und Tempo eines Stücks sind genau notiert. Das passt zum schrägen Humor der Band aus Columbus, Ohio, der immer wieder durchscheint. Etwa in „We Lost“, das sich über eine beim Fußball gebrochene Nase auslässt und die Frage aufwirft, ob das Gesicht nun besser aussieht. Musikalisch besitzt der Song den Skurrilitätsfaktor der Marke They Might Be Giants. Häufig mögen es die US-Ame-

IBRAHIMA CISSOKHO
MANDINGUE FOLY
LIBERTÉ
MANDINGO AFRO-ROCK

ORDER IN GERMANY:
www.cpl-musicshop.de

SHAMA AND FRIENDS
LET THE LIGHT IN
PSYCHEDELIC WORD-JAZZ CROSSOVER

CPL MUSICSHOP

NarRator
ords

MUT FÜR GEGENWEHR



Foto: Karen Paulina Biswell

LES AMAZONES D'AFRIQUE

Amazones Power (Real World)

Klassifizierungen wie „All-Female Supergroup“ werden dem 2014 ins Leben gerufenen Bandprojekt, das letztlich Stars wie Angélique Kidjo oder Mariam Doumbia zusammen mit weniger bekannten Künstlerinnen aus (West-)Afrika für ein Benefizalbum umsetzten, nicht gerecht. Es handelt sich eher um ein außergewöhnliches, offenes und dynamisches Musikkonzept, das vordringlich die Unterdrückung der Frauen in Afrika thematisieren und die Einforderung ihrer Rechte befördern will. Der Bandname ist mit Bedacht gewählt, lehnt sich an das legendäre, Anfang der 1960er-Jahre gegründete Frauenensemble Les Amazones de Guinée an. Nach dem bereits spannenden Debütalbum *République Amazone* 2017 trafen sich nunmehr Sängerinnen und Musikerinnen in neuer Zusammensetzung, Gründungsmitglieder wie z. B. Mamani Keita und Rokia Koné (beide aus Mali) mit Jungstars wie Fafa Ruffino (aus Benin), dank ihrer ghanaischen Großmutter (!) von Soul und Gospel inspiriert, oder Niariu, der aus Guinea stammenden jüngsten „Amazone“, die ihr Engagement auch beschreibt: „Wir können Feminismus nicht an Gender Equality in westlichen Ländern festmachen, wenn es noch zahlreiche Frauen gibt, die keinerlei Zugang zu ihren Grundrechten haben.“ Die Songtexte greifen nach wie vor tabuisierte Themen wie Zwangsheirat, Gewalt, sexuelle Übergriffe und natürlich auch Beschneidung auf, wollen Mut für Gegenwehr machen, propagieren Solidarität unter den Frauen, appellieren an „geläuterte“ Männer, sie zu unterstützen. Die meisten Stücke stammen von Koné und Keita. Die musikalische Basis bilden dabei Hip-Hop und traditionelle Stile, aufgepeppt mit passenden Gimmicks des irischen Electro-Pop-Produzenten Liam Farrell (aka Doctor L), bekannt geworden durch den von ihm mitentwickelten Congotronics Style. Aus dem Rahmen fällt da „Rebels“, ein von der Chaabi-Musik geprägtes Lied der algerischen Sängerin Nacera Ouali Mesbah. Der gemeinsam komponierte Schlussong bringt es auf den Punkt: „Power“ ist der Schlüssel für die Rechte der Frauen!

Roland Schmitt



rikaner groß und üppig, ohne dass die Musik schwer im Magen liegen bleibt. Der Opener „The Last Dinner“ (!) beispielsweise beginnt sehr still, schwingt sich dann aber dank großzügigen Bläsereinsatzes in schwindelnde Höhen auf. Und am anderen Ende des Albums, das mit „Seat 16b“ schließt, mobilisiert die Band um ihren 25-jährigen Songschreiber Sam Bodary einen 30-köpfigen Chor in der hymnisch gesungenen Zeile „There's a first time for everything“. Zwischen Folk, Country und Jazz liefern die Jungs zudem den perfekten modernen Liebesbeweis: „I bought a real alarm clock so you know I want you more than I want my phone.“

Volker Dick

JUDE JOHNSTONE

Living Room (BoJak Records)

Bonnie Raitt, Emmylou Harris, Bette Midler haben ihre Lieder gesungen. Für Trisha Yearwood schrieb sie einen Nummer-eins-Hit genauso wie für das gleichnamige Album von Johnny Cash „Unchained“. Dennoch ist die Pianistin ein Geheimtipp geblieben. Auch ihr achttes Album soll sie nicht in die Charts kaputtieren. Bewusst hat sie sich für eine intime Wohnzimmeratmosphäre entschieden, in der ihre Beziehungslieder perfekt zur Geltung kommen. Das Piano ist nie aufdringlich, keine Fingerfertigkeit wird ausgestellt, das Spiel bleibt immer im Dienst der introvertierten Stimmung. Cello, Pedal Steel, Akkordeon im Hintergrund, eine Posaune setzt sanft-jazzige Akzente. Einzig die gelegentliche Penny Whistle weckt ein etwas überraschendes Gutes-altes-Irland-Gefühl. Dreimal gibt Johnstone das Mikro aus der Hand, dann übernehmen Hunter Nelson, Brandon Jesse und Ben Glover. Als hätten Jimmy Webb und Carole King sich zusammengesetzt, um ein paar Klassiker für das Great American Songbook zu ergänzen. Üppig ausgestattet mit Hochglanzbooklet und Texten, ist *Living Room* das perfekte Accessoire für gediegene Wohnzimmer mit Kaminfeuer.

Martin Wimmer

MÉLISANDE
[ÉLECTROTRAD]

Les Myriades (Borealis Records)

mit Texten, engl. u. franz. Infos

Die Optik ist glatt und futuristisch. Und der Sound? Dance, Beats, Techno, Bass, programmierte Maschinenmusik. Okay,

kann man machen, aber was hat das in dieser Zeitschrift zu suchen? Jede Menge, und zwar aus diversen Gründen. Das Kernduo von Mélisande [Electrotrad] ist ein Ehepaar, er der Sohn der Montrealer Folklegende Gilles Garand, sie eine anerkannte traditionelle Sängerin. Begleitet werden beide von dem Synthieprogrammierer Gabriel Ethier und dem Fiddler und Banjospieler David Boulanger. Die Lieder sind nicht nur allesamt traditionell, sie wurden vom Ehepaar Alexandre de Grosbois-Garand/Mélisande Gélinas-Fauteux persönlich von älteren traditionellen Sängern aufgenommen, Feldforschung par excellence. Herausgekommen ist ein überaus reizender Bastard. Die Musik wäre bei wilden Rave Partys morgens um drei problemlos tanzbar, aber die Melodien und Songstrukturen sind trotzdem deutlich hörbar traditionell bis in die kleinen Details der Fußpercussion. Das ist Album Nummer drei dieses Duos, das mit dieser Musik von Rudolstadt bis Ibiza oder Goa die Menschen zum Tanzen bringen könnte. Das können nicht viele Künstler von sich behaupten.

Mike Kamp

BILL RANDEN

The Later Tapes Vol. 1 Antiquities (Eigenverlag)

Randen ist in der Singer/Songwriter-Szene von Austin, Texas beheimatet. In den vergangenen Jahren hat er viele andere Musiker aus dieser Szene in seinem Studio produziert und sein eigenes Schaffen etwas vernachlässigt. Nach sieben Jahren kommt nun ein eigenes Album auf den Markt, das Randen konsequent im Alleingang eingespielt hat. Das ist allerdings kein Mangel, flüssig und durchdacht kommen die Songs daher. Da merkt man die Professionalität dieser Musikerpersönlichkeit. Beim ersten Hören wirken seine Songs sehr dicht, manchmal zu dicht an seinen Vorbildern Bob Dylan und Tom Petty orientiert. Erst nach mehrfachem Hören ent-

wickelt sich die tragisch-epische Atmosphäre dieser an kalte Steppenlandschaften erinnernden Musik voll. Orchestral wirkt dieses häufig von der zwölfsaitigen Gitarre dominierte Album, dessen Klang ausschließlich auf akustische Gitarren, Gesang und Mundharmonika setzt, in das sich manchmal ein Harmonium einschleicht. Angenehm altmodisch mutet das alles an, wie ein verlorener Schatz aus den Sechzigerjahren. Die Songs handeln hauptsächlich von Verlust und unerfüllten Gefühlen, von zwischenmenschlichen Unwägbarkeiten, die Randen auf dichte, doch auch karge Art und Weise zu erzählen weiß.

Michael Freerix



THE YEHLA COLLECTIVE

Steel Strings And Iron Curtains (Plamen Press) mit engl. Texten u. Infos

Der Kommunismus war ein fruchtbarer Boden für politische Lieder mit einer außerordentlichen poetischen Strahlkraft. Nicht nur in der DDR, auch in der Tschechoslowakei gab es zahlreiche herausragende verfolgte und bis heute verehrte Liedermacher, allen voran der bereits verstorbene Karel Kryl und Jaromir Nohavica. Ihre Protestlieder wurden nicht nur zur Stimme des Widerstandes gegen das diktatorische Regime, sie trugen letztlich zum Fall des Eisernen Vorhangs bei. Im Westen sind diese tschechischen Dichter an der Gitarre jedoch nur wenigen bekannt. Das möchte der in Washington, D. C., ansässige Verlag Plamen Press mit einem ungewöhnlichen Projekt ändern. Die Organisation ist spezialisiert auf die Verbreitung osteuropäischer Kultur im englischsprachigen Raum.

Anlässlich des dreißigsten Jahrestags der Samtenen Revolution in der Tschechoslowakei präsentiert der Verlag erstmals zehn bedeutende Protestsongs der beiden tschechischen Liedermacher in Englisch. Dafür wurde eigens ein achtköpfiges Ensemble aus in den USA lebenden amerikanischen, tschechischen, slowakischen und armenischen Musikern zusammengestellt. Die hervorragenden Arrangements und Übersetzungen geben einen sehr guten Einblick in das lyrische und musikalische Talent von Kryl und Nohavica.

Erik Prochnow

LATEINAMERIKA

Sergio Mendes

In The Key Of Joy (Concord)

Sergio Mendes, der kommerziell erfolgreichste brasilianische Musiker, feiert dieses Jahr sein sechzigjähriges Bühnenjubiläum. Seine Verbindung von brasilianischer mit amerikanischer Musik und modernen Stilrichtungen sowie die Einbindung angesagter Stars aus ganz Amerika haben ihn fast immer auf der Erfolgswelle schwimmen lassen. Nicht verzichten will Mendes nach wie vor auf die etwas abgenutzte Verbindung Samba und Rap. Aber er macht mehr daraus als eine modische Zugabe für jüngere Konsumenten. Auch beim Einsatz des kolumbianischen Duos Cali y El Dandee bekommt Mendes selbst den kommerziellen Reggaeton einigermaßen akzeptabel hin. Trotz mancher Anbiederung finden sich auf jedem Mendes-Album Titel, die so gut sind, dass man das erst mal hinkriegen muss. Wenn man von brasilianischer Musik hohe Energie und Tanzbarkeit erwartet, dann ist man hier richtig. „Muganga“ hat genau das, knackige Percussion vermischt mit funktionalen Bläsern und dem typischen Brasil-66-Satzgesang. Den besten Titel aber liefert der brasilianische Akustikgitarist Guinga. Sein „Tangara“ ist ein lufti-

DIE FEUERSTEINS

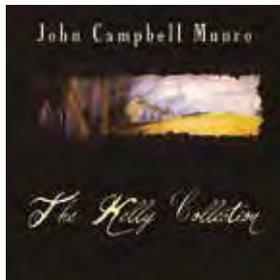
- 09.05. Venner Folkfrühling
- 28.06. Kulturzeit, Hamm
- 31.07. FOLK Night, Herten
- 14.08. Bochumer Kulturrat
- 23.08. Folk im Park, Bremen

diefeuersteins.eu

ges Tanzen auf den Saiten, ein Hauchen, ein summendes Singen, gefühlvoll und rhythmisch zugleich. Demnächst erscheint auch ein Film zu Mendes.

Hans-Jürgen Lenhart

AUSTRALIEN



JOHN CAMPBELL MUNRO

The Kelly Collection

(Greenstrax Recordings)

mit ausführlichen engl. Infos

Der in Schottland geborene John Campbell Munro war in Europa in erster Linie als der treue Begleiter von Eric Bogle bekannt. In seiner adoptierten Heimat Australien tourte er auch solo oder mit seiner Band Colcannon, bevor er 2018 viel zu früh seinen langen Kampf gegen den Krebs verlor. Dieses Album wurde wenige Monate vor seinem erwarteten Tod aufgenommen und ist ein Herzenswunschprojekt unter Mithilfe einer langen Liste an Freunden, nicht zuletzt Bogle selbst. Alle Munro-Songs drehen sich um den berühmt-berüchtigten Australier Ned Kelly. War er ein Robin Hood, ein Jesse James oder schlicht ein Krimineller? Die Meinungen gehen auseinander, und John Munro hält sich mit einer Wertung mehr oder weniger zurück, obwohl eine gewisse Sympathie unüberhörbar ist. Er nimmt Episoden aus Kellys kurzem Leben (1855-1880) und packt sie in folkpoppige Musik, singt selber oder überlässt den Job einige Freunden. Das alles ist sehr stimmig und bringt uns Europäern ein wichtiges Stück australischer Vergangenheit nachvollziehbar näher. RIP, John Campbell Munro.

Mike Kamp

INTERNATIONAL

CHE APALACHE

Rearrange My Heart (Free Dirt Records)

mit engl. Texten

Wenn Banjolegende Bela Fleck als Produzent Hand anlegt, dann kann nur

Ungewöhnliches dabei herauskommen. Diese Fusion aus Latin und Americana hat es in sich. Mit dem Instrumentarium der Bluegrass Music werden hier eine dem Tango ähnliche uruguayische Murga, spanische Sephardenmusik oder Flamencoanleihen eingebracht. Die Musiker kommen aus den USA, Argentinien und Mexiko, gesungen wird spanisch und englisch. Natürlich ist auch Bluegrass dabei oder der A-cappella-Gesang des Mountain Gospels. Auch den tollen Satzgesang der Stanley Brothers hat das Quartett drauf. Aber es kommen immer neue Elemente hinzu. Fiddler und Bandleader Joe Troop versteigt sich mal in jazzigen Swing, es wird auch mal in einen Blues verfallen, manche Stücke glänzen mit verschiedenen Sätzen und Tempi, oder man leistet sich eine Kakophonie in einer Ballade. Und hier spielen Menschen zusammen, die man in den USA möglichst auseinanderdividieren will. Da überrascht nicht, dass die Themen der Songs von Immigration bis hin zu religiösem Fanatismus gehen. Che Apalache ist ein Beispiel für die ungeheure Experimentierfreude in der eigentlich traditionell verwurzelten Newgrassszene Amerikas.

Hans-Jürgen Lenhart

KURZSCHLUSS

FRIDA ÅNNEVIK *Andre Sanger*

(Grappa Musikkforlag)

Die Norwegerin liefert Übersetzungen (z. B. „Both Sides Now“ von Joni Mitchell) und selbst vertonte Texte anderer Dichter (z. B. Alf Prøysen). Gefällig dargebracht, nett zu hören, ein Ärgernis ist das fast unlesbare Beiheft: weißer Text in winzigem Satz auf zarttürkischem Grund! *gh*

BERG *Berg* (Anuk)

Aufgewachsen in den Bergen, kreierte das schweizerisch-norwegische Trio seine ganz eigene alpine Klangwelt. Mit akustischen und elektronischen Instrumenten verweben sie traditionelle Volksmelodien und Jazzelemente in ungewöhnliche Interpretationen über Kälte, Viehhüter, Felsen oder den Alpensegen. Liebhaber experimenteller Musik kommen hier auf ihre Kosten. *ep*

JOHN BLEK *The Embers* (K&F Records)

Update des fleißigen, vielschreibenden Gitarristen aus Cork. Seine Stimme ist noch weicher geworden, weniger griffige Arrangements und weniger wirkungsvolle Hook-Lines als beim Vorgänger *Thistle & Thorn*. Insgesamt klingt diese Platte weniger ausgereift, dennoch muss man aber auch dieser Produktion gute musikalische und aufnahmetechnische Qualität zusprechen. *js*

DANIEL BONGART *Little Bird*

(Championsound)

Zehn einfühlsame Kompositionen im Stile der Singer/Songwriter-Tradition Nordamerikas. Der Bonner Liedermacher legt ein gelungenes Debüt vor, getragen von seinem weichen Gesang und ansprechenden Spiel auf der Akustikgitarre. Seine ruhigen, zum Teil vom Cello begleiteten Stücke handeln von Geschichten über Menschen, ihre Emotionen, Hoffnung und Tod. *ep*

SHEILA K CAMERON with WILD

BISCUIT *River To Sea From Tlell To Tiree* (Glalell)

(Glalell)

Die schottische Künstlerin mit der reifen, brüchigen, aber faszinierenden Stimme kooperiert auf dieser CD mit dem Musikerduo Wild Biscuit. Songs vom Nordwesten Kanadas bis zur schottischen Hebrideninsel Tiree, das Meer immer präsent. So heißt auch der zentrale Song „All You Need Is The Sea“ – einfach, atmosphärisch, anders. *mk*

ANDREA CAPEZZUOLI *Intrecci*

(Rox Records)

ANDREA CAPEZZUOLI E COMPAGNIA *Balquébec* (Rox Records)

Intrecci, das neueste Werk des Organettospielers aus Mailand (diatonisches Akkordeon) beinhaltet 14 Lieder und Tänze aus Norditalien, mit Ausflügen in die Auvergne. Mit von der Partie ist eine Vielzahl von Gästen, die für Abwechslung sorgen. Bal Folk vom Feinsten. *Balquébec* beinhaltet ausschließlich Tänze aus Québec. Das Booklet beschreibt genau, wie die verschiedenen Stücke getanzt werden müssen. Andrea Capezzuoli und seine Compagnia, Milo Molteni (Geige), Paolo Censi (Klavier), Nicola Brighenti (Steptänzer, Caller) und Gäste laden zum Tanz. Ein paar Quadratmeter Tanzfläche sollten beim Anhören des Doppelalbums schon zur Verfügung stehen! *mst*

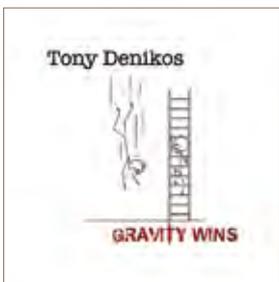


CLARSACH *Serendipity* (Liekedeler Musikproduktionen)

Die dritte CD der schwäbischen „Kelten“ mit schottischem Bandmitglied besticht durch viele Eigenkompositionen, wodurch sie sich vom erstklassigen Nachspielen ihrer Vorbilder emanzipiert haben. Es ist eine minutiös arrangierte, auf den Punk exakt gespielte irisch-schottische Musik, die auch Tempo kennt, aber im Vergleich zu Larún etwas ruhiger daherkommt. *mas*

DELEYAMAN *Sentinel* (TTO Records)

Slow-Pop mit Folkeinflüssen, so könnte man die Musik der französischen Band Deleyaman beschreiben. Sie besteht seit 2000, *Sentinel* ist ihr siebtes Album. Kopf der Formation ist der Multiinstrumentalist und Sänger Aret Madilian. Die weibliche Stimme gehört Béatrice Valantin. Ungewöhnlich ist der Einsatz des armenischen Blasinstrumentes Duduk, das Gérard Madilian spielt. *chr*



TONY DENIKOS *Gravity Wins* (Eigenverlag)

Der Songwriter aus Washington ist auf seinem fünften Album rein akustisch unterwegs, Old-Time Folk, akzentuiert durch Mandoline, Dobro und eine sehnsüchtige Mundharmonika. Denikos schreibt humorvolle Geschichten zwischen Roger Miller und John Prine. Selbst den traurigsten Liebesliedern ist noch feine Ironie eingeschrieben. Inspirierter als der Durchschnitt. *mw*

JULIA DIGNAN *The Tea Wifie* (Brechin All Records)

Sage und schreibe 25 Begleitmusiker (z. B. Calum Wood, Gitarre oder Simon Thoumire, Konzertina) hat die schotti-

sche Fiddlespielerin und Teefanatikerin auf ihrem ersten Soloalbum untergebracht, sauber auf die zwölf Stücke verteilt. Im Prinzip ist es Scottish Dance Music – und zwar instrumental (klar!) und vom Feinsten (nicht selbstverständlich!). *mk*

DIVERSE *Mogadisco* (Analog Africa)

Eine Kompilation lebendiger Musikgeschichte. Funk, Soul, Afrobeat, Reggae und Disco der Jahre 1972-1991 aus dem Radioarchiv Mogadis(c)hu, zusammengetragen vom Labelchef Samy Ben Redjeb, hervorragend gemastert sowie mit einem sehr informativen englischsprachigen Booklet versehen. Ein musikalischer Schatz und eine Empfehlung nicht nur für Kenner! *cs*



DUO DE SCHEPPER-SANCZUK *Port De Taipan* (Appel Rekords)

48 Minuten Instrumentalmusik, nur auf Gitarre und Violine bzw. Bratsche, die keine Sekunde langweilig werden. Mitreißend virtuose, brillant arrangierte Eigenkompositionen, die, verwurzelt in ihrer flämischen Tradition mit Einsprengeln von Gipsy Swing, französischer Musette, Irish Folk und anderen Genres, dennoch eine ureigene Handschrift entwickeln. Famos! *uj*

ELLINOR & LEONOR *Årsringar* (Kakafonrecords)

Die Geigerin Ellinor Fritz aus Schweden und die Cellistin Leonor Palazo aus Belgien haben sich der traditionellen Instrumentalmusik aus Ellinors Heimat Dalarna verschrieben. Auf dieser CD bringen sie gekonnt Tanzmusik aus alten Sammlungen zu Gehör, vor allem Polska und Walzer. *gh*

SINAN CEM EROĞLU *Wired And Layered* (Ahenk Müzik)

Wer fast alle Instrumente auf einem Album selbst einspielt und es so wirken lassen kann, als hätte eine Band Spaß daran, sich die musikalischen Bälle zuzuwerfen, der muss richtig gut sein. Eroğlu, bekannt durch sein gitar-

ristisches Mikrotonduo mit Tolgahan Çoğulu und seine Arbeit bei Niyaz, liefert eine spannende Mischung aus türkischer Tradition und Jazz. *ink*

FAUN *Märchen & Mythen* (Universal)

Der Albumname sagt es. Inspiration waren die heimischen Märchen, die mit der mythischen Naturverbundenheit des Pagan Folk gekoppelt wurden. Musikalisch sehr abwechslungsreich werden in tollen Arrangements die Grimm'schen Hausmärchen, ein mystischer Text von Karl Busse (1872-1918) und Goethes einziges Märchen verarbeitet. Sehr empfehlenswert. *pp*

STEPHEN FEARING

The Unconquerable Past (Fish Records)

Leider schaffte es Stephen Fearing nie, durch Deutschland zu touren, sonst hätte er hierzulande sicher eine Menge Fans. *The Unconquerable Past* kommt mit einem weichen Bluesgefühl um die Ecke. In seinen Texten erzählt Fearing

WORLD MUSIC CHARTS EUROPE

Zusammengestellt von Johannes Theurer (RBB/Funkhaus Europa) im Auftrag des World Music Workshop der European Broadcasting Union (EBU)

TOP TEN – FEBRUAR 20

- 1 LINA_RAÜL REFREE**
Lina_Raül Refree / Portugal, Spanien / Glitterbeat
- 2 SAHARI**
Aziza Brahim / Westsahara, Spanien / Glitterbeat
- 3 AMAZONES POWER**
Les Amazones d'Afrique / Diverse Afrika / Real World
- 4 ABAN**
Garifuna Collective / Belize / Stonetree
- 5 SONGS FROM LANDS OF SILENCE**
Nelia Safaie / Iran / KKV
- 6 IBRA**
Eneida Marta / Guinea-Bissau / Algeventos
- 7 AL HADAQUI**
Attarazat Addahabia & Faradjallah / Marokko / Habibi Funk
- 8 HAITIANOLA**
Lakou Mizik / Haiti, USA / Cumbancha
- 9 OVERSEAS**
Nguyen Le / Vietnam, Frankreich / ACT
- 10 AYNAABE – LA MUSIQUE D'ISSA SOW**
Issa Sow with Abdou Camara & Wouter Vandenebeele / Senegal, Belgien / Homerecords

wmce.de

von sozialer Ungerechtigkeit und sinnloser Gier und fordert auf, menschliche Werte in den Mittelpunkt zu stellen. Vom Sound her deutlich von Eric Clapton beeinflusst. *mf*

FOLKSHILFE *Sing*

(Töchteröhne Records)

Das österreichische Trio bespielt Bühnen von Südtirol bis Hamburg und punktet in seiner Heimat mit Hits und Preisen. Das Erfolgsrezept basiert auf einem Mix aus Rockrhythmen, mitsingbaren Melodien, Texten im Dialekt und dem Instrumentarium aus Drums, Gitarre und einer Kreuzung aus Akkordeon und Synthesizer. Folkshilfe gegen Volksdummlichkeit. *hj*



FREILACH MIT KNEIDLACH *Gefilte Fidl* (Global Music)

Alleine der Name der Band, bereits 1998 gegründet, ist eine eindeutige Liebeserklärung an die jiddische Kultur – ja, auch in Finnland gibt es längst so etwas. Laura Airola (v), Ilkka Heinonen (b), Benjamin Hirschovits (v), Eva Jacob (acc) und Daniel Shaul (voc, perc) spielen so fulminant auf, dass man mindestens mit den Beinen mitschwingen muss. *mg*

FRIEND N FELLOW *Characters* (Doctor Heart Music)

Was 1991 als Ausnahmeerscheinung unter den Geheimtipps begann, hat sich in dreißigjähriger musikalischer Zusammenarbeit zu einer ganz wunderbaren Einheit geformt, die im Zusammenspiel der warmen, sanften Altstimme von Constanze Friend und der virtuos gespielten Akustikgitarre von Thomas Fellow musikalische Bilder von außerordentlicher, fragiler Schönheit malt. *ah*

PETER GALLWAY & THE REAL BAND *Reach For It* (Gallway Bay Music)

25 Alben hat Gallway mit verschiedenen Formationen eigespielt, über 50 produziert. Die Real Band spielt diesmal Jazz/Rock/Folk aus einem Guss, thematisch richtet sich der Blick oft zurück in die Jugendzeit. Kid Motown ist eine nostalgische Verneigung vor dem Kultlabel. Hier kann bedenkenlos zugreifen, wer Bruce Cockburn mag. *mw*

THE HANGING STARS *A New Kind Of Sky* (Crimson Crow/Cargo Records)

Auch in London spielt man Psycho-Country. Und was kann man sich darunter vorstellen? Gitarre, Bass, Drums, Keyboards und natürlich jede Menge Pedal Steel Guitar. Die fünf Herren haben mit ihrer Band nun schon die dritte CD eingespielt, und manchmal erinnert der Sound an die Sechziger/Siebziger mit dem würzigen Tabakrauch in der Luft. *mk*

HARP & A MONKEY *The Victorians* (Eigenverlag)

Das Trio aus Nordengland bearbeitet auch auf seiner vierten CD Lieder aus der viktorianischen Zeit (Mitte 19. Jh.) mit Akkordeon, Banjo oder Viola, aber auch mit dezenter Elektronik und Programmiererei, um sie in die Jetztzeit zu bringen. Das Mastering besorgte Stormzy-Studiotechniker Darren Jones. *Mission accomplished!* *mk*

HAUSBOOT *Die letzten heiligen Dinge* (Monopol Records)

Das dritte Album des Ost-West-Duos Tino Eisbrenner, Poet und Sänger, und Heiner Lürig, Komponist und Gitarrist von Heinz Rudolf Kunze. Sanfter Liedrock im Folk- und Countrystil mit Gastmusikern. Bildhafte Songs über Lebensglück und Einsamkeit, Facebook-Krieger und Falschabbieger, den Balanceverlust der Welt und eine feine ironische Kritik an Bob Dylan. *rs*

NEIL BOB HERD & THE DIRTY LITTLE ACOUSTIC BAND *Every Soul A Story* (Cattlecall Music)

Der Mann ist Schotte, operiert von London aus und ist ein Veteran der Musikszene, ebenso wie die drei dreckigen akustischen Kollegen. Erstes Soloalbum nach Jahren z. B. mit den Coal Porters, also verwundert der nicht-amerikanische Americana-Sound nicht. Feine Songs, solider und gut abgehangener Sound – da weiß jemand ganz genau, was er will. *mk*

HOTEL HOTEL *Heaven's Will* (Apollon Records)

Slow Folk ist ein bisschen aus der Mode gekommen. Wer sich nach den alten Zeiten von LOW sehnt und sich mit dem gewöhnungsbedürftigen Countrygesang von Vegard Urne anfreunden kann, sollte sich dem Soloprojekt des Norwegers widmen. So langsam und traurig können nur Skandinavier musizieren. *ce*

KAJA *Origo* (Kakafon)

Das seit 2005 bestehende Trio mit Camilla Åström (acc, p), Livet Nord (five stringed v) und Daniel Wejdin (b) hatte sich zwar anfänglich zu den Bereichen Klezmer, Rumänien und Balkan allgemein hingezogen gefühlt, bringt aber mit ihrem nun fünften Album, allesamt Eigenkompositionen, durchaus auch schwedische Folklore oder französische Walzer ein. *mg*



Zusammengestellt von Musikjournalisten, Kritikern, Autoren, Radio-DJs und anderen Weltmusikspezialisten aus aller Welt

TOP TEN – FEBRUAR 20

- 1. LAKOU MOZIK**
Haitianola
(Cumbancha)
- 2. AZIZA BRAHIM**
Sahari
(Glitterbeat)
- 3. ASMÂA HAMZAOUI & BNAT TIMBOUKTOU**
Oulad Lghaba
(Ajabu!)
- 4. BALLAKÉ SISSOKO & BABA SISSOKO**
Sissoko & Sissoko
(Homerecords.be)
- 5. PETROLOUKAS HALKIAS & VASILIS KOSTAS**
The Soul Of Epirus
(Artway-Technotron)
- 6. NAÏSSAM JALAL**
Om Al Aagayeb
(Les Couleurs du Son)
- 7. ROBERTO FONSECA**
Yesun
(Mack Avenue)
- 8. TAUTUMEITAS**
Dziesmas No Aulejas – Songs From Auleja
(CPL-Music)
- 9. BLATO ZLATO**
In The Wake
(Eigenverlag)
- 10. DIVERSE**
Kinshasa 1978
(Crammed Discs)

transglobalwmc.com

ANNE KALMERING & STAHLHAMMER KLEZMER CLASSIK *Vayter* (Kakafon)

Seit vielen Jahren gilt Anne Kaming (voc), 1962 in Schweden als Kind russischer Eltern geboren, als die zentrale Figur in der Präsentation jiddischer Lieder. Zusammen mit einem der populärsten Violinisten Schwedens, namentlich Semmy Stalhammer, und unterstützt von Isabel Blohmé (cello) und Miriam Oldenburg (acc), ist diesem Quartett ein äußerst stimmiges Album gelungen. *mg*

KILKELLY *The Prick & The Petal* (Famous Gold Watch Records)

Ungewöhnlich ist die optische Aufmachung dieser CD des in Berlin lebenden Conor Kilkelly. Mit acoustic-rockiger Begleitband gibt er gitarrenlastige Songs in einer bunten, sehr club- oder pubgeigneten Mischung aus Folk-, Songwriter- und Bluesklängen zum Besten. Humor, Rezitation typisch irischer Anekdoten und Vignetten prägen das Bild. Durchaus hörenswerter Gesang mit gefällig klingenden Arrangements! *js*

EMMI KUJANPÄÄ *Nani* (Nordic Notes)

Solodebüt der finnischen Sängerin und Kantelespielerin. Mit von der Partie sind Jarkko Niemelä (Trompete), Eero Grundström (Harmonium), Sauli Heikkilä (Pferdekopfgeige und Kehlkopfgesang) sowie der Nachwuchschor der Mystère-des-Voix-Bulgares-Akademie. Das Resultat: traumhafter Gesang und geheimnisvolle Klänge. Es muss halt nicht immer Tango sein. *wb*

ROSA LATOUR *8 Femmes* (Rose Note Records)

Die Münsteranerin Rosa Latour singt schon seit Jahrzehnten in der Soulpopband Lou Canova und in der Swingin' Affair Big Band. Jetzt hat sie ihr erstes Soloalbum aufgenommen, bei dem sie (meist in französischer Sprache) Chansons singt und sich auf dem Klavier begleitet. Die Hälfte der Lieder stammt aus der Kriminalkomödie *8 Femmes*, nach der auch das Album benannt ist. *chr*

LUCAS LAUFEN *I Know Where Silence Lives* (Embassy of Music)

Selten wird ein Werk seinem Titel so gerecht wie dieses durch Musik geschriebene Reisetagebuch. Schon seit Kindertagen mit Trompete, Klavier und dann Gitarre vertraut, ist der australische

Wahlberliner bestens ausgestattet, seine Eindrücke von der Natur und Urbanität diverser Orte dieser Welt in neun Erlebnis schilderungen sensibel und zart auszudrücken. *is*

SAM LEWIS *Solo* (Loversity Records)

Ein Doppelalbum mit neunzehn Songs, live vor geneigtem Publikum in einem Studio in Nashville aufgenommen. Gelungene Soloversionen von Nummern seiner drei Alben, darunter das großartige „Southern Greek Tragedy“. Dazu vier neue Songs für die Fans. Die Texte kreisen um den Abschied von Frauen, Süchten und Schmerzen. Wieder solo eben. *mww*

LINA_RAÜL REFREE *Lina_Raiül Refree* (Glitterbeat)

Wie in anderen Traditionen auch leiden junge Fadosängerinnen wie Lina an den genauen Vorgaben, wie ihr Liedgut dargeboten und instrumentiert werden soll. Der Katalane Raiül Refree begleitet ihren traditionell gesungenen Fado mit Synthesizer und Klavier statt Saiteninstrumenten. Für Fado erprobte Ohren mag das ungewohnt klingen, legitim ist es allemal. *mst*

LOUISA *Whisper* (EP; Eigenverlag)

Seit den Common Linnets kommen die besten amerikanischen Songs bekanntlich aus den Niederlanden. So tritt auch Louisa aus Amsterdam mit ihrer EP in deren Fußstapfen. Mit klassischer Bandbesetzung, unterstützt von Banjo und Resonatorgitarre, bildet die weiche Stimme der Sängerin einen angenehmen Kontrast zur rotzigen Produktion. Louisas Musik passt damit perfekt auf die Straßen und in die Bars. *ce*

ERJA LYYTINEN *Another World* (Tuohi Records)

Die finnische Slidegitaristin und Sängerin bewegt sich einen Schritt fort vom Blues und hin zu mehr rocklastiger Spielweise. Dazu gibt es noch einige Bal-

laden und dies alles auf gewohnt hochklassigem Niveau. Gemeinsam mit Sonny Landreth gibt es bei „Wedding Day“ dann noch ein Slidegitarren-Feuerwerk der Extraklasse. *ah*

ANGUS MacLEOD *Slat À Coille* (Macmeanmna)

Ein Rechtsanwalt aus Inverness, der sich musikalisch dem gälischen Gesang verschrieben hat. MacLeod intoniert so, wie man es auf den Mòd-Veranstaltungen hören kann, und wenn man das mag, dann ist das eine sehr gute CD. Etwas Pathos und Schmelz in der Stimme, viel Gefühl in den Liedern und ab und zu Piano, Harfe oder Bass, deren Urheber im Dunklen bleiben. *mk*

MARIPOSA *Faggema* (Hey!blau Records)

Mazedonisches, bulgarisches und armenisches Liedgut, Kompositionen von Antonio Lauro und der brasilianischen Akkordeonlegende Sivuca? Das klingt erst einmal nach Kraut und Rüben. Tatsächlich funktioniert die Mischung aber sehr gut, die das Quartett mit Geige, Gitarre, Akkordeon und Percussion abwechslungsreich in Hannover eingespielt hat. *ink*



MARIA MCKEE *La Vita Nuova* (Fire Records)

Das Album über Selbstfindung im Alter mit Erkenntnissen zu Lesbentum und versäumter Mutterschaft ist der englischen Sängerin zu überambitioniert geraten. Sperrige Kompositionen mit Streicher- und Folkrockarrangements, ein Gesang wie eine theatralische Re-

„Dou setz, ma ums nieder...“

DIE OBERPFALZ UND IHRE ZWIEFACHEN



BERCHING
18. APRIL 2020 www.zwiefachentag.de

zitation, dazu noch voller überbetonter Ergriffenheit im Diskantbereich. Kaum zu ertragen. *hjl*

MARCELO MERCADANTE SEXTETO
La Llave (Karonte)

Der langjährige Wahlbarceloner Bandleader aus Buenos Aires ist verdienstvoll in seiner Arbeit an der Schnittstelle von Tango, Folklore und Jazz. Auch auf diesem Album, das mit fünf in Spanien lebenden Landsleuten inklusive einer Sängerin entstand. Die zehn Eigenkompositionen klingen mal tango-orthodoxer, mal zeitgenössischer, z. B. durch die E-Gitarre. *kw*

MISS ALLIE *Aus Scheiße wird Gold*
(In Bloom Records)

Zwischen Pop und Straßenmusik bewegen sich die Songs der angesagten Liedermacherin Miss Allie. Die rotzfrechen, warmweichen, herzlichen Texte kommen beim emanzipierten jugendlichen Publikum an und bilden den passenden Soundtrack für jede Fridays-for-Future-Demo. Nur mit eigener Gitarre begleitet die Künstlerin ihre energische Stimme und spielt sich so in die Herzen der Hörer. *ce*

MOONFRUITS *Ste-Quequepart*
(Eigenverlag)

Englischer Gruppenname, französische Texte, das Duo aus Ottawa produziert einen seltsamen Mix. Sie nennen es „art-folk bilingue“. Rein akustische Songs, begleitet von Banjo, Gitarre, Glockenspiel und Kalimba. Mal klingt es reichlich schief, rau und in Wohnzimmerqualität, dann wiederum mitreißend und einprägsam. Für Freunde der leicht abseitigen Pfade. *mk*

DAVID MUNYON *Longer Road For The Songs* (Mobile Home Records)

Unermüdlich legt der US-Amerikaner als Zeugnis seiner Produktivität ein Album nach dem nächsten vor. Diesmal präsentiert er siebzehn neue Songs, vortragen mit Akustikgitarre und versehen mit geschmackvollen Verzierungen von Produzent Matthias Theile an der E-Gitarre. Ob Munyon von der Last des Alters singt oder der Lust am Leben, beide Pole passen. *vd*

NIEMI *Spiraalit/Spirals* (Nordic Notes)
Keine Populärmusik aus Vittula, wie der Name Niemi doch vermuten lässt, sondern Wiegenlieder bringt die finnische

Sängerin und Kantelespielerin Inka Niemi auf diesem Album. Alles selbst geschrieben, alles sanft und beruhigend, oft mit komplexer Melodieführung, also nichts zum Nachsingen für geplagte Eltern. *gh*

THOMAS OLIVER *The Brightest Light*
(V2 Records)

Thomas Oliver ist ein Singer/Songwriter aus Neuseeland, der in seine Musik Folk, Soul, Funk und Pop einfließen lässt. Eingängige Popsongs stehen so im Wechsel mit auf der Gitarre begleiteten Stücken („The Time In Tokio“). Hervorzuheben ist auch sein Slidespiel auf der Lap-Steel-Gitarre, so auf dem Stück „Steel On The Strings“. *ah*



PARIS TEXAS *When You're Gone*
(Trad Records)

Der belgische Sänger und Songschreiber Gerrit Hüppertz hat sehr gute Musiker der flämischen Bluegrassszene um sich geschart. Als Band kleiden sie die Stücke in Gewänder aus Country, Folk und eben Bluegrass. Hüppertz singt mit seiner authentischen Stimme von Liebe, Untreue und Begehren. Ein überzeugendes Debütalbum mit durchaus packenden Songs. *vd*

TELMO PIRES *Através Do Fado*
(Traumtons Records)

Der in Portugal geborene, in Deutschland aufgewachsene Fadisto lebt seit zehn Jahren in Lissabon. Dass er dort mit hervorragenden Musikern arbeitet, ist den gut gestalteten Songs angenehm anzumerken. Die zuvor mehr im Chanson eingesetzte Stimme ist heute reifer, aber in den Ohren der Rezensentin noch nicht vollends in die Tiefe des Fado gelangt. *kw*

POLLYANNA *Polly & The Fine Feathers*
(Solaris Empire)

Mit leichtem Jazztouch kommt das neue Album von Isabelle „Pollyanna“ Casier daher. Ihr vom Folk herkommendes Songwriting wirkt nun abwechslungsreicher und auch eigenartiger. Geige und

singende Säge tauchen immer wieder in den Arrangements auf, was der leichtfüßigen Atmosphäre des Albums gut zu Gesicht steht. Und zum Ende hin gibt es sogar eine elektrische Gitarre und ein Banjo zu hören! *mf*

PONS AELIUS *Fire Under The Bridge*
(Eigenverlag)

Eine Herausforderung geht das Sextett aus der nicht nur geografischen Grenzregion zwischen Schottland und Nordengland auch auf ihrem zweiten Album an. Reiner Instrumentalmusik fehlt die Abwechslung, die Lieder bringen. Da müssen instrumentelles Können (Pipes, Flute, Banjo, Bouzouki etc.) und clevere Arrangements für Vielfalt sorgen – und das klappt auch bestens. *mk*

SHAMA (RAHMAN) & FRIENDS *Let The Lights In* (NarRator Records)

Die Freunde von Frau R. sind Djordje Mijuskovic (v), Daniel Abad (b), Maria Keck (voc), Veronique Delmelle (sax, fl) und Laci Szlama an der ungarischen Kurzhalslaute Koboz. Sie selbst singt, rezitiert und spielt Sitar, und alle bedienen diverse Elektronik. Musikalisch wildert die Truppe in gut einem Dutzend verschiedener Genres. Kurzweil garantiert. *wb*

JARON REID RAVEN'SKY *I Can't Take The Darkness Anymore*
(Standing Tall Music)

Inbrünstig und seelenvoll singt und spielt sich dieser Kanadier durch 25 Songs, die einzuspielen beinahe drei Jahre brauchten. Verlassenheit, Schmerz und Seelendurst sind die Themen seiner Lieder, in denen er Folk, Soul und sogar leicht Keltisches miteinander verschmilzt. Häufig entsteht dabei ein abwechslungsreiches, aber aufgebauscht wirkendes Pathos. *mf*

RUMBARISTAS *Rumbaristas*
(Via Lactea Records)

Die Band ohne gemeinsamen Wohnsitz besteht im Kern aus vier Musikern mit spanischen, französischen, italienischen und belgischen Bezügen und hat Humor (mit Kaffeekannen statt Köpfen auf dem Albumcover). Die im Bandnamen evozierte Rumba Catalana wird abgefeiert. Auf Spanisch oder Italienisch geht es aber auch gen Balkan, Cumbia, Ska, Salsa und Italo-Song. *kw*

THE SENSATIONAL JIMI SHANDRIX
EXPERIENCE *Foxy Laddie*

(Breachin All Records)

Natürlich sind Bandname und Albumtitel grandiose Wortspiele. Aber auch wenn Mastermind und Akkordeonvirtuose Sandy Brechin in Hendrix-Manier auf dem Cover posiert, das ist schottische Ceilidh-Musik par excellence auf der zweiten CD der Band. Tanzmusik also, und zwar in wechselnder Großbesetzung (achtzehn Musiker) mit allerlei Instrumenten und größtmöglicher Power. *mk*

MARTIN SIMPSON *Prodigal Son*

(Do-CD; Topic Records)

In der „Topic-Treasures“-Serie mit Wiederveröffentlichungen alter oder nicht ganz so alter Meisterwerke gibt es Neues: Simpsons episches Werk inklusive Liveaufnahmen aus dem Jahr 2007 plus einem informativen Artikel von Colin Irwin. Niemand verbindet Americana und traditionelle britische Musik mit Gitarre und Banjo so elegant wie Simpson. *mk*

SPUTMA NOVAS *Kaleidoskop*

(Galileo MC)

Die san scho genial ... Die musikalische Großfamilie um Mastermind Stefan Straubinger (Drehleier, Bandoneon, Gesang) sprengt gemeinsam mit einer Horde Gastmusiker sämtliche Genregrenzen und paart, ausgestattet mit unzähligen Instrumenten, bayerische Volksmusik mit allen denkbaren Musikstilen zu einem charmanten, mitreißenden Weltmusikbastard. Sauguat! *uj*

RUSTY STONE *Farewell*

(RevStone Music)

Der Münchner Bluesmusiker Rusty Stone spielt eigene Stücke und covert solche seiner Favoriten – wie Steve Earle, Robert Johnson und Willie Dixon. Welcher Instrumente er sich jeweils dabei bedient, ist sauber aufgeführt, von Dobro über Mandoline bis Lap Steel reicht die Palette. Funktioniert vor allem als Souvenir für Bewunderer seiner Livekünste. *vd*

STUMFOL *Long Story Short*

(Homebound Records)

Ein ultralässiges Album, das im Hörer innere Räume öffnet, ist Christian Stumfol aus Balingen gelungen. Nichts schreit hier, nichts drängt sich auf. Viel Springsteen hat er gehört, von allem Bal-

last entschlackt und indietauglich produziert. Verträumte Coolness, die alte Männer bei jungen Freundinnen laufen lassen können, und beide sind happy. *mw*

JOHN TAMS *The Reckoning*

(Topic Records)

Auch in der „Topic-Treasures“-Serie: Der Folkrocker John Tams von Albion-Band- und Home-Service-Ehren und sein 2005er-Solo-Opus plus drei Extratracks auf ca. 64 Minuten Länge mit Sleeve Notes von Mick Houghton. Songs wie „One More Day“ oder das leider immer zeitlose „Safe House“ altern einfach nicht, und Tams markante Stimme ist unverkennbar. *mk*

THREE FORKS *The Ship Is Leavin'*

(Palmo Music)

Das Leipziger Trio folgt mit Gitarre, Kontrabass und Schlagzeug den Spuren des Delta Blues, schaut aber auch nach rechts und links. So bleibt es nicht beim klassischen Klangkosmos, den hier häufig die Slidegitarre prägt. Das alles wurde erstklassig eingespielt und mit hypnotischer Wirkung versehen. Nur der Gesang wirkt zeitweise etwas gestelzt. *vd*

TRACK DOGS *Fire On The Rails*

(Monde Green Records)

Lebhafte Straßenmusik von zwei Iren, einem Briten und einem Amerikaner, die seit 2011 in der Sonne Madrides Weltmusiken aufsaugen und von Gypsy Swing bis Sommerwiesenspop gute Laune verbreiten. Ein Tribut an Freddie Mercury, Gastmusiker von den Klezmatiks und We Banjo 3 sowie Akkorde zu den Texten im Booklet runden das Bild des anknüpfungsreichen Albums ab. *mw*

WELLBAPPN *Didl-Dudl*

(Kunstmann-Verlag)

Er hat nix verlernt, der Hans Well. Musikalisch virtuos an diversen Instrumenten unterstützt von seinen beiden Töchtern und seinem Sohn, liefert er satirische Liedtexte in bairischer Mundart, seziert mit scharfer Sprachklinge Klimawandel, Kindesmissbrauch in der katholischen Kirche, Rechtsextremismus, Glyphosat und mehr – saukomisch, sarkastisch, brillant. *uj*

LAINÉY WILSON *Redneck Hollywood*

(EP; Broken Bow Records)

EP mit vier Songs, durchweg gut gelaut und nie langweilig. „Straight Up

Sideways“ drückt richtig aufs Gas, und „Dirty Looks“ dreht die Perspektive auf das Geschehen in einer Bar mal um, da gibt die Südstaatensongwriterin („When you say LA, I think Louisiana“) die coole Frau, die ihren Mann verteidigt. Jeans & Boots Nashville Country für das starke Geschlecht. *mw*

ZÄPÄMMÄT *Aiti Maa –*

Mother Earth (IMU)

Was beim schnellen Hören wie traditionelle finnische Vokalmusik klingt, entpuppt sich letztlich als raffiniertes Crossover zwischen nordischer Folklore und afrikanischen Klängen. Denkt man sich statt der Klangfarbe finnischer Sängerninnen z. B. einen Chor aus Soweto, werden die Parallelen erkennbarer. Passend dazu spielt das Duo Kantele und afrikanische Percussion. *ce*

Walter Bast (*wb*), Volker Dick (*vd*), Chris Elstrodt (*ce*), Michael Freerix (*mf*), Matti Goldschmidt (*mg*), Gabriele Haefs (*gh*), Achim Hennes (*ah*), Ulrich Joosten (*uj*), Harald Justin (*jus*), Mike Kamp (*mk*), Ines Körver (*ink*), Hans-Jürgen Lenhart (*hjl*), Piet Pollack (*pp*), Erik Prochnow (*ep*), Christian Rath (*cr*), Johannes Schiefner (*js*), Michael A. Schmiedel (*mas*), Roland Schmitt (*rs*), Christoph Schumacher (*cs*), Imke Staats (*is*), Reinhard „Pjeffi“ Ständer (*rps*), Martin Steiner (*mst*), Katrin Wilke (*kw*), Martin Wimmer (*mw*)

NEUN LIEDER
Das neue Album von Reinig, Braun + Böhm

Reinig, Braun + Böhm

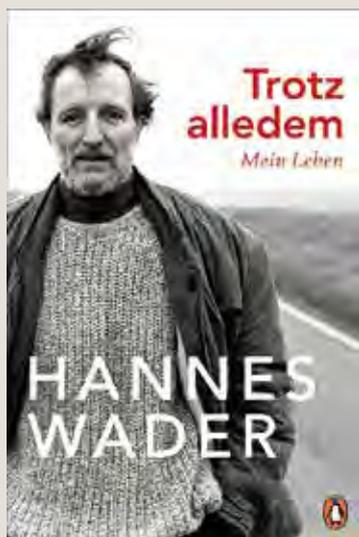
NEUN LIEDER

Erhältlich im Pfalzrecords eShop
unter www.pfalzrecords.de/eShop

„Neun Lieder“ live
Buchungsanfragen unter
kontakt@pfalzrecords.de

Pfalz
RECORDS

www.pfalzrecords.de



HANNES WADER:

Trotz alledem : mein Leben. – München : Penguin-Verl., 2019. – 591 S. : mit zahlr. s/w-Fotos
ISBN 978-3-328-60049-7 – 28,00 EUR

In plastischen Worten schildert Wader seine Kindheit und Jugend in ländlicher Umgebung, die Sechzigerjahre in Berlin, den deutschen Herbst, die Friedensbewegung sowie den schmerzlichen Abschied von seinen Illusionen. Was während der gesamten Lektüre dieser in höchstem Maße lesenswerten Biografie auffällt, ist die schonungslose Offenheit in der Schilderung eigener Versäumnisse, Schwächen, Irrtümer und Unzulänglichkeiten. Das gleicht stellenweise einer Selbsterfleischung. Immer wieder verspürt Wader die Sehnsucht nach Zugehörigkeit zu einer Gruppe Gleichgesinnter, bei gleichzeitiger Unfähigkeit, sich ein- oder gar unterzuordnen. Über die Jahre quälen ihn Zweifel, nicht zu genügen, am falschen Ort zu sein, sich mit den verkehrten Menschen zu umgeben, nicht die richtigen Ziele zu verfolgen. Nur in seltenen Momenten erlebt er ein mit sich selbst Einverständnis. Er ist ein Getriebener, dessen Dauerzustand die Krise zu sein scheint. Diesen Eindruck vermittelt jedenfalls dieses grundehrliche Buch. Und nun die andere Seite, die das Phänomen erst komplett macht: Hannes Wader hat über einen Zeitraum von mehr als einem halben Jahrhundert (!) zigtausenden von Menschen ganz unterschiedlicher Altersgruppen unvergessliche Konzerteigenschaften geschenkt, er hat fast ebenso viele Menschen zum Singen (seiner und anderer Lieder) animiert, er schrieb Lieder, die zu Volksliedern wurden, er hat Le-

benswege – auch den des Rezensenten – über Jahrzehnte in positiver Weise begleitet. Und dafür gibt es eigentlich nur zwei Worte: Danke, Hannes!

Kai Engelke

Bezug: penguin-verlag.de



BILLY BRAGG:

Die drei Dimensionen der Freiheit / aus d. Engl. von Tino Hanekamp. – München : Heyne, 2020. – 141 S. – (Heyne encore)

Einheitssacht.: The three dimensions of freedom <dt.>

ISBN 978-3-453-27279-8 – 12,00 EUR

Buch Nummer drei des englischen Singer/Songwriters, und erneut widmet Bragg sich einem nichtmusikalischen Thema. Das heißt jedoch nicht, dass seine Gedanken für diese Zeitschrift uninteressant wären (wie er in seinem „Gastspiel“ auf Seite 51 beweist). Ohne Freiheit ist keine aufgeklärte Musik möglich, und Freiheit ist Braggs zentrales Thema bzw. deren drei Dimensionen Liberalität, Gleichheit und Verantwortlichkeit. Seine These lautet: Liberalität ist für den Einzelnen ebenso wichtig wie Gleichheit für die Gesellschaft, aber erst die Verantwortlichkeit verbindet beides zu etwas, das man Freiheit nennen kann. Diesen drei Dimensionen widmet Bragg neben einer Einleitung jeweils ein separates Kapitel, wo er die Begriffe historisch erklärt und in die Gegenwart führt. Das ist in sich logisch, auch wenn manche Punkte kontrovers sind, z. B. die Redefreiheit an sich. Muss man Populisten wie der AfD tatsächlich dieses Recht zugestehen oder fallen sie bereits unter die von Bragg zitierte Orwell-Einschränkung, das gelte nur unter der Voraussetzung, „es fügt dem Rest der Gemeinschaft nicht un-

verkennbar Schaden zu“? Zur korrekten Einordnung muss man bedenken, dass Bragg nicht der Revolutionär ist, zu dem ihn manche hochjubeln, sondern eher ein linker Sozialdemokrat. Als solcher stellt er nicht die Systemfrage, sondern glaubt, dass man Politiker oder Konzerne zur Verantwortung ziehen oder zu Transparenz verpflichten kann, wie er gegen Ende des Büchleins (Format 11x16 cm) im Hinblick auf die allgegenwärtigen sozialen Medien meint, und das wäre dann durchaus eine vierte und unverzichtbare Dimension. In der Übersetzung von Tino Hanekamp liest sich der Text an manchen Stellen nicht so flüssig und präzise wie im Original. Dennoch ist es ein bedenkenswertes Pamphlet, wie es im Englischen heißt, oder ein „politischer Weckruf“, so der deutsche Untertitel. Man sollte definitiv darüber diskutieren, z. B. auch mit Billy Bragg auf seiner Lesereise durch fünf deutsche Städte Anfang März.

Mike Kamp

Bezug: heyne-encore.de



HAROLD F. EGGERS JR., L. E. McCULLOUGH

My Years with Townes van Zandt : Music, Genius, and Rage / Harold F. Eggers Jr. with L. E. McCullough. – Montclair, NJ : Backbeat Books, 2018. – 252 S. : mit zahlr. Farb- u. s/w-Fotos
ISBN 978-1-61713-708-2 – 26,00 EUR

Als Townes van Zandt am 1. Januar 1997 starb, auf den Tag genau 44 Jahre nach dem Tod von Hank Williams Sr., hinterließ er einen beeindruckenden Katalog von Songs wie „Pancho And Lefty“, „If I Needed You“, „Waiting Around To Die“ und „To Live Is To Fly“. Dieses Buch ist jedoch nichts für die van-Zandt-Fans, die Einblick in bestimmte Songs bekommen wollen. Eggers, – von 1977 bis zum

Tod des Texaners Roadmanager, Koproduzent und Geschäftspartner von Townes Van Zandt – schreibt vielmehr über eine tiefe Freundschaft, die zugleich eine symbiotische Beziehung war. Hier der Musiker, der sowohl Genie als auch von Alkohol, Drogen und Depressionen gequälter Geist war, dort sein von posttraumatischen Belastungsstörungen gepeinigter Vietnamveteranenmanager. Van Zandt hatte – nach Elektroschockbehandlungen – nur wenige Erinnerungen an seine eigene Kindheit. Dennoch handeln seine Lieder von Charakteren mit viel Authentizität. Er war ein großartiger Gitarrist und ein Meister der Lyrik. Ohne eine Antwort auf das „Warum“ geben zu können, beschreibt Eggers, dass genau diese Talente und sein ungesunder Lebensstil ihn geradezu verbrennen ließen. Eggers liefert einen ungeschminkten – und daher sehr bewegenden – Einblick in das Leben des von so vielen Dämonen getriebenen Musikers. So gelingt es ihm, die tiefe Menschlichkeit Townes van Zandts offenzulegen, der es nie über den Kultstatus hinaus schaffte. Eingerahmt wird Eggers' Buch von einem Vor- und einem Nachwort des Komponisten L. E. McCullough. Der Anhang bietet u. a. eine komplette Diskografie aller van-Zandt-Veröffentlichungen.

Michael Kleff

Bezug: backbeatbooks.com

BERND KÖHLER:

Nachrichten vom Untergrund: Lieder u. Texte 1967-1989. – o. O. : Llux-Verl., 2019. – 192 S. : mit zahlr. s/w-Fotos u. Notenbeisp.

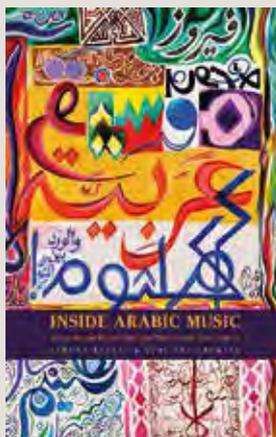
ISBN 978-3-938031-81-0 – 15,00 EUR

Nicht selten stellt sich der Weg eines Durchschnittslinken aus der 68er-Generation wie folgt dar: Schule, Lehre oder Studium, Radikalisierung, Demos, Teach-ins, intensive Lektüre marxistischer und/oder anarchistischer Theoretiker, Leben in WGs, verschiedene Jobs, Einstieg ins Berufsleben, Relativierung früherer Positionen, Anpassungsverhalten, zügig voranschreitende Verbürgerlichung bis hin zum konservativen Denken. Da ist Bernd Köhler, in den Siebzigern unter dem Namen Schlauch bundesweit bekannt gewordener Liedermacher, allerdings aus einem völlig anderen Holz geschnitzt. Er ist sich selbst in seinem Denken und Handeln über Jahrzehnte treu geblieben. Wo andere

Liedermacher sich in melancholischer Selbstbespiegelung gefielen, hatte Köhler stets den Gesamtzusammenhang im Blick, ging auch dorthin, wo es unbequem war, stellte sich und seine Lieder kompromisslos in den Dienst seiner politischen Überzeugungen. Nun hat er ein Lieder- und Textbuch vorgelegt, das die Jahre 1967 bis 1989 dokumentiert. Einige Kapitelüberschriften mögen verdeutlichen, worum es damals ging: „Erkenntnis und Widerspruch“, „Gegen Faschismus und Reaktion“, „Solidaridad Internacional“, „Leben, Lachen, Kämpfen“, „Nachrichten vom Untergrund“, „Exemplarische Antworten“. Köhlers Texte sind lebendiger Ausdruck einer Epoche, die bis heute nachhaltig präsent ist. Und – manche Texte sind nach wie vor erschreckend aktuell. Mitte des Jahres erscheint der zweite Band, *Halt Los, Texte und Lieder 1990-2019*.

Kai Engelke

Bezug: llux.de



JOHNNY FARRAJ / SAMI A. SHUMAYS:

Inside Arabic Music: Arabic Maqam performance and theory in the 20th Century / Johnny Farraj and Sami Abu Shumays. – o. O. : Oxford Univ. Pr., 2019. – XXXII, 444 S. : mit Notenbeisp. u. Abb. ISBN 978-0-19-065836-6 – 39,95 USDR

Es ist ein Kreuz mit der arabischen Musik, oder besser: es war. Wer diese gerne hört oder machen möchte, hatte es bislang schwer, an geeignetes Schrifttum zu gelangen. Bücher zum Thema sind entweder hochtheoretisch und haben mit dem tatsächlichen Musikschaffen wenig zu tun, sie sind uralt oder so spezialisiert, dass sie nur wenige Teile für das große Puzzle der arabischen Musik liefern. Meist wendet man sich dann Workshops zu, doch die Dozenten verwirren mit unterschiedlichen Interpre-

tationen des Sachverhalts. Diese Erfahrung haben auch Farraj und Abu Shumays hinter sich, arrivierte Musiker an Percussion beziehungsweise Violine. Beide sind schon vor einiger Zeit aktiv geworden. Farraj hat Anfang der Nullerjahre Maqam World etabliert, das beste Internetforum über arabische Musik, das mit jeder Menge verständlicher Infos und Tonbeispielen aufwartet; Abu Shumays wiederum hat 2006 Maqam Lessons ins Leben gerufen, ebenfalls im Internet zu finden und eine Fülle von Material zum arabischen Skalensystem bietend. Als Farraj Förderung durch den Arab Fund for Arts and Culture erhielt, überarbeitete er nicht nur seine Website, sondern fing auch an, für ein Buch zu recherchieren. Dieses liegt nun vor und bündelt Wissenswertes zur arabischen Musik, mit Schwerpunkt auf dem Raum zwischen Syrien und Ägypten und der Zeit von 1930 und 1960 (das sogenannte Goldene Zeitalter, das die Szene bis heute prägt). Die Suche nach brauchbaren Einführungen in den arabischen Klangkosmos hat nun ein Ende, weil endlich ein Führer vorliegt, der die Spielpraxis verständlich erklärt und massenweise sauber recherchierte Infos zu Instrumenten, Tonskalen, Rhythmen, Musikstilen und -formen zusammenträgt.

Ines Körver

Bezug: oup.com

PAL M. KNUDSEN:

Moddi: verbotene Lieder; 10 Geschichten von 5 Kontinenten / aus d. Norweg. von Günther Frauenlob ... – Hamburg : Ed. Nautilus, 2019. – 238 S. : mit s/w-Fotos ISBN 978-3-96054-188-2 – 20,00 EUR

Moddi ist ein norwegischer Musiker, der auch in Deutschland seine Fangemeinde hat. Doch auch, wer nie von Moddi gehört hat, wird dieses Buch über verbotene Lieder interessant finden. Ganz naiv dachte er früher, jedes Lied stehe für sich, und da könne er doch singen, was und wo er wolle. So wollte er in Israel und in einigen arabischen Ländern singen. Je nach Standpunkt wurde er nun als Antisemit oder als Zionist gescholten, und seine Kollegin Birgitte Grimstad schickte ihm ein Lied über einen israelischen Offizier, der sich 1982 weigerte, eine Aktion durchzuführen, bei der auch Kinder ums Leben hätten kommen können. Er wurde degradiert und aus der Armee entlassen. Moddi reiste

nun nach Israel, um mit dem Offizier a. D. zu sprechen, und damit beginnt seine Suche nach verlorenen Liedern. Er reiste in den Libanon, nach Mexiko, nach Vietnam, aber auch nach Nordnorwegen, um ein passendes samisches Lied zu finden. Am Ende hatte er über zweihundert Lieder, leider sagt er nicht, wie er ausgewählt hat oder wie seine Übersetzungen entstanden sind – denn von allen Sprachen, in denen die verbotenen Lieder geschrieben worden sind, spricht er nur Englisch. Das Buch ist leicht und gut zu lesen, es regt absolut dazu an, sich über die Lieder, ihre Urheber und Urheberinnen sowie ihre Entstehung zu informieren. Wahrscheinlich wird es immer so sein, dass man ihn ein bisschen oberflächlich findet, wenn man sich mit der Materie auskennt (so ging es mir bei dem samischen Lied), aber gefesselt ist, wenn man vorher keine Ahnung hatte.

Gabriele Haefs

Bezug: edition-nautilus.de



JAN CORNELIUS:

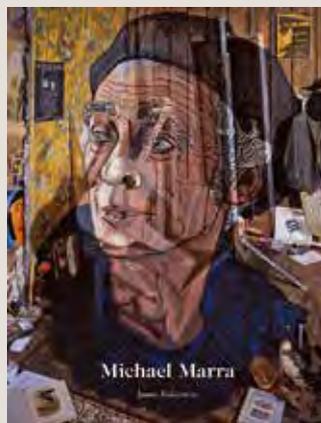
Musikgeschichten : e. Lieder-Lesebuch ; 100 Texte d. ostfries. Liedermachers mit Noten u. Akkorden / hrsg. von Gerold Meinen. – Neustadtgöden : Artychoke, 2019. – 220 S. : über. Notenbeisp. mit Texten; mit Ill.
ISBN 978-3-93793925-3 – 20,00 EUR

Jan Cornelius gehört ohne Zweifel neben Oswald Andrae, Greta Schoon und Helmut Debus zu den Künstlern, die die plattdeutsche Sprache aus den Niederungen der albernen Döntjes-Vertellerree herausgeführt haben. Das Besondere seiner Lieder bestand schon immer in einer leisen, unaufdringlichen Ernsthaftigkeit, die durchaus auch luftig und beschwingt daherkommen kann. Seit Ende des vergangenen Jahres liegt ein opulent aufgemachter Hardcoverband im

DIN-A4-Format vor, der quasi das Lebenswerk, nämlich die wichtigsten Lieder des ostfriesischen Liederpoeten Jan Cornelius beinhaltet. Herausgeber Gerold Meinen hat sämtliche einhundert Lieder des Bandes in Noten gesetzt und mit Gitarrenakkorden versehen. Unter jedem Notenbild ist der komplette plattdeutsche Text des jeweiligen Liedes abgedruckt. Nicht ganz so geläufige Gitarrenakkorde werden zusätzlich in Griffdiagrammen dargestellt. Zu allen Liedern hat Jan Cornelius eine kleine Geschichte, Erläuterung oder auch mal eine Anekdote aufgeschrieben. Die mit klarem Strich gefertigten Zeichnungen der Illustratorin Annette Wiechert bereichern den Gesamteindruck zusätzlich. Falls ein plattdeutscher Ausdruck einmal nicht verständlich sein sollte, leisten die wörtlichen Übersetzungen aller Lieder ins Hochdeutsche, die sich im Anhang befinden, gute Dienste. Gerd „Ballou“ Brandt schreibt in seinem Vorwort: „Die Musikgeschichten von Jan Cornelius sind ein wahrer Liederschatz.“ Recht hat er.

Kai Engelke

Bezug: artychoke.de



JAMES ROBERTSON:

Michael Marra : Arrest this Moment. – o. O. : Big Sky Pr., 2017. – 293 S., mit zahlr. Fotos u. Abb.
ISBN 978-0-956957-86-3 – 16,99 GBP

Vernarbtos Gesicht, abgründtiefe und verrauchte Stimme und Songs im Dialekt seiner Geburts- und Heimatstadt Dundee, das war Michael Marra, der 2012 im Alter von nur sechzig Jahren an Krebs starb. Er war international keine Größe, und das war explizit auch nicht sein Ziel. Kommerz war ihm zuwider, und als seine Londoner Plattenfirma ihn Anfang der Achtziger, nach seinem ziemlich erfolgreichen Solodebüt *The*

Midas Touch, in ein bestimmtes, verkaufsförderndes Schema pressen wollte, da reiste er einfach eigensinnig wieder gen Norden und machte fortan sein eigenes Ding. In Schottland war er ein Star ohne jegliche Allüren, der von Kollegen hochgeschätzt wurde. Einige seiner Songs fanden ihren Weg in das Repertoire anderer Künstler, wie die Trinkerballade „Take Me Out Drinking Tonight“ mit der legendären Anfangszeile „When these shoes were new it was ‚How do you do‘ ...“ oder die alternative schottische Nationalhymne „Hermless“. In seiner dreißigjährigen Karriere erschienen lediglich sieben Alben, was u. a. der Tatsache geschuldet ist, dass Marra mehr als nur ein Singer/Songwriter war – Maler, Schauspieler, Produzent oder Schriftsteller und als schottischer Sozialist immer auf der Seite der Underdogs, aber nie Mitglied einer Partei. James Robertson hat sich an einer Biografie versucht, wohlwissend, dass Marra eine viel zu komplexe Persönlichkeit war, um ihm in einem Buch gerecht zu werden. Es ist eine Annäherung, und zwar eine sehr gute. Robertson kannte Marra persönlich. Die eingestreuten fiktiven „kitchen conversations“ zwischen den beiden hätten so oder ähnlich durchaus stattgefunden haben können. Das Buch ist eine weitgehend chronologisch sortierte Sammlung aus Interviews mit Freunden und Familie sowie eigenen Beobachtungen und Kommentaren, aufgelockert durch viele Bilder und Marras Grafiken/Gemälde. Der Meister im Erfinden von Spitznamen und verrückten Kurzbiografien tritt durch dieses Buch ein wenig aus seinem schottischen Dunstkreis heraus, und das ist mehr als nur gut so.

Mike Kamp

Bezug: bigsky.scot

WOLFRAM KNAUER:

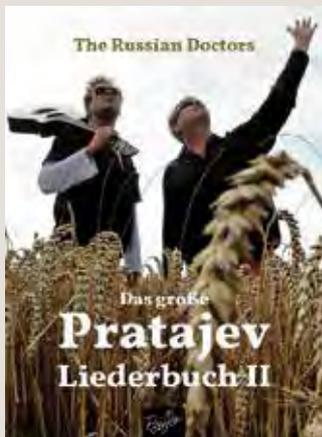
Play yourself, man! : d. Geschichte d. Jazz in Deutschland. – Ditzingen : Reclam, 2019. – 528 S. : mit zahlr. s/w-Fotos
ISBN: 978-3-15-011227-4 – 36,00 EUR

Der Jazzbassist Dieter Ilg und auch der Jazzpianist Edgar Knecht improvisierten in den letzten Jahren unverkrampft über deutsche Volkslieder. Die Genre-grenzen zwischen Folk und Jazz öffnen sich. Dies war ein langer Weg. Wolfram Knauer beschreibt in seinem neuen Buch auch Versuche deutscher Jazzmu-

siker, das heimische Liedgut in den modernen Jazz zu integrieren. Der Jazzforscher beschreibt, wie der Posaunist Albert Mangelsdorff 1964 das mittelalterliche Lied „Es sungen drei Engel“ in die Jazzsprache überführte – zeitlich in der Ära von Deutschfolkpionieren wie Peter Rohland. Ähnlich wie die frühen Deutschfolkbands hatten die westdeutschen Jazzmusiker Skrupel, an die durch die Nazis missbrauchten „Volks“-Traditionen anzuknüpfen. Anders war die Situation in der DDR. Pianist Ulrich Gumpert interpretierte 1972 bei seinem Projekt „Aus teutschen Landen“ Lieder wie „Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht“ oder „Der Maie, der Maie“ – und fühlte sich in Tradition von Eisler und Brecht. Das Werk greift u. a. auch die vom Produzenten Joachim-Ernst Berendt initiierte Reihe *Jazz Meets the World* und die Öffnung zur Weltmusik aus Japan, Indien oder Afrika auf. Immer wieder gibt es in dem Buch Bezüge zum Folk. Spätestens wenn Namen wie die Gypsy-Musiker Häns'che Weiss oder Titi Winterstein auftauchen, reichen sich Folk- und Jazzfans die Hände.

Udo Hinz

Bezug: reclam.de



THE RUSSIAN DOCTORS:

Das große Pratajev-Lieverbuch II: nach Motiven von S. W. Pratajew (1902-1961) – Meine: Reiffer, 2019. – 165 S.: Texte, Griffstabellen, s/w-Fotos
ISBN 978-3-945715-02-4 – 8,90 EUR

Wer meint, er kenne sich in der russischen oder sowjetischen Gaunerlyrik gut aus, braucht sich nicht zu schämen, weil ihm der berühmte Dichter S.W. Pratajev nicht so geläufig ist. Das Punkduo The Russian Doctors aus Leipzig ist eifrig bemüht, seine erfundene Lyrik und obskure Erkenntnisse über sein Leben unters Volk zu bringen, damit die Ge-

schichte immer schön skurril und rätselhaft bleibt. Und so spinnen der Sänger mit der rauen Stimme, Holger Oley alias Doktor Makarios, und der Hochgeschwindigkeitsgitarrist Frank Bröker alias Doktor Pichelstein die Geschichten immer weiter, erfinden neue Texte ihres fantastischen Dichters, setzen Legenden in die Welt, verbreiten Anekdoten und Storys und blasen diesen eigenen Kosmos immer weiter auf. Bei Pratajev und ergo den Doctors geht es vor allem um Viecher, Weiber und Saufen, manchmal kryptisch, meist grob, roh und unfertig. Zum Nachlesen und auch Nachspielen der letzten Alben der Doctors und auch eines geplanten, noch nicht erschienen Albums eignet sich dieses kleine Büchlein im ca. DIN-A6-Format. Da hat man Texte, Akkorde, Griffe, und dazu die erflunkerten Erklärungen, Deutungen, biografischen Bezüge und vermeintlichen Hintergrundgeschichten.

Rainer Katlewski

Bezug: reiffer-verlag.de

EVA M. HOIS [Hrsg.]:

Volksmusik und (Neo)Nationalismus, Tagungsband zum Grazer Symposium zu Volksmusikforschung und -praxis, 8. – 10. November 2017. – Graz: Verl. Steir. Volksliedwerk, 2019. – 177 S.: mit s/w-Fotos. – (Grazer Schriften zur Volksmusikforschung und -praxis)
ISBN 978-3-902516-37-4 – 27,00 EUR

Dem unangenehmen Thema „Volksmusik und (Neo)Nationalismus“ widmete sich 2017 eine Tagung in Graz, nun liegt der Tagungsband vor. Spannende und wichtige Themen werden behandelt, aber gleich zu Anfang findet sich ein, gelinde gesagt, bizarrer Fehler. Da lesen wir, der Text von „Heil dir im Siegerkranz“ sei „1790 von Heinrich Heine (1797-1856)“ verfasst worden. Klar, ein Genie wie Heine kann ja mal sieben Jahre vor seiner Geburt einen grauslichen Text verbrochen haben, aber mit diesem Lied wollte sich also der Flensburger Pastor Heinrich Harries (1762-1802) beim dänischen König anbieten. Doch wenn ein so dicker Fehler ein-

fach niemandem auffällt, können wir dann diesem Buch noch irgendwas glauben? Alles überprüfen geht nicht, Stichproben lassen annehmen, dass es doch nicht so schlimm ist. Die Beiträge versuchen also, die Verwendung von Volksmusik in nationalistischen Szenen zu beleuchten, das gerade auf die Gegenwart bezogen (Beispiele: Türkei, Südtirol, Pegida). Sie zeigen auf, unter welchen Umständen scheinbar „apolitische Volkslieder“ instrumentalisiert werden können, versuchen sich Definitionen von „Nationalismus“ und „Patriotismus“ anzunähern, landen immer wieder bei Herder und erzählen jedenfalls sehr viel Neues und Wissenswertes zu einem Thema, das bedauerlicherweise gerade wieder höchst aktuell ist.

Gabriele Haefs

Bezug: steirisches-volksliedwerk.at

COUNTRY & BLUEGRASS NIGHT

Samstag, 25. April 2020
19 Uhr - Lindenhalle
89584 Ehingen (Donau)

**Craobh Rua
Grass Root Ties
Mànran**

Infos unter 07391/503-503

Vorverkauf:
www.kulturamt-ehingen.de
www.reservix.de
Buchhandlung Ostlander: 07391/706250



STADT EHINGEN (DONAU)



CineSounds

Die Filmkolumne von Michael Freerix

Das kaleidoskopische Universum von Folkstreams

Der US-amerikanische Dokumentarfilmemacher Tom Davenport fühlte in den Neunzigerjahren eine immer stärkere Frustration in sich aufsteigen, weil die anspruchsvollen Filme, die er machte, immer seltener im Fernsehen zu sehen waren. Denn dieses Medium spezialisierte sich nachhaltig auf Spielfilmware. Im sich gerade entwickelnden Internet sah Davenport eine Chance, seine Filme und die vieler seiner Kollegen einem interessierten Publikum zugänglich zu machen – und gründete 1999 das Webprojekt Folkstreams.

Auf Folkstreams sind Dokumentarfilme kostenfrei anzuschauen, die sich ausschließlich mit in erster Linie ländlichen nordamerikanischen Lebenswelten beschäftigen. Häufig ist Musik Teil des Erzählkosmos, um den diese Filme ranken. In *The Fiddlers of James Bay* zum Beispiel sind kanadische Fischer und Geiger zu sehen, die Nachkommen von Einwanderern der schottischen Orkneyinseln sind. Zum ersten und einzigen Mal besuchen diese die Orkneys, um gemeinsam mit dortigen Folkorchestern Musik zu ma-



Tom Davenport_Foto: Christin Boggs Peyper

chen. Und treffen dabei auch auf weit entfernte Verwandte. In *Gypsies Sing Long Ballads* werden in Schottland lebende Traveller porträtiert, die Anfang der Achtziger darum ringen, ihre Lebenskultur erhalten zu dürfen und nicht in ghettoähnliche Wohnsituationen abgedrängt werden wollen, wo ihnen zuerst ihre Eigenständigkeit und – so fürchten sie –, schließlich ihre Seele geraubt werde.

Der Film *Eva Nuanez* erzählt von einer spanischstämmigen Geigerin aus Denver, die in einem winzigen Kohlenminenort groß geworden ist und ihr Leben ganz der Musik ihrer Vorfahren hat widmen können. In *Scandinavian Folk Music in Minnesota* werden Landarbeiter gezeigt, die sich der schwedischen Musik ihrer Vorfahren verschrieben haben und dieser am Wochenende bei rauschhaften Sessions frönen.

Die Arbeiten von namhaften Filmemachern wie Pete und Toshi Seeger, John Cohen, Alan Lomax oder Les Blank sind auf Folkstreams zu finden wie auch die Arbeiten von vielen namenlosen Dokumentaristen, die im akademischen Rahmen entstanden sind und dadurch kaum eine weite Verbreitung gefunden haben. Wahre Schätze finden sich darunter, alte und neue. Und das ist vielleicht das Wunderbare an Folkstreams: Man sieht, wie historisch-folkloristische Musik nicht verschwindet, sondern bis in die Gegenwart hinein zelebriert wird und immer wieder neue Anhänger findet. Noch viel besser: Folkstreams schafft Verbindungen, stellt Zusammenhänge her, erzählt Geschichten aus dem kaleidoskopartigen Universum des ländlichen Raums zwischen Mittelamerika und Alaska. Absolut einmalig.

folkstreams.net

SPANNENDE
WELTMUSIK

Meszecsinka
Állj Bele A Mélybe /
Stand into the deep
Ungarns aufregendes
Weltmusik-Ensemble

Belonoga
Through The Eyes Of The Earth
Spannender Folk aus Bulgarien

Vedan Kolod
Wild Games
Etno Folk seit 15 Jahren aus
Sibiren

Alle Tonträger erhältlich im gut sortierten
Fachhandel oder bei www.cpl-musicshop.de

Im Vertrieb von:
BROKENSILENCE

oder Beinahe das Letzte

DAS ENDE VOM LIED

oder Der Reim, auf den sich nichts reimt



Nun ist sie tatsächlich eingetrudelt, die seit Tagen befürchtete Hassmail. Morddrohung inklusive – gehört ja heute zum guten Ton. Horst-Holger M., Ukulele spielender Obertonsänger aus dem Pfälzerwald, hatte in einem Interview mit dem *Spulzheimer Anzeiger* das Cello der Bratsche vorgezogen. – Geschmackssache? Ansichtssache? Jedem seine Sache? – Könnte man meinen, muss man aber nicht. 48 aufgeschreckte Streicherinnen beiderlei Geschlechts gründeten binnen Stunden ein Wutportal, um Horst-Holger die Uhr zu stellen. Putzigerweise spielt – bei näherem Hinsehen – gerade mal die Hälfte der Erzürrten Bratsche. Der Rest sind fraternisierende Trittbrettfahrer: dreizehn dilettierende Nyckelharpaspielderinnen, neun lausige Streichpsalteristen, ein von seinem Freund verlassener Glasorgelvirtuose und ein fernöstlicher Solocellist, der das Ganze falsch verstanden hat.

Wie nun weiter? Polizeischutz wurde abgelehnt. Die Änderung der Identität ebenfalls. Horst-Holger hat sich – Adresse unbekannt – in einem Taubenschlag verschanzi, löffelt Büchsensuppen und

hofft, dass der Shitstorm abflaut. Aber tief drin rumort es. Darf ich nie mehr eine Meinung äußern? Nie mehr einem Affen Zucker geben? Geschweige denn eine Sau rauslassen? Immer nur gute Miene machen, obwohl sich die Gänsehaut kräuselt? Cello hin, Bratsche her – von den ungeliebten Tenorbanjos, E-Pianos und Vierteltonflöten war ja noch gar nicht die Rede.

Und überhaupt: Auf einem rumhacken könn'se. Aber warum bekomme ich keinerlei Rückendeckung? Wieso spuckt mir niemand Mut zu und pflichtet mir bei? Durchhalten, Horst-Holger, du hast ja Recht, Bratschen sind das Letzte, endlich sagt's mal einer! Wir stehen hinter dir und werden erst ruhen, wenn sie alle verschimmelt sind ...

Denkste, Puppe! Null Solidarität! Kein Mitgefühl! Nichts! Nothing! Niente! Und plötzlich der eine Gedanke, der alle anderen lähmt: Vielleicht bin ich der Einzige weltweit? Vielleicht lieben alle Menschen Bratschen, nur ich nicht? Wäre ja möglich ... Dann aber ist dieses hier nicht mehr mein Universum!

musikzwischenwelten

Konzerte zwischen Tradition und Moderne

M Ä R Z

So. 01.03. GRAN ORQUESTA DE TANGO
CARAMBOLAGE *

»Viajes de Tango« Die Tango-Reise.
10 Bandonions, 10 Violinen und mehr. Das neue Konzertprogramm.

Do. 05.03. BEN LORENTZEN &
ADAM GILES LEVY **

»King of Bitter Sorrow« Hypnotische Lieder voller Magie.

So. 08.03. MAX KLEZMER BAND *

»Sefardic« Eastern Klezmer n Jazz with Oriental Feeling.

Fr. 20.03. APPARATSCHIK ***

»Kurs Ost-West« Katjuscha Beats, Taiga Tunes, Sovjet Grooves.

So. 22.03. BUBE DAME KÖNIG **

»Nachtländlein« Von der Saale bis zur Irischen See. Neue Folkmusik.

Mo. 23.03. IRISH SPRING 2020 **

Zum 20. Mal: Das große Frühlingfestival irischer Musikkultur. Mit:
Niall Hanna & Stephan Lohran Fresh Irish Songs and Music
David Munnely Band feat. Anne Brennan Powerhouse Folk
Connla Modern Folk from Northern Ireland & **Aneta Dortova** Step Tanz

Fr. 27.03. THE FAMILY CREST **

»The War. Act II« Euphorische Songs zwischen Pop und Barock.

Sa. 28.03. DAVID MUNYON **

»Longer Road for the Songs« Der Dieb der Herzen mit neuer CD.

So. 29.03. JAN HEINKE & XALA *

»The Lugano Session« XX Jahre XALA & JAN HEINKE go together.

A P R I L



So. 05.04. **BALKAN STRINGS** *
»Sunday Night in Dresden« Die Saitenzauberer vom Balkan

Mo. 13.04. CAROLIN NO **

»No No Tour« Ehrlich. Direkt. Berührend. Die Duo Show.

Sa. 18.04. ZIGANIMO **

»Six Musicians from six Countries« Ein nordeuropäisches Gipfeltreffen.

So. 19.04. THREE FOR SILVER **

»Blue Ruin« Fiebrig. Subversiv. On the way from Oregon to Gypsyland.

Mo. 27.04. AKKORDEONALE 2020 **

Das 12. Internationale Akkordeon-Festival
mit fünf Akkordeonisten aus fünf Ländern.

Do. 30.04. MYRRA ROS **

»Thought Spun« Melancholisch & Hoffnungsfroh. Inselnschöne Lieder.
support: »ANATOMY OF FRANK«

Konzertbeginn: 20.00 Uhr

* im Staatsschauspiel Dresden Kleines Haus

** in der Dreikönigskirche Dresden

*** Großer Saal im Filmtheater Schauburg Dresden

Mehr Konzerte | Infos | Videos | Tickets online:

www.mzdw.de

Kontakt: info@mzdw.de

Folker

23. Jahrgang (2020/2), Nr. 134
Folker erscheint zweimonatlich im
Christian Ludwig Verlag
Niederfeldweg 5, 47447 Moers
Tel. 0049-(0)2841-35034
verlag@folker.de, folker.de

Herausgeber:

Mike Kamp (mike.kamp@folker.de;
v. i. S. d. P.)

Redaktion:

Chefredaktion:
Cecilia Aguirre (cecilia.aguirre@folker.de)

Endredaktion, Redaktionsbüro:
Stefan Backes (stefan.backes@folker.de)

Nachrichten, Ortstermin:
Ulrich Joosten (ulrich.joosten@folker.de)

Heimspiel:
Sabine Froese (sabine.froese@folker.de)

Rezensionen (Tonträger, DVDs):
Rolf Beydemüller
(rolf.beydemueller@folker.de)

Bücher:
Doris Joosten (doris.joosten@folker.de)

Filme:
Michael Freerix (filme@folker.de)

Nachspiel:
Jürgen B. Wolff (juergen.wolff@folker.de)

Resonanzboden:
Michael Kleff (michael.kleff@folker.de)

Verlosungen:
Michael A. Schmiedel
(verlosung@folker.de)

Serviceseiten:
Redaktion: Christian Ludwig Verlag
(verlag@folker.de)

Bildredaktion:
Ingo Nordhofen (bildredaktion@folker.de)

Lektorat:
Stefan Backes (stefan.backes@folker.de)

Website:
Cosima Hoffmann (webmaster@folker.de)

Österreich:
Harald Justin (harald.justin@folker.de)

Schweiz:
Martin Steiner (martin.steiner@folker.de)

Redaktion Byte FM Mixtape Folker:
Grit Friedrich (grit.friedrich@folker.de)

Sarah Fuhrmann
(sarah.fuhrmann@folker.de)

Mike Kamp (mike.kamp@folker.de)

Redaktionsadresse:
Folker
Postfach 0562, 55529 Bad Kreuznach
Tel. 0049-(0)671-2144587
(Anrufbeantworter)
info@folker.de, folker.de

Adressen für Bemusterungen:

Tonträger, DVDs
Folker
Rolf Beydemüller
Postfach 1226, 53582 Bad Honnef
rezensionen@folker.de

Bücher
Folker
Doris Joosten
Nettergasse 35, 41539 Dormagen
doris.joosten@folker.de

**Ständige Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter:**
Walter Bast, Volker Dick, Guido Diesing,
Chris Elstrott, Stefan Franzen, Michael
Freerix, Matti Goldschmidt, Jean-Oli-
ver Groddeck, Bernd Gürtler, Gabrie-
le Haefs, Achim Hennes, Udo Hinz, Rai-
ner Kotlewski, Wolfgang König, Ines Kör-
ver, Hans-Jürgen Lenhart, Olaf Maikopf,
Jens-Peter Müller, Michael Pohl (Fotos),
Piet Pollack, Erik Prochnow, Christian
Rath, Kay Reinhardt, Johannes Schiefner,
Michael A. Schmiedel, Roland Schmitt,

Bernd G. Schmitz, Christoph Schuma-
cher, Imke Staats, Reinhard „Pfeffi“ Stän-
der, Frank Szafinski (Fotos), Rolf Thomas,
Christoph Wagner, Katrin Wilke, Martina
Zimmermann, Ulrike Zöllner

Layout & Coverdesign:

Christoph Lammert

layout@folker.de

christoph-lammert.de

Vertrieb:

a) Bahnhofsbuchhandel:

IPS Distribution GmbH, Niederlassung

Rhein-Main

Nordendstr. 2, 64546 Mörfelden-Walldorf

Fon. 0049-(0)6105-97506-15, E-Mail tlan-
derer@ips-d.de

ips-d.de

b) Abonnements:

Christian Ludwig Verlag

Niederfeldweg 5, 47447 Moers

Tel. 0049-(0)2841-35035

abo@folker.de

Bezugsbedingungen:

Einzelheft: 7,50 Euro

(A: 8,30 Euro; CH: 9,50 Schw. Franken)

Jahresabo (Stand 1.1.2020):

Standardpreis: 42 Euro

(Ausland: 49 Euro)

Solidaritätspreis: 29 Euro

(Ausland: 39 Euro)

Politischer Preis: 55 Euro

(Ausland: 66 Euro)

Geschenkabopreis: 42 Euro

(Ausland: 49 Euro)

Sie entscheiden selbst! Kein Nachweis

nötig. (Details auf folker.de)

Probeabo zum Kennenlernen:

3 Ausgaben für 5 Euro

ISSN 1435-9634

Postvertriebsstück: K45876

Anzeigen/Kooperationen:

Christian Pliefke

Karlsbader Str. 12

90579 Langenzenn

Tel. 0049-(0)9101-904474

Mobil 0049-(0)170-2468555

anzeigen@folker.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2019.

Der Abdruck von Kleinanzeigen erfolgt

kostenlos auf den Serviceseiten, Aufga-

be entweder per E-Mail an verlag@folker.

de oder via folker.de. Fotos, soweit nicht

anders vermerkt: Folker-Archiv. Per Post

eingesandte Fotos können i. d. R. nicht re-

tourniert werden. Für die Inhalte nament-

lich gekennzeichnete Beiträge sind die

jeweils benannten Autoren verantwort-

lich. Die Inhalte der Artikel spiegeln zu-

dem nicht zwangsläufig die Meinung der

Redaktion/des Herausgebers wider.

© by the authors via Folker

Beiträge, Rezensionenmaterialien etc. bit-

te ausschließlich an die Redaktionsadres-

se, da sonst kein Abdruck erfolgen kann.

Keine Gewähr für unverlangt eingesand-

te Manuskripte.

Urheberrechtshinweis:

Die Verfasserinnen und Verfasser haben

dem Folker zudem das Recht abgetreten,

alle Beiträge (Artikel, Besprechungen) mit

Hinweis auf Autor und Zeitschrift sowie

entsprechendem Link auf Anfrage zum

Nachdruck für Promozwecke und Wer-

bematerialien ganz oder in Auszügen frei

zur Verfügung stellen zu können.

Titelfoto: Albina Bauer

Redaktionsschluss Ausgabe 3/2020:

Inhalt: 13.3.2020

Terminseiten: 10.4.2020

Liederfest 2020

Pfingsten 29.-31. Mai

ARBEITSGEMEINSCHAFT
BURG WALDECK EV.



Im Kultursommer Rheinland-Pfalz: **Kompass Europa: Nordlichter**

Freitag, 29. Mai

- 20:30 **Kelpie**
Norwegen/Schottland
- 22:00 **Hazelius + Hedin**
Schweden

Samstag, 30. Mai

- 13:00 **Gerd Schinkel Trio**
- 15:00 **Walter Spira +
Markus Munzer-Dorn**
- 16:00 **Friederike Teichert +
Rosa Hoelger**
- 20:00 **Dominik Plangger**
- 22:00 **Miss Allie**

Sonntag, 31. Mai

- 11:00 **Pfingst-Gespräch**
- 13:00 **Open Stage**
- 15:00 **Katrin Geelvink**
- 16:00 **Bernd Köhler +
Claus Boesser-Ferrari**
- 20:00 **Joana**
- 22:00 **Black + Philipp Roemer**
- Finale **Black Duo + Joana Trio**

Änderungen vorbehalten
Eintritt: Freitag 15 €, Samstag 20 €, Sonntag 20 €
Dauerkarte 50 €, Ermäßigt 40 € (für Schüler + Studenten)



Keine Hunde!
Keine Mitschnitte!

Arbeitsgemeinschaft Burg Waldeck e.V.
56290 Dorweiler, Telefon 06762-7997
burgvogt@burg-waldeck.de, burg-waldeck.de

 **Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück**



**KULTUR
SOMMER**
RHEINLAND
PFALZ



Moderation:
Carsten Langner
Programmgestaltung:
Adax Dörsam

Eine Veranstaltung des Venner Folk Frühling e.V.

TICKETVORVERKAUF:

WWW.FOLKFRUEHLING.DE

INTERNATIONALER FOLK
FOLKROCK
IRISH MUSIC
PLATTDEUTSCHE LIEDER
SINGER-SONGWRITER
GITARRE



8.-10. MAI 2020

22. FOLKFESTIVAL VENNE

ALLAN TAYLOR BALLETTSCHULE WATKINS
CORY SEZNEC DEVIL STONE DANCER
DIE FEUERSTEINS DROWSY MAGGIE
FOLK AG KGS SEHNDE FOLKVENNER
FRED APE KELPIE KOMMNICK & KERLIN
KOZMA ORKESTAR KUHR & SHEANN LARÚN
LAWAY LONESOME ARTISANS SVÄNG
THE NECKBELLIES THE SANDS FAMILY
THE QUIGGS THREEPWOOD 'N STRINGS
TIM LIEBERT ULLI BÖGERSHAUSEN

Änderungen vorbehalten

MITMACHEN - MITSINGEN - MITTANZEN

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen



FOLK FRÜHLING OSNABRÜCKER LAND